

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inschrift</b>	<b>Erfasser</b>	
Aalen	Aalen, Hindemithstraße 2A			<b>Bauornament</b>	Rotscherbige, unglasierte Baukeramik über dem Sturz der Hauszugangstür; dargestellt ist ein sitzender Hirte umgeben von Schafen und Hütehund; geschaffen von Lore Zucker-Beck (geb. 3.5.1924 in Aalen).	ZB	Lotte und Werner Hertle	010_1
Aalen	Aalen, Hindemithstraße 2B			<b>Bauornament</b>	Rotscherbige, unglasierte Baukeramik über dem Sturz der Hauszugangstür; dargestellt ist eine in bequemer Pose sitzende junge Frau umgeben von floralen Gebilden („Flora“ ?); geschaffen von Lore Zucker-Beck (geb. 3.5.1924 in Aalen).	ZB	Lotte und Werner Hertle	010_2
Aalen	Aalen, Ludwigstraße 49			<b>Bauornament</b>	Rotscherbige, unglasierte Baukeramik über dem Sturz der Hauszugangstür; dargestellt zwei Mädchen in knieender Pose, von denen eines singt, während das andere eine Flöte	ZB	Lotte und Werner Hertle	010_3

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					in der Hand hält; geschaffen von Lore Zucker-Beck (geb. 3.5.1924 in Aalen).			
Aalen	Aalen, Ludwigstraße 51			<b>Bauornament</b>	Rotscherbige, unglasierte Baukeramik über dem Sturz der Hauszugangstür; dargestellt sind drei spielende Kinder; geschaffen von Lore Zucker-Beck (geb. 3.5.1924 in Aalen).	ZB	Lotte und Werner Hertle	010_4
Aalen	Aalen, Ludwigstraße 57			<b>Bauornament</b>	Rotscherbige Baukeramik über dem Sturz der Hauszugangstür, ehem. evtl. farbig gefasst; dargestellt sind drei Rehe, umgeben von einer Rahmung mit floralen Motiven (u.a. Mohnkapseln); geschaffen von Elsbeth Schönbohm-Keller	E.SchK 1950	Lotte und Werner Hertle	010_5
Aalen	Aalen, Ludwigstraße 53			<b>Bauornament</b>	Rotscherbige Baukeramik über dem Sturz der Hauszugangstür, ehem. evtl. farbig gefasst; dargestellt sind ein Mann und eine Frau in tanzähnlicher	E.SchK 1950	Lotte und Werner Hertle	010_6

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					Pose, dazwischen offenbar drei Gänse; geschaffen von Elsbeth Schönbohm-Keller.			
Aalen	Aalen, Ludwigstraße 55			<b>Bauornament</b>	Rotscherbige Baukeramik über dem Sturz der Hauszugangstür, ehem. möglicherweise farbig gefasst, im oberen Bereich mit größeren Fehlstellen; dargestellt wird eine Stute nebst Fohlen, darüber ein nicht identifizierbarer Gegenstand; geschaffen von Elsbeth Schönbohm-Keller	E.Schk 1950	Lotte und Werner Hertle	010_7
Aalen	Aalen, Ludwigstraße 59			<b>Bauornament</b>	Rotscherbige Baukeramik über dem Sturz der Hauszugangstür, ehem. evtl. farbig gefasst; dargestellt ein bärtiger Mann mit Hut, die Arme wie einladend ausgestreckt; im Vordergrund abstrahierende Darstellung zweier Schafe; geschaffen von Elsbeth Schönbohm-Keller.	E.Schk	Lotte und Werner Hertle	010_8

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
Aalen	Aalen, Stuttgarter Straße 5			<b>Relief</b>	Betonrelief an der Südseite des ehem. LZB-Gebäudes (heute Polizeirevier); dargestellt eine junge Frau mit Sichel u. Garbe, ein junger Mann mit wuchtigem Hammer sowie ein weiterer, behelmter (?) Mann mit einem scheibenförmigen Gegenstand in der Hand; geschaffen von Lore Beck, dat. 1952.	Lore Beck 1952	Lotte und Werner Hertle	010_9
Aalen	Aalen, Hüttfeld, Robert-Stolz-Str. 2A			<b>Freiplastik</b>	Vollplastische Figurengruppe aus Stein auf gemauertem Sockel; dargestellt eine junge Frau mit bodenlangem Gewand, an die sich ein nacktes Mädchen sowie ein ebenfalls unbekleideter kleiner Junge schmiegen; geschaffen von Lore Beck.		Lotte und Werner Hertle	010_10
Aalen	Aalen, Walkstraße, Eingang zum ehemaligen Proviantamt			<b>Relief</b>	Reliefdarstellung einer Frau in bäuerlichem Habitus, in Händen eine Sichel sowie eine		Lotte und Werner Hertle	010_11

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					Korngarbe haltend. Das aus Naturstein (Muschelkalk ?) gearbeitete Relief befindet sich im Zugangsbereich des 1935-37 errichteten Proviantamtes, das u.a. zwei Getreidespeicher umfasste.			
Aalen	Aalen, Walkstraße, Eingang zum ehemaligen Proviantamt			<b>Relief</b>	Reliefdarstellung eines seine Sense schärfenden Mannes in bäuerlichem Habitus. Das aus Naturstein (Muschelkalk ?) gearbeitete Relief befindet sich im Zugangsbereich des 1935-37 errichteten Proviantamtes, das u.a. zwei Getreidespeicher umfasste.		Lotte und Werner Hertle	010_12
Aalen	Aalen, Curfußstraße, Eingang zur ehemaligen Remonte Kaserne			<b>Freiplastik</b>	Steinplastik eines neben einem Pferd stehenden jungen Mannes, betitelt „Remonte mit Pferdepfleger“. Das 1937 entstandene Werk des Stuttgarter Bildhauers Karl Kerz-		Lotte und Werner Hertle	010_13

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					ger fand Aufstellung neben der ehem. Wehrkreis-Reit- und Fahrschule, die von 1936-1945 in dem Gebäude untergebracht war.			
Aalen	Aalen, Eingang St. Johann Friedhof			<b>Gefallendenkmal</b>	Querrechteckige bronzene Relieftafel mit Darstellung zweier um einen verletzten/sterbenden Kameraden sich kümmernder Soldaten. Im erhabenen Randbereich eine nicht vollständig lesbare Inschrift. Lt. Erfasser handelt es sich um eine von den Kameraden der 225. Inf. Div. gestiftete Gedenktafel für die Gefallenen und Vermissten des 2. Weltkriegs.	1939 / DEN GEFALLENEN UND VERMISSTEN	Lotte und Werner Hertle	010_14
Aalen	Aalen, Sankt-Johann-Friedhof			<b>Gefallendenkmal</b>	Denkmal für die Teilnehmer (?; nicht Opfer?) des dt.-frz. Krieges 1870/71 bestehend aus einem pylonenförmigen Steinmonument	1870	Lotte und Werner Hertle	010_15

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					auf gestuftem Sockel, bekrönt von einem Bronzeadler mit ausgebreiteten Schwingen; auf der Vorderseite unterhalb eines Tatenkreuzes eine Inschrifttafel aus Bronze mit den Namen der Teilnehmer (bzw. Opfer?).			
Aalen	Aalen, Sankt-Johann-Friedhof			<b>Gefallenen-denkmal</b>	Denkmal für die Gefallenen und Vermissten des 1. Weltkriegs, bestehend aus vier parallel ausgerichteten steinernen Mauerscheiben (Höhe ca. 1,5 m), in die die Opfernamen eingearbeitet wurden.		Lotte und Werner Hertle	010_16
Aalen	Aalen, Schillerhöhe Nähe Limesmuseum			<b>Denkmal</b>	Aussichts- und Glockenturm auf dem höchsten Punkt der sog. Schillerhöhe, errichtet als Mahnmal zum Gedenken an die Aalener Opfer beider Weltkriege; erbaut 1954 von der Stadt Aalen nach Plänen von		Lotte und Werner Hertle	010_17

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					Prof. Emil Leo; die von Carl Schneider gestiftete Glocke wird jeden Abend zur Erinnerung an die Kriegsoffer geläutet.			
Aalen	Aalen, Waldfriedhof, Stadionweg 4			<b>Denkmal</b>	Denkmal für Heimatvertriebene und Flüchtlinge des 2. Weltkriegs, erstellt 1954 von Vertriebenen aus 6 verschiedenen Teilen des ehem. Dt. Reiches; das Denkmal besteht aus einem filigran gestalteten Metallkreuz mit (auf Abb. nicht lesbarer) Inschrift auf dem Querbalken, mehreren Feuer/Blumenschalen sowie 6 Wappenschilden nebst einer Inschrifttafel aus Bronze.		Lotte und Werner Hertle	010_18
Aalen	Aalen, Sankt-Johann-Straße 6			<b>Bauornament</b>	Darstellung von jeweils drei prominenten Gebäuden aus Aalen und Schwäb. Gmünd mit zugehörigen Wappendarstellungen an der Außenfassade des		Lotte und Werner Hertle	010_19



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					ehem. „Haus des Handwerks“. Die filigranen Gebilde sind vermutlich aus Kupferblech und durchbrochen gearbeitet.			
Aalen	Aalen, Bahnhofsvorplatz			<b>Freiplastik</b>	Bronzebüste des Dichters Christian Friedrich Schubart (1739-1791); die heutige Büste ersetzt ein abgegangenes Vorgängerexemplar wurde 1950 von Hugo Buchner geschaffen. Ergänzende Informationen vorhanden.		Lotte und Werner Hertle	010_20
Aalen	Aalen, Rossstraße 4			<b>Inscripttafel</b>	Querrechteckige Metalltafel mit Inschrift, die das Geburtshaus des Dichters Chr. Fr. Schubart kennzeichnet.	Schubart- / Haus.	Lotte und Werner Hertle	010_21
Aalen	Aalen, Mittelbachstraße 14			<b>Inscripttafel</b>	Hochrechteckige Sandsteintafel, eingelassen in die Außenfassade des Gebäudes. Innerhalb der scharrierten Rahmung werden die Zunftzeichen der Hufschmiede	1747 / G B B / H G B	Lotte und Werner Hertle	010_22

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					(Hufeisen, Hämmer, Zange) im Relief gezeigt; eingemeißelt dazwischen die Jahreszahl 1747 sowie Initialen. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Aalen	Aalen, An der Stadtkirche 23 (Ritterschule)			<b>Gedenktafel</b>	Gusseiserne Gedenktafel zur Erinnerung an den Besuch des württembergischen Königspaares 1865 in Aalen anlässlich der Bezirks-Gewerbe-Ausstellung. Die erst im Jahre 1913 von Georg Maier entworfene Tafel zeigt im Mittelpunkt ein Medailon mit einer Reliefprofilardarstellung des Königspaares. Ergänzende Informationen vorhanden.		Lotte und Werner Hertle	010_23
Aalen	Aalen, An der Stadtkirche 4			<b>Bauinschrift</b>	In quereckiger Rahmung eine vermutlich in Stein gearbeitete Bauinschrift, die neben dem Baudatum des einst als Lateinschule	16 D O M S 16 / JUVENTUTI PIETATE LIBERALIBUS / QUE INFORMANDE ARTI-	Lotte und Werner Hertle	010_24

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					dienenden Gebäudes ferner eine fromme Widmung enthält. (Inscriptionübersetzung: Dem allgütigen allmächtigen Gott geweiht, damit die Jugend in Gottesfurcht u. freien Künsten unterwiesen werde, haben Bürgermeister und Rat von Aalen die Schule errichtet im Jahre 1616).	BUS COSS / AC SENATUS ALENSIS LUDUM / HUNC LITERATUM EF ANOM DCXVI		
Aalen	Aalen, Curfeßstraße, Kocherbrücke beim Stadtgarten			<b>Bauinschrift</b>	Quadratische Inschrifttafel an der Kocherbrücke, die über die Gewichtsbeschränkungen informiert.	Erbaut 1910 / Zulässige Belastung / Dampfwalze: 16000 Kg. / Menschengedränge: 60 Kg /qm	Lotte und Werner Hertle	010_25
Aalen	Aalen, Marktplatz 4			<b>Bauinschrift</b>	Innerhalb einer quadratischen Rahmung ein vertieftes Feld mit farbig gefasster Reliefdarstellung des Wappens der freien Reichsstadt Aalen (gekronter Adler mit Aal-	1 6 / 6 5	Lotte und Werner Hertle	010_26

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					darstellung auf der Brust), dazwischen datierende Bauinschrift in das Jahr 1665.			
Aalen	Aalen, Marktplatz 4			<b>Bauinschrift</b>	Hochrechteckige Sandsteintafel mit Inschrift in Form eingemeißelter Majuskeln; gedacht wird dem Wiederaufbau einer Herberge im Jahre 1605, nachdem im Vorjahr eine Feuersbrunst den Vorgängerbau zerstört hatte.	ANO 1604 / 15.TAG APRIL / IST DIE HERBG / VERBRUNEN / EIN RAT DIE / HERBERG WIDER / BAUEN IN / .NO 1605	Lotte und Werner Hertle	010_27
Aalen	Aalen, Stadtkirche St. Nikolaus			<b>Wappenstein</b>	Plastische Darstellung des Wappens der Reichsstadt Aalen über dem Nordeingang der Stadtkirche. Die farbig gefasste Doppeladler-Darstellung wird umzogen von zeittypischen Rocailledekorformen.	1767	Lotte und Werner Hertle	010_28
Aalen	Aalen, Friedhofstraße, ehemals Gebäude der Wahl'schen Druckerei			<b>Ofenfuß</b>	In die Außenfassade eingemauerter Ofenfuß aus Sandstein mit typischen Volutenformen; im Zentrum ein Rocaillelief.	1798	Lotte und Werner Hertle	010_29

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
Aalen	Aalen, Reichsstädter Straße 11, Spielzeugwarengeschäft Wanner			<b>Gedenktafel</b>	Gusseiserne Inschrifttafel in der OG-Zone des Hauses zur Erinnerung daran, dass es sich um das Geburtshaus des königl. Staatsraths Christian von Heuchelin handelt.	Dieses Haus, an Stelle des 1631 abgebrannten / Spitals mit Kapelle zum hl. Geist, war die / Kanzlei der Reichsstadt. / Hier wurde am 3. Januar 1767 geboren: / Christian v. Heuchelin / kgl. Staatsrath. / Die Mutter Schubarths starb hier am 25. Oktober 1797, / sein Bruder am 21. März 1808.	Lotte und Werner Hertle	010_30
Aalen	Aalen, Reichsstädter Straße 11, Spielzeugwarengeschäft Wanner			<b>Gedenktafel</b>	Gusseiserne Gedenktafel zur Erinnerung an den Landtagsabgeordneten Johann Gottfried Pahl an der Außenfassade; im Zentrum der Tafel ein Medaillon mit Reliefdarstellung Pahls.	Johann / Gottfried Pahl / erblickte am 12. Juni 1768 / in diesem Hause / das Licht der Welt.	Lotte und Werner Hertle	010_31

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
Aalen	Aalen, Spritzenhausplatz 13, früher Spitalstraße 6			<b>Bauinschrift</b>	Steinerne Inschrifttafel mit Reliefdarstellung des Wappens der Freien Reichsstadt Aalen (Adler mit Aaldarstellung), darüber Initialen vom einstigen Bürgermeister (Herr Johann Caspar Simon) sowie des Rechners (Herr Johann Georg Rieger); darunter die Jahreszahl 1719.	HER I.C.S.BM / HER I.G.R. / 1719	Lotte und Werner Hertle	010_32
Aalen	Aalen, Marktplatz			<b>Brunnen</b>	Marktbrunnen bestehend aus polygonalem Brunnentrog mit zentraler Brunnensäule (Sandstein, mit Kapitell) bestückt mit vier Auslaufröhren. Bekrönt wird die Säule von einer farbig gefassten Statue des Kaisers Joseph I. Der jetzige Brunnen ist eine Rekonstruktion des im letzten Drittel des 19. Jh. abgegangenen Originals.		Lotte und Werner Hertle	010_33
Aalen	Aalen, Rathaus der			<b>Bauteil</b>	Rathaustrurm, gestaltet		Lotte und	010_34

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
	Reichsstadt				in klassizistischer Formensprache, mit Uhr und innerem Geläut. Auf den Schallbrettern der Schallfenster ist an einer der Seiten eine Männerbüste angebracht, die den sog. Spion darstellt, ein Aalener Wahrzeichen (Kopf eines Pfeife rauchenden Mannes).		Werner Hertle	
Aalen	Aalen, Marktplatz, altes Rathaus			<b>Bauteil</b>	Aufgemaltes „N“ auf einem der Bleiglasfenster im OG-Bereich des Alten Rathauses (vormals Gasthaus Krone/Post), „Napoleon-Fenster“ genannt. Der Überlieferung nach stieß sich der am 6.10.1805 mit einem 40.000 Mann starken Heer in Aalen eingetroffene frz. Kaiser Napoleon den Kopf an besagtem Fenster.	N	Lotte und Werner Hertle	010_35
Aalen	Aalen, Spritzenhausplatz 13			<b>Bauornament</b>	Reliefdarstellung einer aufsteigenden Taube im Schlussstein des		Lotte und Werner Hertle	010_36

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					Gebäudeeingangs; die Taube symbolisiert hier gemäß der christl. Ikonographie den Heiligen Geist, Hinweis auf das ehemalige Heilig-Geist-Spital.			
Aalen	Aalen, Durchgang von der Rossstrasse zur Straße „An der Stadtkirche 3“, am Gebäude der ehem. Gaststätte „Zum grünen Baum“			<b>Relief</b>	Reliefgussplatte (Metall) mit Darstellung des Dichters und Komponisten Christian Friedrich Schubart in zeitgenöss. Tracht mit Schreibfeder in der ausgestreckten Hand; geschaffen 2004 von Karl Ulrich Nuss.		Lotte und Werner Hertle	010_37
Aalen	Aalen, Jahnstraße 10, Eingang zum Samariterstift, rechts in der Grünanlage liegend			<b>Bauornament</b>	Reliefstein mit Darstellung eines Aales in zentralem Medaillonfeld; umrahmt wird die Darstellung von Blumen- und Fruchtgirlanden sowie weiteren Schmuckformen. Der Reliefstein befand sich einst an der Westfassade des ehem. Städt. Krankenhauses.		Lotte und Werner Hertle	010_38
Aalen	Aalen, Südlicher			<b>Freiplastik</b>	Annähernd lebensgro-		Lotte und	010_39



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
	Stadtgraben, beim Rathaus				ße vollplastische Darstellung eines unbedeckten, stehend in seine Zeitungslektüre vertieften Mannes. Die Bronzegussfigur des Bildhauers Karl Ulrich Nuss steht gegenüber der ehem. Druckerei Stierlin.		Werner Hertle	
Aalen	Aalen, Stuttgarter Straße 9, Amtsgericht			<b>Gedenktafel</b>	Querrechteckige gusseiserne Inschrifttafel, beschriftet mit reliefartig hervortretenden Lettern. Gedacht wird der Oberamtsrichtertätigkeit des Dichters Wilhelm Ganzhorn.	HIER WAR WILHELM GANZHORN, / DER DICHTER DES LIEDES / „IM SCHÖNSTEN WIESENGRUNDE“, / VON 1854 BIS 1859 / OBERAMTSRICHTER	Lotte und Werner Hertle	010_40
Aalen	Aalen, Beinstraße 40			<b>Gedenktafel</b>	Gusseiserne Gedenktafel mit zentralem Medaillon, darin ein Reliefportrait des Modelleurs Christian Plock; die von einer aufwendig verzierten Rahmung umzogene Ge-	Geburtshaus / des Modelleurs / Christian Plock / *9. Januar 1908 / +16. August 1882	Lotte und Werner Hertle	010_41

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					denktafel weist über dem verdachungsähnlich gestalteten oberen Abschluss eine durchbrochen gearbeitete Reliefszene auf (dargestellt ist vermutl. eine Jagdszene).			
Aalen	Aalen, Reichsstädter Straße 11, Geschäftshaus „Spielwaren Wanner“			<b>Gedenktafel</b>	Rechteckige, schlichte gusseiserne Inschrifttafel zur Erinnerung an das einst dort befindliche Geburtshaus des Prälaten Gottfried Pahl.	BIS 1959 STAND HIER / DAS GE- BURTSHAUS DES / PRÄLA- TEN / JOH. GOTTFRIED PAHL / *1768 +1839		010_42
Aalen	Aalen, Gmünder Tor Platz			<b>Brunnen</b>	„Brezgablase-Brunnen“, Zierbrunnen bestehend aus zwei Bronzegussfiguren auf einer kreisförmigen, auf Stützen stehenden Platte über einem leicht eingetieften, runden, gepflasterten Wasserbecken; Skulpturen von Fritz Nuss.		Lotte und Werner Hertle	010_43
Aalen	Aalen, Friedhofstraße / Rombachstraße			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, sog. Fischerinnen-Brunnen,		Lotte und Werner	010_44

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					bestehend aus einem Wasserbecken an dessen Rand eine Frauenfigur (Bronzeguss) steht; zwei in ihren Händen befindliche Fische speien Wasser.		Hertle	
Aalen	Aalen, Vor dem Rathaus			<b>Brunnen</b>	Reichsstädter Brunnen, Zierbrunnen mit springbrunnenartig emporsteigenden zarten Wasserstrahlen. Der 1972 von Fritz Nuss geschaffene Brunnen besteht aus einem auf dünnen Stützen stehenden Bronzegusstrog, dessen Rand mit vielfältigen Hochreliefszenen aus der Aalener Stadtgeschichte geschmückt ist.		Lotte und Werner Hertle	010_45
Aalen	Aalen, Marktplatz			<b>Pflaster</b>	Farbige Wappen im Straßenbelag vor dem Rathaus. Mittels farbiger Kleinmosaiksteinchen werden dargestellt die Wappen Aalens sowie seiner Part-		Lotte und Werner Hertle	010_46

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					nerstädte. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Aalen	Aalen, Alte Stadtmauer			<b>Mauer</b>	Erhaltener Abschnitt der ehem. Stadtmauer hinter der einstigen Posthalterei. Weitere Stadtmauerreste sind anzutreffen am Östlichen und Westlichen Stadtgraben.		Lotte und Werner Hertle	010_47
Aalen	Aalen, Reichsstädter Straße 20			<b>Aushängeschild</b>	Aushängeschild des Gasthauses Zum Goldenen Lamm, bestehend aus einem weit auskragenden, filigranen Ausleger mit floralen Motiven, an dessen Spitze ein nachgebildeter Laubkranz mit darin befindlicher Lammplastik hängt.		Lotte und Werner Hertle	010_48
Aalen	Aalen, Beim Hecht 4			<b>Aushängeschild</b>	Aushängeschild des ehem. Gasthauses Hecht: auf einem waagrecht auskragenden Ausleger mit gotisierenden Schmuckformen ein vergoldeter Drache, der mit seinem Maul		Lotte und Werner Hertle	010_49

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					einen kreisförmigen Anhänger hält, in dessen Zentrum sich eine ebenfalls vergoldete Hechtplastik befindet.			
Aalen	Aalen, Reichstädter Straße 3			<b>Aushängeschild</b>	Wirtshausschild vom Typus Nasenschild: auf einem konsolartig auskragenden Ausleger eine vergoldete Bärenplastik. Ergänzende Informationen vorhanden.		Lotte und Werner Hertle	010_50
Aalen	Aalen, Löwenstraße 6/8			<b>Aushängeschild</b>	Wirtshausschild des Gasthauses Zum Alten Löwen: auf einem reich verzierten Ausleger mit Konsolende eine vergoldete Löwenfigur. Das Gasthaus Zum Alten Löwen findet erstmals im 17. Jh. Erwähnung.		Lotte und Werner Hertle	010_51
Aalen	Aalen, Beinstraße 18, ehemalige Gaststätte „Waldhorn“			<b>Aushängeschild (abgegangen)</b>	Abgegangenes Wirtshausschild: Ausleger mit daran befindlicher Horndarstellung; ehem. zum Gasthaus „Waldhorn“ gehörend.		Lotte und Werner Hertle	010_52
Aalen	Aalen, Marktplatz 7,			<b>Aushänge-</b>	Metallenes Wirtshaus-		Lotte und	010_53

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
	ehemaliges Gasthaus „Zum Schwanen“			<b>schild</b>	schild des Gasthauses Zum Schwan. Das zum Typus Nasenschild zählende Objekt besteht aus einem füllhornähnlich gestalteten Unterteil, auf dem eine farbig gefasste Schwanenplastik thront. Lt. Erfasser bestand das Gasthaus bereits vor 1500.		Werner Hertle	
Aalen	Aalen, vor dem Rathaus			<b>Freiplastik (abgegangen)</b>	Naturstein-Vollplastik in Stelenform; die mit diversen horizontalen Vertiefungen höhenmäßig unterteilte Stele symbolisiert die Zeit/Lebenszeit; schroff durchteilt die geordnete Oberfläche eine tief einschneidende Diagonale, die als gravierende Störung im Lebensablauf interpretiert werden kann; die abgegangene Plastik schuf die Bildhauerin Rotraud Hofmann (geb. 1940 in Aalen).		Lotte und Werner Hertle	010_54

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
Aalen	Aalen, Julius-Bausch-Straße, Agentur für Arbeit			<b>Freiplastik</b>	Gebäudehülle und Umgebung verbindendes Natursteinobjekt der Bildhauerin Rotraud Hofmann (geb. 1940), bestehend aus einer lisenenartigen Natursteinvorlage an der Außenfassade, die sich wasserlaufähnlich im Außenbereich fortsetzt und in einer Art Wasserbecken mit eingestelltem Vierkantpfeiler endet.		Lotte und Werner Hertle	010_55
Aalen	Aalen, Sankt-Johann-Kirche			<b>Portal</b>	Segmentbogenförmiges Bronzeportal mit Reliefdarstellungen christlicher Motive; zweiflügelig, linker Flügel jedoch äußerst schmal; geschaffen 1975 von Elsbeth Schönbohm-Keller (*1901 in Stuttgart).		Lotte und Werner Hertle	010_56
Aalen	Aalen, vor der Stadthalle			<b>Freiplastik</b>	Bronzeguss-Skulptur, eine leichtfüßig einerschreitende, Flöte spielende junge Frau darstellend. Die von Fritz		Lotte und Werner Hertle	010_57

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					Nuss (geb. 24.5.1907 in Göppingen) geschaffene Plastik entstand vermutlich in den 1950er Jahren.			
Aalen	Aalen, Pelzwasen, Hölderlinstraße			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, bestehend aus einem niedrigen Wasserbecken (vermutlich Buntsandstein) mit abgerundetem Rand in dessen Zentrum auf einem erhöhten Sockel mit integrierten Auslaufröhren eine Bronzeguss-Skulptur von Fritz Nuss (geb. 1907) steht. Die stilistisch in die 1950er Jahre zu datierende Plastik stellt einen auf seinen Hütstab gestützten Hirtenknaben dar.		Lotte und Werner Hertle	010_58
Aalen	Aalen, Stadtgarten			<b>Freiplastik</b>	Metallguss-Plastik, eine Gruppe dicht aneinandergedrängter Großvögel (Emus ?) darstellend. Werk des Bildhauers Fritz Nuss, geb. 1907 in Göppin-		Lotte und Werner Hertle	010_59



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					gen.			
Aalen	Aalen, Theodor-Heuss-Gymnasium			<b>Freiplastik</b>	Bronzeguss-Plastik von Fritz Nuss (geb. 1907), eine Ähren auflesende Frau darstellend.		Lotte und Werner Hertle	010_60
Aalen	Aalen, Markuskirche, Hüttfeld			<b>Portal</b>	Zweiflügeliges Zugangportal zur Kirche, entstanden 1966; die mit abstrahierten Reliefdarstellungen gestalteten metallenen Türflügel entwarf die 1940 in Aalen geb. Rotraud Hofmann.		Lotte und Werner Hertle	010_61
Aalen	Aalen, Sankt-Johann-Friedhof			<b>Grabmal</b>	Grabmal Familie Stützel, entstanden um 1915: auf erhöhtem Sockel eine Steinplastik, darstellend eine knieende, traurig den Kopf senkende junge Frau.		Lotte und Werner Hertle	010_62
Aalen	Aalen, Sankt-Johann-Friedhof			<b>Grabmal</b>	Grabmal Familie Closs, entstanden um 1910: auf einer schlichten Steinscheibe mit eingemeißelten Grabinschriften drei säulenartig aufgereichte Steinplastiken, in personifi-		Lotte und Werner Hertle	010_63

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					zierter Form die christlichen Tugenden Glaube, Liebe, Hoffnung darstellend.			
Aalen	Aalen, Sankt-Johann-Friedhof			<b>Grabmal</b>	Grabmal der Familie Egelhaaf, entstanden vermutl. im frühen 20. Jh.; das monumentale Grabmal weist in der Mitte einen portalartig gestalteten Aufbau auf, der mit der Reliefdarstellung einer trauernden Frau mit Palmzweig bestückt ist.		Lotte und Werner Hertle	010_64
Aalen	Aalen, Sankt-Johann-Friedhof			<b>Grabmal</b>	Grabmal der Familie Wirth, entstanden um 1910: vor einem gestuften Steinmonument die Bronzeguss-Skulptur einer togaartig gewandeten jungen Frau, die den Namen eines verstorbenen Menschen aufzuschreiben scheint.		Lotte und Werner Hertle	010_65
Aalen	Aalen, Grauleshof, oberhalb des Hirschhofes			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit hölzernem Korpus.		Lotte und Werner Hertle	010_66
Aalen	Aalen, Verbindungs-	3582479	5411753	<b>Wegkreuz</b>	Wegkreuz mit Korpus		Lotte und	010_67

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
	straße Aalen-Zebert, nach Aalen-Himmlingen				und halbkreisförmiger Verdachung.		Werner Hertle	
Aalen	Aalen, Weg vom Thermalbad zur Kollpinghütte			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz, anthrazit-farben gefasst, mit farbig gefasstem Korpus und runder Blechverdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift nebst Datierung.	Gott / schütze / unsere / Heimat / 1950 / J.A.	Lotte und Werner Hertle	010_68
Aalen	Aalen, Grünanlage bei der Bohlschule			<b>Freiplastik</b>	Steinplastik von C. Traub, geschaffen 2002. Bezug nehmend auf die in der Bohl-Turnhalle trainierenden Ringer zeigt die Plastik abstrahierende Darstellungen menschlicher Gliedmaßen in Ringerpose.		Lotte und Werner Hertle	010_69
Aalen	Aalen, Grünanlage beim Landratsamt			<b>Freiplastik</b>	Bronzeplastik von Fritz Nuss (geb. 1907 in Aalen), in abstrahierter Weise eine stehende menschliche Figur mit vor der Brust gekreuzten Armen darstellend. Aufgrund der reduzierten Formensprache		Lotte und Werner Hertle	010_70

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					und der horizontalen Riefelungen erinnert die Plastik entfernt an die von Oskar Schlemmer entworfenen Figuren des sog. Triadischen Balletts.			
Aalen	Aalen, Grünanlage beim Landratsamt			<b>Freiplastik</b>	Abstrakte Freiplastik aus ineinander verschachtelten Stahlprofilen.		Lotte und Werner Hertle	010_71
Aalen	Aalen, Grünanlage beim Rathaus			<b>Stele</b>	Metallstele mit hochglänzender Oberfläche, Grundriss quadratisch, innen hohl; alle vier Seiten sind aufgrund unregelmäßig angeordneter, abstrakter Ausfräsungen äußerst filigran gestaltet.		Lotte und Werner Hertle	010_72
Aalen	Aalen, Walkstraße 39			<b>Relief</b>	Reliefplatte, Naturstein, gestaltet von Fritz Nuss (geb. 1907). Unterhalb der Reliefdarstellungen von Menschen und Objekten (nicht näher identifizierbar) eine datierende Bauinschrift. Bei dem Gebäude Walkstraße 39	ERBAUT / 1928	Lotte und Werner Hertle	010_73

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					handelt es sich lt. Erfasser um das ehem. Wohnhaus Nuss.			
Aalen	Aalen, Südlicher Stadtgraben, an der Stadtkirche, Außenfassade			<b>Freiplastik</b>	Kleinformatige Holzplastik auf Konsolsockel, farbig gefasst, ein Frau in kurzem Kleid darstellend; geschaffen von Stephan Balkenhol.		Lotte und Werner Hertle	010_74
Aalen	Aalen, Südlicher Stadtgraben, an der Stadtkirche, Außenfassade			<b>Freiplastik</b>	Kleinformatige Holzplastik auf Konsolsockel, farbig gefasst, einen Mann in Oberhemd und Hose darstellend; geschaffen von Stephan Balkenhol.		Lotte und Werner Hertle	010_75
Aalen	Aalen, Beinstraße			<b>Brunnen</b>	Zierbrunnen; Regenbaum-Brunnen genannt, da aus den verzweigten Auslaufrohren einer baumartig gestalteten Metallskulptur Wasser strömt und in das umgebende, gepflasterte Brunnenbecken fällt.		Lotte und Werner Hertle	010_76
Aalen	Aalen, Außenseite der Sankt-Johann-			<b>Epitaph</b>	Hochrechteckige Sandsteinplatte mit	ANNO. CIC.IC.LXXVIII.	Lotte und Werner	010_77

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
	Kirche				eingemeißelter Gedenkinschrift an einen im Jahr 1578 Getöten; Inschrift am Rand umlaufend und in unterer Steinhälfte in Zeilenanordnung; in die obere Steinhälfte ist eine Reliefplatte (Ton) eingefügt, darauf erkennbar eine Stadtansicht und (im Vordergrund) ein Kruzifix mit davor knieendem Betenden (vermutlich in zeittypischer Weise den Verstorbenen darstellend). Ergänzende Informationen vorhanden.	/ Den I:XBRIS IST DER / EHRENHAFT UND FURNEHM / MAXIMILIAN SCHUOLER / VON WALDSEE BURGER UND / SCHULTHEIS ZU .....A.W.. / VOR DER HERBERG ZUM / SCHWARZEN BEREN ENLEIBT / WORDEN. GOTT DER ALLMECHTIG / WILLE IHM EIN FRÖHLICH UFFER- / STEHUNG VERLEIHEN. AMEN	Hertle	
Aalen	Aalen, Außenseite der Sankt-Johann-Kirche			<b>Epitaph</b>	Hochrechteckige Sandsteinplatte mit umlaufender Inschrift auf dem Rand sowie zeilenförmig angeord-	ANNO1588 KLAS SCHWEIKER / UM 9. FR. SEIN HAUSFRAV-	Lotte und Werner Hertle	010_78

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					neter Inschrift im Mittelfeld. Gedacht wird der 1588 verstorbenen Gattin des Klas Schweiker. Eine im oberen Steindrittel eingefügte Tonreliefplatte zeigt ein zentrales Kreuzifix umgeben von Darstellungen der Verstorbenen mit ihren toten und lebenden Kindern sowie ihrem Ehemann. Ergänzende Informationen vorhanden.	WEN, / GOTT WILL IHM GATTIN SEIN.		
Aalen	Aalen, Außenseite der Sankt-Johann-Kirche			<b>Epitaph</b>	Hochrechteckige Sandsteintafel umzogen von aufwändigem Reliefdekor in floraler Formensprache; im vertieften Inschriftfeld eine zeilenweise eingemeißelte Gedenkschrift an den 1580 verstorbenen Caspar Mair. Ergänzende Informationen vorhanden.	IM JAR 1580 ALT / DEN 21. TAG APRILIS / STARB DER ERSAM / UND WEISE HERR / CASPAR MAIR / BURGER GAST / GEB UND DESS / RATHS V ALEN / DEM GOTT EIN / FRÖLICHE URSTENDT /	Lotte und Werner Hertle	010_79

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
						VERLEIHEN WÖLLE: AMEN		
Aalen	Aalen, Außenseite der Sankt-Johann-Kirche			<b>Epitaph</b>	Hochrechteckige Sandsteintafel mit Inschrift (umlaufend am Rand, zeilenweise im Mittelfeld); im oberen Steindrittel eine Tonreliefplatte mit Darstellung eines Kruzifixes vor einem Stadtpanorama. Das Kreuz flankieren ein im Gebet knieender Mann und eine Frau. Ergänzende Informationen vorhanden.	ANNO 1579 JAR.... / DEM WINTER MO- NAT IST / DEM RAT GOT AUS... / UND FÜR NEM HERR GEORG / STIESE, DEM GOT GNADIG SEIN / GOT WIRD MEINE / SEELE ERLE- SEN / AUS DEM HELLEN GEWALT / DEN ER / HAT MICH ANGENOM- MEN. / PSALM 66.	Lotte und Werner Hertle	010_80
Aalen	Aalen, Außenseite der Sankt-Johann-Kirche			<b>Epitaph</b>	Hochrechteckige Sandsteinplatte mit stark verwitterter Inschrift (komplette Abschrift auf Erfassungsbogen); im oberen Steindrittel eine rechteckige Eintiefung -	ANNO 1576 DEN 14. JA- NUARIUS IST IN GOTT / ENTSCHLA- FEN DIE EDEL UND TU- GENDSAME	Lotte und Werner Hertle	010_81



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					vermutlich befand sich dort ehem. eine Relief-tafel. Inschriftlich wird gedacht der 1576 verstorbenen Ursula von Laubenberg. Ergänzende Informationen vorhanden.	FRUA / .....		
Aalen	Aalen, Außenseite der Sankt-Johann-Kirche			<b>Epitaph</b>	Hochrechteckige Sandsteinplatte mit Gedenkinschrift für den 1578 verstorbenen Georg Stiesel; eingemeißelte Inschrift am Rand umlaufend, in unterer Steinhälfte zeilenweise; in obere Steinhälfte Tonreliefplatte eingefügt mit Darstellung eines Kreuzifixes vor Stadtpanorama, rechts und links davon kniet betend eine Männer- sowie eine Frauenfigur.	ANNO 1578 JAHR IN DEM / ZWEITEN TAG DES JENNER / DA STARB DER FUERNEM / GEORG STIESEL UND DEM GOTT / GNÄDIG UND BARMHERCIG SEI. AMEN	Lotte und Werner Hertle	010_82
Aalen	Aalen, Außenseite der Sankt-Johann-Kirche			<b>Grabstein</b>	Wandpfeilerähnlich gestaltetes Grabmal für den 1725 verstorbenen Joh. Balth. Betzler; Sandstein, mit vor-	Wenn ich gleich der Menschen Leben / Ihr Glück und Eh- ren-Stand / Ich	Lotte und Werner Hertle	010_83

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					springender Sockelzone, zurückgesetztem Mittelteil (darin eingemeißelt die Inschrift) sowie erneut vorkragender „Kapitell-Zone“, die ein Wappenrelief zierte.	will Kürzlich also geben / Eine Kugel in der Hand / ..... / Gedenke nicht der Sünden deiner Jugend / Und meiner Übertretungen: gedenk aber / Mein nach deiner Barmherzigkeit um / Deiner Güte Willen.		
Aalen	Aalen, Außenseite der Sankt-Johann-Kirche			<b>Epitaph</b>	Aufwendig gestaltete hochrechteckige Sandsteinplatte mit eingemeißelter Gedenkschrift in Kartuschenrahmung, darüber Reliefdarstellung sämtlicher Familienmitglieder zu Füßen eines Kruzifixes; oberer Abschluss mit horizontalem Gesims und bekrönendem, stark verwittertem Aufsatz.	Anno 1632 den 7. Juny zwischen 8 und 9 Uhr / vormittags ist in Gott verschieden, die ehrn- und / tugendsame Fraw Ursula Blümle- rin, deren Leyb / und Seel Gott ein fröhlich Auf- erstehung ver- leyen / wöllen. Amen	Lotte und Werner Hertle	010_84

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
Aalen	Aalen, Außenseite der Sankt-Johann-Kirche			<b>Grabstein</b>	Grabstein aus Sandstein in barocker Formensprache mit Engelskopfrelied und seitlicher Volutenzier; lt. Erfasser verstarb Leonhard Köpf abweichend von der eingemeißelten Inschrift erst 1775. Ergänzende Informationen vorhanden.	Dieses Grabmahl wird / zu Ehren gesetzt / von Anna Rebecca / Köpf eine geborene Krausin / ihr gewesener Ehemann / Leonhard Köpf Radwirt / gestorben 1755 Alters 43 Jahr	Lotte und Werner Hertle	010_85
Aalen	Aalen, Außenseite der Sankt-Johann-Kirche			<b>Epitaph</b>	Hochrechteckige Sandsteinplatte mit Flachrelief eines Engelskopfes, darunter eingemeißelt ein Name nebst Datum. Ergänzende Informationen vorhanden.	Johann Balt. Mack, / 3. Febr. 1704	Lotte und Werner Hertle	010_86
Aalen	Aalen, Außenseite der Sankt-Johann-Kirche			<b>Bauinschrift</b>	Häuschenförmige Sandsteintafel mit Reliefdarstellung eines Jagdhorns sowie den Buchstaben E und H. Ergänzende Informationen vorhanden.	E.H.	Lotte und Werner Hertle	010_87
Aalen	Aalen, Außenseite der Sankt-Johann-Kirche			<b>Grabplatte</b>	Hochrechteckige Messingplatte mit Inschrift	Im Schoß der Erde, in sanften	Lotte und Werner	010_88

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
	Kirche				aus vertieft eingearbeiteten Lettern zum Gedenken an Regina Christiana Fürgang, gest. 1817. Ergänzende Informationen vorhanden, u.a. vollständige Abschrift der Inschrift.	Armen / ruht sie vor diesem / Denkmal der Liebe / nach einem 43 jährigen Pilgerlauf.....	Hertle	
Aalen	Aalen, Außenseite der Sankt-Johann-Kirche			<b>Epitaph</b>	Wandpfeilerartig gestalteter Sandsteinblock mit Basis und Kämpfer, bekrönt von einem Volutengiebelaufsatz. Der im letzten Drittel des 18. Jh. geschaffene Stein zeigt sich mit Engelsmotiven und Volutenzier noch stark dem barocken Gestalten verbunden. Ergänzende Informationen vorhanden.	Dieses Denkmal ihrer geliebten Tochter / Christ. Katharina / welche 1775 18.Str. im / 20 Jahr ihres Alters starb, ist aufgerichtet / von ihren Eltern / .....	Lotte und Werner Hertle	010_89
Aalen	Aalen, Außenseite der Sankt-Johann-Kirche			<b>Epitaph</b>	Wandpfeilerartig gestalteter Sandsteinblock mit Basis und Kämpfer, bekrönt von einem volutenverzieren Aufsatz. Unterhalb eines Engelskopfreiefs ist in der	Diese Denkmal stiftete / Agnes Maria Riederin eine geborene / Borstin / Ihr geliebter Ehemann, der	Lotte und Werner Hertle	010_90

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					unteren Steinhälfte eine Gedenkschrift an den 1784 verstorbenen Johann Leonhard Rieder eingearbeitet. Ergänzende Informationen vorhanden, u.a. vollständige Abschrift der Inschrift.	wohlgeborene / und bescheiden / Johann Leonhard Rieder / .....		
Aalen	Aalen, Außenseite der Sankt-Johann-Kirche			<b>Grabstein</b>	Wandpfeilerähnlich gestalteter Sandstein-Grabstein mit Basis und geschwungen verlaufender Kämpferzone. Im oberen Drittel Engelskopfreliëf, darunter eingemeißelte Grabinschrift für die sechzehnjährig verstorbene Anna Katharina Borst (geb. 1780). Ergänzende Informationen vorhanden, u.a. vollständige Abschrift der Inschrift.	Hier in dieser stillen Gruft ruhet / in Frieden und auf ewig befreit / von allen Mühsalen des Erden / Lebens, die durch den Glauben an ihren / Erlöser Jesum der seeiligen Unsterblichkeit / würdige .....	Lotte und Werner Hertle	010_91
Aalen	Aalen, Außenseite der Sankt-Johann-Kirche			<b>Grabstein</b>	Grabstein (Sandstein) für das im frühen 18. Jh. verstorbene Ehepaar Rieder; hochrechteckige Form mit	Herr Friedrich Rieder Burgermeister / starb 1706 Alters 56 Jahr. / hier in	Lotte und Werner Hertle	010_92

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					Basis und waagrechttem Kämpfer, bekrönt von einem Dreiecksgiebelaufsatz. Ergänzende Informationen vorhanden.	dieser Erdenkammer ruht / von vielem Kreuz und Jammer / ein geliebtes Elternpaar / das wir Kinder trahnend missen / Gott lass uns dafür genießen / u. Freid bey seiner schar. / Frau Margaretha Riederin / starb anno Christi 1704 / Alters 50 Jahr		
Aalen	Aalen, Außenseite der Sankt-Johann-Kirche			<b>Grabstein</b>	Grabstein (Sandstein) für das im dritten Viertel des 18. Jh. verstorbene Ehepaar Darm. Mit Volutenaufsatz und Engelsrelief zeigt der Stein eine ähnliche Gestaltung, wie andere zeitgleiche Exemplare aus Aalen. Ergänzende Informationen vorhanden, u.a. vollständige	Hier ruhen die Gebeine zweier geliebten / Ehegatten, welche 30 Jahr in einer / vergnügten u. gesegneten Ehe gelebt / des weil Ehrbaren u. Bescheidenen / Johannes Darm, ge-	Lotte und Werner Hertle	010_93

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					Abschrift der Inschrift.	wester Bürger u. / Ziegelmeister al hier.....		
Aalen	Aalen, Außenseite der Sankt-Johann-Kirche			<b>Epitaph</b>	Wandpfeilerartig gestalteter Sandsteinblock mit Basis, Kämpferzone und Rundbogenaufsatz mit Volutenzier. In ovaler Einrahmung im Mittelteil eine eingemeißelte Gedenkschrift für den Verstorbenen Melchior Krauss (gest. 1720) und seine Gattin Anna (gest. 1712). Ergänzende Informationen vorhanden.	Melchior Krauss / Bierpräuer und Würth zum Rad al hier / ward geboren anno Christi 1640 den / 10.Avrilis gestorben den 3.Avril 1720 / seines alters 80 jahr weniger 7 tag. / anna seine eheliche haussfrau eine / geb. Kauffmännin ward geboren anno / 1641 sen 26.Octobris gestorben den / 2.decembris 1712 ihres Alters / 71 jahre 2 monate weniger / 3 tage	Lotte und Werner Hertle	010_94
Aalen	Aalen, An der Stadtkirche 7			<b>Aushängeschild</b>	Schmiedeeiserner, filigran gearbeiteter		Lotte und Werner	010_95

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					Ausleger mit eleganten floralen und figürlichen Dekormotiven; stilistisch abweichend ein offenbar später zu datierender Anhänger, in dessen Mitte ein Bierglas mit herablaufender Blume gezeigt wird.		Hertle	
Aalen	Aalen, Sankt-Johann-Friedhof			<b>Grabmal</b>	Grabmal der Familie Seifferer: lebensgroße weibliche Bronzeplastik in fließende Gewänder gehüllt, mit aufgestütztem Arm wie sinnend auf einer Steinbank sitzend. Ergänzende Informationen vorhanden.		Lotte und Werner Hertle	010_96
Aalen	Aalen, Sankt-Johann-Friedhof			<b>Grabmal</b>	Grabmal Keitel/Ohmberger, vor einem aufrechtstehenden Grabstein mit Inschrift eine Steinplastik, zwei aneinandergeschmiegt auf einem Kissen schlafende Babys darstellend.		Lotte und Werner Hertle	010_97
Aalen	Aalen, Stuttgarter Straße 12			<b>Bauinschrift</b>	Querrechteckige Inschrifttafel, Sandstein.	Erbaut von / Philipp Böhrin-	Lotte und Werner	010_98



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					In das eingetiefte Schriftfeld eingemeißelt der Name des Bauherrn sowie das Jahr der Erbauung. Ergänzende Informationen vorhanden	ger / 1838	Hertle	
Aalen	Aalen, Bischof-Fischer-Straße 32			<b>Gedenktafel</b>	Metalltafel mit eingraviertem Inschrift.	Elternhaus von / Dr. Franz Josef Fischer / 1871 – 1958 / Weihbischof der Diözese Rotenburg, Ehrenbürger der Stadt Aalen	Lotte und Werner Hertle	010_99
Aalen	Aalen, Beinstraße 32			<b>Bauinschrift</b>	Hochrechteckige Inschrifttafel, Sandstein. Eingemeißelt der Name des Bauherrn sowie das Jahr der Erbauung.	Baltes / Essiger / 1753	Lotte und Werner Hertle	010_100
Aalen	Aalen, Bahnhofstraße 41			<b>Bauteil</b>	Im keilsteinförmig ausgebildeten Scheitelpunkt einer Natursteinfensterlaibung ein Reliefportrait des Aalener Bauunternehmers Anton Rossaro, dat. ca. Ende 19. Jh.		Lotte und Werner Hertle	010_101

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
Aalen	Aalen, Bohlschul-Turnhalle			<b>Bauinschrift</b>	Kreisrundes, metallenes Medaillon, mit zentraler Reliefdarstellung eines Eichenlaubkranzes mit innenliegendem sog. Turnerkreuz, die Medaillonplatte ist in den Außenputz der Bohlschul-Turnhalle eingelassen.		Lotte und Werner Hertle	010_102
Aalen	Aalen, Grotte bei der Salvator-Kirche			<b>Gefallenen-denkmal</b>	Ölbergnische verschlossen mit schmiedeeisernem Gitter in von Art-déco beeinflusster Formensprache. Die rundbogige Portalrahmung umzieht eine Inschrift mit Fürbitte für die Soldaten.	CHRISTUS DER FÜR UNS BLUT GESCHWITZT, ERBARME DICH UNSERER KRIEGER	Lotte und Werner Hertle	010_103
Aalen	Aalen, vor dem Urweltmuseum, Reichstädter Str. 1			<b>Relief</b>	Quadratische Metallplatte mit Reliefdarstellung eines Ammoniten.		Lotte und Werner Hertle	010_104
Aalen	Aalen, Galgenbergstraße 8			<b>Aushängeschild</b>	Weit auskragender, vermutlich schmiedeeiserner Ausleger, gestaltet mit floralen Ornamenten sowie Füllhorn- und Wappendarstellung; waagrecht eingefügt ein Schriftfeld		Lotte und Werner Hertle	010_105

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					mit der Bezeichnung „Löwenbrau“. Am äußeren Auslegerende ein Anhänger, der innerhalb einer Rahmung ein Miniaturzuber mit Küchengerätschaften zeigt.			
Aalen	Aalen, Ostseite Begegnungsstätte, Ecke Beinstraße / Spritzenhausplatz			<b>Freiplastik</b>	Steinblock dunkler Farbe, auf der Oberseite eingemeißelt ein verschlungen verlaufendes Ornamentband mit abstrakten Motiven in indianischer Formensprache.		Lotte und Werner Hertle	010_106
Aalen	Aalen, Ortshülbe, OT Himmlingen			<b>Hülbe</b>	Unregelmäßig geformte Wasserstelle mit unbefestigter Uferzone.		Lotte und Werner Hertle	010_107
Aalen	Aalen, Sankt-Johann-Friedhof			<b>Grabmal</b>	Grabmal des u.a. in den ehem. dt. Kolonien tätigen kaiserl. Finanzrates Gustav Pahl (1862-1934), bestehend aus einem hochrechteckigen Steinquader mit eingemeißelter Inschrift, auf dem eine möglicherweise die Welt symbolisierende		Lotte und Werner Hertle	010_108

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					Metallkugel ruht.			
Aalen	Aalen, Polizeidirektion			<b>Stele</b>	Unregelmäßig geformte Sandsteinstele aus deren bruchrauer Oberfläche verschiedene Reliefmotive herausgearbeitet wurden; erkennbar sind u.a. ein schneckenförmig gewundenes Ornament, ein männlicher Halbakt sowie ein Reliefportrait.		Lotte und Werner Hertle	010_109
Aalen	Aalen, Bei der Kolpinghütte Aalen, am Waldrand des „Langert“ - Berges oberhalb der sog. Triumph-Stadt			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im unteren Kreuzstammbereich eine auf der Abbildung nicht entzifferbare Inschrift. .		Lotte und Werner Hertle	010_110
Aalen	Aalen, Galgenbergstraße 8, im Hof der Löwenbrauerei, eingelassen in die Gebäudeaußenwand			<b>Wappenstein</b>	Rechteckige Steintafel mit farbig gefasster Reliefdarstellung des Wappens der Familie Barth, flankiert von Initialen und der Jahreszahl 1802.	JC HB / MB HB / 18 02	Lotte und Werner Hertle	010_111
Aalen	Aalen, Im Heuchelbergtal			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus und halbkreisförmiger Blech-		Lotte und Werner Hertle	010_112

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					verdachung.			
Aalen	Aalen, Langertstraße rechts bei der Kirche Sankt Augustinus			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus und halbkreisförmiger Blechverdachung; im unteren Kreuzstammbereich eingeschnitzte Inschrift nebst Datierung (Ende nicht lesbar).	Gott / schütze / unsere / Heimat / 1965 ...	Lotte und Werner Hertle	010_113
Aalen	Aalen, im Koniferengarten beim Mahnmal auf der Schillerhöhe			<b>Freiplastik</b>	Annähernd lebensgroße, vollplastische Relieffiguren aus Metall, geschaffen von Helmut Diller (München).		Lotte und Werner Hertle	010_114
Aalen	Aalen, Johann Gottfried-Pahl-Straße			<b>Bauinschrift</b>	Aufgemalte Bauinschrift in einem vertieften Rundbogenfeld oberhalb der Türverdachung: umgeben von Blättermotiven ein Inschriftband mit der Baujahrangabe, im Zentrum die bildliche Darstellung eines Arzneikelches mit Äskulapschlange (seit 1951 in Westdeutschland gebräuchliches Zeichen für Apothe-	ANNO 1899	Lotte und Werner Hertle	010_115

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					ken).			
Aalen	Aalen, Marktplatz, Kaufhaus Galeria			<b>Gedenktafel</b>	Metalltafel mit eingraviertem Inschrift.	Hier stand bis 1978 das Geburtshaus von / Ernst Curfeß / 1849 – 1896 / Königl. Württ. Hofbildhauer	Lotte und Werner Hertle	010_116
Aalen	Aalen, Bahnhofstraße 47			<b>Aushängeschild</b>	Wirtshausschild in Form eines sog. Nassenschildes. Ausleger mit floralen Dekorformen, darauf eine vollplastische Ochsenfigur, weißgefasst.		Lotte und Werner Hertle	010_117
Aalen	Aalen, Bahnhofsvorplatz			<b>Freiplastik</b>	Auf würfelförmigem Steinsockel ein abstraktes Metallobjekt mit hochglänzender Oberfläche in Form von drei aufrecht positionierten, gestaffelt übereinander angeordneten Stangen mit quadratischem Querschnitt.		Lotte und Werner Hertle	010_118
Aalen	Aalen, Friedrichstraße 17			<b>Bauornament</b>	Gusseiserner, offenbar rein dekorativer Querriegel im Bogenfeld des Eingangs zum Gebäude Friedrichstr. 17 (e-		Lotte und Werner Hertle	010_119

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					hem. Frauenarbeitschule u. städt. Eichstelle); im mittleren Bereich ein Relief des Aalener Stadtwappens (gewundener Aal).			
Aalen	Aalen, Friedrich-Schwarz-Straße 15			<b>Wandbild</b>	Vierfarbiges Sgraffito an der Außenwand des ehem. Wohnhauses von Ernst Häußinger. Das in abstrahierender Formensprache Musikinstrumente und -zubehör zeigende Wandbild schuf Sieger Köder (geb. 1925 in Wasseralfingen), der später insbesondere religiöse Kunstwerke erstellte.		Lotte und Werner Hertle	010_120
Aalen	Aalen, Evangelisches Gemeindehaus			<b>Wandbild</b>	Bandförmig angeordnete Mosaikdarstellungen der Symboltiere aller vier Evangelisten. Ergänzende Informationen vorhanden		Lotte und Werner Hertle	010_121
Aalen	Aalen, Himmlingen			<b>Kein Kleindenkmal (da größeres Gebäude)</b>			Lotte und Werner Hertle	010_122

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
Aalen	Aalen, Nordwestlich vom Aalbäumle			<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf; vorne Reliefdarstellung eines gewundenen Aals; Kennzeichnung der übrigen Seiten nicht dokumentiert; aufgrund lediglich grober Lokalisierung keinem konkreten Grenzverlauf zuzuordnen.		Lotte und Werner Hertle	010_123
Aalen	Aalen, Gmünder Straße (Jäger Apotheke)			<b>Inscripttafel</b>	Metallene Inscripttafel zur Erinnerung an ein abgegangenes historisches Stadttor.	Gmünder Tor / Hier befand sich das westliche Stadttor (Gmünder Tor oder auch Neues / Unteres Tor genannt), errichtet vor 1400. Abgebrochen 1812.	Lotte und Werner Hertle	010_124
Aalen	Aalen, Marienstraße			<b>Schachtdeckel</b>	Rechteckiger Schachtdeckel, Gusseisen, mit Schachbrettmuster-Dekor nebst Inscript des Herstellungsortes Wasseralfingen in Reliefbuchstaben.	WASSERALFINGEN / WASSERALFINGEN	Lotte und Werner Hertle	010_125



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
Aalen	Aalen, Sankt-Johann-Friedhof			<b>Grabmal</b>	Grabmal (Naturstein) der Familie Kast in Form eines gedrunge- nen Pfeilers mit laub- dekor-verzierter Kämp- ferzone; unterhalb ei- ner Metallplatte mit Flachreliefdarstellung einer Trauernden ein- gemeißelt die Namen der Verstorbenen nebst Lebensdaten.		Lotte und Werner Hertle	010_126
Aalen	Aalen, Sankt-Johann-Friedhof			<b>Grabmal</b>	Grabmal der Familie Rieger in Form einer längsrechteckigen, aufrechtstehenden Steinplatte, beidseitig flankiert von kurzen Winkelstücken; im obe- ren Drittel vorgesetzt ein Wappenstein mit Reliefdarstellung ver- mutlich des Familien- wappens, darüber eine Metallgussplastik, dar- stellend St. Georg im Kampf gegen den Dra- chen.		Lotte und Werner Hertle	010_127
Aalen	Aalen, Wilhelm-Zapf- Straße 9			<b>Bauorna- ment</b>	Applizierte Bauschmuckelemente,		Lotte und Werner	010_128

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	
					vermutlich Gussstein/Stuck, farbig gefasst; Derartige phantasievolle Fratzenmotive begegnen häufiger an Jugendstilbauten.		Hertle	
Aalen	Aalen, Haus Spiegler, Westlicher Stadtgraben			<b>Bauinschrift</b>	Rechteckige Sandsteinplatte, eingelassen in Außenwand, darauf Reliefdarstellung des Wappens der Müllersunft (stilisiertes Mühlrad), bekränzt von einer von Löwen gehaltener Krone; eingemeißelt die Jahreszahl 1756 sowie die Lettern IHS:	IHS / 1756	Lotte und Werner Hertle	010_129

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>128</b>
Aushängeschild	9
Bauinschrift	11
Bauornament	13
Bauteil	3
Brunnen	6
Denkmal	2
Epitaph	11
Freiplastik	17
Gedenktafel	8
Gefallenendenkmal	4
Grabmal	9
Grabplatte	1
Grabstein	5
Grenzstein	1
Hülbe	1
Inscripttafel	3
Mauer	1
Ofenfuß	1
Pflaster	1
Portal	2
Relief	6
Schachtdeckel	1
Stele	2
Wandbild	2
Wappenstein	2
Wegkreuz	6
Kein Kleindenkmal	1

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Aalen</b>	Gemarkung Dewangen, Flur Reichenbach, Straße von Heuchlingen nach Reichenbach, nahe Abzweigung zum Lusthof	3571850	5413543	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift. Aufgestellt 2001 am Standort eines Vorgängerkreuzes. Ergänzende Informationen vorhanden.	Im Kreuz ist Heil	Irma und Alfons Munz	011_1
<b>Aalen</b>	Gemarkung Dewangen, Ortsteil Bernhardsdorf	3573391	5414897	<b>Bildstock</b>	Auf hochrechteckigem Steinsockel mit Inschriftenfeld ein ungewöhnlich hoher, nach oben sich verjüngender Steinschaft mit rechteckigem Grundriss; oben ein Bildaufsatz mit in Stein gemeißelter Reliefdarstellung der Kreuzigungsgruppe, seitlich verziert mit Voluten. Lt. Inschrift erstellt 1790, renoviert	Erneuert / ANO / 1863 / 1910 // ALLE DIE / FURUBER GE / HEN SEHET / OB EIN SCHME / RZ WIE DER / MEINE DES / WEGEN BETHET / EIN VATER UNSER UND / EIN AVE MARIA / JOSEPH BARTH / 1790	Irma und Alfons Munz; W. u. L. Hertle	011_2

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					1863 und 1910.			
Aalen	Gemarkung Dewangen, Flur Reichenbach, Neuhof	3574021	5413511	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock geschwelltem und profiliertem Schaft, im oberen Drittel eine rundbogige Figurennische mit Glasabdeckung eingepasst; oben ein bekrönendes Metallkreuzchen. Aufgestellt 1997 am Standort eines Vorgängerexemplars von 1911. In der Nische eine farbig gefasste Statue des Hl. Antonius, übernommen aus dem Vorgängerbildstock. Ergänzende Informationen vorhanden.		Irma und Alfons Munz	011_3
Aalen	Gemarkung Dewangen, Flur Reichenbach, Neuhof	3574223	5413427	<b>Bildstock</b>	Ehemaliger hölzerner Bildstock, stark verwittert; erhalten der geschwellte und profilierte Schaft mit schwer entzifferbarer Inschrift/Datierung	IHS / 1851	Irma und Alfons Munz	011_4

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					(1851 ?); Bild- bzw. Figurengehäuse abgängig.			
Aalen	Gemarkung Dewangen, Straße von Dewangen nach Reichenbach	3574340	5415191	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock mit geschwelltem pfeilerförmigen Schaft, oben eingetiefte Rundbogennische mit Glasabdeckung, darin eine kleine goldgefasste Statue (Maria oder Engel); Bildstock bekrönt mit kleinem Metallkreuz, lt. Erfasser erstellt 1988. Ergänzende Informationen vorhanden.		Irma und Alfons Munz	011_5
Aalen	Gemarkung Dewangen, Straße von Dewangen nach Reichenbach	3574211	5415103	<b>Wegweiser</b>	„Hutstein“, alte Wegmarkierung in Form eines aufrechtstehenden, länglichen Sandsteinblocks am früheren Verbindungsweg Rodamsdörfle - Berg-Bernhardsdorf - Dewangen nach Aalen. Ergänzende		Irma und Alfons Munz	011_6

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

4

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Informationen vorhanden.			
Aalen	Gemarkung Dewangen, Flur Reichenbach	3573116	5413746	<b>Bildstock</b>	Steinbildstock bestehend aus gestuftem Sockel, pfeilerförmigem Schaft und häuschenartigem Figurenaufsatz mit Satteldach. In mit Glas verschlossener Rundbogennische eine farbig gefasste Marienfigur.		Irma und Alfons Munz	011_7
Aalen	Gemarkung Dewangen, Straße von Reichenbach nach Dewangen, 700 m nach Ortsausgang rechts	3573275	5413839	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kleeblattkreuz mit Korpus auf quaderförmigem Sandsteinpostament mit Abdeckplatte.		Irma und Alfons Munz	011_8
Aalen	Gemarkung Dewangen, Straße von Reichenbach nach Dewangen, 1 km nach Ortsausgang links	3573392	5414059	<b>Bildstock</b>	Steinbildstock mit polygonalem, profiliertem Schaft, häuschenförmiger Figurenaufsatz mit Satteldach, bekrönt von Metallkreuz mit Korpus; in der ornamental vergitterten Nische eine farbig gefasste Marienstatue.		Irma und Alfons Munz	011_9

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Aalen	Gemarkung Dewangen, Flur Dewangen, Straße von Dewangen nach Forst/Reichenbach, 250 m vor Kreisverkehr rechts	3575247	5414808	<b>Wegkreuz</b>	Massives Steinkreuz mit Metallkorpus; Kreuzstammende leicht verdickt und mit strebepfeilerähnlichen Eckgestaltungen; unten quaderförmiger Steinsockel mit eingemeißelter Inschrift. Erstellt 1876, renoviert 1993. Ergänzende Informationen vorhanden.	Gewidmet / von / Kaspar Sorg / und / Theresia Sorg / 1876 // RENOVIIERT / GESCHWISTE R SORG / 1993	Irma und Alfons Munz	011_10
Aalen	Gemarkung Dewangen, Gewinn Birkäcker, Straße von Dewangen nach Fachsenfeld 200 m rechts nach dem Ortsausgang	3575572	5415629	<b>Wegkreuz</b>	Metallkreuz mit dreipassähnlich gestalteten Enden und weiß gefasstem Korpus auf hohem Postament mit profiliert gerahmtem Inschriftfeld; nach Ausweis des Fotos ist das Kreuz samt Sockel leicht schräg stehend. Ergänzende Informationen vorhanden.	Zur / Ehre Gottes / Gelobt sei / Jesus Christus	Irma und Alfons Munz	011_11
Aalen	Gemarkung Dewangen, Flur	3575551	5414538	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit geschwelltem,	IHS / JS / KS	Irma und Alfons	011_12



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Dewangen, Straße Dewangen Richtung Hammerstadt, beim Abzweig zum Degenhof				pfeilerförmigen Schaft, oben ein Figurengehäuse mit bekrönendem Kreuzchen; in mit Glas und Ornamentgitter verschlossener Nische eine Heiligenfigur; Bildstock erstellt in den 1980er Jahren. Ergänzende Informationen vorhanden.		Munz	
<b>Aalen</b>	Gemarkung Dewangen, Flur Rodamsdörfle	ca. 3574280	ca. 5416882	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit profiliertem Schaft (Höhe 4 m), Korpus, Rückwand (mit gebogtem Rand) und giebelförmiger Verdachung (mit gebogtem Rand). Erstellt 2009 durch Familie Weingart.		Klaus Seidel und Dr. Bernhard Hildebrand	011_13
<b>Aalen</b>	Gemarkung Dewangen, Flur Rodamsdörfle	3573935	5416921	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Holzkreuz (Höhe 5 m), im Kreuzstamm eingeschnitzt Initialen und Jahreszahl.	KR / BR / 1952	Klaus Seidel und Dr. Bernhard Hildebrand	011_14
<b>Aalen</b>	Gemarkung	3574211	5415103	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus,	1859 / FS / RS	Klaus	011_15

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Dewangen, Straße nach Reichenbach				Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm eingearbeitet eine mit Ornamentgitter verschlossene Figurennische mit eingestellter Statuette. Im Kreuzstamm Initialen und Jahreszahl; das Kreuz steht unmittelbar neben dem unter Kennziffer 011_6 erfassten sog. Hutstein.		Seidel und Dr. Bernhard Hildebrand	
<b>Aalen</b>	Gemarkung Dewangen, Flur Rodamsdörfle, an der Straße von Rodamsdörfle nach Abtsgemünd	3573864	5416510	<b>Kapelle</b>	Kleiner Putzbau mit Satteldach; vorne giebelförmige Nische, mit Gitter verschlossen; die Nische rahmendes Mauerwerk erstellt aus bossenquaderähnlichen Steinen. Im Innern ein Kruzifix mit farbig gefasstem Korpus. Die ursprünglich 1872 auf der gegenüberliegenden Straßenseite erbaute		Klaus Seidel und Dr. Bernhard Hildebrand	011_16

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Kapelle wurde 2003 an heutigen Standort umversetzt und dabei stark verändernd renoviert.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>16</b>
Bildstock	7
Kapelle	1
Wegkreuz	7
Wegweiser	1

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Aalen	Gemarkung Ebnat (keine näheren Standortangaben oder Kartierung geliefert)			<b>Hülbe</b>	Hülbe, ungefähre Form eines gleichschenkligen Dreiecks ( mit 2 Seiten ca. 15 m, Straßenseite ca.30 m, Tiefe lt. Erfasser ca.2 m)	012_1	Werner Hertle	012_1

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>1</b>
<b>Hülbe</b>	<b>1</b>

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Aalen	Gemarkung Fachsenfeld, Ortteils Waiblingen, Gewann Kocherwiesen, ca. 200 m nördli. des Sägewerks Vogel in Waiblingen	3577405	5417911	<b>Sühnekreuz</b>	Großes Sühnekreuz aus Sandstein, lat. Form, jedoch relativ kurze Querbalken. Unleserliche Einzeichnungen. Neu aufgestellt nach 1985. Ungewöhnlich exakte Datierung ins ausgehende 15.Jh. möglich, da Sühnevertrag im Gräfl. Adelmanschen Archiv erhalten. Erstellt für den 1495 ermordeten jüngsten Sohn Christoph des Georg Adelmann von Adelmansfelden. Ergänzende Informationen vorhanden.		Irma u. Alfons Munz, Wolfgang Pander, Lotte u. Werner Hertle	013_1

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>1</b>
<b>Sühnekreuz</b>	<b>1</b>

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Aalen	Hofen, Dorfstraße 20, Flst.Nr. 672			<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock (H.: 2.25 m; B.: 0,5 m) mit würfelförmiger Basis, eckigem Schaft und vergittertem Bildgehäuse mit Satteldachabschluss; darin eingestellte Marienstatue, farbig gefasst; im Sockel eingetiefte Inschrift. Der 1947 im Auftrag von Wilhelmine Hügler errichtete Bildstock wurde 1984 von E. u. F. Hügler renoviert.	Maria meine Mutter / meine Zuflucht / M-H	Patriz Ilg	014_1
Aalen	Hofen, Dorfstraße 29, Flst.Nr. 11/5			<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock bestehend aus modernem Sockel und Schaft (2. H. 20. / Anfang 21. Jh.), darauf Kapitell und Bildnische aus behauenen Natursteinmaterial mit barocker Volutenzier, bekrönt von kleinerem Metallkreuz mit Kleeblattenden; Gesamthöhe des Bildstocks: 2,35	Georg Bullinger / 1946	Patriz Ilg	014_2

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

2

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					m; Breite: 0,63 m. Die nur leicht eingetiefte rundbogige Bildnische enthält eine Pietà-Reliefplatte. Bildstock trägt lt. Erfasser eine ins Jahr 1946 datierte Inschrift; Inschriftstelle jedoch nicht genannt. Abweichend von der Datierung des Erfassers in das Jahr 1946 dürften Kapitell und Bildnischenaufsatz im späten 17. oder frühen 18. Jh. entstanden sein. Renoviert 2010. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Aalen	Hofen, Haldenweg, Flst.Nr. 275	3581793	5416299	<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock mit rechteckigem Schaft und häuschenartig gestaltetem Bildnischenaufsatz mit Satteldachabdeckung (Gesamthöhe: 2 m). In der rechtwinkligen, nur leicht rückspringenden Bildnische eine Reliefplatte mit Kreuzigungs-	Fam. X. Stock / 1990	Patriz Ilg	014_3

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gruppe (Maria u. Johannes zu Füßen des Gekreuzigten), vermutlich Metallguss. Am Schaft Inschrifttäfelchen mit Jahreszahl der letzten Renovierung sowie Durchführenden; Bildstock lt. Erfasser erstellt 1918.			
Aalen	Hofen, Haldenweg, Flst. Nr. 298/2	3581494	5416547	<b>Wegkreuz</b>	Steinernes Wegkreuz (gedrungene Form) auf gestuftem Steinsockel mit kleinem Metallkorpus, Gesamthöhe 1,9 m. Im Sockel Inschrift mit Datierung (1958); renoviert 2010 durch Fam. Vogelmann.	Das Kreuz das an dem Wege steht / soll jedem der vorübergeht / das große Wort der Liebe sagen / Du sollst Dein Kreuz geduldig tragen / Familie Vogelmann, 1958	Patriz Ilg	014_4
Aalen	Hofen, Haldenweg, Flst.Nr. 301/2	3581337	5416656	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit geschnitztem Korpus, Rückwand und geschwungener Verdachung. Im unteren Drittel des Kreuzstamms eingetiefe Figurennische mit Ma-	Ave Maria / 1982	Patriz Ilg	014_5



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					<p>donnenplastik. Auf Foto nicht sichtbare Inschrift nebst Jahreszahl von Erfasser dokumentiert. Lt. Erfasser wurde das Kreuz 1875-79 von Johannes Wanner aus Hofen erstellt, 1982 von H. und E. Groll renoviert. Der gegenwärtige Korpus wurde 2010 von Hans Huber (Hofen) geschnitzt.</p>			
Aalen	Hofen, Heimatsmühlers Hölzle, Flst.Nr. 552	3580898	5416492	<b>Mariengrotte</b>	<p>Aus unregelmäßig geformtem Steinmaterial gemauerte Mariengrotte, Höhe 2,4 m, darin eingestellt eine Marienfigur; im Sockelbereich eine Inschriftplakette mit Datierung (1984). An einem daneben stehenden Baum befindet sich eine geschnitzte Inschrifttafel mit Fürbitt-Text an Maria; Grotte erstellt 1984 durch Fam. Max Ladenburger.</p>	1984 / Patronin voller Güte / uns allzeit behüte	Patriz Ilg	014_6

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Aalen	Hofen, Heimatsmüllers Hölzle, Himmelhalde, Flst. Nr. 552	3580884	5416341	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz (H.: 5,3 m) mit Kleeblattenden, runder Blechverdachung und farbig gefasstem Korpus. Im mittleren Kreuzstammbereich eingetiefe Figurennische mit Madonnenstatuette; lt. Erfasser wurde das Kreuz um 1892 vermutlich auf Initiative von Pater Maurus (Heimatsmühle) gesetzt.	INRI	Patriz Ilg	014_7
Aalen	Hofen, Eicholzweg, Flst. Nr. 423	3582290	5416758	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz mit Kleeblattenden und goldfarbenem Korpus auf trapezförmigem Steinsockel mit Inschrifttäfelchen; im Kreuzfuß eingetiefe Rundbogennische mit Figurenrelief (vermutl. Maria). Das 1915 von Georg Rettenmaier gesetzte Kreuz wurde 2009 von Fam. Stefan Rettenmaier renoviert.	Gott / segne / unsere / Fluren	Patriz Ilg	014_8
Aalen	Hofen, Wagenrain, Flst.Nr. 608	3582024	5417281	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz mit reliefverzier-	Zur Ehre Gottes / INRI	Patriz Ilg	014_9

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ten Kleeblattenden und Korpus auf gestuftem, ca. 1,3 m hohen Steinsockel; Gesamthöhe ca. 2,9 m. Bei dem lt. Erfasser ca. 100 Jahre alten Objekt handelt es sich um ein ehem. Grabmal vom Friedhof Hofen.			
Aalen	Hofen, B29 (Westumgehung Aalen), Flst.Nr. 205/1	3582145	5416965	<b>Gedenkkreuz</b>	Schlichtes hölzernes Kreuz, Höhe 1,4 m, lateinische Form, mit aufgeschraubten Inschrifttäfelchen, die an drei 2003 an dieser Stelle tödlich verunglückte Menschen erinnern.	Christian Dani Joachim / 28. Juni 2003	Patriz Ilg	014_10
Aalen	Hofen, Flur Oberalfingen, Flst.Nr. 644	3582722	5417468	<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock (Gesamthöhe 3 m) mit würfelförmiger Basis, rundem Schaft und vergittertem Bildgehäuse mit Pyramidendachabdeckung, bekrönt von einem lateinischen Kreuz; eingestellt in die Figurennische eine Marienstatue	Geh nicht vorbei schau über dich / Mit einem Ave grüße mich / Dann will ich bei dem Sohne mein / Fürsprecherin für dich Armer sein	Patriz Ilg	014_11

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ette. Am Sockel festgeschraubt eine Inschrifttafel.			
Aalen	Hofen, Flur Oberalfingen, Brunnenhalde / Goldshöfe, Haus Nr. 1	3583057	5417481	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz (Gesamthöhe 3,55 m) mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift nebst Jahreszahl (1953).	1953 / Mein Herr und mein Gott / INRI	Patriz Ilg	014_12
Aalen	Hofen, Flur Oberalfingen, Flst.Nr. 185/2	3583109	5416785	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz mit Kleeblatenden und farbig gefasstem Korpus auf hohem, gestuften Steinsockel. Lt. Erfasser erstellt um 1890 und während des 2. Weltkriegs durch SS zerstört; renoviert 1990 durch Fam. Stock (Oberalfingen).	IN	Patriz Ilg	014_13
Aalen	Hofen, Strütfeld / Landesstraße L1029, Flst.Nr. 229	3582620	5416346	<b>Gedenktafel</b>	Rechteckige steinerne Gedenktafel für ein Unfallopfer, aufgestellt am Unfallort. In erhabenen Lettern sind u.a. der Name des Todesopfers (Esin Kababiyik) sowie die Lebensdaten	Fathia / Merhume / Esin Kababiyik / D.geb. 28.02.52 / O.ges. 14.12.06	Patriz Ilg	014_14

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					verzeichnet.			
Aalen	Hofen, Flur Attenhofen, Dolomitstraße 2/1, Flst. Nr. 196			<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock (Gesamthöhe ca. 2,35 m) mit quaderförmigem Sockel, rechteckigem Schaft und vergittertem Bildgehäuse mit Satteldachabdeckung; darin eine farbig gefasste Madonnenstatuette. Erstellt von Fam. Hirzel 1965 an Stelle eines ab 1947 dort befindlichen Wegkreuzes, das von Georg Hirzel zum Dank für unversehrte Heimkehr aus dem Krieg errichtet worden war.		Patriz Ilg	014_15
Aalen	Hofen, Flur Attenhofen, Dolomitstraße Richtung Fürsitz, Flst.Nr.	3582672	5415161	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit halbrunder Verdachung und farbig gefasstem Korpus, Gesamthöhe 4,7 m; lt. Erfasser erstellt 1945/46 und 1960-65 renoviert durch Fa. Holzbau Doser aus Hofen.		Patriz Ilg	014_16
Aalen	Hofen, Flur Attenho-	3582711	5415125	<b>Gedenkstein</b>	Gedenkstein mit recht-	DURCH GOT /	Patriz Ilg	014_17

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	fen, Eckklinge, Flst.Nr. 463				eckiger Grundform und abgerundetem Kopf; auf der geglätteten Vorderseite eine eingemeißelte Majuskel-Inschrift zur Erinnerung an die Entdeckung der örtlichen Eisenerzvorkommen durch Hans Sigmund von Wölwart im Jahr 1608. Die Eisenerzvorkommen waren Motor für die weitere Wirtschaftsentwicklung, insbesondere nach Eröffnung des 1. Hochofens in Wasseralfingen 1671.	TES GNAD HAT / HANS SIGMUND / VON WÖLWART / ANNO 1608 DIS / EISENERZ GEFUN / DEN GOT GEB GNAD / H.J.S. AMEN		
Aalen	Hofen, Flur Attenhofen, Oberalfinger Straße, Flst.Nr. 297	3582705	5415936	<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock mit rundem Schaft und würfelförmigem Bildgehäuse mit vergitterter Nische. Darin eingestellt eine farbig gefasste Marienstatue. Lt. Erfasser erstellt 1930 zur Erinnerung an den dort vermutlich an Erfrierungen verstorbenen Anton Rief. Ergän-	Hier habe ich an dich gedacht / und diesen Gruß dir mitgebracht	Patriz Ilg	014_18

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					zende Informationen vorhanden.			
Aalen	Hofen, Gewann Lauch, Flst.Nr. 595	3582908	5416295	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit rechteckigem, nach unten leicht verjüngtem Schaft und häuschenförmigem Aufsatz mit Satteldachabschluss; darin parabolförmige Bildnische mit hölzernem Pietà-Relief. Im Schaft eingeschnitzte Gedenkinschrift an zwei vom Blitz getötete Brüder; Gesamthöhe 2,2 m; datiert (i) 1953.	Hier kamen am 4. Juli 1953 durch `Blitzschlag um ´s Leben / die beiden Söhne Josef und Karl Fürst im jugendlichen Alter / von 17 und 20 Jahren / Herr gib ihnen die ewige Ruhe	Patriz Ilg	014_19
Aalen	Hofen, Flur Oberalfingen, Lohwieseweg, Flst.Nr. 673			<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock (Höhe 2,6 m) mit würfelförmiger Basis und rechteckigem Schaft; darauf ein Bildgehäuse mit seitlicher Volutenzier, oben vasenförmig zulaufend und mit metallenen Kreuz bekrönt. In der nur leicht rückspringenden rundbogigen Bildnische eine farbige bildliche Darstellung des aufer-		Patriz Ilg	014_20

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					standenen Jesus. Der Bildstock datiert lt. Erfasser in das Jahr 1746; 1999 wg. Neuvorhaben vom urspr. Standort am ehem. Fußweg Oberalfingen - Hofen an heutigen Standort umversetzt; renoviert 1999. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Aalen	Hofen, Flur Oberalfingen, Steige / Burgstraße, Flst.Nr. 58/1	3583664	5416292	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz (Höhe 7,5 m), schlicht gestaltet ohne Korpus und Inschrift. Lt. Erfasser um 1962 erstellt auf Veranlassung von Frau Beerhalter aus Oberalfingen.		Patriz Ilg	014_21
Aalen	Hofen, Flur Oberalfingen, Steige, Flst.Nr. 59/2	3583755	5416566	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz mit hell gefasstem Korpus auf annähernd würfelförmigem, zweifach gestuften Steinsockel; Gesamthöhe 3,5 m; an den Kreuzenden jeweils Reliefdekor in gotisierender Formensprache.		Patriz Ilg	014_22



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Urspr. Standort war der Hofener Friedhof, an heutigen Standort umversetzt ca. 1958/60.			
Aalen	Hofen, Flur Oberalfingen, Gewann Wacholder, Flst.Nr. 292	3584079	5416066	<b>Bildstock</b>	Ehem. Grabmal, versetzt und umgenutzt als Bildstock mit Kreuzaufsatz; durchgehend aus Stein gefertigt; über einem gestuften Sockel mit anmontierter Inschrifttafel ein ädikulaähnlich gestaltetes Figurengehäuse mit Rundbogennische; darin eingestellt eine farbig gefasste, drei Personen umfassende Figurengruppe, vermutl. die hlg. Familie. Auf dem kuppelförmigen Abschluss ein bekrönendes Steinkreuz. Ehem. Grabmal von Magdalena u. Wilhlem Kaiser, lt. Erfasser entstanden ca. 1922; an heutigen Standort umversetzt 1950-1956.	Gott segne / unsere Fluren	Patriz Ilg	014_23

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Aalen	Hofen, Flur Attenhofen, Gewann Haindel / Gülberg, Flst.Nr. 329/1	3583109	5415525	<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock, Gesamthöhe 2,0 m, bestehend aus rechteckigem Schaft mit stark verwittertem Reliefdekor und Reliefbildaufsatz (Motiv: kreuztragender Jesus auf dem Weg nach Golgatha) mit seitlicher Volutenzier. Lt. Erfasser vor 1862 datierend; soll einst von Bergarbeitern aus Oberalfingen an ihrem Weg zum Arbeitsplatz im „Tiefen Stollen“ gesetzt worden sein.		Patriz Ilg	014_24
Aalen	Hofen, Gewann Haldenfeld, Westumgehung B29, Flst.Nr. 317/2	3581476	5416956	<b>Gedenkkreuz</b>	Hölzernes Gedenkkreuz (Höhe 1,2 m), latein. Form, zum Gedenken eines Verkehrsunfallopfers. Im Kreuzkopf eingeschnitzt ein kleines Kreuzmotiv, auf Querarm eingeschnitzt der Name, im Kreuzstamm die Lebensdaten.	Spyridoula Pitera / *3.5.1976 / +11.12.01	Patriz Ilg	014_25
Aalen	Hofen, Flur Attenho-	3583272	5414549	<b>Bildstock</b>	Einst nur ein Bildstock,	UNSEREN	Patriz Ilg,	014_26

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	fen, Gewann Braunenhalde / Heidelbeerschlag, Flst.Nr. 398/1				bestehend aus gemauertem Steinkegel mit eingetiefter Reliefbildplatte (Metall; Madonnenmotiv) und bekrönendem Metallkreuz, wurde daraus durch Zufügen weiterer Steinkegel mit Inschriftplatten zum Gedenken im Krieg verstorbener Mitglieder der kathol. Jugend eine Gedenkstätte für die Kriegsoffer. Bildstock erstellt 1934, heutige Reliefbildplatte nicht original; Erweiterungen zur Gedenkstätte nach Kriegsende sowie 2010. Ergänzende Informationen vorhanden.	GEFALLENEN / FREUNDEN / ZUM GEDENKEN / 1939 1945 / KATH. JUGEND / WASSERALFINGEN // EINE GRÖßERE / LIEBE HAT / NIEMAND, ALS / WER SEIN LEBEN / HINGIBT FÜR / SEINE FREUNDE	Ludwig Schiele, Franz Vetter, W. Hertle	
Aalen	Hofen, Kirchhof St. Georgskirche, Flst.Nr. 160/3			<b>Gefallenendenkmal</b>	Denkmal für die Gefallenen der Gemeinde Hofen; Material: Guss-eisen. Über gestuftem Sockel ein gedrungener Obelisk, der im unteren Bereich Dekor	Den im Weltkrieg 1914 – 1918 / gefallenen Helden der Gemeinde Hofen / aus Dankbarkeit gewid-	Patriz Ilg	014_27

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					in Form von Löwenköpfen und floralen Motiven aufweist. Über der profilierten Abschlussplatte ein Eichenlaubkranz, dem ein latein. Kreuz aufgesetzt wurde. Widmungstext sowie Namen der Gefallenen befinden sich auf den Seitenflächen des Obelisk.	met		
Aalen	Hofen, Friedhof Mühlweg 13, Flst.Nr. 100			<b>Gefallenendenkmal</b>	Gefallenendenkmal bestehend aus drei hochrechteckigen Steinquadern, auf der Vorderseite jeweils bestückt mit gusseisernen Inschriftplatten, deren Text dem Gedenken der gemeindeeigenen Opfer der beiden Weltkriege gewidmet ist. Eine weitere, in Schräglage am Boden befindliche metallene Inschriftplatte gedenkt u.a. der Opfer der Vertreibungen. Gedenkstätte wird vom Erfas-	Unseren Gefallenen 1914-1918 / Unseren Vermissten 1939-1945 // Zum Gedenken an unsere Toten / in der geraubten Heimat / und an all jene die durch die Vertreibung / ihr Leben lassen mussten	Patriz Ilg	014_28

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ser in das Jahr 1947 datiert, dürfte nach stilist. Kriterien aber wohl frühestens zweite Hälfte 1960er Jahre entstanden sein.			
Aalen	Hofen, Flur Attenhofen			<b>Kein Kleindenkmal (Gesamtgebäude)</b>	Kapelle zum Hlg. Josef, Sebastian und Ulrich, erbaut 1875; großformatiger, kirchenartiger Baukörper.		W. Hertle	014_29

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>28</b>
Bildstock	11
Gedenkkreuz	2
Gedenkstein	1
Gedenktafel	1
Gefallenendenkmal	2
Mariengrotte	1
Wegkreuz	10
<i>Kein Kleindenkmal</i>	<i>1</i>

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Ortsteil Glashütte, an der Straße ggüber Gasthaus Felsen	3584788	5408764	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit rundlich verdickten Balkenenden (H: 500 cm), mit Metallkorpus und giebelförmiger Verdachung. Im Stamm eingeschnitzt Initialen und Jahreszahl.	O.W.SCH / 1987	Gerhard Schaupp	015_1
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Ortsteil Glashütte Nr. 3	3584940	5408768	<b>Hausfigur</b>	Rundbogennische in der Gebäudeaußenwand, darin farbig gefasste Mondsichelmadonnen-Figur. Lt. Erfasser handelt es sich bei dem Gebäude um eine (ehemalige ?) Kapelle, in der Verstorbenen gedacht wurde.		Gerhard Schaupp	015_2
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Ortsteil Glashütte Nr. 25			<b>Wandbild</b>	Pferdedarstellung aus Metallblech, 60 cm hoch, befestigt an der Gebäudeaußenwand.		Gerhard Schaupp	015_3
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Ortsteil Glashütte, Häselbach 5			<b>Bildstock</b>	Bildstock, sehr stark verwittert, in barocker Formensprache: auf rechteckigem Schaft mit Volutenkapitell ein		Gerhard Schaupp	015_4

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

2

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ebenfalls beidseitig mit Volutenzier bestückter Bildaufsatz; Bildfläche komplett verwittert (vermutlich ehem. Steinrelief). Ergänzende Informationen vorhanden.			
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Ortsteil Eisenschmiede, Rossbrunnenweg			<b>Kapelle</b>	Kapelle, eingeschossiger Putzbau mit ziegelgedecktem Satteldach, rückwärtig mit kleiner Apsis (Grundriss dreieckig); Fenster und Tür mit Rundbogenrahmungen ; die „Herrgottsruhe“ genannte Kapelle wurde erbaut im Jahre 1850 als Ersatz für eine 1842 abgerissene Kapelle, die an anderer Stelle (bei der Hochmühle) gestanden hatte.		Gerhard Schaupp	015_5
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Ortsteil Eisenschmiede,			<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform, nach oben leicht	EL	Gerhard Schaupp	015_6

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Rosbrunnenweg				verjüngt, Kopf flach; Kennzeichnung mit eingemeißelten Buchstaben (darunter offenbar eine Hirschstange); auf der Gegenseite ein Kreuz- oder Sternsymbol.			
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Ortsteil Knöckling, beim oberen Wanderparkplatz	3582275	5409174	<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen bestehend aus gusseisernem Brunnenstock mit polygonalem Grundriss, dekoriert in klassizistischer Formensprache mit bekrönendem Pinienzapfen sowie einem ebenfalls gusseisernem ungewöhnlich langen Wassertrog, an der Seitenfläche unter einer Reliefabbildung bezeichnet 1869. 1950 an den jetzigen Standort versetzt. Ergänzende Informationen vorhanden.	1869	Gerhard Schaupp	015_7



**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Ortsteil Knöckling, Panoramaweg	3582201	5409213	<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, bestehend aus einem schlichten Auslaufröhrchen, eingelassen in natürliche Hangformation, sowie einem davor durch Aufmauerung einer halbkreisförmigen Wandung geschaffenen kleinformatigen Wasserbecken. Erstellt 1997 von Albert Grimm		Gerhard Schaupp	015_8
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Ortsteil Knöckling, Heilig-Geist	3582254	5409303	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, dreieckige Grundform, leicht abgerundeter Kopf mit winkelförmiger Krinne; Kennzeichnung einer Seite mit Aaldarstellung (=Aalen) und Jahreszahl 1850; auf anderer Seite offenbar Buchstaben (möglicherweise u.a. ein U [schwer erkennbar]).	1850	Gerhard Schaupp	015_9
Aalen	Gemarkung Unterkochen,			<b>Kapelle</b>	Kleinformatiger Putzbau mit		Gerhard Schaupp	015_10

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Vorderer Kirchberg				ziegelgedecktem Satteldach, hinten apsidenförmig ausgebildet; vorne türlose Segmentbogenöffnung mit vorgeblendetem Giebelaufsatz mit Volutenzier. Die Kapelle wird im LAD als Kulturdenkmal geführt; Bau datiert ins 18. Jh., Figurengruppe (Anna mit der kindl. Maria) in 2. Hälfte 19. Jh.			
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Vorderer Kirchberg			<b>Kapelle</b>	Nepomuk-Kapelle, eingeschossiger Putzbau mit ziegelgedecktem Satteldach, nach vorne türlose Segmentbogenöffnung; darin eine farbig gefasste Sandsteinfigur des Hlg. Nepomuk; die Kapelle ist ein eingetragenes Kulturdenkmal und wird ins 18. Jh. datiert.		Gerhard Schaupp	015_11

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Vorderer Kirchberg			<b>Bauornament</b>	Stark verwittertes Sandsteinobjekt, einem Pinienzapfen ähnlich gestaltet; wurde laut Erfasser 1764 beim Kirchenumbau im Erdreich angetroffen; vermutlich ursprünglich ein Bauornament (evtl. nicht fertiggestellt; evtl. römerzeitlich ?). (Lit: Heimatbuch Unterkochen 1954, S. 37).		Gerhard Schaupp	015_12
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Vorderer Kirchberg			<b>Altar</b>	Steinobjekt, gedeutet als evtl. römerzeitlicher Opfertisch/Opferstein (Lit: Heimatbuch Unterkochen 1954, S. 37).		Gerhard Schaupp	015_13
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Vorderer Kirchberg			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen: rechteckiges, aus bearbeiteten Natursteinen gemauertes Wasserbecken mit Auslaufröhre in der leicht erhöhten rückwärtigen Wand. Der Brunnen ist lt.		Gerhard Schaupp	015_14

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Erfasser Ersatz für einen abgegangenen gusseisernen Pumpbrunnen. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Vorderer Kirchberg 30			Hausfigur	Farbig gefasste Statue darstellend Maria als Himmelskönigin mit kindl. Jesus auf dem Arm; eingestellt in eine Rundbogennische an der Außenwand des Pfarrhauses.		Gerhard Schaupp	015_15
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Vorderer Kirchberg, Aussenwand der Marienkirche			Grabplatte	Hochrechteckige Sandsteintafel, bündig eingelassen in die Kirchenaußenwand; darin eingemeißelte längere Grabinschrift für Johann Constantin Bullinger (verst. 1808); vollständiger Inhalt der umfangreichen Inschrift auf Erfassungsbogen vorhanden.	Hier ruhet / der Wohledle....	Gerhard Schaupp	015_16
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Vorderer Kirchberg,			Grabplatte	Doppelgrabplatte, Sandstein, rechte Hälfte mit	Hier Ruhet die Asche ...	Gerhard Schaupp	015_17

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Aussenwand der Marienkirche				eingemeißelter Grabinschrift für Ignaz Stehle (verst. 1817); unten Wappenreliefdarstellung; vollständiger Inhalt der umfangreichen Inschrift auf Erfassbogen vorhanden.			
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Vorderer Kirchberg, Aussenwand der Marienkirche			<b>Grabplatte</b>	Doppelgrabplatte, Sandstein, linke Hälfte mit eingemeißelter Grabinschrift für Maria Crescentia Kurz; darunter ein Totenkopfreliëf vollständiger Inhalt der umfangreichen Inschrift vorhanden.	Hier Ruhet die irdische Hülle der Wohlgeborenen Jungfer	Gerhard Schaupp	015_18
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Vorderer Kirchberg, Aussenwand der Marienkirche			<b>Grabplatte</b>	Hochrechteckige Steintafel, H: 80 cm, B: 47 cm, für Frau Maria Kurz, sehr stark verwittert, daher nicht mehr lesbar.		Gerhard Schaupp	015_19
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Vorderer Kirchberg, Aussenwand der			<b>Grabplatte</b>	Hochrechteckige Steintafel (H: 92 cm, B: 43 cm) mit eingemeißelter	Hier ruhet / Die wohl und ehrgeachtete Frau / Barbara	Gerhard Schaupp	015_20

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Marienkirche				Grabinschrift für Barbara Doser (verst. 1795); unten Totenkopfrelied; vollständige Abschrift der umfangreichen Inschrift vorhanden.	Doserin....		
<b>Aalen</b>	Gemarkung Unterkochen, Vorderer Kirchberg, Aussenwand der Marienkirche			<b>Grabplatte</b>	Hochrechteckige Steintafel (H: 119 cm, B: 65 cm) mit eingemeißelter Grabinschrift für Johann Michael Brom (verstorben 1769), darüber Wappenrelief; vollständige Abschrift der umfangreichen Inschrift vorhanden.	Wanders.mann / Sei still tief traure.....	Gerhard Schaupp	015_21
<b>Aalen</b>	Gemarkung Unterkochen, Vorderer Kirchberg, Aussenwand der Marienkirche			<b>Grabplatte</b>	Hochrechteckige Steintafel (H: 80 cm, B: 41 cm) mit eingemeißelter Grabinschrift für Joseph Kieninger, gest. 1814, vollständiger Inhalt der umfangreichen Inschrift vorhanden.	Hier ruhet / der Ehrgeachtete Joseph Kien- / inger....	Gerhard Schaupp	015_22
<b>Aalen</b>	Gemarkung Unterkochen,			<b>Grabplatte</b>	Hochrechteckige Steintafel (H: 115 cm,	Oh Wandersmann	Gerhard Schaupp	015_23

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Vorderer Kirchberg, Aussenwand der Marienkirche				B: 64 cm) mit eingemeißelter Grabinschrift für Maria Anna Bröming, verst. 1777; untere Partie des Steins zur Unkenntlichkeit verwittert; Abschrift der lesbaren Inschriftteile vorhanden.	steh still / vergesse meiner nicht....		
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Vorderer Kirchberg, Aussenwand der Marienkirche			<b>Grabplatte</b>	Steinplatte (H: 122 cm, B: 64 cm) sehr stark verwittert; oben Wappenrelief, darunter eingemeißelte Inschrift, nur partiell lesbar.	Fleh sterblicher steh still / ...lerne hier erkennen/ Daß dich wie mich vom letzten Ziel / Kein Stund....	Gerhard Schaupp	015_24
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Vorderer Kirchberg, Aussenwand der Marienkirche			<b>Grabplatte</b>	Aufwendig gearbeitete Steinplatte (H: 158 cm, B: 61 cm), stark verwittert; Rand umlaufend mit eierstabähnlichem Ornament geschmückt; über dem Stein bekrönender, giebelähnlicher Schmuckaufsatz mit eingemeißelter „Auges-Gottes“-Darstellung;	Hier ruhet / Maria Anna Kieningerin / gewesene Müllerin dahier auf der Hohmühle / Eine geborene Knetlerin von der Scheifelesmühl bei Absgemü...	Gerhard Schaupp	015_25

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					am unteren Rand ein aus Stein gearbeitetes Weihwasserbehältnis; das eingetiefte Inschriftfeld im oberen Drittel mit verwitterter Reliefdarstellung, darunter in gebogenen Zeilen eingemeißelte Grabinschrift (nur partiell lesbar) für Maria Anna Kieningerin; unten Wappenrelief.			
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Vorderer Kirchberg, Aussenwand der Marienkirche			<b>Grabplatte</b>	Hochrechteckige Steintafel (H: 117 cm, B: 61 cm) mit eingemeißelter Grabinschrift für den ehem. Pfarrer Ignaz Leonhard Holitzki (verst. 1804); unten in kreisförmigem Medaillon eine Reliefdarstellung von Kelch u. Hostie; (Abschrift des lesbaren Inschriftteils auf Erfassungsbogen).	Hier ruhet / der Hochw. Wohlgeb. Herr /	Gerhard Schaupp	015_26
Aalen	Gemarkung			<b>Gefallenende</b>	Denkmal für die		Gerhard	015_27



Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Unterkochen, Vorderer Kirchberg			<b>nkmal</b>	Gefallenen des 1. Weltkriegs, erstellt 1923 nach Entwürfen von Pfarrer Franz Nagel: verputztes Objekt mit Walmdachdeckung; die Vertikale stark betont durch hohe Rundbogennische; darin auf sarkophag-ähnlichem Unterbau eine Plastik des thronenden Gottvaters flankiert von einer Männer- und einer Frauenfigur (Johannes u. Maria ?); nach dem 2. Weltkrieg Erweiterung durch Aufstellung von acht hochrechteckigen (bronzenen ?) Inschriftplatten, auf denen die Namen der zwischen 1939 und 1945 Gefallenen verzeichnet sind.		Schaupp	
<b>Aalen</b>	Gemarkung Unterkochen, am			<b>Kapelle</b>	Kapellenbau, massiver Putzbau mit		Gerhard Schaupp	015_28

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Eingang des Friedhofs				Satteldach, vorn überkragende Dachzone ruht auf zwei Säulen toskanischer Ordnung; Figurennische mit Segmentbogenrahmung, verschlossen durch Gittertür; innen farbig gefasste Statue des Christus am Geißelstock (sog. Kerkerheiland); die 1739 erstellte Kapelle ist als Kulturdenkmal gelistet.			
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Friedhof			<b>Grabmal</b>	Grabmal von Pfarrer Nagel (geb. 1864; gest. 1940) sowie seiner Schwester Ursula: Rundbogennische gemauert aus großformatigen Natursteinquadern, darin eine Holzplastik von Jesus in Kreuzigungshaltung flankiert von den beiden Grabplatten mit lateinischen Inschriften		Gerhard Schaupp	015_29

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					(Text dokumentiert).			
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Friedhof			<b>Friedhofskreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Kleeblattenden und Korpus auf kleinem Steinsockel; lt. Erfasser stand das Kreuz bereits 1821 vor dem Pfarrhaus am Eingang des damaligen Friedhofs. Ergänzende Information vorhanden.		Gerhard Schaupp	015_30
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Friedhof			<b>Grabmal</b>	Grabmal der Familie Wöhr in Form einer überlebensgroßen Engelsfigur aus Stein; lt. Erfasser dat. 1942.		Gerhard Schaupp	015_31
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Friedhof			<b>Grabmal</b>	Grabmal der Familie Kieninger, dem Ädikula-Typus zuzuordnen: kleiner Wandaufbau (Naturstein) mit Dreiecksgiebel und großer Segmentbogennische, darin großformatiges Kreuzrelief mit Korpus; die darin Bestatteten verstarben 1942 u. 1953. Ergänzende		Gerhard Schaupp	015_32

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Informationen vorhanden.			
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Friedhof			<b>Grabmal</b>	Grabmal der Familie Rieger, lt. Erfasser erstellt 1994; begraben hier auch die Kammersängerin Trude Eipperle-Rieger (gest. 1997); Beschreibung des Grabmals nicht möglich, da kein Foto vorhanden.		Gerhard Schaupp	015_33
Aalen	Gemarkung Unterkochen, in der Friedhofsmauer nahe des Eingangs			<b>Epitaph</b>	Steinplatte mit oberem Segmentbogenabschluss; im ovalen Inschriftfeld eingemeißelter Gedenktex; in den Zwickeln Akanthusornamentik.	M. Josepha / Kollmann / geb. Walchesreute 17. Dec. 1817 / gest. Unterkochen 12 Mai 1877 / R. I. P.	Gerhard Schaupp	015_34
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Friedhof			<b>Grabmal</b>	Grabmal der Familie Spranz: umgeben von Natursteinrahmung eine farbige Mosaikdarstellung von Jesus als Weltenrichter; dat. lt. Erfasser 1936.		Gerhard Schaupp	015_35
Aalen	Gemarkung			<b>Grabstein</b>	Längliche,		Gerhard	015_36

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Unterkochen, Friedhof				aufrechtstehende Natursteinplatte mit leicht abgerundetem Kopf; vorne eingelassen ein Metallkreuz, darunter eine rechteckige Inschrifttafel mit den Namen und Lebensdaten der während des 2. Weltkrieges hier verstorbenen Zwangsarbeiter und ihrer Kinder.		Schaupp	
<b>Aalen</b>	Gemarkung Unterkochen, Friedhof			<b>Gedenkkreuz</b>	Holzkreuz mit Kupferblech ummantelt; H: 4,5 m; daneben kleine Metalltafel mit Inschrift in Form von Reliefbuchstaben; das lt. Erfasser am 8. 11. 1964 erstellte Kreuz wurde von den Heimatvertriebenen errichtet.	Den Toten / der Heimat	Gerhard Schaupp	015_37
<b>Aalen</b>	Gemarkung Unterkochen, Friedhofsmauer nähe			<b>Grabplatte</b>	Hochrechteckige Steinplatte (H: 114 cm, B: 63 cm) mit	Hier ruhet in Frieden / Franz Schmid /	Gerhard Schaupp	015_38

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Gefallenendenkmal				eingemeißeltem Grabtext für Zimmermann Franz Schmid (gest. 1814); darüber in einem Kreismedaillon Reliefdarstellung von Zimmermannswerkzeugen umgeben von einem Blätterkranz. Abschrift des Textes vorhanden (soweit lesbar).	gewesener Werk-Zimmermann ...		
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Friedhofsmauer			<b>Grabplatte</b>	Hochrechteckige Steinplatte (H: 148 cm, B: 71 cm) mit lateinischer Grabinschrift für Heinrich Christoph Braun, unten Reliefdarstellung eines umkränzten Kelches. Der Inschrifttext ist lediglich sehr schlecht erkennbar auf einem Fotos dokumentiert.		Gerhard Schaupp	015_39
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Friedhofsmauer beim Gefallenendenkmal			<b>Grabstein</b>	Stark verwitterter Grabstein, Inschrift nicht mehr lesbar, umgeben von		Gerhard Schaupp	015_40

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					architektonischem Rahmenwerk (u.a. eingetiefte Rundbogennische mit Kruzifixrelief).			
Aalen	Gemarkung Unterkochen, vor der Rochuskapelle			<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock mit pfeilerförmigem, oben in Voluten endendem Schaft, darauf ein volutengerahmter Bildaufsatz mit Pietàrelief; inschriftlich datiert 1718, restauriert 1982.	JHANNBAL / JOS ZIMERMAN DEGINGEN / 1718 // REN. 1982 / FAM. BOLSINGER	Gerhard Schaupp	015_41
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Rochusweg			<b>Kapelle</b>	Massiver Putzbau über rechteckigem Grundriss mit ziegelgedecktem Satteldach (erbaut 1739), „Rochele“ genannt. Im mit Gittertür gesicherten Innenraum eine farbig gefasste Holzstatue des Hlg. Rochus, gefertigt 1972 von Bildhauer Walter Konrad (Reicholzried bei Kempten).		Gerhard Schaupp	015_42

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Ergänzende Informationen vorhanden. Die Kapelle ist ein eingetragenes Kulturdenkmal.			
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Rochusweg, links der Rochuskapelle			<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock, datiert (i) 1729; auf ornamental verziertem Sockelquader ein pfeilerförmiger Schaft überzogen mit aufwendigen floralen Relieforamenten, oben in ionischer Kapitellform endend; der aufgesetzte, volutenverzierte Bildaufsatz zeigt in eingetieftem Rundbogenfeld ein Kruzifixrelief. Der Bildstock ist im LAD als Kulturdenkmal klassifiziert.		Gerhard Schaupp	015_43
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Glasweg			<b>Wegkreuz</b>	Steinernes Kreuz mit kaum ausragenden Querarmen; im Balkenkreuzungspunkt kreuzförmige Aussparung mit		Gerhard Schaupp	015_44



Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					eingestelltem, stark gelängtem Metallkorpus; geschaffen von Sieger Köder, gestiftet 1963 von Fam. Rieger nach einem unversehrt überstandenen Autounfall. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Waldhäuser Straße 18			<b>Hauskreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, befestigt an der Gebäudeaußenwand; am unteren Ende des Kreuzstamms herzförmige Tafel mit Inschrift.	Gekreuzigtes Herr / Jesu Christ / erbarme dich / unser	Gerhard Schaupp	015_45
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Glashütte, neben dem Weiher	3584948	5408860	<b>Brunnen</b>	Brunnen bestehend aus einem kreisförmigen (Beton?-) Trog auf gemauertem Unterbau; Wasserzulauf durch ein im Beckenrand befestigtes gebogenes Auslaufrohr; erstellt ca. 1973. Ergänzende Informationen		Gerhard Schaupp	015_46

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					vorhanden.			
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Eisenschmiede			<b>Brunnen</b>	Brunnen gefertigt aus einem ehem. Kollergangstein der Papierfabrik Unterkochen; erstellt Anfang der 1980er Jahre als Ersatz für einen Vorgängerbrunnen.		Gerhard Schaupp	015_47
Aalen	Gemarkung Unterkochen, vor dem Bahnhof			<b>Brunnen</b>	Anlage bestehend aus drei kreisrunden Betonblöcken auf kurzen Standpfeilern, Wasserauslauf jeweils in der Mitte; gestiftet 1975 von der Kettenfabrik RUD, geschaffen nach Entwürfen von Willy Strohn.		Gerhard Schaupp	015_48
Aalen	Gemarkung Unterkochen, vor dem Rathaus (Rathausplatz)			<b>Brunnen</b>	Anlage bestehend aus drei kugelartigen, oben abgerundeten Betonobjekten mit seitlichen Einkerbungen; Wasserauslauf jeweils zentral oben; geschaffen 1991 von		Gerhard Schaupp	015_49

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Daniel Plaas; Lit. vorhanden.			
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Aalener Straße, Höhe Einmündung Dorfmühle			<b>Brunnen</b>	Zierbrunnen, bestehend aus einem flachen, kreisförmig gemauerten Wasserbecken an dessen Rand auf niedrigem Sockel zwei stilisierte menschliche Gestalten, unten miteinander verbunden, zu hocken scheinen (sie symbolisieren den Zusammenfluss des Weissen und des Schwarzen Kochers); geschaffen von Franklin Pühn, eingeweiht 26.7.1964. Ergänzende Informationen vorhanden.		Gerhard Schaupp	015_50
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Am Brand	3582790	5410446	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz (an den Balkenenden mit Reliefformen in neogotischer Formensprache) mit Korpus auf Steinsockel	Gott schütze uns / und unsere Fluren / 1949	Gerhard Schaupp; Lotte u. Werner Hertle	015_51

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					mit eingemeißelter Inscription und Datierung.			
<b>Aalen</b>	Gemarkung Unterkochen, Hamsterweg auf dem Heulenberg	3583491	5410111	<b>Kapelle</b>	Kleinformatiger massiver Putzbau über rechteckigem Grundriss mit ziegelgedecktem Satteldach nebst Dachreiter. Das vorn weit überkragende Dach dient als Wetterschutz für die darunterliegende rundbogige Bildnische (verschlossen mit Gitter), in der ein farbig gefasstes Madonnenrelief mit Inscription sowie zwei Plastiken (wohl Engel und Hlg. Josef) Aufstellung fanden. Die Güggele/Gückeke genannte Kapelle wurde evtl. 1847 und gesichert 2002 renoviert.	Siehe! dieser Sohn gereicht zum Falle und zum Aufstehen vieler in Israel und zu einem Zeichen, dem man widersprechen wird. Lucas 11 34	Gerhard Schaupp	015_52
<b>Aalen</b>	Gemarkung Unterkochen, Heulenberg, Neuer	3583086	5409897	<b>Hütte</b>	„Unterkochener Böllerhäusle“, kleiner Putzbau mit Flachdach;		Gerhard Schaupp	015_53

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Weg				Tür- und Fensteröffnung mit Metallflügeln verschlossen. Am Fronleichnamfest sowie bei besonderen Festen werden dort Böller abgeschossen.			
<b>Aalen</b>	Gemarkung Unterkochen, Waldhäuser Steige	3585136	5409795	<b>Mariengrotte</b>	Kleine rundbogige Nische in der Felswand, eingestellt darin eine Madonnenfigur. Unweit ein gemauerter Sockel mit aufgestelltem Ewigem Licht. Die Nische wurde angelegt nach dem 2. Weltkrieg aus Dank für die abgewendete Zerstörung Unterkochens. Ergänzende Informationen sowie Literatur vorhanden.		Gerhard Schaupp	015_54
<b>Aalen</b>	Gemarkung Unterkochen, Waldhäuser Steige	3584623	5409587	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit rechteckigem Schaft mit eingeschnitzter Inschrift; Bildgehäuse mit (heute leerer)	BJR / VJ / 1884	Gerhard Schaupp	015_55

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Rundbogennische und bekrönendem Schnitzaufsatz. Der heute von einer modernen Schutzkonstruktion umgebene Bildstock wurde erstellt zum Gedenken an den dort 1883 beim Holzfällen verunglückten Josef Illenberger. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Waldhäuser Steige	3584197	5409353	<b>Bildstock</b>	Gemauerter und weiß verputzter Bildstock mit längsrechteckigem Grundriss, oben mit kupferbedecktem Rundbogenabschluss. Vorne eingetieft eine vergitterte Rundbogennische, darin eine farbig gefasste Statue des Hl. Antonius; erstellt 1950, renoviert 2001. Ergänzende Informationen		Gerhard Schaupp	015_56

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					vorhanden.			
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Himmlingerweg	evtl. 3582619	evtl. 5410246	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus und dreiviertelkreisförmiger Blechverdachung (H: 2,56 m). Aufgestellt 1954 am Standort einer abgebrochenen Kapelle von 1856. Ergänzende Informationen vorhanden.		Gerhard Schaupp; Lotte u. Werner Hertle	015_57
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Himmlingerweg (Verbindungsstraße zwischen Aalen-Birkhof und Aalen-Unterkochen)			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus (H: 2,97 m); Rückwand und giebelförmige Verdachung mit gebogenen Rändern; am Kreuzstamm Inschrifttäfelchen mit Initialen (XB = X. Balle) und Jahreszahl 1918. Das Kreuz wurde gegen Ende des 20. Jh. renoviert oder neu gesetzt. Ergänzende Informationen vorhanden.	XB / 1918	Gerhard Schaupp	015_58
Aalen	Gemarkung Unterkochen,			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Kleblattenden,	JB / 1954	Gerhard Schaupp	015_59

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Himmlingerweg				Metallkorpus und Blechverdachung; im unteren Kreuzstammbereich eingeschnitzter Palmzweig (?) sowie Initialen und Jahreszahl.			
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Himmlingerweg	3582713	5410874	<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock mit pfeilerförmigem Schaft auf nischenbestücktem Sockel; Bildgehäuse mit zentralem Rundbogentürchen, flankiert von Rechteckpfeilern, darüber rundbogige Tympanonzone mit eingemeißeltem Christusmonogramm. Im Schaft Reliefkreuz sowie eingemeißelte Inschriften nebst Datierung. Der Bildstock wird im LAD als Kulturdenkmal geführt.	IHS / ..... / Das / Andenken / gestiftet / Anton / Balle / Katharina / Balle / 1855	Gerhard Schaupp	015_60
Aalen	Gemarkung			<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock		Gerhard	015_61



Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Unterkochen, Birkhof 12				mit pfeilerförmigem Tuffsteinschaft und evtl. älterem Bildgehäuseaufsatz mit geschweifter Randgestaltung; in vergitterter Figurennische eine kleine Lourdesmadonna.		Schaupp; Lotte u. Werner Hertle	
<b>Aalen</b>	Gemarkung Unterkochen, Birkhof			<b>Wegkreuz</b>	Niedriges Steinkreuz, Stamm und Querbalken mit großformatigen Reliefdarstellungen von Akanthusornamenten überzogen; im Zentrum Reliefmonogramm Christi; das 2011 am heutigen Standort am Feldrain aufgestellte Kreuz stammt von einem Friedhof und diente einst vermutlich als Grabkreuz.	IHS	Gerhard Schaupp	015_62
<b>Aalen</b>	Gemarkung Unterkochen, Knöckling, Dreikönigsfelsen	evtl. 3581805	evtl. 5409153	<b>Gipfelkreuz</b>	Aus schlanken Rundstämmen erstelltes Holzkreuz auf Felssteinsockel mit metallener	Bergkreuz / erbaut 1. Juli 1944 / von der / katholischen Jugend Aalen /	Gerhard Schaupp	015_63

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Inscripttafel.	zum Zeichen des / WIDERSTANDES		
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Knöckling	evtl. 3581805	evtl. 5409191	<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock, im Hauptteil bestehend aus Steinplatte mit beidseitigem Reliefmotiv (eine Seite Kruzifix, Gegenseite Maria mit kleinem Kreuz); Oberkante giebelförmig gestaltet; unten Steinsockel mit eingemeißelter Jahreszahl 1611.	1611	Gerhard Schaupp	015_64
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Höllhau; links von der nach Ebnat führenden L 1084, gegenüber Maria Eich.	3585884	5408014	<b>Bildstock</b>	Steinbildstock bestehend aus Steinplatte mit beidseitigem Reliefmotiv; Vorderseite: Kreuz mit Korpus; Gegenseite: Maria mit kleinem Kreuz; im Sockel eingemeißelt Jahreszahl 1611. Den stark verwitterten Bildstock überdeckt ein modernes Schutzdach.	1611	Gerhard Schaupp	015_65

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Nähe Ziegelhütte	3582283	5410485	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes hohes Holzkreuz mit Kleeblattenden.		Gerhard Schaupp	015_66
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Nähe Ziegelhütte, an der Einmündung der Alten Heidenheimer in die Ulmer Straße	Ca. 3582284	Ca. 5410505	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz auf quaderförmigem Sockel und pfeilerförmigem Schaft mit stark verwitterter Inschrift; aufgesetztes Kreuz mit Tatzeneenden und Relief des Gekreuzigten.		Gerhard Schaupp; Lotte u. Werner Hertle	015_67
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Ortsmitte an der Wand des Gasthauses Stern			<b>Gedenktafel</b>	Rechteckige Metalltafel mit umfangreicher Inschrift zur Historie des Gebäudes sowie seines ehem. Bewohners Generalleutnant Albert von Berrer (gest. 1917) nebst einer Reliefminiatur desselben. Vollständiger Text auf Erfassungsbogen dokumentiert.		Gerhard Schaupp	015_68
Aalen	Gemarkung Unterkochen, am Ortsausgang Richtung	3582991	5407365	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschnitztem Korpus, rhombenförmiger Rückwand und	H. St	Gerhard Schaupp	015_69

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Oberkochen				giebelförmiger Verdachung; lt. Erfasser bestückt mit Inschrift.			
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Eisenschmiede, an der Außenwand des ROWA-Bürogebäudes (vermutlich Eisenschmiede 20)			<b>Gedenktafel</b>	Querrechteckige metallene Inschrifttafel mit Gedenkttext.	Geburtshaus / des Hochwürdigsten / Carl Joseph v. Hefele / Bischof von Rottenburg / geb. 16. März 1809 gest. 5. Juni 1893	Gerhard Schaupp	015_70
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Friedhof			<b>Grabstätte</b>	Metallkreuz und aufrechtstehende Steinplatte mit Inschrift in Form von aufgesetzten Metalllettern. Grabstätte u.a. von Otto Rieger. Ergänzende Informationen vorhanden.		Gerhard Schaupp	015_71
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Friedhof			<b>Grabstätte</b>	Steinkreuz und Platte mit den Lebensdaten von Josef Mayer, ehemals Bürgermeister von Unterkochen.		Gerhard Schaupp	015_72

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Wallfahrtskirche St. Maria			Kein Kleindenkmal			Gerhard Schaupp	015_73
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Barbarakapelle			Kein Kleindenkmal			Gerhard Schaupp	015_74
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Aalener Straße 30			Inscriptionstein	Datierter Inscriptionstein von der 1959 abgebrannten Scheune, heute eingefügt über dem Hauseingang.	1779	Gerhard Schaupp	015_75
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Elisabethenstraße 9 (Kindergarten)			Statue	Vollplastische Steinstatue des Hlg. Josef mit kindl. Jesus auf dem Arm sowie Zimmermannsaxt. Geschaffen 1927 von Geiselhardt von Ellwangen.		Gerhard Schaupp	015_76
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Elisabethenstraße			Grotte	Aus Natursteinen gestaltete Grotte mit Rundbogenöffnung, angelegt von Kaplan Zodel; das ursprünglich zugehörige Schönstatt-Marienbild wird auf dem Dachboden des Pfarrhauses gelagert		Gerhard Schaupp	015_77

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					und wurde durch eine kleinformatische Relieftafel ersetzt.			
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Dorfmühle, beim Brühlbrunnen			<b>Gedenkstein</b>	Metallene Inschrifttafel auf einem Natursteinblock, erstellt zur Erinnerung an die Wiedervereinigung Deutschlands.	Zur / Erinnerung an den Tag der friedlichen / Wiedervereinigung / Deutschlands / am 3. Oktober 1990 / CDU Unterkochen	Gerhard Schaupp	015_78
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Posener Straße			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (H: 3,8 m) mit Korpus; drachenförmige Rückwand und giebelförmige Verdachung mit gebogtem Rand; Schaft mit Profilierungen und eingeschnitzten Initialen und Jahreszahl.	1984 / L + J / Sch	Gerhard Schaupp	015_79
Aalen	Gemarkung Unterkochen, nördl. vom Naturfreundehaus (Adresse: Brand 1)			<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes hölzernes Kreuz aus Vierkantpfosten mit spitz auslaufenden Enden.		Lotte u. Werner Hertle	015_80

Kreis: AA Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	am Rand einer Baumwiese							
Aalen	Gemarkung Unterkochen, in einer Streuobstwiese oberhalb des Birkhofes, am Wanderweg vom Naturfreundehaus „Brand“ zur „Weißen Steige“			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Kreuz, lateinische Form mit reliefartig aus der Oberfläche hervortretendem zweiten, kleineren Kreuz auf der Vorderseite; am Fuß rechteckige Inschriftplakette.	ORA ET LABORA 1965	Lotte und Werner Hertle	015_81
Aalen	Gemarkung Unterkochen, Aalener Straße Höhe Nr. 65			<b>Entfernungstein</b>	Entfernungstein aus hellem Natursteinmaterial, rechteckige Grundform, halbkreisförmig abgerundeter Kopf; lt. Erfasser sind verschiedene Kilometerangaben eingemeißelt, erkennbar nur Vorderseite mit Entfernungsangabe nach Aalen.	Aalen / 3 / Kilometer	Lotte und Werner Hertle	015_82

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>80</b>
Altar	1
Bauornament	1
Bildstock	9
Brunnen	8
Entfernungsstein	1
Epitaph	1
Friedhofskreuz	1
Gedenkkreuz	1
Gedenkstein	1
Gedenktafel	2
Gefallenendenkmal	1
Gipfelkreuz	1
Grabmal	5
Grabplatte	13
Grabstätte	2
Grabstein	2
Grenzstein	2
Grotte	1
Hausfigur	2
Hauskreuz	1
Hütte	1
Inschriftstein	1
Kapelle	6
Mariengrotte	1
Statue	1
Wandbild	1
Wegkreuz	13
<i>Kein Kleindenkmal</i>	2



**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Aalen	Gemarkung Waldhausen, Geiselwang	Keine Kartierung geliefert		<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock mit pfeilerförmigem Schaft, darauf Bildgehäuse mit abgerundeter Oberseite; Figurennische mit Gitter verschlossen, darin farbig gefasste Marienstatue; dat. lt. Erfasser in das Jahr 1795.		Werner Hertle	016_1
Aalen	Gemarkung Waldhausen, Geiselwang	Keine Kartierung geliefert		<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Steinkreuz, lateinische Grundform, mit Metallkorpus auf mehrstufigem Steinsockel mit Inschrift; gestiftet von Fam. Josef Sauer.	Vor Blitz Hagel / u. Ungewitter / bewahre uns Herr Jesus Christus / Familie Jos. Sauer, Geiselwang / Mein Jesus Barmherzigkeit!	Werner Hertle	016_2
Aalen	Gemarkung Waldhausen, Hohenberg	Keine Kartierung geliefert		<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit Kleeblattenden, Korpus und gerundeter Blechverdachung; im mehrfach profilierten Kreuzstamm eine Figurennische mit kleiner Madonnenfigur.		Werner Hertle	016_3
Aalen	Gemarkung Waldhausen, an der Ver-	Keine Kartierung		<b>Bildstock</b>	Hell verputzter steinerner Bildstock mit Sat-	1831	Werner Hertle	016_4

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	bindungsstraße Aalen-Hohenberg nach Aalen-Waldhausen	geliefert			teldachaufbau; im Giebelfeld bezeichnet 1831; Bildnische verschlossen u.a. mit Glaseinsatz; Inhalt unbekannt.			
Aalen	Gemarkung Waldhausen, Brastelburg, nahe Hof „Neubau“	Keine Kartierung geliefert		<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; am Kreuzstamm metallene Inschrifttafel (Inschrift nicht dokumentiert).		Werner Hertle	016_5
Aalen	Gemarkung Waldhausen, Ortsteil Brastelburg	Keine Kartierung geliefert		<b>Wegkreuz</b>	Filigranes Metallkreuz gebildet aus dünnen Metallstangen mit ebenfalls metallenen Korpus.		Werner Hertle	016_6
Aalen	Gemarkung Waldhausen, nahe Aalen-Brastelburg	Keine Kartierung geliefert		<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit hellem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; Kreuzstamm zusammengesetzt aus zwei Pfostenteilen mit vertikal durchlaufender Spalte.		Werner Hertle	016_7
Aalen	Gemarkung Waldhausen; liegt 800 m westlich des „Vier-Wegzeigers“	Keine Kartierung geliefert		<b>Hülbe</b>	Hülbe, unregelmäßige, leicht ovale Form, Abmessungen ca. 10 x 5 m.		Werner Hertle	016_8

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Aalen	Gemarkung Waldhausen, Ortsteil Neubau, neben Brastelburg, 300 m westlich des Gehöftes, 100m von der Straßenkreuzung entfernt	Keine Kartierung geliefert		<b>Hülbe</b>	Hülbe, annähernd runde Grundform, Durchmesser ca. 14 m.		Werner Hertle	016_9
Aalen	Gemarkung Waldhausen, Ortsteil Aalen-Bernlohe	Keine Kartierung geliefert		<b>Hülbe</b>	Hülbe, annähernd rechteckige Form, Abmessungen ca. 22 x 10 m.		Werner Hertle	016_10
Aalen	Gemarkung Waldhausen, Ortsteil Aalen-Simmisweiler (nördl. von Brastelburg)	Keine Kartierung geliefert		<b>Hülbe</b>	Dorfhülbe, unregelmäßige, jedoch weitgehend runde Form, maximale Länge ca. 30 m.		Werner Hertle	016_11
Aalen	Gemarkung Waldhausen, Ortsteil Brastelburg, 300 m südl. der Gräbleshülbe	Keine Kartierung geliefert		<b>Hülbe</b>	Hülbe, annähernd quadratische Form mit ca. 14 m Seitenlänge.		Werner Hertle	016_12
Aalen	Gemarkung Waldhausen, Ortsteil Aalen-Simmisweiler	Keine Kartierung geliefert		<b>Hülbe</b>	Hülbe, dreieckige Grundform, Südseite ca. 30 m, Nordseite ca. 25 m, Ostseite ca. 18 m lang.		Werner Hertle	016_13

## Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

4

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>13</b>
<b>Bildstock</b>	<b>2</b>
<b>Hülbe</b>	<b>6</b>
<b>Wegkreuz</b>	<b>5</b>

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Aalen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Aalen	Gemarkung Wasserralfingen, Am Schimmelberg 56, Gewann Hart			<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz (latein. Form) mit Metallkorpus auf zweistufigem Steinsockel; Gesamthöhe ca. 2,7 m.	I.N.R.I.	J.u.R. Abele	017_1
Aalen	Gemarkung Wasserralfingen, Gewann Mönchsbusch	3579391	5414643	<b>Wegkreuz</b>	Metallkreuz mit Korpus, latein. Form, auf gemauertem, mehrstufigen Postament (weiß verputzt).		J.u.R. Abele	017_2
Aalen	Gemarkung Wasserralfingen, Heisenberg, Schanzenstraße	3579230	5415215	<b>Wegkreuz</b>	Metallkreuz (H. 1,95 m) mit silberfarbenem Metallkorpus auf verputztem, quaderförmigen Steinsockel (H. 1,45 m).		J.u.R. Abele	017_3
Aalen	Gemarkung Wasserralfingen, nahe Schanzenstraße	3579235	5415530	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz (Gesamthöhe ca. 3,55 m) mit Kunststoffkorpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; renoviert 1986.		J.u.R. Abele	017_4
Aalen	Gemarkung Wasserralfingen, Bürgerstraße, Bürglesteige			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit Korpus (farbig gefasst; Kunststoff?) und giebelförmiger Verdachung aus Kupferblech.		J.u.R. Abele	017_5
Aalen	Gemarkung Wasse-			<b>Bildstock</b>	Bildstock, Naturstein;	I N R I / Johan-	J.u.R.	017_6

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	ralfingen, Ritter-Ulrich-Straße				über gestuftem Sockel ein pfeilerförmiger Schaft, dessen Oberende kapitellähnlich mit seitlichen Voluten bestückt ist; darüber volutenverzierte Rundbogenbildnische mit Pietàrelief; Bildnischenaufbau bekrönt von kleinem Metallkreuz. Der 1720 (i) datierte Bildstock befand sich 2012 beim Restaurator; der zukünftige Standort ist unklar.	nes ...? 1726	Abele	
Aalen	Gemarkung Wasserralfingen, Kreisverkehr Abtsgmünder Straße / Schmiedstraße			<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz (H. 2,05 m) mit Korpus auf mehrstufigem Steinsockel (H. 1,70 m).		J.u.R. Abele	017_7
Aalen	Gemarkung Wasserralfingen, Kappelbergstraße			<b>Bildstock</b>	Gemauerter und verputzter Bildstock (H 2,05 m) mit mehrstufigem Aufbau, im Hauptteil Rundbogennische mit eingestellter Madonnenfigur (von Alfred Neukamm) umrahmt	Gelobt / sei / Jesus / Christus	J.u.R. Abele	017_8

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					von Stempelrosetten; darunter Inschriftfeld; auf dem Bildstock ein gusseisernes Kreuz (H 1,3 m) mit Kleeblatenden und goldfarbenem Korpus; renoviert 2004.			
Aalen	Gemarkung Wasseralfingen, Kappelbergstraße			<b>Kreuzweg</b>	14 Kreuzwegstationen aus Beton mit eingefügten Metallguss-Reliefbildplatten, jeweils Passionsmotive zeigend. Die Gestaltung der Betonstelen orientiert sich merklich an klassischer Bildstockform.		J.u.R. Abele	017_9
Aalen	Gemarkung Wasseralfingen, Kappelbergstraße			<b>Kapelle</b>	Apsisförmiger Kapellenbau mit großer straßenseitiger Rundbogenöffnung, flankiert von Pilastern mit Kugelaufsätzen. Einge stellt in die verputzte Rundnische farbig gefasste Figurengruppe, Christus am Kreuz umgeben von Maria und Johannes darstellend. Die 1908 (i) datierte	1908	J.u.R. Abele	017_10

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Kapellennische ist straßenseits mit einem aufwendig verzierten gusseisernen Gitter abgesperrt, seitlich ein Opferstock mit Puttoskulptur.			
Aalen	Gemarkung Wasserralfingen, Erzweg (K3287), unweit Salchenhaus			<b>Bildstock</b>	In Sichtziegelbauweise erstellter Bildstock mit pfeilerförmigem Schaft und Bildgehäuse mit ziegelgedecktem Satteldach; in der offenen Figurennische eine Marienfigur aus Ton.		J.u.R. Abele	017_11
Aalen	Gemarkung Wasserralfingen, Schlegelstraße			<b>Denkmal</b>	Steinstele mit Bronze-Büste von Wilhelm von Faber du Faur, der maßgeblich Anteil hatte an der Expansion der Wasserralfinger Metallverarbeitung; Gesamthöhe 2,47 m.	BERGRAT / WILHELM VON / FABER DU FAUR / HÜTTEN- / VERWALTER IN / WASSERALFINGEN / 1811-1843 / SEIN NAME GEHÖRT / DER GESCHICHTE / DES EISENS AN / UNTER SEINER / LEI-	J.u.R. Abele	017_12



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						TUNG / GEWANN DAS WERK / EUROPÄISCHE / BEDEUTUNG		
Aalen	Gemarkung Wasseralfingen, Schlegelstraße			<b>Gefallenendenkmal</b>	Dreiviertelkreisförmig geschlossene Pfeilerkolonnade aus verschiedenartigem Natursteinmaterial; im Zentrum ein gemauerter Rechteckblock mit darauf postiertem, etwa lebensgroßem männlichen Akt (vermutlich Bronzeguß), anscheinend in einem Sterbegestus ( mit ausgebreiteten Armen nach hinten stürzend). Eine Denkschrift sowie 10 Inschrifttafeln mit Namen Gefallener des I.WK weisen das Monument als Gefallenendenkmal aus (Skulptur: Fritz Behn, Architektur: Fritz Sonnen; gestiftet von Paul Reusch).	DER GOTT, DER EISEN WACHSEN LIESS, DER WOLLTE KEINE KNECHTE	J.u.R. Abele	017_13

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Aalen	Gemarkung Wasserralfingen, Wilhelmstraße / Abzweig Karlstraße			<b>Freiplastik</b>	Überlebensgroße, vorllplastische Metallguss-Skulptur eines historischen Metallgießers. Das Handwerk des Metallgießers war über Jahrhunderte hinweg ein für Wasserralfingen typischer Beruf; im Sockel die Initialen des Metallgusskünstlers Alfred Neukamm; daneben WS für Wolfgang Seibold (evtl. Gussausführung?); neu gesetzt 2011.	AN WS	J.u.R. Abele	017_14
Aalen	Gemarkung Wasserralfingen, Flur Affalterried, Gewann Mönchsbuchfeld	3578608	5414280	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus auf mehrstufigem Steinpostament mit eingemeißelter Inschrift in eingetieftem Inschriftfeld. Anton Schimel ließ das Kreuz 1890 für die Genesung seines Sohnes Anton errichten; 1992/1993 renoviert durch Johannes Opferkuch.	Anton Schimel / Anton Schimel / 1890	J.u.R. Abele	017_15
Aalen	Gemarkung Wasse-	3577779	5415378	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz		J.u.R.	017_16

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	ralfingen, Flur Treppach, Bodenbachstraße				mit Metallkorpus, giebel förmiger Verdachung; erstellt aus Dank für vier unverseht aus dem Krieg heimgekehrte Söhne. Ergänzende Informationen vorhanden.		Abele	
Aalen	Gemarkung Wasserralfingen, Flur Treppach, Westerhaldenstraße (K3238)	3577514	5415401	<b>Bildstock</b>	Gemauerter und verputzter Bildstock (Gesamthöhe 3,60 m) mit mehrstufigem Aufbau, im Hauptteil eine Rundbogennische mit eingestellter Pietà-Skulptur, verschlossen mit Metallgitter; u.a. aufgrund der vier rahmenden Rosetten stilistisch große Parallelen zu Bildstock-Nr. 017_8. Drei dunkelgrundige Inschrifttafeln unterhalb der Figurennische; auf dem Bildstock ein Steinkreuz (H. 1,6 m) mit Korpus; erstellt 1917 (i).	Schmerzensmutter Maria, / bitte für uns. // Vor Hunger, Pest und Krieg / bewahre uns Herr Jesus Christus. // 19 17. / Gestiftet von Familie / Neukamm, Treppach	J.u.R. Abele	017_17
Aalen	Gemarkung Wasse-	3578436	5415776	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit Metall-	Gelobt / sei /	J.u.R.	017_18

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	ralfingen, Flur Onatsfeld, Lehenstraße (K3237)				korpus auf vierstufigem Steinsockel mit eingetiefter Inschrift; erstellt 1928 (i).	Jesus Christus / 1928	Abele	
Aalen	Gemarkung Wasserralfingen, Flur Onatsfeld, Kreuzung Lehenstraße / Schanzenstraße / Wasserweg	3578382	5415585	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Rück- und Seitenwänden, giebelförmiger Verdachung und farbig gefasstem Korpus. Im unteren Kreuzstammbereich ein mit wellenförmigem Schnitzdekor versehenes Inschrifttäfelchen. Im Betonsockel datiert 1997.	In Gott ist unser Friede / Er ist's der uns helfen kann / und was er uns beschieden / nehmen wir dankbar an	J.u.R. Abele	017_19
Aalen	Gemarkung Wasserralfingen, Flur Onatsfeld, Lehenstraße 2, (K3237)	3578362	5415177	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit metallischem Korpus auf mehrstufigem Steinpostament mit rundbogiger Figurennische, Dekorsetten und eingetieften Inschriftfeldern. Formal weitreichende Parallelen zu Kleindenkmal-Nr. 017_8 und 017_17; hier als Wegkreuz bezeichnet, da Kreuzaufbau größtmäßig dominierend.	Gelobt / sei / Jesus Christus / A.u.B. Hägele / 1916	J.u.R. Abele	017_20
Aalen	Gemarkung Wasse-	3576792	5415394	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz, lateinische	GOTT /	J.u.R.	017_21

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	ralfingen, Flur Trep-pach (K3237)				Form mit Metallkorpus; Inschriften teils aus erhabenen, teils aus eingetieften Buchstaben; erstellt (i) 1992.	SCHÜTZE / UNSRE / FLUR / FAM. / KLOPFER / 1992	Abele	
Aalen	Gemarkung Wasse-ralfingen, Brausen-riederweg	nicht zu ermitteln	nicht zu ermitteln	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz (H.: 2,0 m) mit Metallkorpus auf schlichtem 3-stufigem Steinsockel (H.: 0,8 m)		J.u.R. Abele	017_22
Aalen	Gemarkung Wasse-ralfingen, Flur Affal-terried, Mönchsbuch-straße, nahe K3325	3578816	5414574	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz mit umlaufenden Randstegen und Kleeblattenden auf gestuftem Steinpostament mit Abdeckplatte in Kreuzdachform; dürfte ins 19. Jh. datieren.		J.u.R. Abele	017_23
Aalen	Gemarkung Wasse-ralfingen, Flur Was-seralfingen, Am Schimmelberg 48			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rück- und Seitenwänden sowie giebelförmiger Verdachung; Gesamthöhe 2,1 m; in der unteren Kreuzstammhälfte befindet sich ein kleiner Figurensockel mit Verdachung, Statuette fehlt. Erstellt von Josef Abele für die Bewohner des Alten-		J.u.R. Abele	017_24

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					heims Marienhöhe.			
Aalen	Gemarkung Wasseralfingen, Flur Röthardt	3582505	5413880	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit umlaufenden Randstegen und goldfarbenem Korpus auf gestuftem Steinsockel mit eingetiefter Inschrift; gefertigt Ende des 19. Jh. im Königl. Hüttenwerk Wasseralfingen; renoviert 1938, 1954, Anfang 1980er Jahre sowie 1997. Ergänzende Informationen vorhanden.	Gott / schütze uns / und unsere / Fluren	Ludwig Schiele	017_25
Aalen	Gemarkung Wasseralfingen, Flur Wasseralfingen, Gewinn Röttenberg	3582456	5414113	<b>Gefallendenkmal</b>	Findling (vermutlich Tuffstein) mit 2 gusseisernen rechteckigen Inschrifttafeln zum Gedenken an die Gefallenen des 1. und 2. Weltkriegs. Gedenkstein mit Inschrifttafel für die Opfer des 1. Weltkriegs eingeweiht 1930. 1952 Einweihung der zugefügten zweiten Inschriftplatte für die Opfer des 2. Welt-	WELTKRIEG / 1914-1918 / RÖTHARDT / ...  // 1939-1945...	Ludwig Schiele; W. u. L. Hertle	017_26

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					kriegs. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Aalen	Gemarkung Wasseralfingen, Flur Röthardt	3583355	5414163	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit hellem Korpus und giebelförmiger Verdachung, befestigt an einer Buche; das 1999 gefertigte Kruzifix ersetzte ein gestohlenen Vorgängerkreuz. Ein erstes Kreuz wurde unweit entfernt bereits um 1900 an einem danach „Kreuzbuche“ genannten Baum befestigt. Ergänzende Informationen vorhanden.		Ludwig Schiele	017_27
Aalen	Gemarkung Wasseralfingen, Flur Röthardt, Gewinn Schafhalde	3583444	5413780	<b>Gedenkkreuz</b>	Gedrungenes Steinkreuz auf gestuftem Steinsockel; in der Querarmmitte ein Kupfermedaillon mit Flachrelief eines bärtigen Männergesichts (vermutlich Christusdarstellung); unterer Kreuzstammbereich mit Inschriftfeld, darin Gedenktex für den Ver-	Unglücksstätte des / Alois Kaiser / ver... 18.März 1946 /	Ludwig Schiele, W.Hertle	017_28

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					unglückten A. Kaiser; Kreuz erstellt 1950. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Aalen	Gemarkung Wasserralfingen, Flur Onatsfeld, nahe K3237	3578575	5415913	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit pfeilerförmigem Schaft, Kopfteil leicht verbreitert und mit giebelförmiger Verdachung; darunter ein weißgefasstes Madonnenrelief (Büste) vor blauem Grund. Darunter eingeschnitzte Inschrift. Erstellt um 1945 von Fam. Georg Raab zum Gedenken an zwei im Krieg gefallene Söhne. Ergänzende Informationen vorhanden.	Dreimal wunderbare Mutter / bitte für uns	Irma u. Alfons Munz	017_29
Aalen	Gemarkung Wasserralfingen, Flur Onatsfeld, Gewann Lehenberg	3578549	5416352	<b>Bildstock</b>	Bildstock, Naturstein; über gestuftem Sockel ein pfeilerförmiger Schaft, dessen Oberende kapitellähnlich mit seitlichen Voluten bestückt ist; darüber volutenverzierte Rundbogenbildnische mit Madonnenrelief; Bildni-	DIEGEM...ODZ / ATSFE /LDHA / TDIES / AVLSE / ZENL / LASEN / CASPAR / ELSER / 1721	Irma u. Alfons Munz	017_30



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inschrift	Erfasser	Kennziffer
					schenaufbau bekrönt von kleinem Metallkreuz. Unterhalb der Bildnische und in oberer Schafthälfte eingemeißelte Inschrift (sehr unleserlich; Entzifferung teils unsicher) nebst Datierung (1721).			
Aalen	Gemarkung Wasserralfingen, Erzhäusle 1	Keine Kartierung geliefert		<b>Inschrifttafel</b>	Gusseiserne Inschrifttafel mit umlaufender, profilierter Rahmung; Inschrift in Form von Reliefbuchstaben.	Tiefer Stollen / Mundlochschwelle: / 495,51m ü.d. Meere. / n. Regelmann ? 1869.	Werner Hertle	017_31
Aalen	Gemarkung Wasserralfingen, Bergbaupfad	Keine Kartierung geliefert		<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit weiss gefasstem, bretterartigem Schaft, Bildnische mit giebelförmiger Verdachung; darin Tonreliefbüste der Madonna mit kindlichem Jesus. Inschrift nebst Jahreszahl auf rocailleähnlich verzierter Inschriftplatte unterhalb der Nische.	Maria / wir / grüssen / Dich / 19 / 65	Werner Hertle	017_32
Aalen	Gemarkung Wasse-	Keine		<b>Gefallenen-</b>	Denkmal in Form eines	ZU EHREN	Werner	017_33

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	ralfingen, Ortsteil Aalen-Weidenfeld	Kartierung geliefert		<b>denkmal</b>	stelenähnlich geformten Findlings. Im Kopfbereich Relieftatzenkreuz herausgearbeitet, darunter eingelassen eine rechteckige gusseiserne Inschrifttafel für die Weidenfelder Gefallenen des 2. Weltkriegs.	DER / GEFALLENEN / VOM / WEIDENFELD / 1939-1945 / EMIL BOSCH / 17.8.1919-30.3.1940 / KARL BOSCH / 18.7.1910-18.8.1943 / PAUL BOSCH / 15.8.1912-17.9.1944 / WILHELM BÜHL / 9.2.1918-20.3.1945	Hertle	
Aalen	Gemarkung Wasserralfingen, Flur Röthardt, am Verbindungsweg zum Hirschbachtal	Keine Kartierung geliefert		<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, ehem. Viehbrunnen, rechteckiger länglicher Trog aus genieteten Metallplatten; Wasserzulauf durch ein schlichtes Metallrohr im rückwärtigen Hang, eingebettet in Natursteinbrocken.		Werner Hertle	017_34
Aalen	Gemarkung Wasserralfingen, am früheren Rathaus von	Keine Kartierung oder La-		<b>Portal</b>	Repräsentative zweiflügelige Eingangstür zum ehem. Rathaus,	SP / QR	Werner Hertle	017_35

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Wasseralfingen	gebezeichnung geliefert			geschaffen von Sieger Köder (renommierter Künstler u. kathol. Geistlicher); das Portal setzt sich zusammen aus zwei identisch großen Türflügeln verkleidet mit Bronze- oder Messingreliefplatten, die Szenen aus der Stadtgeschichte wiedergeben. Darüber eine verglaste Supraportentzone mit dekorativ gestalteter Vergitterung aus dem gleichen Material.			
Aalen	Gemarkung Wasseralfingen, Flur Röthardt, An der Wette 1	Keine Kartierung geliefert		<b>Kapelle</b>	Eingeschossiger Putzbau mit ziegelgedecktem Satteldach nebst polygonalem Dachreiter mit bekrönendem Kreuz, geweiht dem Hl. Isidor; Baujahr 1764 (i).	ANNO 1764	Werner Hertle	017_36
Aalen	Gemarkung Wasseralfingen, Gewann Rötberg, bei Abzweigung Straße nach Wasseralfingen	Keine Kartierung geliefert		<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Im unteren Drittel des balusterähnlich		Werner Hertle	017_37

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Aalen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					geschweiften Kreuzstamms ein Marienrelief, darunter ein (nicht lesbares) Inschrifttäfelchen.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>37</b>
Bildstock	7
Brunnen	1
Denkmal	1
Freiplastik	1
Gedenkkreuz	1
Gefallenendenkmal	3
Inschrifttafel	1
Kapelle	2
Kreuzweg	1
Portal	1
Wegkreuz	18

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Abtsgmünd</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Abtsgmünd</b>	Markung Abtsgmünd, Flur: Abtsgmünd	3573945	5417247	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes, filigrandurchbrochen gearbeitetes Kreuz mit Korpus auf gestuftem Steinpostament; im unteren Kreuzstamm farbig gefasstes Madonnenrelief; eingemeißelte Inschrift im Postament.	Gelobt / sei / Jesus Christus	Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_1
<b>Abtsgmünd</b>	Markung Abtsgmünd, Flur: Abtsgmünd	3574235	5418032	<b>Bildstock</b>	Aus bruchrauen Jurasteinen gemauerter Bildstock mit Satteldach; vorne Rundbogennische mit eingestelltem Madonnenrelief; darunter Inschrifttafel; dat. (i). (Übersetzung der Inschrift: Dreifach bewundernswerte Mutter, bitte für uns).	Mater ter / Admirabilis / ora pro nobis.	Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_2
<b>Abtsgmünd</b>	Markung Abtsgmünd, Bergstraße	3574805	5418144	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz geschwelltem Schaft, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; Korpus goldfarben gefasst; Jahreszahlen im	1892 / 1992	Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_3

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Kreuzstamm			
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, Gewann Zanken	3576315	5418166	<b>Bildstock</b>	Aus bruchrauen Kalksteinen gemauerter Bildstock mit Satteldach aus Gusssteinplatten; in Spitzbogennische eingestellt eine Madonnenstatue.		Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_4
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, Hangenbuch-Ost	3576166	5417436	<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock (H: 300 cm); auf quaderförmigem Sockel ein pfeilerförmiger Schaft mit floralem Reliefdekor überzogen, oben in ionischem Kapitell endend; aufgesetzt ein Bildgehäuse mit barocker Volutenzier, eingefügt darin eine Reliefbildplatte mit bibl. Motiv (vermutl. die Hlg. Familie auf der Flucht nach Ägypten darstellend), stark verwittert).		Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_5
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, Hangendenbuch	3575830	5417492	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus nebst Rückwand und	Gott schütze / unsere Fluren //	Dr. Bernhard	020_6

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	West				geschwungener Verdachung; im abschnittsweise geschwellten Kreuzstamm eingeschnitzte Inschriften sowie Kelch-Hostie-Darstellung. Dicht daneben befindet sich eine annähernd lebensgroße, vollplastische Christusfigur.	Ob auf dem Berg / oder im Tal / der Tod / findet Dich überall! / Er fragt nicht / Hast Du Zeit / oder Lust? / Er sagt: / Komm, Du musst! / Drum Wanderer / sei bereit / danke Gott / und nütz die Zeit. // 2008 / Franz Leis	Hildebrand, Klaus Seidel	
<b>Abtsgmünd</b>	Markung Abtsgmünd, Gewann An der Heide	3574292	5417223	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus nebst Rückwand und Verdachung. Der Korpus stammt lt. Erfasserangaben aus Afrika. Erstellt von Werner Kirmann 2001.		Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_7
<b>Abtsgmünd</b>	Markung Abtsgmünd	3573368	5416953	<b>Gedenkstein</b>	Sandsteinplatte mit Aufsatz, der offenbar ein mit vollen Segeln auf welliger Wasseroberfläche fahrendes Schiff darstellt; im Bereich	Hier in der Sandgrube / verunglückte tödlich / am 4. Juli 1949 / Engelbert Seibold / aus	Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_8

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					des Segels aufgeschraubt ein kleines Metallkreuz; eingemeißelt in der hochrechteckigen Sandsteinplatte eine umfangreiche Inschrift; dat. ca. 1949.	Heuchlingen / im Alter von 45 Jahren. // Lieber Leser steh hier still / und hör was ich dir sagen will / Bet ein Vaterunser still / weil ich so schnell gestorben bin / denk an Gott an jedem Ort / das sei an Euch mein / letztes Wort.		
<b>Abtsgmünd</b>	Markung Abtsgmünd, Leintalweg	3573368	5416953	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus auf quadratischem Steinsockel mit Abdeckplatte; Standort unmittelbar neben Gedenkstein Kennziffer 020_8.		Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_9
<b>Abtsgmünd</b>	Markung Abtsgmünd	3573676	5417314	<b>Wegkreuz</b>	Steinernes Kreuz mit Kleeblattenden samt Korpus auf gestuftem Steinsockel mit eingemeißelter	Gelobt / sei / Jesus Christus	Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_10



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Inscription.			
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, Weiheräckerstraße, Höhe Kindergarten			<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Steinkreuz mit Metallkorpus, in Sockelplatte inschriftlich datiert 1991.	1991	Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_11
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, Hohenstadter Straße	3573167	5417502	<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock (vermutl. Gussstein), bestehend aus rechteckigem Schaft mit seitlichen Profilierungen, kleinformatigem Bildgehäuse mit Spitzbogennische und Giebelverdachung bekrönt von einem Steinkreuz mit Initialen IHS. Eingestellt in die Bildnische eine kleine Madonnenfigur; Bildstock datiert (i) 1960.	IHS / 1960	Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_12
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, unterhalb des Friedhofs	3574356	5418062	<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock mit pfeilerförmigem Schaft; Bildgehäuse mit Satteldachabschluss; in Bildnische Pietà-Skulptur; datiert (i)		Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_13

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					2011.			
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, Hauptstraße, Nähe Gebäude Nr. 66 (Marienkapelle)	3574260	5417989	<b>Kapelle</b>	Sog. Schächerkapelle, massiv erstellt, stark baufällig; in der heute leerstehenden segmentbogenförmigen Bildnische befanden sich einst drei Holzkreuze mit Korpus, Jesus zusammen mit jenen beiden Männern darstellend, die gemeinsam mit ihm gekreuzigt wurden. Die drei Kreuze hängen bereits seit längerem in der örtl. Aussegnungshalle.		Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_14
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, OT Wilflingen	3573064	5419890	<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock aus Sandstein; säulenförmiger Schaft mit eingetiefter, ungewöhnlich kleiner, vergitterter Figurennische; oben aufgesetzt ein annähernd halbkugelförmiger Abdeckstein mit bekrönendem		Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_15

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Metallkreuzchen. Die farbig gefasste Madonnenfigur in der Nische ist offenbar wesentlich jünger als der Bildstock.			
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, OT Wilflingen	3573094	5420045	Wegkreuz	Gusseisernes Kreuz mit Korpus auf polygonalem Sandsteinsockel; im Sockel stark verwitterte Inschrift, datiert 1887 (i).		Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_16
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, OT Wilflingen	3573423	5420202	Wegkreuz	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und giebelförmiger Verdachung, datiert 1957.		Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_17
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, OT Wilflingen	3573598	5420095	Kapelle	Kleiner Kapellenbau, massiv erstellt und verputzt, mit ziegelgedecktem Satteldach; vorne durch vergitterte Flachbogenöffnung Einblick in tonnengewölbten Innenraum mit farbig gefasster Statue von St. Wendelin.		Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_18

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, OT Wilflingen, Haus Nr. 9			<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock mit säulenförmigem Schaft und quaderförmigem Figurengehäuse mit Rundbogennische; darin eine hell gefasste Madonnenstatue; auf dem Bildgehäuse ein bekrönendes Steinkreuz mit Kleeblattenden.		Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_19
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, OT Wilflingen	3572854	5420419	<b>Wegkreuz</b>	Stark verwittertes Holzkreuz ohne Korpus (abgegangen ?) mit giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm Jahreszahl 1954 als Relief herausgearbeitet.	19/54	Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_20
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, OT Vorderbüchelberg	3571343	5420795	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit geschwelltem Schaft, Rückwand, giebelförmiger Verdachung und vergoldetem Korpus; im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift nebst Datierung.	Anton / Feil / 1987	Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_21

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Abtsgmünd</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Abtsgmünd</b>	Markung Abtsgmünd, am Jakobsweg von Vorderbüchelberg nach Wöllstein	3571290	5420055	<b>Wegkreuz</b>	Wegkreuz (H: 2,5 m) in Tatzekreuzform, aus einem Baumstumpf herausgesägt; das Kreuz liegt direkt an dem von Vorderbüchelberg nach Wöllstein führenden Abschnitt des Jakobswegs.		Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_22
<b>Abtsgmünd</b>	Markung Abtsgmünd, Jakobsweg am Ausgang von Wöllstein	3570604	5418796	<b>Wegkreuz</b>	Aus Metallprofilen zusammengesetztes Kreuz (Gesamthöhe 4 m) auf Sandsteinsockel mit Jakobsmuschelrelief; der am Kreuz befestigte, gegossene Korpus wurde entworfen von Sieger Köder.		Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_23
<b>Abtsgmünd</b>	Markung Abtsgmünd, OT Wöllstein; unterhalb der Jakobuskapelle und der Burg	3570627	5418479	<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock mit säulenförmigem Schaft; Bildgehäuse mit Rundbogennische, darin Madonnenstatue; der in sehr unzugänglichem Terrain liegende Bildstock ist ca. 150 cm		Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_24

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					hoch.			
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, Flur Abtsgemünd	3570824	5418691	Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus, sternförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm reliefartig herausgearbeitete Inschrift.	Ich bin der Anfang und das Ende / BJ / 1996	Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_25
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, Flur Abtsgemünd	3570922	5418725	Bildstock	Steinerner Bildstock, stark verwittert, Schaft pfeilerförmig; auf gestufter Kämpferzone ein schlicht geformtes Bildgehäuse mit Rundbogennische, darin eingestellt eine Marienstatuette. Der Bildstock steht neben KDM Nr. 020_27		Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_26
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, Flur Abtsgemünd	3570922	5418725	Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus, sternförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung; verwittert; im unteren profilierten Kreuzstammbereich aufwendig im Relief herausgearbeitete Inschrift nebst	HERR / DEIN / WILLE / GE- / SCHEHE // 1950 / JB - OB	Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_27

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Datierung. Steht neben KDM Nr. 020_26.			
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, OT Wöllstein, an der Straße Richtung Wöllsteiner Holz	3571058	5418714	Wegkreuz	Gusseisernes Kreuz mit Korpus auf gestuftem Steinsockel mit eingemeißelter Inschrift (Lettern stark verwittert).		Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_28
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, Flur Abtsgmünd, Altschmiede am Weg ins Kreut	3573093	5417999	Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus und bogenförmiger Verdachung; Inschrift und Datierung eingeschnitzt im unteren Kreuzstambereich.	Gott schütze unsere Fluren / 1949	Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_29
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, Flur Abtsgmünd, oberhalb Altschmiede	3573221	5418229	Wegkreuz	Gedrungenes schlichtes Steinkreuz mit Metallkorpus auf gestuftem Sockel; Jahreszahl eingemeißelt im oberen Sockelbereich.	1964	Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_30
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, Flur Abtsgmünd	3573383	5418495	Kapelle	Kleiner, massiv erstellter Kapellenbau, verputzt, mit ziegelgedecktem Satteldach; vorne vergitterte Rundbogenöffnung, im Innern farbig gefasste		Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_31

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Pietà-Plastik auf halbhochem Sockel sowie ein Kreuz an der Wand.			
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, Flur Abtsgmünd	3573391	5418623	<b>Kapelle</b>	Kleiner, massiv erstellter Kapellenbau, verputzt, mit ziegelgedecktem Satteldach, vorne vergitterte Segmentbogenöffnung; im Innern farbig gefasste Christusplastik in offenbar sitzender Pose (wg. Blumenschmuck nicht vollständig sichtbar).		Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_32
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, Flur Abtsgmünd; unweit der Gastwirtschaft Zanken	3576016	5418150	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz, „Zankenkreuz“ genannt (gestiftet vom Wirt des nahegelegenen Gasthofs Zanken); Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; Inschrift und Datierung auf einer Holztafel am Kreuzstamm.	Willst Du Gottes Allmacht sehen, / musst Du in die Berge gehen. / Willst Du Gottes Liebe stehen, / bleib an diesem Kreuze stehen. // 2011	Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_33



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, Flur Abtsgmünd	3576257	5418137	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz mit Korpus, an den Kreuzenden jeweils reich verziert mit durchbrochen gearbeiteten teils gotisierenden Schmuckformen; das Kreuz ist auf einen niedrigen, unbearbeiteten Natursteinsockel aufgesetzt.		Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_34
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, Kalvarienberg	3573479	5417826	<b>Kapelle</b>	Öbergkapelle, massiv erstellt (Natursteinmauerwerk oder mit Naturstein verkleidet), ziegelgedecktes Satteldach mit bekrönendem Steinkreuz; zur Wegseite fast vollständig geöffnet mit segmentbogenförmiger Nische. Ölberggruppe im rückwärtigen Nischenbereich, abgetrennt durch Dekorgitter und		Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_35

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					eingestellten Stützpfiler. Die 1902 in neuromanischem Stil gestaltete Ölbergkapelle liegt unterhalb der Lourdeskapelle und ist dieser ebenso zugeordnet wie der direkt vorbeiführende Kreuzweg (vgl. Kennziffer 020_36).			
<b>Abtsgmünd</b>	Markung Abtsgmünd, Kalvarienberg	von 3573477 bis 3573396	von 5417817 bis 5417661	<b>Kreuzweg</b>	Kreuzweg bestehend auf 14 Stationen, jeweils in Form eines Sandsteinbildstocks in neugotischer Formensprache mit farbig gefasster Relief-Passionsszene in der Bildnische.		Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_36 – 020_49
<b>Abtsgmünd</b>	Markung Abtsgmünd, Kalvarienberg (Spitze)	3573417	5417668	<b>Gedenkkreuz</b>	Hölzernes Missionkreuz mit Kleeblattenden, schlichte Gestaltung, im Querbalken eingeschnitzte Inschrift.	Rette deine Seele	Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_50
<b>Abtsgmünd</b>	Markung Abtsgmünd, Ortskern Abtsgmünd, Kirchstraße 13			<b>Sühnekreuz</b>	Sühnekreuz, „Rechberg-Kreuz“ genannt; Beschreibung		Dr. Bernhard Hildebrand	020_51

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					nach Losch (1981): Sandstein, langbalkig, besonders hoher Kopf, Ansichtsmaße ausgeglichen. Gotische Nasen. Maße: H: 100 cm; B: 100 cm; T: 23 cm, Inschrift in gotischen Majuskeln, nur einzelne Buchstaben entzifferbar; Jahreszahl 1331 im Kopf; ferner Wappenrelief mit Helmzier der Herren von Rechberg. Der heutige Standort entspricht nicht dem Originalstandort. Ergänzende Informationen vorhanden.		d, Klaus Seidel	
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, Ortsmitte Abtsgmünd, bei der kath. Kirche, Kirchstraße 13			<b>Gefallenende nkmal</b>	Kriegerdenkmal, Sandstein, bestehend aus einem neubarocken Postament mit seitlicher Volutenzier darauf eine Säule toskan. Ordnung mit		Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_52

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					bekrönender St. Michaels-Figur (Patron der nebenstehenden Kirche; hier im Kampf gg. den Drachen/das Böse dargestellt); um die Säule herumgruppiert plastisch nachgebildete Kriegsattribute wie Kanone, Helm etc. Datierung nicht dokumentiert.			
Abtsgmünd	Markung Abtsgmünd, Rathausplatz 1			<b>Brunnen</b>	Zierbrunnen, „Schmiedbrunnen“ genannt, geschaffen 1999 von Rudolf Kurz. Figurengruppe (Bronzeguss) auf einem dreifach abgestuften quadratischen Podest aus Granitsteinen, darstellend offenbar einen Schmied nebst Gehilfen mitsamt des zur Arbeit nötigen Zubehörs.		Dr. Bernhard Hildebrand, Klaus Seidel	020_53

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>53</b>
Bildstock	9
Brunnen	1
Gedenkkreuz	1
Gedenkstein	1
Gefallenendenkmal	1
Kapelle	5
Kreuzweg	14
Sühnekreuz	1
Wegkreuz	20

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Abtsgmünd</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Abtsgmünd	Hohenstadt, Flur Reichertshofen, an der B 19 Richtung Abtsgmünd, am Ortseingang	3569551	5419469	<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock bestehend aus pfeilerförmigem Unterbau sowie dreiseitig geschlossener Bildnische mit bogenförmiger Verdachung, bekrönt von einem filigranen metallenen Patriarchenkreuz. In der Bildnische farbig gefasste Figur (vermutlich Maria).		Klaus Seidel, Dr. B. Hildebrand, Wolfgang Pander	021_1
Abtsgmünd	Hohenstadt, Flur Reichertshofen, an der B 19, Ortseingang Reichertshofen von Abtsgmünd her	3569575	5419310	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung.		Klaus Seidel, Dr. B. Hildebrand	021_2
Abtsgmünd	Hohenstadt, Flur Hohenstadt, 400 m nach Ortsausgang Hohenstadt - Obergröningen, links, Gewann Wolfwiesen	3568132	5417937	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit giebelförmiger Blechverdachung; darunter rundbogige, offene Bildnische mit eingestellter Madonnenfigur. Ergänzende Informationen vorhanden.		Irma + Alfons Munz, Wolfgang Pander	021_3
Abtsgmünd	Hohenstadt, Flur Bör-rat, Fußweg von Bör-rat z. Klotzhof, Gewann Krautgärten	3568663	5416793	<b>Bildstock</b>	Hölzerner, pfeilerförmiger Bildstock mit spitzbogiger (leerer) Bildnische und giebelförmiger Verdachung.	A.H. L. H.	Irma + Alfons Munz	021_4

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ger Verdachung. Diverse Schnitzereien im Stamm; erstellt 1963. Ergänzende Informationen vorhanden			
Abtsgmünd	Hohenstadt, Flur Hohenstadt, Str. Hohenst. z. Kellerh., 300 m unterhalb v. Wasserturm, Gewann Frauenholz	3569847	5418272	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit giebelförmiger Verdachung; im oberen Drittel eingetieft eine spitzbogige Bildnische, darin ein Hochrelief der Madonna mit dem Kind (holzfarben). Unterhalb der Nische eingeschnitzte Inschrift; dat. 1967; gefertigt von Anne Kaiser (Iggingen) im Auftrag von Frau Frieda Schwung.	AVE / MARIA / 15. / AUGUST / 1967	Irma + Alfons Munz, Wolfgang Pander	021_5
Abtsgmünd	Hohenstadt, Friedhof, Flst.Nr. 563			<b>Friedhofskreuz</b>	Gusseisernes Hochkreuz mit Korpus, lateinische Form, auf steinernem Postament (Gesamthöhe inkl. Sockel: 5,1 m); gegossen im Jahr 2000 in Wasseralfingen. Das am 1.11.2000 an zentraler Stelle auf dem Friedhof Hohenstadt aufgestellt		Wolfgang Pander	021_6

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					te Kreuz dient als Ersatz für das weitestgehend identische gusseiserne Vorgängerkreuz, das am 26.12.1999 durch einen Sturm zerstört wurde.			
Abtsgmünd	Hohenstadt, Flur Börrat, von Hohenstadt Richtung Börrat rechts, kurz vor Ortseinfahrt Börrat, Flst.Nr. 373	3569026	5417170	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz (Höhe 4,2 m) mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Ersetzte schadhaftes Vorgängerkreuz; eingeweiht 1.5.1985.		Wolfgang Pander	021_7
Abtsgmünd	abgegangen			<b>Bildstock (abgegangen)</b>	Abgegangener Bildstock, ehem. Standort zwischen Sendhofen und Mühle (Koordinaten : R:3569115/H:5419341) ; von dem abgegangenen Bildstock, über dessen Aussehen keine Angaben gemacht wurden, blieb lediglich die hölzerne Reliefplatte übrig, vom Erfasser als „Blutwunderbildnis“		Wolfgang Pander	021_8



**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					bezeichnet. Restauriert durch R. Fiedler, wird diese nun an einem nicht genannten Ort aufbewahrt.			
Abtsgmünd	Hohenstadt, Schulstraße, Flst. Nr. 17			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit giebelförmiger Verdachung; unterhalb des geschnitzten Korpus Christi ein zweiter, sehr kurzer Querbalken, auf dem vollplastische Figuren der Maria und des Johannes den Kreuzstamm flankieren. Kreuz entstand 1980. Ergänzende Informationen vorhanden.		Wolfgang Pander	021_9
Abtsgmünd	Hohenstadt, Tannfeldweg zur Viehweide, Flst.Nr. 678/1	3567912	5418480	<b>Mariengrotte</b>	Aus würfelförmigen Pflastersteinen gemauerte Rundbogennische, eine Lourdgrotte nachahmend. darin auf erhöhtem Sockel eine farbig gefasste Marienfigur. Erbauung der Grotte 1981/82 als Ersatz für einen 1964 erstellten und baufällig		Wolfgang Pander	021_10

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gewordenen hölzernen Bildstock. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Abtsgmünd	Hohenstadt, bei der Kirche, (kathol. Kirche „Maria Opferung“, Amtsgasse 6), Flst.Nr. 93/2			<b>Ölberg</b>	Ölbergszene mit vollplastischen Figuren in kapellenartigem Bauwerk: dreiseitig geschlossener Massivbau, geschlepptes Pyramidendach mit Ziegeldeckung; Vorderseite mit Korbbogenöffnung und seitlich flankierenden Säulen dorischer Ordnung; im Sockelbereich vergitterte Korbbogennische, bis 1820 als Beinhaus genutzt. Das Ölberghäuschen entstand vermutlich zusammen mit der Kirche zwischen 1707 und 1711; zuletzt umfassend renoviert 1962. Ergänzende Informationen vorhanden.		Wolfgang Pander	021_11
Abtsgmünd	Hohenstadt, Amtsgasse 6, östlich der kathol. Kirche „Maria			<b>Grotte</b>	Heute leerstehende Mariengrotte, 1892 aus italienischen Tuffstein		Wolfgang Pander	021_12

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Opferung“, Flst.Nr. 130				hinter dem Chor der Kirche errichtet. Nach Ausweis der Fotos kapellenähnliche Grottenanlage mit zwei Zugangsöffnungen und dazwischenliegender Fensteröffnung. Seit 1961 wg. Baufälligkeit gesperrt. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Abtsgmünd	Hohenstadt, Flur Reichertshofen, Gewann Hängender Weiler, Flst.Nr. 184	3570139	5419689	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit häuschenartigem Aufsatz, giebelförmig verdacht. In der verglasten Bildnische eine vollplastische, farbig gefasste Statue des hlg. Antonius mit dem kindl. Jesus auf dem Arm; Bildstock erstellt 1966.	Hl. Antonius / bitte für uns!	Wolfgang Pander	021_13
Abtsgmünd	Hohenstadt, Flur Reichertshofen, B19; am südl. Ortsausgang von Reichertshofen, Flst.Nr. 124	3569565	5419352	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Rückwand und giebelförmiger Verdachung; Christuskorpus Kunstharz-Guss. Im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift.	P H 1988	Wolfgang Pander	021_14
Abtsgmünd	Hohenstadt, Ortsteil	3568916	5416939	<b>Kapelle</b>	Eingeschossiger, mas-	DIOS AYUDA Y	Wolfgang	021_15

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Börrat, Haus Nr. 9 (ohne Straßennamen), Flst.Nr. 330				siver Putzbau aus dem Jahre 1870 mit ziegelgedecktem Steildach, rückwärtig in halbrundem Chor endend; Zugang vorn mit Natursteinrahmung, darüber im Giebfeld seit Renovierung 2008 ein farbiges Wandbild (Christus neben zwei Pilgern) anstelle einer zuvor dort befindlichen Figurennische mit Marienstatue. Ergänzende Informationen vorhanden.	SANTIAGO	Pander	
Abtsgmünd	Hohenstadt, Abtsgmünder Str. (L1080, Fahrtrichtung Abtsgmünd rechts), Flst.Nr. 4481	3569055	5418165	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Rückwand und Verdachung; Korpus farbig gefasst. In Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift (nur teilweise lesbar); dat. 1981.	.../H/O/F/F /N/U/N/ G...1981	Wolfgang Pander	021_16
Abtsgmünd	Hohenstadt, Abtsgmünder Str. 17	3568936	5418274	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit doppeltem Querbalken (sog. Patriarchenkreuz, auch „Spanisches Kreuz“ ge-		Wolfgang Pander	021_17

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					nannt), Kreuzenden pfeilspitzenartig geformt. Eines von 4 gleichartigen, an den Ortseinfahrten von Hohenstadt im Jahre 1644 aufgestellten Wegkreuzen. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Abtsgmünd	Hohenstadt, Gewann Hagwasen, Flst.Nr. 200	3568972	5418638	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit doppeltem Querbalken (sog. Patriarchenkreuz, auch „Spanisches Kreuz“ genannt), Kreuzenden pfeilspitzenartig geformt. Eines von 4 gleichartigen an den Ortseinfahrten von Hohenstadt im Jahre 1644 aufgestellten Wegkreuzen. Ergänzende Informationen vorhanden.		Wolfgang Pander	021_18
Abtsgmünd	Hohenstadt, Schechinger Str. (K3261), Ortsausgang Hohenstadt Richtung Schechingen, Flst.Nr.	3568386	5418022	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit doppeltem Querbalken (sog. Patriarchenkreuz, auch „Spanisches Kreuz“ ge-		Wolfgang Pander	021_19

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	1217				nannt), Kreuzenden pfeilspitzenartig geformt. Eines von 4 gleichartigen, an den Ortseinfahrten von Hohenstadt im Jahre 1644 aufgestellten Wegkreuzen, erneuert 1987. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Abtsgmünd	Hohenstadt, Obergröninger Str., Flst.Nr. 1285	3568248	5418050	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit doppeltem Querbalken (sog. Patriarchenkreuz, auch „Spanisches Kreuz“ genannt), Kreuzenden pfeilspitzenartig geformt. Eines von 4 gleichartigen, an den Ortseinfahrten von Hohenstadt im Jahre 1644 aufgestellten Wegkreuzen; erneuert 1987. Ergänzende Informationen vorhanden.		Wolfgang Pander	021_20
Abtsgmünd	Hohenstadt, Flur Börrat, an der Straße von Hohenstadt nach Börrat, Flst.Nr. 1-373	3569062	5417375	<b>Bildstock</b>	Pfeilerförmiger, steinerner Bildstock; am Schaft dreiseitig mit Flachrelief-Dekor in Rokoko-	JOSEPH / SEY / BOLD / 1787	Wolfgang Pander	021_21

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Formensprache; auf der Vorderseite im Schaft datierende Inschrift (1787); der akzentuierte Kopfaufsatz dreiseitig mit figürlichen Flachreliefdarstellungen.			
Abtsgmünd	Hohenstadt, Marktplatz 3, Flst.Nr. 20/4			<b>Brunnen</b>	Pumpbrunnen; gusseiserner Pumpenstock mit kanneliertem Schaft und waagerechtem Auslaufrohr; langer Pumpenschwengel mit verdicktem, zapfenähnlich gestaltetem Griffende; davor metallene Brunnenschale auf zentralem Fuß (sog. Kelchform).		Wolfgang Pander	021_22
Abtsgmünd	Hohenstadt,			<b>Bildstock (abgegangen)</b>	Abgegangener Bildstock unbekanntes Aussehens, einstiger Standort auf Flur „Am Schloss“ (R: 3568929; H: 5418615); erhalten ist lediglich die ehem. enthaltene Christusfigur aus Holz (sitzend, mit Lendenschurz be-		Wolfgang Pander	021_23

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					kleidet; am Kopf Wundmale der Dornenkrone), die heute in der Kirche aufbewahrt wird.			
Abtsgmünd	Hohenstadt, nordwestlich von Hohenstadt, Flst. Nr. 782	3568504	5419260	<b>Brücke</b>	Historische Eisenbrücke, auf gemauerten Fundamenten aufliegend; stark baufällig, daher nicht mehr nutzbar.		Wolfgang Pander	021_24
Abtsgmünd	Hohenstadt			<b>Wegkreuz (abgegangen)</b>	Abgegangenes Wegkreuz an dem ehem. Kirchenweg nach Fach.		Wolfgang Pander	021_25



## Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

12

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>22</b>
Bildstock	6
Brücke	1
Brunnen	1
Friedhofskreuz	1
Grotte	1
Kapelle	1
Mariengrotte	1
Ölberg	1
Wegkreuz	9
Kein Kleindenkmal (da abgegangen)	3

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Abtsgmünd</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Abtsgmünd</b>	Markung Laubach, Flur Leinroden	3573890	5415494	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock, pfeilerförmiger Schaft mit Schwellung, oben zum Bildgehäuse ausgearbeitet. In mit Glas verschlossener Spitzbogennische eine farbig gefasste Herz-Jesu-Statue. Datierung und Initialen im Stamm eingeschnitzt; Objekt insgesamt stark verwittert.	1897 / A. Sch. / B. Sch.	I. + A. Munz, K. Seidel, Dr. B. Hilderbrand	022_1
<b>Abtsgmünd</b>	Markung Laubach, Flur Leinroden	3573593	5415635	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz (Höhe ca. 4,5 - 5 m) mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im unteren Kreuzstammdrittel eingeschnitzte Inschrift nebst Datierung.	IHS / 1996	K. Seidel, Dr. B. Hildebrand	022_2

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>2</b>
Bildstock	1
Wegkreuz	1

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

2

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Abtsgmünd</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Abtsgmünd</b>	Markung Pommertsweiler, Flur Luststrut, Straßenkreuzung Straßdorf - Vorderbüchelberg an der Abfahrt nach Reichertshofen	3570486	5421357	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz, H. ca. 300 m, ohne Korpus; Kopf- und Querbalkenenden jeweils leicht verbreitert; eingeschnitzte Jahreszahl im Kreuzstamm.	1948	K. Seidel, Dr. B. Hildebrand	024_1
<b>Abtsgmünd</b>	Markung Pommertsweiler, Flur Hinterbüchelberg, an der K 3244 von Straßdorf nach Hinterbüchelberg	3569671	5422812	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung mit gebogter Vorderkante; Inschrift im Kreuzstamm.	Im Kreuze ist Heil	K. Seidel, Dr. B. Hildebrand	024_2
<b>Abtsgmünd</b>	Markung Pommertsweiler, Dorf Hinterbüchelberg, vor Haus Nr. 8	3569466	5423122	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Schaft mit Schwellung und Profilierungen; drachenförmige Rückwand und giebelförmige Verdachung jeweils mit gebogten Kanten; Inschrift und Jahreszahl im Kreuzstamm.	1990 // Gott / schütze / unsere / Fluren	K. Seidel, Dr. B. Hildebrand	024_3

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Abtsgmünd	Markung Pommertsweiler, Flur Pommertsweiler, Dorf Zimmerberg, in Straßennähe	3571106	5424144	Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung.		K. Seidel, Dr. B. Hildebrand	024_4
Abtsgmünd	Markung Pommertsweiler, Ortsausgang Pommertsweiler Richtung Adelsmannfelden	3572972	5422788	Wegkreuz	Gusseisernes Kreuz mit goldfarbenen gefasstem Korpus, Balkenenden jeweils leicht verbreitert; steht auf quaderförmigem Steinsockel mit Inschrift.	Jesus / liebt dich	K. Seidel, Dr. B. Hildebrand	024_5
Abtsgmünd	Markung Pommertsweiler, Dorf Pommertsweiler, Lange Straße 52			Sühnekreuz	Sandstein, lateinische Kreuzform, gedrungene Proportionen, niedriger Kopf. Kopfböden und Armenden sowie Armoberseiten stark abgestoßen, Schaftende abgebrochen. In Kreuzmitte eingeritzte Darstellung eines querliegenden Messers oder Dolchs mit nach rechts gerichteter Spitze, darunter ein Beil, Blatt nach unten		K. Seidel, Dr. B. Hildebrand	024_6

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Abtsgmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gerichtet. Von Losch (1981) datiert ins 16./17. Jh. Das Kreuz wurde in den 1970er Jahren von seinem ursprünglichen Standort hinter dem Ortsausgang von Pommertsweiler in Richtung Adelmansfelden an den heutigen Aufstellungsort versetzt.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>6</b>
Sühnekreuz	1
Wegkreuz	5

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Adelmansfelden</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Adelmansfelden</b>	Gewann Ochsenrain, von Ottenhof in östl. Richtung bis in das Waldstückchen hinein	3573701	5425598	<b>Kapelle</b>	Kleinformatiger Kapellenbau (L.: 2 m) massiv erstellt (Natursteinsichtmauerwerk) mit Satteldach aus Betonplatten. Zugangsöffnung auf Giebelseite; im Innern farbig gefasste Pietà-Skulptur, geschützt durch schmiedeeisernes Gitter mit eingearbeiteter Jahreszahl des Kapellenbaus (1948). Erstellt durch Fam. Hibenbeck (Ottenhof).	1948	Gerhard Vaas	030_1
<b>Adelmansfelden</b>	Ottenhof, Mäderstraße, nahe Einmündung in K 3242	3572979	5425427	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz (H.: 3,3 m) mit giebelförmiger, blechverkleideter Verdachung und hellem Korpus.		Gerhard Vaas	030_2
<b>Adelmansfelden</b>	Gewann Bühler Heide, K 3224 von Bühler nach Adelmansfelden	3571338 (R/H-Wert musste auf Basis gelieferter Koordinaten ermittelt werden)	5425167	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz, in Durchbruchtechnik ornamentiert, mit kleinem goldfarbenem Korpus auf dreistufigem Granitsockel mit Inschrift.	JHS // GELOBT SEI / JESUS CHRISTUS	Gerhard Vaas	030_3

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Adelmansfelden								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
		den, da keine Kartierung geliefert; daher evtl. fehlerhaft)						
<b>Adelmansfelden</b>	Flur Adelmansfelden, Dorf Bühler, Ortsmitte			<b>Brunnen</b>	Pumpbrunnen bestehend aus gusseisernem Pumpenstock (H.: 1,45 m) und längsrechteckigem Steintrog (L.: 2,3 m; B.: 0,48 m) mit drei eingelassenen Eisenringen, einst zum Anbinden von Tieren bestimmt.		Gerhard Vaas	030_4
<b>Adelmansfelden</b>	Flur Adelmansfelden, Dorf Haid, Ortsmitte			<b>Brunnen</b>	Pumpbrunnen bestehend aus gusseisernem Pumpenstock mit langem Schwengel, verziert mit antikisierenden Dekorelementen. Davor ein längsrechteckiger Steintrog (L.: 2 m; B.: 0,5 m).		Gerhard Vaas	030_5
<b>Adelmansfelden</b>	Dorf Stöcken, gegenüber Gebäude Nr. 23			<b>Brunnen</b>	Pumpbrunnen bestehend aus gusseisernem Pumpenstock (H.: 2 m) mit langem Pumpschwengel und einem		Gerhard Vaas	030_6



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Adelmansfelden								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					längsrechteckigen, mittels untergelegter Steinquader leicht erhöht stehenden Steintrog mit vier metallenen Anbindungen an der vorderen Längsseite.			
<b>Adelmansfelden</b>	Dorf Bühler, Ortsende, an der L 1072	3570983	5424691	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz mit silberfarbenem Korpus auf dreistufigem Steinsockel mit Inschrift. Das rund 1,7 m hohe Kreuz reich dekoriert mit filigranen Durchbruchelementen, vergoldeten Rosetten an den Balkenenden, Strahlenaureole im Kreuzungspunkt sowie Marienfigur in ornamentiertem Rundbogenrahmen am Kreuzfuß.	JHS // GELOBT SEI / JESUS CHRISTUS / Gott schütze uns / und unsere Flure	Gerhard Vaas	030_7
<b>Adelmansfelden</b>	zwischen Rams und Hirschberg, bei Brücke zur L 1072	3570242	5425152	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz mit farbig gefasstem Korpus auf dreistufigem Steinsockel mit eingemeißelter Inschrift. Längs- und Querbalken des Kreuz-	JHS // GELOBT SEI / JESUS CHRISTUS / Gott schütze uns / und unsere Flur	Gerhard Vaas	030_8

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Adelmansfelden								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					zes mittels Durchbruchtechnik im wesentlichen in Dekorformen aufgelöst.			
<b>Adelmansfelden</b>	Stöcken, 600 m von der L 1072, Abzweig Patrizienhaus 80 (?) m	3570416	5426215	<b>Bildstock</b>	Steinbildstock: auf häuschenförmigem Sockel mit Christusrelief ein pfeilerförmiger Schaft mit 3 Längsriefen, der ein rundbogiges Figurengehäuse trägt. Darin eingestellt, hinter Glas mit vorgelegtem Metallgitter, eine farbig gefasste Pietà-Skulptur.	Maria hat geholfen	Gerhard Vaas	030_9
<b>Adelmansfelden</b>	Stöcken, gegenüber Patrizienhaus	3570456	5426528	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit geschwelltem und profiliertem Schaft, drachenförmiger Rückwand, giebelförmiger Verdachung und farbig gefasstem Korpus. Inschrift am Kreuzstamm	G/i/b/ F/r/i/e/d/e/n/ u/n/d/ B/r/o/t/	Gerhard Vaas	030_10
<b>Adelmansfelden</b>	Weiler Patrizienhaus	3570492	5426497	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz (H.: 1,8 m) mit Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Im	H / O / F / F N / U / N / G / P X / 19 / 88 / J K / J K	Gerhard Vaas	030_11a

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Adelmansfelden								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Kreuzstamm geschnitzte Inschriften nebst Datierung (1988) sowie Reliefdarstellung zum Beten zusammengelegter Hände. In unmittelbarer Nähe befindet sich eine Mariengrotte (Kennziffer 030_11).			
<b>Adelmansfelden</b>	Weiler Patrizienhaus	3570492	5426497	<b>Mariengrotte</b>	Gemauerte Grotte mit annähernd parabolförmiger Bogenöffnung mit Klinkerverblendung. Im weiß verputzten, durch Metallgitter abgetrennten Innenraum in der Rückwand eine schmale Nische mit eingestellter farbig gefasster Marienfigur. Im kreuzbekrönten Schlussstein des Bogenscheitels eine datierende Bauinschrift nebst Initialen.	1987 / JH / JH	Gerhard Vaas	030_11b
<b>Adelmansfelden</b>	Ortsteil Adelmansfelden, Badgasse 11, an Hausecke vom „Schlößle“			<b>Gedenktafel</b>	Hochrechteckige Steintafel mit eingemeißelter Inschrift zum Gedenken an die dort geborene Franziska von	HIER WURDE GEBOREN / AM 10. JANUAR 1748 / FRANZISKA /	Gerhard Vaas	030_12

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Adelmansfelden								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Hohenheim; über der Inschrift ein Bronzemedallion mit Profildarstellung der württembergischen Herzogin.	FREIIN VON BERNERDIN / REICHSGRAE FIN VON HOHENHEIM / HERZOGIN VON WUERTTEMBERG / GEMAHLIN VON CARL EUGEN / VEREINT MIT IHREM ERHABENSTEN / FREUNDE VERLIEH SIE WEISHEIT UND / TUGEND DEMJ MENSCHENGESCHLECHTE / FRIEDRICH SCHILLER		
<b>Adelmansfelden</b>	Ortsteil Adelmansfelden, Hauptstraße, gegenüber Haus Nr. 62			<b>Brunnen</b>	Zierbrunnen bestehend aus einem kreisförmigen Wasserbecken (durch ringwallartige Erhebung des gepflasterten Untergrunds		Gerhard Vaas	030_13

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Adelmansfelden								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gebildet) sowie einer in Stein gehauenen sitzenden Männerskulptur in historischer Tracht, die mit beiden Händen ein halbkreisförmiges Sieb hält. Der Siebmacherbrunnen entstand 1985 im Zusammenhang mit der Ortsstraßensanierung. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Adelmansfelden</b>	Ortsteil Ottenhof, Verlängerung der Virngrundstraße, Gewann Hohe Acker	3573539	5425551	<b>Wegkreuz</b>	Filigranes Metallkreuz (H.: 2 m), erstellt aus schwarz lackierten Metallprofilen. Im Balkenkreuzungspunkt strahlenförmiger Aufsatz; am Fuße des Kreuzstamms Jahreszahl aus Metallziffern eingestellt.	19 / 57	Gerhard Vaas	030_14
<b>Adelmansfelden</b>				<b>Kein Kleindenkmal</b>	Historische Truppentafel; da in einem Innenraum befindlich lt. Definition kein Kleindenkmal.		Gerhard Vaas	030_15
<b>Adelmansfelden</b>	Ortsteil Ottenhof, bei Virngrundstraße 3			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit geschweifter		Gerhard Vaas	030_16

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Adelmansfelden								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Blechverdachung und farbig gefasstem Korpus. Das lt. Erfasser bereits 80 Jahre alte Kreuz wurde seinen Angaben nach 1990 am jetzigen Standort aufgestellt.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>16</b>
Bildstock	1
Brunnen	4
Gedenktafel	1
Kapelle	1
Mariengrotte	1
Wegkreuz	8
<i>Kein Kleindenkmal</i>	<i>1</i>

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Bartholomä</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Bartholomä	Beckengasse 14			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen: runder Brunnentrog mit zentraler, steinerner Brunnensäule aus Kalkstein, darin 4 kurze Auslaufröhren; auf der Säule eine Bronzestatue des Hl. Bartholomäus; geschaffen 1984 vom Künstler Kurt Nusser (Schwäbisch Gmünd); erstellt anlässlich Renovierung von Rathaus und Platz	ST.BARTHOLOMÄUS K.NUSSER 1984	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_1
Bartholomä	Beckengasse 14, beim Rathaus			<b>Oberamts-tafel</b>	Gusseiserne Säule mit 2 Oberamtsschildern; dat. vermutlich ins späte 19. Jh.; Säule stand bis 1993 ohne Schilder im Amalienhof, dann an heutigen Standort versetzt und ergänzt.	Jagstkreis, / Oberamt / Gmünd. // Donaukreis, / Oberamt / Geislingen	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_2
Bartholomä	Evangelische Kirche, Außenfassade Sakristei			<b>Grabplatte</b>	2-teilige Grabplatte aus Gusseisen, oben Familienwappen und Schrift, unten rechteckige Platte mit	Hier / am Fusse dieses Denkmals / ruhen die modernden Gebeine /	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_3

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Bartholomä								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Aufschrift, zum Gedenken an den Forstmeister Johann Carl Voetter mit Ehefrau Susanna Christina Voetter geb. Otto, gestiftet von den Kindern und Enkeln, ca. 1806	des.../ weil. Tit Herrn Johann Carl Voetter / 52jährig Reichsstadtulmischen Forstmeisters, / auf dem Roethenbach, / welcher / Anno1805 den 28.Mai / in einem Alter von 77 Jahren 5 Mon. / Sein rühmlich geführtes Leben / am / Nervenkrampf und Verhärtung der Leber endigte /...		
Bartholomä	Evangelische Kirche Fassade Südseite,			<b>Gefallendenkmal</b>	Denkmal für die Gefallenen und Vermissten des 2. Weltkriegs; zwei hochrechteckige rote Natursteinplatten mit eingemeißelter Inschrift; rechte Platte	DEIN WILLE GESCHEHE / UNSERN GEFALLENEN / U. VERMISSTEN 1939/45	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_4



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Bartholomä								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					mit eingemeißelter Ölbergsszene (Jesus und schlafende Jünger).			
Bartholomä	Evangelische Kirche, Fassade Südseite			<b>Gefallenende kmal</b>	Gusseiserne Inschrifttafel, zum Gedenken an die Gefallenen und Vermissten des 1. Weltkriegs aus der ev. Kirchengemeinde Bartholomä; unter den nach Kriegsjahren geordneten Opfernamen eine Bibelzitat.	1914 1918 / EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE / BARTHOLOMAE / ... / NIEMAND HAT GRÖßERE LIEBE / DENN DIE, DASS ER SEIN LEBEN LÄSSET / FÜR SEINE FREUNDE. JOH.15,13	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_5
Bartholomä	Evangelische Kirche, Fassade Südseite			<b>Epitaph</b>	Epitaph aus hellem Sandstein, Höhe ca. 1.75 m; mittig zweigeteilt durch verziertes Gesims; oberer Teil mit geschweiften Verdachung, darunter eine plastische Totenschädelarstellung	Dieses Denkmal / der zärtlichsten Liebe / setzten / Johann Karl Voetter / vieljähriger Reichsstadtmischer Forstmeister /	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_6

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Bartholomä								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					g; Inschrift im oberen Teil gut lesbar, im unteren Teil stark verwittert.	auf dem Röthenbach / und seine getreue Gattin mit Ehefrau Susanna Christina eine geb. Ottoin / Ihrer unvergesslichen Tochter, / Jgfr. Regina Margr. Voetterin / welche Ao 1786.10Juni im 40.ten / Jahr ihres Alters ihr sanftes und christlich / geführtes Leben an einem, Zehrfieber endigte./...		
Bartholomä	Evangelische Kirche, Fassade Südseite			<b>Epitaph</b>	Epitaph aus hellem Sandstein, Höhe ca. 1.75 m; mittig zweigeteilt durch verziertes Gesims; oberer Teil mit	Dem Andenken seiner unvergesslichen Gattin / Elisabetha, / einer	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_7

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Bartholomä								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					geschweiffter Verdachung, darunter ehem. wohl plastische Totenschädeldarstellung; Inschrift im oberen und unteren Teil gut lesbar (Text unten: Psalm 102 Vers 24). Auffallend die fast völlige Übereinstimmung der äußeren Gestaltung mit Epitaph Kennziffer 040_6.	gebohrnen Bukin, von Heldenfingen / ohnweit Heidenheim, die ein nur allzu früher / Tod,... M.Johann Philipp Christian / Riederer, Pfarrer alhier./...		
Bartholomä	Alter Friedhof, Evangelische Kirche			<b>Grabmal</b>	Grabmal mit ca. 2m großer aufrechter Christusfigur auf blockartigem Sockel; Stein; mit eingemeißelter Inschrift gewidmet Dr. Otto Weissenrieder (gest.1955) und seinem Sohn Wolfgang, der 1929 mit 27 Jahren verstarb.	Et venit / magna tranquillitas (und kommt viel Ruhe)	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_8
Bartholomä	am Wentalweg, Abzweig Weg nach Birkenteich	3574270	5401989	<b>Gedenkstein</b>	Steinblock mit rechteckiger Gedenktafel aus	IM NOVEMBER 1634 / WURDE AN DIESEM	Richard Haller, Fotos:	040_9

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Bartholomä								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Bronze, für Pfarrer Weng, der 1634 (30jähriger Krieg) von kaiserlichen Truppen hier erschossen wurde.	ORT / DER PFARRER VON BARTHOLOMÄ / M. FRIEDRICH WENG / VON KAISERLICHEN SOLDATEN / ERSCHOSSEN / PFARRER WENIG WEIGERTE SICH, DAS / WENIGE NOCH VORHANDENE GELD UND / DIE LETZTEN NAHRUNGSMITTEL DER / GEMEINDE AN DIE SOLDATEN AUSZULIEFERN, WAS FÜR DIE BÜRGER VON BARTHOLOMÄ	Lothar Wolf	

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Bartholomä								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						DAS ÜBERLEBEN BE- / DEUTETE.		
Bartholomä	Gewann Lauterburger Heide	3573601	5402383	<b>Hülbe</b>	Hülbe = flacher Teich, „Badhülbe“ genannt; ehem. Weidehülbe, ovale Form; offenes Wasser ca.30m x 20m , ehem. Verlandungszone ca. 20m x 20m		Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_10
Bartholomä	am Hirschrain	3573188	5402509	<b>Hülbe</b>	Hülbe = flacher Teich, „Hirschrainhülbe“ genannt; ovale Form; offenes Wasser ca.40m x 30m , Verlandungszone im Osten, wird vom Albverein gepflegt		Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_11
Bartholomä	Lauterburger Straße, am Maibaumplatz			<b>Hülbe</b>	Hülbe = flacher Teich; alte Dorfhülbe; offenes Wasser ca.20m x 22m; 2008 renoviert und abgedichtet		Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_12a
Bartholomä	Lauterburger Straße, am Maibaumplatz			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, bestehend aus gusseisernem Brunnenstock in klassizistischer	DIESER BRUNNEN / WURDE IM JAHR 1993 / BEI DEN	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_12b

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Bartholomä								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Formensprache sowie polygonalem Brunnentrog, an den Außenseiten mit Wappendarstellungen dekoriert. 1993 restauriert.	SCHWÄBISCH EN / HÜTTENWERKEN KÖNIGSBRONN / VON FRANZ HOLDENRIED / RESTAURIERT		
Bartholomä	Flur Rötenbach	3570881	5400499	<b>Hülbe</b>	Hülbe = flache Teich; hier natürlichen Ursprungs; ehem. Dorfhülbe Rötenbachs; offenes Wasser ca.80m x 30m mit Insel. Ergänzende Informationen vorhanden.		Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_13
Bartholomä	Scheune ehem. Forsthaus Rötenbach, Anwesen Dangelmaier			<b>Bauteil</b>	Rundbogenrahmung des Scheunentores, gemauert aus Sandstein; oben rechteckiger Schlussstein mit scharriertem Inschriftfeld ohne Beschriftung. Gebäude dat. lt. Erfasser 1764.		Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_14
Bartholomä	Gewann Heide, am Weg zum Bärenberg	3571853	5402188	<b>Wegkreuz</b>	Hochkreuz (Prozessionsstation)	BST // JD	Richard Haller,	040_15

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Bartholomä								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					mit geschnitztem und bemaltem Korpus, Rückwand und Überdachung aus Holz, mit Initialen vorne und hinten von Staudenmaier ? und Josef Dangelmaier; Kreuz 1983 erneuert.		Fotos: Lothar Wolf	
Bartholomä	am Waldrand Bärenberg	3571720	5402615	<b>Bildstock</b>	Steinerner, stelenartiger Bildstock mit giebelförmiger Holzverdachung; eingelassen ein rechteckiges Madonnenrelief, darüber eine Kronendarstellung. Inschrift lt. übersetzt: Ein Diener Mariens geht nie zugrunde.	MTA / Servus Mariae nunquam peribit	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_16
Bartholomä	Heubacher Straße, L1162	3571004	5403086	<b>Gedenkstein</b>	„Adelheid´s Steinle“: stelenförmiger Gedenkstein mit Relief eines Christuskopfes sowie eingemeißelter Gedenkinschrift, rechteckige Grundform, auf flacher Deckplatte ein Bronzekreuz.	Hier starb / durch Unfall / Adelheid Feiner / 1917 - 1937	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_17

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Bartholomä								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Bartholomä	Innerer Kitzinghof 2, Abzweigung, unter grosser Linde	3569487	5402264	<b>Kapelle</b>	„Kitzing-Kapelle“, kleiner, massiver, verputzter Kapellenbau mit Satteldach; straßenseitig eine hölzerne Zugangstür sowie darüber ein Rundbogenfenster; errichtet 1866; 1996 renoviert von der Hofgemeinschaft Möhnhof-Kitzing; ergänzende Informationen vorhanden.		Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_18
Bartholomä	Innerer Kitzinghof, Flst.Nr.1196	3569483	5402070	<b>Hülbe</b>	alte Dorfhülbe (= flacher Teich), ovale Form, offenes Wasser ca.20m x 15m.		Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_19a
Bartholomä	Innerer Kitzinghof, Flst.Nr.1195			<b>Backhaus</b>	Backhaus, eingeschossiger Sichtmauerwerkbau aus Natursteinquadern mit ziegelgedecktem Satteldach; Giebelfläche mit Holzverkleidung; neu errichtet im Jahre 2000.		Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_19b



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Bartholomä								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Bartholomä	Gewann Bei der Birkenhülbe, Flst.Nr.1203	3569121	5401399	<b>Hülbe</b>	Hülbe = flacher Teich, hier: alte Weidehülbe, sog. "Grosse Birkenhülbe", ovale Form; offenes Wasser ca.26m x 12m, große Verlandungszone im Süden und Westen.		Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_20
Bartholomä	Äußerer Kitzinghof	3568581	5402429	<b>Wegkreuz</b>	Hochkreuz (H. ca. 3 m) mit geschnitztem Korpus und Überdachung aus Holz, kunstvoll durchbrochen gearbeitete Rückwand, Stamm mit Inschrift; 1987 renoviert	1918 / K.u.H. / SCHMID / 1987	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_21
Bartholomä	Staatswald Falkenberg, Flst.Nr.1260	3567069	5402614	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf; Kennzeichnung durch Buchstaben, Zahlen und Jahreszahl (1754); lt. Erfasser ehem. zur Markierung der Jagdgrenze zwischen Forst Ulm und Gmünder freier Pürsch dienend. Ergänzende Informationen vorhanden.	P V R S H / No 11 / T S G / 1754 // V O P S T / T S Ulm / 1754	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_22

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Bartholomä								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Bartholomä	Möhhof 1, Aussenfassade über Haustür			<b>Wappenstein</b>	Wappenstein, anscheinend Teil einer ehem. Türrahmung; in rocailleförmigem Wappenfeld Reliefdarstellung eines nach links stürmenden Einhorns (Einhorn ist Wappentier Gmünds); das Gebäude Möhhof 1 wurde 1765-67 (Rokoko) erbaut und eingelassen in Nische über Eingang, ehem. kath. Pfarrhaus erbaut 1765-67, reliefartige Darstellung eines Einhorns		Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_23
Bartholomä	Heubacher Straße, Möhhof			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit Korpus, Überdachung sowie Rückwand aus Holz.	INRI	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_24
Bartholomä	Steinheimer Straße, L1165, Gewann Heidäcker	3573745	5401154	<b>Gedenkstein</b>	Findling mit rechteckiger, bronzener Inschrifttafel zum Gedenken an die Opfer eines Autounfalls; seitlich davon eine längliche,	IN MEMORIAM / KONSTANTIN / RENNWART / GERD / 7.6.1976 // BIS DU KOMMST IN HERRLICH-	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_25

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Bartholomä								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					durchbrochen gestaltete Bronzearbeit, auf der in Reliefform Tod, Auferstehung sowie ewiges Leben nebst Bibelzitate dargestellt sind. Ergänzende Informationen vorhanden.	KEIT / DEINE AUFERSTEHUNG PREISEN WIR / DEINEN TOD O HERR VERKÜNDEN WIR		
Bartholomä	Gemeindewald Wirtsberg	3573281	5401308	<b>Ofen</b>	Ruine eines alten Kalkofens, errichtet von Johann Baur, 1912 genehmigt, 1917 Vertrag aufgelöst, da Kalkbrennen unrentabel wurde.		Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_26
Bartholomä				<b>Kein Kleindenkmal</b>				040_27
Bartholomä	Wirtsberg	3572975	5401975	<b>Gefallendenkmal</b>	Anscheinend obeliskförmiges Monument (wg. Efeubewuchs Details nicht erkennbar), errichtet aus Kalkbruchsteinen (H.: 8 m), erbaut 1927; darauf 3 gusseiserne Tafeln mit Namen der	1939 1945 / GEFALLENE / VERMISSTE // BARTHOLOMAE / SEINEN HELDEN / 1914 1918 /	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_28

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Bartholomä								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Gefallenen und der Vermissten von beiden Weltkriegen.			
Bartholomä	Gewann Am Bärenweiler, Kolmannswald,	3571935	5400669	<b>Wegkreuz</b>	Hochkreuz, Holz, mit farbig gefasstem Korpus; Rückwand und weiß lackierte Überdachung aus Holz; im Kreuzstamm Initialen von Alfred und Maria Krieg; errichtet 1993	A + M / Krieg / 1993	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_29
Bartholomä	Kolmannswald, an Wegkreuzung	3572118	5400408	<b>Gedenkstätte</b>	Gedenkstätte für den verunglückten Willi Sachsenmaier. Grabmalähnliche Gestaltung mit Steinsockel und dreiteiligem hölzernen Aufbau; Mittelteil erhöht und mit Giebelverdachung, darunter Figurennische; niedrige Seitenteil mit geschnitzter Gedenkinschrift.	Gewidmet unserem lieben / Willi / Sachsenmaier // Am 20sten / Juli beim / Abendrot / fand uns´r / Willi hier / den Tod / kaum 16 Jahr / noch voller / Lebenslust // Erdrückt ihm / sWagenrad / die Brust / Schau hin o / Christ auf / Jesu Leid /	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_30

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Bartholomä								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						Trost gibt / des Himmels / Herrlichkeit		
Bartholomä	Kolmannswald, Flst.Nr.903	3571216	3599492	<b>Gedenkstein</b>	Findling mit rechteckiger, Gedenktafel, zur Erinnerung an die einst dort befindliche, 1799 abgebrochene Kolomankapelle; Gedenkstein 2000 von der Freiwilligen Feuerwehr Böhmenkirch errichtet. Ergänzende Informationen vorhanden.	Ehemalige Kolomankapelle / Ihre erste Erwähnung stammt aus dem Jahre 1529/.../ Im Jahre 2000/ Freiwillige Feuerwehr Böhmenkirch	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_31
Bartholomä	Weg am Bärenberg, Gewann Bärenberg	3572329	5402685	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit geschnitztem, farbig gefasstem Korpus; Rückwand und Überdachung aus Holz; aufgestellt 2001 durch die kath. Kirchengemeinde Bartholomä	Im / Kreuz / ist Heil / 2001	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_32
Bartholomä	Brunnenfeldstraße Abzweigung Helm.-Ginzkey-Weg			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit geschnitztem Korpus; Rückwand und Überdachung aus Holz; im Kreuzstamm Initialen und Jahres-	WW - SW / MW / 2010	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_33

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Bartholomä								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					zahl, neu errichtet 2010 durch Fam. Wamsler			
Bartholomä	Waldrand Bärenberg, Flst.Nr.1046	3571780	5402578	<b>Wegkreuz</b>	Sog.„s`Beckenkreuz“:Hochkreuz aus Beton, mit Korpus aus unbekanntem Material, aufgestellt ca.1970 von Familie Krieger	INRI	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_34
Bartholomä	Böhmenkircher Straße, beim Neuen Friedhof			<b>Wegkreuz</b>	Sog. „Geigerkreuz“: Hölzernes Hochkreuz mit Korpus, Überdachung und Rückwand; im Kreuzstamm auf angefügtem Konsölchen eine farbige Madonnenfigur mit Miniaturverdachung; im Sockelbereich Inschrift; renoviert 2001; gestiftet von Fam. Geiger.	JHS / 2001	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_35
Bartholomä	Heubacher Straße, gegenüber Friedhof, Flst.Nr.1039	3572020	5402060	<b>Wegkreuz</b>	Sog. „Ziegerkreuz“: Hochkreuz aus Eiche mit Korpus aus Kunststoff, giebelförmige Verdachung aus Holz; im Kreuzstamm eingeschnitzte Initialen	U L Z / 2000	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_36

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Bartholomä								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					der Initiatoren (Fam. Ulrich und Lore Zieger) nebst Jahreszahl.			
Bartholomä	Rötenbacher Straße, Flur Rötenbach	3571084	5400732	<b>Gedenkkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit giebelförmigem Schutzdach; Korpus aus Kunststoff; durch Inschrift im Querbalken als Missionskreuz ausgewiesen; dat. 1959; errichtet von Familie Dangelmaier, Rötenbach.	19 Heilige Mission 59	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_37
Bartholomä	Gemarkung Böhmenkirch, Gewann Rotes Reis, Flst.-Nr.1293	3569644	5399529	<b>Oberamts-tafel</b>	Gusseiserne Säule, ab oberen Ende mit 2 Oberamtsschildern bestückt.	Jagstkreis, / Oberamt / Gmünd // Donaukreis, / Oberamt / Geislingen	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_38
Bartholomä	im Wald westl. Lindenhütte, Flst.-Nr.1260	3568899	5400930	<b>Bunker</b>	Ehemaliger Sprengstoffbunker für den unweit entfernt gelegenen ehemaligen staatlichen Steinbruch (Betrieb eingestellt 1967); Beton mit doppelter Stahlzugangstür.		Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_39
Bartholomä	Gewann Falkenberg, Flst.-Nr.1260	3567507	5401620	<b>Gedenkkreuz</b>	Verwittertes Holzkreuz, in Kreuzmitte ein	O heilige Dreifaltigkeit //	Richard Haller,	040_40

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Bartholomä								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					kleines Metallkruzifix aufgeschraubt; auf Kreuzarm ehem. Inschrift „O heilige Dreifaltigkeit“; am Kreuzfuß Gedenktafel für dort Verstorbenen J. Wiedmann.	Hier starb am Herzschlag / Joh. Wiedmann / aus Bargau / 10.7.1887	Fotos: Lothar Wolf	
Bartholomä	am Falkenteichweg, Gewann Rotreisach, Flst.-Nr.1269	3570088	5400782	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform, nach oben sich verjüngend, Kopf abgerundet; Kennzeichnung mit Buchstaben und Zahlen (Nr.32; Jahreszahl 1577). Ergänzende Informationen vorhanden.	SG / TRON // SV / RET // 1577	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_41
Bartholomä	im Löserwald, Gewann Heuteich, Flst.-Nr.1262	3568569	5399928	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, lt. Erfasser dreieckige Grundform, flacher Kopf; Kennzeichnung mit Jahreszahl (1693) und Buchstaben. Ergänzende Informationen vorhanden.	SG // 1693 / R	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_42
Bartholomä	bei Kühholztraufweg,	3570110	5401076	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein,	37 // SG	Richard	040_43



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Bartholomä								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Gewann Kühholz, Flst.-Nr.1163				rechteckige Grundform, leicht abgerundeter Kopf; Kennzeichnung mit Zahl (37); daneben befindet sich lt. Erfasser ein ehem. Grenzgraben.		Haller, Fotos: Lothar Wolf	
Bartholomä	Gewann Schopf, Flst.-Nr.1164	3570293	5401208	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf; Nordseite gekennzeichnet mit Reliefdarstellung des Gmünder Wappentiers (Einhorn) sowie Jahreszahl (1620); Südseite stark verwittert.	1620	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_44
Bartholomä	Gewann Schopf, Flst.-Nr.1164	3570214	5401221	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf; gekennzeichnet mit Reliefdarstellung des Gmünder Wappentiers (Einhorn) sowie Jahreszahl (1620).	1620	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_45
Bartholomä	Gewann Schopf, Flst.-Nr.1154	3570491	5401164	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform, weitgehend flacher Kopf; Kennzeichnung	SV / RET // SG / TRON	Richard Haller, Fotos: Lothar	040_46

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Bartholomä								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					durch Buchstaben. Ergänzende Informationen vorhanden.		Wolf	
Bartholomä	Gewann Schopf, Flst.-Nr.1153	3570583	5401091	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf; gekennzeichnet mit Reliefdarstellung des Gmünder Wappentiers (Einhorn) sowie Jahreszahl (1620).		Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_47
Bartholomä	Gewann Storrenhalde, Heubacher Stadtwald, Flst.-Nr.1189	3569864	5402379	<b>Grenzstein</b>	Markungsgrenzstein zur Kennzeichnung der Markungsgrenze Bartholomä-Heubach (zugleich Gemeindegrenze); Sandstein; rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf; Kennzeichnung mit Buchstaben (MB = Markung Bartholomä) und Symbol.	MB	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_48
Bartholomä	Wald Falkenberg, Gewann Zwerenberg, Flst.-Nr.1260	3567045	5402147	<b>Grenzstein</b>	Replik eines Grenzsteins, dreieckige Grundform, flacher Kopf; Kennzeichnung mit Buchstaben,	SG / 1710 // 1710 // 1710	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_49

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Bartholomä								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Symbole und Jahreszahlen (1710). Das Original befindet sich im Museum im Prediger in Schwäbisch Gmünd.			
Bartholomä	Wald Falkenberg, Gewann Zwerenberg, Flst.-Nr.1260	3567020	5402052	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf mit Krinne; Kennzeichnung mit Buchstaben und Jahreszahl; an den Ecken Abplatzungen.	HFVR / W // SPG / 1593	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_50
Bartholomä	Wald Falkenberg, Gewann Zwerenberg, Flst.-Nr.1260	3567008	5401928	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf; Sandstein; Kennzeichnung mit Buchstaben, Symbolen und nur teilweise erhaltener Jahreszahl (168?). aus Sandstein, mit gewölbtem Kopf, von 168.?.; es sind lt. Erfasser zahlreiche weitere ähnliche Grenzsteine erhalten.	SP G / 168. // HVR / W / R// 1	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_51
Bartholomä				<b>Kein Kleindenkmal</b>				040_52

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Bartholomä								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Bartholomä	Heubacher Straße 30, Fassade Ostgiebel, Flst.-Nr.265/5			<b>Grotte</b>	Kleine Mariengrotte an Gebäudeaußenwand, geschaffen in den 1930ern von Hausbesitzern nach Hausbrand um Schutz vor ähnlichen Katastrophen zu bewirken; ehem. darin befindliche Marienskulptur fehlt; stattdessen befindet sich darin ein Miniaturkruzifix.		Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_53
Bartholomä	Beckengasse, Katholische Kirche, auf Westfassade			<b>Wandbild</b>	Filigranes Aluminium-Objekt, Jesus inmitten einer Mandorla im Segensgestus darstellend; daneben die griech. Buchstaben Alpha und Omega; geschaffen 1965 von Otto Eberle.	A /	Richard Haller, Fotos: Lothar Wolf	040_54

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

23

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>54</b>
<b>Backhaus</b>	1
<b>Bauteil</b>	1
<b>Bildstock</b>	1
<b>Brunnen</b>	2
<b>Bunker</b>	1
<b>Epitaph</b>	2
<b>Gedenkkreuz</b>	2
<b>Gedenkstätte</b>	1
<b>Gedenkstein</b>	4
<b>Gefallenendenkmal</b>	3
<b>Grabmal</b>	1
<b>Grabplatte</b>	1
<b>Grenzstein</b>	12
<b>Grotte</b>	1
<b>Hülbe</b>	6
<b>Kapelle</b>	1
<b>Oberamtstafel</b>	2
<b>Ofen</b>	1
<b>Wandbild</b>	1
<b>Wappenstein</b>	1
<b>Wegkreuz</b>	9
<b>kein Kleindenkmal</b>	2

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Böbingen a.d.Rems</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Böbingen	Flur Osterfeld, 500 m rechts der Straße L 1161 von Mögglingen nach Heubach an dem Wanderweg Lautern - Böbingen.	3569635	5408449	<b>Sühnekreuz</b>	Sandsteinkreuz, griechische Form, Stamm eingesunken; verschiedene Wetzspuren; eingeritzt RIP 1605 oder 1635; später zugefügt Einritzung 1870 u. 1876; dat. vermutl. ins 16./17. Jh.; der Sage nach soll es sich um ein Pestkreuz handeln.	R I P / 16.. / 1876	Johannes Predan	050_1
Böbingen	Ecke Haupt-/ Remsstraße, vor Bahnunterführung			<b>Brückenheiliger</b>	Nepomuk-Statue auf Postament, Sandstein; dat. vermutl. 18. Jh.; Kopf teilweise neu ergänzt.		Johannes Predan	050_2
Böbingen	Hauptstraße, Außenfassade vom „Enssle-Haus“			<b>Relief</b>	Relieftafel aus Sandstein, farbig gefasst, mit Darstellung des Hlg. Georg in einer architektonischen Rahmung (flankierende Pilaster, oben Wellengiebel); am Sockel datierende Inschrift (1830).	Georg Hudelmaier 1830	Johannes Predan	050_3
Böbingen				<b>Kein Klein-denkmal</b>			Johannes Predan	050_4

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Böbingen a.d.Rems								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Böbingen	Mögglinger Str.1			<b>Bauinschrift</b>	Drei steinerne Inschrifttafeln, eingefügt in die Außenfassade eines 1982 erstellten Neubaus; zwei der Inschrifttafeln datieren in das 16. bzw. 18. Jh. und stammen vom nach dem 2. Weltkrieg abgerissenen ehem. Gasthof Adler.	WIEDERAUFGEBAUT / 1982 / HAHN // RENOVATUSI N / A 0: DO / M 1757 K : // 1577	Johannes Predan	050_5
Böbingen	Mögglinger Str.1			<b>Bank</b>	Zwei Sitzbänke aus Sandstein; eine lt. Erfasser datierend ins 16. Jh., stand früher vor dem abgegangenen Gasthof Adler; die formal ähnlich gestaltete neue Steinbank entstand 1982.		Johannes Predan	050_6
Böbingen	Mögglinger Str.1, Gasthof Zum Adler			<b>Aushängeschild</b>	Metallenes, farbig gefasstes Wirtshausschild, lt. Erfasser datierend ins 19. Jh.; an einem geschwungenen und in floraler Ornamentik filigran gestalteten		Johannes Predan	050_7

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Böbingen a.d.Rems								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Ausleger ein wappenförmiges Schild mit Doppeladlermotiv in barocker Rahmung.			
Böbingen	Hauptstraße 31			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz vom Arma-Christi-Typus mit farbig gefasstem Korpus und giebelförmiger Verdachung; am Kreuzstamm geschnitzte Leidenswerkzeug-Reliefs sowie farbig gefasste Miniatur-Marienfigur; dat. lt. Erfasser 1942.		Johannes Predan	050_8
Böbingen	Friedhof Unterböbingen			<b>Gefallenen- denkmal</b>	1961 eingeweihtes Denkmal für Gefallene und Vermisste des 2. Weltkriegs aus Unterböbingen: um eine kreissegmentförmige Platzanlage gruppieren sich sechs Steintafeln mit ovalen Inschriftfeldern, mittig dazwischen ein schlichtes Steinkreuz.		Johannes Predan	050_9
Böbingen	Friedhof			<b>Gefallenen-</b>	Rotundenartiges	...GESCHLEC	Johannes	050_10



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Böbingen a.d.Rems								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Oberböbingen, Bucher Straße			<b>denkmal</b>	Bauwerk bestehend aus kreisförmig angeordneten Sandsteinpfeilern mit aufliegendem Steinring; in der Außenseite des aufliegenden Rings eingemeißelte Widmungsinschrift (nicht vollständig dokumentiert). In die lt. Erfasser 1920/25 erbaute Rotunde wurde 1967 ein hohes Sandsteinpostament mit eingemeißelter Inschrift und bekrönendem Metallkreuz eingestellt, gewidmet dem Gedenken an die aus Oberböbingen stammenden Opfer des 2. Weltkrieges.	HTERN ZUR MAHNUNG 1914-1918	Predan	
Böbingen	Friedhof Unterböbingen			<b>Relief</b>	Kupferne Reliefplatte mit Darstellung aus der Passionsgeschichte (Christus trägt sein Kreuz nach Golgatha),		Johannes Predan	050_11

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Böbingen a.d.Rems								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					unten offenbar beschnitten; Reliefplatte befestigt an Steinplatte mit Segmentbogenabschluss. Urspr. Funktion unklar (Grabstein? Kreuzwegstation?).			
Böbingen	Kirchberg, beim Friedhof Unterböbingen			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus in drachenförmigem Kastengehäuse.		Johannes Predan	050_12
Böbingen	Friedhof Oberböbingen, Bucher Straße			<b>Friedhofskreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus auf polygonalem Sandsteinpostament; die Kreuzbalken enden verdickt mit knopfähnlichen Aufsätzen; dat. vermutlich Ende des 19. Jh.		Johannes Predan	050_13
Böbingen	Friedhof Oberböbingen,			<b>Grabstein</b>	Grabstein einer ehem. russ. Zwangsarbeiterin: auf einem nur grob bearbeiteten Natursteinblock mit geglätteter Oberseite Inscription aus aufgesetzten Metalllettern. Der ca.	OPFER VON KRIEG / UND GEWALTHERRSCHAFT / GRABMAL DER RUSSISCHEN / KRIEGSGEFANGENEN /	Johannes Predan	050_14

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Böbingen a.d.Rems								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					1986 geschaffene Grabstein erinnert an die 1944 überfahrene Russin E. Brochorovo.	EWDOkia / BROCHOROV O / 1902-1944		
Böbingen	Friedhof Oberböbingen, Gewann Bäumle			<b>Grabkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit verbreiterten Balkenenden (ähnlich Tatzekreuz), befestigt auf gestuftem Steinsockel. Auf Querbalken Grabinschrift, teils von Reliefkranz umzogen; weitere Reliefdekore auf dem Längsbalken; Kreuz datiert Mitte des 19. Jh.; es handelt sich um die Erstbelegung des im 19. Jh. neu angelegten Friedhofs.	geb.d.23.Mai 1787 gest. d. 29.Juli 1841 / Johan Jakob / Schramm, / Hirschmüller / in Zim(m)er	Johannes Predan	050_15
Böbingen	Haagweg			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus und drachenförmigem Kastengehäuse; im unteren Kreuzstammbereich eingeschnitzte Inschrift, darüber figürliches Relief.	Der / Schlüssel / Zum / Himmel / Ist das / Kreuz / 1986 / B M / M M	Johannes Predan	050_16
Böbingen	Bahnhofstr.16			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und		Johannes Predan	050_17

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Böbingen a.d.Rems								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					drachenförmigem Kastengehäuse.			
Böbingen	Am Sommerring	3567174	5410127	<b>Mariengrotte</b>	Apsidenförmige Lourdesgrotte, weiß gefasst, mit eingestellten, farbig gefassten Statuen von Maria sowie Bernadette Soubirous. Grotte erbaut 1935/36.		Johannes Predan	050_18
Böbingen	Abzweigung Hauptstraße / Beiswanger Weg			<b>Wegweiser</b>	Geschnitzter hölzerner Wegweiser mit Darstellung der Wallfahrtskapelle Beiswang, Richtungspfeil und Ortsnamen; geschaffen 2006 von Helmut Eberle aus Böbingen.	Beiswang	Johannes Predan	050_19
Böbingen	Ecke Hauptstraße / Klotzbachstraße			<b>Wegweiser</b>	Geschnitzter hölzerner Wegweiser mit Schutzdach; oben Reliefdarstellung rennender Menschen mit Gepäckstücken, darunter Richtungspfeil und Inschrift; geschaffen 1992 von Helmut Eberle.	ZUM BAHNHOF	Johannes Predan	050_20
Böbingen	Ecke			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit	AB / MB / 2000	Johannes	050_21

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Böbingen a.d.Rems								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Rosensteinstraße / Römerstraße				Kleeblattenden; über dem farbig gefassten Korpus eine gebogene Blechverdachung; am Kreuzstamm eingeschnitzte Initialen nebst Jahreszahl 2000.		Predan	
Böbingen	Ecke Römerstraße Ecke Bürglestraße			<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz mit goldfarben gefasstem Korpus auf gemauertem Sockel; an den Balkenenden jeweils Reliefdekorformen in gotisierender Formensprache; dat. vermutlich Ende des 19. Jh.		Johannes Predan	050_22
Böbingen	Kirchstraße 32, bei St. Michael			<b>Grabstein</b>	Pfeilerförmiger Grabstein mit profiliertem Aufsatz, Gesamthöhe 1,5 m. Vorn eingemeißelte Reliefdarstellung eines Kruzifix, darunter sowie seitlich eingemeißelte umfangreiche Inschriften. Stein dürfte um 1840 entstanden	Gottes Kinder / sterben nicht / Vor des Vaters / Angesicht / Leben sie im ewigen Licht // Hier Ruht / Johan Georg / Bauchle Sohn / geb. 13.Nov 1831 / gest.	Johannes Predan	050_23

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Böbingen a.d.Rems								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					sein. Ergänzende Informationen vorhanden.	24.Mai 1837 / Kaum ein / Pilgrim hier / auf Erden / Folgt er seinem / Vater schon. / Um vereint mit / ihm zu werden / Vor des ...?		
Böbingen	Inselweg			<b>Bauteil</b>	Keilstein des ehem., 1973 abgegangenen Mühlengebäudes; Trapezform mit scharrierter Rahmung, darin eingemeißelte Relieffinitialen (nicht entzifferbar), darunter stilisierte Mühlraddarstellung nebst Jahreszahl 1838. Keilstein heute eingelassen in Außenwand des Neubaus aus dem Jahre 1973.	19 73 / 1838 /	Johannes Predan	050_24
Böbingen	Beiswanger Weg 3, bei Getreidemühle			<b>Mahlstein</b>	4 Mühlsteine aus Sandstein, aufgestellt neben der Hausfassade.		Johannes Predan	050_25
Böbingen	Kirchstraße,			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit	1976	Johannes	050_26

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Böbingen a.d.Rems								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Oberböbingen				goldfarbenem Korpus und giebelförmiger Verdachung; am Kreuzstamm eingeschnitzte Jahreszahl 1976.		Predan	
Böbingen	Beiswanger Weg, Areal „Geiger-Mühle“			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus; giebelförmige Verdachung und drachenförmige Rückwand jeweils mit gebogten Kanten.		Johannes Predan	050_27
Böbingen	Beiswanger Weg, Gewinn Graben, Unterböbingen			<b>Kapelle</b>	Massiver Putzbau mit ziegelgedecktem Satteldach über rechteckigem Grundriss; giebelseitig ein mit Holzlattentür verschlossener Segmentbogenzugang; darüber im Sturzbereich Keilstein mit Inschrift.	M. U. / M. U. / 1849	Johannes Predan	050_28
Böbingen	Beiswanger Weg	3567342	5409399	<b>Bildstock</b>	Kunststeinbildstock mit gebauchtem Schaft und Bildaufsatz mit verziertem Rand; darin eingelassen ovale Reliefplatte Mariens mit	MUTTER / AM WEGE / BITTE / FÜR UNS.	Johannes Predan	050_29

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Böbingen a.d.Rems								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					zwei Kleinkindern (Jesus u. Johannes ?); am Schaft Inschrift; Bildstock erstellt 1980.			
Böbingen	Beiswanger Weg, Gewann Klepperäcker	3567138	5409264	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, giebelförmiger Verdachung und Rückwand mit Inschrift in Form zweier griechischer Buchstaben (Alpha u. Omega); am Kreuzstamm farbig gefasste Marienstatuette, darunter metallenes Inschrifttäfelchen (Text nicht zu entziffern).		Johannes Predan	050_30
Böbingen	Beiswanger Weg, beim Windhof	3566344	5409250	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit kurzem Schaft, farbig gefasstem Korpus und drachenförmigem Kastengehäuse; am Kreuzstamm geschnitzte Inschrift.	WANDERER / STEHE STILL / BETRACHTE / ...?	Johannes Predan	050_31
Böbingen				<b>Kein Kleindenkmal</b>			Johannes Predan	050_32
Böbingen	Flur Beiswang, Ortseingang	3565714	5408615	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock mit pfeilerförmigem Schaft		Johannes Predan	050_33



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Böbingen a.d.Rems								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					und schlichtem, schmalen Figurengehäuse mit verglaster Rechtecköffnung und Satteldachabschluss; eingestellt eine Madonnenfigur. Bildstock stark verwittert und schief stehend.			
Böbingen	Dorfplatz, Beiswang Mitte			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen bestehend aus überwachsenem säulen- oder pfeilerförmigem Brunnenstock mit schlichtem Auslaufrohr; bekrönt von einer aus Metallband geformten Hahnenfigur; davor ein längsrechteckiger Kunststeintrog; Brunnen erstellt 2002.		Johannes Predan	050_34
Böbingen	Flur Beiswang, im Ortsinnern von Beiswang	3565686	5408331	<b>Bildstock</b>	Steinbildstock (H.: 2,3 m) mit gestuftem, pfeilerförmigem Schaft und Bildaufsatz mit eingetiefter Rundbogennische, am	A.B. / M.B. / 1924	Johannes Predan	050_35

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Böbingen a.d.Rems								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					oberen Nischenrand Herzchendekor; eingestellt eine farbig gefasste Madonnenreliefbüste; im Schaft Inschrift nebst Datierung (1924).			
Böbingen	Weg von Beiswang nach Oberböbingen rechts			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und giebelförmiger Verdachung; am Kreuzstamm Inschrifttäfelchen (nicht komplett lesbar).	J.H.Sch // WANDERER .../ WOHIN.../ DEIN...?	Johannes Predan	050_36
Böbingen	an der L1162 Böbingen - Heubach, Gewann Bachhalde	3568808	5408501	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit gestuftem pfeilerförmigen Schaft, farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm goldfarbenes Christusmonogramm (PX), eingeschnitzte Inschrift sowie kleines Inschrifttäfelchen mit Informationen zur letzten Renovierung.	Gott / schütze / unsere / Fluren / G Z / M Z / 1945 // renoviert 2004 / K.Z. / E.Z.	Johannes Predan	050_37

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Böbingen a.d.Rems								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Ergänzende Informationen vorhanden.			
Böbingen	Gratwohlweg, Unterböbingen Flst.Nr.1036	3568251	5410104	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; am Kreuzstamm farbig gefasstes Madonnenrelief, darunter eingeschnitzte Jahreszahlen. Ergänzende Informationen vorhanden.	1947 / 199?	Johannes Predan	050_38
Böbingen	Flur Unterböbingen, bei den Gratwohlfhöfen	3568356	5410206	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus und giebelförmiger Verdachung; am gestuften Kreuzstamm Madonnenrelief, darunter eingeschnitzte Inschrift.	IM / GLAUBEN / AN IHN / FINDEST / DU NEUE / KRAFT	Johannes Predan	050_39
Böbingen	Flur Unterböbingen, Gratwohlfhöfe, bei Hof III	3569285	5410817	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus und drachenförmigem Kastengehäuse; am gestuften Kreuzstamm querovales Inschrifttäfelchen; Kreuz erstellt 1995; H.:		Johannes Predan	050_40

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Böbingen a.d.Rems								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ca. 4 m.			
Böbingen	Flur Unterböbingen, bei den Gratwohlföhen, zwischen Hof II und III rechts	3569160	5410792	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock (H.: 2 m) mit profiliertem pfeilerförmigen Schaft, oben eingetiefte Rundbogennische unter steilem Satteldachabschluss; eingestellt eine Madonnenstatue; im Schaft eingeschnitzte Inschriften.	Salve / Regio ? / J B / A B / 1935	Johannes Predan	050_41
Böbingen	Flur Unterböbingen, Zufahrt Krausenhof links	3568455	5411167	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte und goldgefasste Inschrift.	A S / M S / 1975	Johannes Predan	050_42
Böbingen	Flur Unterböbingen, Krausenhof	3568490	5411308	<b>Kapelle</b>	Massiver Putzbau über rechteckigem Grundriss mit ziegelgedecktem Satteldach, giebelseitig gefelderte Holzzugangstür in Rechteckrahmung, im Giebfeld		Johannes Predan	050_43

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Böbingen a.d.Rems								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Rundbogennische mit eingestellter Statue (wohl Maria). Die Hofkapelle des Krausenhofs datiert lt. Erfasser ins 19. Jh.			
Böbingen	am Birkhof, Unterböbingen, Flst.Nr.946/1			<b>Gedenkstein</b>	Hochrechteckige Steintafel mit bekrönendem Tatzenkreuz, darauf umfangreiche Gedenkinschrift aus aufgesetzten Bronzelettern für zwei im 1. WK gefallene Familienmitglieder.	Im Heldenkampf / fürs Teure Vaterland / verloren ihr junges Leben / unsere unvergesslichen Söhne / Carl Grandel / geb.7.Feb. 1893 / - 30.Aug.1917 / - Jes. 41.10. - / Gottfried Grandel / geb.10.4.1892 / -31.8.1918 / - Off. Joh. 2.10. -	Johannes Predan	050_44
Böbingen	Flur Unterböbingen, Kreuzung Schönhardter Straße / Straße Richtung Braunhof beim	3567403	5410437	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und drachenförmigem Kastengehäuse; im Kreuzstamm	J Z / J Z / 1868	Johannes Predan	050_45

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Böbingen a.d.Rems								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Madhof				eingeschnitzte Inschrift.			
Böbingen	Straße Böbingen - Schönhard, links	3567117	5410604	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit gestuftem Schaft, Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; Höhe: 3,8 m.		Johannes Predan	050_46
Böbingen	Platz vor der Römerhalle, Langer Weg 26			<b>Statue</b>	Lebensgroße unbekleidete Frauenfigur aus Bronzeguss mit seitlich angefügter Stütze (?); linke Hand und Stützenoberkante abgeschlagen/abgebrochen; die „Juno“ genannte Plastik geschaffen 1985 von Eckard Dietz. Ergänzende Informationen vorhanden.		Johannes Predan	050_47
Böbingen	Flur Unterböbingen, an der B 29, Ortseingang West (Bahnhofstraße)	3566817	5409773	<b>Freiplastik</b>	Hochrechteckige Metallplatte mit Edelmetallpatina (H.: ca. 5 m), vorgestellt eine Sandsteinstele mit unregelmäßiger Kantenstruktur. Objekt geschaffen von Rudolf		Johannes Predan	050_48

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Böbingen a.d.Rems								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Kurz 2004 (Teil des Skulpturenpfades Böbingen).			
Böbingen	Flur Unterböbingen, an der B 29 Ortsausgang Böbingen Ost (Stuttgarter Straße Höhe Abzweig Rosensteinstraße)	3567817	5409677	<b>Freiplastik</b>	Hochrechteckige Metallplatte mit Edelrostpatina (H.: ca. 5 m), vorgestellt eine Sandsteinstele mit unregelmäßiger Kantenstruktur. Objekt geschaffen von Rudolf Kurz 2004 (Teil des Skulpturenpfades Böbingen).		Johannes Predan	050_49
Böbingen	Custiner Platz			<b>Freiplastik</b>	Farbig gefasste, unregelmäßig geformte Eichenholzbalken, liegend oder stehend angeordnet; an einem der Balken drei farbige Holzreliefs (Masken bzw. Gesichter darstellend). Objekt genannt „Mikado“ geschaffen 2004 von Joerg Schulze in Zusammenarbeit mit Schülern. Ergänzende Informationen vorhanden.		Johannes Predan	050_50

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Böbingen a.d.Rems								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Böbingen	bei Michaelskirche, Oberböbingen			<b>Freiplastik</b>	Holzobjekt, darstellend eine stilisierte, farbig gefasste Menschenfigur, auf einem Kirchenmodell sitzend; darunter spiralförmig gestalteter Rundsockel; Holzobjekt geschaffen 2004 von Daniel Wagenblast; Titel: „Mensch - Kirche“. Ergänzende Informationen vorhanden.		Johannes Predan	050_51
Böbingen	Flur Oberböbingen, an der L 1162 am ehem. Bahndamm	3567741	5409032	<b>Freiplastik</b>	Liegendes, stelenförmiges Holzobjekt (L.: 7 m) in geometrischer Formgebung; Objekt „Der Masten“ geschaffen 2004 von Andreas Welzenbach.		Johannes Predan	050_52
Böbingen	Hauptstraße, im Buchsgarten			<b>Freiplastik</b>	Holzkasten mit runder Öffnung, Sitzstange u. schräger Pultdachplatte befestigt an verzinkter Metallstange; Objekt betitelt „Starenkasten“, geschaffen 2004 von		Johannes Predan	050_53



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Böbingen a.d.Rems								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Horst Pommerenke (Teil des Skulpturenpfades Böbingen).			
Böbingen	Scheuelbergstraße 1, beim Seniorenzentrum			<b>Freiplastik</b>	Installation bestehend aus acht farbig gefassten Betonscheiben unterschiedlicher Größe, jeweils unterschiedlich stark ins Erdreich eingetieft; Titel: „Rotation“, geschaffen 2004 von Franklin Pühn. Teil des Böbinger Skulpturenpfads.		Johannes Predan	050_54
Böbingen	Bahnhofsvorplatz			<b>Freiplastik</b>	Hochrechteckige Edelrost-Metallplatte mit Ausfräsung (Spirale auf Rechteck); Titel: Große Spirale; geschaffen 2004 von Werner Zaiss; Teil des Böbinger Skulpturenpfads.		Johannes Predan	050_55
Böbingen	300 m vom Ortsausgang Böbingen Richtung Brackwang, links der	3567823	5410675	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus auf gestuftem Steinpostament mit	IHS (schwer lesbar)	Irma und Alfons Munz	050_56

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Böbingen a.d.Rems								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Straße				umlaufenden Profilierungen und floraler sowie geometrischer Relieforamentik. Kreuzbalken jeweils mit aufwendigem Dekor in Durchbruchtechnik; eingestellte Winkelstützen in Strahlenform; am Kreuzfuß querovalen Inschriftfeld (ohne Text) umzogen von reichem Schmuckwerk. Ergänzende Informationen vorhanden.			

## Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

22

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>54</b>
Aushängeschild	1
Bank	1
Bauinschrift	1
Bauteil	1
Bildstock	4
Brückenheiliger	1
Brunnen	1
Freiplastik	8
Friedhofskreuz	1
Gedenkstein	1
Gefallenendenkmal	2
Grabkreuz	1
Grabstein	2
Kapelle	2
Mahlstein	1
Mariengrotte	1
Relief	2
Statue	1
Sühnekreuz	1
Wegkreuz	19
Wegweiser	2
<i>Kein Kleindenkmal</i>	2

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Bopfingen	Spitalplatz 12			<b>Brunnen</b>	Pumpbrunnen in klassizistischer Formensprache; Säule und Brunnenschale (auf zentralem Fuß) aus Gusseisen mit floralem Schmuck; datiert 1985.		Felix Sutschek	060_1
Bopfingen	Marktplatz 1			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, farbig gefasst. Achteckiger Trog, mittig eingestellt eine Säule mit Neptunfigur; Trog und Figur aus Gusseisen, Arbeit der Wasseralfinger Hüttenwerke. Trog datiert (i)1769. Erstellt am Standort eines Vorgängerbrunnens; erste Erwähnung 1414.		Felix Sutschek	060_2
Bopfingen	Härtsfeldstraße 15			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen in klassizistischer Formensprache: Brunnen säule und rechteckiger Trog (bezeichnet 1875) aus Gusseisen, farbig gefasst. An der		Felix Sutschek	060_3

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Schmalseite des Troges Reliefdarstellung eines badenden Kindes in einem Kreismedaillon. Brunnen steht am Standort eines Vorgängerbrunnens aus dem 16./17. Jh., der einst die Badstube mit Wasser versorgte.			
<b>Bopfingen</b>	Härtsfeldstraße 35			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, gestaltet aus einem Zementblock mit Auslauf im höheren, quaderförmigen Teil; aufgestellt 2002 am Standort eines Vorgängerbrunnens; erste Erwähnung 1598.		Felix Sutschek	060_4
<b>Bopfingen</b>	Am Stadtgraben 50			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, Gusseisen, farbig gefasst, bestehend aus einer polygonalen Säule und einem längsrechteckigen Brunnentrog mit Schmuckreliefs und Jahreszahl 1872.		Felix Sutschek	060_5
<b>Bopfingen</b>	Aalener Straße 37			<b>Entfernungs</b>	Nachbildung eines	ROEMERSTRA	Felix	060_6

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
				stein	römischen Meilensteins in Form eines aus Gussstein gefertigten Rundpfeilers. Im oberen Bereich beschriftet. Gesetzt 1970; Inschrift stark verwittert.	ßE / OBERDORF / FAIMINGEN	Sutschek	
Bopfingen	Friedhofsweg			Grabkreuz	Holzkreuz mit Korpus nebst Rückwand und Verdachung, gesetzt auf Sockel aus Natursteinen. Ergänzende Informationen vorhanden.		Felix Sutschek	060_7
Bopfingen	Friedhofsweg			Gefallenende nkmal	Drei nach oben sich einseitig verjüngende Steinstelen mit abstrahierenden Reliefdarstellungen jeweils auf einer der Schmalseiten. Auf den Breitseiten aufmontierte bronzene Inschrifttafeln mit Sinnspruch sowie den Namen der Gefallenen des 2. Weltkrieges. Aufgestellt 1971.	WENN / WIR / FRIEDEN / HALTEN / WAR / EUER / STERBEN / NICHT / UMSONST	Felix Sutschek	060_8

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Bopfingen	Wettegasse 2			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus nebst geschwungener Rückwand und giebelförmiger Verdachung; Inschrift im Kreuzstamm. Ergänzende Informationen vorhanden.	ER HILFT AUCH / DIR DEIN KREUZ / ZU TRAGEN	Felix Sutschek	060_9
Bopfingen	Gemarkung Bopfingen, Gewinn Breitwang	3598042	5413536	<b>Gedenkstein</b>	Kalksteinstele, Höhe 3 m, nach oben leicht verjüngt; daran befestigt eine Inschrifttafel, mit der dem einst dort befindlichen Heerlager der schwedischen Armee im Dreißigjährigen Krieg gedacht wird.	AN DIESEM ORT BEFAND SICH DAS FELDLAGER DER SCHWEDISCH PROTESTANTI SCHEN ARMEE UNTER HERZOG BERNHARD VON WEIMAR UND GENERALFEL DMARSCHALL GUSTAV HORN VOR DER DENKWÜRDIG EN SCHLACHT	Felix Sutschek	060_10

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						BEI NÖRDLINGEN 23. AUGUST – 5. SEPTEMBER 1634		
<b>Bopfingen</b>	Markung Bopfingen, OT Härtsfeldhausen, an der L 1080	3601069	5410677	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Metallkorpus (kupferfarben) und giebelförmiger Verdachung. Jahreszahl eingeschnitzt im Kreuzstamm.	1998	Felix Sutschek	060_11
<b>Bopfingen</b>	Markung Bopfingen, OT Härtsfeldhausen, Friedhofstraße 17			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit gusseisernem Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung auf niedrigem Natursteinsockel. Im Sockel Monogramm (M.K. = Maria Kleebauer) u. Jahreszahlen (1953); im Kreuzstamm Datierung 1998. Ergänzende Informationen	M.K. /1953 // 1998	Felix Sutschek	060_12



Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					vorhanden.			
Bopfingen	Markung Bopfingen, OT Härtsfeldhausen, Hauser-Berg-Straße 20			Wegkreuz	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung, aufgestellt 1960, erneuert 1998. Ergänzende Informationen vorhanden.		Felix Sutschek	060_13
Bopfingen	Markung Bopfingen, OT Härtsfeldhausen, Friedhofstraße 5			Wegkreuz	Holzkreuz mit Metallkorpus. An drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung Außenkanten jeweils gebogt gestaltet; Kreuz erstellt auf niedrigem Steinsockel. Inschrift und Jahreszahl im Kreuzstamm (2004).	Gott schütze uns / 2004	Felix Sutschek	060_14
Bopfingen	Markung Bopfingen, OT Härtsfeldhausen, Friedhof, Außenwand der St. Margareta-Kirche			Gedenkkreuz	Holzkreuz, schlichte Gestaltung, 400 cm hoch; Inschrift im Kreuzbalken nebst Jahreszahlen 1933 und 1953. Bei diesem	Rette Deine Seele / 1933 / 1953	Felix Sutschek	060_15

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Gedenkkreuz handelt es sich um ein sog. Missionskreuz, mit dem an Missionsaktionen erinnert wird.			
<b>Bopfingen</b>	Markung Bopfingen, OT Härtsfeldhausen, nord-westliche Ecke des Friedhofs			<b>Mariengrotte</b>	Künstlich errichtete Grotte aus Steinmaterial mit länglicher Nischenöffnung; eingestellt darin eine farbig gefasste Marienstatue. Datierung unbekannt.		Felix Sutschek	060_16
<b>Bopfingen</b>	Markung Bopfingen, OT Härtsfeldhausen, Friedhof			<b>Gefallenendenkmal</b>	Denkmal für die Toten und Vermissten des 1. u. 2. Weltkriegs aus Naturstein in Form eines Kruzifixes mit stark verkürzten Armen. Rechts und links des darunter befindlichen Postaments Steinwangen mit eingemeißelten Opfernamen.		Felix Sutschek	060_17
<b>Bopfingen</b>	Markung Bopfingen, OT Härtsfeldhausen, Kreuzung L 1080 / K	3600358	5410784	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Metallkreuz, braun gestrichen, mit giebelförmigem Dach		Felix Sutschek	060_18

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	3296				und goldfarbenem Korpus.			
<b>Bopfingen</b>	Markung Bopfingen, OT Härtsfeldhausen, Kreuzung L 1080 / K 3296	3600358	5410763	<b>Gedenkstein</b>	Grosser Jurasteinblock, unregelmäßig geformt, mit rechteckiger Inschrifttafel.	Flurbereinigung 1986 in Härtsfeldhausen	Felix Sutschek	060_19
<b>Bopfingen</b>	Markung Bopfingen, Flur Bopfingen-Steinbühl	3601043	5410149	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Metallkorpus (braun gefasst) nebst Rückwand und giebelförmiger Verdachung, aufgestellt 2002.		Felix Sutschek	060_20
<b>Bopfingen</b>	Markung Bopfingen, Flur Bopfingen-Guttich	3601001	5410385	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit spitz zulaufenden Enden, Metallkorpus (braun gefasst) und bogenförmiger Metallüberdachung. Jahreszahl und Initialen (Georg u. Franziska Wörle) im Kreuzstamm eingeschnitten; neu gesetzt 2009. Ergänzende Informationen vorhanden.	GW / FW / 1984	Felix Sutschek	060_21
<b>Bopfingen</b>	Markung Bopfingen,			<b>Brunnen</b>	Brunnen bestehend	Flurbereinigung	Felix	060_22

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	OT Dorfen, Brunnenstraße 7				aus unregelmäßig geformtem, aufrechtstehenden Natursteinblock mit integrierter, ornamental verzierter Auslaufröhre sowie trogartig ausgehöhltem niedrigen Kalksteinblock als Wasserbehältnis. Eine metallene Inschrifttafel erinnert an die 1986 stattgefundene Flurbereinigung.	Dorfen 1986	Sutschek	
<b>Bopfingen</b>	Markung Bopfingen, OT Dorfen, Brunnenstraße 9			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus. Rückwand und giebelförmige Verdachung mit gebogter Randgestaltung. Aufgestellt 2003, Korpus von einem abgegangenen Kreuz übernommen. Ergänzende Informationen vorhanden.		Felix Sutschek	060_23
<b>Bopfingen</b>	Markung Bopfingen,			<b>Truppentafel</b>	Rechteckige metallene	Oberamt	Felix	060_24

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	OT Dorfen, Brunnenstraße 9				Inscriptionstafel mit Reliefbuchstaben beschriftet, farbig gefasst. Per Ministeriumserlass bestand ab 1876 Aufstellungspflicht in allen Gemeinden. Diese Tafel wurde nach Restaurierung 1979 wieder aufgestellt; ursprünglicher Standort nicht bekannt.	Neresheim, / Weiler Dorfen. / II. Bataillon Ellwangen. / 5.Württ.Landwehr.RegimentsNr =123. / 4. Kompanie Neresheim.	Sutschek	
<b>Bopfingen</b>	Markung Bopfingen, OT Flochberg, Bergstraße 126			<b>Inscriptionstein</b>	Jurasteinblock mit dem Wappen von Flochberg und dem Ortsnamen.	FLOCHBERG	Felix Sutschek	060_25
<b>Bopfingen</b>	Markung Bopfingen, OT Flochberg, Bergstraße, Vorplatz der Kirche			<b>Brunnen</b>	Brunnen, genannt „Maria, Quelle aller Freuden“: niedriges rechteckiges Natursteinbecken mit eingestellten Rechteckrahmungen als innere Unterteilung; vor der Längsseite auf quaderförmigem Sockel eine weiße Marmorstele mit schemenhaftem		Felix Sutschek	060_26

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Flachrelief der Maria (goldfarben akzentuiert). Geschaffen von Rudolf Kurz; aufgestellt 5.9.2001. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Bopfingen</b>	Markung Bopfingen, OT Flochberg, Marienstraße 2			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und bogenförmiger Metallüberdachung; am Kreuzstamm auf einem Konsölchen eine Leuchtenfassung für ein sog. ewiges Licht; aufgestellt 1950, renoviert und neu gesetzt 1995.		Felix Sutschek	060_27
<b>Bopfingen</b>	Markung Bopfingen, OT Flochberg, Marienstraße 2			<b>Gefallenende nkmal</b>	Auf einer halbkreisförmigen Pflasterfläche drei nebeneinander gesetzte Natursteinblöcke unterschiedlicher Form in bruchrauer Gestalt. Auf den Steinen mit Metalllettern Inschriften zum Gedenken an die	UNSEREN / TOTEN / ZUM / GEDENKEN / 1914-1918 1939-1945 // 50. JAHRE / FRIEDEN / 8. Mai 1998 // MAHNUNG / UND / HOFFNUNG	Felix Sutschek	060_28

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					(gemeindeeigenen ?) Opfer beider Weltkriege. Dahinter stehend das unter Kennziffer 060_27 erfasste Kreuzifix.			
<b>Bopfingen</b>	Markung Bopfingen, OT Flochberg, Bergstraße 111			<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Holzkreuz, braun lasiert, mit giebelförmiger Verdachung auf Steinsockel. 1985 neu gesetzt durch Uwe Furtwängler. (Die Verdachung deutet darauf hin, dass ehem. ein Korpus vorhanden war).		Felix Sutschek	060_29
<b>Bopfingen</b>	Markung Bopfingen, OT Flochberg, Friedhof in der Marienstraße			<b>Friedhofskreuz</b>	Schlichtes Holzkreuz, braun lasiert; im Balkenkreuzungspunkt anstelle eines Korpus eine Reliefbüste Christi. Kleine Inschrifttafel im unteren Kreuzstammdrittel. Gesetzt 2002 von Albert Kratzl.	Gewidmet / den Lebenden / und / Toten / 24. Dezember 2002	Felix Sutschek	060_30
<b>Bopfingen</b>	Markung Bopfingen, OT Flochberg, Friedhof in der			<b>Friedhofskreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und bogenförmiger		Felix Sutschek	060_31

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Marienstraße				Verdachung.			
<b>Bopfingen</b>	Markung Bopfingen, OT Flochberg, Heidmühlstraße 50/52			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus und giebelförmiger Verdachung mit gebogtem Rand; Rückwand mit geschwungener Außenkante und rhombenförmigen Dekorleisten, aufgestellt 1978.		Felix Sutschek	060_32
<b>Bopfingen</b>	Markung Bopfingen, OT Flochberg, Roggenackerstraße 20			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus und giebelförmiger Verdachung mit gebogtem Rand, aufgestellt 1985 an anderer Stelle des Grundstücks, nach 1995 an heutigen Standort versetzt.		Felix Sutschek	060_33
<b>Bopfingen</b>	Markung Bopfingen, OT Flochberg, Bergstraße 61			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit breitem Querbalken und Stamm und (metallenen ?) Korpus; oben giebelförmige Blechverdachung. Eingeschnitzte Inschrift im Kreuzstamm. Erstellt 2011 von Ernst Haschka.	Herr / segne / uns / und / unsere / Fluren	Felix Sutschek	060_34



Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Bopfingen				Wegkreuz	Gusseisernes Kreuz mit Kleeblattenden (mit floralen Relieforamenten verziert) auf trapezförmigem, niedrigen Steinsockel. Die im Querbalken teilweise lesbare Inschrift weist das Kreuz als ehem. Grabkreuz aus. Aufgestellt 1946 von Markus Lutz, der sich im zweiten Weltkrieg aus einem sinkenden U-Boot retten konnte. Ergänzende Informationen vorhanden.	Juliane Schönherr geb.....	Felix Sutschek	060_35

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>35</b>
Brunnen	7
Entfernungsstein	1
Friedhofskreuz	2

## Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

15

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Gedenkkreuz	1
Gedenkstein	2
Gefallenendenkmal	3
Grabkreuz	1
Inschriftstein	1
Mariengrotte	1
Truppentafel	1
Wegkreuz	15

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Bopfingen	Markung Aufhausen, Ortsteil Aufhausen, Waldstraße 2 / Michelfelderstraße			<b>Gefallenendenkmal</b>	Gedenkstätte für die Gefallenen des 1. u. 2. Weltkriegs in einem dreiseitig geschlossenen Kapellenbau mit ziegelgedecktem Krüppelwalmdach; nach vorne Segmentbogenöffnung flankiert von gedrunenen Säulen auf Steinsockeln. An der inneren Rückwand Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, eingerahmt von steinernen Inschrifttafeln mit den Namen der Toten. Keine Datierung dokumentiert.		Felix Sutschek	061_1
Bopfingen	Markung Aufhausen, Ortsteil Aufhausen, Am Sachsenberg			<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz mit Kleeblattenden und Korpus, filigran gearbeitet mit reichem floralem Dekorwerk; im Kreuzstamm	O lass dein Kreuz und / deine Pein / An mir doch nicht ver- / loren sein. Errichtet .... 1913	Felix Sutschek	061_2

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

2

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Marienrelief sowie Kelch- und Hostiendarstellung. Das Kreuz steht auf einem gestuften Steinpostament mit eingemeißelter (nur noch teilweise lesbarer) Inschrift. Datiert (i) 1913.			
<b>Bopfingen</b>	Markung Aufhausen, OT Michelfeld, Hauptstraße 2			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit profilierten Balkenoberflächen, giebelförmiger Verdachung und drachenförmiger Rückwand mit gebogtem Rand. Korpus farbig gefasst.		Felix Sutschek	061_3
<b>Bopfingen</b>	Markung Aufhausen, Kugeltal	3595596	5413428	<b>Wegkreuz</b>	Granitkreuz mit herausgearbeitetem Reliefkorpus, Quer- und Längsbalken durch beträchtliche Breite gedrungen wirkend; die Kreuzform erinnert wegen Querstegen in den Kreuzwinkeln an sog. keltische Kreuze. Das Kreuz steht auf		Felix Sutschek	061_4

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					einem konischen, aus Bruchsteinen gemauerten Unterbau und datiert in das Jahr 1755; letztmalig renoviert 1967.			
<b>Bopfingen</b>	Markung Aufhausen, Ortsteil Aufhausen, Tulpenstraße 13			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit profiliertem und geschwelltem Schaft, Rückwand, Korpus und giebelförmiger Verdachung. Eingeschnitzt in den Kreuzstamm eine Kelch- und Hostiendarstellung, Initialen, Inschrift sowie Jahreszahl. Ergänzende Informationen vorhanden.	A L / Barmherziger / Gott / erbarme dich / unser / 1993	Felix Sutschek	061_5
<b>Bopfingen</b>	Markung Aufhausen, Ortsteil Aufhausen, Sachsenberg	3596584	5414355	<b>Mariengrotte</b>	Aus Natursteinen gestaltete Grotte, darin farbig gefasste Statuen von Maria und Bernadette Soubirous.		Felix Sutschek	061_6
<b>Bopfingen</b>	Markung Aufhausen, Ortsteil Aufhausen, Mühlenweg			<b>Bildstock</b>	Bildstock aus Sandstein mit pfeilerförmigem Schaft auf gestuftem Sockel,		Felix Sutschek	061_7

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Bildgehäuse mit Kreuzdach und spitzbogiger Bildnische, darin farbige Darstellung eines Mönchs mit Buch (Bibel ?) im Arm. Der in neugotischer Formensprache gestaltete Bildstock datiert vermutlich ins 19. Jh. und ist im LAD als Kulturdenkmal gelistet.			
<b>Bopfingen</b>	Markung Aufhausen, Ortsteil Aufhausen, Tonnenberg	3596909	5414974	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Holzkreuz, braun lasiert, mit Rückwand und giebelförmiger Verdachung, aber (gegenwärtig) ohne Korpus. Stifter und Datierung im Kreuzstamm eingeschnitzt.	Familie / Heindel / 1999	Felix Sutschek	061_8
<b>Bopfingen</b>	Markung Aufhausen, Ortsteil Aufhausen, Tonnenberg	3586974	5415359	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Kleeblattenden und Korpus auf quaderförmigem Steinsockel; Stamm und Querbalken des		Felix Sutschek	061_9

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Kreuzes weisen stark verwitterten Reliefdekor in floraler Formensprache auf.			
<b>Bopfingen</b>	Markung Aufhausen, Ortsteil Aufhausen, Tonnenberg	3596413	5415106	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit rhombenförmigen Aussparungen auf gestuftem Steinpostament. Derzeit ohne Korpus, Spuren deuten jedoch auf ehem. vorhandenen Korpus hin. Dat. vermutlich letztes Viertel 19. Jh.		Felix Sutschek	061_10
<b>Bopfingen</b>	Markung Aufhausen, Ortsteil Aufhausen, am Radweg zum „Himmelreich“	3596028	5414885	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung.		Felix Sutschek	061_11
<b>Bopfingen</b>	Markung Aufhausen, Ortsteil Aufhausen, am Radweg zum „Himmelreich“	3595628	5414979	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus auf niedrigem Steinsockel. Aufgrund der nach außen sich verbreiternden Balkenenden tatzenkreuzähnliche Form.		Felix Sutschek	061_12
<b>Bopfingen</b>	Markung Aufhausen, Ortsteil Aufhausen, B	3596660	5414568	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus und giebelförmiger		Felix Sutschek	061_13

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	29, links, Steige nach Lauchheim				Verdachung; datiert lt. Erfasser 1918.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>13</b>
Bildstock	1
Gefallenendenkmal	1
Mariengrotte	1
Wegkreuz	10



**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Bopfingen</b>	Markung Baldern, Röttinger Straße, Friedhof			<b>Gefallenendenkmal</b>	Denkmal für die Gefallenen und Vermissten des 1. u. 2. Weltkriegs: in einer häuschenartig gestalteten Bildnische aus Kalksteinmauerwerk mit bekrönendem Kreuz ein Pietà-Relief, darunter sowie beiderseits hochrechteckige Inschrifttafeln mit den Namen und Lebensdaten der Opfer. Keine Datierung dokumentiert, das Denkmal dürfte jedoch vor 1939 entstanden und nachträglich auch den Opfern des 2. Weltkriegs gewidmet worden sein.		Felix Sutschek	062_1
<b>Bopfingen</b>	Markung Baldern, Röttinger Straße, Friedhof			<b>Kapelle</b>	Qualitätvoll gearbeitete Grabkapelle in neugotischem Stil, erbaut 1897 als Grablege für		Felix Sutschek	062_2

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Aalen</b>								
<b>Gemeinde: Bopfingen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
					Pfarrkaplan Valentin Stephan (gest. 1894). Der im LAD als Kulturdenkmal gelistete Sandsteinbau dient heute als Friedhofskapelle. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Bopfingen</b>	Markung Baldern, Röttinger Straße, Am Hangohr	3595274	5419397	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit häuschenartigem Aufsatz mit Satteldach; Figurennische mit Plexiglas verdeckt, darin eine farbig gefasste Marienfigur.		Felix Sutschek	062_3
<b>Bopfingen</b>	Markung Baldern, Röttinger Straße, Mailänder	3595292	5419417	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Kleeblattenden und Korpus auf hohem quaderförmigen Steinsockel; im unteren Kreuzstambereich Marienrelief.		Felix Sutschek	062_4
<b>Bopfingen</b>	Markung Baldern, Gewinn Mailänder	3595410	5419767	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus; Rückwand und giebelförmige Verdachung mit bogenförmiger		Felix Sutschek	062_5

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Randbearbeitung. Besitzer: Familie Grötzinger.			
<b>Bopfingen</b>	Markung Baldern, Predigtstuhl	3595634	5419774	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit querriegelartig gestalteten Balkenenden und Korpus auf hohem gestuften Natursteinsockel mit eingetieftem Inschriftfeld (Text nicht mehr lesbar). Der Überlieferung nach wurde das Kreuz erstellt von Bauer Lutz in den 1940er Jahren. Ergänzende Informationen vorhanden.		Felix Sutschek	062_6
<b>Bopfingen</b>	Markung Baldern, Schlosspark			<b>Freiplastik</b>	Barocke Nepomukstatue, umgeben von wesentlich jüngerer rahmender Schutzarchitektur in Form einer Rückwand mit vorkragender Überdachung, beidseitig flankiert von		Felix Sutschek	062_7

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					winkelförmigen, halbhohen Mauerabschnitten.			
<b>Bopfingen</b>	Markung Baldern, Schlossparkstraße 6			<b>Gedenkkreuz</b>	Hölzernes Missionskreuz mit geschwelltem Schaft und kurzen Kreuzarmen; errichtet 1977, stark verwittert.		Felix Sutschek	062_8
<b>Bopfingen</b>	Markung Baldern, am Ende der Oberdorfer Straße Richtung Oberdorf			<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz (Korpus abgegangen) auf hohem, gestuftem Sockel (vermutlich Gussstein). An den Balkenenden jeweils Reliefornamentik; Inschrifttafel im Sockel.	Zur Ehre Gottes	Felix Sutschek	062_9
<b>Bopfingen</b>	Markung Baldern, Untere Weilerstraße 12			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschwelltem und mehrfach profilierten Schaft sowie kleeblattähnlich gestalteten Balkenenden; Korpus farbig gefasst; Inschrift und Datierung (1966) im Kreuzstamm.	Gott zur Ehr / 1966	Felix Sutschek	062_10
<b>Bopfingen</b>	Markung Baldern, am Ende der Oberdorfer Straße Richtung	3596656	5418525	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, geschwungener	1973 / 2006	Felix Sutschek	062_11

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Oberdorf				Rückwand sowie Verdachung mit reich verzierter Vorderkante; errichtet 2006 am Standort eines Vorgängerkreuzes aus dem Jahre 1973. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Bopfingen</b>	Markung Baldern, Zimmerstätten	3597396	5418436	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit mehrfach profiliertem Schaft, Korpus, Rückwand (mit gebogtem Rand) und giebelförmiger Verdachung; errichtet 2009 am Standort eines Vorgängerkreuzes aus dem Jahre 1953; eingeweiht 2011. Inschrift im Kreuzstamm.	Willst du Gottes Allmacht sehen / Musst du auf die Berge gehen / Willst Du Gottes Liebe sehen / Musst du unterm Kreuze stehen / 1953 / 2009.	Felix Sutschek	062_12
<b>Bopfingen</b>	Markung Baldern, Rehgrube	3596914	5418995	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschwelltem Schaft, farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; auf	Gott zur Ehr / 1955	Felix Sutschek	062_13

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					mittlerer Höhe in den Kreuzstamm eingepasst ein Figurenhäuschen mit eingestellter Marienstatuette, darüber geschnitztes Kelch-Hostien-Relief, darunter Inschrift. Eingeweiht 2011. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Bopfingen</b>	Markung Baldern, Gewann Beim Hochfeld	3596251	5418786	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus und dekorativ verzierten Balkenenden auf einem Steinsockel; im unteren Kreuzstammbereich ein Inschrifttäfelchen gerahmt von durchbrochen gearbeiteter Ornamentik.	Gott schütze / die Flur	Felix Sutschek	062_14
<b>Bopfingen</b>	Markung Baldern, Zöbinger Forst 5, Waldstück Rotbildeich	3595006	5420819	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit pfeilerförmigem, geschwelltem Schaft; oberes Ende mit Rundbogenverdachung		Franz Joas	062_15

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
					und bekrönendem Kreuz; unterhalb davon eine schmale, mit Türchen verschlossene Figurennische, darin eine Madonnenfigur.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>15</b>
Bildstock	2
Freiplastik	1
Gedenkkreuz	1
Gefallenendenkmal	1
Kapelle	1
Wegkreuz	9

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Bopfingen	Markung Kerkingen, Hadergasse 21			<b>Brunnen</b>	Länglicher Steintrog mit Gemeindegewappenrelief beidseitig flankiert von zwei kleineren Trögen, die das Brunnenwasser ebenfalls durchfließt. Rückwärtig ein steinerner Brunnenpfeiler, auf einer Seite mit Reliefdarstellung einer Mutter mit 2 Kindern, auf der Gegenseite mit Inschrift; oben ein bekrönender stilisierter Pinienzapfen.	Weil alle zusammen gewirkt, wurde mit Geist und Herz und Händen vieles im Dorf zu Wohle aller geschaffen. Dieser Brunnen ist Zeichen des Dankes und Mahnung an alle, es nicht zu vergessen. Errichtet 1993.	Felix Sutschek	063_1
Bopfingen	Markung Kerkingen, Kirchhof der Ottilienkirche			<b>Mariengrotte</b>	Künstlich gestaltete Grotte (Material: Karkstein; Höhe 5 m, Breite 5 m), darin farbig gefasste Statuen der Maria und Bernadette Soubirous.		Felix Sutschek	063_2
Bopfingen	Markung Kerkingen, Kirchhof der Ottilienkirche			<b>Mariengrotte</b>	Künstlich gestaltete Grotte (Material: Karkstein; Höhe 4 m, Breite 3,6 m), darin in oberer Nische farbig		Felix Sutschek	063_3



Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gefasste Pietàskulptur; darunter als Grabkammer Jesu gestaltete Nische mit liegender Jesusfigur.			
<b>Bopfingen</b>	Markung Kerkingen, Kirchhof der Ottilienkirche			<b>Gefallenende nkmal</b>	Denkmal für die Gefallenen und Vermissten des 1. u. 2. Weltkriegs bestehend aus einer halbhoher, dreiteiligen Steinwand mit eingelassenen Inschrifttafeln (darauf Opfernamen); auf dem mittleren Teil in einer Spitzbogenrahmung ein Steinrelief, darstellend den segnenden Jesus inmitten von Betenden (Mann, Frau u. Kind).		Felix Sutschek	063_4
<b>Bopfingen</b>	Markung Kerkingen, am Radweg Richtung Zöbingen	3599747	5419941	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und die Kreuzform nachzeichnender Blechverdachung. Ergänzende Informationen vorhanden.		Felix Sutschek	063_5
<b>Bopfingen</b>	Markung Kerkingen,	3599566	5419898	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus;		Felix	063_6

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	an der Schneidheimer Straße				drachenförmige Rückwand und giebelförmige Verdachung jeweils mit gebogtem Rand. Ergänzende Informationen vorhanden.		Sutschek	
<b>Bopfingen</b>	Markung Kerkingen, Bopfinger Straße 24			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und geschwungener Blechverdachung. Ergänzende Informationen vorhanden.		Felix Sutschek	063_7
<b>Bopfingen</b>	Markung Kerkingen, an der Straße nach Baldern	3599130	5419693	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus; drachenförmige Rückwand und giebelförmige Verdachung jeweils mit gebogtem Rand. Ergänzende Informationen vorhanden. Errichtet 1994 am Standort eines durch Blitzschlag zerstörten Kreuzes.		Felix Sutschek	063_8
<b>Bopfingen</b>	Markung Kerkingen, Hohe Straße	3598725	5419389	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus; drachenförmige Rückwand und		Felix Sutschek	063_9

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
					giebelförmige Verdachung jeweils mit gebogtem Rand.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>9</b>
Brunnen	1
Gefallenendenkmal	1
Mariengrotte	2
Wegkreuz	5

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Bopfingen</b>	Oberdorf, Lange Straße 4, vor der evang. Kirche			<b>Gefallenende nkma</b>	Denkmal für die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege auf einer dreieckigen Platzanlage; im Zentrum eine Steinstele mit dreieckigem Querschnitt, auf den Seitenflächen Reliefdarstellungen (u.a. abstrahierter Totenkopf, stürzende Menschenfigur). An jeder der drei Platzecken eine hochrechteckige Steinplatte mit eingelassener metallener Inschrifttafel (darauf verzeichnet die Opfernamen). Das 2008 geschaffene Denkmal ersetzte ein älteres Vorgängerexemplar.		Felix Sutschek	064_1
<b>Bopfingen</b>	Oberdorf, Kastellstraße 2			<b>Brunnen</b>	Brunnen (ungewiss ob als Lauf- oder		Felix Sutschek	064_2

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

2

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Pumpbrunnen genutzt), bestehend aus einem längsrechteckigen gusseisernen Wassertrog (L: 0,85 m; T: 0,67 m; H: 0,67 m) mit Reliefdarstellung der drei Grazien in antikisierender Formensprache; an der Trogschmalseite ein gusseiserner Brunnen/Pumpenstock mit klassizistischen Schmuckformen nebst Schwengel; errichtet 2008 an einem historischen Brunnenstandort, der bis zur Einführung der zentralen Wasserversorgung die Trinkwasserversorgung der Dorfbewohner sicherte.			
<b>Bopfingen</b>	Oberdorf, Kirchhof der kath. Kirche	3598443	5415355	<b>Friedhofskreuz</b>	Holzkreuz in äußerst schlichter Gestaltung, errichtet ca. 1994; wird bei Fronleichnamprozessi		Felix Sutschek	064_3

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					onen als Station aufgesucht.			
Bopfingen	Oberdorf, Keltenstraße 23			<b>Bildstock</b>	Holzbildstock mit polygonalem Schaft und häuschenartigem Figurengehäuse; darin hinter Rundbogentürchen eine farbig gefasste Statue des Hlg. Josef mit dem Jesuskind auf dem Arm. Im Schaft eingeschnitzte Inschrift. Errichtet um 1998.	Heiliger Josef bitte für uns	Felix Sutschek	064_4
Bopfingen	Oberdorf, Keltenstraße 23			<b>Bildstock</b>	Holzbildstock mit polygonalem Schaft und häuschenartigem Figurengehäuse; darin hinter Rundbogentürchen eine farbig gefasste Marienstatue. Im Schaft eingeschnitzte Inschrift. Errichtet ca. 1998.	Heilige Maria bitte für uns	Felix Sutschek	064_5
Bopfingen	Oberdorf, Keltenstraße 23			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit profiliertem und geschwellten Schaft, farbig gefasstem Korpus, Rückwand und	Das Heil der Welt	Felix Sutschek	064_6

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Verdichtung. Im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift nebst Datierung und Darstellung von Kelch und Hostie. Errichtet 1995.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>6</b>
Bildstock	2
Brunnen	1
Friedhofskreuz	1
Gefallenendenkmal	1
Wegkreuz	1

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Bopfingen	Markung Schlossberg, Bergstraße 62			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus und giebelförmiger Blechverdachung; neu erstellt 1946 durch die kath. Kirchengemeinde nachdem ein 1930 errichtetes Vorgängerkreuz 1941 während der NS-Zeit entfernt wurde. Ergänzende Informationen vorhanden.		Felix Sutschek	065_1
Bopfingen	Markung Schlossberg, Bergstraße 57			<b>Gefallenende nkmal</b>	Denkmal für 42 im 1. Weltkrieg gefallene Schlossberger Bürger: Steinquader (H: 1,5 m; B: 1,2 m; T: 1,2 m), an den Seitenflächen mit Reliefdarstellungen (stehende Soldaten, Kreuz mit Inschrift und Motivdarstellungen [Tatzenkreuz, Schwert mit Lorbeerkrantz]). Errichtet ca. 1920.	DEN 42 GEFALLENEN / VON SCHLOSSBER G / WELTKRIEG / 1914-1918	Felix Sutschek	065_2
Bopfingen	Markung Schlossberg, Bergstraße 57			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschnitztem hölzernem Korpus,		Felix Sutschek	065_3



Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					beides braun lasiert; oben bogenförmige Blechverdachung mit 3 vergoldeten Sternen bestückt; das durch die Gemeinde zu unbekanntem Zeitpunkt gesetzte Kreuz dient lt. Erfasser der Erinnerung an die Gefallenen des 1. Weltkriegs.			
<b>Bopfingen</b>	Markung Schlossberg, Bergstraße 57			<b>Friedhofskreuz</b>	Holzkreuz, braun lasiert; anstelle eines Korpus am Balkenkreuzungspunkt bestückt mit Reliefbüste Christi. Am Kreuzstamm eine Inschrifttafel; dat. 2002 (i).	GEWIDMET DEN LEBENDEN UND DEN TOTEN / 24. DEZEMBER 2002	Felix Sutschek	065_4
<b>Bopfingen</b>	Markung Schlossberg, Bergstraße 57			<b>Gefallenende nkmal</b>	Denkmal für die Opfer des 2. Weltkriegs der Gemeinde Schlossberg: drei längliche, weitgehend bruchrauh belassene Steinstelen mit Beschriftung in Form von aufgesetzten	60 / JAHRE / FRIEDEN / 1945 / 2005 // DEN / GEFALLENEN / UND / OPFER / DES / 2. / WELTKRIEGE S // DER /	Felix Sutschek	065_5

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Metalllettern; die mittlere und höchste Stele mit Metallkreuzchen am oberen Rand; geschaffen 2005. Ergänzende Informationen vorhanden.	GEMEINDE / SCHLOSSBERG		
<b>Bopfingen</b>	Markung Schlossberg, Bergstraße 52			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz geschwelltem Schaft, Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung mit gebogtem Rand.		Felix Sutschek	065_6
<b>Bopfingen</b>	Markung Schlossberg, Bergstraße 52			<b>Brunnen</b>	Gusseiserner Pumpbrunnen bestehend aus einem Pumpenstock mit Schwengel nebst einer polygonalen Brunnenschale auf zentralem Fuß. Trotz Anlehnung an historische Dekorelemente verrät die Ausführung der Schmuckformen ein recht junges Alter des Brunnens (exakte		Felix Sutschek	065_7

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Datierung unbekannt).			
Bopfingen	Markung Schlossberg, Welfenstraße 21			Wegkreuz	Metallkreuz mit Korpus, reich verziert mit neogotischen Dekorelementen; am unteren Längsbalken vor wimpergartig gestaltetem Hintergrund die Reliefdarstellung eines Engels, der ein Kind an der Hand führt. Neu gesetzt 2010.		Felix Sutschek	065_8
Bopfingen	Markung Schlossberg, Buchfeldstraße 58	3599327	5413169	Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung.		Felix Sutschek	065_9

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>9</b>
Brunnen	1
Friedhofskreuz	1
Gefallenendenkmal	2
Wegkreuz	5

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Bopfingen	Markung Trochtelfingen, Ostalbstraße 56, Friedhof der Andreaskirche			<b>Gefallenendenkmal</b>	Denkmal für die Gefallenen und Vermissten des 1. Weltkriegs: großformatiger, hochrechteckiger Kalksteinquader mit Sockel- und Gesimsausbildung, oben bekrönt von plastisch gearbeiteten Elementen (erkennbar noch Eichenlaub und Stahlhelm); in Gesimszone stark verwitterte eingemeißelte Inschrift (nicht lesbar), darunter eingelassene metallene Inschrifttafel mit Widmungsspruch und Opfernamentenliste. Dat. unbekannt.	1914 -1918 / Zur Ehrung unserer Taten	Felix Sutschek	066_1
Bopfingen	Markung Trochtelfingen, Ostalbstraße 56, Friedhof der Andreaskirche			<b>Gefallenendenkmal</b>	Denkmal für die Gefallenen und Vermissten des 2. Weltkriegs: drei schlichte, nebeneinander		Felix Sutschek	066_2

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					aufgereimte Steinstelen mit eingemeißelten Opfernamen. Dat. unbekannt.			
<b>Bopfingen</b>	Markung Trochtelfingen, Ostalbstraße 54			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, gewidmet dem Trochtelfinger Ehrenbürger Hermann Hahn: querrechteckiger Steintrog mit Kupferauskleidung, dreiseitig umschlossen von Gusssteinquadern; Auslaufröhrchen im rückwärtigen Steinblock, darüber ein Reliefmedaillon mit Profilansicht des Geehrten im Alter von 70 Jahren; Brunnen dat. lt. Erfasser in das Jahr 1935 (Trog offenbar erneuert).		Felix Sutschek	066_3
<b>Bopfingen</b>	Markung Trochtelfingen, an der L 1080 gegenüber der Oberen Röhrbachmühle	3602036	5410700	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Metallkorpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Initialen	MG /LG	Felix Sutschek	066_4

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					(MG = Maria Grimmbacher; LG = Leonhard Grimmbacher).			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>4</b>
Brunnen	1
Gefallenendenkmal	2
Wegkreuz	1

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inschrift</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Bopfingen</b>	Markung Unterriffingen, Kellerweg	3596774	5410240	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit profiliertem und geschwelltem Schaft; Bildgehäuse mit rundbogiger Blechverdachung; mit verschraubter Glasscheibe verschlossene Figurennische, darin eine Marienstatue; Inschrift unter Figurennische; aufgestellt 1975. Ergänzende Informationen vorhanden.	ALLEN DEINEN / SEGEN GIB	Felix Sutschek	067_1
<b>Bopfingen</b>	Markung Unterriffingen, Wellersteinstraße	3597164	5410173	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschwelltem und profilierten Schaft, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung; Korpus naturholzfarben; im Kreuzstamm eingeschnitzte Datierung. Ergänzende Informationen	1992	Felix Sutschek	067_2

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					vorhanden.			
<b>Bopfingen</b>	Markung Unterriffingen, an der L 1080	3597304	5411286	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Kleeblattenden und farbig gefasstem Korpus; errichtet 1956, stark verwittert.		Felix Sutschek	067_3
<b>Bopfingen</b>	Markung Unterriffingen, an der 1070 Kreuzung Dehlinger Straße	3597629	5410484	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit profiliertem und geschwelltem Schaft, goldfarbenem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; errichtet 1990. Ergänzende Informationen vorhanden.		Felix Sutschek	067_4
<b>Bopfingen</b>	Markung Unterriffingen, Am Hohen Stiegel	3596333	5411213	<b>Mariengrotte</b>	Aus Natursteinen (anscheinend Kalktuffgestein) errichtete Grotte (H: 3,2 m; B: 2,3 m) mit Rundbogenöffnung darin auf einem Podest farbig gefasste Statuen der Maria und der hlg. Bernadette; angelegt ca. im Jahr 2000. Ergänzende Informationen vorhanden.		Felix Sutschek	067_5



Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Bopfingen	Markung Unterriffingen, Am Hohen Stiegel	3596370	5411136	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung; Inschrift auf kleiner Holztafel am Kreuzstamm. Das Kreuz befindet sich dicht bei der vorstehend beschriebenen Grotte.	Viele Wege / führen zu / Gott	Felix Sutschek	067_6
Bopfingen	Markung Unterriffingen, Hohenloher Straße 11, Friedhof			<b>Gefallenende nkmal</b>	Denkmal für die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege aus der Pfarrgemeinde Unterriffingen. Auf steinernem Sockel (mittig mit Reliefdarstellung von Ehrenkränzen und Rüstungsteilen) längliche Granitafeln mit eingemeißelten Opfernamen; im Zentrum eine erhöhte Steinplatte mit bekrönendem Kreuz und eingelassener metallener Reliefplatte	Pfarrgemeinde / Unterriffingen / 1914 - 1918 / 1939 - 1945 / Unseren gefallenen Söhnen / in Dankbarkeit gewidmet.	Felix Sutschek	067_7

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					sowie Widmungsspruch. Während die oberen Denkmalpartien offenbar jüngeren Datum sind, dürfte die vom Erfasser genannte Datierung in das Jahr 1920 auf die Sockelsteine mit ihren Reliefdarstellungen zutreffen.			
<b>Bopfingen</b>	Markung Unterriffingen, Dorfmerkingener Straße	3595828	5411339	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit abgerundeten Balkenenden, farbig gefasstem Korpus und bogenförmiger Blechverdachung (verziert mit 2 goldenen Sternen); in der Kreuzstammmitte eine eingetiefte Nische mit kleiner Marienfigur; darunter eingeschnitzte Initialen mit Jahreszahl.	JD / 1954	Felix Sutschek	067_8
<b>Bopfingen</b>	Markung Unterriffingen, Dorfmerkingener Straße 15			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz profiliertem und leicht geschwelltem Schaft, Korpus, Rückwand und giebelförmiger	2004	Felix Sutschek	067_9

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Jahreszahl.			
<b>Bopfingen</b>	Markung Unterriffingen, ca. 500 m vor der Kreuzung der L 1080 mit der Dorfmerkinger Straße	3595875	5410473	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit herausgearbeitetem Reliefkorpus auf Steinpostament mit eingetieftem Inschriftfeld.	GOTT / SCHÜTZE / UNS UND / UNSERE / FLUREN / FAM. ARNOLD / 1987	Felix Sutschek	067_10
<b>Bopfingen</b>	Markung Unterriffingen, Weiherstraße 3			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung; stark verwittert. Ergänzende Informationen vorhanden.		Felix Sutschek	067_11
<b>Bopfingen</b>	Markung Unterriffingen, Kreuzung der L 1080 mit der Dorfmerkinger Straße	3596108	5410654	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; Initialen der Ersteller (Fam. Bawidamann) und Jahreszahl im Kreuzstamm.	JB / AB / 19 / 72	Felix Sutschek	067_12
<b>Bopfingen</b>	Markung	3596744	5410491	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig	2005	Felix	067_13

Kreis: Aalen Gemeinde: Bopfingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Unterriffingen, Kellerweg				gefasstem Korpus, geschwungener Rückwand (strahlenförmig gekerbt) und giebelförmiger Verdachung mit gebogtem Rand; Jahreszahl im Kreuzstamm. Ergänzende Informationen vorhanden.		Sutschek	
<b>Bopfingen</b>	Markung Unterriffingen, Hohenloher Straße 37			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Eigentum der Fam. Neher.		Felix Sutschek	067_14

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>14</b>
Bildstock	1
Gefallenendenkmal	1
Mariengrotte	1
Wegkreuz	11

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

**Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg**

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Ellenberg	Friedhof			<b>Grabstätte</b>	Grabstätte von drei ehem. Pfarrern unmittelbar vor der Friedhofsmauer. Hinter den Grabstellen, an der Mauer befestigt, drei rechteckige Steintafeln. Die mittlere eine Reliefsteinplatte (Motiv: Der gute Hirte), beidseitig flankiert von Inschriftplatten (linke: Auszug aus dem 1. Korintherbrief; rechte: Namen, Lebensdaten und Amtszeiten der Verstorbenen. Geschaffen 1946 von Bildhauer Schneider, Rottenburg. Ergänzende Informationen vorhanden.		Erich Mändlein	080_1
Ellenberg	Friedhof			<b>Grabstätte</b>	Rechteckige Steinplatte mit Kreuzmotiv u. Inschrift auf dem Grab eines ehem. Pfarrers von Ellenberg.	HERR PFARRER / BRUNO / AMANN / * 9. JULI 1915 / + 22. SEPT. 2003	Erich Mändlein	080_1a

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						/ PFARRER IN ELLENBERG / 1977 - 1980		
Ellenberg	Friedhof			<b>Grabstätte</b>	Rechteckige Steinplatte mit Kreuzmotiv u. Inschrift auf dem Grab eines ehem. Pfarrers von Ellenberg.	HERR PFARRER / GÜNTHER / DRESSLER / * 5. MAI 1912 / + 24. JUNI. 1976 / PFARRER IN ELLENBERG / 1966 - 1976	Erich Mändlein	080_1b
Ellenberg	Friedhof, im Innenraum			<b>Kein Kleindenkmal (da im Innenraum)</b>	Steinplatte mit den Namen der Gefallenen des 1. Weltkriegs.		Erich Mändlein	080_2
Ellenberg	Friedhof, im Innenraum			<b>Kein Kleindenkmal (da im Innenraum)</b>	Steinplatte mit den Namen der Gefallenen des 1. Weltkriegs.		Erich Mändlein	080_3
Ellenberg	Friedhof			<b>Entfällt (nicht geliefert)</b>			Erich Mändlein	080_4
Ellenberg	Friedhof, an der Friedhofsmauer			<b>Gefallenendenkmal</b>	Großformatige, rechteckige Steinplatte (H.: 1,3 m, B.: 2,5 m) mit eingemeißelten Namen aller ortsansässigen Kriegsoffer und		Erich Mändlein	080_5

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Vermissten des 2. Weltkriegs.			
Ellenberg	Friedhof, an der Friedhofsmauer links des Gefallenendenkmals			<b>Grabplatte</b>	Drei rechteckige Steinplatten unterschiedlicher Größe mit verschiedenen herausgemeißelten Flachreliefdarstellungen (Wappen, Engel) sowie eingemeißelten Jahreszahlen; die historischen Grabplatten wurden im Fußboden der Kirche aufgefunden.	1600 / 1594 / 1597	Erich Mändlein	080_6
Ellenberg	Friedhof, in der Friedhofsmauer rechts des Gefallenendenkmals			<b>Grabkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus auf profiliertem, stark verwittertem Sandsteinsockel; Kreuzarme u. -balken überzogen von durchbrochen gearbeiteter Relieffornamentik; am Kreuzfuß Madonnenrelief; Gesamthöhe ca. 2,3 m.		Erich Mändlein	080_7
Ellenberg	Friedhof			<b>Friedhofskreuz</b>	Holzkreuz mit		Erich	080_8



Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
				<b>uz</b>	gestuftem Stamm, geschnitztem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung mit Blechüberzug; Gesamthöhe 3,15 m.		Mändlein	
<b>Ellenberg</b>	Friedhof, an der Friedhofsmauer hinter dem Pfarrhaus			<b>Grabplatte</b>	Hochrechteckige Steintafel (Marmor ?) mit stark verwitterter, nur partiell entzifferbarer Inschrift.	Ruhestätte / der / Victoria ..... / Mutter des Hochwürdigen / .....	Erich Mändlein	080_9
<b>Ellenberg</b>	Ellwanger Weg / Gartenstraße			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit gestuftem Stamm, farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; vorgesetzt eine Plexiglasscheibe als Wetterschutz; Höhe: 3,25 m.		Erich Mändlein	080_10
<b>Ellenberg</b>	Verlängerung Ellwanger Weg (50 m)	3588628	5431077	<b>Unterstand</b>	Massiver Putzbau mit ziegelgedecktem Satteldach über sehr schmalem, längsrechteckigem Grundriss; das 1935 erstellte Bauwerk diente zur		Erich Mändlein	080_11

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Beobachtung des Luftraums durch die Flugwache Ellenberg und trug die Bezeichnung „Flugwache 80 Nürnberg“.			
Ellenberg	Ellwanger Weg	3588419	5430796	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit bronzefarbenem Korpus auf gestuftem Steinsockel mit eingemeißelter Inschrift; Gesamthöhe: 3,08 m. Ehem. Missionskreuz vom Friedhof.	Im Kreuz ist Heil	Erich Mändlein	080_12
Ellenberg	Werkstraße 27			<b>Grabmal</b>	Hölzernes Grabmal bestehend aus bohlenförmigem Schaft mit dreieckigem Aufsatz nebst Blechsatteldach; eingeschnitzt ein Pietà-Relief sowie Name u. Lebensdaten einer Verstorbenen. Das Objekt wurde (vermutl. nach Auflassung des Grabes) hierher umversetzt.	Maria / Schühle / geb. Mack / * 1892 + 1970	Erich Mändlein	080_13

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inschrift</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Ellenberg</b>		3588631	5432047	<b>Statue</b>	Steinstatue (H.: 1,25 m) darstellend Maria mit dem Kind; H: 125 cm; erstmals aufgestellt 1950 als Grabschmuck, 1972 an den heutigen Standort umversetzt. Ergänzende Informationen vorhanden.		Erich Mändlein	080_14
<b>Ellenberg</b>	nordwestlich vom Ortsrand Ellenberg	3588591	5432077	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, drachenförmiger Rückwand (mit sternförmigen Aussparungen) und giebelförmiger Verdachung; H: 3,05 m. Initialen und Aufstellungsjahr eingeschnitzt im Kreuzstamm.	G.W. / V.W. / 1963	Erich Mändlein	080_15
<b>Ellenberg</b>	Weg zum Wasserreservoir	3588140	5432146	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit herausgearbeitetem Reliefkorpus auf quaderförmigem Sockel mit eingemeißelter Inschrift; aufgestellt 1950 durch Karl	Gott / Schütze die Früchte / Der Erde / Und alle / Die du damit / Ernährest	Erich Mändlein	080_16

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Diemer.			
Ellenberg	Hueberg 1 (Tennisheim), Außenfassade			<b>Bauplastik</b>	Hochrelief eines grimmig und drohend dreinblickenden Adlers mit gespreizten Flügeln, Sandstein; ehem. Hoheitszeichen der 1937 geschaffenen Funkstelle Ellenberg, deren militärische Funktion als Wetterfunkstelle getarnt wurde.		Erich Mändlein	080_17
Ellenberg	Gehrwiesen, Nähe Tennisheim	3588766	5431777	<b>Hütte</b>	Ziegelgedeckter Satteldachbau über rechteckigem Grundriss, erstellt in gemischter Bauweise (Sockel unverputztes Natursteinmauerwerk; darüber Fachwerk mit Steinausfachung); Eingang giebelseitig unter überkragendem Dach; vom Erfasser als „Flurbereinigungshütte“ bezeichnet; erbaut 1993. Vermutlich zeitgleich entstanden auf dem Areal ferner		Erich Mändlein	080_18

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					eine gemauerte Grillstelle, ein Pumpbrunnen sowie Tische u. Bänke. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellenberg	Gässle neben dem Wasserturm			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; H.: 3,3 m. Im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift; errichtet am Standort eines Vorgängerkreuzes.	FB / AB / 1968	Erich Mändlein	080_19
Ellenberg	Schönblick 2			<b>Bildstock</b>	Häuschenförmiger gemauerter u. verputzter Bildstock mit vergitterter Rundbogennische und ziegelgedecktem Satteldach. Eingestellt eine farbig gefasste Holzstatue des St. Nepomuk. Renoviert 1978; die Skulptur ist eine Kopie; Original befindet sich im Rathaus.	ST. JOHANNES NEPOMUK / 1978	Erich Mändlein	080_20

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Ellenberg	Birkenzeller Straße / L 2220			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschnitztem, farbig gefasstem Korpus, Rückwand (mit 2 sternförmigen Aussparungen) und giebelförmiger Verdachung; H: 4 m; im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift nebst Datierung (1961).	XL / AL / 1961	Erich Mändlein	080_21
Ellenberg	L 2220 Ortsausgang Richtung Dinkelsbühl			<b>Inscriptionstein</b>	Weiß gestrichener Natursteinblock (H.: 1,5 m), mit geglätteter Vorderseite, darin eingemeißelte Inschrift als Hinweis auf die dort befindliche Europäische Wasserscheide.	Wasserscheide / Donau Rhein / Horiz. 576,50 über NN / Straßenumbau 1925 / Straßen & Wasserbauamt Ellwangen	Erich Mändlein	080_22
Ellenberg	Gegenüber der Eichhalle (Birkenzeller Str. 1)	3589617	5431470	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit Korpus auf gestuftem Steinsockel mit eingemeißelter Inschrift; Gesamthöhe: 175 cm.	GEKREUZIGTE R / HEILAND / ERBARMEDICH / UNSER	Erich Mändlein	080_23
Ellenberg	Nach dem zweiten Sportplatz auf der rechten Seite	3589865	5431461	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit satteldachähnlich spitz zulaufendem Kopf; H.:	MARIA / MIT / DEM / KINDE / LIEB // UNS /	Erich Mändlein	080_24

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	(Birkenzeller Straße)				1,45 m; im oberen Kreuzstammdrittel geschnitztes Madonnenrelief; in den Kreuzarmen eingeschnitzte Inschriften; Oberkante mit Kupferblech verkleidet.	ALLEN / DEINEN / SEGEN / GIB!		
<b>Ellenberg</b>	Nach dem zweiten Sportplatz auf der linken Seite	3590020	5431479	<b>Bildstock</b>	Rechteckiger Holzrahmen mit Schutzscheibe, darin Madonnenreliefbüste; der Rahmen ist an einem Baumstamm befestigt.		Erich Mändlein	080_25
<b>Ellenberg</b>	Vor der Elchhalle, Birkenzeller Str. 1			<b>Freiplastik</b>	Großformatige Holzplastik, einen Elch darstellend (H: 1,55 m). Aufgestellt im Jahr 2000 durch Norbert Zeidler sen. anlässlich der 700 Jahr-Feier der Gemeinde Ellenberg, deren Wappentier ein Elch ist.		Erich Mändlein	080_26
<b>Ellenberg</b>	Am Schlagweg Richtung Birkenzell	3591584	5429970	<b>Bildstock</b>	Rechteckiger Holzrahmen mit Schutzscheibe, darin farbiges Bild des Hlg.		Erich Mändlein	080_27

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Christophorus; der Rahmen ist an einem Baumstamm befestigt.			
Ellenberg	An der K 3215 (Birkenzeller Straße) nach dem 2. Sportplatz auf der rechten Seite	3590076	5431447	Gedenkkreuz	Schlichtes Holzkreuz (H: 0,7 m) mit eingeschnitzter Inschrift zum Gedenken an ein Unfallopfer.	Sonja Wetzer // 5.9./1996	Erich Mändlein	080_28
Ellenberg				Entfällt (nicht geliefert)			Erich Mändlein	080_29
Ellenberg	Elchhalle, Innenraum			Kein Kleindenkmal (Innenraum)	Holzkreuz mit Korpus		Erich Mändlein	080_30
Ellenberg	Vor dem Aussiedlerhof Ladenburger			Bildstock	Auf quadratischer Sockelplatte eine Buntsandsteinsäule mit eingemeißelter Inschrift, darauf ein hölzernes Bildgehäuse mit steilem Satteldach, vorn mit Plexiglas verschlossen. Eingestellt darin eine farbig gefasste Holzfigur, Maria mit dem kindl. Jesus als Mondsichelmadonna darstellend.	Maria mit dem Kinde lieb / uns allen Deinen Segen gib / Gestiftet von Alfons und Barbara Weiss / 1949	Erich Mändlein	080_31



Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Ellenberg	Striet	3588959	5430652	<b>Bildstock</b>	Gemauerter Bildstock (H.: 2,3 m), verputzt, mit ziegelgedecktem Satteldach; darin oben eine rechteckige Bildnische mit farbigem Madonnenbild, darunter eine kleinere Segmentbogennische mit Inschrifttafel.	Maria hilf / uns / Allen	Erich Mändlein	080_32
Ellenberg	Schindersklinge	3588945	5430338	<b>Kapelle</b>	Kleiner, massiver Putzbau mit ziegelgedecktem Satteldach mit Kreuzaufsatz; zweiflügelige hölzerne Zugangstür auf der Giebelseite; eine früher im Innern befindliche Madonnenstatue aus Holz wird vom Besitzer Hrn. Ladenburger nun in seinem Privathaus aufbewahrt.		Erich Mändlein	080_33
Ellenberg	Strutwald	3588983	5430348	<b>Bank</b>	30,22 m lange Holzbank, gefertigt aus einem Douglasienstamm; als „längste Bank der Welt“ 1997 von		Erich Mändlein	080_34

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Auszubildenden der Forstwirtschaft geschaffen und ins Guinness-Buch der Rekorde eingetragen; beistehend zwei Informationstafeln.			
Ellenberg	Hauptstraße / Gartenstraße			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz, (H.: 4,25 m) mit geschnitztem Korpus, Rückwand (mit 2 sternförmigen Aussparungen) und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Initialen nebst Jahreszahl; Korpus vom Vorgängerkreuz übernommen.	K. Pf. / M. Pf. / 2008	Erich Mändlein	080_35
Ellenberg	Feuerwehrhaus im Gässle, Außenfassade			<b>Wandbild</b>	Vierfarbiges Wandbild in Sgraffito-Technik, den als Soldaten gekleideten St. Florian beim Löschen darstellend; oben ein Spruchband mit Inschrift; Wandbild geschaffen 1987 (i) von	ST. FLORIAN / GEH' / UNS / VORAN	Erich Mändlein	080_36

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Johannes Bolsinger.			
Ellenberg	Hauptstraße 57			<b>Bildstock</b>	Gemauerter und verputzter Bildstock mit ziegelgedecktem Satteldach; vorn eine vergitterte Rundbogennische; der lt. Erfasser um 1900 errichtete Bildstock um 1985 renoviert; die ursprünglich darin befindliche barocke Josefstatue wurde in die Kirche überführt und durch eine andere hölzerne Josefstatue ersetzt. Ergänzende Informationen vorhanden.		Erich Mändlein	080_37
Ellenberg	Östlich des Ortes	3589447	5431243	<b>Mariengrotte</b>	Lourdesgrotte mit bekrönendem Kreuzaufsatz; Höhe ca. 2,5 m, Breite ca. 3 m; erbaut aus Bruchsteinen 1954/55; darin Statuen von Maria und Bernadette Soubirous.		Erich Mändlein	080_38
Ellenberg	Baum neben der Mariengrotte	3589447	5431243	<b>Bildstock</b>	Rechteckiger Holzrahmen mit		Erich Mändlein	080_39

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Schutzscheibe, darin farbiges Gemälde (oder Druck?), Motiv: Anbetung des Lammes; der Rahmen ist an einem Baumstamm befestigt.			
Ellenberg	In der Nähe vom Apfelbrunnen	3591344	5430534	Hütte	„Grafenhau-Hütte“, errichtet in Blockbauweise über rechteckigem Grundriss mit Satteldach.		Erich Mändlein	080_40
Ellenberg				entfällt			Erich Mändlein	080_41
Ellenberg	Königseich, Gewann Bauberg	3589678	5430303	Hütte	„Bauberg-Hütte“, errichtet in Blockbauweise über rechteckigem Grundriss mit Satteldach.		Erich Mändlein	080_42
Ellenberg				entfällt (nicht geliefert)			Erich Mändlein	080_43
Ellenberg		3590372	5430895	Brunnen	„Stahl-Brunnen“, Laufbrunnen bestehend aus gemauertem rechteckigem Brunnenstock mit 2 abgewinkelten		Erich Mändlein	080_44

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Auslauffröhren und einem hölzernen Brunnentrog mit zwei Metallausläufen an der Schmalseite.			
Ellenberg	Am Trinkberg	3588267	5431284	Brunnen	Aus Natursteinen gemauerte Quellfassung.		Erich Mändlein	080_45
Ellenberg	Kellerberg	3588071	5429827	Bildstock	Gemauerter Bildstock, (H.: 2,75 m), verputzt, mit ziegelgedecktem Satteldach mit bekrönendem Kreuzchen; im Giebfeld eine kleine dreieckige Nische, darunter eine vergitterte Rechtecknische (im Innern offenbar ein Madonnenrelief), im Sockelbereich eingetiefe Rechtecknische enthält eine Inschrifttafel zum Gedenken an zwei Überfallopfer; ergänzende Informationen vorhanden.	Am 21. April 1847 / wurden hier die / Getreidehändler / Bäcker Rathgeb / und Josef Salat / bei einem / Raubüberfall getötet.	Erich Mändlein	080_46

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Ellenberg	100 m nach dem Ortsausgang Richtung Dinkelsbühl auf der linken Seite	3589192	5432006	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit goldfarbenem Korpus auf gestuftem Steinpostament mit flankierenden Annexen. Im Postament umfangreiche eingemeißelte Inschrift, auf den Annexen Lebensbaumdarstellungen. Erstellt 1925 durch Anton u. Barbara Fuchs.	Trag nur mit Jesu / deine Leiden, / Fürcht nicht das Kreuz / im Lebenslauf, / Denn wirst du einst von / hinnen scheiden, / Schliesst dir das Kreuz / den Himmel auf.	Erich Mändlein	080_47
Ellenberg	150 m nach dem Ortsausgang Richtung Dinkelsbühl auf der linken Seite	3589225	5432105	<b>Gedenkkreuz</b>	Gedenkkreuz aus Aluminiumrohren, vorne ovale Inschriftplatte mit Namen des zu gedenkenden Unfallopfers; gesetzt 2004 durch Polizeidienststelle Ellwangen.	Norbert	Erich Mändlein	080_48
Ellenberg				<b>entfällt</b>			Erich Mändlein	080_49
Ellenberg	Altes Schloss unterhalb vom Hornberg			<b>Kein Kleindenkmal</b>	Hügel, Überrest eines abgegangenen Burgstalls		Erich Mändlein	080_50
Ellenberg	Auf dem Bauberg	3589733	5430423	<b>Gedenktafel</b>	Rechteckige kleine		Erich	080_51

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Gedenktafel aus Holz, beschriftet mit dem Namen „Franz Berhalter“, befestigt am Stamm einer Tanne. Angebracht 2001 für F. Berhalter nach langjähriger Berufstätigkeit im Forstwesen.		Mändlein	
<b>Ellenberg</b>	Anfang Eiberger Kirchenweg	3589945	5430734	<b>Gedenktafel</b>	Rechteckiger Holzrahmen, vorderseitig mit Plexiglas geschlossen; darin farbiges Gemälde mit Darstellung eines im Wald von einem gefällten Baum Erschlagenen; darunter Inschrift.	Josef Lingel aus Ellenberg / am 24.12.1879 beim Baumfällen tödlich / verunglückt.	Erich Mändlein	080_52
<b>Ellenberg</b>	Eiberger Kirchenweg / Bauberg	3590035	5430669	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit gestuftem Stamm (H.: 3,5 m), geschnitztem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift und Jahreszahl. Aufgestellt 1994 von 3	ZUR / EHRE / GOTTES // 1994	Erich Mändlein	080_53

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Holzfallern, die einen starken Sturm schadlos überstanden haben.			
Ellenberg	Hauptstraße 8/1, Innenraum			<b>Kein Kleindenkmal (Innenraum)</b>	Holzkreuz mit Korpus		Erich Mändlein	080_54
Ellenberg	Hauptstraße 33			<b>Baurest</b>	Rechteckiger Steinsockel mit leicht vertieftem Innenfeld, Rest eines ehem. Wegkreuzes, das „im Gässle“ neben dem Wasserturm stand. Das reich verzierte metallene Kreuz wird heute separat im Privatgebäude gelagert; Sockel umversetzt an den heutigen Standort im Garten des Gebäudes.		Erich Mändlein	080_55
Ellenberg	Vor Eiberg	3591551	5429955	<b>Wegkreuz</b>	Eisernes Wegkreuz mit Korpus auf gestuftem Steinsockel und rundbogigem Inschriftenfeld.	Zur Ehre Gottes / Gelobt sei Jesus Christus / In den Krieges Nöten wurde dieser ..... gemauert, damit hier wird ein Kreuz	Erich Mändlein	080_56



Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						angebracht / Gewidmet von der Familie Friedrich 1922		
<b>Ellenberg</b>				<b>entfällt (keine Erfassung geliefert)</b>			Erich Mändlein	080_57
<b>Ellenberg</b>	Am Weg von Ellenberg nach Althueb	3588907	5432306	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz in neugotischer Formensprache mit silberfarben gefasstem Metallkorpus; mehrteiliger, gestuft aufgebauter Steinsockel; Gesamthöhe 2,40 m. Aufgestellt 1949 für einen im 2. Weltkrieg Vermissten. Ergänzende Informationen vorhanden.		Erich Mändlein	080_58
<b>Ellenberg</b>	Ortsteil Althueb, neben dem Bauernhof der Fam. Grimm	3588804	5432611	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (H: 3,3 m) mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm	XG / AG / 1962	Erich Mändlein	080_59

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					eingeschnitzte Initialen nebst Jahreszahl; aufgestellt 1962. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellenberg				<b>entfällt (keine Erfassung geliefert)</b>			Erich Mändlein	080_60
Ellenberg	Ortsteil Neuhueb, an der Straße von Neuhueb nach Althueb	3589000	5432854	<b>Bildstock</b>	Gemauerter und verputzter Bildstock mit ziegelgedecktem Satteldach (H.: 2,1 m); über gestuftem Sockel und pfeilerförmigem Schaft mit Inschrifttäfelchen ein leicht vorkragendes Figurengehäuse; in mit Plexiglas verschlossener Rundbogennische eine kleine, farbig gefasste Marienfigur; erbaut ca. 1870 - 80, renoviert 1999. Ergänzende Informationen vorhanden.	Schütze / Wald und / Flur	Erich Mändlein	080_61
Ellenberg				<b>entfällt</b>			Erich	080_62

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
				(keine Erfassung geliefert)			Mändlein	
Ellenberg				entfällt (keine Erfassung geliefert)			Erich Mändlein	080_63
Ellenberg				entfällt (keine Erfassung geliefert)			Erich Mändlein	080_64
Ellenberg	Ortsteil Birnhäusle, Straße nach Birnhäusle, Abzweigung zur Ziegelhütte	3588927	5433168	Wegkreuz	Holzkreuz (H.: 3,6 m) mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; vorne aufgeschraubt eine Wetterschutzplatte aus Plexiglas; im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift. Korpus erneuert um 2005. Ergänzende Informationen vorhanden.	FH / MH / 1947	Erich Mändlein	080_65
Ellenberg				entfällt (keine Erfassung geliefert)			Erich Mändlein	080_66
Ellenberg	Ortsteil Breitenbach			Kein			Erich	080_67

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
				Kleindenkmal (da Großgebäude)			Mändlein	
Ellenberg	Ortsteil Breitenbach, Ellenberger Straße 3			Kein Kleindenkmal (Innenraum)			Erich Mändlein	080_68
Ellenberg	Ortsteil Breitenbach, Bergstraße 15			Gedenkkreuz	Steinkreuz (Granit, Höhe 100 cm) mit Gedenkinschrift in Form aufgesetzter Metallbuchstaben; erstellt zum Gedenken an ein Unfallopfer ca. 1974; Kreuz bei Ausbau der L 2220 umversetzt an heutigen Standort.	HELMUT SCHUMANN / VERUNGL. 22.7.1974 / DEM TOTEN ZUR / EHRE. DEN / LEBENDEN / ZUR / MAHNUNG	Erich Mändlein	080_69
Ellenberg	Ortsteil Breitenbach, Birnhäuslesstraße 27			Bildstock	Steinbildstock (H.: 2,1 m) mit Satteldach; in rechteckiger Nische ein farbiges Pietà-Gemälde.		Erich Mändlein	080_70
Ellenberg	Ortsteil Breitenbach, Hammelberg	3588633	5433809	Bildstock	Steinbildstock mit säulenförmigem Schaft und schmalem, hohen Bildgehäuse mit Kreuzdach bekrönt von einem Steinkreuzaufsatz; in	Hier wurde Thekla Gentner / am 13. Juni 1917 vom / Blitz erschlagen	Erich Mändlein	080_71

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					leicht eingetiefter, vergitterter Figurennische eine farbig gefasste Statue (genaueres nicht erkennbar). Ein Inschrifttäfelchen informiert über Aufstellungsanlass u. ungefähren Erstellungszeitpunkt (ca. 1917).			
<b>Ellenberg</b>	Ortsteil Breitenbach, Ende Hessengasser	3588339	5433614	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz (H.: 3,6 m) mit Kunststoffkorpus, dekorativ verzierter Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Initialen u. Jahreszahl.	EE / EE / 1967	Erich Mändlein	080_72
<b>Ellenberg</b>	Ortsteil Breitenbach, Bergstraße 28			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz (H.: 3,8 m) mit Kunststoffkorpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Initialen	KM / Helmle / IMS / 1991	Erich Mändlein	080_73

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					und Jahreszahl; erstellt 1991.			
Ellenberg	Ortsteil Breitenbach, Gewann Breitfeld	3589380	5434725	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift; vor dem Kreuz eine kleine Miniaturkapelle, gemauert und verputzt, mit ziegelgedecktem Satteldach; im Sturzbereich über der Rundbogenöffnung Bittinschrift. Im Innern farbiges Wandgemälde, darstellend die Heilige Familie.	Fam. / Weiß / 1997//  Hl. Familie schütze uns und unsere Heimat / 1997	Erich Mändlein	080_74
Ellenberg	Ortsteil Breitenbach, Tannfeldstraße 9			<b>Kein Kleindenkmal (Innenraum)</b>			Erich Mändlein	080_75
Ellenberg	Ortsteil Breitenbach, Brechhausweg 2, Außenfassade			<b>Wandbild</b>	Aluminiumtafel mit oberem Rundbogenabschluss, darauf farbige Darstellung der Hlg. Dreifaltigkeit (Vater, Sohn u. Hlg. Geist		Erich Mändlein	080_76

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					[Tauben] sowie Mariens. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Ellenberg</b>	Ortsteil Dietlesmühle	3589918	5433476	<b>Kapelle</b>	Massiver Kellenputzbau über rechteckigem Grundriss mit ziegelgedecktem Satteldach; über der giebelseitigen Zugangstür mit Sandsteinrahmung ein Glockenvorbau mit Schutzdach; erbaut 1841 nach dem Unfalltod (Ertrinken) eines 5jährigen Kindes. Die sog. Jakobuskapelle wurde 1986 umfassend renoviert.		Erich Mändlein	080_77
<b>Ellenberg</b>	Ortsteil Dietlesmühle	3589862	5433625	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus auf einem schlichten schmalen Steinsockel. Kreuzkopf u. -arme in dekorativ ausgestalteten Spitzen endend; die Kreuzoberfläche mit	JB / 1896	Erich Mändlein	080_78

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Relieffornamentik verziert.			
				<b>Entfällt, da in Gemeindegebiet Stöttlen liegend</b>				080_79 entfällt
<b>Ellenberg</b>	Ortsteil Eiberg, Bauernhof Lechner			<b>Bildstock</b>	<p>Steinbildstock mit mehrfach gestuftem Unterbau, jede Stufe mit Inschrifttäfelchen bestückt; im Hauptteil verglaste Rundbogennische mit farbiger Pietà-Figur; oben großformatiger Steinkreuzaufsatz mit Metallkorpus.</p> <p>Der Bildstock dient der Erinnerung an drei im 1. u. 2. Weltkrieg gefallene Familienangehörige.</p>	<p>ZUM GEDENKEN AN UNSE / REN LB SOHN UND BRUDER / JOSEF LECHNER / GEB: 23. APRIL 1916 GEF: / 18. JAN. 1945 UNGARN // ZUM FROMMEN GEDENKEN / UNSERER LB. BRÜDER UND ONKEL / MATHIAS LECHNER / GEB. 8. MAI 1893 GEST: 25. AUGUST 1915 UND ANTON LECHNER</p>	Erich Mändlein	080_80



Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						GEB. 30 JULI 1894 / GEST. 3. APRIL 1912 / IN FREMDER ERDE // SCHMERZHAF TE MUTTER MARIA / BITTE FÜR MICH		
Ellenberg				entfällt; keine Erfassung geliefert			Erich Mändlein	080_81
Ellenberg				entfällt; keine Erfassung geliefert			Erich Mändlein	080_82
Ellenberg	Eiberger Sägmühle	3590752	5429452	Wegkreuz	Steinkreuz mit kurzen Kreuzarmen auf niedrigem, zweifach gestuften Steinsockel. Im Kreuzstamm eingemeißelte Inschrift, darüber helles Kreuzrelief (Metall ?) mit Korpus.	MEIN / JESUS / BERMHER- / ZIGKEIT	Erich Mändlein	080_83
Ellenberg				entfällt; keine Erfassung geliefert			Erich Mändlein	080_84

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Ellenberg	Ortsteil Georgenstadt, Georgenstadt 1			<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus auf Steinpostament mit Gesimsen und dekorativem Reliefdekor (Feston); die Kreuzenden jeweils in durchbrochen gearbeitete Spitzen auslaufend; am Kreuzfuß reiches Dekorwerk sowie zwei Reliefengel. Bei dem Objekt handelt es sich um ein 1958 vom Friedhof hierher umversetztes Grabkreuz.		Erich Mändlein	080_85
Ellenberg	Ortsteil Georgenstadt, Georgenstadt 6			<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus auf trapezförmigem Steinsockel mit ovaler, von einem Laubkranz umzogener Inschrifttafel. Kreuzarme und -kopf jeweils mit reichem Reliefschmuck; am Kreuzfuß ein Marienrelief in	Gott segne / unsere Fluren	Erich Mändlein	080_86

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					nischenförmiger Rahmung; renoviert 1995.			
<b>Ellenberg</b>	Ortsteil Georgenstadt, Georgenstadt Richtung Ziegelhütte	3588168	5432858	<b>Bildstock</b>	Gemauerter und verputzter Bildstock mit pfeilerförmigem Schaft und nur leicht auskragendem Bildgehäuse mit ziegelgedecktem Satteldach. Rundbogennische mit eingestellter Marienfigur durch Plexiglas verschlossen; am Schaft Inschrifttäfelchen. Bildstock erbaut um 1863.	30. Juli 1863 / wurde hier / Katharine Ehrhard / von Georgenstadt vom / Blitz erschlagen	Erich Mändlein	080_87
<b>Ellenberg</b>				<b>entfällt; keine Erfassung geliefert</b>			Erich Mändlein	080_88
<b>Ellenberg</b>	Ortsteil Ziegelhütte	3588245	5433234	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus auf gestuftem Steinpostament mit eingemeißelter Inschrift. Ergänzende Informationen	Erneuert / von / Otto u. Maria Kurz / 1937	Erich Mändlein	080_89

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					vorhanden.			
Ellenberg				entfällt; keine Erfassung geliefert			Erich Mändlein	080_90
Ellenberg				entfällt; keine Erfassung geliefert			Erich Mändlein	080_91
Ellenberg				entfällt; keine Erfassung geliefert			Erich Mändlein	080_92
Ellenberg	Ortsteil Haselbach, Reutewald	3589215	5428503	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (H.: 4,0 m) mit Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Initialen u. Jahreszahl.	JI / MI / 19 / 64	Erich Mändlein	080_93
Ellenberg	Ortsteil Haselbach 2			<b>Bildstock</b>	Gemauerter und verputzter Bildstock mit umlaufenden Gesimsen und Satteldach; in der Sockelzone Rechtecknische mit Inschrift; im Mittelteil	2007 // Danke	Erich Mändlein	080_94

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					mit Ziergitter verschlossene Rundbogennische mit eingestellter, farbig gefasster Madonnenfigur; im Giebelfeld Jahreszahl u. Kreuzsymbol; Bildstock erstellt 2007 durch Bernd Stegmaier.			
<b>Ellenberg</b>	Ortsteil Haselbach, südl. Ortsende	3589439	5428086	<b>Gedenkkreuz</b>	Helles Steinkreuz, gedrungene Grundform, vorn ein Christusrelief; Kreuz erstellt 1970 durch Wolf Anton sen. Am Standort wurde 1970 ein 10jähriges Kind von einem Schlepper erdrückt.		Erich Mändlein	080_95
<b>Ellenberg</b>	Im Waldgebiet nordwestl. des Weilers Häsle	3589281	5429190	<b>Gedenkstein</b>	Trapezförmig geformter Kalktuffsteinblock mit bekrönendem Metallkreuzchen; vorn rechteckige Inschrifttafel zum Gedenken an ein Unfallopfer; erstellt	Zum Gedenken an / Haumeister Kornel. Schenk / geb. 15.9.1892 / tödlich verunglückt / beim Holzfällen am 10.12.1954	Erich Mändlein	080_96

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					1955 durch Maria Schenk.			
Ellenberg	Eiberger Sägmühle	3590652	5429373	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus auf hochrechteckigem Steinpostament mit eingemeißelter Inschrift; an Balkenenden des Kreuzes jeweils Reliefdekor in neogotisch inspirierter Formensprache. Kreuz erstellt 1905, renoviert 2005 von Heinrich Krauss.	Zur Ehre Gottes. / Oh ihr alle die ihr vorüber- / gehet an meinem Wege schau- / et ob ein Schmerz gleich sei / meinem Schmerze. / Gedenket der armen Seelen / Errichtet von / Josef und Theresia / Hauber / 1905	Erich Mändlein	080_97
Ellenberg	Zwiebelhof 1			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus und giebelförmiger Verdachung auf trapezförmigem, gestuften Steinsockel mit Inschrifttafel; in jedem Kreuzwinkel zwei Pfeilspitzen/Strahlen eingestellt; Steinsockel oberhalb der Inschrifttafel mit	Zum Gedenken / an unsere lb. Söhne u. Brüder / Xaver Baumann / gef. 1944 in Litauen / Anton Baumann / verm. 1942 in Stalingrad / Im Kreuz ist Heil ! / 1950	Erich Mändlein	080_98

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Reliefdarstellung eines Tatzenkreuzes und Eichenlaubs. Kreuz erstellt 1950 zum Gedenken an zwei im Krieg verschollene bzw. getötete Familienmitglieder.			
Ellenberg	Ortsteil Hintersteinbach, Hintersteinbach 7			<b>Wegkreuz</b>	Kleines Steinkreuz mit zierlichem Metallkorpus auf hohem gestuften Steinsockel mit Inschriften und floralem Dekor an der Oberkante. Erstellt 1948.	Zur / Ehre / Gottes / Familie Vaas / 1948	Erich Mändlein	080_99
Ellenberg	Ortsteil Hintersteinbach, am östlichen Ortsrand	3592762	5430409	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz auf gestuften Sockel mit eingemeißelter Inschrift; Gesamthöhe 1,85 m. Ein im Kreuzstamm befindliches Metallobjekt lässt abgegangenen Korpus vermuten.	Mein Jesus sei uns gnädig und barmherzig	Erich Mändlein	080_100
Ellenberg	Ortsteil Hintersteinbach, gegenüber Haus Nr. 8			<b>Gedenkstein</b>	Findling mit rechteckiger Inschrifttafel zur Erinnerung an die 1980	FLURBEREINIGUNG / IN / HINTERSTEINBACH / 1980	Erich Mändlein	080_101

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					in Hintersteinbach durchgeführte Flurbereinigung.			
Ellenberg	Nördlich des Dorfes Hintersteinbach	3592681	5431136	<b>Sühnekreuz</b>	Sühnekreuz, Sandstein, lateinische Kreuzform, gleichmäßig proportioniert, aber leicht asymmetrische Schaftverbreiterung; Kopfteil mit eingemeißelter Jahreszahl 1624; von örtl. Bevölkerung „Franzosenkreuz“ oder „Franzosengrab“ genannt. Lit. vorhanden.	1624	Erich Mändlein, Hermann Benninger	080_102
Ellenberg				<b>entfällt, keine Erfassung geliefert</b>			Erich Mändlein	080_103
Ellenberg				<b>entfällt, keine Erfassung geliefert</b>			Erich Mändlein	080_104
Ellenberg				<b>entfällt, keine Erfassung geliefert</b>			Erich Mändlein	080_105



Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Ellenberg	Ortsteil Krassbronn	ca. 3591346	ca. 5428630	<b>Mariengrotte</b>	Kleine Lourdesgrotte, aus Feldsteinen; darin farbig gefasste, volkstümlich gestaltete Statuen von Maria und Bernadette Soubirous. Ergänzende Informationen vorhanden.		Erich Mändlein	080_106
Ellenberg				<b>entfällt, keine Erfassung geliefert</b>			Erich Mändlein	080_107
Ellenberg	Ortsteil Krassbronn			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (H.: 3,5 m) mit gestuftem Stamm, farbig gefasstem Korpus; Rückwand und Verdachung mit gebogtem Rand; im Kreuzstamm geschnitzte Inschrift sowie Kelch-Hostien-Relief; dat 1991 (i).	Anna / Leib / 1991	Erich Mändlein	080_108
Ellenberg	Ortsteil Krassbronn	3591361	5428659	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (H.: 3,6 m) mit gestuftem Stamm, farbig gefasstem Korpus, kleiner kreuzförmiger Rückwand und giebelförmiger	A.-F. / Helmle / 1967	Erich Mändlein	080_109

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Verdachung; im Kreuzstamm geschnitzte Inschrift u. Datierung. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Ellenberg</b>				<b>entfällt, keine Erfassung geliefert</b>			Erich Mändlein	080_110
<b>Ellenberg</b>	Ortsteil Muckenteil	3587691	5429449	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (H: 4 m) mit Korpus, Rückwand und Verdachung; errichtet 1987 (i) am Standort von zwei Vorgängerkreuzen (1907 u. 1946 erstellt).	1987	Erich Mändlein	080_111
<b>Ellenberg</b>	Ortsteil Muckenteil	3587866	5429127	<b>Wegkreuz</b>	Aufwendig gestaltetes Holzkreuz (H.: 4 m) mit geschwelltem und profiliertem Schaft, reich überzogen mit Schnitzornamentik. Auf Höhe des farbig gefassten Korpus' kreuzförmige Rückwand mit durchbrochen gearbeiteten Rändern; Oberseiten von	Im / Kreuz / ist / Heil / Lilly u. / Alois / Higler / 1998	Erich Mändlein	080_112

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Kreuzarmen und -kopf mit gestuft verlaufender Verdachung nebst Zierkante. Kreuz erstellt 1998 am Standort eines Vorgängerkreuzes aus dem Jahr 1948.			
Ellenberg				entfällt			Erich Mändlein	080_113
Ellenberg	Ortsteil Rothof	3586966	5428662	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Steinkreuz mit Metallkorpus auf gestuftem Steinsockel (Gesamthöhe 3,4 m); Sockelzone vorne als Inschriftplatte gestaltet und mit floralem Reliefdekor bekrönt; Kreuz erstellt 1960 von Josef u. Kreszentia Bühler, vermutlich unter Verwendung des Sockelunterbaus eines Vorgängerkreuzes. Ergänzende Informationen vorhanden.	Dass du die Früchte der Erde uns geben und erhalten wollest / Wir bitten dich erhöre uns / Josef Bühler Kresz. Bühler	Erich Mändlein	080_114
Ellenberg				entfällt, keine Erfassung			Erich Mändlein	080_115

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
				geliefert				
Ellenberg				entfällt, keine Erfassung geliefert			Erich Mändlein	080_116
Ellenberg	Ortsteil Rothof	3587326	5428708	Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus; Rückwand und giebelförmige Verdachung mit gebogten Rändern. Im Kreuzstamm eingeschnitzte Initialen von Josef u. Maria Eiberger nebst Jahreszahl 1959	JE / ME / 1959	Erich Mändlein	080_117
Ellenberg	Ortsteil Birnhäusle	3589172	5433378	Bildstock	Steinbildstock mit farbig gefasstem, pfeilerförmigen Schaft; Figurengehäuse weiß verputzt mit ziegelgedecktem Satteldach; vorne mit Plexiglas verschlossene Rundbogennische mit eingestellter Marienfigur.		Erich Mändlein	080_118
Ellenberg				entfällt, keine Erfassung			Erich Mändlein	080_119

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inschrift	Erfasser	Kennziffer
				geliefert				
Ellenberg				entfällt, keine Erfassung geliefert			Erich Mändlein	080_120
Ellenberg				entfällt, da in Jagstzell liegend			Erich Mändlein	080_121
Ellenberg				entfällt, da in Jagstzell liegend			Erich Mändlein	080_122
Ellenberg	Ortsteil Birnhäusle, Birnhäuslesstraße 33			Wegkreuz	Gusseisernes Kreuz mit Korpus auf niedrigem Steinsockel mit Inschrift; Gesamthöhe 1,8 m; Kreuzenden in durchbrochen gearbeiteten Spitzen auslaufend; in den Winkelstützen jeweils Strahlenkranzsegmente eingefügt. Kreuz erstellt um 1900, renoviert ca. 1970.	Im Kreuz ist Heil	Erich Mändlein	080_123
Ellenberg	Knapp 600 m südostl. vom Bautzenhof, an bzw. unter der L 1070	3590880	5433181	Wasserbau	Bachunterführung gemauert aus großformatigen Natursteinquadern; im Sturzbereich auf der	1881	Hermann Benninger	080_124

Kreis: Aalen Gemeinde: Ellenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Einlaufseite eingemeißelte Jahreszahl 1881.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>87</b>
Bank	1
Bauplastik	1
Baurest	1
Bildstock	15
Brunnen	2
Freiplastik	1
Friedhofskreuz	1
Gedenkkreuz	4
Gedenkstein	2
Gedenktafel	2
Gefallenendenkmal	1
Grabkreuz	1
Grabmal	1
Grabplatte	2
Grabstätte	3
Hütte	3
Inscriptionstein	1
Kapelle	2

## Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

42

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Mariengrotte	2
Statue	1
Sühnekreuz	1
Unterstand	1
Wandbild	2
Wasserbau	1
Wegkreuz	35
<i>Kein Kleindenkmal</i>	8

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Ellwangen	Ellwangen, Ortsteil Schönenberg, östlicher Bereich des neu angelegten Friedhofs	3584165	5426853	<b>Friedhofskreuz</b>	Auf quaderförmigem Steinsockel ein großformatiges Jurasteinkreuz, durch Profilierungen in sechs Würfelemente unterteilt. Auf der Vorderseite eingemeißelt die Umrisse des Gekreuzigten; darüber, im obersten Würfelement, ein runder, an der Innenseite vergoldeter Durchbruch. Kreuz aufgestellt 1998; gefertigt von Bildhauer Josef Schoeble (Ölweg 5, Nordhausen).	DAS WEIZENKORN / DER ERDE ANVER / TRAUT STIRBT / GESTORBEN BRINGT / ES VIELE FRUCHT Joh. 12	Konrad Kugelart	090_1

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>1</b>
Friedhofskreuz	1



**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Ellwangen	Rindelbach, Flur Eigenzell, westl. des Ortes in der Verlängerung der Hohenbergstraße; Gewann Brühl	3585450	5428783	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschwelltem und profiliertem Schaft, farbig gefasstem Holzkorpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Schaft geschnitzte Inschrift nebst Jahreszahl (1982).	Gott / segne / uns / und / unsere / Fluren / Anton / und / Elisabeth / Mai-er/ 1982	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_1
Ellwangen	Rindelbach, Ortsteil Eigenzell, Hohenbergstraße 22			<b>Hausfigur</b>	Farbig gefasste Madonnenstatue mit angefügter Konsole, befestigt an der Gebäu- deaußenwand; Maria wird hier ikonographisch als Siegerin über die gesamte weltl. Sünde dargestellt (sie zertritt die Schlange [=Sünde], welche sich um die Erdkugel windet; auch der Apfel symbolisiert die Erbsünde).		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_2
Ellwangen	Rindelbach, Ortsteil Eigenzell, Hohenbergstraße 20			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit gestuftem Kreuzstamm, farbig gefasstem Korpus, flügelförmiger Rück-	J. u. B. / Bau- man / 1946	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_3

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					wand mit Ziergehänge und stufenförmiger Verdachung mit gebogtem Rand. Im Kreuzstamm geschnitztes Kelchrelief sowie Inschrift nebst Jahreszahl (1946); erstellt von Josef u. Barbara Baumann.			
Ellwangen	Rindelbach, Ortsteil Eigenzell, am Talhang am westl. Ortsrand; Gewinn Schauber	3585818	5428712	<b>Bildstock</b>	Steinbildstock: auf quadratischem, profilierten Steinsockel ein gerade aufragendes Bildhäuschen aus Waschbeton mit Kunststeinsatteldach; vorn vergitterte Rundbogennische mit eingestellter, farbig gefasste Marienfigur; erbaut von Alois Brenner am Standort eines Vorgängerbildstocks, von dem Teile übernommen worden sein sollen (Gitter u. Statue).		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_4
Ellwangen	Rindelbach, Ortsteil Eigenzell, in der	3585815	5428425	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit profiliertem Schaft und farbig	Fam. / Ebert / 2005	Konrad Kugelart	092_5

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Feldbergstraße, westl. Seite am Weg zur Eigenzeller Heide				gefasstem Korpus; Rückwand u. giebel-förmige Verdachung mit geschweiften Ränder; im Kreuzstamm geschnitzte Inschrift. Erstellt 2005 von Fam. Ebert am Standort eines familieneigenen Vorgängerkreuzes; dient als Prozessionskreuz. Ergänzende Informationen vorhanden.		(inkl. Fotos)	
Ellwangen	Rindelbach, Ortsteil Eigenzell, Hornbergstraße 39; Außenfassade			<b>Hausfigur</b>	Gegossene Kunststeinstatue der Hlg. Barbara, eingestellt in eine Nischenaussparung in der Gebäudeecke. Die hlg. Barbara wird u. a. als Nothelferin gg. Unwetter und Feuer angesehen.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_6
Ellwangen	Rindelbach, Ortsteil Eigenzell, Gewann Weck, Flst.Nr. 102/1	3585661	5427968	<b>Gedenktafel</b>	Hölzerne Gedenktafel mit Sattelschutzdach, darin eingeschnitzt ein Kreuzrelief sowie 25 Männernamen; geschaffen von Mitgliedern der kathol. Ju-		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_7

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gend Eigenzell, die damit der namentlich festgehaltenen gefallenen Freunde gedachten. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Rindelbach, Ortsteil Eigenzell, südl. von Eigenzell am Höhenweg nach Rattstadt, Flst.Nr. 103	3585886	5427908	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit gestuftem Stamm, farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzter Reliefdekor sowie Inschrift nebst Jahreszahl. Kreuz erstellt 1984 an der Straße Ellwangen - Dinkelsbühl, 1992 wg. Straßenbaumaßnahmen an den heutigen Standort umversetzt.	1984 / Familie / Franz / und / Franziska / Fuchs	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_8
Ellwangen	Rindelbach, Ortsteil Eigenzell, in der Eigenzeller Heide, am Feldweg, der durch die Heide führt, Flst. Nr. 97	3585252	5427795	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock mit geschweiftem und profiliertem Schaft, verziert mit floralem Reliefdekor; oben auslaufend in Bildgehäuse mit Satteldach und vorderer Rundbogennische, darin Reliefdarstellung	Ortsteil / Eigenzell / 1994	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_9

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					des Hlg. Franziskus, der den Tieren (hier Kühen) predigt. Bildstock erstellt 1994 von Zimmermann Hermann Löffelmann am Standort eines älteren Vorgängerbildstocks. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Rindelbach, Ortsteil Eigenzell, nördl. von Eigenzell an der Straße nach Stocken (K 3227)	3586370	5429863	<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen bestehend aus einer oberirdisch verlaufenden Quellwasserleitung (Metallrohr), aus der das Wasser in einen längsrechteckigen Waschbetontrog (L.: 1,65 m; Br.: 0,6 m; H.: 0,5 m) fließt.	Keine Trinkwasser / Waschen von Fahrzeigen aller Art verboten. Bürgermeisteramt Rindelbach	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_10
Ellwangen	Rindelbach, Ortsteil Eigenzell, an der Hornbergstraße gegenüber Haus Nr. 91	3586170	5429208	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit weiß gefasstem Korpus auf dreifach gestuftem Steinsockel mit eingemeißelter Inschrift; Kreuz in schlichter Formensprache, lediglich an den Balkenenden sparsamer Reliefdekor in	O Ihr Alle die Ihr / am Wege vorübergehet / Sehet ob ein Schmerz, / sei gleich meinem / Schmerz. / G.E. / M.E. / 1897	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_11

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Spitzbogenform. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Rindelbach, Ortsteil Eigenzell, an einer Wegspinne im Gewann Rauegart unweit des Wasserturms, Flst.Nr. 305/7	3586616	5429091	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus auf Sandsteinpostament mit Abschlussgesims; Kreuzstamm und -querarme stark durchbrochen gearbeitet; umgearbeitetes Grabkreuz; aufgestellt von Balthasar Spang als Stationskreuz für Flurumgänge.	B. Sa / 1927	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_12
Ellwangen	Rindelbach, Flur Eigenzell, an der ehem. Straße nach Ellenberg, „Alte Landstraße“ genannt; Gewann Linden	3586982	5428878	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Kleeblattenden und bronzefarben gefasstem Korpus auf gestuftem Steinpostament mit Inschrift; erstellt vermutl. Anfang des 20. Jh.	Mein Jesus Barmherzigkeit / Errichtet von J.B. u. M.K. / Gedenke der armen Seelen	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_13
Ellwangen	Rindelbach, Flur Eigenzell, an der Trasse der „Alten Landstraße“, östl. des Ortes bei einem landw. Geräteschuppen	3586690	5428700	<b>Gedenkstein</b>	Hochrechteckige, helle Steinplatte mit eingemeißelter Krone über zentralem Kreuzsymbol; ober- und unterhalb eingemeißelte Gedenkinschrift für ein	Ich glaube / an das ewige Leben! / Am Osterfest 1955 / verunglückte hier / mit dem Motorrad / FE-	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_14

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Unfallopfer; erstellt 1955.	LIX VAAS / Eigenzell / im 18. Lebensjahr.		
Ellwangen	Rindelbach, Flur Eigenzell, östl. des Ortes an der Trasse der „Alten Landstraße“	3586401	5428633	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschwelltem und profiliertem Stamm, Holzkorpus, geschweiften Rückwand sowie kleblattähnlich geschwungener Blechverdachung; im Stamm geschnitzte Inschrift.	Fam. Haas / 1976	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_15
Ellwangen	Rindelbach, Ortsteil Eigenzell, Zufahrt Hornbergstr. 36			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche) mit gestuftem Stamm auf würfelförmigem Betonsockel, Korpus und giebelförmiger Verdachung; in den Balkenwinkeln strahlenförmige Einsätze. Kreuz erstellt 1997 von Elisabeth u. Nikolaus Eichert, renov. 2010. Ergänzende Informationen vorhanden.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_16
Ellwangen	Rindelbach, Flur Eigenzell, östl. des Ortes an der alten Landstraße nach Ellenberg an der Ga-	3586361	5428593	<b>Baurest</b>	Quaderförmiger Sandsteinblock mit eingemeißelter Jahreszahl 1877; Relikt einer 1992 abgegangenen Stein-	1877	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_17

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	belung zweier Feldwege				bogenbrücke, die hier vor der Straßenverlegung einst den Schlierbach überspannte.			
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rindelbach an der Straße nach Rindelbach	3581678	5428076	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschwelltem und profiliertem Stamm und Korpus. Rückwand und giebelförmige Verdachung mit geschweiftem Rand; im Kreuzstamm verglaste Rundbogennische mit eingestellter hölzerner Marienstatuette; am Kreuzfuß eingeschnitzte Inschrift. Erstellt von Anna u. Josef Wagner im sog. Marianischen Jahr 1954. Ergänzende Informationen vorhanden.	MARIEN / JAHR / J.W. / A.W.	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_18
Ellwangen	Rindelbach, Flur Holbach, nordwestl. der Ortschaft im Wald-distrikt Hochacker; Gewann Hochacker, Flst.Nr. 44/3	3583775	5428188	<b>Bildstock</b>	Steinbildstock mit geradem, einfach gestuftem Schaft, der absatzlos in das nur leicht verbreiterte Bildgehäuse übergeht; vorne zwei eingetiefte Bildfelder (eines rundbogen-	1865	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_19



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					förmig, eines rechteckig), deren Bild- oder Relieftafeln abgegangen sind (Befestigungslöcher erhalten). Der 1865 datierte (i) Bildstock wurde 1894 an den heutigen Standort umversetzt. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Rindelbach, Flur Holbach, westl. von Holbach im Waldstück Alter Weiher, Flst.Nr. 125/1	3583731	5427527	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit gestuftem Schaft und Korpus; Rückwand und giebelartige Verdachung mit geschweiften Rändern; im Kreuzfuß bezeichnet 1968; renoviert 2009 durch Fam. Haas. Ergänzende Informationen vorhanden.	1968	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_20
Ellwangen	Rindelbach, Flur und Ortsteil Holbach, gegenüber Haus Nr. 18			<b>Bildstock</b>	Holzbildstock mit bekrönendem Kreuzchen; in verglaster Rundbogenform eine Madonnenfigur aus Porzellan; am Fuß des Schafts die Initialen des Erstellers nebst	HL / 2002	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_21

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Jahreszahl. Geschaffen 2002 von Hans (Johannes) Löffelad als Ersatz für einen schon länger zuvor abgegangenen Vorgängerbildstock. Ergänzende Informationen vorhanden, keine Abbildung geliefert.			
Ellwangen	Rindelbach, Flur und Ortsteil Holbach, Haus Nr. 15			<b>Hausfigur</b>	Holzstatue des Hlg. Patrizius, dargestellt im Bischofsgewand mit Stab, zu seinen Füßen zwei Rinder; Statue geschaffen von Bildhauer Rieger (Rotenbach), eingestellt in eine Rundbogennische in der Gebäudeaußenwand. Ergänzende Informationen vorhanden, keine Abbildung geliefert.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_22
Ellwangen	Rindelbach, Flur und Ortsteil Holbach, vor dem Haus Nr. 7			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche) mit zweifach gestuftem Stamm und Metallgusskorpus; im Kreuzfuß Initialen von Georg und Pauline Speck	G. Sp. / P. Sp. 1954	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_23

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					nebst Jahreszahl 1954.			
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rindelbach, nördl. von Holbach am Talrand des Kreßbachs, westl. Seite, unweit eines Waldweges; Walddistrikt Bernhardsrod	3584125	5428835	<b>Brunnen</b>	„Tannenbrunnen“: offenbar quellfassungsähnlicher Laufbrunnen bestehend aus einer Art Miniaturgrotte aus Beton und Natursteinen mit vorderer Rundbogenöffnung; aus einem im Boden verlaufenden Metallrohr strömt das Wasser (oberirdisch ?) bis zum 5 m entfernten Kreßbach; unweit der kleinen Grotte eine Madonnenstatuette aus Gussstein, evtl. von Bildhauer Josef Rieger, Rotenbach. Ergänzende Informationen vorhanden.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_24
Ellwangen	Rindelbach, Flur Holbach, am östl. Ortsrand an der Straße nach Stocken (K 3227), westl. Seite gegenüber von Haus Nr. 35	3584240	5428058	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit einfach gestuftem Schaft, farbig gefasstem Holzkorpus und kleeblattähnlich geschwungener Blechverdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Initialen von	JW / MW / 1964	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_25

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Josef und Maria Winter nebst Jahreszahl 1964.			
Ellwangen	Rindelbach, Flur und Ortsteil Holbach, an der Abzweigung von der Holbacher Straße zur Straße „Im Täle“	3584020	5427423	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche) mit einfach gestuftem Stamm und farbig gefasstem Korpus; Kupferverdachung weit vorkragend und kleeblattähnlich geschwungen; im Kreuzstamm geschnitzte Inschrift. Erstellt 1952 von Josef Rettenmaier als Ersatz für ein Vorgängerhofkreuz.	Gott / segne / uns / und / unsere / Fluren / J.R / 1952	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_26
								092_27 entfällt, da identisch mit Erfassung 092_19
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rindelbach, südöstl. des Ortes an der Straße nach Schönau; Gewinn Lindich, Flst.Nr. 1029	3581983	5430127	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche) mit geschwelltem und profiliertem Schaft und Korpus; drachenförmige Rückwand und giebelförmige Verdachung mit geschweiften Rändern. Im Kreuzstamm geschnitztes Kelch-Relief sowie Inschrift;	Fam. / Schell- / mann / 2001	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_28

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					erstellt 2001 von Fam. Schellmann als Ersatz für ein abgegangenes Vorgängerkreuz aus dem Jahre 1948. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rindelbach, Ortsteil Kalkhöfe, an der Straße nach Schönau östl. Seite; Gewann Katzenbuck	3582169	5429643	<b>Brunnen</b>	„Kalter Brunnen“, Laufbrunnen: Brunnenstock bestehend aus einem schlanken Baumstammabschnitt mit waagerechtem, metallenen Auslaufrohr, davor ein Brunnentrog gefertigt aus einem ausgehöhlten Stammabschnitt.	Sauber und rein wie die Quelle bleibt der Brunnenplatz auf alle Fälle, Danke./ Kalter / Brunnen	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_29
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rindelbach, Ortsteil Kellerhaus, am östl. Rand der Siedlung, Kellerhaus am Panoramaring	3581660	5427705	<b>Wegkreuz</b>	Wegkreuz bestehend aus einem ca. 1 m großen Metallkreuzchen nebst Gusskorpus mit Holzrückwand und Verdachung, befestigt an einem Baumstamm; Kreuz angebracht von Franziska Ratunde. Ergänzende Informationen vorhanden.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_30
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rin-	3581649	5427337	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche) mit	F.H. / 1962	Konrad	092_31

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	delbach, Ortsteil Kellerhaus, südl. der Siedlung bei der Schrebergartenanlage				Metallkorpus; Quer- und Längsbalken höhenmäßig abgestuft; am Kreuzfuß eingeschnitzte Initialen des Erbauers Franz Hilsenbek (Rindelbach). Das einst am Kellerberg errichtete Kreuz wurde im Zuge des Ausbaus der B 290 an den heutigen Standort umversetzt.		Kugelart (inkl. Fotos)	
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rabenhof, an der westl. Zufahrt zum Rabenhof, Gewinn Buckfeld	3579642	5427927	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Eichenholzkorpus in drachenförmigem Kastengehäuse; Korpus geschnitzt von Bildhauer Eugen Schnepf (Ellwangen). Ergänzende Informationen vorhanden.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_32
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rabenhof, nordwestl. des Rabenhofs an der Straße zum Scheuenhof, nördl. Seite	3580385	5428595	<b>Bildstock</b>	Steinbildstock, gemauert und verputzt, mit pfeilerförmigem Schaft, nur leicht verbreitertem Bildhäuschen und blechumhülltem Satteldach; vorn eine vergiterte Rundbogennische		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_33

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					mit eingestellter Madonnenfigur.			
Ellwangen	Rindelbach, Flur und Ortsteil Rabenhof, nördl. des Rabenhofs (heute Heim für psychisch kranke Menschen)	3580710	5428540	<b>Friedhofskreuz</b>	Holzkreuz (Eiche) mit dunkel gefasstem Korpus; Balkenoberseiten mit Blechverkleidung.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_34
Ellwangen	Rindelbach, Flur und Ortsteil Rabenhof, im Innenhof der Werkstätten			<b>Gedenkstätte</b>	Fünf in einem Kreis angeordnete, verschieden hohe Natursteinstelen, leicht unregelmäßig geformt, mit abgeschrägten Oberseiten, zusammengefasst durch zwei umlaufende Metallbänder mit Edelrostpatina. Objekt geschaffen 2003 von Alexandra Rimkus zum Gedenken an die u. a. aus dem Heim Rabenhof stammenden Euthanasieopfer der NS-Zeit.	Gedenkstein aufgestellt 2002 / Gregor Olschewski vom Sozialdienst, Heimleiter Thomas Knies und Heimbeiratsvorsitzende Johanna Graumann	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_35
Ellwangen	Rindelbach, Flur und Ortsteil Rabenhof, am Gebäude Nr. 2 b			<b>Hausfigur</b>	Polychrom gefasste Statue des Hlg. Florian, der mit einem Wasserkübel den Brand eines Hauses zu seinen Fü-		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_36

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ßen löscht; Statue platziert auf einer kleinen Konsole in einer abgefasten Gebäudeecke. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Rindelbach, Flur und Ortsteil Rabenhof, am Gebäude Nr. 2			<b>Bauornament</b>	In einem breiten, an ein Kummert erinnernden Medaillonrahmen eine vollplastische Pferdekopfdarstellung, lt. Erfasser datierend 1933. Das Gebäude beinhaltete einst Viehstall und Fruchtboden.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_37
Ellwangen	Rindelbach, Flur und Ortsteil Rabenhof, am östl. Eingang zum Rabenhof	3580800	5428360	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit niedrigem Stamm, Holzkorpus und drachenförmiger Kastenverkleidung mit verschindelter Dachfläche. Im Kreuzfuß Inschrift. Korpus geschaffen von Bildhauer Eugen Schnepf (Ellwangen). Ergänzende Informationen vorhanden.	Grüss / Gott	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_38
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rattstadt, am Waldrand links am Land-	3585803	5427573	<b>Sühnekreuz</b>	Steinkreuz (H.: 0,74 m; B.: 0,9 m) mit niedrigem, vermutlich abge-		Konrad Kugelart (inkl. Fo-	092_39



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	wirtschaftsweg, auf halbem Weg zwischen Rattstadt und Eigenzell; Gewinn Kreuz; westl. der Straße nach Dinkelsbühl				brochenem Schaft; Kopf schräg abgebrochen, linker Arm unten mit größeren Abplatzungen; das in den 1980er Jahren umgestürzt angetroffene Kreuz wurde nach Restaurierung auf einem Betonsockel platziert, vermutl. handelt es sich um ein von Losch (B. Losch 1981) als abgegangen erwähntes Steinkreuz. Ergänzende Informationen vorhanden.		tos)	
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rattstadt, an der Dinkelsbühler Straße etwas außerhalb der Ortslage	3585746	5427478	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Rückwand und Verdachung; stark verwittert; Inschrift nebst Jahreszahl. Existenz von Rückwand und Verdachung deutet auf ehemals vorhandenen Korpus hin. Keine Abbildung geliefert.	Gott segne uns und unsere Fluren / Anton und Maria Neufischer / 1959.	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_40
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rattstadt, am Waldrand westl. des Ortes	3585408	5427397	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit blattvergoldetem Aluminiumguss-Korpus	Trennung ist unser Leid / Wiedersehen	Konrad Kugelart (inkl. Fo-	092_41

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	in der Verlängerung der Haldenstraße, Gewinn Kreuz				auf quaderförmigem Sandsteinsockel mit vertieftem Inschriftfeld auf der Vorderseite. Kreuzbalken seitlich abgefast und mit Profilierungen. Inschrifttext im Sockel lässt ehem. Funktion als Grabelement vermuten. Kreuz nach umfassender Restaurierung 2010 neu aufgestellt. Ergänzende Informationen vorhanden.	unsere Hoffnung / R.J.P.	tos)	
Ellwangen	Rindelbach, Flur und Ortsteil Rattstadt, an der Dinkelsbühler Straße bei Haus Nr. 39, Gewinn Leimen			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche) mit geschwelltem und profiliertem Stamm und farbig gefasstem Betongusskorpus. Drachenförmige Rückwand und giebelförmige Verdachung mit geschweiften Rändern. Im Kreuzstamm eingeschnittenes Christusmonogramm und Inschrift nebst Datierung.	PX / Herr / lehre / uns / beten / Vater / unser / 1993 / Fam. / Beerhalter	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_42
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rattstadt, Brech-	3585927	5427192	<b>Wegkreuz</b>	Granitsteinkreuz in gedrungener Formen-	IHS / J. u. M. Wezstein 2008	Konrad Kugelart	092_43

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	hausweg, Gewann Breite, Flst.Nr. 574/3				sprache (H.: 0,9 m, B.: 1,1 m) mit abgerundeten Winkelecken; vorn Inschrift; Kreuz geschaffen 1977 als Grabkreuz, nach Grabauffassung zum Wegkreuz überarbeitet und 2008/2009 aufgestellt; dient heute als Stationskreuz beim Flurumgang.		(inkl. Fotos)	
Ellwangen	Rindelbach, Flur und Ortsteil Rattstadt, Haldenstraße 21			<b>Hausfigur</b>	Polychrom gefasste Madonnenstatue in einer Rundbogennische in der Fassadenaußenwand. Maria im typ. blauen Mantel, der kindl. Jesus mit Reichsapfel als „Salvator mundi“ (Retter der Welt) darstellt.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_44
Ellwangen	Rindelbach, Flur und Ortsteil Rattstadt, Hausgarten Kapellenstraße 2			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche) mit geschwelltem und profiliertem Schaft, Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Im Kreuzstamm eingeschnitztes Christusmo-	P X / Herr / erbarme / Dich / 1985	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_45

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					nogramm sowie datierende Inschrift; dient als Prozessionskreuz.			
Ellwangen	Rindelbach, Flur und Ortsteil Rattstadt, Hardtstraße 31 (Dorfhaus)			<b>Aushängeschild</b>	Schmiedeeiserner Ausleger mit geschweiften Zierformen; an der Unterseite bestückt mit drei polychrom gefassten Wappenschildern (Stadtwappen Ellwangen, Gemeindewappen Rindelbach, Ortswappen Rattstadt), oben eine schmiedeeiserne, nach historischen Vorbildern gestaltete Lampe sowie Darstellung eines Schäfers mit seiner Herde. Ausleger geschaffen 1989 von Schmied Hubert Uhl (Rattstadt) zur Einweihung des neuen Dorfhouses. Ergänzende Informationen vorhanden.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_46
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rattstadt, am Ende des Eichwaldwegs; Gewann Bühl	3585803	5426156	<b>Wegkreuz</b>	Metallkreuz mit gestuftem und profiliertem Schaft und gusseisernem Korpus auf quad-	UNSER / TÄGLICH / BROTT / GIB / UNS / HEUTE / 1996	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_47

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ratischem Steinsockel; Kreuz (H.: 2,9 m) 1996 unter Verwendung eines älteren Korpus' geschaffen von Erwin Briel sen.			
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rattstadt, in der Gabelung zweier Feldwege; Gewinn Ölacker	3586267	5427346	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Rückwand und Verdachung; am Kreuzfuß Initialen der Erbauer Josef u. Elisabeth Gaugler nebst Jahreszahl. Ehem. vorhandener Korpus Mai 2009 zerstört. Keine Abbildung geliefert.	J.G. / E. G. / 1964	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_48
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rattstadt, östl. des Orts an der Kapellenstraße, südl. Seite, Gewinn Dorn	3586311	5426918	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschwelltem und profiliertem Schaft und Holzkorpus; Rückwand und giebelförmige Verdachung mit geschweiften Rändern. Im Stamm geschnitztes Kelch-Relief sowie Inschrift; erstellt 1992 am Standort eines Vorgängerkreuzes; dient als Stationskreuz bei Prozessionen.	Gott / segne / uns / und / unsere / Fluren / 1992 / Fam. / Anton / und / Gerlinde / Sekler	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_49

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rattstadt, östl. von Rattstadt an der Straße nach Hardt am sog. Osterbrunnen	3586276	5426713	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Holzkorpus und giebelförmiger Verdachung mit Blechabdeckung. Im Kreuzstamm eingeschnitzte Jahreszahl. Kreuz erneuert 2002. Ergänzende Informationen vorhanden.	1981	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_50
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rattstadt, östl. von Rattstadt an der Hardtstraße; Gewinn Brunnenwiesen	3586276	5426713	<b>Brunnen</b>	„Osterbrunnen“, auch „Ostertrog“ genannt: Laufbrunnen bestehend aus einem offenbar in den Hang eingetieften längsrechteckigen Betontrog (L.: 3 m, B.: 0,48 m) mit integriertem Auslaufrohr im Bereich der rückwärtigen Längsseite. Der Trog diente einst als Viehtränke.	Kein Trinkwasser	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_51
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rattstadt, südöstl. von Rattstadt bei der Unterführung der A 7 im Walddistrikt Kranzkraut; Gewinn Schlierbach	3587010	5426205	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock mit schlichtem Pfeilerförmigem Schaft auf niedrigem Steinsockel; Bildgehäuse nach oben trapezförmig verbreitert und mit gewelltem Blechdach; vorn ver-	BERNHARD / TAGLIEBER / VON RATTSTADT / FAND HIER / AM / 9.11.1931 / DEN TOD / RIP / J.BAY	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_52

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					glaste Figurennische mit eingestellter polychrom gefasster Marienfigur. Im Schaft Gedenkinschrift für einen beim Sturz vom Hochsitz verunglückten Jäger. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rindelbach, an der Straße nach Dankoltsweiler (K 3228) nördl. Seite, bei einer Blockhütte der Straßenmeisterei	3582858	5428931	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche; H.: 4,1 m) mit geschwelltem und profiliertem Stamm und geschnitztem Korpus (gefertigt von Hermann Löffelmann, Eigenzell). Rückwand und giebelartige Verdachung mit geschweiften Rändern. Im Kreuzstamm geschnitztes Christomonogramm und Inschrift. Kreuz erstellt 1994 von Hermann Steidle.	P X / Herr / erbarme / Dich / der armen / Seelen / 1994 / Fam. / H. Steidle	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_53
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rindelbach, im Jagsttal unweit der Reithalle des Reitvereins Rin-	3582455	5428370	<b>Bildstock</b>	Steinbildstock (Kunststein) mit leicht gestuftem, pfeilerförmigem Schaft mit partiell ge-	X. Sch.	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_54

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	delbach, Gewinn Wasen				fasten Kanten; Bildgehäuse mit Kreuzdach und bekrönendem Metallkreuzchen, vorn und hinten eingetiefte Bildnischen mit integrierten Blechtafeln, darauf jeweils polychrome Darstellung des sog. Walldürner Blutwunders.			
Ellwangen	Rindelbach, Kübelesbuck 22, Außenfassade			<b>Hausfigur</b>	Polychrom gefasste Marienstatue aus Porzellan, Höhe ca. 0,5 m, eingestellt in eine mit segmentbogenförmigem Glasfensterchen verschlossene Nische in der Gebäudeaußenwand. Nische umrahmt von quadratischem Stuckrahmen mit Inschrift (Initialen und Jahreszahl).	JO / W / 1863	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_55
Ellwangen	Rindelbach, an der Abzweigung der Straße Kübelesbuck zum Brückenweg beim Haus Nr. 12			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen bestehend aus einem direkt an den rückwärtigen Hang gesetzten längsrechteckigen Betontrog (L.: 6 m, B.: 0,55 m) mit		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_56



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					integriertem Auslaufrohr im Bereich der rückwärtigen Längsseite. Der Brunnen war einst Teil der histor. Wasserversorgung der Ortschaft.			
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rindelbach, Kübelesbuck (Richtung Gehrensägmühle)	3581673	5428081	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit gestuftem pfeilerförmigen Stamm, weiß gefasstem Holzkorpus und halbkreisförmiger Blechverdachung mit Zackenkante. Erstellt 1964 von Zimmermann Franz Hilsenbek (Rindelbach).	1964	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_57
Ellwangen	Rindelbach, Kellerhausstraße bei der alten Steinbogenbrücke			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Arma Christi-Kreuz in Patriarchenkreuzform (Doppelkreuz) mit Kleeblättern (H.: ca. 8 m), Kreuzstamm geschwellt und profiliert, im unteren Abschnitt mit geschnitztem Kelchrelief, Inschrift und verglasten Figurennische; oberhalb Reliefdarstellungen der	Gest./ von der / Gemeinde / 1922 / Erneuert / 1977	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_58

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					verwundeten Körperteile Jesu (Füße, Hände, Herz und Haupt [mit Schweißstuchdarstellung]) sowie vorgesetzte vollplastische Nachbildungen einzelner Passionswerkzeuge (Leiter, Lanze, Schwammstock). Aktuelles Kreuz geschaffen 1977 als Ersatz für ein Vorgängerexemplar aus dem Jahr 1922.			
Ellwangen	Rindelbach, Kellerhausstraße, auf der alten Steinbogenbrücke			<b>Brückenheiliger</b>	Sandsteinstatue des Hlg. Nepomuk (H.: 1,1 m), dargestellt als Domkapitular mit zugehöriger Tracht (Talar, Birett etc.), in den Händen ein Kruzifix haltend. Ergänzende Informationen vorhanden.	1975 Erneuert	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_59
Ellwangen	Rindelbach, Hohe Straße 4			<b>Bauornament</b>	In einem Rundrahmen (Dm. ca. 1 m) eine Pferdekopplastik aus Gips. Ergänzende Informationen vorhanden; keine Abb. gelie-		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_60

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					fert.			
Ellwangen	Rindelbach, bei Kellerhausstraße 20			<b>Bildstock</b>	Gusssteinbildstock mit pfeilerförmigem Schaft, gegliedert durch umlaufende Profilierungen, oben Rundbogenische mit Marienstatue unter kreuzdachförmigem Abschluss mit bekrönendem Metallkreuzchen. Unterhalb der Nische marmorne Inschrifttafel. Bildstock erstellt mittels Gussform von Natursteinbetrieb August Mangold (Ellwangen); drei gleichförmige Exemplare sollen im Stadtgebiet Ellwangens erhalten sein. Ergänzende Informationen vorhanden.	Hlg. Maria / bitt für uns / Vater unser.	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_61
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rindelbach, in der Jagsttalaue an der Zufahrt zum Regenüberlaufbecken	3582470	5427785	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock mit geschwelltem und profiliertem Schaft, darüber Bildgehäuse mit Marienstatue in verglaster Figurennische; oben bekrönender zwiebel-	In sein Schaffen, / in sein Mühen, / aus dem Himmel / zuckt ein Blitz. / Er sinkt hin, um / neu zu blühen,	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_62

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					förmiger Helm mit Kreuzaufsatz. Im Bildstockschaft geschnitzte Dekorformen sowie Inschrift zum Gedenken an den 1946 bei der Heuernte vom Blitz getöteten Franz Bay; Bildstock datiert 1948 (i).	/ dort, wo allen / Lebens Sitz. / Zum Gedenken an / Franz Bay / Mariä Heimsuchung / 1946		
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rindelbach, Kreßbachstraße südl. Seite, gegenüber Haus Nr. 13	3582875	5427670	<b>Inscriptionstein</b>	Sandsteinpostament mit gestufter Sockelzone und oberem Abschlussgesims; vorne eingemeißelt umfangreiche Inschrift nebst Datierung (1923). Das ursprünglich darauf befestigte gusseiserne Kreuz mit Korpus und ornamental durchbrochenen Balken fehlte zum Erfassungszeitpunkt; es wird lt. Aktenlage (Stand 6.12. 2012) vom Besitzer restauriert.	Gott allein kann den / Schmerz lindern, das / Herz welches an ihn glaubt / schaut höher als die / Ereignisse der Erde, / es schaut zum Himmel. / Gestiftet von Georg Wagner 1923	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_63
Ellwangen	Rindelbach, Flur Stocken, an der K 3228 bei der Dankoltswei-	3583098	5430612	<b>Brunnen</b>	„Schäflesbrunnen“: Laufbrunnen bestehend aus einem Was-		Konrad Kugelart (inkl. Fo-	092_64

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	ler Sägmühle im Walldistrikt Treppelbuck				sertrog in Form eines ausgehöhlten Baumstamms mit seitlichem Überlauf sowie einem schlichten, aus dem rückwärtigen Hang bis über den Trog führenden Metallrohr, das von einer Astgabel gestützt wird.		tos)	
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rindelbach, an der Dankolsweiler Straße (K 3228), Staatswald-distrikt Bernhardsrot	3583194 (lt. Erfasser; nicht verifizierbar)	5429553 (lt. Erfasser; nicht verifizierbar)	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock mit profiliertem und in der Mitte geschwelltem Schaft; oben verglaste Figurennische mit Marienstatue, darüber Zwiebelhelm mit bekrönendem Metallkreuz. Im unteren Schaftbereich eingeschnitzte Jahreszahl sowie Relief einer menschlichen Hand. Volkstümliche Überlieferung zum Handrelief sowie ergänzende Informationen dokumentiert.	1998	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_65
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rindelbach, am Hofforstweg im Walldist-	3583314	5429038	<b>Wegkreuz</b>	Kleines Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus befestigt in einem		Konrad Kugelart (inkl. Fo-	092_66

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	rikt Bernhardsrot nahe dem Forstdenkmal; ca. 500 m nordöstl. der Rindelbacher Bebauungsgrenze				drachenförmigen Kastengehäuse, das in ca. 4 m Höhe an einem Baumstamm befestigt wurde. Ergänzende Informationen vorhanden.		tos)	
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rindelbach, am Hofforstweg im Walddistrikt Bernhardsrot an einer Wegspinne bei der Laubachhütte, Flst.Nr. 430/1	3583379	5428960	<b>Denkmal</b>	Auf dreistufigem, quadratischen Unterbau ein Sandsteinobelisk (H.: 1,95 m), auf zwei Seiten mit eingemeißelter Inschrift und eingelassenen Medaillonreliefplatten. Denkmal erstellt um 1817 zur Erinnerung an den verstorbenen Oberjägermeister Freiherr von Knoer; ab 1879 ferner dem Gedenken an Forstmeister Chr. von Baur-Breitenfeld gewidmet.	ZUR ERINNERUNG / AN DAS VERDIENSTVOLL / FORSTAMTMANNWIRKEN / DES / OBERJAEGERMEISTERS / FREIHERR / PH. A. v. KNOERINGEN / V.D. FORSTPERSONAL / DES BEZIRKS / ELLWANGEN / MDCCCLXIX / GEB.D.11.JUNI 1762 / GEST.D.2.OCT .1817 // ZUGLEICH GEWIDMET /	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_67

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inschrift	Erfasser	Kennziffer
						DEM ANDENKEN / DES LANGJAERIGEN / FORSTMEISTERS / EIFRIGEN / BEFOERDERERS / DER FORSKULTUR / ALLZEITIGEN MEHRERS / DES WALDES / CHRISTIAN / v. BAURBREITENFELD / GEB. D. 29. MAI 1803 / GEST. D. 5. SEPT. 1879		
Ellwangen	Rindelbach, Flur Holbach, an der Straße nach Holbach (K 3227), Höhe Abzweig Einsteinstr., Flst.Nr. 123/10	3583703	5427094	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Holzkorpus; Stamm und Querbalken mit vertikal verlaufenden Profilkanten; Balkenoberseiten und -enden mit Blechverkleidungen; am Kreuzfuß eingeschnitzte Inschrift; aktuelles Kreuz erstellt 1987 unter	IM / KREUZ / IST / HEIL / 1957	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_68

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Verwendung des Korpus' eines Vorgängerkreuzes. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rabenhof, Gewann Schnepfen, am östl. Ausgang des Scheuenhofs bei Haus Nr. 5	3579620	5428490	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche) mit gestuftem und profiliertem Stamm und geschnitztem Korpus (Bildhauer Franz Kohle, Pfahlheim), geschützt durch eine drachenförmige Kastenverkleidung. Im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift. Kreuz erstellt 1997 von Anton und Bärbel Brenner als Ersatz für ein steinernes Gedenkkreuz aus dem Jahre 1929. Ergänzende Informationen vorhanden.	Auf / jedem Weg / zu allen / Zeiten / mög Gottes / Segen / Dich / begleiten. / Anton u. Bärbel / Brenner / 1997	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_69
Ellwangen	Rindelbach, Weiler Scheuensägmühle, Flur Rabenhof, im Hofraum beim Wohnhaus	3579810	5429140	<b>Bildstock</b>	Kunststeinbildstock mit gedrunenem, rechteckigen Schaft mit eingetiefter Inschrift; Bildgehäuse leicht auskragend mit Satteldach und Bildnische; darin	Herr / mein Hirte / 1970	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_70



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gegossenes Steinrelief (Motiv: der gute Hirte). Bildstock geschaffen 1970 (i) von Steinmetz Bernhard Huber (Eggenrot).			
Ellwangen	Rindelbach, Flur Schönau, nordwestl. über Schönau, ca. 250 m oberhalb der Herz-Jesu-Kapelle, Gewann Forchen; Flst.Nr. 107	3581540	5429400	<b>Kapelle</b>	Massiver, kleinformatiger Putzbau mit Ziegeldeckung, vorn als Satteldach, über der polygonalen rückwärtigen Apside in Walm-dachform ausgeführt. Eingangsseite gegliedert durch mittigen, vergitterten Segmentbogenzugang und breites Dachgesims; Eingangsrahmung sowie Gebäudeecken durch kontrastierende Farbgebung akzentuiert. Im Innern annähernd lebensgroße, farbig gefasste Kerkerheilands-Skulptur.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_71
Ellwangen	Rindelbach, Flur Schönau, nördl. von Schönau, ca. 250 m oberhalb der Herz-	3581540	5429400	<b>Sühnekreuz</b>	Sühnekreuz, Sandstein, Höhe ca. 0,85 m; Kopf und rechter Arm - wohl infolge von Ver-		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_72

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Jesu-Kapelle am ehem. Fußweg nach Dietrichweiler, dicht bei der Südwand der Kleinkapelle „Christus im Kerker“ (Kennziffer 092_71)				witterungen - abgerundet; rechter Arm deutlich kürzer als der linke (Abbrüche ?); auf der unteren Querbalkenseite leicht zurückgesetzte Winkelstützen erkennbar. Dat. vermutlich ca. 15./16. Jh.			
Ellwangen	Rindelbach, Flur und Ortsteil Schönau, Haus Nr. 2			<b>Bauinschrift</b>	Bauinschrift im Kunststein-Türsturz über dem Hauseingang; genannt werden Name des Besitzers, Baujahr sowie die dem Gebäude zugeordnete Hausnummer.	ALOIS 19 N2 34 VAAS	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_73
Ellwangen	Rindelbach, Flur und Ortsteil Schönau, Haus Nr. 2, Westfassade			<b>Hausfigur</b>	Farbig gefasste Statue des Heiligen Josef (H.: ca. 0,7 m), den kindlichen Jesus auf dem Arm haltend. Letzterer trägt in der linken Hand eine Weltkugel; die heute abgebrochene rechte Hand war vermutlich im Segensgestus dargestellt. Die Skulptur befindet sich in einer Rundbogenni-		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_74

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					sche in der Gebäudeaußenwand.			
Ellwangen	Rindelbach, Flur Schönau, westl. des Weilers im Gewann Plättle, Flst.Nr. 114	3581364	5429292	<b>Wegkreuz</b>	Schmiedeeisernes Wegkreuz mit gusseisernem Korpus auf querrechteckigem Steinsockel mit eingemeißelter Bittinschrift; Kreuzbalkenenden an Kopf u. Querarmen tatenkreuzartig verbreitert und mit dekorativen Enden in Volutenform; in den Kreuzwinkeln strahlenförmige, vergoldete Einsätze; am Kreuzfuß farbig gefasste, geschmiedete Trauben- und Ährendarstellungen. Das ursprünglich aus dem Bayerischen Wald stammende Kreuz fand um 1982 nach Restaurierung am heutigen Standort Aufstellung.	HERR SCHUETZE FLUR UND VOLK	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_75
Ellwangen	Rindelbach, Flur und Weiler Schönau, inmitten des Weilers am umzäunten Kin-	3581639	5429212	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock mit geschwelltem und profiliertem Schaft; am oberen Ende eine verglas-	1953	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_76

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	derspielplatz				te Spitzbogennische mit eingestellter polychrom gefasster Madonnenfigur in volkstümlicher Formgebung, darüber geschweiften Blechhelm mit bekrönendem Metallkreuzchen. Am Fuß des Schaftes eingeschnitzte Jahreszahl 1953; jüngst auf der Vorderseite mit Plexiglasschutz versehen.			
Ellwangen	Rindelbach, Flur Schönau, an der Straße nach Kalkhöfe, Gewinn Hofwiese	3581924	5429162	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche, H.: 4 m) mit gestuftem Stamm und goldfarbene gefasstem Schnitzkorpus; drachenförmige Rückwand und giebelförmige Verdachung mit geschweiften Rändern. Im Kreuzstamm geschnitztes Kelchrelief sowie Initialen der Erbauer Josef und Maria Fuchs nebst Jahreszahl der Erstellung (1963).	J.F. / M.F. / 1963	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_77
Ellwangen	Rindelbach, Flur	3581640	5428730	<b>Wegkreuz</b>	Auf rechteckigem	A.H. / H.H. /	Konrad	092_78

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Schönau, ca. 160 m südl. von Schönau am Feldweg, Gewann Lindenwiese				Steinsockel ein Holzkreuz (H.: 4,2 m) mit gestuftem Schaft und farbig gefasstem Korpus; Rückwand und giebelförmige Verdachung mit geschweiften Rändern. Im Kreuzstamm geschnitztes Kelch-Relief sowie Initialen der Erbauer Alois und Hedwig Hilsenbeck; erstellt 1959 am Standort eines Vorgängerkreuzes. Ergänzende Informationen vorhanden.	1959	Kugelart (inkl. Fotos)	
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rattstadt, Ortsteil Schönenberg, an der Straße Schönenberg bei Haus Nr. 24	3584220	5426668	<b>Bildstock</b>	Gemauerter und verputzter Bildstock mit rechteckigem Schaft; Bildgehäuse mit ziegelgedecktem Satteldach, darauf ein Schmuckaufsatz mit bekrönendem Kreuz; vorn im Figurengehäuse eine verglaste Nische, darin farbig gefasste Pietà-Skulptur. Ergänzende Informati-		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_79

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					onen vorhanden.			
Ellwangen	Rindelbach, Flur Rattstadt, Ortsteil Schönenberg, an der Straße Schönenberg bei Haus Nr. 22	3584245	5426673	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche, H.: 4,1 m) mit geschwelltem und profiliertem Stamm, hellem Schnitzkorpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Im Kreuzstamm geschnitzte Bittinschrift (vergoldet) sowie Initialen des mutmaßlichen Erbauers Josef Wöhrle; erstellt 1948 vermutlich am Standort eines Vorgängerkreuzes.	Vor Pest, Hunger, Krieg bewahre uns gnädig / Herr / J.W. / 1948	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_80
Ellwangen	Rindelbach, Flur Stocken, am Albvereinsweg, beim sog. Stocker Weiherle; ca. 180 m südl. Stockensägmühle	3584801	5430568	<b>Bildstock</b>	Kunststeinbildstock (H.: 1,32 m) mit polygonalem Fuß, gewundenem Rundschaft und Bildgehäuse mit geschwungenem Dach; im vorn ausgesparten Bildfeld ein farbig gefasstes Pietà-Relief; zu Füßen des Bildstocks eine liegende Inschriftplatte zum Gedenken an einen dort Verunglückten. Ergänzende	AN DIESER STELLE / IST AM 14. MAI 1955 / Hans Fröhlich / von Schweighausen / IM ALTER v. 25 JAHREN / TÖDLICH VERUNG LÜCKT / GEDENKEN SEINER IM GEBET / VERGELT'S	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_81

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Informationen vorhanden.	GOTT		
Ellwangen	Rindelbach, Flur Stocken, ca. 160 m westl. der Bebauungsgrenze, Gewinn Kürze	3584860	5429833	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche, H.: 4 m) mit geradem Stamm, Korpus und giebelförmiger Verdachung mit Blechabdeckung; am Kreuzstamm wappenförmige Inschrifttafel; Kreuz erstellt 1950; Korpus geschaffen von Bildhauer Hans Scheble (Ellwangen). Ergänzende Informationen vorhanden.	ZUR EHRE / GOTTES / FAMILIE / M. SCHMID / ANNO SANTO / 1950	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_82
Ellwangen	Rindelbach, Flur Stocken, westl. des Ortes an der Straße nach Holbach, Flst.Nr. 95	3584693	5429711	<b>Wegkreuz</b>	Eichenholzkreuz mit gestuftem, profiliertem Schaft, Holzkorpus und kleeblattförmig geschweiften Kupferblechverdachung; erstellt 1969 von Kaspar Ilg unter Verwendung des Korpus' eines Vorgängerkreuzes; renoviert 2009. Ergänzende Informationen vorhanden.	1969	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_83
Ellwangen	Rindelbach, Flur Sto-	3584503	5429647	<b>Wegkreuz</b>	In drachenförmigem		Konrad	092_84

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	cken, westl. von Stocken beim Eintritt in den Walddistrikt Bernhardsrot, Flst.Nr. 103/1				Kastengehäuse ein Kreuz mit farbig gefasstem Korpus; Gehäuse befestigt an einem Baumstamm. Das „Baumherrgott“ genannte Objekt wurde geschaffen von Hobby-schnitzer Löffelmann aus Eigenzell.		Kugelart (inkl. Fotos)	
Ellwangen	Rindelbach, Flur Stocken, östl. der Ortslage an der Straße nach Eigenzell nördl. Seite, ca. 50 m nach Bebauungsgrenze	3585510	5429933	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche, H.: 3,7 m) mit farbig gefasstem Korpus und kleeblattförmig geschwungener Blechverdachung; erstellt 2008 als Ersatz für ein baufälliges Vorgängerkreuz aus dem Jahre 1969; dient als Stationskreuz.	Fam / Deis / 1969	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_85
Ellwangen	Rindelbach, Flur und Ortsteil Stocken, vor Haus Nr. 22			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (H.: 4 m) mit geschwelltem und profiliertem Schaft, farbig gefasstem Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Im Kreuzstamm geschnitztes Kelchrelief.	1983 / Gott / segne / uns / Fam / Albert / Kübler	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_86



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Erstellt 1983 unter Verwendung des Korpus' vom Vorgängerkreuz aus dem Jahre 1946.			
Ellwangen	Rindelbach, Flur Stocken, an der Alt-Schloßtal-Hütte im Walddistrikt Kleinleiter am Albvereinsweg Hohenberg - Häsle	3586688	5430972	<b>Brunnen</b>	„Schloßtalbrunnen“: Laufbrunnen bestehend aus einem längsrechteckigen Betontrog, mit der Schmalseite angefügt an eine niedrige Natursteinstützmauer mit integrierter schlichter Metallauslaufrohr.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_87
Ellwangen	Rindelbach, Flur Stocken, Ortsteil Stockensägmühle, im Tal des Fischbachs beim ev. Freizeitzentrum von Ellwangen, Flst.Nr. 413	3584735	5430730	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche) mit naturbelassenem Holzkorpus; am schlichten geraden Kreuzstamm geschnitzte Inschrifttafel in Wappenschildform; erstellt 1952.	JOSEF / UND MARIA / HALD / 1952	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_88
Ellwangen	Rindelbach, Flur Stocken, am Holzabfuhrweg nördl. Seite, unterhalb der Treppelmühle, Walddistrikt Treppelhalde XXIX / 23, Flst.Nr. 450/1	3584065	5430878	<b>Bildstock</b>	Sandsteinbildstock (H.: ca. 3 m) mit gestuftem pfeilerförmigen Schaft und schlichtem Bildgehäuse mit segmentbogenförmigem Kopf. Vorn vergitterte Segmentbogennische mit		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_89

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					eingestellter farbig gefasster Geißelheilands-Statue. Bildstock bekrönt von dekorativ verziertem Metallkreuz mit Korpus.			
Ellwangen	Rindelbach, Flur Stocken, Weiler Treppelmühle, an der Südseite des Gebäudes Treppelmühle 1			<b>Wasserrad</b>	Hölzernes Wasserrad, Durchmesser rd. 5 m; als sog. unterschlächtiges Wasserrad wird es von dem unten am Rad vorbeifließenden Wasser angetrieben, so dass ausschließlich die Strömungsstärke die Drehgeschwindigkeit bestimmt. Ergänzende Informationen vorhanden.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_90
Ellwangen	Rindelbach, Flur Stocken, an einer Wegspinne im Wald-distrikt Sägmühlhalde am Treppelmüllers Kirchenweg	3584078	5430332	<b>Bildstock</b>	Auf Gussteinfundament ein Kunststeinbildstock mit schlichtem, einfach gestuften pfeilerförmigen Schaft, nur leicht eingetiefter, verglaste Rundbogennische und mansarddachähnlicher Kopfgestaltung. Im Schaft Inschrift, in der Nische eine Mariensta-	M. H. / 1931	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	092_91

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					tue aus Porzellan, darüber Reliefkopf Christi; den Bildstock krönt ein schlichtes Steinkreuz. Bildstock nach Unfallschaden umfassend renoviert. Erstellt zum Gedenken an den bei Holzfällarbeiten tödlich verletzten Treppelmüller Melchior Helmle.			
Ellwangen	Rindelbach, Flur Stocken, Gewann Hornberg, Flst.Nr. 150	3586782	5431513	<b>Hütte</b>	„Hornberg-Hütte“: in Blockbauweise über rechteckigem Grundriss erbaute Holzhütte mit ziegelgedecktem Satteldach. Die Hütte wird genutzt als Schutzhütte für Waldarbeiter sowie zur Unterbringung von Arbeitsmaterial.	HORNBERG-HÜTTE	Erich Mändlein	092_92
Ellwangen	Rindelbach, Flur Stocken, rd. 1 km südwestl. von Georgenstadt an der Landstr., nördl. Straßenseite, ca. 100 m nach dem Autobahntunnel	3587168	5432202	<b>Gedenktafel</b>	Polychromes Tafelbild, oben mit metallener Giebelverdachung; Bildmotiv ist eine Waldlichtung, auf der ein Mann unter einem Baumstamm begraben liegt; Inschrift am unteren	Johannes Kohler / 1907	Erich Mändlein	092_93

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ren Bildrand. Das zu unbekanntem Zeitpunkt geschaffene Gedenkbild erinnert an den bei Holzfällarbeiten getötenen Johannes Kohler.			
Ellwangen	Rindelbach, Flur Eigenzell, ca. 230 m nordwestl. von Rothof an einer Landstraße	3586982	5428886	<b>Wegkreuz</b>	Auf gestuftem Steinpostament mit vertieft eingearbeiteter Inschrift ein metallenes Kreuz mit Kleeblattenden und bronzefarbenem Korpus; Gesamthöhe rd. 3,1 m.	Mein Jesus / Barmherzigkeit / Errichtet von / J.R. u. M.R. / Gedenket der armen / Seelen	Erich Mändlein	092_94

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

45

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>93</b>
Aushängeschild	1
Bauinschrift	1
Bauornament	2
Baurest	1
Bildstock	16
Brückenheiliger	1
Brunnen	7
Denkmal	1
Friedhofskreuz	1
Gedenkstein	1
Gedenkstätte	1
Gedenktafel	2
Hausfigur	7
Hütte	1
Inschriftstein	1
Kapelle	1
Sühnekreuz	2
Wasserrad	1
Wegkreuz	45

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Ellwangen (Jagst)</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Neunheim, Gewann Schwarzfeld	3584855	5425375	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit reliefornamentierten Kleeblattenden und goldfarben gefasstem Korpus auf hohem, gestuftem Sandsteinsockel mit eingemeißelter Inschrift nebst Jahreszahl 1932; renoviert 2008.	Mein Jesus Barmherzigkeit / 1932	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_1
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Neunheim, an der L 1060	3584443	5425124	<b>Kapelle</b>	Kleinformatiger Putzbau mit ziegelgedecktem Satteldach; vorne barocker, volutengerahmter Schmuckgiebel mit Sandsteinrahmung und Madonnenwandbild; erbaut 1776 an anderem Standort, 1969 abgetragen und 1971 am heutigen Platz aufgebaut; schmiedeeiserne Gittertür dat. 1937. Im Innern keramische Schutzmantelmadonna von Bildhauer Hans Scheble (Ellwangen); ergänzende Informati-		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_2

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					onen vorhanden.			
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Neunheim, nördlich Siedlung Boltersrot	3584745	5424910	<b>Mariengrotte</b>	Aus örtl. Kalksteinen gemauerte Grotte mit Rundbogennische, darin eine farbig gefasste Lourdesmadonnen-Plastik. Grotte erstellt 1954 von Pater Josef Fischer mit kath. Jugend aus Neunheim. Ergänzende Informationen vorhanden.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_3
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Neunheim, bei Ellwanger Straße 21			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche) mit spitzen Balkenenden, Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift; erstellt 2005. Ergänzende Informationen vorhanden.	Gott zur Ehr	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_4
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Neunheim, am Weg zum Schloss Ellwangen			<b>Bildstock</b>	Holzbildstock in Bohlenform mit Satteldachabschluss; vorn leicht eingetiefte Spitzbogennische mit Madonnenrelief auf Konsöhlen; darunter sowie auf der Rückseite	AVE / MARIA // M. Hermann / 1989	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_5

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					eingeschnitzte Inschriften.			
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Braindtweg 5, an der Fassade des Nebengebäudes			<b>Hauskreuz</b>	Schlichtes Holzkreuz mit gusseisernem Korpus, farbig gefasst; das ehem. Wegkreuz (früherer Standort an der Straße auf dem Schönenberg) wird seit 2001 nach einer Renovierung als Hauskreuz genutzt.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_6
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, bei Rattstadter Straße 27			<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz, schlichte Form, mit gusseisernem Korpus auf annähernd quaderförmigem Steinsockel mit Inschrift zum Gedenken an Anton Bihner, der beim Pflügen einem Herzschlag erlag. Erstellt 1945, später ortsversetzt. Ergänzende Informationen vorhanden.	GELOBT SEI JESUS / CHRISTUS! / GEWID. FÜR ANTON BIHNER / GEST.4.101923 / IN NEUNHEIM // GESTIFTET W.u.A.HALD / 1945	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_7
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Neunstadt, am Ende Schlierbachstraße, nahe Haus Nr. 56	3586903	5424226	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschwelltem Stamm und Korpus; drachenförmige Rückwand und giebelförmige Verdachung	2010	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_8



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					jeweils mit geschweiften Rändern. Das im Stamm inschriftlich 2010 bezeichnete Kreuz wurde errichtet am Standort eines abgegangenen Vorgängerkreuzes. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Neunstadt, Einmündung Hermannsweg in Röhlinger Straße (K 3223)	3586389	5424070	<b>Kapelle</b>	Kleinformatiger, ockerfarbener Putzbau mit ziegelgedecktem Satteldach (an Firstspitze bekrönendes Metallkreuzchen); vorne vergitterte Rundbogenöffnung, innen eine Marienfigur von Ignaz Wastl (Röhlingen); die umfriedete Kapelle wurde 1961 von Fam. Ulrich gestiftet.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_9
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Neunstadt, Röhlinger Straße beim Abzweig nach Haisterhofen	3586535	5423945	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus auf schlichtem, gestuften Granitsockel mit eingemeißelter Inschrift (ehem. Grabstein). In heutiger Form erstellt 1972,	GOTT SCHÜTZE / UNSERE FLUR / ERNEUERT 1972 / FAM: A: MÜLLER	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_10

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Kreuz jedoch älter. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Neunstadt, bei Schlierbachstraße 26, neben St. Blasius			<b>Ölberg</b>	Verputzter Backsteinbau mit Ziegeldeckung, vorne doppelte, vergitterte Rundbogenöffnung flankiert von Pilastern, darüber Giebelfeld mit Giebelgesims, bekrönt von gestuftem Aufsatz mit Kreuz. Zugehörige farbig gefasste Figuren (lt. Erfasser datierend ins 19. Jh.) nach Renovierung der Ölbergkapelle 2007 wieder im Innern aufgestellt. Ergänzende Informationen vorhanden.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_11
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Neunstadt, nahe Rohnholzer Straße 10			<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes, schwarz gestrichenes Kreuz mit silberfarben gefasstem Korpus auf Sandsteinsockel mit quadratischem Grundriss; im Sockel datierende Inschrift. Ergänzende Informationen vorhan-	A Z / 1883	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_12

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					den.			
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Hofgasse, beim Viehstall	3586765	5423676	<b>Wegkreuz</b>	Sandsteinkreuz mit Metallkorpus auf gestuftem Steinpostament mit Inschriftfeld und eingelassenem Fotomedailon. Kopf- und Querarme mit Reliefdekor und Profilierungen. Erstellt nach 1917 zum Gedenken an den gefallenen Soldaten Joh. Köder. Ergänzende Informationen vorhanden.	Zur Ehre Gottes / und zur Erinnerung/ Joh. Köger / von Neunstadt / gefall. Seligny b.Cambarai / am 27.Mai 1917 / im Alter v. 39 Jahren. / Man bittet um ein Vaterunser // Ruhst Du auch in Frankreichs Erden / sollst doch nicht vergessen werden. / Denn Du hast verdient bei mir. / Dass dies Kreuz ich widme dir.	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_13
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Neunstadt, Gewann Burgstall, an der K 3223	3586688	5423132	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus; drachenförmige Rückwand und giebelförmige Verdachung mit geschweiften Rändern. Kreuz erstellt 1998 von Anton Bühler unter	A.B. 1998	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_14

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Verwendung des Korpus' eines Vorgängerkreuzes. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Rötlen, Gewann Steigberg, an der K 3216, bei der Abzweigung nach Steigberg	3587850	5427355	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, am Kreuzstamm Profilierung und Inschrifttäfelchen mit Jahreszahlen; Rückwand und giebelförmige Verdachung mit geschweiften Rändern. Korpus gefertigt aus Eichenholz von Bildschnitzer Markus Thor (Killingen). Ergänzende Informationen vorhanden.	1972 / 2008	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_15
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Rötlen, Gewann Steigberg	35879544	5426984	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschnitztem Korpus (Eichenholz) und giebelförmiger Verdachung mit geschweiftem Rand. Im profilierten Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift nebst Datierung. Ergänzende Informationen vorhanden.	1972 / Lobe / den Herrn / meine Seele / und vergiß / nicht / was er / Dir / Gutes / getan hat / J.F.	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_16

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Neunstadt, nördl. vom Schlierbachsee und knapp 200 m östl. der A 7 (E 43)	3587175	5425764	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock gefertigt aus einem Eichenholzstamm: über verdicktem Fuß ein pfeilerförmiger Schaft mit eingeschnitzter Inschrift nebst Dekorelementen; Bildgehäuse nur leicht verbreitert mit blechbestücktem Holzsatteldach; auf der Vorderseite farbiges Blechtäfelchen mit Madonnenbild. Erstellt zum Gedenken an den 1908 bei Holzfällarbeiten tödlich verunglückten Johannes Müller.	J.M. / 1908	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_17
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Neunstadt, in der Verlängerung der Rohnholzstraße außerhalb des Ortes, bei der Fliegerhalle	3586918	5423902	<b>Bildstock</b>	Steinbildstock mit schlichtem, pfeilerförmigem Schaft und leicht verbreitertem Bildgehäuse mit ziegelgedecktem Satteldach, bekrönt von einem Steinkreuz. Im Schaft eingemeißelte Gedenkinschrift; im Gehäusefeld rundbogiger Marmoreinsatz mit	Zum Treuen / Gedenken / an Seb. Müller / geb. 20. Januar 1902 / gest. 22. Juni 1926 / in folge Blitzschlag.	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_18

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Kelch-Relief. Erstellt 1926 zum Gedenken an den vom Blitz tödlich getroffenen Sebastian Müller. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Neunstadt, an der Rohnholzstraße, nahe der Autobahnbrücke	3587228	5423943	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit gestuftem und profiliertem Schaft, Korpus und giebelförmiger Verdachung; Kreuz lt. Erfasser in Gemeindebesitz. Ergänzende Informationen vorhanden.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_19
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, am Ende der Rohnholzstraße auf einer kleinen Erhebung	3587665	5423872	<b>Kapelle</b>	Längsrechteckiger Putzbau mit ziegelgedecktem Satteldach; an der straßenseitigen Giebelseite eine sehr schmale Zugangstür in Rundbogenrahmung; lt. Erfasser erbaut um 1900. Ergänzende Informationen vorhanden.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_20
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Haisterhofen, Flst.-Nr.455	3587945	5421913	<b>Wegkreuz</b>	Eichenholzkreuz mit gestuftem Schaft, farbig gefasstem Korpus, drachenförmiger	X. V. / G. / 1957	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_21

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Rückwand und giebel-förmiger Verdachung. Im Kreuzstamm eingeschnittes Kelchrelief sowie Initialen des Erbauers Xaver Viktor Graf nebst Jahreszahl.			
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Haisterhofen, Flst.-Nr.454	3587925	5421913	<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen bestehend aus einem steinernen Brunnenstock in Obelikenform sowie einem quaderförmigen, länglichen Steintrog auf ebenfalls quaderförmigen Stützen. Der 2001 geschaffene Brunnen entstand im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens am Standort eines abgegangenen Vorgängerbrunnens. Ergänzende Informationen vorhanden.	Brunnenbergquelle Haisterhofen / Das Wasser dieses Brunnens stammt aus der Brunnenbergquelle, die rund 130 Jahre die Ortschaft Haisterhofen mit Trinkwasser versorgt hat. 1843 wurde die Quelle auf Initiative von Kaspar Stengel (Krummhans Jörgenbauer) erstmals gefasst und in einem Wasserrohr südwest-	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_22

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						lich der Straße nach Neunstadt geleitet.		
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Haisterhofen, am Albvereinsweg nach Dalkingen	3587853	5421734	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus auf gestuftem Steinpostament mit stark verwitterter Inschrift; Kreuzenden in Kleeblattform, Kreuzstamm und -arme reich verziert in filigraner Durchbruchtechnik; unterhalb des Korpus Reliefmedaillon mit Darstellung des Hlg. Josef nebst kindl. Jesus; am Kreuzfuß Reliefmadonna. Erstellt ca. 1914. Ergänzende Informationen vorhanden.	Zum Gedenken an / Inor Gloning / gef. 14. Nov. 1914 / bei Avern (?)	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_23
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Ortsteil Haisterhofen, am nördl. Ortsausgang im Garten des Gebäudes Nr. 5			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche) mit monochrom gefasstem Korpus und giebelförmiger Verdachung; im gestuften Kreuzstamm geschnitztes Kelchrelief sowie Initialen von Xaver und Maria Neher nebst Jahreszahl der	XN / MN / 1957	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_24



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Erstellung (1957). Im Zuge von Straßenbaumaßnahmen an heutigen Standort umversetzt.			
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Ortsteil Haisterhofen, Brunnenbergstraße 10			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche) mit Korpus und giebelförmiger Verdachung mit geschweiftem Rand; Kreuz befestigt an Baumstamm; im Kreuzstamm eingeschnitzte Initialen von Paul u. Maria Traub sowie Jahreszahl (1956). Im Zuge von Straßenbaumaßnahmen an heutigen Standort umversetzt. Ergänzende Informationen vorhanden.	P.M. / T. / 1956	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_25
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Haisterhofen, Flst.-Nr.359	3587669	5421451	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit gestuftem Schaft und farbig gefasstem Korpus. Rückwand und giebelförmige Verdachung mit geschweiftem Rand; im Kreuzstamm eingeschnitztes Kelchrelief sowie Inschrift	Von den / Bürgern / in / Haisterhofen / 1939 / 1957 / 1989	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_26

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					nebst Jahreszahlen. Kreuz erstellt 1939, erneuert 1957 u. 1989; Korpus lt. Erfasser original; dient als Stationskreuz beim Flurumgang.			
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Ortsteil Rötlen, liegt beim Gebäude Sieben-Kurfen-Weg 9			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, kleinformatiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitztes Kelchrelief sowie Namensinschrift nebst Datierung. Korpus geschaffen 1969 von Bildhauer Kohnle (Pfahlheim). Ehem. Wallfahrt-Stationskreuz. Ergänzende Informationen vorhanden.	A M / Hauber / 1969	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_27
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Ortsteil und Flur Rötlen, Flst.-Nr.88, südl. vom Altenheim Rötlenmühle im Tal der Rot.	3588985	5425660	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Kleeblattenden, Korpus und Reliefzier an den Balkenenden auf gemauertem, einfach gestuftem Steinsockel mit eingelassener Inschrifttafel aus	V. Kreuz unsere einzige / Hoffnung, sei begrüßt / Zur Erinnerung an / Vitus Kieninger / geb. 25.Juni 1857.Rötlen /	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_28

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Stein. Kreuz erstellt ca. 1922. Ergänzende Informationen vorhanden.	gest. 26. Mai 1922. Mühle / Er führte hierfür etwa 40 Jahre / ein Büsserleben.		
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Rötlen, Gewann Schelmeneck, bei Haus Mühle Nr. 1	3588538	5425286	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit goldfarbenen gefasstem Korpus auf schlichtem, gestuftem Steinsockel mit marmorner Inschrifttafel. Ergänzende Informationen vorhanden.	Hier starb d. 15. Juni 1888 / eines plötzlichen Todes / Josef Seckler / Bauer v. Röhlen / 50 Jahre alt. / Er bittet dich Wanderer / um ein Vaterunser / Gewidmet v. seiner Gattin	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_29
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Röhlingen, Gewann Schlierbach, in der Verlängerung der Ziegelstraße	3588550	5424156	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Kleeblattenden und silberfarbenen gefasstem Korpus auf gestuftem Steinsockel mit Inschrift (Gesamthöhe 3,3 m). Erstellt lt. Erfasser um 1920.	Vor / Blitz - Hagel / u. Ungewitter / bewahre uns / Herr / Jesus Christus	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_30
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Röhlingen, Gewann Laubach, in der Verlängerung der	3588779	5423874	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche) mit geschwelltem und profiliertem Schaft und farbig gefasstem Kor-	Familie / Sinder / 1949 / 1991	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_31

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Ziegelstraße kurz hinter Bebauungsende				pus; Rückwand und giebelförmige Verdachung mit geschweiften Rändern; vorn Plexiglasscheibe als Wetterschutz vorgesetzt; im Kreuzstamm eingeschnitztes Kelchrelief sowie Inschrift.			
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Ortsteil Röhlingen, Neunstadter Straße Nr. 3			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche) mit gestuftem Schaft und geschnitztem Korpus; Rückwand und schindelgedeckte Verdachung mit geschweiften Rändern; im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift nebst Reliefdarstellung betender Hände. Kreuz erstellt 1996. Ergänzende Informationen vorhanden.	Zur Ehre Gottes / 1996 // Fam. Wagner	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_32
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, an der Sechta, Flst.-Nr.875	3588631	5422962	<b>Kapelle</b>	Massiver Putzbau mit rechteckigem Grundriss; ziegelgedecktes Satteldach über giebelseitigem Eingang weit überkragend und auf polygonalen Holzstüt-		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_33

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					zen ruhend, hinten gewalmt. Der 1921 erstellte Kapellenbau greift formal den Typus des antiken Antentempels auf. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Röhlingen, Gewann Häuserwiesen, am Feldweg von Röhlingen nach Haisterhofen	3588642	5421952	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit gestuftem Schaft und farbig gefasstem Korpus. Rückwand und giebelartige Verdachung mit geschweiften Rändern. Im Kreuzstamm Inschrift (Kürzel Familie Schneider) und Jahreszahl der Erstellung (1995).	Fam. / Sch. / 1995	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_34
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Haisterhofen, Häuserbergweg östl. der Bebauungsgrenze	3588320	5421710	<b>Stele</b>	Stele erstellt aus einem Eichenholzpfosten, oben in geschweiften, blechverkleideter Spitze auslaufend. Schnitzdekor in Form floraler und religiöser Motive (Rosetten, Blumengebinde, Kreuz). Im unteren Drittel eingeschnitzte	ZUM / GEDENKEN / AN EINEN / FRANZÖSISCHEN / KRIEGSGEFANGENEN / DER 1917 / IN DER / SECHTA / ERTRANK / 1917 / ER-	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_35

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Gedenkinschrift nebst Datierungen. Stele geschaffen 2002 von Hans Thor aus Killingen als Ersatz für einen abgegangenen Bildstock, der 1917 für einen verunglückten Kriegsgefangenen erstellt worden war. Ergänzende Informationen vorhanden.	NEUERT / 2002		
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Ortsteil Haisterhofen, Häuserbergweg, an der Sechtabrücke			<b>Grabstein</b>	Dreiteiliger, gestufter Grabstein aus schwarzem Marmor mit Granitsockel und bekrönendem Granitkreuz. Im Marmor eingemeißelte Grabinschrift für vier 9-11jährige Jungen, die 1924 beim Eislaufen ertranken. Grabstein nach Auflassung der Gräber auf dem Röhlinger Friedhof als Gedenkstein nach Haisterhofen gebracht. Ergänzende Informationen vorhanden.	Paul Häfele / 8.6.1913 / Karl Stock / 7.11.1913 / Haisterhofen // Hier ruhen / unsere lieben Kinder / die uns durch einen / Unglücksfall / am 21. Dezember 1924 / so jäh entrissen wurden / Barmherziger Jesus / gib Ihnen die ewige Ruhe! // Eugen Wunsch	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_36

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						/ 24.1.1914 / Paul Wunsch / 17.4.1915 / Haisterhofen		
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Ortsteil Haisterhofen, Häuserbergweg 5			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit gestuftem Schaft, monochrom gefasstem Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Ursprünglich erstellt als Hof- und Stationskreuz von Xaver und Ursula Pfitzer.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_37
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Ortsteil Haisterhofen, an der Durchgangsstraße Haus Nr. 2			<b>Brunnen</b>	Pumpbrunnen bestehend aus einem pfeilerförmigen, gusseisernen Pumpenstock mit Reliefschmuck in historisierender Formensprache; seitlich ein kurzer Pumphebel, vorn ein gerades Auslaufrohr. Unterhalb ein länglicher, genieteter Metalltrog (L.: 4,55 m, B.: 0,8 m), innen mit Beton beschichtet. Als Dorfbrunnen erstellt um 1900 östl. der Kirche,		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_38

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					1977 an heutigen Standort umversetzt; aktuell außer Funktion. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Ortsteil Haisterhofen, Kirchhof der Kapelle St. Ursula			<b>Brunnen</b>	Schalenbrunnen bestehend aus einer gusseisernen Brun- nensäule mit zweistufiger Kaskade und kreisförmiger Schale nebst Auslaufröhrchen, zentral eingestellt in ein rundes Sandsteinbecken. Brunnen lt. Erfasser erstellt um 1900, renoviert 2003.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_39
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Ortsteil Haisterhofen, Brunnenbergstraße 26	3588025	5421330	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus auf Sandsteinsockel mit eingemeißelter Inschrift. Kopfbalken und Kreuzstamm mit Reliefformantik (u.a. Mohnpflanzen); in den Balkenwinkeln strahlenförmige Einsätze. Kreuz dat. 1908 (i). Vom ursprünglichen Standort an der Straße	Gekreuzigter Herr / Jesus Christus / Erbarme dich unser / Vater unser / Gestiftet v. / Georg u. Theresia Holzinger / von Haisterhofen / 1908	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_40



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					nach Neunstadt nach Unfallbeschädigung an heutigen Platz transloziert.			
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Ortsteil Haisterhofen, südl. des Ortsrands an der Durchgangsstraße, nahe der Einmündung in die L 1029			<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Steinkreuz (Bronzekorpus abgegangen) auf einem Steinpostament mit eingetieften Rechteckfeldern; darin Tatzekreuzrelief sowie Inschriften zum Gedenken an zwei im 1. Weltkrieg gefallene Brüder nebst Portraitmedaillons. Kreuz gestiftet 1923 von Franz und Maria Stengel. Ergänzende Informationen vorhanden.	Zur Erinnerung unserer beiden / im Weltkriege gefallenen Brüder / Isidor Stengel / Feld Art.R. 881 / geb. 13.5.1893 / gef. 8.9.1917 / Karl Stengel / Res.Inf.R. 121 / geb. 30.4.1897 / gef. 18.6.1917 / Gekreuzigter Jesus Christus / Erbarme Dich / Gestiftet von Franz und Maria Stengel / 1923	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_41
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Erpfental, Gewann Dornau, an der Straße nach Rötlen in einem Kreuzungsbereich	3589900	5425850	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit farbig gefasstem Korpus auf mehrfach gestuftem Steinpostament mit eingemeißelter Inschrift; am Kreuz-	O ihr alle, die ihr / auf dem Wege vorübergehet / merket, auf und sehet, / ob ein Schmerz	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_42

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					fuß farbig gefasstes Marienrelief; Kreuz inschriftl. bezeichnet 1891, renoviert 1996. Nachträglich angebracht eine Gedenktafel zur Erinnerung an ein Flugzeugunglück aus dem Jahre 2009. Ergänzende Informationen vorhanden.	ist / wie mein Schmerz. / Kl 1.12. / Gestiftet von der Gemeinde Erpenthal / 1891 / Zur Ehre Gottes J.Bulschner. ren . 1996 // Zum Gedenken an das Flugzeugunglück vom 23. August 2009 / vier Personen haben dabei ihr Leben verloren.		
Ellwangen	Gemarkung und Ortsteil Röhlingen, Speratusweg gegenüber Haus-Nr.12			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit gestuftem Schaft, Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift. Lt. Erfasser erstellt zum Gedenken an den im Krieg gefallenen angehenden Hoferben Josef Gentner.	Familie / Gentner	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_43
Ellwangen	Gemarkung Röhlin-	3589140	5425439	<b>Gedenktafel</b>	Rechteckige Sand-	PAUL SPERA-	Konrad	093_44

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	gen, Ortsteil Rötlen, Speratusweg 10, Westfassade der Schlosskapelle St. Katharina				steintafel mit eingemeißelter Inschrift zum Gedenken an den 1484 in Rötlen geborenen Geistlichen Paul Speratus, der im damaligen Pomesanien als reformierter Bischof tätig war.	TUS / 13.12.1484 IN RÖTLEN / STADTPFARRER IN IGLAU / 12.8.1551 IN MARIENWERDER / REFORMATOR / IM HERZOGTUM PREUSSEN / BISCHOF VON POMESANIEN	Kugelart (inkl. Fotos)	
Ellwangen	Gemarkung und Flur Röhlingen, Rötler Straße, Flst.-Nr.3304	3589131	5424564	<b>Wegkreuz</b>	Farbig gefasstes Holzkreuz mit geschwelltem und profiliertem Schaft, farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Im Kreuzstamm geschnitztes Kelchrelief und Christusmonogramm, darunter Inschrift der Stifter Josef u. Theresia Stengel nebst Datierung (1949). Lt. Erfasser stammt der Korpus von einem Vorgängerkreuz.	Jos. u. The. / Stengel / 1949	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_45

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Gemarkung und Flur Röhlingen, bei Rötler Straße 17	3589218	5423931	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit gestuftem Schaft und farbig gefasstem Korpus; drachenförmige Rückwand und giebelförmige Verdachung mit geschweiften Rändern. Im Kreuzstamm geschnitzte Initialen nebst Jahreszahl; erstellt vom Ehepaar Alois u. Juliane Betzler zum Gedenken an ihre im 2. Weltkrieg getöteten Söhne.	A.B. / 1948	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_46
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Ortsteil Killingen, Von-Drey-Straße 9, Außenfassade			<b>Hausfigur</b>	Farbig gefasste Holzstatue des Hlg. Bonifatius, eingestellt in eine Muschelnische. Der Überlieferung nach stammt die Figur aus der Bauzeit des Gebäudes (1756).		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_47
Ellwangen	Gemarkung und Ortsteil Röhlingen, Friedhof, Zöbinger Straße 20, bei Einsegnungshalle			<b>Friedhofskreuz</b>	Holzkreuz (Eiche, H.: 5 m) mit gestuftem Schaft, farbig gefasstem, geschnitztem Korpus und giebelförmiger		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_48



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Weltkriegs, nachträglich erweitert zum Denkmal für die Opfer beider Weltkriege auch mehrerer Nachbarortschaften. Denkmal bestehend aus einer Steinplastik auf quaderförmigem Sockel, darstellend einen offenbar sterbenden, halbaufrecht liegenden Soldaten, der mit seiner Linken ein kleines Kruzifix umklammert. An der dahinterliegenden, mit Schutzdach versehenen Natursteinmauer sechs hochrechteckige Steinplatten mit den Opfernamen.	VERMISSTE...		
Ellwangen	Gemarkung und Ortsteil Röhlingen, Kirchstraße 23			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit gestuftem Schaft, farbig gefasstem Schnitzkorpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Im Kreuzstamm geschnitzte Inschrift nebst Jah-	Zur / Ehre / Gottes / 1957	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_52

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					reszahl. Erstellt 1957 von Fam. Abele; dient(e) als Stationskreuz beim Flurumgang. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Gemarkung und Ortsteil Röhlingen, Killinger Straße 2			<b>Aushängeschild</b>	Schmiedeeiserner Wirtshausausleger mit geschwungenem Auslegerarm in filigranen floralen Dekorformen, vorn ein farbig gefasster Anhänger, darstellend eine Traube inmitten eines rahmenden Laubkranzes.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_53
Ellwangen	Gemarkung und Ortsteil Röhlingen, Lehenstraße			<b>Mariengrotte</b>	Aus Tuffsteinen gemauerte Grotte (Höhe ca. 5 m) überdacht mit einem bis zum Boden reichenden, schindelgedeckten Satteldach; eingestellt eine farbig gefasste Heiligenfigur, Maria als gekrönte Himmelskönigin darstellend.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_54
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Gewann Steige,	3589825	5423040	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit gestuftem Schaft und farbig	GOTT / SEGNE / UNSERE /	Konrad Kugelart	093_55

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Verlängerung Kirchstraße				gefasstem Korpus, Rückwand und giebel-förmiger Verdachung; vorn Plexiglasscheibe vorgeschraubt. Kreuz in jüngerer Zeit erneuert unter Verwendung des renovierten Korpus' des Vorgängerkreuzes aus dem frühen 20. Jh. Ergänzende Informationen vorhanden.	FLUREN	(inkl. Fotos)	
Ellwangen	Gemarkung und Ortsteil Röhlingen, Verlängerung Killinger Straße bei den Sportplätzen	3589030	5422875	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes gusseisernes Kreuz mit Korpus auf trapezförmigem Steinsockel mit Unterbau aus Gussstein, dessen Oberfläche Bruchsteinmauerwerk nachahmt; das Kreuz dürfte um 1900 erstellt worden sein.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_56
Ellwangen	Gemarkung und Ortsteil Röhlingen, ca. 1,5 km vom Ortsrand, Gewinn Grasfeld	3589426	5422279	<b>Wegkreuz</b>	Marmorkreuz mit Metallkorpus auf gestuftem, weiß gefasstem Sandsteinsockel mit eingemeißelter, farbig nachgezogener Inschrift; erstellt 1905 als	Ruhe aus du Wandersmann / Schau deinen Heiland an / betrachte seinen blutigen Schweiß / Dann	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_57



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Stationskreuz für die kathol. Bevölkerung.	erst setz fort deine Reis./ Gestiftet von A.R. / 1905		
Ellwangen	Gemarkung und Flur Röhlingen, Gewann Häuserberg, an der Straße nach Killingen	3589480	5421895	<b>Bildstock</b>	Kleinformatiger Kapellenbildstock aus Kalkbruchsteinmauerwerk mit halbkreisförmigem Abschluss, Höhe 1,4 m; vorn vergitterte Rundbogennische mit eingestellter farbig gefasster Marienstatue; erbaut von Karl Rechtenbacher, evtl. zeitgleich mit 1987 erstelltem Wegkreuz (vgl. Kennziffer 093_59).		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_58
Ellwangen	Gemarkung und Flur Röhlingen, Gewann Häuserberg, an der Straße nach Killingen	3589480	5421895	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Im Kreuzstamm geschnitzte Inschrift. Kreuz aufgestellt 1987 von Fam. Rechtenbacher am Standort div. familieneigener Vorgängerkreuze; Korpus geschaffen von Bild-	Zur / Ehre / Gottes // 1987	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_59

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					schnitzer Schnepf (Ellwangen).			
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Killingen, Gewann Au, nördlich von Killingen, Straße nach Röhlingen	3589508	5421626	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche) mit geschwelltem und profiliertem Schaft, farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebel-förmiger Verdachung. Im Kreuzstamm geschnitzte florale Dekorformen, Kelchrelief, eingeschnitzte Nische mit Pietà-Darstellung sowie datierende Inschrift; Kreuz erstellt 1947 von Klara u. Anton Rathgeb.	Familie / Rathgeb / 1947	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_60
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, nordöstlich vom Ortsrand Killingen am Feldweg nach Dettenroden	3589995	5421210	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz mit goldfarbenen gefasstem Korpus auf gestuftem Steinpostament mit gotisierenden Schmuckformen sowie eingemeißelter Inschrift Gedenkinschrift auf der Vorderseite. Kreuz erstellt 1918 (i).	Zur / Ehre Gottes / u. zum Andenken an / Josef Zeller von Killingen / Musketier i. Inf.Rgt. 121, gefallen b. Hautekourt Frankr. / am 29.Aug. 1918 im Alter von 21 Jahren / Man bittet um ein	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_61

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						Vaterunser.		
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Killingen, Gewann Strichwiese, an der K 3318 (Straße nach Haisterhofen)	3589120	5421170	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz mit farbig gefasstem Korpus auf gestuftem Steinpostament mit eingetieftem Inschriftenfeld. Kreuzstamm und -balken stark durchbrochen gearbeitet, unterhalb des Korpus' eine farbig gefasste Reliefstatue (Maria ?); Kopf- und Armenden in dekorativ gestalteten Spitzen auslaufend. Im Steinsockel längere Bittinschrift sowie Datierung u. Stifternamen. Das einst an der Straße nach Haisterhofen stehende Kreuz wurde nach Ausbau der Kreisstraße an den heutigen Standort umversetzt.	Zur Ehre / Gottes / Dass du die Früchte der Erde / uns geben / u. erhalten wolltest. Wir bitten dich erhöre uns / Vater unser / Gestift. v. Frz. u. Barb. Zeller 1923	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_62
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Killingen, Gewann Strichfeld	3589156	5421131	<b>Wegkreuz</b>	Gedrungenes Steinkreuz aus schwarzem Marmor mit eingelassenem Reliefmedaillon	BEWAHRE / UNS VOR / BLITZ / HAGEL / UND / GE-	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_63

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					aus Bronze (Motiv: Antlitz Christi mit Dornenkrone) und eingemeißelter Inschrift auf zweistufigem Granitsockel. Aufgestellt 1988 von Josef u. Anna Sachs als Ersatz für div. hölzerne Vorgängerkreuze der Familie. Ergänzende Informationen vorhanden.	WITTER / JS u.AS / 1988		
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Ortsteil Killingen, bei Von-Drey-Straße 1/1			<b>Wegkreuz</b>	Weißes Marmorstein Kreuz auf gestuftem Steinsockel; im Kreuz Christusmonogramm, in zwei Sockelstufen Inschriften; inschriftl. datiert 1951, gestiftet von Viktoria Hahn.	Lobet den Herrn / alle Geschlechter ! / V. Hahn 1951 / Mein Jesus / Barmherzigkeit.	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_64
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Ortsteil Killingen, St.-Martinus-Straße 14, Zufahrt zum Hof der Fam. Lang			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche) mit profiliertem und mit Reliefdekor verziertem Schaft, farbig gefasstem Korpus, Rückwand mit geschweiftem Rand und giebelförmiger Verdachung. Kreuz erstellt im Jahr 2000 von Manfred Lang als	2000 / A W	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_65

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Ersatz für ein von Anton Weis errichtetes Vorgängerhofkreuz.			
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Ortsteil Killingen, in Verlängerung der St.-Martinus-Straße			<b>Gedenkstein</b>	Auf zweistufigem gemauerten Fundament ein unregelmäßig geformter Natursteinbrocken mit metallenen Inschrifttäfelchen. Der Text erinnert an den kathol. Reformtheologen J. S. von Drey, der dort 1777 im Killinger Armenhaus zur Welt kam. Stein erstellt 2005. Ergänzende Informationen vorhanden.	Zum Gedenken / an den katholischen Reformtheologen / und Begründer der „Tübinger Schule“ / Johann Sebastian von Drey / (17.10.1777 - 19.2.1853) / der im Killinger Armenhaus, das einst an dieser Stelle / stand, geboren wurde und seine Kindheit verbrachte / aufgestellt im Jahr 2005 in der / Flurneueordnung Ellwangen/Rainau (A7)	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_66
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Killingen, Flst.-Nr.332; südöstl.	3589702	5420522	<b>Mariengrotte</b>	Aus Kalksteinen gemauerte Grotte mit Rundbogenöffnung (H.:	Ich gehe wenn ich traurig bin / zur lieben Mut-	Konrad Kugelart (inkl. Fo-	093_67

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	von Killingen bei einer Feldscheune im Gewann Bürgle				3,2 m; B.: 4 m), bekrönt von einem schlanken Metallkreuz. Im Innern eine farbig gefasste Marienstatue hinter begrenzendem Holzlatenzaun. Grotte geschaffen 2009/2010 von Xaver Vatter (Killingen).	ter Gottes hin / und alles Leid und allen Schmerz / vertrau ich ihrem Mutterherz	tos)	
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Ortsteil Killingen, am Ende der Von-Drey-Straße bei der Eberstation	3589382	5420477	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche) mit geschwelltem und profiliertem Schaft, farbig gefasstem Korpus, geschweifeter Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm geschnitztes Kelchrelief und Inschrift nebst Datierung.	FAM. / HIGLER / 1987	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_68
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Killingen, Gewann Bühl, am Feldweg südl. der Bebauungsgrenze Killings	3588992	5420097	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit kleinem Metallkorpus auf mehrfach gestuftem Steinsockel mit zwei rechteckigen Inschrifttafeln aus schwarzem Marmor; Gesamthöhe 2,9 m; Kreuz erstellt 1917 zum Gedenken an einen im 1. Weltkrieg	Gekreuzigter / Herr Jesus Christus / erbarme Dich unser / im Leben u. im Tode ! / Zur Ehre Gottes u. zum Andenken / an den Krieger /	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_69

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gefallenen Soldaten; ursprünglicher Standort lag an der Straße nach Lippach (K 3318). Ergänzende Informationen vorhanden.	Anton Maile / v. Killingen / geb. 5. April 1882. gef. 7. Juni 1917 bei Ypern, (Frankreich) / Herr gib Ihm die ewige Ruhe !		
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Ortsteil Killingen, in Verlängerung der Von-Drey-Straße, Gewann Bühl	3589220	5420095	<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock mit säulenförmiger Schaft auf würfelförmigem Sockel; oben Bildgehäuse mit Satteldach und Parabolbogennische; darin eingestellt Madonnenfigur aus Terrakotta. Im Säulenschaft Inschrift zum Gedenken an ein Blitzopfer; erstellt ca. 1952.	Zur Erinnerung / im gebet an / Johannes Maile / geb. 26.7.1916 in Killingen / tödl. verungt. 15.4.1952 / durch Blitzschlag. / Herr gib ihm die Ewige Ruhe / u. ein Vaterunser	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_70
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Ortsteil und Flur Erpfental, Erpfental Nr. 32			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus; Rückwand und giebelartige Verdachung mit geschweiftem Rand; im Kreuzstamm geschnitzte Inschrift mit Initialen von Bernhard u. Anna Kuhn nebst Jahreszahl der Erstel-	B + A KUHN / 2000	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_71

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					lung (2000). Rechts des Kreuzes die unter Kennziffer 093_71 erfasste Grotte. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Ortsteil und Flur Erpfental, Erpfental Nr. 32			<b>Mariengrotte</b>	Kleine Grotte gemauert aus Kalkbruchsteinen (sog. Härtsfeldsteine); im vergitterten Innern eine Marienstatue; angelegt im Jahr 2000 von Bernhard u. Anna Kuhn. Ergänzende Informationen vorhanden.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_72
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Erpfental, Gewann Lache	3590167	5424907	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche) mit geschwelltem und profiliertem Schaft und Korpus; Rückwand und giebelförmige Verdachung mit geschweiften Rändern. Im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift. Kreuz erstellt 1995 von Josef und Theresia Schmied unter Verwendung des Korpus' eines Vorgängerkreuzes.	Zur Ehre Gottes / I.S. / T.S. / 1995	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_73



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inschrift	Erfasser	Kennziffer
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Erpfental, Gewann Grund, Flst.-Nr.122	3590091	5424553	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit durchbrochen gearbeiteten Kleeblättern auf gestuftem Steinpostament mit eingemeißelter Inschrift; Korpus und Marienrelief am Kreuzfuß silberfarben gefasst; im Sockel datiert 1891 (i).	Zur Ehre Gottes / 1891 / Johannes u. Philomine / Ladenburger / J. Butscher	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_74
Ellwangen	Gemarkung und Ortsteil Röhlingen, Gewann Hungerberg, ca. 200 m östl. der Bebauungsgrenze	3590207	5423464	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit farbig gefasstem Korpus auf zweistufigem, schlicht gestalteten Steinsockel; an Kreuzarmen u. -kopf sparsamer Reliefdekor in gotisierender Formensprache; am Kreuzfuß Madonnenrelief; im Sandsteinsockel Inschrift nebst Datierungen; Kreuz erstellt 1901, erneuert 2002/2003. Ergänzende Informationen vorhanden.	GOTT SCHÜTZE UNSERE FLUR / FAM. A. u. M. JAUMANN / MAI 2003 / A.B. / 1901 // Im Kreuz ist Heil / Erneuert Fam. Jaumann / Flurerneuerung 2002	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_75
Ellwangen	Gemarkung und Ortsteil Röhlingen,	3590339	5423402	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit farbig gefasstem	Gemeinde / Röhlingen //	Konrad Kugelart	093_76

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Zöbinger Straße, Gewann Riedhalde, ca. 270 m östl. der Bebauungsgrenze				Korpus auf zweistufigem Steinsockel mit Inschrift. Kreuzstamm stark durchbrochen gearbeitet, eingefügt farbig gefasste Reliefmotive (Marienfigur, Anker [Symbol der Hoffnung], Engelsköpfe). Kreuz datiert 1901 (i), erneuert 1978.	1901 / erneuert 1978	(inkl. Fotos)	
Ellwangen	Gemarkung und Flur Röhlingen, Gewann Hänle, ca. 1,5 km vom Ortsrand Röhlingen Richtung Zöbingen	3591192	5423360	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Steinkreuz mit eingemeißeltem Christusmonogramm auf gestuftem Steinpostament mit Gsimmsplatte; im Postament vorn eine rechteckige, helle Marmorplatte mit eingemeißelter Inschrift eingelassen.	IHS//Gott segne die / erde und laß / gedeihen die / Saat	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_77
Ellwangen	Gemarkung und Flur Röhlingen, Gewann Steige, nahe an der Kirchstraße	3590180	5422865	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit Metallkorpus auf gestuftem, hohen Steinpostament mit eingetiefter, von vier Dekorrosetten umzogener Rundbogennische; unterhalb der Nische eine gegossene	Schmerzhaftes Mutter Maria bitte für uns // Zum Andenken an unseren lb.Sohn u. Bruder / Joseph Rettenmaier /	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_78

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Inscripttafel mit Fürbitte an Maria; in der zweiten Sockelstufe eingelassene Marmortafel mit Gedenkschrift für den im 1. Weltkrieg gefallenen J. Rettenmaier, daneben Fotomedaille.	geb. am 23.Oktbr. 1897 u. gefallen am 16. Oktbr. 1917 / in Frankreich in der Sommeschlacht / seine letzte Ruhestätte fand er im Soldatenfriedhof in Cagnicourt / Barmherzigster Jesus, gib ihm die ewige Ruh !		
Ellwangen	Gemarkung und Flur Röhlingen, Gewann Stöckenhalde, Verlängerung Kirchstraße, an der Weggabelung im Walddistrikt Ruhberg	3590427	5422718	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschwelltem und profiliertem Schaft, farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebel förmiger Verdachung; Korpus flankiert von zwei farbig gefassten Statuen auf Konsölichen, darstellend Maria und Magdalena. Im Kreuzstamm geschnitztes Kelchrelief sowie Inschriften; Kreuz geschaffen 1991 von	Es ist / Vollbracht. Gelobt / sei / Jesus / Christus / Fam. Maile / 1991	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_79

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Klemens Maile. Direkt daneben eine Rosenkranz-Stationen (vgl. Kennziffer 093_80).			
Ellwangen	Gemarkung und Flur Röhlingen, Gewann Stöckenhalde, Verlängerung Kirchstraße, an der Weggabelung im Walddistrikt Ruhberg	3590427	5422718	<b>Rosenkranzstation</b>	Rosenkranzstation, bestehend aus zwei jeweils 2,35 m hohen Baumstammabschnitten mit Blechsatteldach. Vorn eingetieft jeweils zwei Nischen mit eingestellten, farbig gefassten Christusfiguren; zu deren Füßen Inschrifttäfelchen; geschaffen ca. 1991 von Klemens Maile. Die Rosenkranz-Station steht unmittelbar neben dem vorstehend gelisteten Wegkreuz.	JESUS / GEISELUNG / JESUS / KREUZ - GETRAGEN // JESUS / BLUT - GESCHWITZT / JESUS / GEKRÖNT	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_80
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Ortsteil Killingen, Gewann Hochstraße, am Feldweg	3590210	5420791	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz in schlichter Formensprache mit farbig gefasstem Korpus auf annähernd trapezförmig geformtem Steinsockel mit eingelassenen Inschrifttäfelchen. Das 1881 erstellte Kreuz	Gewidmet / von F. Hauber / H. Hauber / 1881 // Flurerneuerung / 2002	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_81

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					stand ursprünglich an der K 3318 nach Lippach und wurde im Rahmen der Flurerneuerung 2002 umversetzt und renoviert. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Killingen, Gewann Wehling, am Feldweg	3590717	5420607	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Steinkreuz mit Steinkorpus auf mehrfach gestuftem Steinsockel mit eingemeißelter Inschrift nebst Datierung. Das einst an der L 1029 nach Lippach stehende Kreuz wurde von E. Hauber im Zusammenhang mit der Flurbereinigung an den heutigen Standort umversetzt. Ergänzende Informationen vorhanden.	Zur Ehre Gottes / 1905 / J. u. Ph. H. / Familie / Hauber	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_82
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Killingen, Gewann Reutehau, Straße zur Mülldeponie	3590175	5420484	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit umkränzttem Reliefmedaillon auf Steinpostament mit Inschrift; das 1910 mit einem Gusskreuzaufsatz geschaffene Objekt weist einen	Daß du die Früchte der Erde / uns geben und erhalten wollest / Wir bitten dich erhöre uns / Vater	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_83

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					bauzeittypischen Unterbau in Felssteinoptik auf; Gusskreuz nach Zerfall zu unbekanntem Zeitpunkt durch heutiges Steinkreuz ersetzt. Ergänzende Informationen vorhanden.	unser. / Gestiftet v. Familie M. Vatter Killingen / 1910		
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Killingen, an der K 3318	3590605	5420389	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock mit pfeilerförmigem Schaft und spitzovalem Bildfeld mit Blechverdachung; im Bildfeld geschnitztes Pietà-Relief, umrahmt von einer geschnitzten Lebensbaumdarstellung; erstellt ca. 1991 zum Gedenken an ein Unfallopfer.	Hier / verun / glückte / unser / lieber / Thomas / am / 1.2. / 1991 / Fam. / Josef / Lutz	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_84
Ellwangen	Gemarkung und Flur Röhlingen, an der Straße nach Lippach, Gewann Reutehau	3591002	5420127	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock bestehend aus einem schlanken Stammabschnitt und angefügtem hölzernem Bildgehäuse mit giebelförmiger Blechverdachung und eingetiefter Rundbogennische, darin ein gegossenes Maria Immaculata-Relief aus		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_85

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Metall mit den zugehörigen Attributen Weltkugel u. sich darum windende Schlange.			
Ellwangen	Gemarkung und Flur Röhlingen, Gewann Uhlberg, an der Gabelung von zwei Waldwegen im Distrikt Uhlberg	3591492	5422002	<b>Bildstock</b>	Häuschenförmiger Holzbildstock mit Satteldach befestigt an einem Baumstamm; im mit Glastürchen verschlossenen Innern eine farbig gefasste Madonnenfigur aus Porzellan.		Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_86
Ellwangen	Gemarkung und Flur Röhlingen, nördlich Ortsteil Dettenroden	3591945	5421585	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes gusseisernes Wegkreuz mit bronzefarbenem Korpus auf Sandsteinpostament mit Inschrift und rahmenden Ährenreliefdarstellungen; inschriftlich datiert 1916.	Daß du die Früchte / der Erde uns geben / und erhalten wolltest ! / Wir bitten dich, erhöre uns. / Vater unser / Errichtet / im Kriegsjahr / 1916	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_87
Ellwangen	Gemarkung und Flur Röhlingen, Ortsteil Dettenroden, bei Haus Nr.46 a	3591830	5421390	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Holzkorpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Im Kreuzstamm Inschrift nebst Datierung.	Gott zum Dank / 1997	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_88

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Ortsteil Dettenroden, bei Haus Nr. 28	3591820	5421325	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche) mit flachem Kreuzstamm, Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung; vorn Wetterschutz aus Plexiglas vorgeschraubt; im Kreuzstamm Inschrift sowie Schmuckrosettenzier.	Zum / Gedenken / an / Eugen Heher / geb. 18.4.1926 / gef. 21.9.1944 / in / Frankreich	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_89
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Killingen, OT Dettenroden, am Feldweg nach Haisterhofen	3591345	5421110	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus auf einem hochrechteckigen Granitsockel mit angeschraubten Inschrifttäfelchen. Kreuzbalken filigran durchbrochen gearbeitet, an den Balkenenden jeweils farbig gefasste Rosenreliefs; am Kreuzfuß ein figürliches Relief, darstellend Maria unter einem Rosenbogen. Das urspr. 1911 nordwestl. von Dettenroden am Schulweg nach Röhlingen aufgestellte Kreuz wurde nach Renovie-	Eh du diesen Berg besteigst / raste hier an diesem Kreuz / betrachte die fünf Wunden / die er für dich empfunden // RENOVIERT 2007 / FAMILIE J. MAYR	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_90



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					rung 2007 am heutigen Standort platziert. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Gemarkung und Flur Röhlingen, Ortsteil Dettenroden, bei Haus Nr. 3	3591855	5421200	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche) mit geschwelltem und profiliertem Schaft und Korpus. Rückwand und giebelförmige Verdachung mit geschweiften Rändern; vorn Plexiglas-Wetterschutz vorgesetzt. Im Kreuzstamm geschnitzte Inschrift.	Anno / 2000 / FAM. / GRIMM	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_91
Ellwangen	Gemarkung und Flur Röhlingen, Gewann Hättel, am Rand der Straße nach Lippach	3591905	5420735	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz auf gestuftem Steinpostament mit eingemeißelter Inschrift sowie verwitterter marmorner Inschrifttafel (Text nicht lesbar); Postament oben mit profiliertem Gesims und bekrönendem floralen Reliefschmuck. Kreuzbalken endend in ornamental verzierten Rhomben; ehem. Grabkreuz, dient heute als Stationskreuz bei	? // Gewidmet von dem trauernden Gatten / und den Kindern.	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_92

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Flurumgängen. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Gemarkung und Flur Röhlingen, an der Straße nach Lippach, Gewann Nasser Hau	3591680	5420435	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock mit pfeilerförmigem, seitlich profiliertem Schaft und Satteldach mit Blechabdeckung; auf der vorderen Schaftseite eine eingetiefte Rundbogennische mit Madonnenfigur sowie geschnitzte Inschrift, Initialen und Kreuzsymbol. Erstellt von Benedikt Grimm, ergänzende Informationen vorhanden.	DANK / DEM / HERRN / B.G.	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_93
Ellwangen	Gemarkung Röhlingen, Flur Neunheim, am sog. Eichenwaldweg von Neunheim nach Rattstadt	3585767	5425794	<b>Wegkreuz</b>	„Franzosen-Kreuz“: gusseisernes Kreuz mit Korpus auf gestuftem polygonalem Buntsandsteinpostament mit profilierter Gesimsplatte und rundbogigem Inschriftfeld. Kreuz schlicht gestaltet, lediglich an den Balkenenden Reliefdekor in gotisierender	An dieser Stelle / wurde im Jahr 1742 / ein französischer Soldat erschossen / der angeklagt war, an / der Ziegelei auf / dem Schönenberg / eine Gans gestohlen / zu haben /	Konrad Kugelart (inkl. Fotos)	093_94

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen (Jagst)								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Formensprache und Mohnkapsel-Relief (Symbol für den ewigen Schlaf) am Kreuzfuß. Das aktuelle Kreuz ersetzte 1913 ein morsches Holzkreuz, die Inschrift wurde übernommen; nach Flurreinigung 1999 an heutigen Standort umversetzt. Ergänzende Informationen vorhanden.	Erneuert 1913 / v. K. Uhl.		

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

47

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>94</b>
Aushängeschild	1
Bildstock	9
Brunnen	3
Friedhofskreuz	1
Gedenkstein	1
Gedenktafel	1
Gefallenendenkmal	1
Grabstein	1
Hausfigur	2
Hauskreuz	1
Kapelle	4
Mariengrotte	4
Ölberg	1
Rosenkranzstation	1
Stele	1
Wegkreuz	62

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Ellwangen	Schrezheim, an der Straße nach Hinterbrand ca. 600 m außerhalb der Bebauungsgrenze, Flst.Nr. 2604	3577655	5427384	<b>Bildstock</b>	Steinbildstock (Gussstein) mit pfeilerförmigem, profiliertem Schaft, rundbogiger Figurennische (eingestellt eine Madonna aus Porzellan) und oberem Abschluss in Kreuzdachform mit bekrönendem hellem Marmorkreuzchen. Am Schaft ein Inschrifttäfelchen. Erstellt zum Gedenken an den beim Holzfällen getöteten Jakob Nuding (gest. 1902). Ergänzende Informationen vorhanden.	Heilige Maria / bitt für uns / Vater unser	Konrad Kugelart	094_1
Ellwangen	Schrezheim, Weiler Hintersteinbühl, Gebäude Nr. 1			<b>Hausfigur</b>	Farbig gefasste Madonnenplastik, das unbekleidete Jesuskind präsentierend im Arm haltend, eingestellt in ein unterhalb der Giebelspitze befestigtes verglastes Schutzgehäuse. Alter der Plastik unbekannt, aber nach-		Konrad Kugelart	094_2

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					weislich entstanden vor 1924. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Schrezheim, Weiler Griesweiler, Gebäude Nr. 2			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus, geschwungen verlaufender Rückwand und breiter Verdachung. Eingeschnitzt in den Kreuzstamm Gedenktex te für die in einem ehem. dort befindlichen Weiher ertrunkenen Familienangehörigen Melchior und Rudolf Salat. Ergänzende Informationen vorhanden.	Zum / Gedenken / an unsere / hier ertrunkenen lieben / Melchior/ Salat / 19.09.1950 / und / Rudolf / Salat / 19.06.1969 / RIP / schenken ihnen / den ewigen / Frieden	Konrad Kugelart	094_3
Ellwangen	Schrezheim, Bannmühle, an der Zufahrt zum Gehöft Lindenhäusle	3578719	5427652	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz (H: 125 cm) auf hohem Postament (H: 152 cm) mit Reliefschmuck (verwittert) und Inschrift. Kreuz mit silberfarbenen gefasstem Korpus, Kreuzenden jeweils in durchbrochen gearbeiteten Ornamenten endend; am Kreuzfuß ein paariges En-	Vor / Blitz Hagel / und / Ungewitter / bewahre uns / o Herr! / Jesus Christus, // Was will das Kreuz das hier am Wege steht. / Es sagt dem Wanderer der vorübergeht. / Du sollst dem	Konrad Kugelart	094_4

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gelsrelief (silberfarben gefasst) vor reichem Ornamentschmuck.	Herrn dein Kreuz nachtragen.		
Ellwangen	Schrezheim, Nähe Altmannsrot, an der Straße von Altmannsrot nach Bahnmühle, kurz hinter Bebauungsende	3578531	5427524	<b>Bildstock</b>	Bildstock, gemauert aus Natursteinen, mit Satteldach aus Natursteinplatten; in häuschenförmiger Bildnische ein Steinrelief Mariens mit dem Kind, dem von einem anderen Kind ein Blumengebilde gereicht wird. Am Bildstocksockel eine Inschrifttafel mit Gedenktext an einen verunglückten Jungen.	HIER ENDETE DAS LEBEN / DES 11- JÄHRIGEN SCHÜLERS / GERHARD STEINER / + 13. JULI 1970	Konrad Kugelart	094_5
Ellwangen	Schrezheim, Weiler Altmannsrot, Hausgarten Gebäude Nr. 20			<b>Truppentafel</b>	Rechteckige, gusseiserne Metalltafel mit Beschriftung in Form reliefartig hervortretender Lettern; das Aufstellen der stets schwarz-weißgestrichenen Truppentafeln wurde Mitte der 1870er Jahre von obrigkeitlicher Seite angeordnet. Bei diesem Exemplar	Oberamt Ellwangen / Gemeinde Schrezheim / Weiler Altmannsrieth / II. Bataillon Ellwangen / 5. Württ. Landwehr-Regiments Nr. 123 / 2. Kompanie Ellwan-	Konrad Kugelart	094_6

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					handelt es sich um ein Original. Ergänzende Informationen vorhanden.	gen.		
Ellwangen	Schrezheim, Nähe Altmannsrot, Straße Richtung Hinterbrand, südl. Seite, ca 200 m außerhalb der Ortschaft	3578035	5427379	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit geschwelltem und profiliertem Schaft, farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Im Kreuzstamm eingeschnitzte Kelch- und Hostiendarstellung sowie eine ins Jahr 1991 datierende Inschrift.	Gott / segne / uns / und / unsere / Fluren / 1991 / Fam. / Jäger / und / Hutter.	Konrad Kugelart	094_7
Ellwangen	Schrezheim, Weiler Altmannsrot, an der Ortsdurchfahrt in altmannsrot, bei der Garageneinfahrt von Gebäude Nr. 18			<b>Entfernungsstein</b>	Länglicher Sandsteinblock mit rechteckiger Grundform und abgerundetem Kopf; dreiseitig eingemeißelte Beschriftung, schwarz nachgezeichnet; der ortsversetzte Stein stand vermutlich ursprünglich auf der Straßenkuppe nahe der Einfahrt zum Rabenhof. Ergänzende Informationen vorhanden.	479,15 / über dem Meer / Ellwangen / 4 Km / Goldshöfe / 15 Km. // Crailsheim / 18 Km. // 15	Konrad Kugelart	094_8



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					den.			
Ellwangen	Schrezheim, Weiler Altmannsrot, Hausgarten von Gebäude Nr. 25 (frühere Grundstücksbezeichnung: Am Kirchenweg 13a)	3578586	5427394	<b>Sühnekreuz</b>	Sühnekreuz, Sandstein, Schaft stark eingesunken (mehr als 1,5 m in Terrain steckend); Kreuzarme recht massig, Kopf vergleichsweise hoch. Details nicht gesichert auf Foto erkennbar; von Losch (1981, S. 126) Datierung ins 15. Jh. vermutet; im LAD als eingetragenes Kulturdenkmal gelistet.		Konrad Kugelart	094_9
Ellwangen	Schrezheim, Weiler Altmannsweiler, Gebäude Nr. 35			<b>Hausfigur</b>	Mit Glasscheibe verschlossene Rundbogennische mit scharrierter Steinrahmung, darin eine farbig gefasste Statue der Hlg. Theresia von Lisieux in Karmeliterinnentracht. Ergänzende Informationen vorhanden.		Konrad Kugelart	094_10
Ellwangen	Schrezheim, Nähe Altmannsweiler, in der Verlängerung der Ortsstraße gegen Westen, ca. 200 m	3578890	5426095	<b>Wegkreuz</b>	Helles Steinkreuz mit Metallkorpus (H: 0,68 m) auf einem dunklen Marmorpostament (umgearbeiteter Grab-	Gott segne / unsere Fluren / A. u. M. Köder / 1957 / Mein Jesus Barm-	Konrad Kugelart	094_11

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	außerhalb der Ortslage, Gewann Langenfeld				stein; H: 0,8 m) mit eingemeißelten Inschriften nebst Datierung, darunter ein schlichter quereckiger Steinsockel. Aufgestellt durch Anton und Maria Köder; ergänzende Informationen vorhanden.	herzigkeit.		
Ellwangen	Schrezheim, Weiler Hinterlengenber, Ortsstraße, Hausgarten von Gebäude Nr. 2			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz (H: 4,5 m) mit drachenförmiger Rückwand (Rand gebogt) und giebelförmiger Verdachung; Korpus farbig gefasst; im Kreuzstamm eingetiefte Nische mit Madonnenfigur (Porzellan, farbig gefasst), darunter aufgeschraubte Inschrifttafel. Aktuelles Kreuz erstellt 1985; bereits 2 Vorgängerexemplare bekannt. Ergänzende Informationen vorhanden.	J. Sch. / F. M. / 1985	Konrad Kugelart	094_12
Ellwangen	Schrezheim, Weiler Hinterlengenber,			<b>Stein</b>	Postament aus Naturstein auf gestuftem	Zur Ehre / Gottes. / Dank an	Konrad Kugelart	094_13

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Anwesen Nr. 29				Steinsockel (H: 1,5 m). Im polygonalen Mittelteil eingemeißelte Inschriften sowie gotisierende Schmuckformen; darauf plinthenähnlicher Aufbau; es handelt sich vermutlich um das Postament eines abgegangenen Wegkreuzes.	die Früchte der Erde / uns gegeben und erhalten wollest / wir bitten dich erhöre uns Vater unser. // Gestiftet von Johannes und Josefine Bolzinger / 1923		
Ellwangen	Schrezheim, Lindenhof, an der Straßengabelung der L 1060 und der Straße nach Griesweiler (K 3231)	3579130	5428170	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und geschwungener Blechverdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift (dat. 1970 ); darunter Inschrifttäfelchen aus Messing, dat. 1998 (i).	LM. FM. / 1970 // Renov. 1998 von Fam. Mayer Lindenhof	Konrad Kugelart	094_14
Ellwangen	Schrezheim, Lindenhof, an der L 1060 Schwäbisch Hall bei der Abzweigung zum Borsthof	3579471	5428054	<b>Bildstock</b>	Auf niedrigem Steinsockel ein aus Steinplatten erstelltes Bildgehäuse mit Pyramidendach; vorne mit vergitterter Glastür geschlossen. Eingestellt eine farbig gefasste	LM 1970 FM	Konrad Kugelart	094_15

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Christusstatue (sog. Kerkerheiland). Datier- te Inschrift im Sockel, renoviert 1999. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Schrezheim, westlich vom Dorf Eggenrot, Gewann Gallenfeld	3579476	5427389	<b>Bildstock</b>	Aus Rustikasteinen gemauerter hochrecht- eckiger Sockel, darauf ein aus Steinplatten gefügter Quader, vorn mit eingelassener Re- liefplatte; am Sockel Steintäfelchen mit ein- gemeißelter Inschrift.	Herr / segne unsere / Fluren	Konrad Kugelart	094_16
Ellwangen	Schrezheim, Dorf Eggenrot, Hausgar- ten Rosenberger Straße 63			<b>Entfer- nungsstein</b>	Kilometerstein aus Sandstein, Grundform rechteckig, Kopf halb- kreisförmig; dreiseitig Einmeißelungen. Er- gänzende Informatio- nen vorhanden.	Rosenberg / 6 Km / Hall / 35 Km // Ellwan- gen / 4 Km // 35	Konrad Kugelart	094_17
Ellwangen	Schrezheim, Dorf Eggenrot, Patrizius- straße bei Gebäude Nr. 37			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit drachenförmiger Verdachung, Korpus und giebelförmiger Verdachung. Kreuz- fundament evtl. Metall oder Stein; darin datie- rende Inschrift. Ergän-	Zur Erinnerung an Johann Kö- der Hansels- bauer / 1962 / Anna Köder	Konrad Kugelart	094_18

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					zende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Schrezheim, bei Dorf Eggenrot, am westlichen Ortsrand von Eggenrot am Feldweg zum „Hanselswäldchen“ in einer kleinen Grünanlage	3579710	5427130	<b>Bildstock</b>	Steinbildstock in Kreuzform, erstellt aus vier unterschiedlichen, aufeinandergetürmten Steinelementen. Im Kreuzungspunkt von Stamm und Querbalken ist eine rechteckige Bronzereliefplatte eingelassen, darstellend Maria mit Kind. Entwurf des Bildstocks von Künstler Sieger Köder und Steinmetzmeister Eberhard Mangold (beide Ellwangen). Ergänzende Informationen vorhanden.	HIER ÜBERLEBTEN DURCH / GOTTES GNADE ALLE / EINWOHNER EGGENROTS / NOT UND GEFAHR / DER LETZTEN KRIEGSTAGE / ERNEUERT 2002 // DONA NOBIS PACEM / 22. April 1945	Konrad Kugelart	094_19
Ellwangen	Schrezheim, Eggenrot, westlich von Eggenrot im sog. „Hanselswäldchen“ beim Glasweiher	3579520	5427030	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Erstellt 2005 oder 2006 als Ersatz für einen Bildstock aus dem Jahre 1945. Ergänzende Informationen vorhan-		Konrad Kugelart	094_20

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					den.			
Ellwangen	Schrezheim, westlich von Eggenrot in sog. „Hanselswäldchen“	3579520	5427030	<b>Bildstock</b>	Kein Foto geliefert, daher im folgenden Wiedergabe der Beschreibung des Erfassers: „An einem rustikalen Pfahl ist ein Holzbrett mit Giebeldach und ein Holzrahmen mit einem Madonnenbild befestigt. Das Bild ist sehr verblasst.“ Ergänzende Informationen vorhanden.		Konrad Kugelart	094_21
Ellwangen	Schrezheim, Eggenrot, Hausgarten Hechtweg Nr.3			<b>Bildstock</b>	Steinbildstock gemauert aus Rustikasteinen mit kurzem Sockel und häuschenartigem Bildgehäuse mit Satteldach aus Steinplatten. In der eingetieften Rechtecknische eine Reliefdarstellung des „Guterhirt“-Motivs. Geschaffen um 1963 von Steinmetz Bernhard Huber für den eigenen Garten. Ergänzende Informationen vorhanden.	Herr mein Hirte	Konrad Kugelart	094_22

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Ellwangen	Schrezheim, Engelhardtsweiler, Gebäude Nr. 1			<b>Hausfigur</b>	Auf kleiner gestufter Konsole an der Gebäudeaußenwand eine farbig gefasste Holzfigur, darstellend eine Madonna mit Sternenkranz. Die Figur wurde vom abgegangenen Vorgängerbau übernommen und erneut an der Fassade befestigt.		Konrad Kugelart	094_23
Ellwangen	Schrezheim, Engelhardtsweiler, Hausgarten Gebäude Nr. 10			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit farbig gefasstem Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung mit gebogtem Rand. Im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift. Das 2004 erstellte Kreuz ersetzte ein Vorgängerexemplar aus dem Jahre 1977.	A.B. / 2004 / I.B.	Konrad Kugelart	094_24
Ellwangen	Schrezheim, Engelhardtsweiler, Gebäude Nr. 6			<b>Truppentafel</b>	Rechteckige gusseiserne Metalltafel mit Beschriftung in Form reliefartig hervortretender Lettern. Das Aufstellen der stets schwarz-weiß gestri-	Oberamt Ellwangen / Gemeinde Schrezheim / Weiler Engelhardtsweiler / II. Bataillon Ell-	Konrad Kugelart	094_25

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					chenen Truppentafeln wurde Mitte der 1870er Jahre von obrigkeitlicher Seite angeordnet.	wangen / 5. Württ. Landwehr-Regiments Nr. 123. / 2. Kompanie Ellwangen.		
Ellwangen	Schrezheim, Engelhardswweiler, am östlichen Ortsausgang, gegenüber Gebäude Engelhardswweiler 1	3579142	5426657	<b>Kapelle</b>	Kleiner Kapellenbau, massiv erstellt, verputzt, Höhe 1,4 m; das segmentbogenförmig geschwungene Dach ist mit Bruchsteinen belegt und trägt ein kleines Steinkreuz. Straßenseitig eingefügt eine mit vergittertem Glastürchen verschlossene Rundbogenöffnung. Im Innern lt. Erfasser ein sog. Kerkerheiland. Das Kapellenhäuschen wurde 2010 renoviert und wird im LAD als Kulturdenkmal geführt. Ergänzende Informationen vorhanden.		Konrad Kugelart	094_26
Ellwangen	Schrezheim, Engelhardswweiler, an der	3579397	5426599	<b>Sühnekreuz</b>	Sandstein, ca. 15./16. Jh. mit betoniertem		Konrad Kugelart	094_27



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Straße nach Ellwangen (L 11073), Gewinn Kreuzfeld, Flst.Nr. 2371				Sockel. Der linke Arm ist fast ganz, der andere größtenteils abgebrochen. Zeichen: beidseitig vermutlich Schwert. Das Kreuz wird im LAD als Kulturdenkmal geführt.			
Ellwangen	Schrezheim, Altmannsweiler, in der Verlängerung der Ortsstraße Nr. 1, ca 300 m östlich der Ortslage von Altmannsweiler, am sog. alten Kirchweg nach Eggenrot, Gewinn Straßenfeld	3579423	5426416	<b>Bildstock</b>	Bildstock aus rotem Mainsandstein; pfeilerförmiger Schaft mit eingemeißelter Jahreszahl 1997, oben Figurengehäuse mit abgerundetem Kopf und jeweils dreifach profilierten Seitenflächen; Figurennische verschlossen mit messingfarbenem Gittertürchen. Eingestellt eine kleine Marienstatue. Der 1997 von Steimetz H.P. Seibold (Ellwangen) geschaffene Bildstock ersetzte ein abgegangenes Vorgängerexemplar, das lt. Erfasser ins 14./16. Jh. datierte.	1997	Konrad Kugelart	094_28

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Ellwangen	Schrezheim, Altmannsweiler, Hausgarten Gebäude Nr. 32			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit geschnitztem Holzkorpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Im profilierten Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift nebst Datierung.	Gott / schütze / unsere / Heimat / 1995	Konrad Kugelart	094_29
Ellwangen	Schrezheim, Altmannsweiler, Einfahrt zum Reiterhof Gebäude Nr. 24			<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit kleinem Metallkorpus, befestigt auf einem hochrechteckigen Steinquader mit eingelassener schwarzer Inschriftplatte aus Marmor. Als Basis dient ein niedriger querrechteckiger Steinsockel. Bei dem insgesamt 1,6 m hohen Objekt soll es sich um ein umgearbeitetes Grabmal handeln. Ergänzende Informationen vorhanden.	Mein Jesus / Barmherzigkeit	Konrad Kugelart	094_30
Ellwangen	Schrezheim, Espachweiler, nach dem Gebäude Falkenstraße 28 nach rechts in den Feld-	3579769	5423219	<b>Wegkreuz</b>	Sandsteinpostament mit annexähnlichen, flankierenden Seitenteilen dekoriert mit Palmzweigdarstellung	Im Kreuz / ist Heil. / 1937	Konrad Kugelart	094_31

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	weg, Gewinn Aspen				gen; darauf ein schlichtes Steinkreuz mit kleinem Metallkorpus. Im Postament zentral eingetieftes Feld mit eingemeißelter Inschrift; darunter Jahreszahl. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Schrezheim, Espachweiler, Hausgarten Gebäude Falkenstraße 16			<b>Bildstock</b>	Bildstock aus Gusstein, weiß gestrichen, oben in Dreiecksgiebelform mit seitlicher Volutenzier endend. Vorne im oberen Drittel ein Kreuzrelief mit aufgeschraubtem Metallkorpus, darunter mit schwarzer Farbe aufgetragene Inschrift. Bildstock erstellt zum Gedenken an den 1930 bei einem Arbeitsunfall verstorbenen Anton Fuchs; renoviert 2009. Ergänzende Informationen vorhanden.	Rühme dich nicht des / morgenden Tages, den(n) du weist nicht, / was heute sich noch / begeben mag.	Konrad Kugelart	094_32
Ellwangen	Schrezheim, Espachweiler, rechts an der K 3333in der			<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit Metallkorpus, Querarme ungewöhnlich kurz; im	GOTT / ALLEIN / VERMAG DEN /	Konrad Kugelart	094_33

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Baumwiese von Gebäude Falkenstraße 19				Kreuzstamm eingemeißelte Inschrift. Erstellt zum Gedenken an einen dort tödlich Verunglückten. Ergänzende Informationen vorhanden.	SCHMERZ / ZU LINDERN / MEIN JESUS / BARMHERZIGKEIT		
Ellwangen	Schrezheim, Eggenrot, an der Nordostseite des Friedhofs gegenüber dem Eingangstor	3579990	5427350	<b>Gefallendenkmal</b>	Denkmal für die im 1. u. 2. Weltkrieg Gefallenen der Gemeinde Eggenrot: gebogene Wandscheibe, oben mit durchgehender Reliefdarstellung (Motiv: Reitergruppe in vollem Galopp, teils bewaffnet [u.a. mit Sense], vom Erfasser als Totenreigen tituliert). Denkmal errichtet 1951 von Steinbildhauermeister Mangold nach Entwurf von Hans Scheble; Material: Metall, Kunststein (Beton).	DIE / PFARRGEMEINDE / EGGENROT / GEDENKT IHRER IN ZWEI / WELTKRIEGEN GEFALLENEN / SÖHNE	Konrad Kugelart	094_34
Ellwangen	Schrezheim, Eggenrot, am Ortseingang an der L 1060 östl. Seite	3580134	5427222	<b>Bildstock</b>	Bildstock aus Kunststein mit pfeilerförmigem, nach oben sich leicht verbreiterndem Schaft mit vorgeblen-	O Mutter / der Schmerzen / bitte für uns. // Erneuert von P. und L. Köder	Konrad Kugelart	094_35

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					detem Zierpilaster; im häuschenartig geformten Bildaufsatz mit ziegelgedecktem Satteldach eine terrakottafarbene Reliefbüste, darstellend Maria und Jesus. Ergänzende Informationen vorhanden.	1969		
Ellwangen	Schrezheim, Eggenrot, an der Wendepalte am Ende der Patriziusstraße beim Gebäude 3			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit farbig gefasstem Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Im Kreuzstamm eingeschnitzte und farbig hinterlegte Inschrift nebst Datierung. Ergänzende Informationen vorhanden.	Gott / schütze / unsere / Flur / 1996	Konrad Kugelart	094_36
Ellwangen	Schrezheim, am östlichen Eingang zum Weiler Ölmühle, Gewann Brunnenfeld, Flst.Nr. 1733/1	3580734	5425547	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Kleeblattenden, geschwelltem und profilierten Schaft, Korpus und halbrunder Blechverdachung. Im Kreuzstamm eingetiefte Figurennische, darin eine sog. Schmerzensmut-	IHS / 1952 / 2010	Konrad Kugelart	094_37

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ter; unterhalb eingeschnittes Keuzsymbol sowie datierende Inschrift.			
Ellwangen	Schrezheim, Rotenbach, in der Verlängerung der Mühlstraße, auf halbem Weg zur Ölmühle, Flst.Nr. 1838	3580915	5425552	<b>Bildstock</b>	Steinbildstock mit würfelförmigem Sockel, darauf ein pfeilerförmiger Schaft; Figurengehäuse mit schlanker Rundbogennische, darin gusseiserne Madonnenplastik. Bildstock oben in Kreuzdachform mit aufgesetztem Steinkreuz endend. Ein rechteckiges Inschrifttäfelchen am Schaft informiert über den Hintergrund der Aufstellung. Ergänzende Informationen vorhanden.	Bernhard / Kaiser / Rotenbach / verunglückte hier / am 22.5.1915 / R.I.P.	Konrad Kugelart	094_38
Ellwangen	Schrezheim, westlich von Rotenbach und Schrezheim, Gewinn Henkel	3580748	5424912	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock mit profiliertem und geschwelltem Schaft, unterhalb der Figurennische in ionischer Kapitellform endend. Bildgehäuse mit geschweifter Blechverdachung; in	2004 / IHS / A. K. / R. K.	Konrad Kugelart	094_39

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Rundbogennische eingestellte Madonnenplastik. Im Kreuzstamm diverse ornamentale Schnitzereien sowie eingeschnitzte Inschriften nebst Datierung. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Schrezheim, in der Verlängerung der St. Georgstraße, unweit einer Feldscheune, Gewinn Oberhofen	3580720	5424572	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz mit goldfarbenen gefasstem Korpus auf einem Steinpostament mit inschriftl. Datierung (1868); darunter ein plattformähnlicher Sockel aus großformatigen Steinquadern. Ergänzende Informationen vorhanden.	1868	Konrad Kugelart	094_40
Ellwangen	Schrezheim, an der Straße nach Espachweiler ( K 3333), Gewinn Rotfeld	3580850	5423774	<b>Kapelle</b>	Kleiner massiver Putzbau mit Ziegeldach; an der Vorderseite flankieren Eckpilaster die rechteckige, vergitterte Zugangsöffnung. Innen in kleiner Nische in der Rückwand eine farbig gefasste Pietà-Plastik. Bei der ins 1. Viertel		Konrad Kugelart	094_41

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					des 19. Jh. zu datierenden Kapelle handelt es sich um ein Kulturdenkmal.			
Ellwangen	Schrezheim, an der Straße nach Espachweiler (K 3333) nördl. Seite am Waldrand, Gewann Grünholz, unmittelbar an der Grenze zum Gewann Rotbuch	3580580	5423747	<b>Bildstock</b>	Steinbildstock mit quaderförmigem Sockel, darauf ein pfeilerförmiger, profilierter Schaft mit eingetieftem Inschriftfeld. Das häuschenartig ausgebildete Figurengehäuse mit satteldachförmigem Abschluss trägt ein weißes Marmorkreuz. Eingestellt in die spitzbogige Figurennische heute eine Terrakotplastik („Die Hand Gottes“ von Ingrid Schäffer, Ellwangen), vormals eine (abgegangene) Marienstatue. Der ins 1. Jahrzehnt des 20. Jh. zu datierende Bildstock erinnert an ein Tötungsdelikt. Ergänzende Informationen vorhanden.	Hier / in diesem Wald / wurde am Son(n)tag / den 5. April 1908 / Josef Hieber / v. Ellwangen 11 Jahre alt / von seinem Freund / Kaspar Müller 16 Jahre alt / von Schlossberg / ermordet / und der Leichnam / schrecklich zerschnitten. / O Wanderer bete ein Vaterunser / für den Ermordeten.	Konrad Kugelart	094_42



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Ellwangen	Schrezheim, Rotenbach, im Nibelungenweg am Weg zur Parkanlage Benzenruhe, Gewann Galgenberg	3581920	5425482	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit farbig gefasstem Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung; inschriftlich datiert 1962. Ergänzende Informationen vorhanden.	JA. KA. 1962	Konrad Kugelart	094_43
Ellwangen	Schrezheim, Rotenbach, Burgstraße 17			<b>Bauteil</b>	Türsturz aus Kunststein mit zentralem Relief, darstellend einen überschäumenden Bierkrug. In dem heute als Wohnhaus dienenden Gebäude befand sich bis in die frühen 1960er Jahre die Gastwirtschaft „Linde“.		Konrad Kugelart	094_44
Ellwangen	Schrezheim, Rotenbach, Burgstraße 39			<b>Hausfigur</b>	Farbig gefasste Plastik des Hlg. Antonius von Padua mit einem Windeln tragenden Kleinkind auf dem Arm (Jesus), eingestellt in eine Segmentbogennische im Giebfeld des Hauses.		Konrad Kugelart	094_45
Ellwangen	Schrezheim, Rotenbach, Burgstraße 39			<b>Bauteil</b>	Schmuckelement über der Hauszugangstür,	Erbaut / im Jahre 1927 / v. K.	Konrad Kugelart	094_46

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gefertigt aus Kunststein, mit datierender Inschrift .	Schunder.		
Ellwangen	Schrezheim, Rotenbach, Eingangsportal der St. Blasiuskapelle, Burgstraße			<b>Hausfigur</b>	Steinplastik des Hlg. Blasius, eingestellt in eine verdachte Nische über dem Eingangsportal. Die Plastik wurde 1949 von Hans Schelbe (Ellwangen) gefertigt. Ergänzende Informationen vorhanden.	HL. BLASIUS	Konrad Kugelart	094_47
Ellwangen	Schrezheim, Rotenbach, gegenüber der St. Blasiuskapelle, Dorfplatz			<b>Gefallenen- denkmal</b>	Auf schlichter Sockelplatte ein hochrechteckiger Steinquader mit Reliefdarstellungen (erschöpft ruhender Soldat oder Gladiator in antiker Ausstattung sowie [unten] Militaria in Form von Helm und Säbel); oben ein bekrönendes Metallkreuzchen auf gusseisernem Herzchen. Das heute den Toten beider Weltkriege gewidmete Denkmal entstand 1926 nach Entwürfen von Architekt Schuh-	1914 – 1918 / 1939 – 1945 / UNSEREN KRIEGSTOTEN / ZUR EHRE / DEN LEBENDEN / ZUR MAHNUNG	Konrad Kugelart	094_48

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					macher (Heidenheim) und wurde nach dem zweiten Weltkrieg umgearbeitet und mit neuer Inschrift versehen. Umversetzt an heutigen Standort 1986. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Schrezheim; Rotenbach, am westlichen Ortsausgang nach Hinterlengenberg südl. Seite	3581200	5425192	<b>Wegkreuz</b>	Auf länglicher Steinplatte mit halbrundem Kopf und eingemeißelter Inschrift ein Steinkreuz mit kleinem Metallkorpus. Ergänzende Informationen vorhanden.	HERR SEGEN UNS / UND UNSERE FLUREN	Konrad Kugelart	094_49
Ellwangen	Schrezheim, Rotenbach, bei Gebäude Brunnenstraße 8			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit farbig gefasstem Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift nebst Datierung (1965). Ergänzende Informationen vorhanden.	JR. / AR. / 1965	Konrad Kugelart	094_50
Ellwangen	Schrezheim, Roten-			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, Rohr-		Konrad	094_51

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	bach, vor dem Gebäude Brunnenweg 12				brunnen genannt, bestehend aus einem schlichten metallenen Wasserrohr mit gebogenem Auslauf sowie einem längsrechteckigen Betontrog (Länge 3,85 m) mit Überlaufrinne an einer Schmalseite. Ergänzende Informationen vorhanden.		Kugelart	
Ellwangen	Schrezheim, Rotenbach, im Henkelweg			<b>Backhaus</b>	Aus Schlackensteinen gemauerter Putzbau mit ziegelgedecktem Satteldach, erstellt um 1912 als Backhäuschen des Hofes der Familie Rieger. Das 2008 renovierte Häuschen dient heute als Geräteschuppen. Ergänzende Informationen vorhanden.		Konrad Kugelart	094_52
Ellwangen	Schrezheim, nordöstl. Ortsrand von Schrezheim, an der Straße Schrezheim - Rotenbach			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit geschwelltem und profiliertem Schaft und Korpus. Kreuzenden und Blechverdachung dreipassähnlich gestaltet.	Fam / Vaas / 1974	Konrad Kugelart	094_53

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					tet. Im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift.			
Ellwangen	Schrezheim, in der Verlängerung der St. Georg-Straße unweit des letzten Wohnhauses			<b>Wegkreuz</b>	Wegkreuz aus Gussstein: auf gestuftem Sockel ein schlichtes Kreuz mit Metallkorpus, im Sockel Inschrift nebst Datierung in das Jahr 1946. Ergänzende Informationen vorhanden.	GELOBT SEI / JESUS CHRISTUS / 1946	Konrad Kugelart	094_54
Ellwangen	Schrezheim, St.-Antoniuskapelle, über dem Eingangportal			<b>Hausfigur</b>	Steinfigur auf volutenverzierter Steinkonsole am Außenbau, darstellend die Hlg. Barbara mit den Insignien Turm, Kelch und Schwert. Statue gefertigt 1898 von der Bildhauerwerkstatt Zeller und Geiselhardt aus Ellwangen.	Zeller u. Geiselhardt / Ellwangen 1898	Konrad Kugelart	094_55
Ellwangen	Schrezheim, Fayencestraße 20			<b>Aushängeschild</b>	Verzinkter Ausleger mit floralen Dekorelementen; am äußeren Auslegerpunkt ein kleine Lammplastik auf schriftrollenförmigen Wirtshausschildern.	Gasthof Lamm	Konrad Kugelart	094_56
Ellwangen	Schrezheim, Jagstraße 4			<b>Aushängeschild</b>	Filigran gestalteter schmiedeeiserner Ausle-		Konrad Kugelart	094_57

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ger des Gasthauses Rose mit Anhänger in Form eines Laubkranzes mit drei eingestellten Rosen. Nach historischem Vorbild erneuert 1983. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Schrezheim, Jagstraße 4			<b>Hausfigur</b>	Holzgerahmte und mit Glastürchen verschlossene Rundbogennische über dem Hauseingang, darin eingestell eine farbig gefasste Madonnenfigur, auf von einer Schlange umwundener Erdkugel stehend (sog. Immaculata-Darstellung).		Konrad Kugelart	094_58
Ellwangen	Schrezheim, gegenüber Gebäude Fayencestraße 70, Flur „Bann“			<b>Wegkreuz</b>	Kunststeinkreuz mit nach oben sich verjüngendem Schaft und kurzen Querarmen; im Kreuzungsmittelpunkt rundes Bronzemedailion mit Reliefdarstellung des Antlitzes Christi. In den Kreuz-	K. u. A. W. / 1941 u. 44 / O IHR ALLE DIE IHR VOR / ÜBER GEHT AM WEGE / HABET ACHT UND SEHET / OB EIN	Konrad Kugelart	094_59

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					armwinkeln jeweils kreissegmentförmige Verbindungselemente, die zusammen einen nimbusähnlichen Hintergrund bilden. Schwarze Inschrift im Kreuzstamm. Ergänzende Informationen vorhanden.	SCHMERZ GLEICH / MEI- NEM SCHMERZE		
Ellwangen	Schrezheim, Fayencestraße 89			<b>Hausfigur</b>	Farbig gefasste Statue der Hlg. Barbara, eingestell in eine Rundbogennische in der Außenwand des Gebäudes.		Konrad Kugelart	094_60
Ellwangen	Schrezheim, gegenüber Gebäude Langfurt 8			<b>Kapelle</b>	Massiver Putzbau mit mit geschwungener Giebelform in neobarocker Formensprache; Eingang mit schmiedeeiserner Gittertür verschlossen. Innen eine aus Tuffstein gemauerte Grotte (Höhe 100 cm, Breite 90 cm) mit einer Fatima-Madonnenfigur aus Terrakotta (gefertigt von Hans Scheble,		Konrad Kugelart	094_61

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Ellwangen; aufgestellt 1952). Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Schrezheim, Gewann Länge, an der Straße nach Espachweiler (K 3333)	3581204	5424060	<b>Bildstock</b>	Steinbildstock mit niedrigem Sockel und pfeilerförmigem Schaft mit unkenntlich gemachter oder verwitterter Inschrift sowie integriertem Weihwasserbehälter. Kopfteil mit zelt-dachähnlicher Verdachung und eingetiefter Rundbogennische mit Pietà-Relief.		Konrad Kugelart	094_62
Ellwangen	Schrezheim, ca 250 m nach Bebauungsgrenze südl. Schrezheim	3581186	5424040	<b>Sühnekreuz</b>	Sandsteinkreuz, lateinische Form, Kreuzstamm leicht verbreitert, rechter Arm vorne schräg nach unten abgeschlagen und in der Außenseite ein eingekerbtes Kreuz, rückseitig ein Näpfchen eingetieft. Das offenbar eingesunkene Kreuz ist auf dem Erfassungsfoto in leicht verstürzter Position festgehalten.		Konrad Kugelart	094_63



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Schrezheim, in der Verlängerung des Glasurweges, außerhalb der Ortslage des Weilers Schafhäusle, Gewann Schleifäcker	3581977	5423656	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Steinkreuz (Kunststein ?) auf niedriger Sockelplatte mit Metallkorpus und eingemeißelter Inschrift im Kreuzstamm.	VOR BLITZ / HAGEL UND / UNGEWITTER / BEWAHRE UNS / HERR / JESU / CHRIST	Konrad Kugelart	094_64
Ellwangen	Schrezheim, Jagststraße 1, gegenüber der St.-Antoniuskapelle,			<b>Bauteil</b>	Zwei Dachschmuckelemente auf den jeweils äußeren Enden des Firstes befestigt; Südseite: vergoldetes sog. Christogramm, die Buchstaben Chi-Rho darstellend; Nordseite: farbig gefasste Madonnenfigur. Bei dem heute in Privatbesitz befindlichen Gebäude handelt es sich um ein 1801-1802 erstelltes ehem. Pfarrhaus.		Konrad Kugelart	094_65
Ellwangen	Schrezheim, Hausgarten des Gebäudes Jagststraße 14, nördl. Seite der Straße			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus, geschwelltem und mehrfach profiliertem Schaft, Rückwand (mit Sternausschnitten und gebogtem Rand) und giebel-	1949 / Durchs / Kreuz / zur / Krone / zum / Gedenken / an / Josef Frank 7 gef. 21.5.1943 / in Russland /	Konrad Kugelart	094_66

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					förmiger Verdachung. Im Kreuzstamm eingeschnitzte Kreuz- und Krone-Darstellung sowie eine längere Inschrift nebst Datierung (1949).	Otto Frank / gef. 1945		
Ellwangen	Schrezheim, Weiler Schleifhäusle, St.-Josef-Kapelle, über dem Eingangsportal			<b>Hausfigur</b>	Farbig gefasste Plastik des Hlg. Josef mit dem kindlichen Jesus auf dem Arm, eingestellt in eine Segmentbogennische in der Gebäudeaußenwand.		Konrad Kugelart	094_67
Ellwangen	Schrezheim, Weiler Schleifhäusle, am südl. Eingang von Schleifhäusle	3582246	5423668	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und giebelförmiger Verdachung.		Konrad Kugelart	094_68
Ellwangen	Schrezheim, weiler Schleifhäusle, Klosterweg 37			<b>Wandbild</b>	An der Außenfassade des ehem. Hauptgebäudes des Comboni-Klosters eine großflächige Sgraffito-Darstellung: innerhalb der Umrisse des afrikanischen Kontinents Darstellungen schwarzafrikanischer und weißer Menschen (u.a. Geistliche) in ver-	C / O / M / B O N / I	Konrad Kugelart	094_69

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					schiedene Handlungen begriffen. Seitlich darüber ein Sgraffito-Portrait des Ordensgründers Daniele Comboni sowie der Schriftzug Comboni. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Ellwangen	Schrezheim, Weiler Schleifhäusle, Klosterweg 37			<b>Hausfigur</b>	Statue (Sandstein ?) des Hlg. Josef mit dem kindl. Jesus auf dem Arm, eingestellt in eine konsolbestückte Spitzbogennische in der Außenwand des ehem. Klosterhauptgebäudes.		Konrad Kugelart	094_70
Ellwangen	Schrezheim, weiler Schleifhäusle, Klosterweg 37			<b>Bauinschrift</b>	Großformatig in den Putz eingearbeiteter Name der Missionsniederlassung Josefstal (Glattputzbuchstaben in Kratzputzfassade).	Josefstal	Konrad Kugelart	094_71
Ellwangen	Schrezheim, Weiler Schleifhäusle, Klosterweg 37			<b>Bauplastik</b>	Steinrelief (vermutl. Gussstein) über dem Türsturz der Zugangstür, darstellend Christus im Segensgestus flankiert von zwei knieend ihn anbetenden		Konrad Kugelart	094_72

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ellwangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Eingeborenen südl. Breitengrade (bekleidet mit Lendenschurzen, vermutl. Afrikaner, da Comboni-Orden stark in Afrika engagiert).			
Ellwangen	Schrezheim, Weiler Schleifhäusle, bei Gebäude Klosterweg 36			<b>Freiplastik</b>	Auf einem gemauerten Ziegelsockel eine halbhohle Statue (H: 1,05 m; vermutlich Stein) darstellend den Hlg. Josef (Klosterpatron) mit dem kindl. Jesus auf dem Arm.		Konrad Kugelart	094_73
Ellwangen	Schrezheim, Weiler Schleifhäusle, im Wiesental des Sitzenbachs	3582146	5423583	<b>Mariengrotte</b>	Kleinformatige Grotte, aus Tuffstein gemauert (H: 2 m; Nischenhöhe 1,2 x 0,5 m) mit eingestellter farbig gefasster Lourdesmadonnen-Figur. Anlage neu gestaltet 2009.		Konrad Kugelart	094_74

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>74</b>
Aushängeschild	2
Backhaus	1
Bauinschrift	1
Bauplastik	1
Bauteil	3
Bildstock	14
Brunnen	1
Entfernungsstein	2
Freiplastik	1
Gefallenendenkmal	2
Hausfigur	10
Kapelle	3
Mariengrotte	1
Stein	1
Sühnekreuz	3
Truppentafel	2
Wandbild	1
Wegkreuz	25

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Essingen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Essingen</b>	Markung Essingen, Gewann Unterwehrenfeld	3574334	5403574	<b>Gedenkstein</b>	Unregelmäßig geformter, ca. 0,7 m hoher Findling mit aufgeschraubtem, poliertem Messingschildchen mit Gedenkschrift für den tödl. verunglückten woellwarthschen Waldarbeiter Kurt Aich aus Lautern.	Kurt Aich / geb. 5. 10. 1957 / Landwirt u. Holzhauer / verunglückte hier am 21.12.1993	Josef Tuschl	110_1
<b>Essingen</b>	Markung Essingen	3574703	5411670	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit Reliefdarstellung Mariens als Himmelskönigin (gekrönt) mit kindlichem Jesus im Arm; darüber giebelförmiges Schutzdach; im Standfuß vermutlich verschlungene Buchstaben darstellende Schnitzerei; Bildstock erstellt um 1950 im Auftrag von Alois Graf; geschnitzt von Bernhard Höfer.		Irma u. Alfons Munz	110_2

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Essingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Essingen	Markung Essingen; vom Kolbenhof kommend zur Abzweigung Freud.höfle/Rauburr	3574232	5412338	<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock in barocker Formensprache mit säulenförmigem Schaft auf rechteckigem Postament (darin Inschriften); Tabernakelaufsatz mit seitlicher Volutenzier und geschwungener Dachform, gekrönt von vergoldetem Kreuz; Tabernakelöffnung mit Gitter verschlossen; innenstehende Figur nicht erkennbar.	Eingew. v. Hochw. / H. PF. Herschlein Dew. 1942 / Neu errichtet / von Johann / Fischer im / Jahr 1748 / 1852 / A 1894 F / I 1942 H	Irma u. Alfons Munz	110_3
Essingen	Markung Essingen	3572624	5408887	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein unbekannter Funktion, da keinem aktuellen gemeinderelevanten Grenzverlauf zuzuordnen; markiert evtl Besitzgrenze; rechteckige Grundform, stark verwitterter Kopf; leicht schräg stehend; seith. eine nicht entzifferbare Einmeißelung erkennbar.		Josef Tuschl	110_4

## Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

3

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>4</b>
Bildstock	2
Gedenkstein	1
Grenzstein	1



**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Essingen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Essingen</b>	Lauterburg, Nordseite des Schlossbergs	3571852	5405636	<b>Brunnen</b>	Gemauertes Brunnengewölbe, eingetieft auf der Nordseite des Bergsporns. Lange durch Bewuchs unsichtbar, wurde das Gewölbe durch 2009 nach Umsturz eines darüber gewachsenen Baumes freigelegt. Der Erfasser berichtet zudem von einem tiefen Brunnenschacht.		Josef Tuschl	111_1
<b>Essingen</b>	Lauterburg, Schlossberg nordseite	3571841	5405693	<b>Tränke</b>	Viehtränke aus Kalksteinmaterial, Länge 1,8 m; Breite 1,08 m; lt. Erfasser handelt es sich um eine geröll- und frostgeschützte Viehtränke		Josef Tuschl	111_2
<b>Essingen</b>	Lauterburg, Schlossberg	3571854	5405638	<b>Wasserbecken</b>	Kneippanlage, bestehend aus Kaltwasser-Watbecken, angelegt 1979 im Zusammenhang mit der Flurbereinigung.		Josef Tuschl	111_3

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Essingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Essingen	Lauterburg, Flur Lauterburg, Hexenfels	3571632	5406179	<b>Gedenkkreuz</b>	Bronzekreuz (Höhe 45 cm) mit Kleeblattenden, montiert auf kleine Felsnase am sog. Hexenfels; Gedenkkreuz für Jochen Braun aus Heubach, der an dieser Stelle 1992 bei einem Flugzeugabsturz starb. Lt. Erfasser war das Kreuz im Februar 2012 abgebrochen und nicht mehr auffindbar.		Josef Tuschl	111_4

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>4</b>
Brunnen	1
Gedenkkreuz	1
Tränke	1
Wasserbecken	1

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Göggingen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Göggingen</b>	Gemarkung Göggingen, OT Horn, beim Steig über die Lein	3567215	5412517	<b>Mariengrotte</b>	Lourdesgrotte im Steilhang ausbetoniert, und mit Tuffstein ausgemauert; darin farbig gefasste Statuen Marias und Bernadette Soubirous; Nische geschützt durch ein Ziergitter. Datiert 1920/21, renoviert 2010.		Irma und Alfons Munz	120_1
<b>Göggingen</b>	Gemarkung Göggingen, OT Horn, Oberdorfweg 16	3567685	5413503	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes, filigran mit Durchbrüchen gearbeitetes Kreuz mit Metallkorpus, an den Kreuzenden jeweils üppige Dekorformen. Das Kreuz steht auf einem gestuften Steinsockel mit Inschrift. Das um 1903 erstellte Kreuz wurde 2004 nach mutwilliger Beschädigung wiederhergestellt.	Gestiftet / Familie Esswein	Irma und Alfons Munz	120_2
<b>Göggingen</b>	Gemarkung Göggingen, OT Horn	3566388	5412934	<b>Gedenkstein</b>	Gedenkstein mit Inschrift für einen am 18.03.1945 abgestürzten Flieger,	Hier starb den / Fliegertod / am 18. März 1945 / Oberleutnant /	Irma und Alfons Munz	120_3

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Göggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					rechteckige Grundform, giebelständiger Kopf; vertieft eingearbeitete Inschriftlettern.	Walter Engelhart / geb. 18. Aug. 1918		
<b>Göggingen</b>	Gemarkung Göggingen, ca. 100 m vor der Westauffahrt nach Horn rechts	3567148	5412644	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit vermutlich geschnitztem Korpus, Rückwand und giebelständiger Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift mit Jahreszahl (1969); Kreuz u. Korpus gefertigt von Bildhauer Lang (Leinzell).	GELOBT / SEI / JESUS / CHRISTUS / 1969	Irma und Alfons Munz	120_4
<b>Göggingen</b>	Gemarkung Göggingen, an der K 3264 Richtung Horn rechts	3567676	5412718	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus und giebelständiger Blechverdachung. Im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift nebst Initialen und Jahreszahl (1960).	Erlöse uns / o Jesus / AR / CR / 1960	Irma und Alfons Munz	120_5
<b>Göggingen</b>	Gemarkung Göggingen, Ortsausgang Horn Richtung Kleemeisterei links im Gebüsch	3567533	5412888	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit eckigem, mittig geschwelltem Schaft; Figurengehäuse im Kopfteil mit rechteckigem	RM / 1886	Irma und Alfons Munz	120_6

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Göggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Glastürchen und giebelförmiger Verdachung; darin farbig gefasste Marienstatuette. Im Stamm eingeschnitzte Initialen nebst Jahreszahl; nach den Erstellern, der Familie Röhrle, wird der Bildstock „Röhrles Bildstock“ genannt.			
<b>Göggingen</b>	Gemarkung Göggingen, auf dem Weg von Horn zur Kleemeisterei (sog. „Sonnenhöfle“)	3567720	5412944	<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock, „Zieglers Bildstock“ genannt; dreiteiliger Aufbau mit rechteckigem Sockel nebst eingearbeiteter Inschrift, säulenförmigem Schaft und hochrechteckigem, plastisch verziertem Bildhäuschen mit geschweifter Abdeckplatte. In der vergitterten Gehäusenische eine farbig gefasste Heiligenfigur, vermutl. Maria mit dem kindl.	K. Z. / R. Z. / 1918	Irma und Alfons Munz	120_7

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Göggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Jesus auf dem Arm. Der 1918 (i) datierende Bildstock wurde gestiftet von Kaspar u. Rosina Ziegler anlässlich der Heimkehr ihres Sohnes aus dem 1. Weltkrieg.			
<b>Göggingen</b>	Gemarkung Göggingen, am oberen Verbindungsfeldweg von Horn nach Heuchlingen	3567822	5413430	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Kunstharz-Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung, Inschrift im Kreuzstamm. Der heutige Kunstharz-Korpus ersetzte einen 2008 gestohlenen Holzkorpus, den Bildhauer Lang (Leinzell) für das Anfang der 1990er Jahre im Auftrag von Josef Schneider erstellte Kreuz geschnitzt hatte.	Gott schütze unsere Fluren	Irma und Alfons Munz	120_8
<b>Göggingen</b>	Gemarkung Göggingen, an der Straße vom Riedhof nach Horn, an der ersten Abzweigung	3567937	5413846	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz, „Zieglers Kreuz“ genannt; schlichtes Holzkreuz mit Korpus, eingeschnitzte Inschrift	VERGISS / NICHT / GOTT / ZU / DANKEN/ 1904 - 1954 / 2000	Irma und Alfons Munz	120_9

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Göggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	rechts nach Schechingen.				im Kreuzstamm, aufgestellt im Jahr 2000 an Vorgängerkreuz-Standort.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>9</b>
Bildstock	2
Gedenkstein	1
Mariengrotte	1
Wegkreuz	5

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Gschwend</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Gschwend, Marktplatz, Aufgang zur Kirche			<b>Gefallenende nkmal</b>	Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, offenbar nachträglich erweitert um Gedenktafeln für die Opfer des 2. Weltkriegs, angebracht an der Stützmauer des Treppenaufgangs zur Kirche am Marktplatz. Im Zentrum eine Spitzbogennische flankiert von Halbsäulen mit Relieffigurenaufsätzen; in der Spitzbogennische eingemeißelt die nach Ortsteilen gegliederten Opfernamen. Auf hochrechteckigen Sandsteinplatten rechts und links davon die Namenslisten der Opfer aus den Jahren 1939-1945.		Eberhard Zimmer	130_1
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Gschwend, Welzheimer Straße,			<b>Gedenktafel</b>	Querrechteckige (Bronze-?) Gusstafel (60x40 cm) mit Inschrift	ZUM GEDENKEN AN / HEINRICH	Eberhard Zimmer	130_2



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Gschwend								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	an der Außenwand der ev. Kirche				zum Gedenken an den ehem. Pfarrer H. Prescher.	PRESCHER / * 19.11.1749 IN GAILDORF / + 26.5.1827 IN GSCHWEND / PFARRER IN GSCHWEND von 1777 bis 1827 / VERFASSER EINER GESCHICHTE / UND BESCHREIBU NG DER / REICHSGRA FSCHAFT LIMPURG		
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Gschwend, Friedhof, Friedhofstraße			<b>Grabstätte</b>	Grabstätte mit sieben Bestattungen gefallener Soldaten des Zweiten Weltkriegs, jeweils bestückt mit Grabstein in angedeuteter Kreuzform (Arme nur ansatzweise ausgebildet); eingemeißelt Rang, Namen und		Eberhard Zimmer	130_3

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Gschwend								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Lebensdaten der Gefallenen.			
Gschwend	Gemarkung Gschwend, Friedhof, Friedhofstraße			<b>Grabmal</b>	Auf hohem trapezförmigen Sockel mit eingelassener Inschrifttafel ein Steinkreuz in lateinischer Form. Die Grabinschrift nennt als Bestattete Pfarrer Bihlmaier, Ehrenbürger von Gschwend (gest. 1891) sowie Karoline Werner (gest. 1891). Ergänzende Informationen vorhanden.		Eberhard Zimmer	130_4
Gschwend	Gemarkung Gschwend, Gewinn Am Kreuzstein, am Schlittenweg zum Hohen Nol	3555426	5423043	<b>Sühnekreuz</b>	Sühnekreuz aus Sandstein (H: 100 cm, B: 70 cm), lateinische Kreuzform mit verbreitertem Kopf; eingeritzt eine Pflugschardarstellung mit bekrönendem Kreuz. Der Überlieferung nach wurde das Kreuz zur Sühne eines Totschlags wg. eines		Eberhard Zimmer	130_5

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Gschwend								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Brotlaibes aufgestellt.			
Gschwend	Gemarkung Gschwend, am Schlittenweg zum Hohen Nol	3555901	5422799	Inscriptionstein	Inscription eingemeißelt in anstehendes Felsgestein längs des Weges; der Text nennt das Jahr des Wegbaus sowie die Namen von drei höher gestellten Forstmitarbeitern (Anm.: Oberförster Schiller war ein Sohn von Friedrich Schiller.)	Im Jahr 1844 wurde dieser Weg gebaut. / Kreisforstrat Gwinner, Oberförster Schiller / Revierförster Riecker	Eberhard Zimmer	130_6
Gschwend	Gemarkung Gschwend, hinter Römerturmstraße 9			Tränke	Viehtränke in Form einer gefassten ehem. Wette. Material: Sandstein und Beton, rechteckige Grundform, hohe Brüstung, Zugang durch ein Gittertor. Datiert 1935, enthält Grundwasser.		Eberhard Zimmer	130_7
Gschwend	Gemarkung Gschwend, an der K 3331	3553165	5424473	Brunnen	Laufbrunnen, nach August von Dorrer (Vorstand d. Königl. Württ. Forstdirektion, gest. 1907) „Dorrersbrunnen“ genannt, bestehend aus zwei flachen, hintereinander		Heike Haug	130_8

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Gschwend								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					liegenden Steintrögen mit rechteckiger Grundform. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Gschwend, Flur Kirchberg / Kurzengeren, Hungerweg	3554944	5424242	<b>Gedenkstein</b>	Naturstein mit Inschrift aus eingemeißelten Lettern u. Zahlen; Hintergrund: zwei aufeinanderfolgende Missernten 1846 u. 1947 führten zu extremen Preissteigerungen für Getreide etc. und damit zu Hungersnöten. (Anm.: Die Brotgewichtsangabe (Pfund) zeigt die Inschrift mittels des gängigen Pfund-Symbols [nicht auf Tastatur enthalten, daher in Buchstaben umgeschrieben].	1847 / 4 Pfd. Brod 30 F / 1848 / 4Pfd. Brod 103 // Hungerweg / erbaut / 1847	Heike Haug	130_9
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Gschwend, Gemeindeberg	3554135	5421291	<b>Keller</b>	Eiskeller, eingetieft in natürliche Gesteinsformation, verschlossen mit		Eberhard Zimmer	130_10

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Gschwend								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					zweiflügeliger Zugangstür, angelegt um 1860. Lt. Erfasser soll für den Keller der Hohlraum genutzt worden sein, der durch Steinabbau für die Kirche von Gschwend entstand (Kirche eingeweiht 1863). Der Keller besteht aus zwei Räumen (4x1,30 m u. 8x3 m) mit Verbindungsgängen.			
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Gschwend, Flur Schlechtbach	3555650	5419270	<b>Bildstock</b>	Bildstock bestehend aus einer spitzbogigen (Metall-?)Platte (H.: 1,72 m) mit mittig daran befestigtem kleinformatigen Marienrelief aus Keramikmaterial.		Tina Pöhlmann / Eberhard Zimmer	130_11
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Gschwend, Flur Schlechtbach, Schulstraße, Höhe Gebäude Nr. 18	3555893	5419513	<b>Truppentafel</b>	Gusseiserne Truppentafel befestigt an einer historischen Gusseisensäule mit Verzierungen in klassizistischer Formensprache.	Pfarrdorf Schlechtbach / Landwehrbezirk Ellwangen/ Bezirksfeldwebel Gaildorf.	Tina Pöhlmann / Eberhard Zimmer	130_12
<b>Gschwend</b>	Gemarkung			<b>Wegweiser</b>	Gusseiserner	Gschwend //	Tina	130_13

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Gschwend								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Gschwend, Flur Schlechtbach, Kreuzung Birkenloher Straße / Albert-Florath-Straße				Wegweiser mit drei Weisungsschildern, farbig gefasst; die Wegweisersäule ist oben kapitellähnlich in klassizistischer Formensprache gestaltet.	Schlechtbach-/Hinterlinthal. // Birkenlohe-Hönig / Ruppertshofen	Pöhlmann / Eberhard Zimmer	
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Gschwend, Flur Schlechtbach, gegenüber Gebäude Schulstraße 6			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit farbig gefasstem Korpus und geschwungener Kupferblechverdachung; H: 3,50 m.		Eberhard Zimmer	130_14
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Gschwend, Flur Schlechtbach, Straße Schlechtbach-Hinterleintal	3555536	5419065	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit farbig gefasstem Korpus und geschwungener Kupferblechverdachung; H: 4,50 m.		Tina Pöhlmann / Eberhard Zimmer	130_15
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Gschwend, Gewann Weinhalde, ca. 75 m südlich der L 1150	3553367	5423634	<b>Inscripttafel</b>	Steintafel mit vertieft eingearbeiteter Jahreszahl, vermutlich das Jahr des Wegebbaus nennend.	1895	Eberhard Zimmer	130_16
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Gschwend, Flur Schlechtbach, Dorfplatz, vor Gebäude Nr. 10			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz (H: 3,5 m) mit farbig gefasstem Korpus nebst strahlenförmigem Nimbus; Rückwand		Tina Pöhlmann / Eberhard Zimmer	130_17

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Gschwend								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					und giebelförmige Verdachung mit geschweiften Rändern.			
Gschwend	Gemarkung Gschwend, Flur Schlechtbach, Albert-Florath-Straße 5			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz (H: 4,5 m) mit geschweiften Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Zum Erfassungszeitpunkt war der Korpus zur Renovierung abgenommen.		Tina Pöhlmann / Eberhard Zimmer	130_18
Gschwend	Gemarkung Gschwend, Ortsteil Schlechtbach, Friedhof			<b>Grabstein</b>	Grabstein des Staatsschauspielers Albert Florath und seiner Frau Elisabeth, der während des 2. Weltkriegs von Berlin nach Schlechtbach zog; Findling mit aufgesetzten Metallbuchstaben und -zahlen sowie einem Kreuzrelief.	ALBERT FLORATH / * 7.12.1895 + 11.3.1957 / ELISABETH FLORATH / 12.10.1895 + 19.8.1979	Tina Pöhlmann / Eberhard Zimmer	130_19
Gschwend	Gemarkung Gschwend, Ortsteil Schlechtbach, Friedhof			<b>Grabstein</b>	Grabstein des Musikers Ulrich Ponnier (1914-1976) mit Name und Lebensdaten sowie	1914/ 1976/ ULRICH PONNIER	Eberhard Zimmer	130_20

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Gschwend								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					vertieftem Relief eines fliegenden Vogels.			
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Gschwend, Ortsteil Schlechtbach, Friedhof			<b>Grabstätte</b>	Grabstätte für vier polnische Zwangsarbeiter, bestückt mit vier Grabsteinen in schlichter Formensprache mit eingemeißelten Namen und Todesdaten sowie Patriarchenkreuzdarstellung.	Wolodmia / Sarachmann / + 25.4.194(?)  Johann / Prybylowizk / + 13.8.1944  Viktor / Pascheitsch / + 11.2.1945  Wassiliy / Baranow / + 10.4.1945	Eberhard Zimmer	130_21
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Gschwend, Ortsteil Schlechtbach, Schulstraße 4, Südseite der St. Andreas-Kirche			<b>Gedenktafel</b>	Bronzegusstafel (44x50 cm) mit Inschrift in Form von Reliefbuchstaben.	In dieser Kirche hat ein / Bild der hl. Kümmernis / mit einem Geiger zu Ihren / Füßen den Dichter und / Arzt Justinus Kerner / zu	Eberhard Zimmer	130_22



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Gschwend								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						seiner Ballade / „Der Geiger zu Gmünd“ / angeregt (1816).		
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Gschwend, Flur Schlechtbach, Hohenreuther Straße, gegenüber Gebäude Nr. 17			<b>Brunnenstube</b>	Brunnenstube (H: 120 cm, B: 80 cm) nebst zwei Kammern mit jeweils 350 und 250 cm Länge, gefertigt aus anstehendem und behauenen Sandstein.		Eberhard Zimmer	130_23
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Gschwend, Ortsteil Waldhaus	3554356	5423210	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf, Höhe 95 cm; Kennzeichnung mit Wappen- und Pflugschardarstellung. Markierte lt. Erfasserin die Gebietsgrenze der Schenken von Limpurg (heute Pücklersche Stiftung), die keiner aktuellen Grenze entspricht.		Heike Haug	130_24
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Gschwend, Ortsteil Buchhaus	3554691	5423037	<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, „Buchbrünnele“ genannt, bestehend aus einem in eine		Heike Haug	130_25

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Gschwend								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Sandsteinstützmauer eingelassenen metallenen Auslaufrohr sowie einem schlichten Steintrog (Länge 2 m).			
Gschwend	Gemarkung Gschwend, Ortsteil Schlechtbach, Schulstraße 4, vor der St. Andreas-Kirche			<b>Gefallenende nkmal</b>	Querrechteckige Betonscheibe mit vertieft eingearbeiteter Inschrift zum Gedenken an die im 1. und 2. Weltkrieg verstorbenen kath. Soldaten aus Schlechtbach.	DEM GEDÄCHTNIS UNSERER GEFALLENEN BRÜDER GEWIDMET / 1914-1918 JOSEF KEIM....	Eberhard Zimmer	130_26
Gschwend	Gemarkung Gschwend, Flur Nardenheim, Gewann Halde	3553592	5419136	<b>Inschriftstein</b>	Großformatiger Sandsteinfindling (offenbar an Originalstandort), darin vertieft eingearbeitet die Jahreszahl 1910. Direkt davor befindet sich ein von Menschen gelegter Steinkreis (Dm ca. 3.2 m). Nicht weit entfernt befand sich 1923 ein Zeltlager der Jugendbewegung; evtl. zeugt die Inschrift von einer ähnlichen Aktivität im Jahre 1910.	1910	Rolf Schön	130_27

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Gschwend								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Gschwend	Gemarkung Gschwend, Flur Schlechtbach, Gewann Königsbühl, Reichenbachtal	3554288	5419340	<b>Gedenkstein</b>	Sandstein, rechteckige Grundform, nach oben satteldachförmig zulaufend; Höhe über Terrain: 30 cm; komplett bemoost, keine Inschrift erkennbar. Der Stein wurde 1923 zur Erinnerung an ein vom 7.-21.8.1923 dort abgehaltenes christliches Zeltlager aufgestellt. Ergänzende Informationen vorhanden.		Rolf Schön	130_28
Gschwend	Gemarkung Gschwend, Flur Nardenheim, Gewann Hofwiesen	3554274	5419236	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige (evtl. auch quadratische) Grundform, nur sehr schwach abgerundeter Kopf mit gerade verlaufender Krinne; stark eingesunken, daher keine seitlichen Kennzeichnungen erkennbar. Der Stein steht auf dem aktuellen Grenzverlauf der Flure		Rolf Schön	130_29

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Gschwend								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Nardenheim u. Schlechtbach (beides Gemarkung Gschwend). Einst verlief dort die Gemeindegrenze von Vordersteinenberg (seit 1972 nach Alldorf eingemeindet).			

Kleindenkmale gesamt	29
Bildstock	1
Brunnen	2
Brunnenstube	1
Gefallenendenkmal	2
Gedenktafel	2
Gedenkstein	2
Grenzstein	2
Grabkreuz	1
Grabstätte	2
Grabstein	2
Inscriptionstein	2

## Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

14

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Inschrifttafel	1
Keller	1
Sühnekreuz	1
Tränke	1
Truppentafel	1
Wegkreuz	4
Wegweiser	1

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Gschwend</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Altersberg, Ortsteil Eichenkirnberg, Teilwald			<b>Grenzstein</b>	Grenzstein unbekannter Funktion; nicht lokalisierbar, da keine Kartierung geliefert. Rechteckige Grundform, flacher Kopf; Kennzeichnung mit Symbolen (Wappendarstellung, aufwendige Ausführung in Hochrelieftechnik) und Buchstaben (stark verwittert); der Stein hängt stark.		Heike Haug	131_1
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Altersberg, Ortsteil Eichenkirnberg, Teilwald			<b>Grenzstein</b>	Grenzstein unbekannter Funktion; nicht lokalisierbar, da keine Kartierung geliefert. Rechteckige Grundform, flacher Kopf; Kennzeichnung mit Symbol (Wappendarstellung, aufwendige Ausführung in Hochrelieftechnik), Buchstabe (N) und Zahlen (54; Gegenseite		Heike Haug	131_2

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Gschwend</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
					8, zweite Ziffer nicht lesbar). Stein steht unweit Grenzstein Kennziffer 131_1.			
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Altersberg, Ortsrand Altersberg, Hofwiesen	3550733	5422951	<b>Brunnenstube</b>	Drei dicht nebeneinander liegende Brunnenstuben, zugänglich jeweils durch rundbogige Sandsteinöffnung.		Eberhard Zimmer	131_3
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Altersberg, Flur Eichenkirnberg, an der Straße von Kirchenkirnberg nach Gschwend (= L 1150)	3551660	5423683	<b>Bildstock</b>	Bildstock bestehend aus stelenförmigem Natursteinblock mit blechverkleidetem Satteldachabschluss; vorn eingetiefte segmentbogenförmige Bildnische, darin Madonnen-Relief aus Keramik.	In frommer Erinnerung an die am 18. April 1945 hier gefallenen guten Kameraden Fritz v. Müller, Karl Schmidt A. Schöll	Heike Haug; Dr. Gerhard Horn	131_4
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Altersberg, Flur Eichenkirnberg	3550610	5424479	<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, schlichte Gestaltung, bestehend aus einem nur grob bearbeiteten Steinblock mit zentral eingesetztem metallenen Auslaufröhrchen sowie		Dr. Gerhard Horn	131_5

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Gschwend								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					einem davor befindlichen, sehr flachen, längsrechteckigen Wasserbehältnis aus Stein. Lt. Erfasser evtl. ehem. Zugtiertränke.			
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Altersberg, Flur Altersberg, knapp 1 km westl. von Altersberg an der K 3251, neben der Einfahrt zu Hof Hengstberg	ca. 3549754	ca. 5423061	<b>Freiplastik</b>	Tier-Mensch-Figur, über 2 m hoch, geschaffen aus schuppenartig zusammengefügt Metallplättchen mit Rostpatina; dargestellt wird ein Wesen mit elchähnlichem Kopf, Stierhörnern und einem anthropomorphen Körper ohne Arme.		Dr. Gerhard Horn	131_6
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Altersberg, Flur Altersberg, an der Dorfstraße	3550562	5422934	<b>Einfriedung</b>	Historische Einfriedung, bestehend aus in regelmäßigem Abstand angeordneten schlichten Sandsteinpfeilern mit leicht abgerundeten Köpfen; seitlich eingehängt jeweils die hölzernen Zaunelemente mit		Dr. Gerhard Horn	131_7



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Gschwend								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Lattung.			
Gschwend	Gemarkung Altersberg, Flur Altersberg, neben Gebäude Altersberg 8			<b>Backhäuschen</b>	Stark verfallenes Backhäuschen mit rechteckigem Grundriss, Seitenwände bestehend aus Sandsteinquadern (teils ausgebessert mit Ziegelsteinen), das baufällige Satteldach mit Biberschwanz-Ziegeln gedeckt.		Dr. Gerhard Horn	131_8
Gschwend	Gemarkung Altersberg, Flur Altersberg, neben Gebäude Altersberg 25			<b>Backhäuschen</b>	Backhäuschen mit rechteckigem Grundriss, Seitenwände Natursteinsichtmauerwerk, Satteldach mit Ziegeleindeckung, an vorderer Giebelseite stark überkragend.		Dr. Gerhard Horn	131_9

## Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

5

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>9</b>
Backhaus	2
Bildstock	1
Brunnen	1
Brunnenstube	1
Einfriedung	1
Freiplastik	1
Grenzstein	2

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Gschwend</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Frickenhofen, Flur Frickenhofen, Höhenstraße 29, zwischen Pfarrhaus und Kirche			<b>Gefallenende nkmal</b>	Auf 1,7 m hohem Steinsockel mit eingearbeiteter Inschrift sowie Opfernamentenlisten ein großformatiger Sandsteinbogen in neubarocker Formensprache mit bekrönendem Tatzenkreuzrelief umgeben von Lorbeer- und Eichenlaub. In der Bogenöffnung eine vollplastische Soldatenfigur in Uniform, in halb aufrechter Position offenbar den eigenen (wohl verletzten) Leib inspizierend.	IHREN IM WELTKRIEG / 1914-1918 / 1939-1945 / FÜR IHR VATERLAND / GEFALLENEN SÖHNE ZUM / EHRENDEN ANDENKEN / GEWIDMET VON DER / DANKBAREN GEMEINDE / FRICKENHOFE N / SEI GETREU BIS IN DEN TOD, / SO WILL ICH DIR DIE KRONE / DES LEBENS GEBEN / OFFENB. 2,10	Eberhard Zimmer	132_1
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Frickenhofen, Metzlenshalde, am nördl. Ende der Schmiedstraße	3558337	5422034	<b>Sühnekreuz</b>	Lateinische Kreuzform, hoher Kopf, geringe Kopf- und Schaftverbreiterung, Kopf und linkes		Eberhard Zimmer	132_2

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Gschwend								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Armende leicht beschädigt, rechtes Armende stärkere Beschädigung; der Überlieferung nach sollen sich hier im 30-jährigen Krieg 2 Männer wegen eines Brotes getötet haben.			
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Frickenhofen, Flur Frickenhofen, vor Gebäude Höhenstraße 31			<b>Denkmal</b>	Denkmal in neugotischer Formensprache, Grundriss halbkreisförmig; unter einem bekrönenden Aufsatz mit Spitzbogenblenden und Vierpassaussparung eine eingemeißelte Gedenkinschrift für den aus Frickenhofen stammenden Architekten Friedrich von Schmidt, Erbauer u.a. des sog. Neuen Rathauses an der Ringstraße in Wien.	DEM GROSSEN / BAUMEISTER / DER NEUGOTIK / FRIEDRICH / FREIHERR / VON SCHMIDT / GEBOREN AM 23.10.1825 / IN FRICKENHOFEN / PROFESSOR AN DER / KUNSTAKADEMIE / IN MAILAND / DOMBAUMEISTER AM / STEPHANSDO	Eberhard Zimmer	132_3

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Gschwend								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						M / IN WIEN / EHRENBÜRGER DER STADT / WIEN / GEWIDMET / AM 12.6.2005		
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Frickenhofen, Flur Frickenhofen, Höhenstraße 29			<b>Gedenkstein</b>	Würfelförmiger Natursteinquader mit eingemeißelten Inschriften zum Gedenken an verstorbene Familienmitglieder; ergänzende Informationen vorhanden.		Eberhard Zimmer	132_4
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Frickenhofen, Flur Mittelbronn	3558764	5420622	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz (H: 410 cm), mit geschnitztem, farbigen Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung.		Eberhard Zimmer	132_5
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Frickenhofen, Ortsteil Mittelbronn, Eschacher Straße, neben Gebäude Nr. 5	3559110	5421043	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz (H: 260 cm) mit geschnitztem Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung.		Eberhard Zimmer	132_6
<b>Gschwend</b>	Gemarkung			<b>Gedenktafel</b>	Querrechteckige	KIRSCHENESS	Eberhard	132_7

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Gschwend								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Frickenhofen, Flur Frickenhofen, Höhenstraße 29, an der Kirche				Bronzegusstafel (39x29 cm) mit Gedenkinschrift; Lettern reliefartig hervortretend.	ER WOLFGANG / 1512 bis 1525 / Pfarrer IN FRICKENHOFEN / KANZLER UND SCHREIBER DES HELLEN /LIMPURGISC HEN HAUFENS IM BAUERN-/ KRIEG, GEFOLTERT UND ENTHAUP TET / AM 23. JUNI 1525 IN SCHWÄB. HALL	Zimmer	
<b>Gschwend</b>	Gemarkung Frickenhofen, Flur Frickenhofen, Höhenstraße 29, an der Südseite der Kirche			<b>Bauinschrift</b>	Querrechteckige Sandsteintafel (80x35 cm) eingelassen in Kirchenaußenwand; umrahmt von seitlichen Halbrелефornamenten befindet sich im gewölbten Mittelfeld eine Gedenkinschrift in Form eingetiefter,	Diese Kirch ist Neu Erbaut / Anno 1743 Durch Daniel Zoller / und Jacob Wagner / beede Meister / Steinhauer und Closter=maurer / in Lorch	Eberhard Zimmer	132_8

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Gschwend								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					schwarz nachgezeichneter Lettern; dat. ca. Mitte des 18. Jh.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>8</b>
Bauinschrift	1
Denkmal	1
Gedenkstein	1
Gedenktafel	1
Gefallenendenkmal	1
Sühnekreuz	1
Wegkreuz	2

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Heubach	Heubach, Friedhof, nahe Lauternerstraße 2, Gewann Strang			<b>Gefallenen-denkmal</b>	Denkmal für die Gefallenen des 1.WK, angelegt 1922; halbkreisförmig geschwungene Natursteinmauer mit eingelassenen hochrechteckigen Natursteinplatten mit Namenslisten der Gefallenen und Vermissten; vor beidseitig rechtwinklig angefügten Mauerabschnitten Sitznischen mit Natursteinbänken. Ein mittig vor dem Denkmal aufgestelltes schlichtes Hochkreuz aus Metall sicher später zugefügt.	HEUBACHS SÖHNEN...	Gerhard Novak, Hans Islitzer	140_1
Heubach	Heubach, Fritz-Spießhofer-Straße , Flst.Nr.1759/4	3569510	5405871	<b>Inscriptionstein</b>	Findling mit vertieft eingearbeiteter und rot unterlegter Inschrift; Mahnmal vom Bund der Vertriebenen ; dat. 1961.	SOLL ICH EUCH ERST / DER DRANGSAL KUNDE / SAGEN / DIE DEUTSCHES	Gerhard Novak, Hans Islitzer	140_2



Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

2

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						LAND / SO OFT AUS OSTEN / TRAF ! / MAHNUNG AN DIE HEIMAT / VON 17 MILL. DEUTSCHEN / ERRICHTET 1961		
Heubach	Heubach, Schillerweg, Gewann Im Ried	3568983	5405452	<b>Denkmal</b>	„Hindenburg-Denkmal“, halbkreisförmig geschwungene, aus unregelmäßig geformten Natursteinen erstellte niedrige Mauer, zu den Enden jeweils flach auslaufend; im Zentrum ein Bronzemedaille mit Hindenburg-Profil sowie eine bronzene Inscriptionplatte; Text bis auf Name Hindenburgs auf Abb. nicht lesbar; Anlage erstellt zwischen 1930 und 1936.	„Paul von Hindenburg...“	Gerhard Novak, Hans Islitzer	140_3
Heubach	Heubach,	3568999	5405653	<b>Brunnen</b>	„Kriegerbrunnen“,	KRIEGER- /	Gerhard	140_4

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Schillerweg, Gewann Hochberg				Laufbrunnen bestehend aus einem halbkreisförmigen Steintrog mit Fuß, eingestellt in eine zentrale Nische in einer verputzten, getreppten Mauer; Inschrifttafel mit Brunnennamen im oberen Bereich; davor 2 Steinbänke; erstellt ca.1930-1936 von der Kriegerkameradschaft Heubach.	BRUNNEN	Novak, Hans Islitzer	
Heubach	Heubach, Marktplatz			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, „Marktbrunnen“, dat. 1777: polygonaler metallener Brunnentrog mit zwei Wappendarstellungen (Wappen Herzog Carls von Württemberg sowie Wappen Heubach); zentrale, reich dekorierte Brunnensäule mit vier Auslaufröhren; Brunnen diente lt. Erfasser bis ca. 1850 als Viehtränke.	CH ZW / 1777 // STADT HEYBACH / 1777	Gerhard Novak, Hans Islitzer	140_5

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Heubach	Heubach, Franz-Keller-Straße			<b>Wegkreuz</b>	Feldkreuz mit bemaltem Korpus, Rückwand und Überdachung aus Holz, oben Blechabdeckung; lt. Erfasser erstellt 2002.	Gott schütze uns	Gerhard Novak, Hans Islitzer	140_6
Heubach	Heubach, Lauternerstraße			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, „Strinzelbach-Brunnen“; aus Naturstein gemauerter Trog mit quadratischem Grundriss, auf Rückseite gemauerte Säule mit Auslaufrohre aus Metall.		Gerhard Novak, Hans Islitzer	140_7
Heubach	Heubach, Alte Steige, Flur Rosenstein, Flst.Nr.1783	3569336	5405984	<b>Brunnen</b>	Quellfassungsähnlicher Laufbrunnen, „Herrgottsbrünnele“; dat. lt. Erfasser ins Jahr1936; aus Naturbruchsteinen gemauerte halbkreisförmige Stützmauer mit mittig eingefügtem metallenen Auslaufrohr; davor ein naturnah belassenes		Gerhard Novak, Hans Islitzer	140_8

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Wasserbecken mit Überlauf; kleine bärtige (Heiligen-?, Jesus-?) Figur auf niedrigem Sockel seitlich aufgestellt.			
Heubach	Heubach, Hauptstraße Höhe Gebäude Nr. 60			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, gemauerter Trog in L-Form, Brunnensäule aus Gusseisen, ummauert, 2007 renoviert, früher Viehtränke.		Gerhard Novak, Hans Islitzer	140_9
Heubach	Heubach, am Ende der Hochbergstraße			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, „Leonhard-Quelle“, aus großen Steinblöcken (Granit?) mit eingefügtem Auslaufrohr; Wasser fließt direkt in mit Gitter versehenen Ablauf; eine metallene Inschrifttafel nennt Brunnennamen und diverse Jahreszahlen (Renovierungsdaten?).	Leonhard-Quelle / 1787/1846/ 1879/1911/ 1921/2002	Gerhard Novak, Hans Islitzer	140_10
Heubach	Heubach, Am Steig, Gewann Fockentäle	3569984	5405556	<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, „Grimminger-Brunnen“, Trog und Wände aus Naturbruchsteinen	Grimminger-Brunnen	Gerhard Novak, Hans Islitzer	140_11

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gemauert; metallene Namenstafel.			
Heubach	Heubach, beim Parkplatz Rosenstein	3570363	5406170	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein unbekannter Funktion, auf keiner aktuellen Grenze stehend; rechteckige Grundform, gewölbter Kopf mit Abplatzungen; Sandstein; Kennzeichnung mit 2 waagerechten Hirschstangen und Jahreszahl 1628.	1628	Gerhard Novak, Hans Islitzer	140_12
entfällt				<b>entfällt</b>				140_13
Heubach	Heubach, Gewann Rosenstein	3569710	5406222	<b>Gedenkstein</b>	Findling mit kreisrundem Bronzemedallion mit Profilrelief des Jubilars; erstellt zum 80.Geburtstag von Franz Keller, Ehrenbürger der Stadt Heubach, 1932.		Gerhard Novak, Hans Islitzer	140_14
Heubach	Heubach, Bartholomäer Steige, neben L1162, Gewann Trögteich	3569934	5404410	<b>Brunnen</b>	Quellfassungsartiger Brunnen, „Hirschbrünnele“, aus Natursteinen, höhlenartig gemauert.		Gerhard Novak, Hans Islitzer	140_15
Heubach	Heubach,			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen,		Gerhard	140_16

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Scheuelbergstraße Höhe Gebäude Nr. 42				bestehend aus metallener Brunnensäule mit Kannelierungen und ebenfalls metallener Brunnenschale auf zentralem Fuß (sog. Kelchform); farbige Lackierung vermutlich bei Renovierung 1961 vorgenommen.		Novak, Hans Islitzer	
Heubach	Heubach, Bahnhofstraße Höhe Gebäude Nr. 10			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen „Bahnhofsbrunnen“, dat. ca.1921; steinerner, obeliskähnlich nach oben verjüngter Brunnenstock mit metallenen Auslaufrohr; vorne teilweise in den Brunnenstock integriertes Wasserbecken.		Gerhard Novak, Hans Islitzer	140_17
Heubach	Heubach, Beurener Straße	3568328	5405175	<b>Wegkreuz</b>	Hochkreuz mit geschnitztem Korpus und giebelförmiger Überdachung aus Holz, starke Rissbildung		Gerhard Novak, Hans Islitzer	140_18
Heubach	Heubach, Beurener	3567816	5404796	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit	MATER	Gerhard	140_19

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Straße Höhe Ortseingang Beuren				spitzem Satteldach; in häuschenförmiger Bildnische geschnitzte Pieta-Gruppe (Maria mit totem Jesus), farbig gefasst.	DOLOROSA	Novak, Hans Islitzer	
Heubach	Heubach, Ortsteil Beuren, Beurener Straße, Ortsausgang			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, „Dorfbrunnen“: metallene Brunnensäule mit reichen Dekorformen in klassizistischer Formensprache, bekrönt mit einem Pinienzapfen; das waagerechte Auslaufrohr leitet Wasser in rechteckigen schlichten Steintrog; dat. lt. Erfasser um 1900; ehemals als Viehtränke genutzt.		Gerhard Novak, Hans Islitzer	140_20
Heubach	Heubach, Flur Beuren, Gewinn Steigacker	3567107	5404182	<b>Wegkreuz</b>	Hochkreuz mit geschnitztem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Überdachung aus Holz.		Gerhard Novak, Hans Islitzer	140_21
Heubach	Heubach, Flur Beuren, Gewinn Steighölzle,	3566820	5403909	<b>Wegkreuz</b>	„Beurener Kreuz“, Feldkreuz mit farbig gefasstem Korpus;	1909 / ren. / 1985 / H.-A. / HAAG	Gerhard Novak, Hans	140_22

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Flst.Nr.144				Rückwand und Überdachung aus Holz; dat. lt. Erfasser 1909; 1985 renoviert.		Islitzer	
Heubach	Heubach, Flur Beuren, Gewann Rechberger Buch	3568545	5403425	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform, Kopfform nicht klar ersichtlich; Kennzeichnung mit Jahreszahl (1557). Symbolen (Krummstab und Einhorndarstellung) sowie Buchstaben (S und U für St. Ulrich); markierte vermutlich einstigen Klosterbesitz.	S V / 1557 //	Gerhard Novak, Hans Islitzer	140_23
Heubach	Heubach, bei Glasenberg, Gewann Schwabengrund, nahe Wanderweg	3570357	5405562	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, stark verwittert, rechteckige Grundform, gewölbter Kopf; Kennzeichnung Hirschstange andeutungsweise erkennbar; der Stein ist keiner aktuellen Grenze zuzuordnen.		Gerhard Novak, Hans Islitzer	140_24
Heubach	Heubach, zwischen Burgruine Rosenstein und Lärmfelsen, Gewann Rosenstein	3569522	5406202	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform, leicht gewölbter Kopf; gekennzeichnet mit		Gerhard Novak, Hans Islitzer	140_25



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Darstellung gekreuzter Schwerter; keiner aktuellen Grenze zuzuordnen.			
Heubach	Heubach, Gewinn auf dem Stein, Flst.Nr.1774	3570667	5407012	<b>Grenzstein</b>	Markungsgrenzstein auf aktuellem Markungsgrenzverlauf Heubach-Lautern; rechteckige Grundform, anscheinend leicht giebelförmiger Kopf; Kennzeichnung mit Hirschstange.		Gerhard Novak, Hans Islitzer	140_26
Heubach	Heubach, Flur Rosenstein, Flst.Nr.1787	3570388	5406943	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform, abgerundeter oder leicht giebelförmiger Kopf; Kennzeichnung mit drei Hirschstangen; keinem aktuellem Grenzverlauf zuzuordnen.		Gerhard Novak, Hans Islitzer	140_27
Heubach	Heubach, St.Ulrich-Kirche, nördliche Außenwand			<b>Grabplatte</b>	Steinerne Grabplatte mit reichen Reliefdarstellungen (Wappen) im oberen Teil, darunter umfangreiche, nur bruchstückhaft zu lesende Inschrift; Stein	...Haus.../ Da zu IX Kinder auch verlies / von welchen sie ...wird...geklagt / manch froms Herz ihr gutes nachsagt / ...	Gerhard Novak, Hans Islitzer	140_28

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					dat. lt. Erfasser 1593 und ist der Gmünderin Salome Terzagin gewidmet.	dem Herrn		
Heubach	Heubach, Schloßweg	3570213	5406371	<b>Baurest</b>	2 Kalkstein-Quader unterschiedlicher Größe und unbekanntes Alter (ca. 30 x 70 cm); die Steine unbekannter Primärfunktion wurden als Viehtriebsteine genutzt.		Josef Tuschl	140_29

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>28</b>
<b>Baurest</b>	1
<b>Bildstock</b>	1
<b>Brunnen</b>	11
<b>Denkmal</b>	1
<b>Gedenkstein</b>	1
<b>Gefallenendenkmal</b>	1
<b>Grabplatte</b>	1
<b>Grenzstein</b>	6
<b>Inscriptionstein</b>	1
<b>Wegkreuz</b>	4



**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inschrift</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Heubach	Lautern, Rosensteinstraße			<b>Wegweiser</b>	Wegweiser, Metall, schwarz-rot lackiert; mit 3 historischen Weisungsarmen, beschriftet mit Ortsnamen in Frakturlettern; 2009 restauriert u. neu gesetzt von Karlheinz Nitschke.	Lauternburg // Heubach // Mögglingen	Josef Tuschl	141_1
Heubach	Lautern, Dorfplatz			<b>Hinweisschild</b>	Silhouetten zweier Ballspielender Kinder; Stahl, farbig gefasst; aufgestellt am Straßenrand zur Mahnung der Verkehrsteilnehmer auf spielende Kinder zu achten.		Josef Tuschl	141_2
Heubach	Lautern, Rosensteinstraße 126, neben Eingang			<b>Wandbild</b>	Wandbild aus geschwärztem Schmiedeeisen, darstellend eine Person bei der Gartenarbeit.		Josef Tuschl	141_3
Heubach	Lautern, Rosensteinstraße 92, Garagengiebel			<b>Wandbild</b>	Wandbild aus geschwärztem Schmiedeeisen, darstellend einen Bauern mit von Pferden gezogenem Pflug.		Josef Tuschl	141_4
Heubach	Lautern, Schulstraße			<b>Bauteil</b>	Nische, eingetieft in die		Josef	141_5

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	27				Außenwand des Gebäudes; darin werden üblicherweise abwechselnd eine Marienfigur oder eine Statuette der Hlg. Barbara aufgestellt.		Tuschl	
Heubach	Lautern, Rosensteinstraße 95, westliche Giebelwand			<b>Wandbild</b>	Farbige Herz-Jesu-Darstellung in einer segmentbogenförmigen Wandnische (B = 50 cm, H = 100 cm).		Josef Tuschl	141_6
Heubach	Lautern, Friedhof neben der Kirche „Maria Himmelfahrt“			<b>Grabstätte</b>	Grabmal der Familie Rohleder: auf einem Muschelkalkstein mit eingemeißelten Namen u. Lebensdaten mehrerer Verstorbener eine Halbfigur aus weißem (Kunst-) Stein, darstellend eine Frau mit gekreuzten Armen und verhülltem, leicht gesenktem Kopf (Maria?); bestattet sind dort u. a. Johannes Rohleder, Schultheiß von Lautern, Unternehmer und Musiker und seine Tochter Anna, eine	JULIE ROHLER / 1880-1903 / BERTA ROHLER / 1879-1910 / ALFONS ROHLER / 1882-1898 / ANNA ROHLER / VIO-LIN-KÜNSTLERIN / 1874-1893 / BARBARA ROHLER / GEB: SCHMID / 1852-1888 / ROHLER...	Josef Tuschl	141_7

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Violinvirtuosin.			
Heubach	Lautern, Eingang Kirche „Mariä Himmelfahrt“			Kein Kleindenkmal	Gusseiserne Grabplatte, aufgestellt in einem Innenraum		Josef Tuschl	141_8
Heubach	Lautern, Kirche „Mariä Himmelfahrt“			Kein Kleindenkmal	Gusseiserne Grabplatte, aufgestellt in einem Innenraum		Josef Tuschl	141_9
Heubach	Lautern, Kirchplatz			Grabkreuz	Historisches Grabkreuz, Schmiedeeisen, mit Korpus u. halbkreisförmiger Verdachung, reich verziert mit vegetabilen Schmuckformen; Grabkreuz des ehem. Pfarrers Monsignore Michael Munz; ursprünglicher Standort war innerhalb des Friedhofareals.	Oberkirchenrat / Monsignore / Michael Munz / geb. 1841 gest. 1931	Josef Tuschl	141_10
Heubach	Lautern, Friedhofsmauer			Sühnekreuz	Steinkreuz, eingemauert in die Friedhofsmauer; lateinische Kreuzform, Kreuzstamm nach unten verbreitert, am Kreuzstamm unterhalb des Querbalkens ein Pflugscharsymbol oder eine Schäferschippe er-		Josef Tuschl	141_11

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					kennbar; bis 1955 stand das Kreuz frei außerhalb der Friedhofsmauer.			
Heubach	Lautern, Rosensteinstraße, nahe Spielplatz			<b>Gedenkkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit goldfarbenen gefasstem Korpus auf einem hohen Steinpostament mit Relieffeston und eingemeißeltem Namen u. Jahreszahl. Am Kreuzfuß achteckiges gusseisernes Inschrifttäfelchen. Ursprünglich aufgestellt an der Straßengabelung Mögglingen - Heubach zum Gedenken an die 1852 verunglückte Müllertochter Marianne Hillenbrand.	Zur / dankbaren / Erinnerung des / Leidens und / Sterbens / Jesu unsers / Herrn // Marianne / Hillenbrand / 1852	Josef Tuschl	141_12
Heubach	Lautern, Rosensteinstraße, bei Lauterbrücke			<b>Bildstock</b>	Aus Bruchsteinen gemauerter Bildstock mit gedrungenem pfeilerförmigen Fuß und Bildgehäuse mit eingetiefter Rundbogennische; darin eingestellt eine Nepomuk-Figur von einem Herrn Kurz aus	2007	Josef Tuschl	141_13

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Ellwangen.			
Heubach	Lautern, Rosenstraße, vor dem Rathaus			Freiplastik	Findling aus Kalkstein mit aufmontierter Hennen-Skulptur nebst Ei (beides Bronze); eine Henne mit Ei ist lt. Erfasser das Wahrzeichen Lauterns (Spitzname „Lauterner Hennebeid“).		Josef Tuschl	141_14
Heubach	Lautern, Rosenstraße, nahe Nepomukbrücke			Gedenkstein	Kalkstein-Findling mit aufgeschraubter metallener Inschrifttafel zur Erinnerung an die „72 Stunden-Aktion“ im Jahre 2004 der Lauterner Jugendinitiative zur Dorfgestaltung.	72 STUNDEN / AKTION / JILMINIS 2004	Josef Tuschl	141_15
Heubach	Lautern, hinter dem Rathaus			Freizeitanlage	Rundes Feuerbecken gemauert aus Bruchsteinen; als Grillplatz vorgesehen. Geschaffen von der Lauterner Jugendinitiative.		Josef Tuschl	141_16
Heubach	Lautern, Rosenstraße, am historischen Gasthaus „Kreuz“, neben Kirchen-Freitreppe			Brunnen	Zierbrunnen aus Kunststein: Rückwand mit Löwenkopf als Wasserspeier, Teile eines Beckens auf Steinfuß; am histori-		Josef Tuschl	141_17



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					schen Gasthaus „Kreuz“.			
Heubach	Lautern, Hohenroder Straße 14			Hausfigur	Mit Fensterchen verschlossene Figurennische in der Außenwand des Gebäudes, darin eingestellt eine Lourdesmadonna; Einbau der Nische aus Anlass der Primizfeier von Pfarrer August Weber (1871-1957).		Josef Tuschl	141_18
Heubach	Lautern, Schulstraße 25			Hausfigur	Rundbogennische mit eingestellter Statue des Heiligen Josef; Baujahr des Hauses: 1928.		Josef Tuschl	141_19
Heubach	Lautern, Hohenroder Straße 15, Bereich Hauseingang Familie Gisela Lange			Relief	Schmale, längsrechteckige Reliefplatte aus Kunststein mit Darstellung des „Guten Hirten“. Bei der neben dem Hauseingang in die Wand eingelassenen Platte handelt es sich um die ehem. Grabplatte von Eugen Knöpfle.		Josef Tuschl	141_20
Heubach	Lautern, Kapellenweg (alter Pilgerweg)			Kapelle	Kleiner Kapellenbau über rechteckigem Grundriss; massiver		Josef Tuschl	141_21

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Putzbau mit ziegelgedecktem Satteldach; vorne segmentbogenförmige Zugangsöffnung, verschlossen mit einem Gitter; innen einst eine gotische Pietà, seit 1955 befindet sich darin ein sog. Schönstatt-„Gnadenbild“. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Heubach	Lautern, Schulstraße 3			<b>Brunnen</b>	Ehem. Pumpbrunnen mit gusseisernem Pumpenstock u. Trog aus grob behauenen Naturstein; heute offenbar nicht mehr in Betrieb.		Josef Tuschl	141_22
Heubach	Lautern, Schulstraße 5, an Hauswand			<b>Hauskreuz</b>	Holzkreuz, H. 4 m, mit farbig gefasstem Korpus. Das ins 19. Jh. datierende Kreuz dient(e) als Prozessions- Stationskreuz. Ergänzende Informationen vorhanden.		Josef Tuschl	141_23
Heubach	Lautern, Schulstraße, zwischen Bäckerei			<b>Freizeitanlage</b>	Wasserspielplatz, terrassenartig angelegt,		Josef Tuschl	141_24

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	und Supermarkt Kinz / Köhler				mit großen Steinquadern aus Fränkischem Jura.			
Heubach	Lautern, Hohenroder Straße			<b>Wegkreuz</b>	Metallkreuz mit goldfarbenem Korpus auf hohem (Kunst-?)Steinpostament; bei Umsetzung im Jahre 1929 wurden Gebeine von 3 Menschen gefunden. Ergänzende Informationen vorhanden.		Josef Tuschl	141_25
Heubach	Lautern, Rosenstraße			<b>Wegkreuz</b>	Metallkreuz mit gusseisernem Korpus auf würfelförmigem Betonsockel mit Jahreszahlinschrift; die Kreuzbalken wurden geschaffen aus umgearbeiteten Kleinbahnschienen; gestaltet und gestiftet von Schmied Josef Stütz, Iggingen-Brainkofen. Ergänzende Informationen vorhanden.	2010	Josef Tuschl	141_26
Heubach	Lautern, Ölmühle	3571331	5406638	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und giebelförmiger Verda-		Josef Tuschl	141_27

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					chung; Höhe 3,2 m. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Heubach	Lautern, Ölmühle, zwischen Haus 1 und 2	3571274	5406599	Presse	Historische Mostpresse aus Eichenholz; umgestaltet zum Blumentrog und mit Schutzdach versehen.		Josef Tuschl	141_28
Heubach	Lautern, Ölmühle	3571189	5406536	Mariengrotte	Grotte gemauert aus Tuffsteinbrocken (H.: 4 m, B.: 1,6 m), oberer Abschluss in Form eines häuschenförmigen Aufbaus mit bekrönendem Kreuz; in der unteren, vergitterten Nische eine farbig gefasste Maria-Königin-Statue. Ergänzende Informationen vorhanden.	O MARIA / BITTE FÜR UNS	Josef Tuschl	141_29
Heubach	Lautern, Rosensteinstraße 7			Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus und giebelförmiger Verdachung, gestiftet 1935 von Hans (1891-1961) und Hedwig (1896-1981) Schmid.		Josef Tuschl	141_30
Heubach	Lautern, Pfaffenberg, Gewann Pfaffenäcker	3572046	5407315	Kapelle	Massiv erstellte und verputzte Wegkapelle mit steilem Satteldach und spitzbogiger Zu-	FD / 1953 / AD // Maria mit dem Kinde lieb / uns allen deinen	Josef Tuschl	141_31

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gangsöffnung, verschließbar mit Türflügeln. Die 1953 erstellte Kapelle (L.: 3,1 m; Br.: 2,76 m) wurde in Erfüllung eines Gelübdes gestiftet von Franz Deininger. Ergänzende Informationen vorhanden.	Segen gib		
Heubach	Lautern, Pfaffenberg	3572120	5407084	<b>Gipfelkreuz</b>	Gipfelkreuz, 8 m hohes Eichenholzkreuz, gestiftet 1909 von Fam. Woellwarth-Hohenroden zum Gedenken an den sog. Lauterner Pfaffensturz; erneuert 1946,1982 und 1995; Balken wurden von Anton Kühnhöfer mit Edelstahlblech ummantelt.		Josef Tuschl	141_32
Heubach	Lautern, Gewann Bürglesbühl			<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Eichenholzkreuz, Höhe 6 m; auf dem Querbalken eingeschnitzte Inschrift nebst Initialen; im Kreuzstamm Kelch-Hostiendarstellung eingeschnitzt; gestiftet	WANDERER HALT INNE, WENN DU DES WEGES GEHST / HSCH / SSCH	Josef Tuschl	141_33

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					1982 von Hermann und Sieglinde Schmid.			
								141_34 entfällt
<b>Heubach</b>	Lautern, Flur Mahd, Gewann Gemeindegewerk	3572457	5408652	<b>Wegkreuz</b>	„Bosch-Wegkreuz“, schmiedeeisernes Kreuz mit Sonnenkranz und goldener Kugel im Balkenkreuzungsbe- reich; errichtet auf ge- mauertem Stufenpo- dest mit metallenen Inschrifttäfelchen; das 2004 erstellte Kreuz ersetzte ein hölzernes Vorgängerkreuz aus dem Jahre 1963. Er- gänzende Informatio- nen vorhanden.	BOSCH / 2004	Josef Tuschl	141_35
<b>Heubach</b>	Lautern, Flur Mittel- berg, Gewann Pfei- fersberg	3571397	5405821	<b>Gedenkstein</b>	Gedenkstein aus Sandstein, hochrecht- eckige Form; oben in Satteldachform mit aufgelegten Sand- steinplatten endend. Vorne eingemeißelte Gedenkeinschrift an das Opfer eines Jagd- unfalls. Stein wurde 2010 zum Weg hin	Hier / wurde Bernhard / Schmid von Lautern / den 22.Novbr.1851 / erschossen / Der Gerechte hat / Hoffnung in seinem / To- de / Sprüche 14, 32	Josef Tuschl	141_36

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					versetzt, Schrift erneuert. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Heubach	Lautern			Kein Kleindenkmal			Josef Tuschl	141_37
Heubach	Lautern			Kein Kleindenkmal			Josef Tuschl	141_38
								141_39 entfällt
Heubach	Heubach, Hoher Stein	3571117	5406927	Gedenkkreuz	Metallkreuz, aufgestellt 1964 auf der Felsnadel des Rosenstein-Ostfelsens „Hoher Stein“ zum Gedenken an den bei einem Autounfall verstorbenen Kletterer Hans Moser. Ergänzende Informationen vorhanden.		Josef Tuschl	141_40
Heubach	Lautern, Böhmerstraße, Gewann Schmittehalde			Bildstock	Bildstock aus Kiefernholz mit gebauchtem Schaft und häuschenförmigem Bildgehäuse mit Rundbogennische; darin eingestellt eine farbig gefasste Replik einer Holzpietà aus der Mitte des 18. Jh. Ergänzende Informationen vorhanden.	PIETA / 18.Jahrhundert / NACHBILDUNG / Original im Familienbesitz	Josef Tuschl	141_41

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Heubach	Lautern, Heubacher Straße, Gewann Sieben Eichen	3570519	5407651	<b>Bildstock</b>	Steinbildstock mit säulenförmigem, ca. 3 m hohen Schaft und vergittertem Bildgehäuse in barocker Formsprache mit seitlicher Volutenzier; erstellt 1852 zum Gedenken an Johannes Maier; (ursprünglich an der Möglinger Straße). Ergänzende Informationen vorhanden.	18 Johannes M 52	Josef Tuschl	141_42
Heubach	Lautern, Lauterburger Straße 6			<b>Statue</b>	Geschnitzte Schäfer-Statue aus Holz vor dem Wohnhaus der Fam. Grieser, die Schafzucht betreibt.		Josef Tuschl	141_43
Heubach	Lautern, Lauterburger Straße, Gießteichkurve an der K 3282	3571985	5406770	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus und giebelförmiger Verdachung, „Professors Kreuz“ genannt; errichtet 1950 von Fam. Sorg-Erhard zum Gedenken an den 1918 auf dem Mittelberg tödlich verunglückten Johann Sorg. Ergänzende Informationen vorhanden.		Josef Tuschl	141_44



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Heubach	Lautern, Rosenstein / Lauterstraße, Zufahrt Aussiedlerhof	3571048	5408482	Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus und halbrunder Blechverdachung, errichtet 1964 von Josef und Anna Stütz; im Kreuzstamm Namen und Jahreszahl.	J. + A. / Stütz / 1964	Josef Tuschl	141_45
Heubach	Lautern, Rosensteinstraße	3571199	5408093	Wegkreuz	abgegangen		Josef Tuschl	141_46
Heubach	Lautern, Im grünen Winkel 5			Wegkreuz	Holzkreuz (H.: 5 m) mit geschnitztem Korpus und halbkreisförmig gebogenem Schutzdach aus Kupfer; erstellt zum Gedenken an Josef Werner (1927-2009) und Johannes Kuhn (1860-1937).		Josef Tuschl	141_47
Heubach	Lautern, Im grünen Winkel, Abzweig Zimmergasse			Wegkreuz	Holzkreuz (H.: 5 m) mit kleinem Korpus auf Kreuzvorlage; giebelartige Verdachung; Kreuz erstellt 1962 von Josef und Hildegard Meyer.		Josef Tuschl	141_48
Heubach	Lautern, Schmitthalde, Sängerkranz-Festplatz	3571470	5407198	Gedenkstein	Quaderförmiger Kalksteinblock mit metallenen Inschrifttäfelchen zum Gedenken an den	ALFRED MANTEL / STEIN	Josef Tuschl	141_49

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					aus Mögglingen stammenden Dirigenten Alfred Mantel. Der Stein diene ferner als „Dirigentenpult“ bei Freiluftkonzerten auf dem umgebenden Festgelände. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Heubach	Lautern, Schmitthalde, Sängerkranz-Festplatz	3571470	5407203	Brunnen	Runde Quellfassung (Durchmesser 90 cm), eingefasst mit Rahmung aus Findlingen und Bruchsteinen.		Josef Tuschl	141_50
Heubach	Lautern, Bohlgasse 5, Garten			Dengelstock	Kalksteinblock mit auf der Oberseite eingelassenem kleinen Amboss zum Dengeln von landwirtschaftl. Gerätschaften.		Josef Tuschl	141_51
Heubach	Lautern, Breulingsschule			Brunnen	2007 angelegter Lauterner Dorfbrunnen, bestehend aus einem naturnah gestalteten Wasserbecken, an dessen Rand zwei Bronzegussfiguren Aufstellung fanden: eine weibl. Person		Josef Tuschl	141_52

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					wäscht knieend Rüben, eine männl. Person mit Hacke übt Gartenarbeit aus; Entwurf: Markus Mantel. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Heubach	Lautern, Obere Mühlgasse			<b>Brunnen</b>	Brunnenanlage/Quellfassung bestehend aus flachem, rechteckigen Wasserbecken, dreiseitig umschlossen von Natursteinmauern aus Sandsteinsteinquadern. Einst befand sich an dieser Stelle die sog. Obere Mühle. Ergänzende Informationen vorhanden.		Josef Tuschl	141_53
Heubach	Lautern, Ölmühle, Lappertal, oberhalb Wanderparkplatz	3571615	5406775	<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, „Krankenbrünne“ genannt: aus einer niedrigen rückwärtigen Mauer mit integriertem Auslaufrohr fließt das Wasser in einen niedrigen Steintrog mit Überlauföffnung; jetzige Gestaltung ca. 1960 vom	Schwäbischer Albverein / Ortsgruppe Lautern	Josef Tuschl	141_54

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Schwäb. Albverein konzipiert. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Heubach	Lautern, Lappertal	3570419	5406332	<b>Brunnen</b>	Brunnen/Quellfassung, „Kinderbrünnele“ genannt: umrahmt von zwei Sitzbänken eine ansteigende Tuffsteinformation (vermutlich natürlich) über die das Wasser herabfließt; Der Name resultiert aus dem einstigen Usus, gegenüber Kindern zu behaupten, dass aus diesem Brunnen die Lauterner Neugeborenen kämen.		Josef Tuschl	141_55
Heubach	Heubach	3570769	5406098	<b>Brunnen</b>	Quellfassungsbrunnen, „Lappertal-Brünnele“ genannt, mit einem runden Wassertrog erstellt aus Kalkbruchsteinen. Ergänzende Informationen vorhanden.		Josef Tuschl	141_56
Heubach	Lautern, Zimmergasse 6, im Garten			<b>Pumpe</b>	Schwengelpumpe aus Gusseisen zum Auspumpen von Regen-		Josef Tuschl	141_57

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					wasser aus der Zisterne; befestigt auf viertelkreisförmigem Wasserbecken aus Stein; eingestellt in das Wasserbecken der Granit-Grabstein eines aufgelassenen Grabes.			
Heubach	Lautern			<b>Kein Kleindenkmal (Innenraum)</b>			Josef Tuschl9	141_58
Heubach	Lautern, Verbindungsweg Pfeifersberg - Steinschraube	3571144	5406315	<b>Steinbruch</b>	Ehemaliger Tuffsteinbruch in der Nähe der Lauterquellen.		Josef Tuschl	141_59
Heubach	Lautern, Ölmühle, im Grundstücksbereich von Josef Tuschl	3571361	5406665	<b>Wasserstafel</b>	5 Bachstufen, angelegt von J. Tuschl im Flussbett der Lauter zur Eindämmung der Erosion.		Josef Tuschl	141_60
Heubach	Lautern			<b>Kein Kleindenkmal</b>			Josef Tuschl	141_61
Heubach	Lautern, Kastanienweg, am Ausläufer des Pfaffenberges			<b>Keller</b>	Ehem. ins Erdreich eingetiefter Eiskeller des Gasthauses Adler, nach Einsturz nur noch erkennbar als große Grube (ca. 20 m Dm).		Josef Tuschl	141_62
Heubach	Lautern, Gewinn Pfaffenberg	3572177	5406913	<b>Steinbruch</b>	Ehemaliger Pfaffenberg-Steinbruch im Weißen Jura, Abbau		Josef Tuschl	141_63

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					von Kalkstein 1950-1975.			
Heubach				Kein Kleindenkmal			Josef Tuschl	141_64
Heubach				entfällt			Josef Tuschl	141_65
Heubach				entfällt			Josef Tuschl	141_66
Heubach				entfällt			Josef Tuschl	141_67
Heubach				entfällt			Josef Tuschl	141_68
Heubach				entfällt			Josef Tuschl	141_69
Heubach				entfällt			Josef Tuschl	141_70
Heubach				entfällt			Josef Tuschl	141_71
Heubach				entfällt			Josef Tuschl	141_72
Heubach	Lautern, Ortsteil Bürglesbühl, Kinderspielplatz			Grenzstein	Grenzstein nicht exakt bekannter Funktion, evtl. historischer Viehtriebstein; Sandstein; wiederentdeckt 2011; Stein stark eingesunken oder evtl. im Rahmen der Neugestaltung des Kinderspielplatzes		Josef Tuschl	141_73

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					vergraben (Erdreich wurde angefüllt). Ergänzende Informationen vorhanden.			
Heubach	Lautern, Gewann Hummelhölzle			<b>Grenzstein</b>	Gruppe von 4 Gemarkungsgrenzsteinen auf aktuellem Gemarkungsgrenzverlauf Lautern - Essingen (zugleich Gemeindegrenze Heubach - Essingen); Steine liegen ab Koordinate R: 3572887/H: 5408809 auf Grenzverlauf in westl. Richtung; durchweg stark bis komplett eingesunken; ein Stein mit erkennbarer Kennzeichnung ML (wohl Markung Lautern).	ML	Josef Tuschl	141_74-141_77
					Entfällt, da in Gemarkung Essingen liegend (umsortiert).			141_78 entfällt
Heubach	Lautern, Gewann Rodenfeld			<b>Grenzstein</b>	Gruppe von fünf Gemarkungsgrenzsteinen auf aktueller Gemarkungsgrenze Lautern - Essingen (zugleich		Josef Tuschl	141_79-141_83

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Gemeindegrenze Heubach - Essingen), Grundform anscheinend mehrheitlich rechteckig; da nahezu versunken, keine weiteren Angaben möglich.			
Heubach	Lautern, Gewann Buchert / Rems / Strut			<b>Grenzstein</b>	Gruppe von vier Gemarkungsgrenzsteinen auf aktuellem Gemarkungsgrenzverlauf Mögglingen - Lautern (zugleich Gemeindegrenze Heubach - Mögglingen); Steine teilweise stark verwittert und eingesunken, aber offenbar alle mit rechteckiger Grundform und mehrheitlich flachem Kopf. Kennzeichnungen nicht mehr zweifelsfrei erkennbar (anscheinend einmal Zahl 21, ein Stein mit eingemeißeltem „Z“ oder „2“).	21 // Z ?	Josef Tuschl	141_84-141_87
Heubach	Lautern, Gewann Lauter	3571199	5408451	<b>Grenzstein</b>	Gemarkungsgrenzstein auf aktueller Gemarkungsgrenzverlauf	L	Josef Tuschl	141_88



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					kungsgrenze Lautern - Mögglingen (zugleich Gemeindegrenze Heubach - Mögglingen); Stein stark schräg liegend; Kennzeichnung L für Lautern eingemeißelt; weitere Kennzeichnungen nicht deutlich erkennbar.			
Heubach	Lautern, Gewann Heckle / Sieben Eichen	3570513	5408237	<b>Grenzstein</b>	Gruppe von 3 Gemarkungsgrenzsteinen auf aktuellem Gemarkungsgrenzverlauf Lautern - Mögglingen (zugleich Gemeindegrenze Heubach - Mögglingen); ein Stein verkippt; Grundform durchweg rechteckig, flacher Kopf; Kennzeichnung mit Buchstaben (ML für Markung Lautern, MM für Markung Mögglingen); Standort: ab Koordinate R:3570513/H: 5408237 dem Grenzverlauf in westl. Richtung folgend.	ML // MM	Josef Tuschl	141_89-141_91

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Heubach	Lautern, Gewann Rotenfeld / Langacker / Ellenberg auf aktuellem Gemarkungsgrenzverlauf Lautern - Essingen			<b>Grenzstein</b>	Reihung von 5 Gemarkungsgrenzsteinen auf aktueller Gemarkungsgrenze Lautern - Essingen (zugleich Gemeindegrenze Heubach - Essingen), ansetzend bei Koordinate R: 3573027/H: 5408755 in südl. Richtung bis Koordinate R: 3573167/H: 5407968. Grundform anscheinend durchweg rechteckig, Kopf meist flach, einmal abgerundet; einzig erkennbare Kennzeichnung: auf einem Stein ME (= Markung Essingen). Steine teils eingesunken, teils umgestürzt, teils freistehend.	ME	Josef Tuschl	141_92-141_96
Heubach	Lautern, Gewann Pfaffenäcker / Pfaffenberg / Steighölzle / Gießteich			<b>Grenzstein</b>	Reihung von 19 Gemarkungsgrenzsteinen auf aktueller Gemarkungsgrenze Lautern - Essingen (zugleich Gemeindegrenze Heubach - Essingen), ab	LG // GL // AVW / 1726 // EAW // // 1805	Josef Tuschl	141_97-141_115

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Koordinate R: 3572050/H: 5407312 in südl. Richtung bis Koordinate R: 3571875/H: 5406268; Grundform durchweg rechteckig, Kopf teilweise stark verwittert, mehrheitlich offenbar ursprüngl. flach; Kennzeichnung mit Zeichen (Woellwarth-Halbmond) und Buchstaben (LG, GL, AW [= Albrecht v. Woellwarth], EAW [= Ernst Albrecht v. Woellwarth]); zwei Steine sind datiert (1726 u. 1805).			
Heubach	Lautern, Gewann Steighölzle	3572093	5406546	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein unbekannter Funktion, rechteckige Grundform, flacher Kopf, keine Kennzeichnung dokumentiert; steht auf keiner aktuellen Grenze, sondern innerhalb des Gebiets Heubach-Lautern.		Josef Tuschl	141_116
Heubach	Lautern, Gewann	3571986	5406558	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein unbekann-		Josef	141_117

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Steighölzle				ter Funktion, rechteckige Grundform, Kopf verwittert, vermutlich einst flach; laut Erfasser gekennzeichnet mit Woellwarth-Halbmondsymbol; Stein ist umgestürzt und keiner aktuellen Grenze zuzuordnen; liegt innerhalb der Gemarkung Lautern.		Tuschl	
Heubach	Lautern, Gewann Steighölzle	3572090 3572090	5406439 5406367	<b>Grenzstein</b>	Gruppe von 2 Gemarkungsgrenzsteinen auf aktueller Gemarkungsgrenze Lautern - Essingen (zugleich Gemeindegrenze Heubach - Essingen); rechteckige Grundform, Kopfform 1x flach, 1x anscheinend abgerundet, Kennzeichnungen nicht vollständig dokumentiert, ein Stein mit Buchstaben ML für Markung Lautern.	ML	Josef Tuschl	141_118-141_119
Heubach	Lautern, Gewann Wäschbachhalde / Pfeifersberg / Mittel-			<b>Grenzstein</b>	Gruppe von 19 Gemarkungsgrenzsteinen auf aktueller Gemarkungs-	GL // LG // SVW / 1736 // SVW // GL / LG // GL //	Josef Tuschl	141_120-141_138

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	berg				grenze Lautern - Lauterburg (zugleich Gemeindegrenze Heubach - Essingen); beginnend etwa bei Koordinate R: 3571562/H: 5406248 in südl. Richtung bis etwa Koordinate R: 3571391/H: 5405296; Grundform durchweg rechteckig, Kopf meist abgerundet, selten flach; selten datiert (1736 u. 1732); Kennzeichnung mit Buchstaben (GL, MLB, LG sowie SVW [= Sebastian v. Woellwarth]), Halbmondsymbol (15 x) oder fehlend.	SVW // GL // MLB //1732 // LG // LG // GL // LG // GL // GL		
Heubach	Lautern, Gewinn Löhle	3571078	5405121	<b>Grenzstein</b>	Gemarkungsgrenzstein auf aktueller Gemarkungsgrenze Lautern - Lauterburg (zugleich Gemeindegrenze Heubach - Essingen); rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf, seitlich großflächige Abplattung; Kenn-	1719	Josef Tuschl	141_139

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					zeichnung einer Seite mit Cannstatter-Kanne sowie Jahreszahl 1719. (Schilling v. Cannstatt war lt. Erfasser württemb. Forstmeister u. a. in Heubach und verheiratet mit Benigna v. Woellwarth.			
Heubach	Lautern, Gewann Schwabengrund			<b>Grenzstein</b>	Reihung von 4 Gemarkungsgrenzsteinen auf aktueller Gemarkungsgrenze Heubach - Lautern (genau: Heubach Markung Heubach - Heubach Markung Lautern); verläuft ab Koordinate R:3570832/H: 5405399 in nördl. Richtung bis etwa Koordinate R: 3570788/H: 5405669. Grundform durchweg rechteckig, Kopf flach oder nicht erkennbar; lediglich Kennzeichnung mit württembergischer Hirschstange erkennbar, da Steine teils eingesunken, teils um-		Josef Tuschl	141_140-141_143

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gestürzt.			
Heubach	Lautern, Gewann Schwabengrund			<b>Grenzstein</b>	Reihung von 11 Gemarkungsgrenzsteinen auf aktueller Gemarkungsgrenze Heubach-Lautern - Heubach-Heubach, beginnend etwa bei Koordinate R: 3571003/H: 5407024 in westl. Richtung verlaufend; Grundform durchweg rechteckig, Kopf teils flach, teils abgerundet; mehrheitlich Kennzeichnung mit württembergischer Hirschstange, ein Stein mit Darstellung gekreuzter Schwerter; einige Steine ohne erkennbare Kennzeichnung, da eingesunken.		Josef Tuschl	141_144-141_155
Heubach	Lautern, Gewann Löchle			<b>Grenzstein</b>	Reihung von 25 Gemarkungsgrenzsteinen auf aktueller Gemarkungsgrenze Lautern - Lauterburg (zugleich Gemeindegrenze Heubach - Essingen); an-	ML // ML // ML	Josef Tuschl	141_156-141_180

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heubach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					setzend etwa bei Koordinate R: 3571383/H: 5405300 und in südwestliche Richtung verlaufend bis etwa Koordinate R: 3571086/H: 5405113.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>161</b>
Bauteil	1
Bildstock	3
Brunnen	8
Dengelstock	1
Freiplastik	1
Freizeitanlage	2
Gedenkkreuz	2
Gedenkstein	3
Gipfelkreuz	1
Grabkreuz	1
Grabstätte	1
Grenzstein	106
Hausfigur	2



**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

30

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Hauskreuz</b>	1
<b>Hinweisschild</b>	1
<b>Kapelle</b>	2
<b>Keller</b>	1
<b>Mariengrotte</b>	1
<b>Presse</b>	1
<b>Pumpe</b>	1
<b>Relief</b>	1
<b>Statue</b>	1
<b>Steinbruch</b>	2
<b>Sühnekreuz</b>	1
<b>Wandbild</b>	3
<b>Wasserstaffel</b>	1
<b>Wegkreuz</b>	11
<b>Wegweiser</b>	1
<b><i>Kein Kleindenkmal</i></b>	7

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, L1158, Abzweig Einfahrt Riedhof	3568376	5413949	<b>Kapelle</b>	Kapelle von 1870, Naturstein-Sichtmauerwerk mit Satteldach, bekrönt von einem kleinen Metallkreuz; repräsentativ gestalteter Zugang auf der Giebelseite mit segmentbogenförmiger Rahmung und waagerechter Verdachung; darüber Okulus; Innenraum ist ausgestattet mit Altar, Kruzifix und Gebetsbänken.		Alfons Munz	150_1
Heuchlingen	Nepomukplatz, vor der Leinbrücke nahe Rathaus			<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit goldfarbenem Korpus auf einem quaderförmigen Natursteinsockel mit überkragender, profilierter Abdeckplatte; der Sockel diente zuvor einer Nepomukstatue als Sockel; 1999 errichtet, 2007 restauriert.		Alfons Munz	150_2
Heuchlingen	Heuchlingen, auf der Leinbrücke			<b>Brückenheiliger</b>	Vollplastische, steinerne Nepomuk-Statue mit vermutlich metall-	HEUCHLINGEN	Alfons Munz	150_3

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					nem, goldfarben gefasstem Strahlenkranz, entstanden spätestens 1777. Die seit 1999 auf der erneuerten Leinbrücke aufgestellte historische Statue erhielt einen Steinsockel mit eingelassener gusseiserner Tafel, die ein Relief des Heuchlinger Gemeindewappens zeigt. Die Statue hatte schon zuvor von 1777 bis 1872 auf einer Leinbrücke Heuchlingens gestanden, war jedoch 1872 durch eine jüngere Nepomukstatue ersetzt worden, die 1945 durch Kriegseinwirkungen gravierend beschädigt wurde. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Heuchlingen	Heuchlingen, beim Gasthaus Krone, Hirtengasse 5			<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit pfeilerartigem, eckigen Schaft, auf der Vorderseite eingeschnitzte Weinrebe nebst Insc	Fam. / St. / 1949	Alfons Munz	150_4

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					hrift; Bildgehäuse mit Satteldach (Blech) und spitzbogigem Bildnischenfenster; darin Marienstatuette (Gips). Errichtet 1949 von Josef Stitz als Dank für seine glückliche Heimkehr aus der Kriegsgefangenschaft. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, nahe der Leinzeller Straße, Gewann Bülzenwiesen	3568830	5413026	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus, darüber Schutzdach aus Blech, erstellt 1964 von Fam. Ilg als Dank für die Genesung von Bernhard Ilg nach einem schweren Traktorunfall. Im Stamm eingeschnitzte Initialen und Jahreszahl; restauriert 2004. Ergänzende Informationen vorhanden.	B. J. / E. J. / 1964	Alfons Munz	150_5
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Leinzeller Straße unterhalb der Kleemeisterei	3568050	5412747	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz mit vergoldetem Korpus auf gestuftem Steinsockel mit vorder-	GeKreuzHerr-JesusChristus / Gew.v. E. u. M. Beierle / 1920	Alfons Munz	150_6

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					seitiger vergitterter Rundbogennische; darin eine kleine Pietà-Skulptur nebst Blumenschmuck. Erstellt 1920 (i) von Eberhard Beierle, 2004 neu aufgerichtet. Im Steinsockel eingemeißelte Inschriften.			
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Gewinn Hafneracker	3568727	5413347	<b>Wegkreuz</b>	Hochkreuz aus Eichenholz mit Kunstharzkörper und halbrunder Bleckverdachung; im Kreuzstamm Inschrift; errichtet 1995 von Bruno Bihlmaier.	B.E. Bihlmaier	Alfons Munz	150_7
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, an der Straße von Heuchlingen nach Schechingen (L1158) 100 m vor der Anhöhe links	3568633	5413636	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit rundem Schaft und Bildgehäuse mit Satteldach; Figurennische mit rundbogigem Glasküchen verschlossen, darin eine farbig gefasste Fátima-Madonna mit Krone etc. aus Gips; nach dem Krieg von Otto Stáb jun. gefertigt, gestiftet von Georg Knöd-		Alfons Munz	150_8

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ler; 2002 restauriert. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Anhöhe über der Sandgrube			<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock in Form eines Baumstamms mit eingetiefter Figurennische; darin eine Madonnenfigur. Geschaffen ca. 1999; ergänzende Informationen vorhanden.		Alfons Munz	150_9
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, neben Scheune von Haus Nr.9	3569502	5413735	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock, pfeilerförmiger Schaft mit Rankenschnitzerei und Initialen, farbig bemalt; Bildgehäuse mit Satteldach; Figurennische mit Glastürchen verschlossen, darin eine farbig gefasste sog. Herz-Jesu-Figur. Erstellt 1949 von Bernhard u. Paula Wöller. Ergänzende Informationen vorhanden.	Heil. Herz Jesu, / erbarme dich unser / B.W. / P.W. / 1949	Alfons Munz	150_10
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Flur Heuchlingen, an der Straße zum Kiart etwa 200 m nördlich der Be-	3569449	5413870	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Kleeblattenden, farbig gefasstem Korpus und halbrunder Blechverdachung, an		Alfons Munz	150_11

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	bauungsgrenze von Heuchlingen				der Ornamente in Form von Sternen und Federn befestigt sind. Verdachung bekrönt von kleinem Metallkreuz. Im unteren Drittel des Kreuzstamms ist eine Halbreliëfdarstellung (Metallguss) einer menschlichen Figur (Maria ?) befestigt, darunter eingeschnitzt Kelch- und Hostiendarstellung nebst Weinranke. Erstellt 1935 von Fam. Brenner (Hüttle), restauriert ca. 2000. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Flur Heuchlingen, an der Straße zum Kiart ca. 400 m nördlich der Bebauungsgrenze Heuchlingen (knapp 200 m vor dem Kiart)	3569382	5414060	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz mit Kleeblättern und kleinem Korpus auf gestuftem Natursteinsockel mit eingemeißelter Inschrift nebst Datierung (1907). In den 1970er/80er Jahren an den heutigen Standort	Gewidmet / A. Lutz / K.Lutz / Gelobt sei Jesus Christus / 1907	Alfons Munz	150_12

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					umversetzt, der an einem ehem. Wallfahrtsweg liegen soll. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Gewann Weilerfeld	3569772	5413835	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit pfeilerförmigem Schaft, darin eingeschnitzte Inschrift nebst Rankenornamenten. Häuschenartig gestaltetes Figurengehäuse mit Satteldachabdeckung und bekrönendem Kreuz, darin eine Lourdes-Madonna; Bildstock erstellt 1955, renoviert 2003. Ergänzende Informationen vorhanden.	Süßes Herz Maria, / sei meine Rettung. / A.Sch. / M. Sch. / 1955	Alfons Munz	150_13
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Gewann Osterwiesen, nahe Laubacher Straße	3569635	5413614	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus und giebelförmiger Verdachung; geschaffen zwischen 1945 und 1950 von Alois Waidmann; Korpus von Bildhauer Josef Wolfinger (Hüttlingen). Ergänzende Informationen vorhanden.	Herr gib Frieden / und Brot	Alfons Munz	150_14



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					den.			
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, am Waldrand, nahe der L1075	3569864	5413746	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz, mit Korpus und giebel-förmiger Verdachung, 1974 gestiftet und aufgestellt von Anton Munz, Stamm mit Initialen und Jahreszahl.	JHS / 1974 / A.M u. P.M.	Alfons Munz	150_15
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Schloßstraße, Gewann Gärten	3569754	5413286	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus und giebel-förmiger Verdachung; geschaffen 1952 als Grabkreuz, 1984 umversetzt und umgenutzt als Wegkreuz. Ergänzende Informationen vorhanden.	19 / 52	Alfons Munz	150_16
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Ortsausgang Richtung Holzleuten	3569641	5413135	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus (gefertigt von Anne Kaiser, Iggingen), Rückwand und Verdachung.. Erstellt 1977 von Fam. Weber als Ersatz für ein Vorgängerkreuz. Ergänzende Informationen vorhanden.		Alfons Munz	150_17
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Gewann Röt, am Steilweg	3569927	5413194	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit pfeilerförmigem Schaft und häuschenartigem	Ave Maria / A + M / Hägele / 1965 / Erneuert	Alfons Munz	150_18

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Figurengehäuse mit Satteldach (Schindeldeckung) bekrönt von einem Holzkreuz. In verglaster Nische eine Marienfigur. Bildstock geschaffen 1965, restauriert 2004. Ergänzende Informationen vorhanden.	/ 2004		
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, auf der Röt	3570009	5413325	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit geschnitztem Korpus (Anne Kaiser, Iggingen), Rückwand und giebelförmiger Verdachung; Erstellt 1982 anstelle eines Vorgängerkreuzes. Ergänzende Informationen vorhanden.		Alfons Munz	150_19
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, im Wäldchen nahe der K 3239	3570210	5413191	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz (Eiche) mit geschnitztem Korpus und giebelförmiger Verdachung; in Stamm eingeschnitzt Initialen und Jahreszahl; aufgestellt 1993 von Hermann Stegmeier. Ergänzende Informationen vorhanden.	H. St. / A. St. / 1993	Alfons Munz	150_20

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					den.			
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Gewann Lindenrain	3570115	5413099	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz mit goldfarbengefasstem Korpus auf gestuftem Steinsockel mit Inschrifttafel. Erstellt um 1890 von Fam. Schmid. Ergänzende Informationen vorhanden.	Hilf weiter Herr / in aller Not / gib allen Frieden / allen Brot	Alfons Munz	150_21
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Ortseingang Holzleuten	3570575	5413193	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift; erstellt 1999 von Fam. Vogt. Ergänzende Informationen vorhanden.	Fam. / Vogt / 1999	Alfons Munz	150_22
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Ortsteil Holzleuten, nahe Ortsstraße 27			<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock gemauert aus Tuffsteinbrocken mit pfeilerförmigem Schaft; Bildgehäuse mit ziegelgedecktem Satteldach bekrönt von kleinem Kreuz; in rundbogiger Figurennische eine Heiligenfigur	Zur Erinnerung an / Herrn Kammerer / Laurentius Weber / der an dieser Stelle / am 22. Juli vom Tode / überrascht wurde	Alfons Munz	150_23

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					(vermutl. der hlg. Laurentius). Eine Inschrifttafel am Schaft erinnert an den 1928 an gleicher Stelle verstorbenen ehem. Ortspfarrer L. Weber.			
Heuchlingen	Gemarkung Holzleuten, Ortsteil Holzleuten, Lindenbrunnensstraße, Hofeinfahrt			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz (Eiche) mit Korpus und giebelförmiger Verdachung, gestiftet 1980 von Fam. Josef Wöller, geschaffen von Bildhauer Friedrich Baumgärtner (Untergröningen). Im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift sowie Darstellungen von Fischen und Ähren.	J M / W / 1980	Alfons Munz	150_24
Heuchlingen	Gemarkung Holzleuten, Gewann Asang, bei Weggabelung	3570682	5412666	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit Korpus, Rückwand und halbrunder Blechverdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift sowie bildliche Darstellung von Kelch u. Hostie; Kreuz gestiftet 1949 von Anton und Agathe Hägele.	Gott ist groß in der Natur, / willst du ihn noch größer sehn, / bleib unterm Kreuze stehn. / A.H. / A.H.	Alfons Munz	150_25

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Gewann Gehren, Weg zum Asang	3569986	5412609	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus und giebel-förmiger Verdachung, erstellt 1963/64 von Anton Beierle; Korpus vermutl. gefertigt von Bildhauerfamilie Kaiser (Iggingen). Ergänzende Informationen vorhanden.		Alfons Munz	150_26
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Alte Mögglinger Straße	3569791	5412451	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Rückwand und giebelförmiger Verdachung, erstellt 1984 an Stelle eines Vorgängerkreuzes von 1893; der Korpus stammt noch vom Vorgängerkreuz und wurde von Bildhauer Kaiser (Iggingen) restauriert und neu gefasst. Ergänzende Informationen vorhanden.	Fam. / Wöller / 1984	Alfons Munz	150_27
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, neben der L 1158, Richtung Mögglingen, links	3569253	5412361	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit farbig gefasstem, gusseisernem Kopus; erstellt Anfang der 1980er Jahre anstelle eines Vorgängerkreuz-		Alfons Munz	150_28

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					zes. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Brackewanger Straße	3569032	5412258	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Rückwand und giebel förmiger Verdachung; Korpus aus Alabaster, farbig gefasst (Bildhauer Kaiser, Iggingen). Am Kreuzstamm Inschrifttäfelchen. Erstellt 2000 anstelle eines 1999 durch Sturm zerstörten Vorgängerkreuzes. Ergänzende Informationen vorhanden.	Wanderer / wohin geht / Dein Weg ? / Fam. G. Ilg / 1947 / renov. 2000	Alfons Munz	150_29
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, ca. 200 m nach Abzweig Mäderhofstraße	3568810	5412777	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit Korpus auf 2-stufigem Steinsockel mit Inschrift; ursprüngl. ab 1938 genutzt als Grabkreuz, nach Grabauffassung und längerer Zwischenlagerung 2004 als Wegkreuz aufgestellt.	STEH STILL / WANDERER / UND DENK / AN MICH / BALD KOMMT / EIN ANDERER / UND DENKT AN DICH.	Alfons Munz	150_30
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Mäderhofstraße	3568798	5412714	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz mit vergoldetem Korpus auf gestuftem	J. u. B. Stütz / 1897	Alfons Munz	150_31

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Steinpostament mit eingemeißelter Inschrift, errichtet 1897 von Johannes und Bertha Stütz.			
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Mäderhof	3568542	5412468	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz (Eiche) mit Rückwand, giebelförmiger Verdachung und farbig gefasstem Korpus; im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift; Korpus von A. Kaiser gefertigt; das 2003 erstellte Kreuz ersetzte ein Vorgängerexemplar aus dem Jahre 1941. Ergänzende Informationen vorhanden.	Gott / schütze / uns / A.u.B. / Frei / 2003	Alfons Munz	150_32
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Mäderhof, Hof Rieg	3568303	5412329	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; Korpus geschnitzt von A. Kaiser (Iggingen); Kreuz erstellt 1985 ; im Kreuzstamm eingeschnitzte Ährendarstellung sowie Initialen von Josef und Maria Rieg, die	J. u. M. / Rieg / 1985	Alfons Munz	150_33

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					das Kreuz in Auftrag geben.			
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Mögglinger Straße 15			<b>Sühnekreuz</b>	Sühnekreuz, Sandstein, vermutl. 16. Jh., 1934/35 bei Erdarbeiten am Fischerweg entdeckt, seit 1978 am heutigen Standort. Unteres Schafteil sowie rechtes Armende abgebrochen; Kopf, linkes Armende u. Querbalkenoberseite beschädigt. Im Kreuzmittelpunkt ist eine Weberschiffchendarstellung vertieft eingearbeitet. Ergänzende Informationen vorhanden. Eine Hinweistafel informiert, dass das Kreuz für einen verunglückten oder erschlagenen Weber erstellt wurde.		Alfons Munz	150_34
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, bei Neuer Mögglinger Straße 28			<b>Wegkreuz</b>	Metallkreuz mit Korpus auf gestuftem, stark verwittertem Sandsteinpostament; lt. Nachtrag des Erfassers wurde das Kreuz 2009		Alfons Munz	150_35



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					zerstört; es war geplant dieses 2010 zu ersetzen; Realisierung nicht überprüft.			
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Ortsteil Holzleuten, nahe Ortsstraße 14			<b>Wegkreuz</b>	Kleinformatiges Wegkreuz, gearbeitet aus tordierter Metallstange, mit vergoldetem Korpus. Das Kreuz steht auf einem mittelhohen Holzpfosten mit geschnitzten Reliefdarstellungen religiöser Motive (Kreuzigungswerkzeuge, Hahn); am Pfostenfuß ein vergoldetes Marienrelief (Metall. Aufgestellt 2005; ergänzende Informationen vorhanden.		Alfons Munz	150_36
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Gewinn Vogelsang	3569824	5413984	<b>Gedenkkreuz</b>	Gedrungenes Steinkreuz mit metallenen Korpus; geschaffen als Grabkreuz f. Dionis Ilg, der 1954 bei Holzarbeiten verunglückte. Nach Auflassung des Grabes gegen 2005 an heutigen Standort umversetzt, der sich unweit		Alfons Munz	150_37

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					der Unglücksstelle befindet.			
Heuchlingen	Innerorts Heuchlingen, an der Laubacher Straße, vor dem Siechenbach links ab			<b>Mariengrotte</b>	1891 eingeweihte Mariengrotte, gemauert aus Tuffstein mit eingetiefter Rundbogennische für die Marienstatue von Bildhauer Reichart (Innsbruck). Ergänzende Informationen vorhanden.		Alfons Munz	150_38
Heuchlingen	Innerorts Heuchlingen, Friedhof, an der Westmauer			<b>Grotte</b>	Grottenähnlich gestaltete Nische in der westl. Friedhofsmauer; die ehem. darin befindliche Marienstatue ist abgegangen und wurde ersetzt durch ein ehem. Grabmal mit großformatigem Jesusrelief.		Alfons Munz	150_39
Heuchlingen	Innerorts Heuchlingen, Friedhof, Leinzeller Straße			<b>Gefallenen- denkmal</b>	Denkmal für Gefallene und Kriegsoffer bestehend aus einer zweistufig terrassierten Anlage mit Natursteinstützmauern; zentral vor der oberen Mauer ein gestuftes, blockartiges Steinpostament	FÜR DIE / OPFER ...?..ERDE./ RUHEN	Alfons Munz	150_40

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					auf dem ein gusseisernes Kreuz mit goldfarbenen gefasstem Korpus steht. Inschrift am Sockelfuß nur teilweise zu erkennen. Das aktuelle, nach 1975 angelegte Gefallenendenkmal ersetzt ein Denkmal für die Gefallenen von 1870/71 sowie ein 1922 eingeweihtes Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkriegs, das bis in die 1980er Jahre existierte (Fotos vorhanden).			
Heuchlingen	Innerorts Heuchlingen, bei kath. Kirche			<b>Ölberg</b>	Massiver Ölbergkapellenbau, Seitenwände verputzt, straßenseitig geöffnet mit großer Segmentbogennische, die von Natursteinpilastern flankiert wird; Walmdach mit Ziegeleindeckung. Innenwände bemalt mit Darstellung südl. Landschaft; davor geschnitzte, farbig ge-		Alfons Munz	150_41

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					fasste Figuren in nachgestellter Bergszenerie arrangiert. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Heuchlingen	Innerorts Heuchlingen, Nähe Schulstraße, beim Mühlsteg			<b>Stele</b>	Steinstele mit Kreuzdarstellung aus farbigen Mosaiksteinchen. Eines von mehreren Objekten im Gemeindegebiet Heuchlingen, mit denen der dort verlaufende Abschnitt des nach Santiago des Compostela führenden Jakobspilgerweg bestückt ist. Ergänzende Informationen vorhanden.		Alfons Munz	150_42
Heuchlingen	Innerorts Heuchlingen, Zehntscheuer am Ausgang zum Schloßberg			<b>Keilstein</b>	2 Keilsteine aus Sandstein mit erhabenen, scharrierten Rahmungen, seitlichen Fächerrosetten und zentralen Jahreszahlen (1786 in latein. u. arab. Schreibweise), eingebaut in die Sturzzonen der beiden Zehntscheurentüren. Die Zehnt-	1786 // M / DCCL / XXXVI	Alfons Munz	150_43

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					scheuer wurde 1786 auf Anordnung von Fürstprobst Anton Ignatz Graf von Fugger-Glött neu erstellt.			
Heuchlingen	Heuchlingen, am Schloßberg, im Boppschen Garten, Gewann Badgärten	3569532	5413245	<b>Brunnenstube</b>	Ins Gelände eingetieft Brunnenstube, sog. Badbrunnenstube. Die Brunnenstube selbst befindet sich in einer von Erdreich und Pflanzen bedeckten Überbauung; Zugang wird flankiert von Natursteinmauer, Eingang mit hölzerner Zugangs-klappe verschlossen; die Brunnenstube diente der Wasserversorgung auf dem Schloßberg. Ergänzende Informationen vorhanden.		Alfons Munz	150_44
Heuchlingen	Innerorts Heuchlingen, über Eingang Gasthof zum Adler			<b>Keilstein</b>	Schlussstein im Türsturz über dem Eingang zum Gasthof Adler; Trapezform mit scharrierter Rahmung, in den Zwickeln Fächerrosettenmotive; im	H M K / MDCCLXIX	Alfons Munz	150_45

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Zentrum Initialen von Hans Michael Kieninger, römische Jahreszahl 1769 (Datum des Umbaus) und nicht zu identifizierende Symbole (vermutlich Werkzeuge).			
Heuchlingen	Innerorts Heuchlingen, Alte Mögglinger Straße			<b>Keilstein</b>	Schlussstein über der Eingangstür, Sandstein, leicht trapezförmig, scharrierte Rahmung, oben Relief zweier Engelsköpfe über einem Feston, darunter Namen des Erbauers nebst Baujahr.	Joseph Kon / 1782	Alfons Munz	150_46
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Riedhof, über Eingang	3568524	5414055	<b>Keilstein</b>	Schlussstein über der Eingangstür, trapezförmige Grundform, mehrfach gestufte Rahmung, im Zentrum eingemeißelte Inschrift, die Initialen des Erbauers Georg Fischer sowie das Baujahr nennend. Ergänzende Informationen vorhanden.	Erbaut / von / G.F. / 1856	Alfons Munz	150_47

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Heuchlingen	Innerorts Heuchlingen, ehem. Molkerei-Haus			<b>Bauteil</b>	Türsturz aus Stein, mittig keilsteinähnlich (ca. 20 cm x 30 cm) gestaltet mit Jahreszahl 1890. Ergänzende Informationen vorhanden.	1890	Alfons Munz	150_48
Heuchlingen	Innerorts Heuchlingen, Hauptstraße			<b>Hausfigur</b>	Pietà-Hochrelief, farbig gefasst, in gedrungener, leicht naiv anmutender Formensprache. Das Relief befand sich einst über dem Hauseingang des alten „Munzenwägners Anwesen“ und wurde an den heutigen Neubau überführt.		Alfons Munz	150_49
Heuchlingen	Innerorts Heuchlingen, ehem. Mühle, Mühlweg			<b>Relief</b>	Häuschenähnlich gestaltetes Steinobjekt mit Reliefdarstellung des stigmatisierten Hlg. Franziskus; barocke Gestaltung mit Voluten, Schädelmotiv, Rosetten und Blättergirlanden. Bei dem heute in die Gebäudeaußenwand eingefügten Objekt handelt es sich um		Alfons Munz	150_50

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					einen ehem. Bildstockaufsatz, entstanden wohl im 17. oder frühen 18. Jh. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Heuchlingen	Innerorts Heuchlingen, Neue Mögglinger Straße 3, Gasthof zum Adler			<b>Aushängeschild</b>	Schmiedeeiserner Ausleger mit reichem floralen Rankenzierwerk; am äußeren Auslegende ein rechteckiges Metallschild mit durchbrochen gearbeiteter Rahmung; im Zentrum Darstellung eines schwertragenden Doppeladlers mit Wappenfeld. Lt. Erfasser entstand die Grundkonstruktion des Auslegers bereits im 15. Jh.		Alfons Munz	150_51
Heuchlingen	Innerorts Heuchlingen, Rathausvorplatz			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, sog. „Handwerkerbrunnen“, von 1994, bestehend aus 8-eckigem Trog mit zentral eingestellten Metallrohren unterschiedlicher Höhe; einige davon bilden abzweigend die Auslauf-	HANDWERKE RBRUNNEN / ENTWURF G. STARCZEWSKI / ERSTELLT MIT SPENDEN / UND MITTELN AUS DER	Alfons Munz	150_52



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					röhren, einige tragen farbige Zunftsymboltafeln. Ergänzende Informationen vorhanden.	DORFENTWICKLUNG / 1994		
Heuchlingen	Innerorts Heuchlingen, Holzleuter Straße, Ecke Schloßstraße			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, Zierobjekt, bestehend aus rundem, gemauertem Brunnenbecken mit eingestelltem rohrförmigen Brunnenstock, aus dem das Wasser heraussprüht. Seitlich angefügt ein weiteres, niedrigeres Brunnenbecken, das vermutlich durch Überlauföffnung gespeist wird. Der in den 1980er Jahren angelegte Brunnen wird „Dorfbrunnen“ genannt und ersetzt einem älteren Vorgängerbrunnen. Ergänzende Informationen vorhanden.		Alfons Munz	150_53
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Ortsmitte Heuchlingen, Ecke Kirch-			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen bestehend aus längsrechteckigem, steinernem Trog und Auslaufrohr		Alfons Munz	150_54

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	berg/Hauptstrasse				aus Metall, das aus der Bretterwand einer danebenstehenden Scheune ragt; wird gespeist aus Quelfassung bei ehem. Hausnr. 75. Es handelt sich um den letzten Brunnen mit Viehtränktrog in Heuchlingen. Noch in den 1950er Jahren gab es im Ort 5-6 derartige Viehtränken. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Heuchlingen	Markung Heuchlingen, Ortsmitte Heuchlingen, Ecke Hirtengasse/Hauptstrasse			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, halbkreisförmiger Steintrog angefügt an rückwärtige Natursteinmauer, in die auch der Auslauf eingelassen ist; wird gespeist aus Quelfassung bei ehem. Haus Nr. 75.		Alfons Munz	150_55
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Ortsteil Holzleuten, Reichenbacher Straße			<b>Brunnen</b>	2002 erstellter Brunnen, bestehend aus kleinem, runden, gemauerten Wasserbecken. Wasserzulauf		Alfons Munz	150_56

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					durch Hahn zu verschließen und eingearbeitet in einen historischen Grenzstein, der zusammen mit 4 weiteren Exemplaren - hierhin umversetzt wurde. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Heuchlingen	Ortsteil Holzleuten, Ortsausgang in Richtung Mögglingen			<b>Gedenkstein</b>	Gedenkstein aus Granit mit Inschrifttafel, zum Gedenken an den Wettbewerb 2002 „Unser Dorf soll schöner werden“ und den dafür erhaltenen Ehrenpreis für bürgerschaftliches Engagement.	„Unser Dorf soll schöner werden- / unser Dorf hat Zukunft“ / Kswettbewerb 2002 / Holzleuten / Sonderpreis für / bürgerschaftliches Engagement	Alfons Munz	150_57
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Ortsteil Holzleuten, Ortsmitte, Grundstück Fam. Hägele			<b>Freiplastik</b>	Holzplastik „Bauer mit Einspanner beim Pflügen“, 2009 von H. Polak angefertigt und bemalt.		Alfons Munz	150_58
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Reichenbacher Straße 6, an der Fassade			<b>Hausfigur</b>	Farbig gefasste Figur des Hl. Josef mit dem Jesuskind auf dem Arm, vermutlich Holzschnitzarbeit; einge-		Alfons Munz	150_59

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					stellt in ein dreiseitig geschlossenes Bildgehäuse an der Außenfassade. Angefertigt im Auftrag von Albert Elser 1947 als Dank für seine unversehrte Rückkehr aus dem 2. Weltkrieg.			
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Ortsteil Holzleuten, Ortsstraße 42			<b>Hausfigur</b>	Farbig gefasste Figur des Hl. Antonius, eingestell in einen Blechkasten mit Rundbogenrahmung; befand sich einst am abgegangenen Bauernhaus, das gegenüberstand. Ergänzende Informationen vorhanden.		Alfons Munz	150_60
Heuchlingen	Innerorts Heuchlingen, kath. Kindergarten mit Gemeindezentrum			<b>Bauteil</b>	Türsturz mit mittig herausgearbeitetem erhabenem Inschriftfeld mit Jahreszahl 1908 (Baujahr des Schwesternhauses mit Kinder- und Arbeitsschule der „Veitspflege“).	19 / 08	Alfons Munz	150_61
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Ortsteil Heuchlingen, Bergle			<b>Inschriftstein</b>	Keilsteinförmiger Inschriftstein mit eingemeißelter, stark verwitterter		Alfons Munz	150_62

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	6				terter Inschrift, eingemauert in Außenwand über Eingangstür.			
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Ortsteil Holzleuten, Anwesen Vogt			<b>Hausfigur</b>	Figur des hl. Nepomuk, aus Holz geschnitzt, farbig gefasst, eingestellt in hölzernes Bildgehäuse mit ornamentaler Rahmung. Das lt. Erfasser in das Jahr 1774 datierende Objekt befindet sich an der Gebäudeaußenwand oberhalb des Eingangs. Ergänzende Informationen vorhanden.		Alfons Munz	150_63
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Ortsteil Holzleuten, Lindenbrunnenstraße			<b>Brunnen</b>	2001 geschaffener Brunnen mit rundem Brunnentrog aus unregelmäßig geformten Natursteinstücken.	Erbaut im Jahre 2001 / von der Dorfgemeinschaft Holzleuten	Alfons Munz	150_64
Heuchlingen	Innerorts Heuchlingen, vor der Leinbrücke			<b>Wegweiser</b>	Gusseiserner historischer Wegweiser bestehend aus einem Rundrohr mit angesetzten Weisungsarmschildern auf mehrfach gestuftem Sockel. Ursprüngl. Standort	Möggingen // Schechingen	Alfons Munz	150_65

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					beim Riedhof, seit Restaurierung 2005 mit Gedenkstein (Kennziffer 150_66) am heutigen Standort befindlich.			
Heuchlingen	Innerorts Heuchlingen, vor der Leinbrücke			<b>Gedenkstein</b>	Unregelmäßig geformter, in der Grundform hochrechteckiger Findling mit aufgeschraubter Inschrifttafel zur Erinnerung an die Flurbereinigung.	Flurbereinigung / Heuchlingen / 1974-1985	Alfons Munz	150_66
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, beim Riedhof	3568483	5414033	<b>Hülbe</b>	Hülbe bei der Hofeinfahrt zum Riedhof; existiert lt. Erfasser seit Bestehen des Anwesens im 16. Jh.; Nutzung als Löschwasserspeicher, Viehtränke, Kühlbecken und Badeschüssel; nach der Flurbereinigung ist der Quellzulauf fast versiegt.		Alfons Munz	150_67
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Ortsteil Brackwang, beim Haus 6	3568810	5411685	<b>Hülbe</b>	Ovale Hülbe, ehem. 5 m x 10 m groß; seit Sanierung in der 2. Hälfte 20. Jh. ist versiegelnde Tonschicht zerstört, daher häufig		Alfons Munz	150_68

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ausgetrocknet. Diente einst als Löschwasserreservoir. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, im Brunkelwald	3572212	5411701	<b>Grenzstein</b>	Gemarkungsgrenzstein, rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf; Kennzeichnung mit Buchstaben; steht auf aktueller Markungsgrenze Heuchlingen - Essingen (zugleich Gemeindegrenze).	M.H. // M.E.	Alfons Munz	150_69
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, bei Leinzeller Straße 31	3569055	5413114	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf; Kennzeichnung mit Buchstaben (MH wohl für Markung Heuchlingen; ML ungeklärt); steht auf keinem aktuellen Grenzverlauf, evtl. umversetzt?	M.H. // M.L.	Alfons Munz	150_70
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Ortsteil Brackwang, Anwesen Fam. Gold			<b>Bauinschrift</b>	Vertieft eingearbeitete Inschrift in Türsturz; JW steht für Josef Wagenblast, der 1881 zusammen mit seinem	J W / 1881	Alfons Munz	150_71

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Sohn Franz Josef den Hof erbaute. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Heuchlingen	Innerorts Heuchlingen, Scheuer auf dem Schloßberg			<b>Bauinschrift</b>	Türsturz aus Sandstein über der Scheuentür, mittig eingemeißelte Inschrift in erhaben ausgearbeitetem 5-eckigem Inschriftfeld mit Initialen von Johann Mezger und Jahreszahl 1849.	J. M. / 1849	Alfons Munz	150_72
Heuchlingen	Innerorts Heuchlingen, ehem. Schloß			<b>Keilstein</b>	Schlussstein über einem Fenster am ehem. Schloßmittelteil, mit Initialen A.B. für den Beisitzer und Maurer Anton Burkhardmaier; 1813-1822 war das Schloßgut an Bernhard Rick verpachtet.	A B / 1813	Alfons Munz	150_73
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Stadtrand, bei Leinzeller Straße 46	3568982	5413116	<b>Brunnenstube</b>	Brunnenstube (H. ca.1,1 m, B. ca.1,1 m, T= ca.1,5 m) mit verputzten Umfassungswänden und innerem Tonnengewölbe; diente einst der Wasserversorgung von Pfarrhaus		Alfons Munz	150_74



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					mit Scheune, Stallungen und Waschhaus, sowie Schule. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Heuchlingen	Gemarkung Heuchlingen, Ortsteil Holzleuten, Ortsstraße 11	3570573	5413228	<b>Brunnen</b>	Tiefbrunnen, sog. Backhausbrunnen, ca. 5 m tiefer Schachtbrunnen mit runder Natursteinbrüstung, darauf ein Metallgestell mit mittiger Winde zum Ablassen von Schöpf-eimern. Der Brunnen-schacht besteht ver-mutlich seit 1870; Brunnenaufbau erst 1976 zugefügt. Ergänzende Informationen vorhanden.		Alfons Munz	150_75
Heuchlingen	Innerorts Heuchlingen, Friedhof			<b>Grabstein</b>	Grabstein von Pfarrer Joh. Nepomuk Rummel von Wiesensteig, gestorben 1856; hoch-rechteckige Grundform mit eingemeißelter In-schrift; der Grabstein ist heute umversetzt und zweckentfremdet als Türpfosten am	Hier ruhet / Joh. Nep. Rummel / Pfarrer / in Heuchlingen / geb. 19.Mai 1816 / gest. 24. März 1856 / R. J. P.	Alfons Munz	150_76

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Heuchlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Friedhofseingang befindlich.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>76</b>
Aushängeschild	1
Bauinschrift	2
Bauteil	2
Bildstock	7
Brückenheiliger	1
Brunnen	7
Brunnenstube	2
Freiplastik	1
Gedenkstein	2
Gefallenendenkmal	1
Gedenkkreuz	1
Grabstein	1
Grenzstein	2
Grotte	1
Hausfigur	4
Hülbe	2
Inscriptionstein	1

### Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

34

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kapelle</b>	1
<b>Keilstein</b>	5
<b>Mariengrotte</b>	1
<b>Ölberg</b>	1
<b>Relief</b>	1
<b>Stele</b>	1
<b>Sühnekreuz</b>	1
<b>Wegkreuz</b>	26
<b>Wegweiser</b>	1

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Hüttlingen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Hüttlingen</b>	Gemarkung Hüttlingen, Hohenespe, Reutgasse gegenüber Kinderspielplatz	3581033	5417578	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und geschweiften Verdachung; am Kreuzstamm kleine Marienstatue. Nach dem 2. Weltkrieg erstellt von Fam. Johannes Fürst; renoviert 1998. Eine in Kürzeln verfasste Inschrift auf der Rückseite bedeutet lt. Erfasser: Arbeit von Kurt Krieger.	Arb v / K K	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_1
<b>Hüttlingen</b>	Gemarkung Hüttlingen, Felsenweg, in einem Privatgarten			<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock ohne akzentuierten Kopfteil mit giebelförmiger Verdachung; darunter farbig gefasste Reliefbüste der sog. Schönstatt-Madonna; geweiht 2008. Bildstock gestaltet von Sieger Köder.		Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_1.1
<b>Hüttlingen</b>	Gemarkung Hüttlingen, Reutgasse, zwischen	3581163	5417478	<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock mit rustizierter Oberflächengestaltung;	AVE MARIA / 1970	Felix Abele, Gerda	160_2

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Hüttlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Kinderspielplatz Hohenespe und Reuthof				eckiger Schaft, nach oben leicht verbreitert, mit spitzbogiger Bildnische, darüber ziegelgedecktes, sehr schwach geneigtes Satteldach. In der Bildnische eine terrakottafarbige Reliefbüste der sog. Schönstatt-Madonna; im Schaftbereich eine datierende Inschrift.		Ebert, Konrad Wörner	
<b>Hüttlingen</b>	Gemarkung Hüttlingen, Straße vom Reuthof Richtung Wagenrain	3582264	5417495	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschwelltem Schaft, Korpus, Rückwand und geschweiften Verdachung; Inschrift und Datierung im Kreuzstamm.	Mein Freund, wo gehst du hin, / vergiss nicht, dass ich dein Erlöser bin, / dass ich so viel gelitten hab für dich, / drum bleibe stehn und grüsse mich. / 1991	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_3
<b>Hüttlingen</b>	Gemarkung Hüttlingen, Goldshöfer Straße, Eichwald; im Waldstück zwischen	3582303	5418219	<b>Gedenkkreuz</b>	Schlichtes Kreuz aus Metallstangen mit Dekorationselementen (künstl. Rose, Efeu, kleines Kreuzchen)		Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_4

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Hüttlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	dem Umspannwerk und dem Bahnhof Goldshöfe				zum Gedenken an den am 26.1.2005 dort tödlich verunglückten Eugen Schmidt.			
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Goldshöfer Straße gegenüber der Einfahrt zum Gewerbegebiet Bolzensteig	3581779	5418231	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; aufgestellt aus Dankbarkeit für die Rückkehr eines Sohnes aus dem 1. Weltkrieg; ergänzende Informationen vorhanden.		Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_5
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Goldshöfer Straße im Gewann Sandfeld	3581556	5418233	<b>Gedenkstein</b>	Gedenkstein für ein Unfallopfer: auf niedrigem, gestuften Sockel eine Inschrifttafel in Segmentbogenrahmung unter geschweifter Abdeckplatte. Die Inschrifttafel befindet sich lt. der Erfasser zur Zeit beim Steinmetz.	Am 19. Mai 1917 verunglückte tödlich / im Alter von 27 Jahren Heinrich Weller. / Es kann am Abend anders werden / als es am frühen Morgen war. / Am Morgen war ich frisch und rot / und	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_6

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Hüttlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						abends war ich längst schon tot.		
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Goldshöfer Straße im Gewann Sandfeld	3581373	5418252	<b>Wegkreuz</b>	Metallkreuz mit Kleeblattenden und farbig gefasstem Korpus auf hohem, gestuften Steinsockel; darin eingemeißelte Inschrift. Das um 1924 erstellte Kreuz erinnert an den bei Erntearbeiten am 7.8.1924 an Herzschlag verstorbenen Anton Bux.	Vor einem jähen / u.unversehenen / Tode / bewahre uns / Herr / Jesus Christus! / Familie Bux	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_7
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Goldshöfer Straße 39			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus und geschweifeter Kupferverdachung, erstellt 1946 am Standort eines Vorgängerkreuzes; neu gefasst um 1970.		Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_8
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Waldstraße 5, unterhalb der Sportanlage Bolzensteig			<b>Mariengrotte</b>	Aus Kalkbruchsteinen gemauerte kleinformatige Grotte, darin Statuen der Maria und Bernadette Soubirous.		Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_9

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Hüttlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, auf der Anhöhe bei der Kleingartenanlage „In den Eichen“	3581778	5418934	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Holzkreuz mit Korpus und giebelförmiger Verdachung, Inschrift im Kreuzstamm; erstellt 2004 am Standort eines Vorgängerkreuzes. Lt. Erfasser erstellt als Bittgabe für eine gute Ernte.	Feldkreuz Fam. Johann Müller 1926 / Neu erbaut von Fam. Anton Abele 2004	Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_10
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Buchener Straße am Lengenbach	3581934	5419157	<b>Kapelle</b>	Gemauerte Wegkapelle, „Andresles Käppele“ genannt; Putzbau mit ziegelgedecktem Satteldach, Giebelzone vorn vorkragend über die vergitterte Öffnung; innen farbig gefasste Pietà-Plastik. Der Überlieferung nach geht die Erbauung auf ein in den napoleonischen Kriegen gegebenes Gelöbnis eines Hüttlinger Bürgers zurück.		Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_11
Hüttlingen	Gemarkung	3581877	5419201	<b>Gedenkkreuz</b>	Holzkreuz mit	Im Gedenken	Felix	160_12



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Hüttlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Hüttlingen, Buchener Straße am Lengenbach				ausgeprägtem Stammbereich; Querbalken und Kopfteil nur angedeutet in giebelähnlich aufgesetztem Dreieck; aus dem Holz herausgearbeitet ein Kreuzifix-Flachrelief, darunter ein Foto des Unfallopfers sowie eine Inschrift, mit der dem bei einem Motorradunfall Getöteten gedacht wird.	an / Gerhard Hailer / * 12.09.1962 / + 15.08.1981	Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Ecke Buchener Straße/ Lengenfelder Straße			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; erstellt am Standort eines Vorgängerkreuzes. Ergänzende Informationen vorhanden.		Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_13
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Lengenfelder Straße, zwischen der Einfahrt			<b>Sühnekreuz</b>	Steinernes Kreuz mit Bearbeitungsspuren; lateinische Grundform, linker Arm		Felix Abele, Gerda Ebert,	160_14

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Hüttlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Kolbergstraße und Posener Straße				abgebrochen, Kopf nach oben leicht verdickt; in der Kreuzmitte eingeritzte Pflugscharabbildung; der Überlieferung nach wurde hier der Dieb eines Pfluges hingerichtet. Ergänzende Informationen vorhanden.		Konrad Wörner	
<b>Hüttlingen</b>	Gemarkung Hüttlingen, im Waldteil Birkle, zwischen Unter- und Mittelengelfeld	3581222	5419386	<b>Bildstock</b>	Dreistufig aufgebauter Steinbildstock mit Figurennische im Hauptteil, umrahmt von Stempelrosettenmuster ; die mit Glastürchen verschlossene Nische enthält eine farbig gefasste Pietà-Skulptur; bekrönend erhebt sich oben ein Steinkreuz mit Metallkorporus. Drei Inschrifttafeln unter der Nische enthalten u.a. Gedenkinschriften an Gefallene (vgl. Abb.).	Schmerzhafte Mutter Maria bitte für uns // .....	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_15
<b>Hüttlingen</b>	Gemarkung	3581720	5419961	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus;		Felix	160_16

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Hüttlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Hüttlingen, an der Straße vom Buchener Spielplatz nach Oberlengenfeld, am Abzweig nach Mittellengenfeld				Rückwand und giebelförmige Verdachung jeweils mit geschweiften Kantenverzierungen; lt. Erfassern erstellt 2009.		Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, zwischen Mittel- und Oberlengenfeld, am Abzweig nach Schwenningen	3581357	5420900	Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus und Blechverdachung; inschriftlich datiert in das Jahr 1959.	R. u. J. R. / 1959	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_17
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, an der Straße zwischen Mittellengenfeld und Haldenschafhaus, Gewann Ödacker	3581088	5420090	Wegkreuz	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und giebelförmiger Verdachung; Stiftername und Datierung im Kreuzstamm. Erstellt am Standort eines Vorgängerkreuzes.	Fam. / Schmid / 1962	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_18
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, zwischen Mittellengenfeld und Sulzdorf am Haldenschafhaus	3580666	5420204	Wegkreuz	Metallkreuz mit Kleeblattenden und farbig gefasstem Korpus; befestigt auf einem unbearbeiteten Natursteinblock mit Inschrifttafel; aufgestellt 2006 als Dank für Genesung	Du gabst o Herr / mit Sein und Leben / und Deiner Lehre / himmlisch Licht	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_19

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Hüttlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					von einer schweren Krankheit.			
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Ortseingang Sulzdorf, Brandwasen	3580214	5419750	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschwelltem Schaft, Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung; Inschrift und Datierung im Kreuzstamm.	Wir / beten / dich an / Herr / Jesus / Christus / 1953	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_20
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Sulzdorf, Nussweg, am Ortsrand. Fussweg zwischen Sulzdorf und Niederalfingen	3579685	5419378	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; Inschrift, Stiftername und Datierung im Kreuzstamm.	Gott schütze / unsere Fluren / Fam. G. Fürst / 2003	Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_21
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, an der Hauptstraße zwischen Sulzdorf und Hüttlingen, an der Einfahrt zur Kuhseiche.	3579958	5419269	<b>Wegkreuz</b>	„Haldenbauers Kreuz“: Holzkreuz mit Kleeblattenden und Korpus, bogenförmige Blechverdachung; Inschrift im Kreuzstamm, geweiht 1928. Ergänzende Informationen vorhanden.	Ich bin der Weg	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_22
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Straße	3580030	5419267	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit Metallkorpus auf	Gehst Du an diesem Kreuz /	Felix Abele,	160_23

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Hüttlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	zwischen Sulzdorf und Hüttlingen am Wasserbehälter				hohem, gestuften Sockel; darauf zwei Inschrifttafeln mit umfangreicher Inschrift; erstellt 1963 (i).	vorbei / denk, wer da gestorben sei, / zieh den Hut ab und tu Dich / neigen / und Dich als wahrer Christ / erzeigen / tu Dich in keine Sünd verfehlen / und bete für die armen Seelen./ A. u. Joh. Fürst 1963 / Gott segne unsere Fluren.	Gerda Ebert, Konrad Wörner	
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Sulzdorfer Berg, neben der K 3236	3580297	5418799	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Kleeblattenden, Korpus und bogenförmiger Blechverdachung. Stifter und Datierung im Kreuzstamm; erstellt am Standort eines Vorgängerkreuzes.	Gde. Hüttlingen / 1977	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_24
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Kindergarten St. Josef, St.-Ulrichsweg 1			<b>Grotte</b>	Aus Naturbruchsteinen gemauerte kleinformatige Grotte, darin farbig gefasste Statue des hlg. Josef		Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_24.1

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Hüttlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					mit dem kindl. Jesus auf dem Arm; geweiht 2009.			
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Gewann Hengle / Kaiberg; in einem Privatgarten	3580167	5418287	<b>Mariengrotte</b>	Aus Naturbruchsteinen gemauerte Grotte mit beträchtlicher Nischentiefe, darin auf einem Tischchen eine farbig gefasste Marienstatue nebst Blumenschmuck; erstellt 2007.		Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_24.2
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, bei der Kocherbrücke auf der Höhe der Straubenmühle, neben der Lindenstraße	3579869	5417841	<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock mit niedrigem Sockel, pfeilerförmiger Schaft mit schwach eingetiefter Rundbogennische und würfelförmigem Bildgehäuse mit Kreuzdach. In der vergitterten Bildnische des Gehäuses eine nicht erkennbare Reliefplatte. Lt. Erfasser wurde 1981 eine einst darin befindl. Granit-Madonna entwendet; an nicht näher bezeichneter	Adam Seckler Straubmüller, anno 1707	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_25

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Hüttlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Stelle trägt der Bildstock lt. Erfasser eine ins frühe 18. Jh. datierende Inschrift. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, am Ortseingang von Niederalfingen	3579346	5417960	Stele	Großformatige Steinstele, im oberen Bereich fragmentarisch herausgearbeitetes Relief einer Kreuzigungsszene; geschaffen von Bildhauer Rudolf Kurz (geb. 1952 in Ellwangen), geweiht 2006. Die Stele wurde erstellt als Ersatz für ein abgegangenes Wegkreuz aus dem Jahre 1866. Ergänzende Informationen vorhanden.		Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_26
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Ortsteil Niederalfingen, am Waldrand hinter der Häuserreihe			Gefallenende nkmal	Denkmal für die Gefallenen des 1. und 2. Weltkriegs: auf gestuftem Sockel ein steinerner Pylon mit	1914-1918 / In dankbarem Gedenken / unserer lieben / Gefallenen und	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad	160_27

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Hüttlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Schlierbachstraße				bekrönendem Kreuz; auf der Vorderseite Reliefdarstellung eines Lorbeerkranzes mit eingestelltem Tatzenkreuz; darunter offenbar ein Inschriftfeld. Erbaut 1925; zu den nicht näher erläuterten Erweiterungsmaßnahmen des Jahres 1953 dürften die metallenen Inschriftplatten (Namenslisten ?) in der rückwärtigen Stützmauer um das Areal gehören.	vermissten / Kameraden / Heimatliebe Niederalfingen	Wörner	
<b>Hüttlingen</b>	Gemarkung Hüttlingen, Ortsteil Niederalfingen, am Waldrand hinter der Häuserreihe Schlierbachstraße, unterhalb des Gefallenendenkmals			<b>Mariengrotte</b>	Aus Tropfsteinen gemauerte Grotte, darin farbig gefasste Statuen von Maria und Bernadette Soubirous. Eingeweiht 1926 und gedacht als Zitat „Betstätte für die gefallenen Krieger“. Ergänzende Informationen vorhanden.		Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_28



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Hüttlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Ortsteil Niederalfingen, Gewann Zwickhalde	3579709	5418628	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit leicht geschwelltem Schaft, Korpus, Rückwand und Verdachung; erstellt 1983 von Vitus König; in Kreuzstamm eingeschnitzte Initialen und Jahreszahl.	P. K. / 1983	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_29
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Ortsteil Niederalfingen, Gewann Zwickhalde			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit niedrigem Stamm, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im unteren Stammbereich fünfeckige Inschriftfläche mit nicht entzifferbarer Beschriftung. Das Kreuz diente urspr. als Grabkreuz und wurde 2007 zum Wegkreuz umgenutzt. Ergänzende Informationen vorhanden.		Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_29.1
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Ortsteil Niederalfingen, Schlierbachtal oberhalb des	3579135	5418607	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Kleeblattende, farbig gefasstem Korpus und halbrunder Blechverdachung auf		Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad	160_30

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Hüttlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Freibads, am Fussweg nach Sulzdorf, Gewinn Viehweide				würfelförmigem Steinpostament mit pyramidenähnlich geformter Abdeckplatte. Aufgestellt in einem ehem. Steinbruch zum Dank dafür, dass es niemals zu gravierenden Arbeitsunfällen kam.		Wörner	
					Entfällt hier, da in Gemeinde Neuler, Markung Neuler, liegend.		Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_31 entfällt
<b>Hüttlingen</b>	Gemarkung Hüttlingen, Ortsteil Niederaltingen, Fuggerstraße 3, vor dem Heimatmuseum			<b>Stele</b>	Pfeilerförmige Steinstele mit rechteckigem Grundriss, oben kapitellähnlich endend; Das Objekt wurde bei Baggerarbeiten an der Lengenfelder Straße Nähe Waldteil Birkle gefunden; dass es sich hier um den Schaft eines ehem. Bildstocks handelt, legt die		Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_32

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Hüttlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Ähnlichkeit mit dem unter Kennziffer 160_38 erfassten Bildstock aus dem Jahre 1723 nahe.			
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Ortsteil Niederalfingen, Fuggerstraße			<b>Bildstock</b>	Steinerner, farbig gefasster Bildstock mit pfeilerförmigem Schaft und hochrechteckigem Figurengehäuse mit Pyramidendach und Kreuzaufsatz; im mit Glastürchen verschlossenen Innern eine farbig gefasste Christusfigur (sog. Herz-Jesu-Darstellung). Aufgestellt von drei Brüdern aus Dankbarkeit für die gesunde Rückkehr aus dem 1. Weltkrieg.		Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_33
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Ortsteil Niederalfingen, Kapellenweg			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Kleeblattenden, Korpus und dreipassähnlich geschwungener Blechverdachung. Eingeschnitzte Gedenkinschrift im	Hier hat der Hass / der Völker / am Pfingstmontag 1945 / unseren Vater / Josef Fürst /	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_34

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Hüttlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Kreuzstamm; aufgestellt 1946.	unschuldig erschlagen. / Herr verzeihe und gib Frieden allen Völkern.		
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, an der Straße vom Albvereinshaus in Richtung Seitsberg	3579711	5417394	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; am Kreuzstamm wappenförmige Holztafel mit Bittinschrift; befestigt auf quaderförmigem Steinsockel mit Inscriptionplatte auf Vorderseite. Das „Friedenskreuz“ genannt Wegkreuz wurde 1974 von der „Krieger- und Reservistenkameradschaft 1871“ Hüttlingen gestiftet; Erneuerung des Kreuzes 2009 unter Wiederverwendung des restaurierten Korpus.	Vor Pest + Atom / Hunger + Krieg / bewahre uns / Herr / Jesus Christus // Dem Frieden / 1974 / Krieger und Reservisten / Hüttlingen	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_35

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Hüttlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, am Wasserturm zwischen Hüttlingen und Seitsberg	3579372	5417079	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit nach unten leicht verjüngtem Schaft und häuschenförmiger Reliefbildtafel (Madonna mit kindl. Jesus), darüber Dreiecksgiebel. Unterhalb des Reliefs eingeschnitzte Inschrift.	Maria mit dem Kinde lieb / uns allen deinen Segen gib.	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_36
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, am Waldrand an der Straße von Hüttlingen nach Seitsberg	3579030	5416989	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit langem Schaft und metallenen Korpus auf gestuftem Steinsockel mit Inschrift; eingeweiht 1950.	Segne uns / und unsere Fluren / O Herr	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_37
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Ortsteil Seitsberg, Rotwiesenstraße			<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock mit würfelförmigem Sockel, pfeilerförmigem Schaft und volutenverziertem Bildgehäuse, bekrönt von einem kleinen Kreuz. In der rundbogigen Bildnische eine gusseiserne Reliefplatte; lt. Erfasser datiert der Bildstock in das Jahr 1723 und stand urspr. am alten		Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_38

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Hüttlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Fußweg Hüttlingen-Seitsberg.			
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Ortsteil Seitsberg, an der Straße von Seitsberg nach Onatsfeld; dicht neben der Gemeindegrenze zu Aalen	3578525	5416482	<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock mit pfeilerförmigem Schaft und volutenverzietem Bildgehäuse, bekrönt von einem filigranen Metallkreuz. In der Rundbogennische ein Madonnenrelief. Unterhalb der Bildnische und im oberen Schaftbereich eingemeißelte, nur teilweise lesbare Inschrift; datiert (i) 1721.	Die Gem...../ LD HAT DIES A... SEZEN LASEN / CASPAR/ ELSER / 1721	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_39
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Onatsfelder Straße	3579111	5416601	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Holzkreuz mit Korpus und halbkreisförmiger Blechverdachung. Ergänzende Informationen vorhanden.		Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_40
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, im Wald zwischen Hüttlingen und Onatsfeld, neben der K 3237	3579400	5416678	<b>Gedenkkreuz</b>	Kleines Holzkreuz mit eingeschnitzter oder eingebrannter Inschrift zum Gedenken an den hier nach einem	Tobias / 9./ 5./ 2/ 0/	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad	160_41

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Hüttlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Verkehrsunfall verstorbenen Tobias Winkler (geb. 11.4.1984); dat. ca. 2005.	0/5	Wörner	
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Kirchhofweg, am Ortsausgang von Hüttlingen			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; Inschrift im Kreuzstamm. erinnert an ein 1935 ertrunkenes Mitglied der Fam. Hailer.	Zum / Andenken / n unseren / Sohn / Bruder / Familie / Hailer	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_42
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Filderweg 16			<b>Bildstock</b>	Aus Natursteinen gemauerter Bildstock mit pfeilerförmigem Schaft, rechteckiger Figurennische und pyramidenähnlichem Dach; an der rückwärtigen Nischenwand eine bronzene Marienstatue, im Schaftbereich eine ebenfalls bronzene Inschrifttafel.	R.K. / 2006 / A.K.	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_43
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, am Onatsbach-Brückle in	3580298	5416702	<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock mit Rechtecksockel, säulenförmigem Schaft	Hans Jörg / Marta Bech / in Hüttling 1748	Felix Abele, Gerda	160_44

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Hüttlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Hüttlingen, ca. 100 m vor der Mündung des Onatsbachs in den Kocher				und volutenverziertem Bildgehäuse (Bildgehäuse zum Erfassungszeitpunkt beim Restaurator). Eingemeißelte Inschrift mit Datierung in das Jahr 1748. Ergänzende Informationen vorhanden.		Ebert, Konrad Wörner	
<b>Hüttlingen</b>	Gemarkung Hüttlingen, Auffahrt Albanus, nördlicher Ortsrand von Hüttlingen	3580208	5416583	<b>Gedenkstein</b>	Findling mit Namensinschrift in Form aufgesetzter Metallbuchstaben; der Stein dient dem Gedenken an ein Unfallopfer.	MICHI	Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_45
<b>Hüttlingen</b>	Gemarkung Hüttlingen, an der Bundesstraße 19 zwischen Bolzenweiler und der Heimatsmühle, nördlicher Ortsrand von Hüttlingen	3580506	5416626	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; gestiftet von Viktor Wagner.		Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_46
<b>Hüttlingen</b>	Gemarkung Hüttlingen, Bachstraße bei der Kocherbrücke in Hüttlingen			<b>Kreuzgruppe</b>	Grosse Korbogennische, eingefügt in eine Gebäudeaußenwand, darin figürliche		Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad	160_47



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Hüttlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Kreuzigungsgruppe bestehend aus 3 Kreuzen (Jesus nebst Schächern) sowie den Figuren von Maria und Johannes; sämtlich farbig gefasst und vollplastisch ausgebildet. Gestiftet von der Gemeinde Hüttlingen 1723, restauriert 1960 und 2002. Ergänzende Informationen vorhanden.		Wörner	
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Kocherbrücke in der Bachstraße			<b>Brückenheiliger</b>	Metallene Plastik des Heiligen Nepomuk, aufgestellt auf steinernem Postament auf der Kocherbrücke. Ergänzende Informationen vorhanden.		Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_48
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Friedhof Hüttlingen, Eingangsbereich			<b>Gefallenendenkmal</b>	Grabmalähnlich gestaltetes Denkmal für Gefallene des Ersten Weltkriegs; im unteren Bereich eine hochrechteckige Steintafel mit	Fürs Vaterland starben / und ruhen hier / ( folgen 4 Namen ) / Hinweggenommen hat der /	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_49

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Hüttlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					eingemeißelter Gedenkinschrift und Opfernamen, darüber segmentbogenförmige Metallreliefplatte umgeben von Säulen und reliefverzierte Giebelzone; oben ein bekrönender Kreuzaufsatz.	Herr unsere Starken aus / unserer Mitte, darum weinen / wir und ist tränennaß / unser Auge. / Von der Gemeinde zu Ehren aller Gefallenen / errichtet 1923		
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Friedhof Hüttlingen, Eingang			<b>Gefallenende nkmal</b>	Rechteckpfeiler, erstellt aus Natursteinblöcken, oben leicht überkragende Abdeckplatte mit Kugel- und Kreuzaufsatz; in Reliefbuchstaben Widmungsinschrift auf mittlerer Pfeilerhöhe. Zugehörig sind zehn an einer angrenzenden Natursteinmauer befestigte bronzene Inschrifttafeln mit Sinnspruch sowie Namensliste der Gefallenen.	UNSEREN GEFALLENEN / ZUM GEDENKEN / GEMEINDE HÜTTLINGEN // MAHNUNG DER GEFALLENEN / WAS IHR SEID, WAREN WIR / UND WAS WIR SIND, WERDFET IHR.	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_50

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Hüttlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Friedhof Hüttlingen			<b>Gedenkstätte</b>	Denkmal des Bundes der Vertriebenen zum Andenken an alle Opfer von Flucht und Vertreibung nach dem 2. Weltkrieg, bestehend aus einem Metallkreuz auf pfeilerförmigem Steinpostament; auf der Vorderseite des Postaments zwei metallene Inschrifttafeln; Gedenkstätte erstellt 2004 (i). Ergänzende Informationen und Abschrift des Textes der zweiten Inschrifttafel vorhanden.	ZUM GEDENKEN AN / DIE TOTEN IN DER FRÜHEREN HEIMAT / UND DEN OPFERN / VON FLUCHT UND / VERTREIBUNG NACH / DEM 2. WELTKRIEG.	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_51
Hüttlingen	Gemarkung Hüttlingen, Friedhof Hüttlingen			<b>Friedhofskreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit umlaufenden Randstegen und vergoldetem Korpus, befestigt auf würfelförmigem Steinsockel mit eingelassener Reliefplatte aus Metall		Gerda Ebert, Konrad Wörner	160_52

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Hüttlingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					(Darstellung nicht erkennbar). Ergänzende Informationen vorhanden.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>55</b>
Bildstock	10
Brückenheiliger	1
Friedhofskreuz	1
Gedenkkreuz	3
Gedenkstätte	1
Gedenkstein	2
Gefallenendenkmal	3
Grotte	1
Kapelle	1
Kreuzgruppe	1
Mariengrotte	3
Sühnekreuz	1
Stele	2
Wegkreuz	25

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Iggingen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Iggingen</b>	Flur Brainkofen, alte Herlikofer Straße	3563311	5411536	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit geschnitztem und bemaltem Korpus und giebel-förmiger Blechverdachung; lt. Erfasser erstellt ca. 1920; 2009 restauriert.		Wolfgang Wilhelm	170_1
<b>Iggingen</b>	Flur Brainkofen, Straße nach Herlikofen	3563534	5411313	<b>Wegkreuz</b>	Wegkreuz aus Eichenholz mit geschnitztem Korpus und giebelförmiger Überdachung, lt. Erfasser erstellt 1945; 2009 restauriert.		Wolfgang Wilhelm	170_2
<b>Iggingen</b>	Flur Brainkofen, Straße nach Iggingen	3563705	5411408	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz (H. ca. 3,5 m) mit farbig gefasstem Korpus (aus der Altarbauer- und Holzbildhauer-Werkstatt Joh. Kaiser) und giebelförmiger Blechverdachung; Ersterstellung 1919, 2011 restauriert (u.a. Kreuzbalken erneuert).		Wolfgang Wilhelm	170_3
<b>Iggingen</b>	Flur Iggingen, Gewann Kastenäcker	3563756	5410695	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz (H. ca. 3,5 m) mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; der Originalkorpus aus Holz wurde durch ein Kunst-		Wolfgang Wilhelm	170_4

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Iggingen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
					stoffexemplar ersetzt. Kreuz dat. lt. Erfasser 1999.			
<b>Iggingen</b>	Flur Iggingen, Gewann Airlighofen,	3563600	5410405	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz aus Eichenholz mit Korpus, Rückwand und Überdachung; erstellt lt. Erfasser 2003. Inschrift im Stamm auf Abb. nicht entzifferbar.		Wolfgang Wilhelm	170_5
<b>Iggingen</b>	Flur Iggingen, Straße nach Gmünd bzw. Burgholz (K3266)	3564020	5410218	<b>Wegkreuz</b>	Eichenholzkreuz mit geschnitztem und bemaltem Korpus, Rückwand und massiver Blechverdachung; im unteren Kreuzstammbereich eingetieft Rundbogennische mit farbig gefasster Marienstatue; Kreuz lt. Erfasser erstellt ca. 1910-1920; renoviert 2009.		Wolfgang Wilhelm	170_6
<b>Iggingen</b>	Flur Iggingen, Gewann Steinsfürtle, Weg Richtung Bullenfeld	3565448	5410725	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und Überdachung, „Angknechtskreuz“ genannt; lt. Erfasser erstellt um 1940.		Wolfgang Wilhelm	170_7
<b>Iggingen</b>	Flur Iggingen, Ostersteige, Feldweg	3564838	5410505	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Rückwand und giebelförmiger Verdachung; urspr. vermutlich vorhandener Korpus		Wolfgang Wilhelm	170_8

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					fehlt zum Erfassungszeitpunkt.			
Iggingen	Straße nach Schönhardt, Flur Grabenacker	3565123	5410977	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (H. ca. 4 m) mit farbig gefasstem Korpus, kreisrunder Rückwand und geschwungener Blechverdachung, „Schulzenbauers Kreuz“ genannt; im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift. Erstellt 1914, restauriert 2010.	Fr. u K. / Leinß / 1914	Wolfgang Wilhelm	170_9
Iggingen	Flur Iggingen, Straße nach Schönhardt, Kreuzackerhof	3565499	5411130	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit farbig gefasstem Korpus und giebelförmiger Verdachung; am Kreuzstamm Holztafel befestigt mit aufmontierten Metalltäfelchen (Inscriptionstafelchen sowie Reliefbildplatten mit Abb. der Maria sowie diverser Namenspatrone der Familie); erstellt 1997 von Fam. König unter Verwendung eines älteren Korpus eines verwitterten Kruzifixes.	Gott zum Dank / Herr / segne des / Menschen Arbeit / u. das Vieh / Fam / H. König / 1997	Wolfgang Wilhelm	170_10
Iggingen	Flur Iggingen, Straße nach Schönhardt,	3565901	5411200	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit farbig gefasstem Korpus	1933 / FJH MH / 1995 / MH AH	Wolfgang Wilhelm	170_11

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Gewann Lindach				und halbrunder Blechverdachung; in Kreuzstammnische eingestellt farbig gefasste Marienstatue; hinter dem Korpus auf der rückwärtigen Kreuzseite Strahlenkranz montiert; das „Strobels Kreuz“ genannte Kreuz wurde 1995 erstellt unter Verwendung eines Korpus vom 1933 errichteten Vorgängerkreuz. Inschrift in Kreuzstamm eingeschnitzt.			
<b>Iggingen</b>	Flur Iggingen, Straße von Schönhardt nach Iggingen	3566650	5411318	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung.	Fam. Seitzer / 2003	Wolfgang Wilhelm	170_12
<b>Iggingen</b>	Flur Schönhardt, Straße von Schönhardt nach Böbingen	3566740	5411718	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz ohne Korpus mit strahlenkranzartig gestalteter Rückwand und halbrunder Blechverdachung; Rückwand lässt vermuten, dass Korpus abgegangen; das Kreuz (H. 3,5 m) wird örtlich „Müllers Kreuz“ genannt.		Wolfgang Wilhelm	170_13
<b>Iggingen</b>	Flur Schönhardt, Unterböbinger Straße,	3566698	5411822	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Kreuz mit farbig gefasstem Korpus		Wolfgang Wilhelm	170_14



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	an der Sandgrube				und giebelförmiger Verdachung, „Dahbauers Kreuz“ genannt; Höhe ca. 4 m; der Korpus des evtl. um 1930 errichteten Kreuzes stammt von Martin Kaiser, Iggingen.			
<b>Iggingen</b>	Flur Schönhardt, OT Schönhardt, Mulfinger Straße 22			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit runder Rückwand und halbrunder Blechverdachung; Korpus und kreisförmiges Initialmedaillon (IHS) anscheinend Holzschnitzarbeiten. Das „Bombeles Kreuz“ genannte Objekt datiert lt. Erfasser ca. 1930.	IHS	Wolfgang Wilhelm	170_15
<b>Iggingen</b>	Flur Iggingen, Straße nach Böbingen, Gewann Benzenreute	3565203	5410008	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und halbrunder Blechverdachung, „Bläses-Kreuz“ genannt; am Kreuzstamm angebracht eine Inschrifttafel.	J M Fries / 1933	Wolfgang Wilhelm	170_16
<b>Iggingen</b>	Straße nach Böbingen, L1157	3565203	5410008	<b>Mariengrotte</b>	Von unregelmäßigem Bruchsteinmauerwerk gerahmte Grotte mit farbig gefasster Madonnenfigur; ursprüngliche Gestaltung durch die Bildhauer-Werkstatt Johan-		Wolfgang Wilhelm	170_17

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					nes Kaiser (um 1900); 2009/10 renoviert von Albert Heinzmann. Heute innen weiß getüncht, und verschlossen mit metallernem Gitter mit reicher floraler Ornamentik.			
<b>Iggingen</b>	Flur Iggingen, Gmünder Straße, bei der Schule, Siedlungsweg 1			<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock (Naturstein) mit pfeilerförmigem Schaft und häuschenartigem Bildgehäuse; darin eine Madonnenfigur. Errichtet 1998; wie eine Inschrift im Schaft besagt, entstand der Bildstock zur Erinnerung an die Priesterweihe von Klaus Stegmaier,	Zur / Erinnerung / an die? / Priesterweihe / und Primiz / von / Klaus Stegmaier / 1998	Wolfgang Wilhelm	170_18
<b>Iggingen</b>	Flur Iggingen, Weg Richtung Bullenfeld, Gewann Steinsfürtle	3565401	5410713	<b>Bildstock</b>	Bildstock aus Buntsandstein, „Schellenbauers Bildstock“ genannt: auf gestuftem Sockel ein gedrungener, pfeilerförmiger Schaft mit profilierter Kämpferzone und Inschrift nebst Kreuzrelief; darauf ein häuschenähnliches Bildgehäuse mit Segmentbogennische; eingestellt eine farbig	Fam. Knödler / Herr / beschütze / und begleite / uns / Schellenbauer	Wolfgang Wilhelm	170_19

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gefasste Holzplastik der Maria mit Kind. Datiert lt. Erfasser ins Jahr 2010.			
<b>Iggingen</b>	Flur Iggingen, Straße von Iggingen nach Schönhardt, Gewinn Kreuzäcker	3565696	5411163	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock, „Küblers Bildstock“ genannt: auf niedrigem Steinsockel ein stelenförmiger Schaft mit eingeschnitzter Inschrift, darüber eine farbige Bildtafel umrahmt von giebelförmiger Verdachung und Seitenleisten. Aufgrund des dargestellten Motivs (ein Engel holt eine „Seele“ aus dem Fegerfeuer) wird der Bildstock vom Erfasser als „Arme-Seele-Bildstock“ bezeichnet und darauf verwiesen, dass es einst zahlreiche Exemplare dieser Art gegeben habe.	O HERR / GIB IHNEN DIE / EWIGE RUHE	Wolfgang Wilhelm	170_20
<b>Iggingen</b>	Flur Iggingen, Gewinn Seele	3564845	5411495	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit Reliefbildplatte unter giebelförmiger Verdachung, „Öchsles Bildstock“ genannt. Dargestelltes Motiv ist eine Madonna, im stelenförmigen Schaft	Maria mit / dem Kinde lieb / uns allen deinen / Segen gib.	Wolfgang Wilhelm	170_21

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					eine Inschrift. Bildstock datiert ca. 1948 und wurde zum Erfassungszeitpunkt (2011) restauriert.			
Iggingen	Flur Brainkofen, Gewann Birkichäcker	3563753	5412410	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock in Stelenform mit wuchtiger, nach oben abgerundeter Deckplatte. Im oberen Stelenbereich eingetiefte Nische, in die ein Kruzifix eingefügt wurde; darunter eingeschnitzte Inschrift. Gesetzt 2009 von Otto Müller u.a. Ergänzende Informationen vorhanden.	Jesus / schütze / mich	Wolfgang Wilhelm	170_22
Iggingen	Flur Iggingen, Straße von Brainkofen nach Iggingen, nahe Kreisverkehr	3563953	5411247	<b>Bildstock</b>	Bildstock aus Eichenholz, annähernd stelenförmig mit Blechverdachung. Der komplette obere Teil gestaltet als Reliefbild (Motiv: Madonna umgeben von Kinderschar), im unteren Teil eingeschnitzte Inschrift. Das urspr. um 1980 als Grabmal geschaffene Objekt stammt von der Bildhauerin Anne Kaiser (Iggingen). Ergänzende Informationen vorhanden.	Stern im / Lebensmeere - / Mutter / sei begrüßt	Wolfgang Wilhelm	170_23

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Iggingen	Flur Iggingen, Fußweg nach Herlikofen, am Grillplatz	3563479	5410555	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit giebelförmiger Verdachung. Im oberen Teil eingeschnitzte Reliefdarstellung der Maria, darunter eine Inschrift. Das urspr. um 1980 als Grabmal geschaffene Objekt stammt von der Bildhauerin Anne Kaiser (Iggingen). Ergänzende Informationen vorhanden.	PREISET / SIE IM / ROSENKLANZE	Wolfgang Wilhelm	170_24
Iggingen	Flur Iggingen, Fußweg nach Herlikofen, unweit Grillplatz, Gewann Airlhofen	3563424	5410555	<b>Wegkreuz</b>	Metallkreuz aus schlichten Metallstreben mit Korpus und giebelförmiger Blechverdachung. Gesetz 2008. Ergänzende Informationen vorhanden.		Wolfgang Wilhelm	170_25
Iggingen	Flur Iggingen, beim Fußweg nach Herlikofen	3563395	5410504	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und abgerundeter Überdachung, 2002 neu gesetzt durch Otto Müller.		Wolfgang Wilhelm	170_26
Iggingen	Ortmitte Iggingen, Hauptstraße, Kronenplatz			<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit giebelförmiger Verdachung; im oberen Drittel eingeschnitzte Reliefdarstellung des „Guten Hirten“ inmitten eines Strah-	„Der Herr ist / mein Hirte“ / Ps 23	Wolfgang Wilhelm	170_27

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					lenkranzes; darunter eingeschnitzte Inschrift. Ursprünglich als Grabmal der Fam. Klinger geschaffen, 2009 als Bildstock neu gesetzt. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Iggingen</b>	Ortmitte Iggingen, Marktplatz 3			<b>Bildstock</b>	Bildstock aus Holz und Keramik, errichtet zum Kirchenjubiläum 2009: auf einem Holzpfeiler mit eingeschnitzter Inschrift ein keramisches Kirchturmmodell umrahmt von hölzernem Ring. Ergänzende Informationen vorhanden.	150 Jahre St. Marinus Kirche 2009	Wolfgang Wilhelm	170_28
<b>Iggingen</b>	Ortmitte Iggingen, Marktplatz 3			<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit pfeilerförmigem Schaft und häuschenartigem Bildgehäuse mit Satteldach; darin eine farbig gefasste Madonnenfigur; unterhalb der Figurennische eingeschnitzte Inschrift. Dat. 2008. Ergänzende Informationen vorhanden.	Ave Maria	Wolfgang Wilhelm	170_29
<b>Iggingen</b>	Flur Iggingen, Panoramastraße, bei Ab-	3564779	5411308	<b>Wegkreuz</b>	Hölzerner Wegkreuz mit Korpus, Rückwand und		Wolfgang Wilhelm	170_30

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	biegung Gümpelesgasse, am Weg zum Gemeindewald				giebelförmiger Verdachung. Erstellt 2005. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Iggingen</b>	Flur Iggingen, Gewinn Viehweide, am Weg zum Gemeindewald	3565258	5411818	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit pfostenförmigem Schaft (daran Inschrifttäfelchen) und austernschalenförmigem Bildaufsatz mit Blechverdachung; daran befestigt ein Miniaturkruzifix vor goldfarbenem Hintergrund; erstellt 2011. Ergänzende Informationen vorhanden.	Jesus / schützt / mich	Wolfgang Wilhelm	170_31
<b>Iggingen</b>	Flur Iggingen, Gewinn Zimmerheckle	3564490	5409912	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock, bestehend aus pfostenförmigem Schaft mit häuschenartigem Figurengehäuse. Darin unter giebelförmiger Verdachung eine Madonnenstatue. Der Bildstock wurde 2009 am Standort eines ehem. Wegkreuzes erstellt. Ergänzende Informationen vorhanden.		Wolfgang Wilhelm	170_32
<b>Iggingen</b>	Flur Iggingen, beim Wasserturm	3564172	5411518	<b>Wegkreuz</b>	Metallenes Wegkreuz bestehend aus Eisenbahnschienen; am Bal-	P X / 2011	Wolfgang Wilhelm	170_33

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					kenkreuzungspunkt eine runde, blau gefasste Metallscheibe mit eingeschriebenem Christomonogramm P und X. Erstellt 2011. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Iggingen	OT Brainkofen, Osterwiesenstraße 27			<b>Wegkreuz</b>	Metallenes Kreuz mit Kleeblattenden und Korpus auf mehrfach gestuftem Buntsandsteinpostament; im Postament eingelassen eine Reliefplatte mit Familienwappen der Steinmetz-Familie B. Engelhart. Ergänzende Informationen vorhanden.	Engelhart	Wolfgang Wilhelm	170_34
Iggingen	Iggingen, Zimmerer Weg, Friedhof			<b>Friedhofskreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Kleeblattenden und silberfarben gefasstem Korpus auf polygonalem Steinsockel; gestiftet von Friedrich und Kath. Leinß.		Wolfgang Wilhelm	170_35
Iggingen	Iggingen, Zimmerer Weg, Friedhof			<b>Gefallenen-denkmal</b>	Denkmal für Gefallene vermutlich des 1. Weltkrieges, lt. Erfasser entstanden ca. 1920: Vor einer parabolförmigen Bruchsteinmauer eine		Wolfgang Wilhelm	170_36



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					steinerne Pietà-Plastik auf gestuftem Unterbau mit Stahlhelm-Relief. Rechts und links Miniaturobelisken mit eingemeißelten Inschriften (vermutlich die Namen der Opfer).			
Iggingen	Iggingen, Zimmerer Weg, Friedhof			<b>Grabmal</b>	Grabmal in Form eines großen Kreuzes, mit Reliefdarstellung des knien den Bernhard von Clairvaux nebst Bienenkorb (Symbol für Fleiß) vor Maria mit Jesuskind; darunter die Namen und Lebensdaten der Bestatteten; geschaffen 1985 von Bildhauerin Anne Kaiser.	MÜLLER / BERNHARD / ? 1904 - 21.10.19?? / HILDEGARD / GEB. WANNER / ?- ? 2004	Wolfgang Wilhelm	170_37
Iggingen	Iggingen, Zimmerer Weg, Friedhof			<b>Grabmal</b>	Grabmal Ehepaar Behringer, geschaffen von Anne Kaiser (Iggingen): stelenförmiges Holzobjekt mit leicht angedeuteten Kreuzarmansätzen; eingeschnitzt Reliefdarstellungen der hlg. Familie inmitten ihres Stammbaumes (Wurzel Jesse).	Rosa / Behringer / ? 1915 - 17.1.1983 / Max / Behringer / 17.8.1914-10.10.?	Wolfgang Wilhelm	170_38

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Ergänzende Informationen vorhanden.			
Iggingen	Iggingen, Marktplatz, Pfarrhaus			Bauteil	Segmentförmige, profilierte Türrahmung (Sandstein) mit zentralem, keilsteinförmigen Inschriftstein im Sturz; dat. (i) 1783.	R / DPMCZ / PITW / MH ST / 1783	Wolfgang Wilhelm	170_39
Iggingen	Iggingen, In den Höfen 3			Bauteil	Türrahmung, Sandstein, mit keilsteinförmigem Inschriftfeld im Sturzbereich; datiert (i) 1859, renoviert 1990.	JP / KP / 1859	Wolfgang Wilhelm	170_40
Iggingen	Iggingen, Hauptstraße, (Eingang ehemaliges Rathaus)			Bauteil	Türrahmung aus Sandstein mit keilsteinförmigem Inschriftfeld im Sturzbereich, datiert 1851 (i).	JS / 1851	Wolfgang Wilhelm	170_41
Iggingen	Iggingen, Hauptstraße 4			Bauteil	Eingangsgestaltung mit ziegelgedecktem Vordach in Krüppelwalmdachform; Wandzone um Rundbogenzugangstür natursteinverkleidet; stilistisch Reformstil zuzuordnen; dat. ca.1910 (übriges Haus 17. Jh.). Ergänzende Informationen vorhanden.		Wolfgang Wilhelm	170_42
Iggingen	Iggingen, Gmünder			Portal	Ehemaliges Schulein-		Wolfgang	170_43

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Straße, Schulhaus				gangsportal: Rundbogenrahmung aus Naturstein mit bekrönendem Keilstein; Seitenfläche in Form von Säulchen mit Korbkapitellen; Zugangsstufen beiderseits flankiert von steinernen Treppenwangen in geschwungener Formgebung mit bekrönenden (Tier?-) Plastiken; dat. lt. Erfasser 1909/10.		Wilhelm	
<b>Iggingen</b>	OT Schönhardt, Unterböbinger Straße, ehemaliges Schulhaus / Dorfhaus			<b>Portal</b>	Neurenaissance-Zugangsportal zum ehem. Schulhaus, Sandsteinrahmung mit Segmentbogenabschluss und zentralem Diamantquadeinsatz; bauzeitliche Türblätter in Formensprache der Renaissance; dat. 1898/99.		Wolfgang Wilhelm	170_44
<b>Iggingen</b>	OT Schönhardt, Unterböbinger Straße, bei Kapelle u. Dorfhaus			<b>Backhaus</b>	Eingeschossiger Satteldachbau über rechteckigem Grundriss; Eingang giebelseitig, darüber auskragender Dachüberstand; EG unverputztes Natursteinmauerwerk,		Wolfgang Wilhelm	170_45

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					DG Sichtfachwerk; in gegenwärtiger Form wiederaufgebaut 2004 / 2005.			
Iggingen	OT Brainkofen, Leinzeller Straße, Bushaltestelle			Presse	„Brainkofer Dorfmoste“, (Obstmühle und Mostpresse) aus Eichenholz, Räder, Zahnräder und Walze aus Eisen; BJ 1940; 2010 neu gesetzt	1940 Dorfmoste	Wolfgang Wilhelm	170_46
Iggingen	OT Brainkofen, Leinzeller Straße, Bushaltestelle			Presse	Mostpresse, Konstruktion aus Eichenholz mit Eisenteilen, Wetterschutz durch Satteldach mit Biberschwanzdeckung.		Wolfgang Wilhelm	170_47
Iggingen	Flur Brainkofen, Straße von Brainkofen nach Herlikofen, L1075, Gewann Letten	3563390	5411276	Gedenkstein	Findling mit rechteckiger Bronzetafel. Darauf mit Relieflettern Gedenkschrift für den am Aufstellungsort verunglückten Klaus Pick.	HIER VERUNGLÜCKTE / AM 2. 7. 1974 IM ALTER / VON 34 JAHREN / UNSER FREUND / KLAUS PICK / BÜRGERMEISTER / VON LEINZELL	Wolfgang Wilhelm	170_48
Iggingen	Flur Iggingen, Gewann Hart	3564884	5411375	Gedenkstein	Findling aus Kalkstein mit Inschrifttafel zur Erinnerung an die Flurbereinigung von 2007 bis 2010.	Gott schütze / die Fluren / Flurneuordnung / 2007 - 2010	Wolfgang Wilhelm	170_49

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Erstellt 2010.			
Iggingen	Flur Iggingen, bei Unterbachenstraße 29	ca 3563916	5411178	<b>Brunnenstube</b>	Ehem. gemauerte Brunnenstube, „Storchenhäusle“ genannt; nur hinterer Teil original erhalten; urkundlich bereits 1362 erwähnt. Neugestaltung 1998 mit steinernem Rundbogen mit Keilsteinrelief.		Wolfgang Wilhelm	170_50
Iggingen	Iggingen, Am Brunnenplatz			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, bestehend aus einer Holzdeichel mit Metallausflussröhrchen, durch die das Wasser in ein rundes Wasserbecken mit Wandung aus Sandsteinblöcken fließt (einer der Steine trägt Relief des Igginger Wappens); geschaffen von Steinmetz-Meister Bernd Engelhart.		Wolfgang Wilhelm	170_51
Iggingen	Iggingen, Am Brunnenplatz			<b>Freiplastik</b>	Auf kreisrundem Sockel mehrere aus Kalkstein geschaffene Objekte in freier Anordnung, darstellend Bestandteile des mittelalterlichen Wasserversorgungssystems; Objekt geschaffen 1998		Wolfgang Wilhelm	170_52

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					von Steinmetz -Meister Bernd Engelhart.			
Iggingen	Flur Brainkofen, Gewann Birkichäcker	3563215	5412350	<b>Brunnen</b>	Laufbrunnenn, „Hellenbrunnen“ genannt: gemauert aus Kalksteinbrocken ein längsrechteckiger Wassertrog mit rückseitig eingefügtem Auslaufröhrchen; vorne rechtwinklig angebaut zwei kurze Mauerabschnitte, vermutlich als Sitzgelegenheiten gedacht. Der 2009 geschaffene Brunnen entstand im Rahmen der Flurneuordnung als Ersatz für einen vor längerem bereits zugeschütteten Vorgängerbrunnen.		Wolfgang Wilhelm	170_53
Iggingen	OT Brainkofen, Leinzeller Straße bei Haus Nr. 13			<b>Brunnen</b>	Brainkofer Dorfbrunnen, Ziehbrunnen mit kreisförmiger, gemauerter Brüstung und ziegelgedecktem Schutzdach mit darunter befindlicher Windenkonstruktion. Erstellt 2010 am Standort eines ehemaligen Schachtbrunnens.	Dorfbrunnen	Wolfgang Wilhelm	170_54
Iggingen	OT Schönhardt, bei			<b>Brunnen</b>	Pumpbrunnen bestehend	Schönhardt	Wolfgang	170_55

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Mulfinger Straße 15				aus gusseiserner Pumpensäule mit langem Schwengel und waagrechttem Auslaufrohr; davor ein längsrechteckiger Muschelkalktrog mit Beschriftung in Form von Reliefbuchstaben; Brunnen erstellt 1998; Trog von Steinmetz-Meister Bernd Engelhart.		Wilhelm	
<b>Iggingen</b>	Iggingen, Siedlungsweg hinter der Schule, neben altem Schulbrunnenschacht			<b>Brunnen</b>	1992 erstellter Brunnen neben dem alten Schulbrunnenschacht: innerhalb eines runden, gepflasterten Wasserbeckens zentral eingestellt ein Rundsockel mit darauf befindlichem plastischem Objekt, darstellend eine artischockenartig geschuppte Spitze umrahmt von Kinderreigenrelief. Entwurf: Emil Oker, Ausführung: Steinmetz -Meister Bernd Engelhart		Wolfgang Wilhelm	170_56
<b>Iggingen</b>	Iggingen, Marktplatz, beim Rathaus			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, rund gemauertes Brunnenbecken aus Muschelkalksteinen		Wolfgang Wilhelm	170_57

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					mit zentral eingestellter Brunnensäule aus Naturstein, bekrönt von einer goldfarbenen gefassten Madonnenfigur. Die Madonnenfigur datiert ins 3. Viertel des 19. Jh., die übrigen Brunnenbestandteile ins letzte Viertel 20. Jh. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Iggingen</b>	Iggingen, Hauptstraße Ecke Gartenstraße, vor Gartenstraße 14			<b>Freiplastik</b>	Vollplastische Darstellung zweier Pfauen, gehauen aus grünem Granit von Steinmetz-Meister Bernd Engelhart; 2005; (Pfauen= Spitzname für die Igginger Bürger).		Wolfgang Wilhelm	170_58
<b>Iggingen</b>	Iggingen, Mozartstraße 7			<b>Bauornament</b>	Kopie einer romanischen Halbsäule mit Tierfigurenkapitell, geschaffen von Franz Huber nach einem Original in der romanischen Kirche in Brenz an der Brenz.		Wolfgang Wilhelm	170_59
<b>Iggingen</b>	Iggingen, Kastengasse 29			<b>Wappenstein</b>	Rechteckige Sandsteinplatte mit scharriertem Rand. Im leicht vertieften Mittelfeld die Reliefdarstellung des Wappens	FRIEDRICH BARBAROSSA	Wolfgang Wilhelm	170_60



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					von Kaiser Friedrich Barbarossa (Doppeladler, auf dessen Brust ein Wappenschild mit 3-Löwendarstellung).			
Iggingen	Iggingen, Siedlungsweg 1, (früher Gmünder Straße 18), am Schulhaus			Relief	Querrechteckige Sandsteinplatte (4 x 2 m) mit Reliefdarstellung einer Bergpredigtszene (Lasset die Kindlein zu mir kommen); geschaffen 1909 von A. Feifel.		Wolfgang Wilhelm	170_61
Iggingen	Iggingen, Pfalzgasse 12			Hausfigur	Innerhalb einer in die Außenwand eingetieften Rundbogennische eine farbig gefasste Holzplastik, Maria mit dem Jesuskind darstellend. Geschaffen ca.1980 von Anne Kaiser (Iggingen).		Wolfgang Wilhelm	170_62
Iggingen	Iggingen, Gmünder Straße 26			Hausfigur	Farbig gefasste Reliefplastik des Hlg. Martin im Moment der Mantelteilung neben dem Bettler, auf kleiner Konsole an der Gebäudeaußenwand befestigt; geschaffen 1923 Martin Kaiser.	1923	Wolfgang Wilhelm	170_63
Iggingen	Iggingen, Marktplatz, Rathaus			Inscripttafel	Hölzerne Inscripttafel mit Beschriftung in Form von	RAT= HAUS / IGGINGEN	Wolfgang Wilhelm	170_64

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					goldfarbenen Relieflettern; im Zentrum eine Reliefdarstellung des Igginger Gemeindewappens umgeben von floralem Dekorwerk. Geschaffen um 1915 von Bildhauer Johannes Kaiser; renoviert 2004.			
<b>Iggingen</b>	Iggingen, Hauptstraße 4 (ehemaliges Gasthaus)			<b>Hausmarke</b>	Querrechteckige Sandsteintafel mit Reliefdarstellung u.a. einer stilisierten Pflugschar und einer Geweihstange; inschriftlich datiert 1683; farbig gefasst. Das Gebäude war einst Schult- heißenhof des Klosters Lorsch. Ergänzende Informationen vorhanden.	1683	Wolfgang Wilhelm	170_65
<b>Iggingen</b>	Iggingen, Kirchgasse 5			<b>Ofenfuß</b>	Eingemauerter Ofenfuß aus Sandstein mit typischer, nach oben sich verbreiternder Form mit seitlicher Volutenzier: Im Mittelfeld zwei Relieffengelsköpfe über einer Wappendarstellung; in der Sockelzone nur noch partiell entzifferbare In-	... Kohn Maria / ... Kohnin 17??	Wolfgang Wilhelm	170_66

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					schrift eingemeißelt (u.a. Datierung ins 18. Jh. zu entziffern).			
Iggingen	Iggingen, Hauptstraße 20			<b>Ofenfuß</b>	Eingemauerter Ofenfuß aus Sandstein mit Dekorelementen in klassizistischer Formensprache; im Mittelfeld Reliefdarstellung eines Reiters auf steigendem Pferd, darunter Jahreszahl 1793 und Initialen.	1793 / MB DNB	Wolfgang Wilhelm	170_67
Iggingen	Iggingen, Hauptstraße 8			<b>Ofenfuß</b>	Eingemauerter Ofenfuß, aus Sandstein; stark gebauchte Form mit paariger Volutenzier oben und unten. Im Mittelfeld Reliefbuchstaben und -symbole (Initialen der Familie Pfisterer, Jahreszahl 1837 sowie Messer und Pflugschar).	APF OJPf / 1837	Wolfgang Wilhelm	170_68
Iggingen	Iggingen, Hauptstraße 8			<b>Bauteil</b>	Türsturz in Rundbogenform, anscheinend monolithisch; eingemeißelt die Jahreszahl 1803. Der Sturz gehörte zu einem abgegangenen Gebäude genannt „Bachbauers Haus“.	1803	Wolfgang Wilhelm	170_69

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Iggingen	Iggingen, Hauptstraße 8			<b>Bildstock</b>	Reste eines historischen Steinbildstocks aus dem 18. Jh., erhalten sind ein mehrstufiger Sockel mit umlaufender Profilierung sowie ein heute verschobenes quaderförmiges Postament mit eingetieften Felderungen.		Wolfgang Wilhelm	170_70
Iggingen	Flur Iggingen, Gewann Zimmerheckle	3564532	5409877	<b>Keller</b>	Ehem. Brauereikeller, angelegt im 19. Jh., eingetieft ins Erdreich und Anfang des 20. Jh. zugeschüttet; heute ist lediglich die gemauerte Rundbogenrahmung des Zugangs sichtbar. Ergänzende Informationen vorhanden.		Wolfgang Wilhelm	170_71
Iggingen	Flur Iggingen, Gewann Airlighofen	3563790	5410475	<b>Keller</b>	Kleiner, in den Hang eingetiefter Gewölbekeller (H=2m, B=3m, T=2m) mit hölzerner Rundbogenzugangstür; lt Erfasser erbaut 1968/69. Ergänzende Informationen vorhanden.		Wolfgang Wilhelm	170_72
Iggingen	Iggingen, St.Martin, zwischen Kronenplatz und Kirche			<b>Treppe</b>	Dreiläufige Treppenanlage vor dem Hauptzugang der St.-Martins-Kirche;		Wolfgang Wilhelm	170_73

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					beidseitig begrenzt durch brüstungsartig aufgemauerte Lichtwangen aus Muschelkalksteinen. Die 1938 angelegte Treppe wurde 1980 letztmalig saniert. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Iggingen</b>	Iggingen, Untere Gasse 2, hinter dem Haus			<b>Kapelle</b>	Kleine Hofkapelle, erbaut 1777, Putzbau mit Natursteinelementen (Eckpilaster, Gesims, Tür- und Fensterrahmen), ziegelgedecktes Satteldach. Das örtlich „Strobels Kapelle“ genannte Bauwerk hat im Giebfeld ein kleines Sandsteinrelief mit Darstellung der Maria mit 7 Schwertern (= die 7 Schmerzen Mariens); renoviert 1995 und 2004. Wird im Landesamt f. Denkmalpflege als eingetragenes Kulturdenkmal geführt.	Joh. Kochner / u. Anna Kochnerin / 1777	Wolfgang Wilhelm	170_74
<b>Iggingen</b>	Flur Brainkofen, Gewinn Sandäcker / Osterwiesen	ca 3564000	Ca. 5412043	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein aus Sandstein, rechteckige Grundform mit gewölbtem Kopf; Kennzeichnung mit ein-	1747 / WS	Wolfgang Wilhelm	170_75

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gemeißelter Jahreszahl 1747 und Buchstaben WS; steht offenbar auf heutiger Flurgrenze, historische Markierungsfunktion jedoch unklar.			
Iggingen	OT Schönhardt, Unterböbinger Straße 36/38			<b>Sühnekreuz</b>	Sühnekreuz, Sandstein, breiter Stamm, fallende Arme, von Bernhard Losch (1981) dat. ins 15./16. Jh.; der Sage nach markiert das Kreuz ein Soldatengrab aus dem spanischen Erbfolgekrieg. Ergänzende Informationen vorhanden.		Wolfgang Wilhelm	170_76
Iggingen	Iggingen, Zimmerner Weg, Friedhof			<b>Grabmal</b>	Grabmal des Ehepaars Kaiser: auf einem Sandsteinquader vollplastische Pietà-Darstellung aus Bronze; geschaffen 1988 von Emil Oker. Ergänzende Informationen vorhanden.	Berta und Josef / Kaiser	Wolfgang Wilhelm	170_77
Iggingen	Flur Schönhardt, Gewann Pfaffen	3567413	5411778	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus und giebelförmiger Verdachung; erstellt 1992 unter Verwendung eines um 1910 entstandenen Korpus von einem Vorgän-		Irma und Alfons Munz	170_78

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Iggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gerkreuz (lt. Erfasser geschaffen von Bildhauer Kaiser, Iggingen). Ergänzende Informationen vorhanden.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>78</b>
Backhaus	1
Bauornament	1
Bauteil	5
Bildstock	13
Brunnen	6
Brunnenstube	1
Freiplastik	2
Friedhofskreuz	1
Gedenkstein	2
Gefallenendenkmal	1
Grabmal	3
Grenzstein	1
Hausfigur	2
Hausmarke	1
Inschritttafel	1
Kapelle	1
Keller	2
Mariengrotte	1
Ofenfuß	3
Portal	2
Presse	2
Relief	1
Sühnekreuz	1
Treppe	1
Wappenstein	1
Wegkreuz	22



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Jagstzell								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Jagstzell	Flur Jagstzell, Gewinn Buchgern, in einem Waldstück; Standort ist nahe K 3321, Flst. Nr. 444	3578442	5432311	<b>Sühnekreuz</b>	Sühnekreuz, Sandstein, lateinische Grundform mit auffallend hohem Kopf; am linken Arm oben und am Ende sowie am rechten Arm unten Abplatzungen; Pflugscharrelief auf Vorderseite, auf Rückseite Pflugsechrelief. Ergänzende Literatur vorhanden (Losch [1981]).		Otto Zwerger	180_1
Jagstzell	Flur Jagstzell, neben Rosenberger Str. (K 3321), ca. 600 m vor Ortsrand Knausberg, Flst. Nr. 1198	3578968	5432661	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit profiliertem und geschwelltem Schaft, farbig gefasstem Korpus u. runder Blechverdachung. Im Schaft eingeschnitzte Inschriften.	Herr erbarme / Dich unser // A M V. / 1962	Otto Zwerger	180_2
Jagstzell	Flur Jagstzell, Gewinn Geiger, Flst. Nr. 1200/1	3579055	5432832	<b>Bildstock</b>	Bildstock mit Mariendarstellung (Gesamthöhe 109 cm): auf würfelförmigem Betonsockel ein einfacher, kurzer Holzschaf; darauf eine achteckige, vorn mit Blech verkleidete		Otto Zwerger	180_3

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Jagstzell								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Holztafel mit zentral aufgeschraubter metal- lener Reliefplakette (Motiv: Maria mit dem kindlichen Jesus); Wet- terschutz in Form ge- bogener Blechverda- chung.			
Jagstzell	Flur Jagstzell, Ge- wann Ödholz, Flst. Nr. 1194	3578625	5432785	<b>Bildstock</b>	Steinbildstock, farbig gefasst, auf quader- förmigem Naturstein- sockel; vertieft einge- arbeitete Inschrift im Schaft; in verglaster Rundbogennische far- big gefasste Madon- nenfigur; oben Sattel- dach mit Blechverklei- dung und bekrönen- dem Kreuz; lt. Erfasser wurde der Bildstock von einem Wilderer erstellt als Dank dafür, dass er nicht gefasst wurde.	Ave Maria / Königin / hl. Rosenkranzes / Bitte für uns.	Otto Zwerger	180_4
Jagstzell	Flur Jagstzell, Ge- wann Buchgern / Inneres Feld, vom Kreuthof ca. 500 m in südwestl. Richtung,	3579565	5432278	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit geschwelltem und profiliertem Schaft, drachenförmiger Rückwand und gibel-	EK AK / 1991	Otto Zwerger	180_5

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Jagstzell								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Flst. Nr. 479				förmiger Verdachung; Korpus farbig gefasst. Im Kreuzstamm Einschnitzungen (Kreuzsymbol, Buchstaben u. Jahreszahl in vierpassförmiger Rahmung).			
Jagstzell	Ortsteil Keuerstadt, Keuerstadt 2	3585792	5431986	<b>Kapelle</b>	Langgestreckter, halb verputzter, halb in Sichtmauerwerk erstellter Baukörper (L: 14 m, B: 6,4 m) mit ziegelgedecktem Satteldach, darauf ein kupergedeckter Dachreiter mit Glocke; Ersterwähnung 1384; im Innern Wandmalereien aus dem 15. Jh., restauriert in den 1960er Jahren. Ergänzende Informationen vorhanden.		Erich Mändlein	180_6
Jagstzell	Ortsteil Keuerstadt	3585773	5432032	<b>Gedenkstein</b>	Findling mit metallener Inschrifttafel, gewidmet dem Andenken an Forstdirektor Dieter Hudelmaier.	ZUM GEDENKEN / AN FORSTDIREKTOR / DIETER HUDELMAIER / LEITER DES STAATLICHEN / FORSTAMTS	Erich Mändlein	180_7

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Jagstzell								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						/ ELLWANGEN - WEST / EHEM: FORSTAMT DANKOLTS- WEILER 7 1955 - 1989		
Jagstzell	Flur Jagstzell, etwa 1km nach östl. Ortsausgang, an einem Feldweg (Heiligenhölzlesweg), der von der K 3322	3581582	5433147	<b>Sühnekreuz</b>	Sandsteinkreuz, Kopf leicht abgerundet, Arme gedrunen und urspr. offenbar beide tatzenkreuzähnlich nach außen verbreitert; heute linker Arm unweit des Schaftes abgebrochen. Winkel zwischen Stamm und Armen jeweils mit flächigen Stegen verbunden, so dass der Kreuzungspunkt mit nimbusartiger Scheibe hinterlegt erscheint; dat. ca. 16./17. Jh. Literatur vorhanden (u.a. Losch [1981]).			180_8

## Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

5

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>8</b>
Bildstock	2
Gedenkstein	1
Kapelle	1
Sühnekreuz	2
Wegkreuz	2

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Kirchheim am Ries</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Kirchheim am Ries	Dirgenheim, Gewann Kleingröbelberg, Flst.Nr.238	3603726	5419236	<b>Wegkreuz</b>	Gedrungenes Holzkreuz mit kurzem Kopfbalken und kurzen, breiten Kreuzarmen; mittig Reliefschnitzerei (Christuskopf mit Dornenkrone); am Kreuzfuß eingeschnitzte Initialen und Jahreszahl; errichtet 1977 von Alois Uhl	A.U. / 1977	Josef Müller	192_1
Kirchheim am Ries	Dirgenheim, Gewann Eulenstein, Flst.Nr.102	3603969	5417487	<b>Wegkreuz</b>	Metallenes Hochkreuz mit farbig gefasstem Korpus, auf einem Findling stehend; lt. Erfasser berichten ältere Dorfbewohner, dass Kreuz sei von Veteranen des 1. Weltkriegs vermutlich im 1920 herum errichtet worden. ,		Josef Müller	192_2
Kirchheim am Ries	Dirgenheim, Gewann Baumgartenäcker, Flst.Nr.200	3603399	5418370	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit Korpus, Rückwand und Verdachung; im oberen Kreuzstambereich	I.M./ 1962	Josef Müller	192_3

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Kirchheim am Ries								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					eingeschnitzt Kelch und Hostiendarstellung sowie ein Herz mit Anker und Kreuz; darunter die Initialen des Stifters Josef Mühlberger nebst Jahreszahl.			
Kirchheim am Ries	Dirgenheim, Gewann Breiter Weg, Flst.Nr.315	3603480	5418412	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz , mit goldfarbenem Korpus, insbesondere am Kreuzfuß mit reicher Rankenornamentik verziert, befestigt auf einem Natursteinblock; Korpus stammt von einem Grabstein; das Kreuz erinnerte einst an anderem Standort an das Opfer eines Blitzschlags aus dem Jahre 1940. Ergänzende Informationen vorhanden; in heutiger Kombination am heutigen Standort aufgestellt 2012.		Josef Müller	192_4
Kirchheim	Dirgenheim,			<b>Mariengrotte</b>	Aus Bruchsteinen		Josef	192_5

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Kirchheim am Ries								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
am Ries	Kirchbergstraße 15, hinter ehem. Schulgebäude				gemauerte Rundbogengrotte mit eingestellter, farbig gefasster, hölzerner Madonnenstatue; Grotte erbaut 1996 von Josef Lutz, Josef Jakl, Josef Holzinger und Alois Strobel aus Dirgenheim; die Madonna schnitzte Alois Kohnle.		Müller	
Kirchheim am Ries	Dirgenheim, Friedhof Katholische Kirchengemeinde			<b>Gefallenen-denkmal</b>	Denkmal für die Gefallenen und Vermissten Dirgenheimer Soldaten beider Weltkriege, Naturstein; mittig ein großes Kreuz mit Gedenkinschrift, beiderseits flankiert von rechteckigen Steintafeln mit den eingemeißelten Opfernamen. Dieses Denkmal ersetzt ein Älteres, dass ausschließlich den Opfern des Ersten Weltkriegs gewidmet	Unsern in den Weltkriegen / 1914-1918 1939-1945 / gefallenen u. vermissten Helden	Josef Müller	192_6



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Kirchheim am Ries								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					war.			
Kirchheim am Ries	Dirgenheim, Platz bei Wörthstraße 23			<b>Brunnen</b>	Pumpbrunnen, gusseiserner Pumpenstock mit kurzem Pumpschwengel in klassizistischer Formensprache, dat. vermutlich ins spätere 19. Jh.; davor annähernd halbkreisförmiger Brunnentrog aus Beton, der Ende 20./Anfang 21. Jh. zu datieren ist.		Josef Müller	192_7
Kirchheim am Ries	Dirgenheim, bei Wörthstraße 5			<b>Wegkreuz</b>	Hochkreuz, Holz., mit geschnitztem Korpus (Alois Kohnle), Rückwand und gerundeter Metallverdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Namen und Jahreszahl sowie Kelch- und Hostiendarstellung; erstellt zur Erinnerung an tödl. verunglückten Sohn Matthias; lt.	J.E. / Müller / 2002	Josef Müller	192_8

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Kirchheim am Ries								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Erfasser stand an gleicher Stelle seit mind. 1829 stets ein Kreuz.			
Kirchheim am Ries	Dirgenheim, bei Wörthstraße 16			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit geschnitztem Korpus, Rückwand und Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Initialen und Jahreszahl; aufgestellt 1985 als Ersatz für ein älteres Kreuz.	J M / 1985	Josef Müller	192_9
Kirchheim am Ries	Dirgenheim, Dorfstraße 10			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit Rückwand und Verdachung; am Kreuzkopf Inschrifttafel (INRI), im Kreuzungspunkt von Quer- und Hochbalken geschnitzte Reliefdarstellung von Jesus mit Dornenkrone und Kreuz; am Kreuzstamm geschnitzte Hostien- und Kelchdarstellung sowie Jahreszahl der Aufstellung durch	INRI / 20 / 04	Josef Müller	192_10

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Kirchheim am Ries								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Rudolf Schneider.			
Kirchheim am Ries	Dirgenheim, Wörthstraße 31			<b>Wegkreuz</b>	Hochkreuz aus Holz, mit Korpus, Rückwand und Überdachung; Kreuz stark von Efeu überwuchert.		Josef Müller	192_11
Kirchheim am Ries	Dirgenheim, Kirchbergstraße 7			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit geschnitztem Korpus und Überdachung.		Josef Müller	192_12

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>12</b>
<b>Brunnen</b>	<b>1</b>
<b>Gefallenendenkmal</b>	<b>1</b>
<b>Mariengrotte</b>	<b>1</b>
<b>Wegkreuz</b>	<b>9</b>

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Lauchheim	An der Kuhsteige	3591473	5415087	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschwelltem und profiliertem Schaft, Korpus, Rückwand und giebel förmiger Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitztes Kelch-Hostien-Relief; erstellt 2001.	Ich bin / bei euch / alle Tage / bis ans / Ende der / Welt // 2001	W. Kowarsch	200_1
Lauchheim	Kreuzung Lippacher Straße / Bopfinger Straße			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Kreuzbalken jeweils mit seitlichen Stegen; winklige Blechverdachung; Kreuz erstellt ca. 1965 am Standort eines Vorgängerkreuzes (Missionskreuz) sowie eines abgegangenen Bildstocks.		W. Kowarsch	200_2
Lauchheim	Bopfinger Straße, Flst.Nr.75			<b>Gedenkkreuz</b>	Schlichtes Holzkreuz mit Korpus; Balkenoberseiten jeweils mit Wetterschutz aus Blech umhüllt; leicht geschwungene Verdachung direkt über dem Korpus; am Kreuzstamm Inschrifttafel mit Widmung an die Toten	DEN / TOTEN / DER / HEIMAT	W. Kowarsch	200_3

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					der Heimatvertriebenen. Kreuz erstellt 1955, 2008 leicht gekürzt u. renoviert.			
Lauchheim	Flur Kärcherwald	3592231	5414922	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz mit Korpus und Inschrifttafel auf zweistufigem schlichten Steinpostament. Kreuzbalken an den Enden jeweils mit Reliefdekorformen, Korpus hell gefasst; gusseiserne Inschrifttafel am Kreuzfuß angeschraubt.	Erfülle mein Herz, beglücke mich / mit der Gabe der Andacht, schrecke / mich durch heilsame Furcht ab von / allem Bösen, denn nur in Deiner / Gnadenkraft vermag ich Alles. / Bewahre mich vor allem schädlichen / Irrthum und führe mich einst zur / ewigen Seligkeit. Amen	W. Kowarsch	200_4
Lauchheim	Hauptstraße 16, hinter Pfarrkirche St. Peter und Paul			<b>Wegkreuz</b>	Eichenholzkreuz mit hellem Korpus aus Lindenholz; Erfasser zieht Datierung in das Jahr 1920 in Erwägung, aktuelles Kreuz dürfte aber letztes Drit-		W. Kowarsch	200_5

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					tel des 20. Jh. entstanden sein.			
Lauchheim	Hof vor Hauptstraße 48			<b>Wegkreuz</b>	Eichenholzkreuz mit farbig gefasstem Lindenhholzkorpus, verdacht mit geschwungenem Blechdach; ehem. am Kreuzstamm befindliche Marienstatue ist abgegangen. Kreuz dat. lt. Erfasser ins Jahr 1900, renoviert 2005.		W. Kowarsch	200_6
Lauchheim	Kunstmühle, zwischen Haus 3 und 5	3591744	5415445	<b>Wegkreuz</b>	Eichenholzkreuz mit Lindenhholzkorpus, Rückwand und giebel-förmiger Verdachung; am Kreuzstamm eingeschnitzte Inschriften. Anfang des 21. Jh. renoviert.	IHS / Familie / Sienz / 1948 // Glückselig	W. Kowarsch	200_7
Lauchheim	Gewann Hardtsteige, Flur Stettberg	3592437	5415384	<b>Wegkreuz</b>	Eichenholzkreuz mit Korpus, erstellt 2011 als Ersatz für ein Vorgängerkreuz. Keine nähere Beschreibung möglich, da keine Abb. geliefert.		W. Kowarsch	200_8
Lauchheim	Gartenstraße, Gewann Vor der unteren	3591396	5415797	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz ohne Korpus (H.: 2,5 m) mit einge-	Gott / zur / Ehr / und / Dank /	W. Kowarsch	200_9

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Mühle				stellten Winkelstützen und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift.	Fam. / Grimm-eisen / Nicht / 2007		
<b>Lauchheim</b>				<b>entfällt</b>				200_10
<b>Lauchheim</b>	Dorf Gromberg, gegenüber Haus 1			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit sehr breitem Kreuzstamm und extrem kurzen Armen, giebelförmiger Verdachung und Bronzekorpus. Das ehem. Grabmal wurde 1969 an den heutigen Standort umversetzt.		W. Kowarsch	200_11
<b>Lauchheim</b>	Dorf Gromberg, vor Haus 2			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (H.: 4,5 m) mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung mit gebogtem Rand. Am Kreuzstamm eingeschnitztes Kreuz nebst Christusmonogramm.	IHS	W. Kowarsch	200_12
<b>Lauchheim</b>	Hettelsberger Weg	3591608	5417116	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschwelltem und profiliertem Schaft, Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; erstellt 1998 zur Erin-		W. Kowarsch	200_13

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					nerung an die Flurbereinigung; gestiftet von Maria Maier.			
Lauchheim	Stetten, bei Hausnr.17			<b>Wegkreuz</b>	Einfaches Holzkreuz, Höhe 7 m, blau gefasst; ursprünglich nachts mit röhrenförmigen Beleuchtungskörpern illuminiert; dat. ca. 1975.		W. Kowarsch	200_14
Lauchheim	am Weg nach Berg	3592193	5417290	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit farbig gefasstem Korpus auf dreistufigem Steinpostament mit eingemeißelter Inschrift. Kreuzbalken mit floralem Reliefschmuck (farbig gefasst); am Kreuzfuß Marienrelief; Kreuz dat. ca. Ende des 19./Anfang 20. Jh.	Gelobt / sei Jesus Christus / Errichtet / von der Familie / Thurner.	W. Kowarsch	200_15
Lauchheim	Weiler Mohrenstetten, Gewann Burgstall	3589236	5418415	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (H.: 7,5 m) mit geschwelltem und profiliertem Schaft, Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; Kreuzstamm ungewöhnlich reich mit Schnitzwerk überzogen (Kelch-Hostien-Relief,	WM / 2001	W. Kowarsch	200_16



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					renaissancezeitlich inspirierte Dekormotive, Monogramm nebst Jahreszahl sowie Figurenrelief in Nischenrahmung). Ergänzende Informationen vorhanden.			
Lauchheim	Weiler Mohrenstetten, Flst.Nr.2314	3589450	5418283	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (H.: 4,5 m) mit Lindenholzkorpus und giebelförmiger Verdachung; zum Erfassungszeitpunkt Korpus offenbar abgenommen; Kreuz erstellt evtl. um 1947, renoviert 2010.		W. Kowarsch	200_17
Lauchheim				<b>entfällt</b>				200_18
Lauchheim				<b>entfällt</b>				200_19
Lauchheim	Hettelsberg, bei Hausnr.3, Gewann Unteres Gewand	3590979	5417308	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus auf hohem Steinpostament; Kreuzbalken insbesondere an den Enden mit reichem Schmuckwerk; am Kreuzfuß nischenähnliches Rundbogenrelief mit verwittertem Inschriften- oder Figu-	Wanderer geh nicht vorbei ohne hier zu beten / Ein Vater unser oder zwei	W. Kowarsch	200_20

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					renfeld. Bei dem um 1900 entstandenen Objekt könnte es sich um ein ehem. Grabmal handeln.			
Lauchheim	Mittelhofer Weg, Gewann Mittelhofen	3590499	5415920	<b>Bildstock</b>	Gemauerter Bildstock mit quadratischem Pfeilergrundriss, Rundbogenbildnische (flankiert von Wandpfeilern) und ziegelgedecktem Walmdach mit bekrönendem Kreuzchen. Im Bildfeld verwittertes, offenbar farbig gefasstes Kreuzigungsrelief mit Stifterfiguren; dat (i) 1638; 1985 an heutigen Standort umversetzt. Ergänzende Informationen vorhanden.	ano 1638 ist diese Bildnische zu der Ehr Gottes von / Georg Mayer Schultheisen zu Lauchen hiher gestelt	W. Kowarsch	200_21
Lauchheim	Lippacher Straße	3591986	5415900	<b>Grotte</b>	Große gemauerte Tuffsteingrotte mit zwei Rundbogenöffnungen, bekrönt von einer verglasten Figurennische mit eingestellter Marienstatue; Grotte erbaut 1894. Ergänzende		W. Kowarsch	200_22

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Informationen vorhanden.			
Lauchheim	Lippacher Straße 2			<b>Kapelle</b>	Massiver Putzbau über geschwungenem Grundriss mit ziegelgedecktem Satteldach; auf der Eingangsseite dekorativer Giebelaufbau mit Sandsteingesims; im Giebfeld Sandsteinornament mit Rocailrahmung; im Innern farbig gefasste Geißelheiland-Statue aus Lindenholz; als private Wegkapelle erbaut 1752 von Sailermeister Baitzer. Ergänzende Informationen vorhanden.		W. Kowarsch	200_23
Lauchheim	Bopfinger Straße			<b>Kapelle</b>	Massiver Putzbau mit ziegelgedecktem Walmdach; Zugang vergittert, mit Korbbogenreimung; im Bogenscheitelpunkt Engelskopf-Relief. Im Innern farbig gefasste Kerkerheiland-Statue; Kapelle erbaut 1732,		W. Kowarsch	200_24

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					renov. 1984.			
Lauchheim	Lippacher Straße			<b>Kreuzweg</b>	Kreuzweg, in heutiger Form angelegt 1975 mit hölzernen Bildstock-Stationen mit Bronzeguss-Relieftafeln. Erster Kalvarienberg angelegt 1750 in nicht überlieferter Form; 1888 erneuert und mit Lindenholz-Reliefmotiven bestückt (heute verwahrt in Kalvarienbergkapelle). Ergänzende Informationen vorhanden.		W. Kowarsch	200_25
Lauchheim	Dorf Stetten, am ehem. Steinbruch	3591756	5417147	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Kleeblattenden und metallenen Korpus auf hohem gegliedertem Steinsockel mit vertieftem rechteckigen Inschriftfeld; in dahinterliegender Natursteinmauer eine rechteckige Nische mit Madonnenfigur, dat. ca.1900.	Gelobt sei Jesus Christus	W. Kowarsch	200_26
Lauchheim	an der K3318, Gewinn Lohacker	3591789	5417532	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock mit pfeilerförmigem, zweifach profilierten Schaft;		W. Kowarsch	200_27

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					oben eingetiefte Rechteckbildnische unter parabolförmiger Blechverdachung. In der Bildnische keramische Reliefplatte mit Darstellung einer Kreuzigungsgruppe. Relief erneuert um 2010. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Lauchheim				entfällt				200_28 entfällt
Lauchheim				entfällt				200_29 entfällt
Lauchheim	Hauptstraße 33, Außenfassade			Hausfigur	Farbig gefasste St. Sebastian- Statue, eingestellt in eine Nische über dem Türsturz des Zugangsportals; bei der Statue handelt es sich um eine im Jahr 2000 gefertigte Kopie des Originals von ca. 1800. Ergänzende Informationen vorhanden.		W. Kowarsch	200_30
Lauchheim	Obere Bleichstraße 4			Hausfigur	Farbig gefasste Madonnenstatue aus Porzellan (lt. Erfasser da-		W. Kowarsch	200_31

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					tierend um 1900), eingestell in eine mit barocken Architektur- und Dekorelementen reich verzierte Figurennische.			
Lauchheim	Hauptstraße 10, Südgiebel			Hausfigur	Alte Madonnenstatue, darstellend Maria auf einer von einer Schlange/einem Drachen umwundenen Erdkugel; die lt. Erfasser um 1750 entstandene Figur befindet sich in einer Figurennische im Südgiebel des Gebäudes.		W. Kowarsch	200_32
Lauchheim	Dorf Stetten, Haus Nr. 3			Hausfigur	Farbig gefasste Sandsteinstatue, einen Mönch mit (Jesus-)Kind auf dem Arm darstellend; Figur lt. Erfasser entstanden ca. 1850; eingestell in eine Rechtecknische in der Gebäudeaußenwand.		W. Kowarsch	200_33
Lauchheim				entfällt				200_34 entfällt
Lauchheim				entfällt				200_35 ent-

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
								fällt
Lauchheim	Bopfinger Straße, beim Friedhof			<b>Gefallenendenkmal</b>	Denkmal für die im 1. Weltkrieg gefallenen Lauchheimer, geschaffen 1923 von Steinmetz Max Mayr (Lauchheim) nach Entwürfen von Regierungsbaumeister Albert Unselt (Ulm). Das Monument wird dominiert von einem zentralen, überlebensgroßen Steinrelief eines heroisch auftretenden Soldaten, darüber Widmungsinschrift sowie Wappen Lauchheims. Erweitert um 2 Inschrifttafeln für die Opfer des 2. Weltkriegs 1950 sowie eine Tafel für Heimatvertriebene 1984. Ergänzende Informationen vorhanden.	LAUCHHEIM / 1914 SEINEN 1918 / GEFALLENEN	W. Kowarsch	200_36
Lauchheim	Friedhof			<b>Grabmal</b>	Grabmal Familie Gerlach: eine in antike Gewänder gehüllte Frauenplastik aus Ala-	Else Gerlach geb. Gass ? 1882-1903 / Dr. med. A. Ger-	W. Kowarsch	200_37

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					baster, ein aufrechtstehendes Kreuz mit den Armen umschlingend.	lach 1874-1952 / Stadtarzt / Anna Gerlach geb. Müller 1924 ?-1974 /		
Lauchheim	neben Eingang Friedhofskapelle			<b>Grabplatte</b>	Hochrechteckige Steinplatte mit reichem Reliefdekor in klassizistischer Formensprache; mittig eine von einem Lorbeergewinde umzogene ovale Inschriftplatte mit eingemeißelter Grabinschrift für Pfarrer Bestlin, verstorben 1831.	Ruhestätte / des / Hochwürdigen und Wohlgeborenen / Herrn / D.Joh.Nep.Bestlin / geistlichen Raths / und / Stadtpfarrers / in / Lauchheim / / gebr.am 28ten Febr.1768 / gest. am 14ten Jul. 1831 / Christus ist lauter / Gnade und Wahrheit / Joh. 1.14	W. Kowarsch	200_38
Lauchheim	Friedhofskapelle, Außenwand			<b>Grabplatte</b>	Grabmal aus Sandstein, zweiteiliger Aufbau aus rechteckigem Sockelelement mit eingemeißelter Inschrift und Hauptelement in Ädikulaform mit Sattel-	Den / geliebten Eltern / Obermüller / Joseph Sekler / geb. 13.Okt. 1784 gest. 12.Jul 1833 / und des-	W. Kowarsch	200_39



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					dachabschluss und gotisierenden Reliefdekorelementen über dem Inschriftfeld.	sen Ehefrau / Walburga / geb.31.Mai 1789 gest. 30.Au.1859 / Zum dankbaren Andenken /...		
Lauchheim				<b>Kein Kleindenkmal (Innenraum)</b>			W. Kowarsch	200_40
Lauchheim	Friedhofskapelle, neben Eingangstür			<b>Grabplatte</b>	Hochrechteckige Steinplatte mit eingemeißelter Grabinschrift für vier verstorbene Lauchheimer Pfarrer sowie Gedenkspruch für alle Lauchheimer Pfarrer; geschaffen im Jahre 2000.	HIER RUHEN / PFARRER / ANTON VOGT / * 24.7.1912 / + 23.7.1868 / PFARRER / WILLIBALD ZIESEL / * 18.5.1843 / + 11.2.1890 / PFARRER / EDMUND KOHLER / * 24.11.1840 / + 13.11.1906 / PFARRER / OTTO METTMANN / * 29.3.1862 / + 21.12.1924 /	W. Kowarsch	200_41

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						DEM...		
Lauchheim	Friedhof			<b>Grabmal</b>	Monumentales Grabmal vom Adikula-Typus in klassizistischer Formensprache mit säulengestützter, überkragender Tympanonzone über marmorner Inschrifttafel; erbaut 1860.	Ruhestätte / Jonaz Schredl / K. Bayr. Gartenbauinspektor / Karoline Schredl / Xaver Wingert / Karoline Wingert /	W. Kowarsch	200_42
Lauchheim	Friedhof, an der Alten Leichenhalle			<b>Grabmal</b>	Auf Steinpostament mit Dekorwerk in renaissancezeitlicher Formensprache ein figürlicher Aufbau in Form eines vollplastischen Steinengels, der ein Astkreuz mit einem Blumenkranz schmückt. Inschriftplatte im Postament; dat. lt. Erfasser 1880.	Ferdinand Frank/ Kronenwirt,/ 1872-1928 / Emilie Frank / *1919 / Anna Frank / geb. Haxpacher / Kronenwirtin / 1839-1886	W. Kowarsch	200_43
Lauchheim	Kalvarienberg, Gewann Galgenberg, Straße nach Gromberg	3592193	5416157	<b>Gedenkstein</b>	Unregelmäßig geformter Block aus Härtsfeldstein mit eingefügter metallener Inschrifttafel zur Erinnerung an die Flurneueordnung.	Flurneueordnung / Lauchheim / Umgehungsstraße / 1986-2006	W. Kowarsch	200_44
Lauchheim	Bopfinger Straße 4, Altenpflegeheim			<b>Gedenktafel</b>	Querrechteckige Gedenktafel aus schwar-	„DR. SCHOLZHAUS“ / 2005 /	W. Kowarsch	200_45

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	(ehem. Gebäudes des Städt. Krankenhauses)				zem Granit mit eingetragener Inschrift u. Porträt des Ehrenbürgers Dr. Paul Scholz, ehem. Chefarzt des Städtischen Krankenhauses; angebracht 2005 aus Anlass der Benennung des Hauses zum „Dr. Scholz-Haus“.	In Dankbarkeit und Erinnerung / an das langjährige Wirken von / Ehrenbürger Dr. Paul Scholz / als Chefarzt des städtischen / Krankenhauses 1937-1973		
Lauchheim	Hauptstraße 16, neben Haupteingang St. Peter und Paul			<b>Gedenktafel</b>	Hochrechteckige Stein- tafel mit eingemeißelter Gedenkinschrift für den Deutschordenspriester Joh. Philipp Mühlich, Stadtpfarrer in Lauch- heim 1649-1679. Tafel erstellt 1910. Ergän- zende Informationen vorhanden.	Nicht tot ist / wer im Ge- dächtnis der Seinen lebt / Deutschor- denspriester / Magister Joh. Philipp Mühlich / 1649 bis 1679 / Stadtpfarrer in Lauchheim / guter Hirte, Ratgeber und Helfer / seiner Lauchheimer Landsleute, / zweiter Gründer der Stadt / nach dem dreissig-	W. Ko- warsch	200_46

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						jährigen Krieg / ruhe in Gottes Frieden		
Lauchheim	Hauptstraße 2, über dem Eingangsportal			Wappenstein	Wappenstein aus Sandstein mit Reliefwappen und Jahreszahl nebst Monogramm; dat. 1749; farbig gefasst. Das Gebäude gehörte als ehem. Kutscher- und Bedienstetenhaus zum gegenüberliegenden Herrenhaus Erdner. Initialen des Johann Schurr wurden lt. Erfasser nachträglich zugefügt. Ergänzende Informationen vorhanden.	17 / J.Sch. / 49	W. Kowarsch	200_47
Lauchheim	Hauptstraße 2, über Scheunen-Einfahrt			Wappenstein	Reliefwappen aus Sandstein umzogen von spätbarocken/rokokozeitlichen Schmuckformen. Dargestellt lt. Erfasser das Wappen der Komtur von Lehrbach; Stein dat. ca. 1749, oberer Teil abgeschlagen bei		W. Kowarsch	200_48

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Dacherneuerung um 1925.			
Lauchheim	Gut Schönberg, Scheune, Flst.Nr.2940			Wappenstein	Wappenstein aus Sandstein, dat. 1735; Relief des Wappens des Komtur von Lehrbach, mit abgekürzter Inschrift: Conr. Christ. Freih. v. Lehrbach Teutschordensritter. Der erst gg. 1970 an der Scheune angebrachte Wappenstein stammt von einem abgegangenen Verwalterhaus aus Lindstetten. Ergänzende Informationen vorhanden.	CCFbvLTR 1735	W. Kowarsch	200_49
Lauchheim	Gut Schönberg, Herrenhaus Haus 2			Wappenstein	Wappenstein aus Sandstein mit reichem Reliefdekorwerk in barocker Formensprache; im Zentrum Wappen des Komtur von Lehrbach; der gegen 1920 an den heutigen Standort gebrachte Stein stammt vermutl. aus dem 1879 abgebrochenen Schafhof	CCFVLRDOCK 1937	W. Kowarsch	200_50

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Lindstetten.			
Lauchheim	Gewann Lindstetten, ca. 500 m nord-nordöstlich von Hundslohe	3590593	5417950	<b>Keilstein</b>	Keilstein aus Sandstein mit scharrierter Rahmung; im Zentrum unbeschriftetes Inschriftfeld umzogen von Rokokodekorelementen; der ca. 1730 entstandene Stein stammt von der 1933 zur Hälfte abgebrochenen Scheuer des Kapfenburger Hofes Lindstetten. Ergänzende Informationen vorhanden.		W. Kowarsch	200_51
Lauchheim	Hauptstraße 1, Oberes Tor			<b>Wappentafel</b>	Wappentafel aus Sandstein mit dreireihig angeordneten Reliefdarstellungen verschiedener Herrschafts- und Stadtwappen; neu farbig gefasst ca. 1975.	1621	W. Kowarsch	200_52
Lauchheim	Dorf Mohrenstetten			<b>Inschriftstein</b>	Inschriftstein mit zentralem, spitzovalen Inschriftfeld mit Initialen des Anton Weizmann, Mohrenstetten, umzogen von einem Lorbeerkränzelrelief. Bei	A / WM / 1793	W. Kowarsch	200_53

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					dem 1995 an Garage angebrachten Objekt könnte es sich evtl. um einen ehem. Ofenfuß handeln.			
Lauchheim	Bopfinger Straße 1			<b>Wappenstein</b>	Quadratische Sandsteintafel mit renaissancezeitlichem Reliefdekorwerk (u. a. Beschlagwerk) um ein zentrales Wappenrelief; unten rechteckige Tafel mit Inschrift.	Wolpert von Schwalbach / Land- Comenthur der Bal- / ley Franccken Comenth- / ur zu Ellingen und Nürnberg / Teutsch Ordens	W. Kowarsch	200_54
Lauchheim	Hauptstraße 10			<b>Wappentafel</b>	Querrechteckige Relieftafel mit zentraler Wappendarstellung, beidseitig flankiert von einem Engel mit gen Himmelweisendem Arm; lt. Erfasser handelt es sich bei der farbig gefassten Platte um eine Eisengusstafel, die um 1600 entstanden sein soll. Ergänzende Informationen vorhanden.		W. Kowarsch	200_55
Lauchheim	Vor Hauptstraße 47			<b>Wappenstein</b>	Wappenstein in Form	Wappenstein	W. Ko-	200_56

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					eines länglichen Sandsteinquaders mit Reliefdarstellung dreier Wappen (Lauchheim, Gmünd u. Wolfram-Eschenbach) aus dem 1621 erbauten und 1862 abgegangenen Unteren Torturm. 1998 am aktuellen Platz, dem einstigen Standort des Unteren Torturms, aufgestellt. Ergänzende Informationen vorhanden.	vorm „Unteren Tor“ 1621 / Aufgestellt 1998 zur Erinnerung an das von 1621-1862 hier / gestandene Stadttor und an die Sanierung des historischen / Stadtkerns in den Jahren 1983-1998 / Gestiftet von ...	warsch	
Lauchheim	Kalavarienberg 1, Gewann Galgenberg, Flst.Nr.2616	3592179	5416173	Wappenstein	Quadratische Sandsteintafel mit Relief des Stadtwappens sowie Jahreszahl 1824.	1824	W. Kowarsch	200_57a
Lauchheim	Kalavarienberg 1, Gewann Galgenberg, Flst.Nr.2616	3592179	5416173	Wappenstein	Quadratische Sandsteintafel mit Relief des Komturwappens und Jahreszahl 1681.	1681	W. Kowarsch	200_57b
Lauchheim				entfällt				200_58 entfällt
Lauchheim				entfällt				200_59 entfällt
Lauchheim				entfällt				200_60 entfällt



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Lauchheim				entfällt				200_61entfällt
Lauchheim	Hauptstraße 5			Portal	Barocke Sandsteinportalrahmung aus dem Jahre 1739 mit Familienwappen und Jahreszahl, bekrönt von einer Madonnenstatue. Ergänzende Informationen vorhanden.	17 39	W. Kowarsch	200_62
Lauchheim	Hauptstraße 27			Portal	Reiche barocke Sandsteinportalrahmung mit bekrönender Figurennische, geschaffen 1729; die einst darin befindliche Marienfigur wurden in den 1950er Jahren gestohlen. Ergänzende Informationen vorhanden.		W. Kowarsch	200_63
Lauchheim	Pfarrer-Bestlinstraße 16 (Kathol. Pfarrhaus)			Portal	Barocke Sandsteinportalrahmung aus dem Erbauungsjahr des kath. Pfarrhauses (1728), bekrönt von einem Reliefwappen. Ergänzende Informationen vorhanden.		W. Kowarsch	200_64
Lauchheim	Hauptstraße 49, Eingang Apotheke			Bauteil	Steinerne Türrahmung mit Segmentbogenab-	19 STADT= APOTHEKE 02	W. Kowarsch	200_65

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					schluss; darin eingetieft eine Bauinschrift, unterbrochen vom Relief des damaligen Stadtwappens.			
Lauchheim	Hauptstraße 48			Portal	Rundbogenportalrahmung aus Sandstein, geschaffen 1915 im Rahmen von Erweiterungsmaßnahmen am Schulbau als neuer Schuleingang; rechts u. links flankieren eingestellte Halbsäulen mit bekrönenden Kinderplastiken (rechts ein Junge mit Buch, links ein Mädchen mit Tasche) den Zugang; im Bogenscheitel Wappenreliefstein (mit neubarockem Dekorwerk) mit Jahreszahl.	19 15	W. Kowarsch	200_66
Lauchheim	Bopfinger Straße, Friedhof			Tor	Renaissancezeitliches Friedhofsportal mit Volutengiebelaufbau (darin Kreuzigungsrelief), inschriftlich dat. 1619.	16 19	W. Kowarsch	200_67
Lauchheim	bei Schillerstraße 9,			Tor	„Törle am Hexengäss-	19 99 / A B	W. Ko-	200_68

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Stadtmauer				le“, alter Durchgang der Stadtmauer zum Gebäude 114a, neuer Sturz aus Sandstein, gefertigt 1999 von Steinmetz Pokorny; eingemeißelte Inschrift in Form von Jahreszahl sowie Initialen von Adolf Beck, mittig eine Wappendarstellung.		warsch	
Lauchheim				entfällt				200_69 entfällt
Lauchheim				entfällt				200_70 entfällt
Lauchheim				entfällt				200_71 entfällt
Lauchheim	Bahnhofstraße / Ecke Erzgebirgstraße			<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform mit abgerundetem Kopf, Kalkstein; vorne ein stark verwittertes Tatzekreuzsymbol (= Deutschordenskreuz). Ergänzende Informationen vorhanden.		W. Kowarsch	200_72
Lauchheim				entfällt				200_73 entfällt
Lauchheim	Alte Steige zur Kapfenburg, Flur	3590111	5415171	<b>Begrenzungsstein</b>	Reihung von zehn behauenen Begren-		W. Kowarsch	200_74

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Schloßhalde				zungssteinen an der alten, zur Kapfenburg führenden Steige; Muschelkalkstein, rechteckige Grundform, leicht abgerundeter Kopf. Um 1911 wurde die alte Steige durch den Neubau der Straße um die Kapfenburg herum abgelöst. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Lauchheim				entfällt				200_75
Lauchheim				entfällt				200_76
Lauchheim				entfällt				200_77
Lauchheim	Marktplatz, vor Hauptstraße 31/33			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, sog. Marktbrunnen; sechseckiger Brunnentrog aus gusseisernen Rechteckplatten mit Reliefzier zusammengesetzt; mittig eingestellt eine Brunnensäule aus Sandstein mit bekrönender Petrusfigur; Brunnentrog bezeichnet 1709, gefertigt in Wasseralfingen;	1812	W. Kowarsch	200_78

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					1812 von Ellwangen an den heutigen Standort transloziert und mit einer neuen Eckleiste nebst Stadtwappen Lauchheims u. Jahreszahl 1812 versehen. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Lauchheim	Beim Oberen Tor			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen bestehend aus längsrechteckigem, 1998 gefertigten Edelstahlrog u. Brunnensäule aus Sandstein mit bekrönendem Tatzenkreuz (Deutschordenskreuz) nebst Wappenrelief des alten Lauchheimer Stadtwappens. Am Standort ist bereits für das Jahr 1778 ein Brunnen verbürgt. Ergänzende Informationen vorhanden.	Befestigungsrecht 1397 / Hochgericht 1398 / Marktrecht 1402 / Stadtrecht 1431 // 1248 1998	W. Kowarsch	200_79
Lauchheim	Biennerstraße, hinter Hauptstraße 28			<b>Brunnen</b>	Brunnen, sog. Lauchbrunnen, neu gefertigt 1988 zur Einweihung des neuen Rathauses. In einem kreisförmigen,		W. Kowarsch	200_80

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					aus großen Kalksteinen gemauerten Brunnentrog ein schwarzes Granitobjekt (lt. Erfasser „Lauchstengel“ darstellend), das quellsteinähnlich von Wasser überströmt wird; geschaffen von Steinmetz Mangold (Ellwangen).			
Lauchheim	vor Hauptstraße 49, Apotheke			<b>Brunnen</b>	Brunnen bestehend aus einer sechseckigen Gusseisenschale mit Reliefdekor auf modernem, zentralem Stahlfuß; mittig eingestellt eine senkrechte Auslaufrohre. Brunnen-schale lt. Erfasser geschaffen um 1900 in den Esslingen Werken (Sockel neu). Ursprünglicher Standort im Garten Haus 47/1, später vor der Apotheke. Ergänzende Informationen vorhanden.		W. Kowarsch	200_81
Lauchheim	Hauptstraße 41			<b>Brunnen</b>	Hölzerner Brunnenüberbau mit ziegelge-		W. Kowarsch	200_82

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					decktem Walmdach; komplett neu gefertigt 1964, nachdem der Brunnen nach Süden umversetzt wurde. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Lauchheim	Gewann Dattenloh, Röttinger Höhe	3594082	5415461	<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen bestehend aus einem längsrechteckigen, aus Beton gefertigten Brunnentrog vor einer niedrigen Natursteinstützmauer mit integrierter Auslaufröhre. Trog gefertigt 1910, Anlage neu gestaltet 2010.		W. Kowarsch	200_83
Lauchheim	Mühlgasse, zentraler Platz, Flst.Nr.129/2			<b>Stein</b>	Großformatige Kalksteinquader, vom ehem. Mühlkanal der oberen Mühle stammend. Erfasser vermutet darin ehem. Fundamentsteine der 1860/1900 vollständig abgetragenen südl. Stadtmauer.		W. Kowarsch	200_84
Lauchheim	Mühlgasse			<b>Eichzeichen</b>	Markierungs-/Eichzeichen der bis ca. 1900 betriebenen	JS 1896	W. Kowarsch	200_85a

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Mahlmühle „Obere Mühle“; Initialen JS stehen für Josef Sekler. An den heutigen Standort umversetzt 1995. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Lauchheim	Hauptstraße 14, Flst.Nr.62/1			Taubenhaus	Auf zentralem, ca. 3 m hohen Pfosten frei stehendes mehrstöckiges Taubenhaus in Holzbauweise mit spitzbekrönter Blechverdachung. Erbaut um 1900, renoviert 1995.		W. Kowarsch	200_86



<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>68</b>
Bauteil	1
Begrenzungsstein	1
Bildstock	2
Brunnen	6
Eichzeichen	2
Gedenkkreuz	1
Gedenkstein	1
Gedenktafel	2
Gefallenendenkmal	1
Grabmal	3
Grabplatte	3
Grenzstein	1
Grotte	1
Hausfigur	4
Inschriftstein	1
Kapelle	2
Keilstein	1
Kreuzweg	1
Portal	4
Stein	1
Taubenhaus	1
Tor	2
Wappenstein	8
Wappentafel	2
Wegkreuz	17
<i>Kein Kleindenkmal</i>	1

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Lauchheim	Hülen, Aalener Gasse, Gewann Wasen			<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes gusseisernes Kreuz mit Korpus auf 4-stufigem Sockel aus Muschelkalkstein mit eingemeißelter Inschrift. Lt. Überlieferung geschah hier ein Selbstmord.	Im Kreuz / ist Heil / 1915	W. Kowarsch	201_1
Lauchheim	Hülen, Gewann Am Stockhau	3590955	5413796	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes gusseisernes Kreuz mit Korpus auf hohem Tuffsteinsockel mit aufmontierter, jüngst erneuerter Inschrifttafel.	ALS DANK FÜR / GLÜCKLICHE / HEIMKEHR 1916 1918 / JOHANNES MAIER	W. Kowarsch	201_2
Lauchheim	Hülen, Härtsfeldstraße			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit profiliertem Schaft, farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebel förmiger Verdachung mit gebogtem Rand. Im Kreuzstamm eingemeißelte Jahreszahl der Neuerstellung am jetzigen Standort. Ergänzende Informationen vorhanden.	19 / 80	W. Kowarsch	201_3
Lauchheim	Hülen, Kugeltalstraße, Friedhof			<b>Friedhofskreuz</b>	Schlichtes gusseisernes Kreuz mit Korpus, erstellt 1899 bei Anlage		W. Kowarsch	201_4

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					des Friedhofs. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Lauchheim	Hülen, Härtsfeldstraße 39, Kirche St. Franziskus			<b>Gedenkkreuz</b>	Missionskreuz aus Eichenholz in schlichter Formensprache mit abgerundeten Balkenden. Eingeschnitzte Inschrift nebst Jahreszahlen. Das an der nördl. Kirchenaußenwand befestigte Kreuz entstand lt. Erfasser 1936.	RETTET DIE WELT ! / 1936 / 1967	W. Kowarsch	201_5
Lauchheim	Hülen, Kugeltalweg, Gewann Reutershau	3591853	5412282	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock mit pfeilerförmigem, am Kopfe abgerundeten und mit Blech geschützten Schaft; eingeschnitzt eine Inschrift, eine Reliefdarstellung eines Mönchs sowie Jahreszahlen; unten Initialen. Bildstock geschaffen 2008 von Alfred Bolsinger als Ersatz für einen heute im Torturmmuseum eingelagerten Vorgängerbild-	Mensch / halt / dich an / Gott / 2008 / 1982 / 1838 / AB	W. Kowarsch	201_6

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					stock, der aus Anlass des plötzlichen Todes eines Beurener Bürgers 1838 hier aufgestellt worden war. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Lauchheim	Hülen, Härtsfeldstraße			<b>Bildstock</b>	Steinbildstock mit Rechteckschaft auf gestuftem Unterbau, oben nischenähnlich ausgeformt mit eingestellter Madonnenfigur (Porzellan) auf kleiner Konsolstütze. Im Schaft eingemeißelte Inschrift; geschaffen 2007 von Steinmetz Pokorny (Hülen) für Fam. Gg. Mayer.	M G 07	W. Kowarsch	201_7
Lauchheim	Hülen, Härtsfeldstraße, Haus Elser			<b>Hausfigur</b>	Farbig gefasste Madonnenfigur (Maria mit kindl. Jesus, als Himmelskönigin [mit Krone] dargestellt) eingestell in Segmentbogennische in der Gebäudeaußenwand; Datierung ungeklärt, Haus wurde jedoch erst nach 1856		W. Kowarsch	201_8

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					erbaut.			
Lauchheim	Hülen, an Kapfenburger Steige	3589970	5415158	<b>Kapelle</b>	Wegkapelle, gegen 1740 eingebaut in einen ehem. Eckturm der äußeren Befestigungsmauer von Schloss Kapfenburg mit hoher Rundbogenöffnung umzogen von barocker Sandsteinrahmung; innen plastische Kreuzigungsgruppe auf Sandsteinpostamenten (Marienfigur abgegangen). Ergänzende Informationen vorhanden.		W. Kowarsch	201_9
Lauchheim	Hülen, Westernachstraße, Eingang zum Schloß Kapfenburg	3589912	5415067	<b>Statue</b>	Barocke Nepomuk-Statue, Sandstein, auf hohem, gestuften Sandsteinpostament in barocker Formensprache mit Wappenrelief und Inschrift (Kürzel für: Conr. Christ. Freiherr von Lehrbach Teutsch Ordens Ritter). Ergänzende Informationen vorhanden.	CCFVLTOR	W. Kowarsch	201_10
Lauchheim	Hülen,			<b>Gefallenen-</b>	Denkmal für die orts-	Von der Ge-	W. Ko-	201_11

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Härtsfeldstraße 39, vor Kirche St. Franziskus			<b>denkmal</b>	ansässigen Gefallenen des 1. Weltkriegs: Grauer Granitobelisk auf würfelförmlichem Granitsockel mit eingemeißeltem Widmungstext. Am Obeliskaufsatz eingemeißeltes Namensverzeichnis sowie applizierte Metallreliefs eines umkränzten Tatenkreuzes und eines eichenlaubgeschmückten Stahlhelms mit Dolch; erstellt in den 1920er Jahren.	meinde gewidmet / unsern 1914-1918 gefallenen / Helden	warsch	
<b>Lauchheim</b>	Hülen, 39, vor Kirche St. Franziskus			<b>Gefallendenkmal</b>	Denkmal für die ortsansässigen Gefallenen des 2. Weltkriegs, erstellt 1955. Im Zentrum eine hochrechteckige Muschelkalkplatte mit eingemeißeltem Widmungstext und einer Darstellung des Heiligen Georg im Kampf mit dem Drachen. Beidseitig flankierende Steintafeln mit Auflis-	UNSEREN GEFALLENEN / KAMERADEN / ZUR EHRE / 1939-1945	W. Kowarsch	201_12

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					tung der Opfernamen; die ehem. in Muschelkalkstein ausgeführten Namenstafeln wurden wg. Verwitterungen 1985 durch neu gefertigte Granittafeln (Steinmetz Pokorny) ersetzt. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Lauchheim	Hülen, Kugeltalstraße 4			<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Steinkreuz mit Korpus auf gestuftem Steinpostament mit eingetiefter Figurennische, Rosettenzier und zwei Inschrifttäfelchen. In die segmentbogenförmige Figurennische eine Pieta-Plastik aus farbig gefasstem Porzellan; Erfasser vermutet Entstehung um 1920.	Schmerzhaftes Mutter Maria / bitte für uns // Zur Erinnerung des auf dem Feld der Ehre gefallenen Kriegers / Sebastian Griminger / Grenadier Reg. No. 123 / geb. 16. Mai 1888, gefallen 8. Mai 1916 in Flandern	W. Kowarsch	201_13
Lauchheim	Hülen, Schloß Kapfenburg, über Tor Torbastai			<b>Wappenstein</b>	Wappenstein aus rotem Buntsandstein mit Hochreliefwappen des Komturs von Wester-		W. Kowarsch	201_14

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					nach. Lt. Erfasser wurde der Stein erst um 1900 am heutigen Platz angebracht. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Lauchheim	Hülen, Kugeltalstraße			<b>Brunnen</b>	Pumpbrunnen bestehend aus gusseisernem Pumpenstock in klassizistischer Formensprache mit kurzem Pumphebel sowie längsrechteckigem Metalltrog mit Wapendarstellung und großformatiger Jahreszahl. Pumpenstock dat. ins ausgehende 19. Jh., der Brunnentrog wurde 1996 zur Erinnerung an die 750-Jahrfeier neu geschaffen von Schmied Groll aus Röttingen.	19 85	W. Kowarsch	201_15
Lauchheim	Hülen, Kugeltalstraße			<b>Truppentafel</b>	Rechteckige gusseiserne Metalltafel mit Beschriftung in Relieflettern, angebracht am Pumpenstock des 1996 hier erstellten Brun-	Oberamt Neresheim. / Dorf Hülen. / II. Bataillon Ellwangen. / 5. Württemberg	W. Kowarsch	201_16



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					nens. Das Aufstellen der stets schwarz-weiß-gestrichenen Truppentafeln wurde Mitte der 1870er Jahre (2. Hälfte) von obrigkeitlicher Seite angeordnet.	Landwehrrgts. Nr.123 / 4.Kompanie Neresheim		
Lauchheim	Hülen, nördl. Ortsanfang, nahe L1076	3589920	5414667	<b>Brunnen</b>	Lauf- oder Pumpbrunnen bestehend aus gusseisernem Stock in klassizistischer Formensprache mit bekronendem Pinienzapfen sowie einem 2,5 m langen, wannenförmig gerundeten, genieteten Metalltrog; 1985 am heutigen Standort aufgestellt, vorheriger Standort unbekannt.		W. Kowarsch	201_17
Lauchheim	Hülen, Schloß Kapfenburg			<b>Brunnen</b>	Metallener Pumpenstock in klassizistischer Formensprache mit kurzem Pumphebel; die ehem. zugehörige runde Brunnenschale ist abgegangen.		W. Kowarsch	201_18

## Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

9

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>18</b>
Bildstock	2
Brunnen	3
Friedhofskreuz	1
Gedenkkreuz	1
Gefallenendenkmal	2
Hausfigur	1
Kapelle	1
Statue	1
Truppentafel	1
Wappenstein	1
Wegkreuz	4

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Lauchheim</b>	Röttingen, Gewann Gänshalde, neben der K 3200	3594620	5417967	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit profiliertem Schaft, farbig gefasstem Kunstharzkorpus und geschweiften Blechverdachung. Im Kreuzstamm eingeschnitztes Kelch-Hostien-Relief sowie Jahreszahl 1937. Das 2011 im Rahmen der Flurbereinigung komplett neu geschaffene Kreuz steht am Standort diverser Vorgängerkreuze. Ergänzende Informationen vorhanden.	1937	W. Kowarsch	202_1
<b>Lauchheim</b>	Röttingen, an der Steige Schelmenklinge	3595296	5417439	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit profiliertem Schaft und eingeschnitztem Kelch-Hostien-Relief, farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelartige Verdachung. Das „Schelmenkreuz“ genannte Objekt entstand 1965 unter Verwendung eines älteren Korpus' (dat. lt. Erfas-	1965	W. Kowarsch, Pfarrarchiv	202_2

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ser ca. 1940). Ergänzende Informationen vorhanden.			
Lauchheim	Röttingen, Baldernstraße, Gewann Letten	3594898	5416394	Wegkreuz	Holzkreuz mit geschwelltem u. profiliertem Schaft, farbig gefasstem Korpus, Rückwand u. giebelförmiger Verdachung. Im Kreuzstamm eingeschnitztes Kelch-Hostienrelief, Christusmonogramm sowie Jahreszahl. Das 2007 renovierte Kreuz wurde 1966 am Standort eines Vorgängerkreuzes neu erstellt. Ergänzende Informationen vorhanden.	IHS / 1966	W. Kowarsch, Pfarrarchiv	202_3
Lauchheim	Röttingen, Flur Barnberg	3595426	5415830	Wegkreuz	Holzkreuz mit profiliertem und leicht geschwelltem Schaft, farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Im Kreuzstamm eingeschnitztes Kelch-Hostien-Relief und Inschrift. Kreuz neu er-	Herr lass / ge-deihen / unse-rer Hände / Werk / 1998	W. Kowarsch	202_4

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					stellt 1998.			
Lauchheim	Röttingen, Barnberghalde, Gewinn Käsbühl	3596662	5416087	Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Das 1984 am Standort von Vorgängerkreuzen neu errichtete Kreuz hat einen stark verkürzten und mit Blech ummantelten Stamm, da es mehrfach umgesägt wurde. Ergänzende Informationen vorhanden.	Gott zur Ehr 1984 H.W.	W. Kowarsch	202_5
Lauchheim	Röttingen, Baldernstraße 53			Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus und giebelförmiger Verdachung mit gebogtem Rand; im Kreuzstamm eingeschnitzt Jahreszahl der Erstellung; gestiftet von Emma Schiele.	1966	W. Kowarsch	202_6
Lauchheim	Röttingen, Gewinn Osterwiesen	3595344	5416565	Wegkreuz	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus; Rückwand und giebelförmige Verdachung mit gebogtem Rand. Im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift nebst Datierung. Das 1991	1991 / Herr / segne die / Früchte der / Erde	W. Kowarsch	202_7

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					am Standort eines Vorgängerkreuzes errichtete Kreuz wurde im Rahmen der Flurbereinigung 2004 an den heutigen Standort umversetzt. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Lauchheim	Röttingen, Gewann Bildwasen, an der K 3200	3594321	5415482	Wegkreuz	Holzkreuz mit profiliertem und leicht geschwelltem Schaft, farbig gefasstem Korpus und giebelförmiger Verdachung. Im Kreuzstamm eingeschnitzte Jahreszahl. Erstellt 1998 unter Verwendung eines älteren Korpus'. Ergänzende Informationen vorhanden.	1998	W. Kowarsch, Pfarrarchiv	202_8
Lauchheim	Röttingen, an der Barnberghalde	3596357	5416095	Wegkreuz	Holzkreuz mit gestuftem Schaft, Kunstharzkorpus und drachenförmigem Kastengehäuse. Am Kreuzstamm metallenes Inschrifttäfelchen. Erstellt 2007 am Standort ei-	Der Herr / segne / die Früchte / der Erde / 2007	W. Kowarsch, Pfarrarchiv	202_9

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					nes Vorgängerkreuzes.			
Lauchheim	Röttingen, Flur Rauhalde	3596239	5417014	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschwelltem und profiliertem Schaft, gusseisernem Korpus und Blechverdachung. Das 1996 am Standort diverser Vorgängerkreuze erstellte Objekt wurde mit seitlichen Eisenbändern gg. Beschädigungen geschützt, nachdem ein 1979 erstelltes Kreuz Mitte der 1990er Jahre umgesägt worden war.	1980	W. Kowarsch, Pfarrarchiv	202_10
Lauchheim	Röttingen; Langgasse, Gewinn Staudenacker	3595292	5417412	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit profiliertem, leicht geschwelltem Schaft, farbig gefasstem Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm eingetiefte Nische mit Marienfigur. Das 1994 neu erstellte Kreuz ersetzte ein oder mehrere Vorgängerkreuze; 2004 im Rahmen der Flurberei-	1994	W. Kowarsch, Pfarrarchiv	202_11

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					nigung leicht versetzt Richtung Ortschaft.			
Lauchheim	Röttingen, Flur Barnberg	3594870	5415893	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit gestuftem Stamm, Kunstharzkorpus und drachenförmigem Kastengehäuse. Am Kreuzstamm metallene Inschrifttafel mit Bittspruch. Ergänzende Informationen vorhanden.	Behüte uns / vor Blitz / Hagel und / Ungewitter / 2007	W. Kowarsch, Pfarrarchiv	202_12
Lauchheim	Röttingen, an der Wendelinskapelle, Gewann Käppelesberg	3594416	5416989	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschwelltem und profiliertem Stamm, farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung (beide mit geschweiftem Rand). Im Kreuzstamm eingeschnitztes Kelch-Hostien-Relief und Jahreszahl 1965. Erstellt 1965 an einem Standort, für den bereits für 1782 ein Kreuz dokumentiert ist.	1965	W. Kowarsch, Pfarrarchiv	202_13
Lauchheim	Röttingen, Flur Osterfeldle	3595702	5416631	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit leicht geschwelltem und profiliertem Schaft, farbig	1986	W. Kowarsch, Pfarrarchiv	202_14



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gefasstem Lindenholzkorpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung (beide mit geschweiftem Rand). Im Kreuzstamm eingeschnitztes Kelch-Hostien-Relief und Jahreszahl. Erstellt 1986 an anderem Standort, 2005 im Rahmen der Flurbereinigung an den heutigen Ort versetzt. Ergänzende Informationen vorhanden.		chiv	
Lauchheim							W. Kowarsch	202_15 entfällt, da abgegangen.
Lauchheim	Röttingen, Kirchhof			<b>Friedhofskreuz</b>	Holzkreuz mit profiliertem und leicht geschwelltem Schaft, farbig gefasstem Korpus und runder Blechverdachung; im Kreuzstamm eingeschnitztes Christusmonogramm und Jahreszahl der letzten Renovierung. Lt. Erfasser handelt es sich ursprünglich um	IHS / 1990	W. Kowarsch, Pfarrarchiv	202_16

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ein 1919 in Oberamergau erworbenes Missionskreuz mit Korpus.			
Lauchheim	Röttingen, Kreuzung Balderner Straße / Schießmauer, zwischen Haus 87 und 89			<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz mit Korpus, strahlenförmigen Einsätzen in den Balkenwinkeln und Mariennische am Kreuzfuß, befestigt auf einem trapezförmigen, gemauerten Steinsockel. Das Kreuz dürfte im späten 19. Jh. geschaffen worden sein. Ergänzende Informationen vorhanden.		W. Kowarsch, Pfarrarchiv	202_17
Lauchheim	Röttingen, Weiler Kahlhöfe, bei der K 3200	3594570	5418873	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit profiliertem Schaft, farbig gefasstem Lindenholzkorpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung mit gebogtem Rand. Im Kreuzstamm eingeschnitztes Kelch-Hostien-Relief, Inschrift und Christusmonogramm. Den Korpus des 1960 erstellten	GOTT / ZUR EHR / IHS / 1960	W. Kowarsch	202_18

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Kreuzes schnitzte Josef Schnepf aus Ellwangen. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Lauchheim	Röttingen, Weiler Kahlhöfe, neben Kapelle, an der K 3200	3594645	5418939	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus auf annähernd quaderförmigem Muschelkalksockel. Kreuzbalken in filigrane Dekorformen aufgelöst, Balkenenden in Rosenblütenformen endend; Kreuzfuß als blumengeschmückter Rundbogen mit eingestelltem Marienrelief gestaltet. Gestiftet 1898 von Johann Dauser.	Stifter / Joh. Dauser / 1898	W. Kowarsch	202_19
Lauchheim	Röttingen, Langgasse	3595088	5417096	<b>Bildstock</b>	Gemauerter und verputzter häuschenförmiger Bildstock mit Zinksatteldach; vorn mit Dekorgitter verschlossene Rundbogennische mit eingestellter, farbig gefasster Lindenholzplastik der Heiligen Ottilie, der		W. Kowarsch, Stadtarchiv	202_20

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Schutzpatronin der Blinden und Sehbehinderten; Bildstock zuletzt renoviert 2012. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Lauchheim	Röttingen	3594553	5417011	<b>Mariengrotte</b>	Aus Tuffsteinen gemauerte Mariengrotte, rückwärtig in den Hang eingetieft, vorne mit vergitterter Rundbogenöffnung in der Begrenzungsmauer, oben flaches Satteldach mit Kreuz am vorderen First. Im Innern eine farbige Marienstatue aus Porzellan. Grotte erbaut im letzten Viertel des 19. Jh. Ergänzende Informationen vorhanden.		W. Kowarsch, Pfarrarchiv	202_21
Lauchheim	Röttingen, am Schenkenbach	3595661	5416281	<b>Grotte</b>	Kleinformatige, höhlenförmig gemauerte Grotte mit Stützbalken. Direkt daneben eine aus Baum- und Astabschnitten geschaffene Kreuzigungsgruppe. Ensemble entstanden		W. Kowarsch	202_22

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					2008-2010.			
Lauchheim	Röttingen, Gewinn Bergfeld	3594391	5416193	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock mit pfeilerförmigem Schaft und eingetiefter Nische mit Marienrelief unter Satteldachabschluss; am unteren Schaftende eingeschnitzte Silberdisteldarstellung. Der Bildstock entstand aus einem Stammabschnitt des Kreuzes Kennziffer 202_12.		W. Kowarsch	202_23
Lauchheim	Röttingen, Gewinn Käppelesberg	3594430	5416991	<b>Kreuzweg</b>	Kreuzweg mit 14 Stationen, 1920 am Standort eines Vorgängerkreuzwegs aus dem Jahre 1880 errichtet. Die mit ziegelgedecktem Satteldach versehenen Stationshäuschen aus Beton erstellt und vorn jeweils mit eingetiefter Rundbogennische. Darin heute Terrakotta-Reliefplatten aus dem Jahre 1960, geschaffen von Fa. Seelhoff (Koblentz). Ergänzende In-		W. Kowarsch, Pfarrarchiv	202_24

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					formationen vorhanden.			
Lauchheim	Röttingen, Westmauer des Kirchhofs von St. Gangolf			Altar	Altarretabel aus rotem Sandstein in gotischer Formensprache mit zentraler Heiligennische, bekrönt von einem wimpergartigen Aufbau. Da die eigentliche Altarmensa fehlt, hier auf (neuem) Steinsockel stehend. Lt. Erfasser stammt das Retabel aus der 1809 abgebrochenen Annen-Seelkapelle.		W. Kowarsch, Pfarrarchiv	202_25
Lauchheim	Röttingen, Kirchhof			Gefallenendenkmal	Denkmal für die ortsansässigen Gefallenen des 1. Weltkriegs, geschaffen 1922. Auf quaderförmigem Steinsockel eine hochrechteckige Steinplatte mit eingemeißeltem Widmungstext und Opfernamensliste, darüber ein verwittertes Relief, anscheinend Christus zeigend, der sich über einen Gefalle-	Ihren im Weltkrieg 1914-1918 gefallenen / Heldensöhnen die Heimatgemeinde Röttingen	W. Kowarsch	202_26

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					nen/Liegenden (?) beugt. Oben ein bekrönendes Tatzenkreuz auf plastischen Nachbildungen typischer Militaria wie Stahlhelm und Dolch.			
Lauchheim	Röttingen, Kirchhof			<b>Gefallendenkmal</b>	Denkmal für die Gefallenen des 2. Weltkriegs, bestehend aus einem schlichten Kreuz aus Muschelkalkstein mit Metallkorpus, flankiert von zwei quadratischen Steinplatten. Im Kreuzstamm eingemeißelte Widmungsschrift, auf den Steinplatten Opferlisten. Denkmal geschaffen 1947 von Steinmetz Mangold (Ellwangen), Inschriftplatten zum zweiten Mal erneuert 2011 (Steinmetz Pokorny).	Die Gemeinde / Röttingen / Ihren im / Weltkrieg / 1939-1945 / gefallenen Söhnen	W. Kowarsch	202_27
Lauchheim	Röttingen, Ostmauer des Kirchhofs von St. Gangolf			<b>Wappenstein</b>	Wappenstein, aus Sandstein mit Relief des Schenkensteiner Wappens, dat. lt. Er-		W. Kowarsch	202_28a

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					fasser evtl. aus der Zeit um 1500, am heutigen Standort sekundär angebracht. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Lauchheim	Röttingen, Ostmauer des Kirchhofs von St. Gangolf			<b>Wappenstein</b>	Wappenstein, aus Sandstein mit stark verwittertem Relief des Öttinger Wappens, dat. lt. Erfasser evtl. aus der Mitte des 17. Jh.; am heutigen Standort sekundär angebracht. Ergänzende Informationen vorhanden.		W. Kowarsch	202_28b
Lauchheim	Röttingen, am Dreyerplatz			<b>Bauteil</b>	Auf niedrigen Betonsockeln zwei Eckquadersteine aus dem 1495 erbauten Turm der St.-Gangolf-Kirche, 1980 im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen durch Repliken ersetzt und 2005 am heutigen Standort aufgestellt. Auf beiden Steinen verwitterte figürliche Reliefdarstellungen (Stein 1: 2 Hunde;		W. Kowarsch	202_29



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Stein 2: Hlg. Veronika nebst Schenkensteiner Wappen).			
Lauchheim	Röttingen, Gewinn Bildwasen, Röttinger Höhe	3594296	5415437	Inscriptionstein	Inscriptionstein als Denkmal für die am Standort lokalisierte Europäische Wasserscheide zwischen Donau- und Rheinzufüssen. Erstexemplar von 1925 nach unfallbedingter Zerstörung ersetzt durch aktuelles, aus mehreren Teile zusammengesetztes Exemplar mit Dreiecksgiebelabschluss; geschaffen von Steinmetz Pokorny (Hülen) 1990. Ergänzende Informationen vorhanden.	DONAU RHEIN / WASSERSCHEIDE / 582.02 ü NN	W. Kowarsch	202_30
Lauchheim	Röttingen, Gewinn Schelmenhau	3595607	5417681	Gedenkstein	Natursteinfindling (Härtsfeldgestein) mit aufmontierter metallener Inschrifttafel zur Erinnerung an die großflächige Aufforstung der Hangflächen im Rahmen der Flurbe-	AUFFORSTUNG / „SCHELMENHAU“ / 2008 / WALDGENOSSENSCHAFT / RÖTTINGEN	W. Kowarsch	202_31

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					reinigung 2008.			
Lauchheim	Röttingen, Kirchhofmauer			Statue	Hölzerne Nepomuk-Statue, farbig gefasst, dat. ca. 1740; 1967 mit Glasschutz versehen. Ergänzende Informationen vorhanden.		W. Kowarsch	202_32
Lauchheim	Röttingen, Kirchhofmauer			Statue	Christophorus-Statue, 1967 nach alter Vorlage in Steingusstechnik hergestellt von Fa. Eckert (Bad Mergentheim); die thematisch zugehörige Kinderfigur ist seit einigen Jahren abgängig.		W. Kowarsch	202_32b
Lauchheim	Röttingen, Kirchhofmauer			Statue	Pietà-Gruppe aus Steinguss, hergestellt 1967 nach alter Vorlage von der Fa. Wittner (Deiningen).		W. Kowarsch	202_32c
Lauchheim	Röttingen, Kirchhof neben Leichenhaus			Statue	Farbig gefasste, geschnitzte Kerkerheilands-Statue aus Lindenholz, entstanden um 1750. Lt. Pfarrchronik 1915 für 170 Mark von einer Fam. Bauer aus Donauwörth erstanden. Aufgestellt		W. Kowarsch	202_33

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					in kleinem, 1920 errichteten Anbau. Bei Restaurierung 1972 (Eckert/Bad Mergentheim) u. a. Säule erneuert.			
Lauchheim	Röttingen, Kapellenweg 17, Außenfassade			Hausfigur	Farbig gefasste, geschnitzte Holzfigur, den Hlg. Sebastian darstellend. Aufgestellt in einer Figurennische neben der Haustür. Ergänzende Informationen vorhanden.		W. Kowarsch, Pfarrarchiv	202_34
Lauchheim	Röttingen, Baldernstraße 25, Giebfeld			Hausfigur	Farbig gefasste Stuckfigur, Maria mit Kind als Himmelskönigin darstellend; die lt. Erfasser um 1900 datierende Figur ist eingestellt in eine Nische im Giebfeld des Hauses.		W. Kowarsch	202_35
Lauchheim	Röttingen, Kapellenweg 23, Außenfassade			Hausfigur	Farbig gefasste Lindenholzfigur, darstellend den mit Dornen gekrönten Jesus, der - eine Geißel in der Hand - augenscheinlich erschöpft auf einer Geißelsäule ausruht.		W. Kowarsch	202_36

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Lt. Erfasser entstanden um 1850; eingestellt in Rundbogennische in der Außenfassade.			
Lauchheim	Röttingen, Kapellenweg 17, Außenfassade			<b>Hausfigur</b>	Farbig gefasstes Relief in Rundbogenrahmung, darstellend den in Ordenstracht gekleideten Hlg. Vincenz, der ein ebenfalls von einem Heiligenschein umgebenes Mädchen unterrichtet (möglicherweise Sinnbild für die zahlreichen, dem sozialen Engagement des Heiligen nachstrebenden Vicentinerinnen); Relief vermutl. entstanden bei Neubau des Gebäudes als Kindergarten 1904.		W. Kowarsch	202_37
Lauchheim	Röttingen, Gewann Röschenhau	3593864	5414066	<b>Grenzstein</b>	Gruppe von Grenzsteinen; sämtliche Steine mit rechteckiger Grundform, Kopfform variiert zwischen gerade, leicht und stärker gerundet; Kennzeichnung mit Hirschstangen, Buchstaben u. Zahlen. Kei-		W. Kowarsch	202_38

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ne Informationen zum genauen Standort oder zur Aufstellungsweise geliefert.			
Lauchheim	Röttingen, Schenkensteinstraße 10			<b>Brunnen</b>	Brunnen (Lauf- oder Pumpbrunnen ?) bestehend aus gusseisernem, farbig gefasstem Brunnenstock in klassizistischer Formensprache und längsrechteckigem Metalltrog mit Ortswappen Röttingens und Jahreszahl 1988 an der äußeren Längsseite. Brunnenstock dat. ca. 1890, Brunnentrog neu zugefügt zur 750-Jahr-Feier 1989, geschaffen von Schmied Groll.	19 88	W. Kowarsch	202_39
Lauchheim	Röttingen, Baldernstraße			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, bestehend aus einem schlichten 6-eckigen Brunnentrog mit eingestelltem Brunnenstock aus Muschelkalk mit bekrönendem Kugelaufsatz. Brunnen neu geschaffen 1993.		W. Kowarsch	202_40

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Lauchheim	Röttingen, an der Langgasse, Gewann Staudenäcker	3595325	5417440	<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen bestehend aus einem schlichten, abgewinkelten Auslaufrohr mit darunter befindlichem, 1989 neu geschaffenen länglichen Metalltrog mit Ortswappenrelief Röttingens und Jahreszahl der Erstellung auf der Längsseite. Trog geschaffen von Schmied Groll, Röttingen.	19 89	W. Kowarsch	202_41
Lauchheim	Röttingen, vor Baldernstraße 34			<b>Trog</b>	Genieteteter, länglicher Brunnentrog aus Eisenblech, lt. Erfasser datierend um 1900. Der translozierte, heute als Blumenbehältnis genutzte Trog kennzeichnet den Standort eines ehem. Dorfbrunnens.		W. Kowarsch	202_42
Lauchheim	Röttingen, St.-Gangolfskapelle 1, Gewann Gangolfsfeld	3594010	5418750	<b>Brunnen</b>	Grob bearbeitetes oder stark verwittertes Muschelkalk-Wasserbecken mit ovaler Beckeneintiefung und Auslaufrinne,		W. Kowarsch	202_43

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					„Gangolfsbrunnen“ genannt; Erfasser vermutet einstige Funktion als Wasserversorgung für 1800 abgegangene Eremitenklause. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Lauchheim	Röttingen, Gewann Osterwiesen	3595344	5416565	<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, „Osterbrunnen“ genannt; in einem niedrigen Mauerzug aus großformatigen Juradolomitsteinen eine Auslauföffnung, durch die das Wasser in einen nur grob bearbeiteten, niedrigen Steintrog strömt. Geschaffen 2008 im Rahmen der Flurbereinigung am Standort einer alten Quelle.		W. Kowarsch	202_44
Lauchheim	Röttingen, an der Baldernstraße, Dreyerplatz			<b>Wegweiser</b>	Wegweiserpfosten aus Gusseisen, 2009 nach historischem Vorbild geschaffen in Wasse- ralfingen. Daran befestigt zwei Wegweisertafeln sowie die Replik einer Truppentafel. Die	Lauchheim. // Baldern. // Oberamt Neresheim, / Pfarrdorf Röttingen. / II: Bataillon Ellwangen./ 5.Württ. Land-	W. Kowarsch	202_45

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Lauchheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					als Vorlage dienende Original-Truppentafel wurde um 2002 wieder aufgefunden. Ergänzende Informationen vorhanden.	wehr-Regiments Nr.123. / 4.Kompanie Neresheim		
Lauchheim	Röttingen, Gewinn Knocken / Fuchshalde/ Hart	3593368	5414469	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, dreieckige Grundform, leicht abgerundeter Kopf. Kennzeichnung mit Symbol (württ. Hirschstange), Buchstabe (R) und eingemeißeltem Ortsnamen; Erfasser vermutet Aufstellung um 1900. Ergänzende Informationen vorhanden.	Lauch- / heim // R // 42	W. Kowarsch	202_46
Lauchheim	Röttingen, Gewinn Röschenhau	3593530	5414198	<b>Grenzstein</b>	Gruppe von Grenzsteinen; keine genaue Beschreibung möglich; teils ohne Kennzeichnungen, teils mit Kennzeichnung durch Zahlen (29; 26; 20), Symbole (Hirschstange) und Buchstaben (L).		W. Kowarsch	202_47



<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>49</b>
Altar	1
Bauteil	1
Bildstock	3
Brunnen	6
Friedhofskreuz	1
Gedenkstein	1
Gefallenendenkmal	2
Grenzstein	8
Grotte	1
Hausfigur	4
Inschriftstein	1
Kreuzweg	1
Mariengrotte	1
Statue	3
Trog	1
Wappenstein	2
Wegkreuz	17
Wegweiser	1

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lorch</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Lorch	Gemarkung Lorch, Oberkirneck, Kornstraße	3551549	5405271	<b>Sühnekreuz</b>	Sühnekreuz, Sandstein, ca. 15. Jh., Kreuzarme und -kopf zum Ende hin jeweils leicht verbreitert; vollständig erhalten; renov. u. neu gesetzt 2008.		Johannes Schmiedt	220_1
Lorch	Gemarkung Lorch, Silcherstraße 3	3551171	5407052	<b>Sühnekreuz</b>	Sühnekreuz, Sandstein, eingefügt in Natursteinmauer; ca. 16. Jh.; Kreuzstamm unterhalb der Arme gebrochen.		Johannes Schmiedt	220_2
Lorch	Gemarkung Lorch, Oberkirneck, Bei der Eberhardsklinge	3552398	5405990	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf; Sandstein; vollständig erhalten, Kennzeichnung mit Jahreszahl 1723, Symbol (Abtsstab = Kloster Lorch) sowie liegender Hirschstange.	1723	Johannes Schmiedt	220_3
Lorch	Gemarkung Lorch, Sägwäldle 5/2, Klotzenhof	3549745	5409443	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf; Sandstein;	1767 // 69	Johannes Schmiedt	220_4

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Lorch								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Kennzeichnung mit Jahreszahl 1767, Symbol (Abtsstab = Kloster Lorch) sowie liegender Hirschstange; seitl. lfd. Nr. 69 eingemeißelt.			
Lorch	Gemarkung Lorch, Sägwäldle 5/2, Klotzenhof	3549812	5409499	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf; Sandstein; Kennzeichnung mit Jahreszahl 1723, Symbol (Abtsstab = Kloster Lorch) sowie liegender Hirschstange; Rückseite Kennzeichnung mit Buchstabe „N“.	1723 // N	Johannes Schmiedt	220_5
Lorch	Gemarkung Lorch, Sägwäldle 5/2, Klotzenhof	3549467	5409660	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf; Sandstein; Kennzeichnung mit Symbol (stehender Hirschstange), laufender Nr. (10) und Jahreszahl (noch erkennbar 182 ). Vgl.	182 // NO 10	Johannes Schmiedt	220_6

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Lorch								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					hierzu auch Kennziffer 220_57.			
Lorch	Gemarkung Lorch, Echo Schäfersfeld, am Obergermanischen Limes-Wanderweg	3551432	5407809	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf, Sandstein, Kennzeichnung mit Jahreszahl (1723), Abtsstab und darüber liegender Hirschstange; Gegenseite zeigt Zahl 60, seitlich eingemeißelt 118..	60 // 118 // 1723	Johannes Schmiedt	220_7
Lorch	Gemarkung Lorch, Kirchhof, Kirchstraße, bei der Stadtkirche	3550546	5406988	<b>Grabmal</b>	Grabmal in Pylonenform auf gestuftem, profiliertem Sockel; rötlicher Naturstein; rechteckige bronzene Inschrifttafel im Unterbau, querovalen Relieffmedaillon am Pylon; erstellt vermutlich um 1904; J. M. Luther war Lorcher Ehrenbürger und verdient als Mittelschullehrer sowie Geometer	Hier ruht in Gott /Wilhelmine Luther./ geb. Fiechtner / geb. 10. März 1835 / gest. 16. April 1875 // Michael Luther / Mittelschullehrer / geb. 30. Mai 1827 / gest. 27. Febr. 1904 // Emma Luther / geb. Pflüger / 1850-1934.	Johannes Schmiedt	220_8

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Lorch								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					(Vermessung der Waldwege auf Lorcher Gemarkung). Ergänzende Informationen vorhanden.			
Lorch	Gemarkung Lorch, Gasthaus zum Goldenen Ochsen, Hauptstraße 7	3550674	5406899	Wappenstein	Querrechteckige Sandsteintafel mit Rahmung, darin zwei stark plastisch hervortretende Wappenreliefs sowie eingemeißelte Buchstaben und Jahreszahl. Linkes Wappen mit Halbmond Ritter-familie Wöllwart, rechtes Doppelwappen Freiherren von Degenfeld (Hörner) und Freiherren von Stammheim (Schwanenhals).1910 über der Eingangstür des Gasthauses von Gastwirt Friedrich Johann Mayer angebracht.	S V W B V W.G VD / 1622	Johannes Schmiedt	220_9
Lorch	Gemarkung Lorch, Hauptstraße 24	3550784	5406987	Statue	Lebensgroße bronzene Männerstatue, bekleidet mit Frack u.		Johannes Schmiedt	220_10

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Lorch								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Zylinder, darstellend Eduard Mörike; Denkmals geschaffen 1990 von Maria Kloss, anlässlich des 125jährigen Stadtjubiläums der Stadt Lorch. Ergänzende Informationen vorhanden.			
								220_11 entfällt
Lorch	Gemarkung Lorch, Liebfrauenberg Klostereingang	3551869	5407156	Denkmal	Pfeilerförmiges, achteckiges Natursteinmonument, sog. Stauferstele; am oberen Rand mit umlaufendem vergoldetem Band (achteckige Form rezipiert Form des staufischen Castel del Monte [Italien], goldenes Band erinnert an Krone); an den Seitenflächen eingemeißelte Inschriften; Initiiert vom Verein der	LORCH / LAVREACUM / HAUSKLOSTER / UND / FAMILIENGRABLEGE / DER / STAUFER / GESTIFTET UM 1100 / VON HERZOG / FRIEDRICH I. / VON SCHWABEN / AGNES / VON WAIBLINGEN / TOCHTER VON KAISER /		220_12

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lorch								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					<p>Stauferfreund e.V. wurde das Denkmal 2008 zum 800. Todestag von Königin Irene von Byzanz vor dem Eingang des Klosters Lorch aufgestellt; geschaffen von Steinmetzmeister Markus Wolf; diese Stele ist eine von mehreren gleich gestalteten Stauferstelen, die auf Initiative des „Komitees der Stauferfreunde“ in mehreren Ländern Europas an für die staufische Geschichte relevanten Orten ab 2000 aufgestellt wurden und werden.</p>	<p>HEINRICH IV. // IRENE MARIA / TOCHTER VON KAISER / ISAAK II. ANGELOS / VON BYZANZ / GEMAHLIN VON KÖNIG / PHILIPP / VON SCHWABEN / „ROS ANE DORN“ / WALTER / VON DER VOGELWEIDE / GESTORBEN / IM KINDSBETT / AM 27. AUGUST 1208 / AUF DEM HOHENSTAUFEN / BEGRABEN / ZU LORCH // PHILIPP / VON SCHWABEN / SOHN VON KAISER / FRIEDRICH I. / BARBAROSSA</p>		

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lorch								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						/ GEBOREN UM 1177 / DEUTSCHER KÖNIG / SEIT 1198 / ERMORDET / AM 1.JUNI 1208 / IN BAMBERG / BEGRABEN / ZU SPEYER / - UNTERGEGAN GEN / IST DIE SONNE UND / DIE NACHT HAT DEN / SIEG BEHALTEN - / Johannes Gallus / von Salem // ORIA / CUSTODE / E MEMORIA / DELLA STORIA DI / FREDERICO II. / PARTNERSCH AFT / GEMELLAGGI		



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Lorch								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						O / 1972 / LORCH / ORIA / IN APULIEN		
								220_13 entfällt
								220_14 entfällt
Lorch	Gemarkung Lorch, Götzenrain	3551214	5408204	Brunnen	Laufbrunnen in naturnaher Gestaltung, bestehen aus gebogener Bruchsteinmauer mit zentralem Auslaufrohr sowie davorliegendem Bruchsteinbecken; dat. lt. Erfasser 1907; liegt am Rand des „Jubiläumsweges der Königin Irene“.		Johannes Schmiedt	220_15
Lorch	Gemarkung Lorch	35520015	5407769	Brunnen	Laufbrunnen, naturnah gestaltet, „Kriegerbrunnen“ genannt; abgerundete Bruchsteinmauer mit Auslaufrohrchen, davor kleiner Auffangtrog.		Johannes Schmiedt	220_16
Lorch	Gemarkung Lorch, Eberhardstein 8/2 Forstweg von Lorch nach Oberkirneck	3552465	5405988	Inschriftstein	Felsblock mit vertieft eingearbeiteter Inschrift; ergänzende Informationen	VIVAT / ELHZW / 1724	Johannes Schmiedt	220_17

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Lorch								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					vorhanden.			
								220_18 entfällt
								220_19 entfällt
								220_20 entfällt
Lorch	Gemarkung Lorch, Flur Lindenberg	3552162	5407143	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf mit gerader Krinne, stark eingesunken; Sandstein, Kennzeichnung mit Symbolen (Abtstab, liegende Hirschstange); seitlich lfd. Nr. 3.	Nö / 3	Johannes Schmiedt	220_21
Lorch	Gemarkung Lorch, Flur Lindenberg	3552263	5407125	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, Sandstein, rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf; da herausgerissen/verstärkt verdickter Fuß sichtbar; Kennzeichnung nur einer Seite erkennbar (Abtsstab und Jahreszahl 1724).	1724	Johannes Schmiedt	220_22
Lorch	Gemarkung Lorch, Flur Götzenmühle 4/6	3550653	5408435	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform,	L / AEST / 1771 // NÖ 8	Johannes Schmiedt	220_23

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Lorch								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Haldenberg Trimmdichpfad				leicht abgerundeter Kopf; Sandstein; Kennzeichnung mit Buchstaben und Jahreszahl (1771); seitlich lfd. Nr. 8; Buchstaben werden gedeutet als Markierung der Sommerweidegrenze von Lorch (L = Lorch; AEST = aestiva = Sommerlager, im weiteren Sinne Sommerweide).			
Lorch	Gemarkung Lorch, Flur Götzenmühle 4/6 Haldenberg am Trimmdichpfad	3550817	5408569	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf, Sandstein, dat. 1767; vorn Abtsstab mit Hirschstange, seitl. lfd. Nr.	1767	Johannes Schmiedt	220_24

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lorch								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Lorch	Gemarkung Lorch, Klosterberg	3551760	5406997	<b>Gefallenende nkmal</b>	Ehrenmal aus Sandstein, für die im 1. Weltkrieg Gefallenen errichtet: rechtwinklige Natursteinmauer mit eingelassener Inschrifttafel; im Winkel ein rechteckiger Wassertrog, gefüllt durch darüber befindliches schlichtes Auslaufrohr in der Mauer.	DEN IM WELTKRIEG / 1914 1918 / GEFALLENEN / KAMERADEN / DER / STADTGEMEINDE / LORCH / ZUM ANDENKEN / DER VETERANEN- UND / MILITÄRVEREIN LORCH	Johannes Schmiedt	220_25
Lorch	Gemarkung Lorch, Schillerplatz	3550869	5406860	<b>Gefallenende nkmal</b>	Auf gestuftem Sockel ein hoher Granitobelisk (Gesamthöhe 5,5 m); bronzene Inschrifttafel mit Gefallenennamen und Widmungsspruch; auf der Rückseite eingemeißelt das Dat. sowie die Initiatoren.	Den tapferen Krieger im ruhmreichen Feldzug 1870/71 / Im Felde Gefallene: / es folgen die Namen // Ehrenhaft der Stadtgemeinde und dem Veteranenverein / und Kriegskameraden. / Lorch , den 30.	Johannes Schmiedt	220_26

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Lorch								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						Aug. 1903		
Lorch	Gemarkung Lorch, Oriaplatz	355 0724	5406945	Denkmal	Dreiteilige Reliefbronzetafel, 1994 von Hans Kloss geschaffen, Anlass: Städtepartnerschaft Oria – Lorch 1972. Umfangreiche Beschriftung: Obere Tafel: Römerkastell in Lorch, Mittlere Tafel: Stauer in Apulien und Castello SVEVIO Untere Tafel: Städtepartnerschaft.		Johannes Schmiedt	220_27
Lorch	Gemarkung Lorch			Kein Kleindenkmal				220_28
Lorch	Gemarkung Lorch, Flur Roterbühl 4/5 Gewann Haldenberg Pfahlbronner Weg	3550606	5408500	Grenzstein	Grenzstein zur Markierung der Weidegrenze; rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf, dat. 1771; Sandstein; leichte Abplatzung am Kopf; Kennzeichnung mit Jahreszahl und Buchstaben (L = Lorch;	L / AEST / 1771 // NÖ 9	Johannes Schmiedt	220_29

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lorch								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					AEST = aestiva = lat. Sommerlager, im weiteren Sinne Sommerweide).			
Lorch	Gemarkung Lorch, Lindenberg / Halde Hermann Löns Weg	3552873	5407364	Brunnen	Laufbrunnen, „Hermann-Löns-Brunnen“, erstellt vom Forstamt Lorch aus flachen geschichteten Sandsteinplatten in eckiger Formensprache; Entstehungsdat. unbekannt, vermutlich um Mitte 20. Jh.		Johannes Schmiedt	220_30
Lorch	Gemarkung Lorch, Hauptstraße	3550773	5407010	Brunnen	Laufbrunnen, achteckiger Brunnentrog aus Metallreliefplatten aus königl. Hüttenwerk Wasseralfingen; mittig eine ebenfalls metallene Brunnensäule mit mehreren Auslaufröhren; Brunnen erstellt 1899; ergänzende Informationen		Johannes Schmiedt	220_31



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Lorch								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
								entfällt
Lorch	Gemarkung Lorch, Friedhof Marienhofstraße	3550048	5406895	<b>Gefallenende nkmal</b>	Mauerscheibe aus Granitblöcken, auf linker Hälfte mit eingemeißelter Inschrift, auf rechter Hälfte abstrahierende Reliefdarstellung einer einen Stürzenden stützenden Person. Denkmal gewidmet den Opfern beider Weltkriege; entworfen von Dr. Walther Steinle, eingeweiht am 14.11.1965.	Den Opfern der zwei Weltkriege 1914 - 1918 / und 1939 – 1945 / Den Toten zum Gedächtnis. / Den Lebenden zur Mahnung. / Die Stadt Lorch.	Johannes Schmiedt	220_40
								220_41 entfällt
Lorch	Gemarkung Lorch, Kirchstraße 5 Rathausapotheke	3550705	5406974	<b>Wandbild</b>	Gemälde an Gebäudeaußenwand „Stauferumbettung“, geschaffen 2005 von Hans Kloss, zeigt die Überführung der Grab- lege vom Chorherren- stift im Flecken Loricha in die Klösterkirche durch König Konrad III.		Johannes Schmiedt	220_42
Lorch	Gemarkung Lorch, Kirchstraße 5	3550713	5406968	<b>Wandbild</b>	Gemälde an Gebäudeaußenwand,		Johannes Schmiedt	220_43



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Lorch								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Rathausapotheke				Thema „Fürstenzug“, geschaffen 2007 von Hans Kloss; bildlich dargestellt werden in prozessionsartiger Reihung die Stauer, die Habsburger und die Württemberger; Ergänzende Informationen vorhanden.			
								220_44 entfällt
								220_45 entfällt
Lorch	Gemarkung Lorch, Kirchstraße 26/8	3550619	5407040	Brunnen	Schöpfbrunnen aus Natursteinmauerwerk, als Nachbildung eines vermuteten Vorgängerbrunnens errichtet im Gelände des ehemaligen Römerkastells 1988.		Johannes Schmiedt	220_46
								220_47 entfällt
Lorch	Gemarkung Lorch, Flur Staffelgehrn L1154 Brucker Straße	3552423	5408100	Brunnen	Laufbrunnen, gemauert aus Natursteinquadern; bestehend aus einfacher Mauer mit zentralem Auslaufrohr sowie davor		Johannes Schmiedt	220_48

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Lorch								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					befindlichem rechteckigem Brunnentrog; angelegt 1. Hälfte 20. Jh.			
Lorch	Gemarkung Lorch, Heidenäckerle Arbeitsdienstweg	3549888	5408577	<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, genannt „Rofs Brennele“ nach Revierförster Rolf Lechleitner; angelegt im Jahr 2000 vom Forstamt Lorch; bestehend aus aufrechtstehendem Natursteinblock mit eingefügtem Auslaufrohr sowie vor befindlichem flachem Wasserbecken mit Natursteineinfassung.		Johannes Schmiedt	220_49
Lorch	Gemarkung Lorch, Hauptstraße 10	3550697	5406880	<b>Ofenfuß</b>	Ofenfuß, Sandstein, mit typischer seitlicher Volutenzier; zentrales Reliefmotiv stellt 2 Engelsköpfe sowie darunter das Zunftzeichen der Bäcker dar (von 2 Löwen gehaltene Brezel); inschriftl. dat. 1732; einst am Backofen der Bäckerei	M.A.B.M. 1732	Johannes Schmiedt	220_50

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Lorch								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Schaile angebracht, 1968 in Hauswand eingefügt; gut erhalten; ergänzende Informationen vorhanden.			
Lorch	Gemarkung Lorch, Flur Aimersbach	3549976	5409208	Brunnen	Quellfassungsähnlicher Laufbrunnen, „Kreuzbrunnen“ genannt; angelegt vom Forstamt Lorch, bestehend aus einer leicht gerundeten Bruchsteinmauer mit eingefügtem Auslaufrohr.		Johannes Schmiedt	220_51
								220_52 entfällt
Lorch	Gemarkung Lorch, Flur Roter Bühl III-1	3550893	5408369	Grenzstein	Grenzstein, rechteckige Grundform, leicht abgerundeter Kopf mit eingemeißelter gewinkelter Krinne; Sandstein; durch Verstärkung aktuell schräge Lage, Kennzeichnung mit Buchstaben und Jahreszahl (1771);	L / AEST / 1771.// Nö 5	Johannes Schmiedt	220_53

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Lorch								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					seitlich lfd. Nr. 5; Buchstaben werden gedeutet als Markierung der Sommerweidegrenze von Lorch (L = Lorch; AEST = aestiva = Sommerlager, im weiteren Sinne Sommerweide).			
Lorch	Gemarkung Lorch, Flur Bruck	3552247	5409964	Brunnen	Laufbrunnen, „Moltenwaldbrunnen“, erbaut 1971 aus Naturstein vom Schwäb. Albverein, 2008 renoviert, Inschrifttafel vorhanden	Moltenwaldbrunnen / Erbaut 1971 A.V. Alfdorf	Rolf Schön	220_54
Lorch	Gemarkung Lorch, Flur Lorch, an der L 1154	3552529	5407702	Gedenkkreuz	Steinkreuz, vermutl. Granit, lateinische Grundform, Arme u. Kopf vergleichsweise kurz u. gedrungen (Gesamthöhe 95 cm, Gesamtbreite 67 cm, Tiefe 20 cm); vorne eingemeißelte Inschrift für ein bei einem Unwetter am 5.5.1961 am Kreuzstandort von einem Ast	HEINZ MUNZ / 1926-1961	Rolf Schön	220_55

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lorch								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					erschlagenes Unfallopfer.			
Lorch	Gemarkung Lorch, Flur Lorch, am Wasserlauf des Aimersbachs	3549965	5409308	<b>Wasserbau (abgegangen)</b>	Abgegangene Sägemühle mit Wasserbauten bestehend aus Mühlkanal u. Wehr; von der ehem. Sägemühle, die von Pfahlbronner/Brecher Bauern betrieben worden sein soll, sind keine baulichen Reste erhalten, lediglich in der Topographie sind noch Spuren der einstigen Wasserbauten erkennbar.		Rolf Schön	220_56
Lorch	Gemarkung Lorch, Flur Lorch, ca. 200 m nördl. vom Klotzenhof	3549487	5409674	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf; Sandstein; Kennzeichnung mit Symbol (stehender Hirschstange), laufender Nr. (9) sowie einer Jahreszahl (erkennbar noch 189). Der benachbarte		Rolf Schön	220_57

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lorch								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Grenzstein mit der lfd. Nummer 10 ist unter Kennziffer 220_6 erfasst worden.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>38</b>
Brunnen	9
Denkmal	2
Gedenkkreuz	1
Gefallenendenkmal	3
Grabmal	1
Grenzstein	12
Inscriptionstein	1
Inscriptiontafel	1
Ofenfuß	1
Statue	1

## Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

22

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Sühnekreuz	2
Wandbild	2
Wappenstein	1
Wasserbau	1
<i>Kein Kleindenkmal</i>	<i>1</i>

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lorch</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Lorch	Gemarkung Waldhausen, Flur Obere Remshalde	3545725	5404424	<b>Grenzstein</b>	Gemarkungsgrenzstein , Höhe 1 m, gerader Kopf; markiert Gemarkungsgrenze Waldhausen - Plüderhausen (zugleich Gemeinde- und Kreisgrenze [Ostalbkreis - Rems-Murr-Kreis]); Kennzeichnung durch aufgeschraubte Plexiglasscheiben mit farbigen Wappenabbildungen der Gemeinden und Kreise. Ergänzende Informationen vorhanden		Johannes Schmiedt	221_1
Lorch	Gemarkung Waldhausen, Elisabethenberg	3546233	5406221	<b>Grenzstein</b>	Gemarkungsgrenzstein , rechteckige Grundform, leicht abgerundeter Kopf mit gerader Krinne; Sandstein; markiert Gemarkungsgrenze Waldhausen - Plüderhausen (zugleich Gemeinde- und	N / 34 // 201 / V I H	Johannes Schmiedt	221_2



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lorch								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Kreisgrenze [Ostalbkreis - Rems-Murr-Kreis]); Kennzeichnung mit Hirschstange, seitlich lfd. Nr. 34, hinten Nr. 201 und Buchstaben (VIH).			
Lorch	Gemarkung Waldhausen, Elisabethenberg	3546188	5406151	<b>Grenzstein</b>	Gemarkungsgrenzstein , rechteckige Grundform, Kopf tonnenförmig abgerundet, Sandstein; markiert Gemarkungsgrenze Waldhausen - Plüderhausen (zugleich Gemeinde- und Kreisgrenze [Ostalbkreis - Rems-Murr-Kreis]); einzige Kennzeichnung Zahl auf Seitenfläche.	203	Johannes Schmiedt	221_3
Lorch	Gemarkung Waldhausen, Friedhof Mühlstraße	3547273	5405756	<b>Gefallenende nkmal</b>	Denkmal für die in Waldhausen wohnhaften Gefallenen beider Weltkriege, erstellt Okt. 2002; an zwei mit leichtem Abstand aufgestellten		Johannes Schmiedt	221_4

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Lorch								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Steinstelen wurden auf Vorder u. Rückseite jeweils 4 bronzene Inschrifttafeln befestigt, auf denen die Opfernamen nebst Lebensdaten verzeichnet sind.			
Lorch	Gemarkung Waldhausen, Kirchplatz Schulbergstraße 19	3548314	5407307	Brunnen	Springbrunnen, auf zylinderförmigem Unterbau eine kreisförmige Steinscheibe; darauf eine bronzene Kugel mit zentraler Sprudelöffnung für die Miniaturfontäne sowie zwei bronzene Katzenfiguren; geschaffen 1993 von Maria Kloss.		Johannes Schmiedt	221_5
Lorch	Gemarkung Waldhausen, Friedhof Hohbergstraße	3548027	5497441	Gefallenende nkmal	Steinerne Gedenktafel für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs; Naturstein; querechteckige Grundform mit bekrönendem Dreiecksgiebel, der eine Reliefdarstellung	1914 1918 / EHRE UND DANK DENEN / DIE IHR LEBEN GABEN/ ...../ JOH 15.13	Johannes Schmiedt	221_6

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lorch								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					eines knieenden nackten Schwerträgers im Trauer- bzw. Abwehrgestus zeigt; eingemeißelte Gedenkschrift sowie Namen der 16 Opfer aus Weitmars nebst Todesdatum. Tafel befindet sich in einem polygonalen, monopterosähnlichen Pavillon mit Zeldach.			
Lorch	Gemarkung Waldhausen, Friedhof	3548031	5407448	<b>Gefallenende nkmal</b>	Denkmal für die Gefallenen des 2. Weltkriegs aus Weitmars: querrechteckige Steinscheibe auf Betonsockel; Eine Widmungsspruch sowie die Darstellung eines blattbekränzten Stahlhelms im oberen Drittel, darunter die nach Jahren geordneten Opfernamen nebst Todesdatum.	UNSEREN GEFALLENEN ZUM GEDENKEN / 1939-1945	Johannes Schmiedt	221_7

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lorch								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Lorch	Gemarkung Waldhausen, Friedhof Kaiserstraße 58; Kirchenrückwand	3548635	5404927	<b>Gefallenendnmal</b>	Inscriptionstafel für die im Ersten und Zweiten Weltkrieg Gefallenen aus der Ortschaft Rattenharz; hochrechteckige Bronzetafel mit Beschriftung in erhabenen Lettern; unter einem Gedenkspruch die je Krieg alphabetisch geordneten Opfernamen; befestigt an der rückwärtigen Kirchenaußenmauer; dat. 2002.	ZUM GEDENKEN AN / DIE GEFALLENEN UND VERMISSTEN / DER BEIDEN WELTKRIEGE .....	Johannes Schmiedt	221_8
Lorch	Gemarkung Waldhausen, Am Herrenbrunnen, Höhe Gebäude Nr. 20	3547059	5405159	<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, „Herrenbrunnen“ genannt; gusseiserne Brunnensäule mit waagerechtem Auslaufrohr, davor ein längsrechteckiger Brunnentrog mit betoniertem Innenbecken und Granit-Kleinstein-Verkleidung; an Stelle eines		Johannes Schmiedt	221_9

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Lorch</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
					Vorgängerbrunnens angelegt 1987; ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Lorch</b>	Gemarkung Waldhausen, Flur Krettenloch, In der Verlängerung zum Herrenbrunnenweg	3547197	5404896	<b>Relief</b>	Replik eines römischen Götterreliefs (Höhe ca. 1,5 m), vermutlich Mercurius Gebrinius darstellend; Nachbildung dat. lt. Erfasser ca. 1970; Sept. 2010 an heutigen Standort umversetzt.		Johannes Schmiedt	221_10
<b>Lorch</b>	Gemarkung Waldhausen, Vogelhof 1	3546931,4 1	5406309,7 8	<b>Hauskreuz</b>	Sandsteinkruzifix mit doppeltem Kreuzarm, darauf ein farbig gefasster Christuskorpus in sehr einfacher Formensprache; von Erfasser wird unbelegt eine Datierung ins 11.-12. Jh. angegeben. Ergänzende Informationen vorhanden.		Johannes Schmiedt	221_11
<b>Lorch</b>	Gemarkung Waldhausen, Reinhold-Maier-	3546725	5405678	<b>Freiplastik</b>	Zwei lebensgroße bronzene Kinderdarstellungen,		Johannes Schmiedt	221_12

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Lorch								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Straße, bei der Grundschule				ein Mädchen und einen Jungen zeigend, die über eine Mauer nach einem verlorenen Ball Ausschau halten; geschaffen 1991 von Hans Kloss; aufgestellt bei der Grundschule Waldhausen.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>12</b>
Brunnen	2
Freiplastik	1
Gefallenendenkmal	4
Grenzstein	3
Hauskreuz	1
Relief	1

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Möggingen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, K 1158 nach Heuchlingen	3570352	5411607	<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock mit schmalem Fuß, verbreitertem Oberteil und giebelförmiger Verdachung; gewidmet der Erinnerung an ein Blitzopfer; Gedenkinschrift im Fuß, darüber Reliefdarstellung Mariens mit dem Jesuskind.	Vom Gewitter / überrascht / starb hier / am 30.1.1959 / Josef Haag / Möggingen	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky, I. und A. Munz	230_1
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, Gewinn Barnberg	3569304	5410221	<b>Gedenkstein</b>	Naturbelassener Kalksteinblock mit aufgesetzten Metallbuchstaben; Anlass der Aufstellung nicht bekannt.	JOSEF ENGLING / 1898 – 1918 / 1958	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_2
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, Gewinn Barnberg	3569305	5410224	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung mit gebogtem Rand. Das Kreuz steht direkt zwischen den Kleindenkmalen 230_2 und 230_4.		O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_3
<b>Möggingen</b>	Gemarkung	3569307	5410225	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit	HEILIGES /	O. Maier,	230_4

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

2

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b> <b>Gemeinde: Möggingen</b>								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Möggingen, Gewinn Barnberg				Giebelverdachung und rundbogengerahmter Reliefschnitzerei, Maria (gekrönt) mit dem Jesuskind darstellend. Im Standpfeiler ebenfalls geschnitzte Inschrift nebst Jahreszahlen. Bildstock wurde 1946 zu Beginn der sog. Schönstattbewegung aufgestellt und zum 60jährigen Jubiläum von K. Rettenmaier restauriert. Steht direkt bei den Kleindenkmalen 230_2 und 230_3.	MARIEN / LAND / 1946 / 2006	K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky, I. und A. Munz	
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, Böbinger Straße, über dem Steinenbach	3569672	5409959	<b>Brücke</b>	Brücke mit aus Sandsteinen gemauertem Flachbogen; auf der Auslaufseite sichtbare Steinkonstruktion sowie eingemeißelte Jahreszahl.	1870	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_5
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, Bergstraße 73			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und	Im Kreuz / ist Heil / 2002	O. Maier, K.-H. Nitschke, A.	230_6



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Mögglingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					giebelförmiger Verdachung. In unterer Kreuzstammhälfte eingeschnitzte Inschrift sowie farbiges Marienrelief.		Hudelmaier, M. Leschinsky.	
Mögglingen	Gemarkung Mögglingen, Steinstraße 45			<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Holzkreuz, im unteren Kreuzstammbereich eingeschnitzte Initialen und Jahreszahl.	J P. / M P. / 1933	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_7
Mögglingen	Gemarkung Mögglingen, Flur Kleinried, Steinstraße			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und giebelförmiger Verdachung.		O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_8
Mögglingen	Gemarkung Mögglingen, Sixenhof	3571289	5410716	<b>Bildstock</b>	Steinbildstock mit durchgehendem Schaft, oben satteldachförmig endend; in eingetiefter fünfeckiger Bildnische ein Madonnenrelief, im Schaft in medaillonähnlicher Rahmung verschlüsselter Marienname eingeritzt.		O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_9

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Möggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Aufgestellt 1997 von Fam. Funk.			
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Sixenhof	3571884	5411025	Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus, und giebelförmiger Verdachung mit gebogtem Rand; im Kreuzstamm Initialen und Jahreszahl.	A.H. / 1983	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_10
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Bahnhofstraße			Denkmal	Hölzernes Mahnmal zur Erinnerung an in Gefangenschaft verbliebene Kriegsgefangene, bildstockähnliche Form mit geradem Schaft, oben eingeschnitzte Reliefdarstellung zweier einander stützender Männer, darunter eingeschnitzte Inschrift; Wetterschutz in Form eines rechteckigen Kastengehäuses. Aufgestellt Herbst 1954. Ergänzende Informationen vorhanden.	KRIEGSGEFANGENE / MAHNEN EUCH / VERGESST UNS NICHT	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_11
Möggingen	Gemarkung Möggingen,	3570967	5411807	Wegkreuz	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus und	1946 / Gott schütze / uns /	O. Maier, K.-H.	230_12

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Möggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Gollenhof				halbkreisförmiger Blechverdachung auf quaderförmigem Steinsockel mit Inschrift und Darstellung eines mit Pferd pflügenden Bauern; Korpus farbig gefasst; erstellt 1946.	und unsere Fluren	Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky, I. und A. Munz	
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, Gollenhof 1	3571114	5411835	<b>Wandbild</b>	Wandbild „Der gute Hirte“: Schmiedeeiserne Profile zeichnen die Motivumrisse nach; befestigt an der Außenwand.		O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_13
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, Gollenhof 1, Außenfassade	3571134	5411829	<b>Relief</b>	Sandsteinflachrelief: in barocker, mit Voluten und Putten verzierter Rahmung Darstellung der Verkündigung Mariens.		O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_14
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, Gollenhof 1	3571134	5411833	<b>Bauteil</b>	Metallene Turmspitze mit dekorativ daran aufgehängter Krone.		O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_15
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen,	3571147	5411848	<b>Hausfigur</b>	Farbig gefasste Statue des Heiligen Wendelin,		O. Maier, K.-H.	230_16

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Möggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Gollenhof 1				eingestellt in einen Vorbau im oberen Bereich der Außenfassade.		Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, Fußweg Vorderer Berg	3570840	5410423	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und giebelförmiger Verdachung; im unteren Kreuzstammdrittel eingeschnitzte Fächerrosette, Inschrift sowie Initialen nebst Jahreszahl.	Jesu teures / Blut / kom(m)eden / armen Seelen / zu gut // J.W. / M.W. / 1947	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_17
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, Christenhof 1	3571890	5410263	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und drachenförmigem Kastengehäuse, vorn mit (Plexi-?)Glas verschlossen. Im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift	1991 / Gott / schütze / Haus / und Hof / 2001	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_18
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, Hochwang 1	3571367	5410148	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Holzkreuz mit Kleeblattenden und bogenförmiger Blechverdachung; ehem. vermutlich mit Korpus; zu unbekanntem Zeitpunkt vom Christenhof (dort		O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_19

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Mögglingen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
					einst: R: 3571860/ H: 5410148) an den heutigen Standort umversetzt.			
<b>Mögglingen</b>	Gemarkung Mögglingen, Gewinn Wert	3571135	5409919	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und giebelförmiger Verdachung. Im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift nebst Jahreszahl.	Gott / schütze / die / Reisenden / 2001	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_20
<b>Mögglingen</b>	Gemarkung Mögglingen, Hauptstraße			<b>Grenzstein</b>	Granitstein, zweiseitig beschriftet; rechteckige Grundform, flacher Kopf. Ansprache als Grenzstein nicht ganz sicher; Beschriftung nicht geklärt; datiert vermutlich vor 1950; evtl. Grenzstein zur Markierung der Grenze von Gemeinde- und Reichsgrund.	GEM // REICH	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_21
<b>Mögglingen</b>	Gemarkung Mögglingen, Gewinn Buchert	3571634	5409457	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes hohes Holzkreuz mit abgerundeten Balkenenden; teilweise stark baufällig.		O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_22
<b>Mögglingen</b>	Gemarkung			<b>Vermessung</b>	Rechteckige	HÖHENMARKE	O. Maier,	230_23

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Mögglingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Mögglingen, Zehnthof 1, Rathaus			<b>szeichen</b>	Bronzetafel mit Relief-Höhenmarkierung und Beschriftung.	/ 410,60 M / ÜBER N.N.	K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	
<b>Mögglingen</b>	Gemarkung Mögglingen, Zehnthof 1, Rathaus			<b>Wappentafel</b>	Bronzewappen Mögglingens an der Außenfassade des Rathauses; auf wappenförmiger Bronzetafel Reliefdarstellung eines Brackenkopfes (Bracke = Jagdhundrasse) mit herausgestreckter Zunge.		O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_24
<b>Mögglingen</b>	Gemarkung Mögglingen, Zehnthof 3			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und giebelförmiger Verdachung; auf der Stammrückseite eingeschnitzte Inschrift (Initialen des Kreuzbauers Alfons Hudelmaier sowie der Korpusschnitzerin Anne Kaiser).	AH / 1979 / AK	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_25
<b>Mögglingen</b>	Gemarkung Mögglingen, Hauptstraße 26			<b>Relief</b>	Farbig gefasste Holzplatte mit reichem figürlichen und	Aus Treuer Hand Gebaut / Dem Herrn zum	O. Maier, K.-H. Nitschke, A.	230_26

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Möggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ornamentalen Reliefschmuck sowie Inschrift. Neben einem zentralen Kreuzifix ferner u. a. Darstellung von Profilbildern von Petrus u. Paulus; die Initialen stehen für das Ehepaar Benedikt und Maria (Anna ?) Rieg. Ergänzende Informationen vorhanden.	Lob der Ewigkeit / 1833 / BR / MR	Hudelmaier, M. Leschinsky.	
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, Hauptstraße 22			<b>Wappenstein</b>	Reiches Reliefwappen, farbig gefasst: doppelköpfiger Reichsadler mit Krone, Zepter und Reichsapfel, 2 kleine Wappenmedaillons auf der Brust. Stammt ursprünglich vom Eingang des 1760 erbauten Pfarrhauses. Ergänzende Informationen vorhanden.		O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_27
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, Hauptstraße 21			<b>Hausfigur</b>	Farbig gefasste Statue des Hlg. Georg im Kampf mit dem		O. Maier, K.-H. Nitschke, A.	230_28

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Möggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Drachen (= dem Bösen), eingestellt in eine Segmentbogennische in der Gebäudeaußenwand.		Hudelmaier, M. Leschinsky.	
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Gasthaus Lamm			<b>Aushängeschild</b>	Wirtshausschild in Form eines sog. Nasenschildes: an Gebäudeecke auskragender Ausleger, im Zwickel bestückt mit Monogramm SK, darauf eine vergoldete, vollplastische Lammfigur.		O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_29
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Schulstraße 3			<b>Inscripttafel</b>	Rechteckige Bronzegusstafel an der Gebäudewand mit Beschriftung in Form von Relieflettern.	ALTES SCHULHAUS / ERBAUT 1818 / ERWEITERT 1906 / RENOVIIERT 1997 / 1998	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_30
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Schulstraße 3			<b>Kein Kleindenkmal (da im Innenraum)</b>				230_31
Möggingen	Gemarkung Möggingen,			<b>Kein Kleindenkmal</b>				230_32



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Möggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Schulstraße 3			<b>I (da im Innenraum)</b>				
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, Schulstraße 21			<b>Bauteil</b>	In die Außenfassade eingefügter Teil eines ehem. Türsturzes aus Sandstein mit keilsteinförmigem Zentrum; darin neben rahmender Volutenzier 2 Reliefhalbmonde (Wappen der Fam. von Woellwarth) sowie Initialen.	SF / VK	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_33
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, Schulstraße 21			<b>Wetterfahne</b>	Wetterfahne in Form eines Halbmonds; das Motiv eines liegenden Halbmonds war ebenfalls Bestandteil des Wappens der Herren von Woellwarth (Laubacher Linie), die bis 1444 großen Besitz in Möggingen hatten.		O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_34
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, Pfarrgasse 6			<b>Ortstafel</b>	An der Hauswand angebrachte historische Ortstafel; Replik aus Aluminium, geschaffen 2011. Das Original befindet sich im Museum.	Pfarrdorf / Möggingen / Oberamt Gmünd	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_35

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Möggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Kirchplatz 1, Kirchturmmaußenwand			<b>Grabplatte</b>	Sandstein-Grabmal mit zweiteiligem Aufbau und oberem Wellengiebel-Abschluss; Dekor in Form von Totenkopf und Gehänge-Reliefs; umfangreiche eingemeißelte Inschrift; dat. ca. 1806.	Hier ruhet die Asche der Ehr- und Tugendsamen Jungfrau / Cresenzia Elserin / Sie war geb. den 3.ten Sept. 1791 / und starb den 6. Febr. 1806 / Ihre Ampel war mit Oel gefüllt, / da der Bräutigam kamm. / Nun wird Sie unter die gezählt / die man klug nennen kann / Matth. 25.C.4.V. // Herr lasse Sie im Frieden ruhen / bis einst an ienem grossen Tag / die Engel durch Posaunen	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_36

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Möggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						ruffen / stehe auf von deinem Grab / wo ewig Leib und Seel vereint, / dort wo man nicht mehr Tränen / weint / 1 Thesal: 4.C.15.V		
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Kirchplatz 1, Kirchturmmaußenwand			<b>Kerkerheiland</b>	Farbig gefasste Statue Christi als Kerkerheiland, eingestellt in eine vergitterte Nische in der Kirchturmmaußenwand.		O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_37
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Kirchplatz 1, Kirchturmmaußenwand			<b>Grabplatte</b>	Sandstein-Grabmal mit zweiteiligem Aufbau und oberem Wellengiebel-Abschluss; Dekor in Form von Totenkopf und Gehänge-Reliefs; umfangreiche eingemeißelte Inschrift; dat. ca. 1808. Bis auf kleinste Details identisch gestaltet wie das ca. 2 Jahre ältere	Hier ruhet die entseelte / Hülle der Ehrsammen / Josepha Bihrin / eine gebohrne Elser / von Weiller / Sie war geboren den / 18. März 1784, ver-/ heyratete sich d: 18. Nov. 1806 / mit	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_38

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Möggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Objekt Kennziffer 230_36.	Patriz Bihr von hier / und starb den 6. Feb. 1808 // Dein Wort o Herr / rief Sie hinüber in das Land / der Ewigkeit, es betrübten ihr Gatte / Ureltern, und / Freund sich darüber; in- / dem sie weinend rufen / dir zu: O Herr; gib Ihr / die ewige Ruh.		
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Kirchplatz 1, Kirchturmmaußenwand			<b>Inscripttafel</b>	Inscripttafel zur Erinnerung die 1618 erfolgte Kirchenerweiterung: hochrechteckige Sandsteintafel, außen umlaufender erhöhter Rand; umfangreiche Inscript; am unteren Rand vier farbig gefasste Wappenreliefs. Ergänzende		O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_39

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Möggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Informationen sowie komplette Abschrift des Inschrifttextes vorhanden.			
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, Kirchplatz 1, Kirchturmmaußenwand			<b>Epitaph</b>	Sandstein-Epitaph für das Ehepaar Josef und Maria Anna Elser, entstanden 1. Viertel des 19. Jh.; dreiteiliger Aufbau mit Gesimsgliederungen, oben volutengiebelähnlicher Aufbau, flankiert von Totenköpfen, bekrönt von metallendem Doppelkreuz.	Den / geliebten Eltern / Joseph Elser Schultheiss / geb. 18. Okt. 1749 vermählt / 3. Febr. 1777 + 21. März / 1825 in Möggingen / und / Maria Anna geb. Apprich / geb. 16. April 1759 + / 5. Februar 1814 in Dillingen // Setzt / dieses Denkmal / der / Liebe und Dankbarkeit / der Sohn mit / seiner Gattin / Herr, gieb ihnen die / ewige Ruhe	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_40
<b>Möggingen</b>	Gemarkung			<b>Inscripttafel</b>	Sandsteintafel mit		O. Maier,	230_41

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Möggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Möggingen, Kirchplatz 1, Kirchturmmaußenwand				umfangreicher Inschrift zur Erinnerung an die Erweiterung und Renovierung der Kirche 1618. Nähere Informationen vorhanden; keine Beschreibung möglich, da keine Abbildung geliefert wurde.		K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, Kirchplatz 1, Kirchturmmaußenwand			<b>Inscripttafel</b>	Querrechteckige Kunststeintafel mit eingetiefter Inschrift (Bibelvers), Christusmonogramm und Datum.	Ich bin / der Weg / die Wahrheit / das Leben // 28. / Okt. / 1956	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_42
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, Friedhofstraße 2			<b>Ölberg</b>	Ölbergsszene mit farbig gefassten Holzfiguren (19. Jh.), eingestellt in eine schlichte, heute vergitterte Rechteckische (geschaffen 1952) in einer Stützmauer; von den ehem. vorhandenen 5 Figuren heute aufgrund von Diebstahl nur noch 3 erhalten (Christus, Engel, ein Jünger).		O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_43

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Möggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Ergänzende Informationen vorhanden.			
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Hauptstraße			<b>Bildstock</b>	Steinbildstock bestehend aus würfelförmigem Sockel mit eingemeißelter Inschrift, säulenförmigem Schaft und Reliefbildaufsatz mit seitlicher Volutenzier und oberem Wellengiebelabschluss nebst bekrönendem Aufsatz in Form eines stilisierten Kreuzes; dargestellt auf der Reliefsteinplatte das sog. Wunder von Walldürn (im Zentrum ein Kruzifix umgeben von 11 Christushäuptern mit Dornenkrone). Bildstock inschriftlich datiert 1756, renov. nach Unfallbeschädigung 1967.	Ich Franz Fischer und Jakob Apprich Bauer dahier Simon Fuchs	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_44

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Möggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Hauptstraße			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und halbkreisförmiger Blechverdachung. Im Kreuzstamm eingeschnitzte Initialen sowie Jahreszahlen.	BL / 1934 / AL 2000	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_45
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Linkengasse 4, Außenwand des Gebäudes			<b>Statue</b>	In mit Gitter und Glas verschlossener Rechtecknische farbig gefasste Statuen Christi, links als Kerkerheiland, rechts schwebend während der Himmelfahrt; dazwischen Kreuz mit Reliefdarstellung Mariens umgeben von einer Strahlenglorie.		O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_46
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Schultheiss-Rieg-Straße 11, Außenwand			<b>Ofenplatte</b>	Gusseiserne, hochrechteckige Reliefplatte mit bildlicher Darstellung vermutlich der Geschichte von David und Goliath.		O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_47
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Kellerweg 27			<b>Wegweiser</b>	Replik eines historischen Wegweisers nebst Ortstafel; Aluminium;	Pfarrdorf / Möggingen / Oberamt Gmünd //	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier,	230_48



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Möggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					dat. 2008.	Möggingen // Heuchlingen	M. Leschinsky.	
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Am Markt 15			Hausfigur	Vermutlich steinerne Marienstatue im Gebetsgestus, eingestellt in eine profilierte Rundbogennische mit umlaufender Bittinschrift sowie Jahreszahl und Initialen (AK für Albert Kuhn, MK für Maria Kuhn); bei der Statue handelt es sich um eine Kopie, Original wird im Gebäude verwahrt.	Sancta Maria ora pro nobis! // 1910 / AK / MK	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_49
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Friedhofstraße 14			Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus, giebelförmiger Verdachung und kunstvoll ornamental durchbrochen gearbeiteter Rückwand; im unteren Kreuzstamm eingeschnitzte Jahreszahl nebst Stifternamen.	Franz + Maria / Bihlmeier / 1988	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_50
Möggingen	Gemarkung			Relief	Farbig gefasste		O. Maier,	230_51

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Möggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Möggingen, Friedhofstraße 15, Außenfassade				Reliefdarstellung der Heiligen Familie, darüber der auf sie herabströmende Geist Gottes in Form einer Strahlen aussendenden Taube.		K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, Sternhofweg / Großfeld	3569742	5409457	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Holzkreuz mit giebelförmiger Verdachung; der ehem. zugehörige farbig gefasste Korpus ist zum Erfassungszeitpunkt abgängig.		O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_52
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, Sternhof	3569671	5409023	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung.		O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_53
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, Rossweg Höhe Sportplatz	3570276	5409400	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und giebelförmiger Verdachung.		O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_54
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, Rossweg 13			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und giebelförmiger		O. Maier, K.-H. Nitschke, A.	230_55

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Möggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Verdachung.		Hudelmaier, M. Leschinsky.	
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Heglestraße 15			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und giebelförmiger Verdachung mit gebogtem Rand; am Kreuzstamm angebracht ein wetterfest verhülltes Blatt mit mahnendem Sinnspruch.	Mein Freund wo gehst Du hin? / Vergiss nicht dass ich Dein Erlöser bin. / Dass ich soviel gelitten hab für Dich / daher bleib steh'n und grüße mich. / Mein Jesus Barmherzigkeit.	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_56
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Heglestraße 26			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und halbkreisförmiger hölzerner Verdachung mit Sternenzier. Ungewöhnlicher, mehrstufiger Aufbau des Kreuzstamms: auf Kupfer ummanteltem Sockel ein anfangs säulen- dann pfeilerförmiger Schaft mit würfelkapitellähnlichem	1900	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_57

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Möggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Zwischenglied (darin eingeschnitzte Jahreszahl).			
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Alter Sportplatz, bei Hauptstraße 89/1			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Fächerrosette, darunter Inschrift sowie Jahreszahl.	Gott ist groß in der Natur! / Willst du Ihn noch größer sehn / bleib unterm Kreuze stehn / 1947	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_58
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Friedhof			<b>Gefallenendekmal</b>	Denkmal für die ortsansässigen Gefallenen des 1. Weltkriegs: auf gestuftem Steinpostament mit Inschriften und Tatzenkreuzmotiv ein Sandsteinkreuz mit eingemeißeltem Sinnspruch, davor ein kleines, nicht genau zu bestimmendes Behältnis mit Metalldeckel, evtl. ein Weihwassergefäß. Kreuz geschaffen von Steinmetz Beutel	Der Auferstehung entgegen // 1914 / Vergeßt / die teuren Toten / nicht! / 1918 // UNSEREN HELDEN-SÖHNEN	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_59

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Möggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					(Gmünd), eingeweiht 1923. Das Kreuzmonument diente zur Ergänzung des nachstehend beschriebenen Gefallenendenkmals, das damals nicht den Geschmack der örtlichen Bevölkerung traf. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Friedhof			<b>Gefallenendenkmal</b>	Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkriegs, entworfen 1922 von Architekt Hans Herkommer (Stuttgart): beiderseits eines parabolbogenförmigen Durchbruchs in eine bestehende Friedhofsmauer rechtwinklig angefügte Schenkelmauern, an denen jeweils zwei Steintafeln mit eingemeißelten Opfernamen befestigt		O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_60

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Möggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					wurden. Zwei den Durchgang flankierende Konsolen waren urspr. für Figuren vorgesehen, wurden jedoch nie bestückt. Denkmal eingeweiht 1923. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Friedhof			<b>Friedhofskreuz</b>	Holzkreuz mit goldfarbenen gefasstem Korpus und halbkreisförmiger Blechverdachung mit aufgesetzten Blatt- oder Palmzweigornamenten.		O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_61
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Friedhofsmauer			<b>Epitaph</b>	Rechteckige Steintafel eingelassen in die Friedhofsmauer, darauf Tatenkreuzrelief sowie Reliefgedenkschrift für den aus Möggingen stammenden Missionar Johannes Beirle.	Pater / Johannes Beirle / geb. 8.4.1893 / in Möggingen / gest. 20.3.1951 / in Südafrika	O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_62
Möggingen	Gemarkung Möggingen,			<b>Epitaph</b>	Sandstein-Grabplatte mit reichem	Dieses Denkmal / der Liebe	O. Maier, K.-H.	230_63

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Mögglingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Friedhofsmauer				Reliefschmuck in barock und klassizistisch inspirierter Formensprache; dargestellt zwischen rahmenden Voluten und Pilastern u. a. ein Kruzifix, florale Ornamentik sowie ein umkränzttes ovales Inschriftfeld. Die Platte dürfte ca. 1829 entstanden sein.	weihen / der Gattin und Mutter / Rosina Bihr / geborene Kugler von Unterbebingen / geboren den 27. Januar 1792 / gestorben den 31. März 1829 / die hinterbliebenen: die 2 Töchter / der Gatte Patriz Bihr / Maria Anna und Josepha // Schlummre sanft und geduldig bis wir dich wohl / im beßren Jenseits in Gemeinschaft mit / verklärten Geistern in erhabenem / Lichte wider erblicken	Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Möggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						werden.		
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Friedhof			<b>Gefallenendenkmal</b>	Denkmal für die Gefallenen und Vermissten des 2. Weltkriegs, bestehend aus vier schlichten, hochrechteckigen Bronzegusstafeln mit Beschriftung in Form von Reliefbuchstaben. Der Text umfasst einen Gedenkspruch sowie die chronologisch aufgelisteten Opfernamen. Die heute an einer Mauer vor der 2004 errichteten Leichenhalle befestigten Tafeln wurden gegen Mitte der 1970er Jahre gefertigt und fanden zuerst Aufstellung an der 1975 im Bau befindlichen einstigen Leichenhalle. Ergänzende Informationen vorhanden.		O. Maier, K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	230_64
Möggingen	Gemarkung			<b>Gedenkstein</b>	Gedenkstein für	DER	O. Maier,	230_65



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Möggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Möggingen, Friedhof				verstorbene Mitglieder und Förderer des Turnvereins: auf niedrigem runden Sockel eine Granitkugel mit Beschriftung in Form umlaufend aufgesetzter Metallern; dat. vermutlich 2007.	TURNVEREIN GEDENKT SEINER WEGBEGLEITER 1907-2007	K.-H. Nitschke, A. Hudelmaier, M. Leschinsky.	
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, Friedhof (im Grabstein-Lapidarium)			<b>Grabstein</b>	Hochrechteckige Steintafel mit eingemeißelter Inschrift sowie Reliefdarstellung geistlicher Attribute (Kreuz, Kelch und Hostie, Bibel...), umgeben von aufwendig dekorierter gusseiserner Rahmung im Neurenaissancestil mit reichem Rollwerkschmuck. (Vgl. hierzu Kennziffer 230_68).	Hier ruht / der Hochw.Herr Pfarrer / u.Cam(m)erer / JOH.BAP.SON THEIMER / geb.d.21.Mai 1827 zu Markbron(n) / gest.d.26.Mai 1890 / R.J.P.		230_66
<b>Möggingen</b>	Gemarkung Möggingen, Lauterstraße			<b>Kapelle</b>	Massiver Putzbau mit Satteldach über rechteckigem Grundriss; Zugang zum fensterlosen Bau durch	18 Gestiftet von Joseph Großmann 64		230_67

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Möggingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Segmentbogenöffnung in der vorderen Giebelseite. Im Sturz eingemeißelt datierende Bauinschrift.			
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Friedhof (im Grabstein-Lapidarium)			<b>Epitaph</b>	Hochrechteckige Steintafel mit eingemeißelter Inschrift sowie Reliefdarstellung geistlicher Attribute (Kreuz, Kelch und Hostie, Bibel...), umgeben von aufwendig dekoriertes gusseiserner Rahmung im Neurenaissancestil mit reichem Rollwerkschmuck. Das Epitaph für den in Rom verstorbenen C. Elser ist formal identisch mit dem Grabstein Kennziffer 230_66.	Zur Erin(n)erung an Hochwü. / Herrn Dr. Conrad Elser / geb. dahier 25. Nov. 1861 / zum Priester geweiht. 13. Juli 1886 / gest. in Rom 16. Mai 1895 / R.I.P.		230_68
Möggingen	Gemarkung Möggingen, Friedhof			<b>Grabkreuz</b>	Schmiedeeisernes Grabkreuz mit Korpus u. Verdachung; am Kreuzstamm Inschrifttäfelchen; das Kreuz zierte reiche	Theresia Elser / 1831 1928 / R.I.P.		230_69

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Mögglingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Ornamentik in Form stilisierter Miniaturweinreben.			
Mögglingen	Gemarkung Mögglingen, Friedhof (im Grabstein-Lapidarium)			Statue	Stein-Statue, darstellend eine junge, ernst blickende Frau mit leicht gesenktem Kopf in bodenlangem schlichten Kleid, in den Händen eine Blumenkranz haltend; vermutlich ehemaliges Grabmal.			230_70
Mögglingen	Gemarkung Mögglingen, Friedhof (im Grabstein-Lapidarium)			Grabstein	Trapezförmige Steinplatte mit Reliefdarstellung eines Blumen streuenden Engels unter einem Kreuz.			230_71
Mögglingen	Gemarkung Mögglingen, Friedhof (im Grabstein-Lapidarium)			Statue	Steinstatue, darstellend Christus mit segnend erhobener Hand, um das Haupt einen Heiligenschein aus Metall; vermutlich ehemaliges Grabmal.			230_72
Mögglingen	Gemarkung Mögglingen, Friedhof (im Grabstein-Lapidarium)			Statue	Steinerne Pietà, vermutlich ein ehemaliges Grabmal.			230_73

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>71</b>
Aushängeschild	1
Bauteil	2
Bildstock	4
Brücke	1
Denkmal	1
Epitaph	4
Friedhofskreuz	1
Gedenkstein	2
Gefallenendenkmal	3
Grabkreuz	1
Grabplatte	2
Grabstein	2
Grenzstein	1
Hausfigur	3
Inscripttafel	4
Kapelle	1
Kerkerheiland	1
Ölberg	1
Ofenplatte	1
Ortstafel	1
Relief	3
Statue	4
Vermessungszeichen	1
Wandbild	1
Wappentafel	1
Wappenstein	1

## Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

31

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Wegkreuz	21
Wegweiser	1
Wetterfahne	1
<i>Kein Kleindenkmal</i>	2

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Mutlangen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inschrift</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Mutlangen	Lindacher Straße, Abzweigung Haldenstraße	3558971	5410417	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Rückwand und Überdachung; Korpus geschnitzt und farbig gefasst.		Bernhard Hildebrand	240_1
Mutlangen	Abzweigung L1155 von der B298	3558019	5411365	<b>Wegkreuz</b>	Hochkreuz mit hölzernem Korpus, abgerundeter Rückwand und Überdachung aus Holz und Blech.	INRI	Bernhard Hildebrand	240_2
Mutlangen	Altdorfer Straße, Höhe Pfersbacher Kapelle	3556985	5411607	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Hochkreuz aus Holz ohne Korpus; Balkenecken in mittleren Abschnitten jeweils gefast; Kreuzarme und -kopf an Ecken abgerundet; Oberseiten mit Kupferblech geschützt, brauner Lasuranstrich		Bernhard Hildebrand	240_3
Mutlangen	Ortsteil Pfersbach, Altdorfer Straße 34			<b>Wegkreuz</b>	Ehemaliges Feldkreuz mit Korpus aus Holz, Rückwand und Überdachung; heute umversetzt in Vorgarten.		Bernhard Hildebrand	240_4
Mutlangen	Abzweig Fußweg / Wildeck	3558222	5410209	<b>Bildstock</b>	Gemauerter Bildstock aus hellem Sandstein		Bernhard Hildebrand	240_5

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Mutlangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					mit Satteldach nebst Ziegeldeckung; in rechteckiger Bildnische ein reich verziertes gusseisernes Kruzifix.		d	
Mutlangen	Spraitbacher Straße 8			<b>Wegkreuz</b>	Ehemaliges Feldkreuz mit Korpus und hölzerner Überdachung; Rückseite mit strahlenförmig angebrachten Holzleisten versehen; renoviert.		Bernhard Hildebrand	240_6
Mutlangen	Kirchberg 7, bei der St.Georg-Kirche			<b>Gefallendenkmal</b>	Denkmal für die Gefallenen der Weltkriege I und II bestehend aus einem St. Georg-Darstellung (Bronzeguss) auf quadratischer Steinstele mit umlaufender Inschrift sowie mindestens 4 dicht gruppierten niedrigen Steinkreuzen unterschiedlicher Größe.	1914/18 / 1939/45 / SIE HABEN / IHR LEBEN / GEGEBEN // IHR STER- / BEN IST / UNS STETS / VERPFLICH- / TUNG // IHR / WERDET TRAUERIG / SEIN DOCH / EURE //...?	Bernhard Hildebrand	240_7
Mutlangen	Kirchberg 7, Friedhof	3558521	5409931	<b>Freiplastik</b>	Bronzefigur einer trauernden jungen Frau		Bernhard Hildebrand	240_8

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Mutlangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					in gebückter Stellung, befestigt auf blockartigem Granitpostament.		d	
Mutlangen	An der B298, nahe Einmündung Gmünder Straße, Flst.Nr.1651/1	3557830	5409149	<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock mit Inschrift und floralem Dekor (Maiglöckchendarstellung); in vergitterter Spitzbogennische eine Madonnenstatue; bekrönt von einem Metallkreuz.	Hier starb infolge / Unglücksfall / am 1.Sept.1933 / Josef Ferd. / Schneider / Sattlermeister / von Mutlangen / im 56.Lebensjahr. / Wachtet, denn ihr / wisset weder den / Tag noch die Stunde /.M...25	Bernhard Hildebrand	240_9
Mutlangen	Gmünder Straße, Höhe Gebäude Nr. 36			<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes gusseisernes Kreuz mit golden glänzendem Korpus auf mehrstufigem Sandsteinsockel mit goldfarbener Inschrift.	Gelobt sei / Jesus / Christus !	Bernhard Hildebrand	240_10
Mutlangen	An der B298, Abzweigung nach Pfersbach	3558007	5411525	<b>Wegkreuz</b>	Hochkreuz aus Holz mit geschnitztem und bemaltem Korpus, Rückwand und		Bernhard Hildebrand	240_11



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Mutlangen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Überdachung.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>11</b>
Bildstock	2
Freiplastik	1
Gefallenendenkmal	1
Wegkreuz	7

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Neuler</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Neuler	Flur Ramsenstrut, an der Quelle des Schlierbachs (Kartierung sehr vage, keine genaue Lokalisierung möglich)			<b>Inscriptionstein</b>	Inscriptionstein von 2003, Höhe 100 cm, Breite zwischen 52-68 cm, mit rechteckiger Inscriptionstafel, auf der Quellname verzeichnet ist	Schlierbachquelle / 2003	Gerhard Vaas	260_1
Neuler	Flur Ebnat, Gewinn Im Gehren ( am ehem. Standort 3 Eisenkreuze)	3577616	5419703	<b>Sühnekreuz</b>	Sühnekreuz, Sandstein, inscriptionl. dat. 1647; lat. Kreuzform, Kreuzstamm auffallend breit mit querrechteckigem Grundriss; Arme in Relation dazu sehr kurz u. gedrunge, an Unterseite beschädigt; Inscription überzieht Kopf u. Arme; Lit. vorhanden	ANNO 1647 / DEN 6.MAYEN / IST DER JEREMIAS / HEISLER VERSHLAGEN / WORTEN SENES ALTERS / UNGEFAR 47 JAR	Gerhard Vaas	260_2
Neuler	Flur Neuler, Gewinn Lochäcker	3579177	5422664	<b>Sühnekreuz</b>	Sühnekreuz, Sandstein, Kopf und Arme deutlich abgerundet (evtl. durch Verwitterung), Querbalken einseitig deutlich kürzer; unregelmäßige Oberflächenstruktur.		Gerhard Vaas	260_3

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Neuler								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Kreuz wurde umversetzt; Lit. vorhanden.			
Neuler	Flur Gaishardt, an der Kreuzung K3234 / L1073	3576416	5426300	<b>Sühnekreuz</b>	Sühnekreuz, Sandstein, anscheinend erheblich eingesunken (Kreuzstamm extrem kurz, leicht schief stehend); Arme an den Enden abgerundet (Verwitterung ?), am rechten Arm deutliche Wetzspuren; am Kreuzfuß unterhalb Querbalken eingezeichnete Pflugschar oder Schäferschippe. Lit. vorhanden.		Gerhard Vaas	260_4
Neuler	Flur Ebnat	3578299	5419271	<b>Gedenkstein</b>	Hochrechteckiger, grob bearbeiteter Natursteinblock mit kleinem aufgeschraubten Metallkreuz (griechische Form) sowie metallener Inschrifttafel. Inschrift gedenkt dem mit dem	HANS STRAUB / FALKENWIRT / NIEDERALFIN GEN / + 30. 08. 1971	Felix Abele, Gerda Ebert, Konrad Wörner	260_5

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Neuler</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
					Traktor tödlich verunglückten Hans Straub.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>5</b>
<b>Inscriptionstein</b>	<b>1</b>
<b>Sühnekreuz</b>	<b>3</b>
<b>Gedenkstein</b>	<b>1</b>

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Obergröningen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Obergröningen</b>	Ortmitte Obergröningen			<b>Brunnen</b>	Moderner Laufbrunnen, bestehend aus einem niedrigen Steinpfeiler mit pyramidenförmiger Abdeckplatte, einseitig ein waagrecht auskragendes metallenes Auslaufrohr; davor niedriger, viertelkreisförmig geschwungener Brunnentrog aus Beton, an der rückwärtigen Schmalseite mit Überlaufrinnen; dat. ca. letztes Viertel 20. Jh.		Klaus Seidel u. Dr. Bernhard Hildebrand	270_1
<b>Obergröningen</b>	Dorf Obergröningen, Außenwand der Aussegnungshalle			<b>Gefallenendenkmal</b>	Denkmal für die Gefallenen und Vermissten des 1. u. 2. Weltkriegs in Form eines Wandkreuzes, dass wiederum aus zahlreichen Einzelkreuzen mit Reliefinschriften zusammengesetzt ist; vermutlich Bronzeguss;	DEN OPFERN / ZUM GEDENKEN / DEN LEBENDEN / ZUR MAHNUNG	Klaus Seidel u. Dr. Bernhard Hildebrand	270_2

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Obergröningen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
					dat. ca. letztes Drittel 20. Jh.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>2</b>
Brunnen	1
Gefallenendenkmal	1

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Oberkochen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Gewann Langert / Kahlenbühl	ca. R: 3581733 bis ca. R: 3583883	ca. H: 5407423 bis ca. H: 5404697	<b>Grenzstein</b>	Reihung von 12 Grenzsteinen auf aktueller Markungsgrenze Oberkochen-Unterkochen (zugleich Gemeindegrenze Oberkochen-Aalen) sowie Oberkochen-Königsbronn (zugleich Gemeindegrenze Oberkochen-Königsbronn und Kreisgrenze Ostalb-Heidenheim), beginnend etwa bei Koordinate R: 3581733, H: 5407423 bis ca. R: 3583883, H: 5404697; Grundform durchweg rechteckig, Kopf abgerundet, teils Abplatzungen, teils eingesunken, Kennzeichnung mit Buchstaben (OK = Oberkochen, EW = Ellwangen, W = Württemberg, PN =? Neresheim?), Symbolen (Pflugschar = Oberkochen, Mithra = Ellwan-	OK // EW // 1708 // OK // EW // W // W // PN // W	Günther Schreiber	280_1-280_12

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gen, Hirschstange = Württemberg und weitere nicht genau bestimmbare).			
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Gewann Kahlenbühl	ca. R: 3584171 bis ca. R: 3583883	ca. H: 5405931 bis ca. H: 5404697	<b>Grenzstein</b>	Reihung von 9 Markungsgrenzsteinen auf aktuellem Markungsgrenzverlauf Oberkochen - Königsbronn (zugleich Gemeindegrenze Oberkochen - Königsbronn und Kreisgrenze Ostalb - Heidenheim). Beginnend ca. Koordinate R: 3584171, H: 5405931 bis ca. R: 3583883, H: 5404697. Grundform durchweg rechteckig, mit abgerundetem Kopf, teils verwittert oder abgeplatzt; Kennzeichnung mit Symbolen (u.a. Hirschstange, Pflugschar, Abtstab), Buchstaben (OK, KB = [Königsbronn]) und Jahreszahlen (1582 sowie aus dem 18. Jh.).	OK // KB // 1582 // OK // OK // KB //	Günther Schreiber	280_13-280_21



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Oberkochen	Oberkochen	ca. R: 3583883 bis ca. R: 3581251	ca. H: 5404697 bis ca. H: 5403010 H: 5404697	<b>Grenzstein</b>	Reihung von 7 Markungsgrenzsteinen auf aktueller Markungsgrenze Oberkochen - Königsbronn (zugleich Gemeindegrenze Oberkochen - Königsbronn und Kreisgrenze Ostalb-Heidenheim), beginnend ca. Koordinate R: 3583883, H: 5404697 bis ca. R: 3581251, H: 5403010. Alle Steine mit rechteckiger Grundform, Kopf abgerundet, teils eingesunken, teils verwittert; Kennzeichnung mit Buchstaben (EW = Ellwangen, W = Württemberg, OK = Oberkochen), Symbolen (Hirschstangen, stilisierte Mithra), Jahreszahl (1829).	EW // W // OK // 1829	Günther Schreiber	280_22-280_28
Oberkochen	Oberkochen	ca. R: 3581251 bis ca. R.: 3579434	ca. H: 5403010 bis ca. H: 5403177	<b>Grenzstein</b>	Reihung von 5 Gemarkungsgrenzsteinen auf aktueller Gemarkungsgrenze Oberkochen - Königsbronn (zugleich	OK // E // KB	Günther Schreiber	280_29-280_33

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Gemeinde- und Kreisgrenze) sowie im letzten Abschnitt Markungsgrenze Oberkochen - Essingen), beginnend ca. Koordinate R: 3581251, H: 5403010 bis ca. R.: 3579434, H: 5403177. Alle Steine mit rechteckiger Grundform, Kopf abgerundet (teils abgeplatzt), Steine teils eingesunken, ein Stein verstürzt; Kennzeichnung mit Buchstaben (OK, E, KB), Symbolen (stilisierte Mithra; Abtstab; Pflugschar) und Jahreszahl (1754).			
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen	ca. R: 3579434 bis ca. R: 3578747	ca. H: 5403177 bis ca. H: 5404827	<b>Grenzstein</b>	Reihung von 10 Markungsgrenzsteinen auf aktueller Markungsgrenze Oberkochen - Essingen (zugleich Gemeindegrenze Oberkochen-Essingen), beginnend ca. Koordinate R: 3579434, H: 5403177 bis ca. R:	ES // EW //	Günther Schreiber	280_34- 280_43

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					3578747, H: 5404827; alle rechteckige Grundform, Kopf abgerundet, teils stark verwittert; Kennzeichnung mit Symbolen (u. a. stilisierte Mithra, Abtstab), Buchstaben (ES = Essingen, EW = Ellwangen), Jahreszahl (nie vollständig erhalten).			
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen	ca. R: 3578747 bis ca. R: 3579174	ca. H: 5404827 bis ca. H: 5406997	<b>Grenzstein</b>	Reihung von 6 Markungsgrenzsteinen auf aktueller Markungsgrenze Oberkochen-Essingen (zugleich Gemeindegrenze), beginnend ca. Koordinate R: 3578747, H: 5404827 bis ca. R: 3579174, H: 5406997; alle Steine mit rechteckiger Grundform, abgerundetem Kopf; teils eingesunken, Kennzeichnung mit Buchstaben (KB= Königsbronn, ES= Essingen), Symbolen	KB // ES	Günther Schreiber	280_44-280_49

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					(Mithra, Abtstab)			
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen,	ca. R: 3579174 bis R: 3579971	ca. H: 5406997 bis H: 5408388	<b>Grenzstein</b>	Reihung von 12 Markungsgrenzsteinen auf aktueller Markungsgrenze Oberkochen-Essingen (zugleich Gemeindegrenze), sowie im weiteren Verlauf auf Markungsgrenze Oberkochen-Unterkochen (zugleich Gemeindegrenze Oberkochen-Aalen), beginnend ca. Koordinate R: 3579174, H: 5406997 bis ca. R: 3579971, H: 5408388; Steine durchweg mit rechteckiger Grundform, abgerundetem Kopf, Kennzeichnung mit Buchstaben (OK, MO) und Symbolen (Pflugschar)	OK // MO	Günther Schreiber	280_50- 280_61
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen,	ca. R: 3579971 bis ca. R: 3581677	ca. H: 5408388 bis ca. H: 5407442	<b>Grenzstein</b>	Reihung von 10 Markungsgrenzsteinen auf aktueller Markungsgrenze Oberkochen - Unterkochen (zugleich Gemeindegrenze O-	MO // OK // P / 1755 // EW // EW // E //	Günther Schreiber	280_62- 280_71

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					berkochen - Aalen), beginnend ca. Koordinate R: 3579971, H: 5408388 bis ca. R: 3581677, H: 5407442; Steine durchweg mit rechteckiger Grundform, abgerundetem Kopf (teils Abplatzungen, teils verstürzt); Kennzeichnung mit Buchstaben (P, EW, W; E), Symbolen (Schlüssel; stilisierte Mithra), und Jahreszahl (1755 u. 175?).			
<b>Oberkochen</b>	Römerkeller-Areal	3582869	5406005	<b>Grenzstein</b>	Gruppe von mind. 6 ortsversetzten Grenzsteinen, zu unbekanntem Zeitpunkt aus unbekanntem Gründen vom ursprünglichen Standort entfernt und nun auf archäologisch bedeutsamem Römerkeller-Areal aufgestellt; rechteckige Grundform, Kopf abgerundet; Kennzeichnung mit Buchstaben (KB, OK),	KB // OK // 1759 //	Günther Schreiber	280_72-280_77

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Symbolen (Abtstab, Pflugschar, Aal [= Aalen]) und Jahreszahl (u.a. 1759).			
<b>Oberkochen</b>	Dreißentalstraße, am Eingang zum alten Schulgebäude			<b>Statue</b>	Zwei Steinplastiken auf quadratischen Sockeln; Figur 1 stellt eine Musikerin mit einem Blasinstrument dar (Flöte? Schalmel?); Figur 2 ist ein knieender Lautenspieler.		Dietrich Bantel	280_78
<b>Oberkochen</b>	Dreißentalstraße, im Hof der Dreißental-schule			<b>Statue</b>	Vollplastische Christophorus-Statue aus Stein, Höhe ca. 2 m; offenbar aufgestellt im Zentrum eines Brunnenbeckens.		Dietrich Bantel	280_79
<b>Oberkochen</b>	Katzenbachstraße, gegenüber Haus 59			<b>Brunnen</b>	Brunnen, „Geesbrünnele“ (= Gänsehirttenbrünnele) genannt; rechteckiges Brunnenbecken, gemauert aus Natursteinen; auf der Rückwand eine vollplastische Steinstatue, eine Frau mit Gans im Arm darstellend; Werk des Bildhauers Karl Kuhr, 1968; bei der		Dietrich Bantel	280_80

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Plastik handelt es sich um eine Kopie, das Original befindet sich bei der Stadtverwaltung. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Oberkochen</b>	Bürgermeister-Bosch-Straße, bei Gutenbachbrücke			<b>Brückenheiliger</b>	Steinstatue des Heiligen Nepomuk mit Kreuzifix im Arm auf 8-eckigem Steinsockel; nach stilistischer Einschätzung älteren Datums; nach Zufallsfund auf einem Stadelspeicher 1962 bei der Gutenbachbrücke aufgestellt; Erfasser vermutet Original im Rathaus.		Dietrich Bantel	280_81
<b>Oberkochen</b>	Evangelischer Friedhof			<b>Grabmal</b>	Annähernd quadratischer Grabstein auf Steinsockel; auf der Vorderseite erhöhtes Inschriftfeld mit profilierter Rahmung, Inschrift in Form von Reliefbuchstaben; darüber ein giebelförmiger Aufsatz mit bekrönendem Steinkreuz.	Hier ruhen / Katharina Scheerer / geb. d. 4. Feb. 1829 / gest. d.12. Okt. 1891 / Kaspar Scheerer / geb. d.16. Dez. 1821 / gest. d. 26. Juni 1908	Dietrich Bantel	280_82

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Oberkochen	Evangelischer Friedhof			<b>Grabmal</b>	Grabmal der Familie Leitz: steinernes Monument in Form einer Rundbogennische mit flankierenden Pilastern; innerhalb der Bogennische Reliefdarstellung einer mit gesenktem Kopf trauernd knieenden Frau; seitlich und unterhalb metallene Inschrifttafeln mit den Namen und Daten der Verstorbenen.	Friedrich Franz Leitz / ...// OT-TO LEITZ / 1920-1947 / ALBERT LEITZ / 1880-1951 / LEONHARD STÜTZE / 1900-1973 / MARIE LEITZ / GEB. NAGEL / 1890-1986 / ...	Dietrich Bantel	280_83
Oberkochen	Oberkochen, Aalener Straße 42 über Eingang			<b>Bauornament</b>	Halbkreisförmiges Flachrelief, oberer Rundbogen zahn-schnittähnlich gestaltet; Ornamentik im Innern auf Abb. nicht zu identifizieren; auf horizontalem Inschriftfeld eingemeißelte Inschrift (Abschrift nach Angaben des Erfasser ).	SICH REGEN BRINGT SEGGEN / Johannes Elmer und Katharina Gold / A 1920	Dietrich Bantel	280_84
Oberkochen	Oberkochen, Evangelischer Friedhof			<b>Grabstein</b>	Halbkreisförmiger Grabstein mit eingemeißelter Inschrift zum Gedenken an 5 unbekannte Opfer eines	Hier ruhen / fünf unbekannte Opfer / eines Fliegerangriffes / 1. April 1945	Dietrich Bantel	280_85



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Luftangriffes vom 1. April 1945.			
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Südeingang alter Evangelischer Friedhof			<b>Einfriedung</b>	Schmiedeeiserne Einfriedung mit oberer Bewehrung in Form von stilisierten, spitzen Liliendarstellungen; am Mittelpfosten ein vergoldetes Metallkreuz mit Dreipass-Aussparungen.		Dietrich Bantel	280_86
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, vor dem ehem. Gasthof Lamm			<b>Brunnen</b>	Zierbrunnen, "Bohrermacherbrunnen" genannt: kreisrundes, flaches, gepflastertes Wasserbecken, darin eine auf vier Posten ruhende runde Platte (Metall?) in die eine männliche Figur (Bronzeguss ?) Löcher bohrt; geschaffen von Bildhauer Ulrich Nuss (Strümpfelbach).		Dietrich Bantel	280_87
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Aalener Straße 2, über Eingang			<b>Aushängeschild</b>	Gusseiserner Wirtshaus-Ausleger vom Typus Nasenschild; gefertigt um ca. 1900 in Wasseraalengen; auf dem waagrecht in den		Dietrich Bantel	280_88

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Straßenraum auskragenden, mit Weinrebenornamenten geschmückten Ausleger vorn eine kleine Konsolplatte mit darauf befestigter vergoldeter Hirschplastik. Der Ausleger wird im LAD als eingetragenes Kulturdenkmal geführt.			
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Heidenheimer Straße 2			<b>Aushängeschild</b>	Gusseiserner Wirtshaus-Ausleger vom Typus Nasenschild; gefertigt ca. 1900 in Wasseralfingen. Auf dem waagrecht in den Straßenraum auskragenden, mit verschlungener floraler Ornamentik geschmückten Ausleger vorn eine kleine Konsolplatte mit darauf befestigter vergoldeter Lammpplastik.		Dietrich Bantel	280_89
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Aalener Straße 21			<b>Aushängeschild</b>	Waagerechter, gusseiserner Ausleger älteren Herstelldatums (Herkunft unbekannt), kombiniert mit neuem	HEIMATMUSEUM	Dietrich Bantel	280_90

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ovalen Schild.			
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Katzenbachstraße 11			<b>Gitter</b>	Rechteckiges Stahlgitter (100 x 75 cm) umzogen von breiterem Rand mit Inschrift; bei dem Gitter handelt es sich um ein sog. Ausstiegsschutzgitter mit dem im 2. Weltkrieg Lichtschächte über den Fenstern von Luftschutzkellern abgedeckt und als Notausstiege gekennzeichnet wurden.	LUFTSCHUTZ / MANNESMANN / LUFTSCHUTZ / MANNESMANN	Dietrich Bantel	280_91
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, beim Heidekindergarten			<b>Brunnen</b>	Zierbrunnen, „Heidebrunnen“ genannt; innerhalb eines leicht eingetieften rechteckigen Wasserbeckens ein behauener Natursteinblock (Höhe ca. 1 m, Breite ca. 2 m); gestaltet von Georg Sternbacher.		Dietrich Bantel	280_92
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Heidenheimer Straße, am Platz der alten Ortswaage			<b>Brunnen</b>	Zierbrunnen, „Kiesbrunnen“ genannt; innerhalb eines zur Mitte hin leicht vertieften runden Wasserbe-		Dietrich Bantel	280_93

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ckens drei größere sowie mehrerer kleinere Findlinge. Der von Georg Sternbacher gestaltete Brunnen soll mit seinen kieselsteinähnlichen Steinformationen an den Ortsteil Kies erinnern.			
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen			<b>kein Kleindenkmal</b>			Dietrich Bantel	280_94
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen			<b>kein Kleindenkmal</b>			Dietrich Bantel	280_95
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen			<b>kein Kleindenkmal</b>			Dietrich Bantel	280_96
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, beim Rathaus			<b>Uhr</b>	Großformatige Sonnenuhr in modernistischer Formensprache, geschaffen aus Edelstahlstangen; darunter ein farbiges Bodenmosaik von Ernst Wanner. Die im Volksmund Schaschlikspieß genannte Sonnenuhr wurde 1968 im Zuge des Rathausumbaus erstellt.		Dietrich Bantel	280_97
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Panoramastraße zur Ma-	3580894	5406353	<b>Kreuzweg</b>	Kreuzweg bestehend aus 14 steinernen Bild-	1. STATION // ...	Dietrich Bantel	280_98-280_111

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	ria-Schutz-Kapelle				stöcken mit Halbreliedarstellungen; Bildnischen ursprünglich offenbar mit Gittern verschlossen. Ehemaliger Standort war der Wallfahrtsweg zur 1951 abgebrochenen Wiesenkapelle; am heutigen Standort aufgestellt 1985; ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, bei Maria-Schutz-Kapelle, Gewann Weingarten	3580894	5406353	<b>Mariengrotte</b>	Vergleichsweise kleinformatige Lourdes-Grotte, gemauert aus Kalksteinen. Innerhalb der Rundbogennische eine Marienstatue; errichtet 1987 durch die Katholische Kirchengemeinde.		Dietrich Bantel	280_112
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen,			<b>Kapelle</b>	Ottlienkapelle: Putzbau mit ziegelgedecktem Satteldach; über dem offenen Rundbogenzugang auf der straßenseitigen Giebelseite ein kleiner Lüftungsbogen für den		Dietrich Bantel	280_113

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Dachstock. Das heutige Erscheinungsbild entstand im Zuge einer grundlegenden Sanierung Anfang der 1950er Jahre. Im Innern Kopie der gotischen St. Ottilien-Plastik, deren Original im örtlichen Pfarrhaus aufbewahrt wird.			
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Heidenheimer Straße, Ortsende Richtung Heidenheim, Garten der Villa Oppold			<b>Freiplastik</b>	Tierplastik aus Stein gemeißelt, darstellend eine Ricke mit Rehkitz, nach stilistischen Kriterien zu datieren ca. 2. Hälfte 1950er Jahre.		Dietrich Bantel	280_114
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Bürgermeister-Bosch-Straße 33, St.-Michael - Kindergarten			<b>Wetterfahne</b>	Wetterfahne aus Metall, bestehend aus einer ca. 1,6 m langen Stange auf der stilisierte, aus Metallplatten geschnittene Darstellungen eines Hahns, einer Henne sowie mehrerer Küken platziert sind.		Dietrich Bantel	280_115
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Eichendorffweg, Zahnarzt Riede			<b>Bauteil</b>	Annähernd quadratischer Türgriff aus Aluguss mit abgerundeten	RIE / ZAHN-ARZT / OBERKOCHEN / DE /	Dietrich Bantel	280_116

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Ecken; Oberfläche überzogen von Reliefbuchstaben und Jahreszahl.	1970		
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Volk-marsberg			<b>Bauteil</b>	Historisches Achsenlager, umfunktioniert zu einer Tischbefestigung. Eingravierte Inschrift nebst Datierung umlaufend am Rand.	Pfingsten 1963 / Alfred-Herrlinger-Ruhe weder gefahren noch getragen	Dietrich Bantel	280_117
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Volk-marsberghütte			<b>Kein Klein-denkmals</b>			Dietrich Bantel	280_117a
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen			<b>Kein Klein-denkmals</b>			Dietrich Bantel	280_118
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Gasthof Pflug			<b>Relief</b>	Reliefplatte aus Aluguss, einen historischen Pflug umrahmt von Ähren zeigend; die Reliefplatte wurde in eine Tür des Gasthofes eingesetzt; Entwurf Dietrich Bantel, Ausführung Fa. Egetger, um 1980.		Dietrich Bantel	280_119
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Bahnhofstr.1, neben Eingang des Gebäudes „alter Bahnhof“			<b>Gedenkstein</b>	Behauener, stelenförmiger Stein rechteckigen Formats mit eingemeißelter Inschrift zur Erinnerung an die jüngste Renovierung	1864 / BAHNHOFSTR.1 / RENOVIERT 2008	Dietrich Bantel	280_120

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					des historischen Gebäudes (anfangs Schule, dann Bahnhof, seit 2008 Restaurant).			
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, an der Bundesstraße			<b>Wegweiser</b>	Wegweiser aus Holz, bestehend aus Pfeil mit Beschriftung, darüber bemaltes Holzrelief in kindlicher/naiver Formensprache (ein Paar, Bäume, Blumen, See mit Ente); oben gebogenes Schutzdach aus Blech; geschaffen ca. 1970 von Zimmermann und Hobbykünstler Wilibald Mannes.	Zum Kocherursprung	Dietrich Bantel	280_121
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, in den „Krautstrichen“ nahe Bahndamm			<b>Freiplastik</b>	Architekturmodell, farbig gefasst, vermutlich ein Miniaturmodell der Burg Lichtenstein; auf einem Gartengrundstück im Freien stehend.		Dietrich Bantel	280_122
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Eugen-Bolz-Platz			<b>Denkmal</b>	Denkmal zur Erinnerung an Eugen Bolz, Politiker der deutschen Zentrumspartei und im Widerstand gegen NS-Regime und Hitler en-		Dietrich Bantel	280_123



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gagiert (geb.15.12.1881, gest. 23.01.1945); laut Erfasser bestehend aus einer gegossener Reliefplatte; z.Zt. der Erfassung ausgebaut, keine Abb. vorhanden.			
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, keine näheren Ortsangaben geliefert			<b>Gedenktafel</b>	Zwei rechteckige Bronzetafeln mit offenbar reliefartig vortretenden Lettern und Zahlen beschriftet. Die an eine Betonwand geschraubten Platten schuf Dietrich Bantel zum jeweils 10-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaften mit Dives-sur-Mer (Normandie/Frkr.) und mit Montebelluna (Italien).	OBERKOCHEN / 10 / JAHRE / PARTNER-/SCHAFT / DIVES S MER / 1984 / 1994 // OBERKOCHEN / 10 / JAHRE / PARTNER-/SCHAFT / MONTEBELLUNA / 1992 / 2002	Dietrich Bantel	280_124
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen			<b>Kein Kleindenkmal</b>			Dietrich Bantel	280_125
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Heide- weg 11, Garten			<b>Freiplastik</b>	Abstrakte Holzskulptur, H. ca. 2 m; auf dem Stumpf einer abgesägten Fichte aufgestellt.		Dietrich Bantel	280_126
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, St.Peter und Paul, Aussen-			<b>Bauplastik</b>	Diverse steinerne Bauplastikelemente im		Dietrich Bantel	280_127

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	fassade				neuromanischen Stil, z.B. in Form von Drachenreliefs, stilisierten Akanthusblättern etc.			
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Markung Oberkochen, Flur Oberkochen, etwa Gewann Fuchs-Kohlplatte, nahe beim Hohlweg			<b>Gedenkstein</b>	Gedenkstein, „Scheerers Schoile“ genannt, rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf; auf der Vorderseite im vertieften Inschriftfeld eine Gedenkinschrift eingemeißelt für den am Himmelfahrtstag 1894 im Wald verunglückten Georg Scheerer. Ergänzende Informationen vorhanden.	Hier verungl. / am 29. Mai 1894 / J.Georg Scheerer / Müllermeister / Oberkochen	Dietrich Bantel	280_128
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Gewann Mittelrain	3584371	5406252	<b>Gedenkstein</b>	Gedenkstein, „Gutknechts Schoile“ genannt; rechteckige Grundform, unregelmäßig abgerundeter Kopf; errichtet für Josef Gutknecht, der mit seiner Familie am 16.12.1917 im Rahmen einer kleinen Wallfahrt durch den Wald wanderte und einen Schlaganfall erlitt. Ein-	Hier starb / an einem Schlaganfall / Josef Gutknecht / Bahnarbeiter / von Oberkochen / am 16.Dezember 1917	Dietrich Bantel	280_129

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gemeißelte			
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, am Lagertstein, Gewinn Lagert	3581246	5407761	<b>Gedenktafel</b>	Rechteckige Inschrifttafel, eingelassen in den Felsen. Mit Inschrift und Kreuzsymbol wird gedacht einem 1960 tödlich verunglückten Skifahrer.	Bei einem Skiausflug / verunglückte hier Silvester 1960 / Hans Jörg Schmid / geboren am 15.3.1944	Dietrich Bantel	280_130
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, auf dem Rodstein	3581955	5405310	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz, „Rodsteinkreuz“ genannt; eingeschnitzte Inschrift auf der Kreuzstammvorderseite sowie Jahreszahlen und Initialen auf der Rückseite; lt. Erfasser Ersterrstellung ca. 1851, 1961 und 2007 erneuert. Ergänzende Informationen vorhanden.	Im Kreuz liegt das Heil // 1880 1983 / FB / HE	Helmut Gold, Dietrich Bantel	280_131
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Gewinn Ortshalde	3580150	5407862	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit doppeltem Querbalken (sog. Patriarchenkreuzform oder Lothringer Kreuzform); das „Wetterkreuz“ genannte Kreuz wurde vermutlich von		Helmut Gold, Dietrich Bantel	280_132

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					frz. Kriegsgefangenen um 1916 errichtet. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Kreisverkehr Ecke Bahnhofstraße und Kapellenweg			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus und giebel-förmiger Verdachung; in heutiger Form entstanden 1982, ersetzte das heutige Kreuz ein älteres Vorgängerexemplar; Stamm-Vorderseite mit Inschrift und Initialen (FB für Franz Brunnhuber, Rückseite HE für Horst Eichentopf).	RETTE / DEINE / SEELE / FB // HE	Helmut Gold, Dietrich Bantel	280_133
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Engelsteinstraße			<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus; am unteren Kreuzstammende ein Madonnenrelief umgeben von durchbrochen gearbeitetem Dekor; das Kreuz wurde befestigt auf einem Findling, der vorne eine Inschrifttafel trägt. Das 1916 errichtete Kreuz ersetzte ein 1915 durch Sturm zerstörtes höl-	Errichtet / im / Kriegsjahr / 1916	Helmut Gold, Dietrich Bantel	280_134

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					zernes Vorgängerexemplar aus den 1840er Jahren.			
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Weggabelung Ebnater Steige / Ochsenberger, beim sog. Römerkeller	3582830	5405958	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus und giebelförmiger Verdachung, errichtet 1949 von Fam. Josef Weber aus Dankbarkeit für den schadlos überstandenen 2. Weltkrieg; 1995 erneuert als Primizkreuz für den im selben Jahr zum Priester geweihten Martin Weber.	1949 / 1995 // Aus Gottes Liebe kommt die Kraft !	Helmut Gold, Dietrich Bantel	280_135
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Aalener Straße 52			<b>Wegkreuz</b>	Eichenholzkreuz mit vergoldetem Korpus und giebelförmiger Verdachung, erstellt 1958-60 auf einem Steinsockel; Stamm mit Inschrift; 1983 renoviert. Ergänzende Informationen vorhanden.	RETTE DEINE SEELE	Helmut Gold, Dietrich Bantel	280_136
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, bei Heidenheimer Straße 84			<b>Wegkreuz</b>	Hochkreuz aus Eiche mit geschnitztem Korpus, Rückwand und Überdachung, vor 1933 errichtet; 1948 erneuert		Helmut Gold, Dietrich Bantel	280_137

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					aus Dankbarkeit dafür, dass Zimmermeister F.J. Brunnhuber den 2. Weltkrieg überlebte. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, vor Heidenheimer Straße 71			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz, „Mauser-Kreuz“ genannt, mit Korpus und giebelförmiger Verdachung. Errichtet 1888, 1976 restauriert. An aktuellem Standort seit 2009. Ergänzende Informationen vorhanden.	JM 1888 /1976	Helmut Gold, Dietrich Bantel	280_138
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Kapellensteige, Höhe Städtischer Friedhof			<b>Wegkreuz</b>	Filigran gearbeitetes gusseisernes Kreuz mit Korpus; Kreuzarm- und Kreuzstammenden jeweils kleeblattähnlich gestaltet; reiche Schmuckformen. Das auf einem gemauerten Sockel stehende Kreuz wurde zuletzt 2009 umfassend renoviert. Ergänzende Informationen vorhanden.		Helmut Gold, Dietrich Bantel	280_139
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Kat-			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz	.../ WILLST DU	Helmut	280_140

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	zenbachstraße, Höhe Abzweig Heideweg				mit Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Ergänzende Informationen vorhanden.	IHN / NOCH GRÖSSER / SEHEN / BLEIBE VOR EINEM / KREUZE / STEHEN	Gold, Dietrich Bantel	
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Langerhalde	3581091	5407434	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit geschwelltem und mehrfach profilierten Schaft, Korpus, Rückwand (mit sternförmigen Aussparungen) und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzt die Jahreszahl 1948; erstellt von Anton Paul Balle aus Dankbarkeit über die Rückkehr des Sohnes Josef aus dem 2. Weltkrieg; restauriert 2001.	1948	Helmut Gold, Dietrich Bantel	280_141
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, beim Aussiedlerhof Fischer			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung, errichtet 1967 von Alt-Pflugwirt Fischer aus Dankbarkeit über die Rückkehr des Sohnes Alfons aus	1967	Helmut Gold, Dietrich Bantel	280_142

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					dem 2. Weltkrieg; Korpus restauriert 2004/05.			
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, Heidenheimer Straße 12, Außenwand			<b>Hauskreuz</b>	Annähernd lebensgroße, farbig gefasste Plastik des gekreuzigten Jesus, angebracht an Gebäudeaußenwand in eingetiefter Nische. Die vermutlich einst vor einer Kreuzdarstellung angebrachte Plastik wird vom Erfasser auf ein Alter von ca. 300 Jahren geschätzt. Ergänzende Informationen vorhanden.		Helmut Gold, Dietrich Bantel	280_143
<b>Oberkochen</b>	Oberkochen, gegenüber der Jagdhütte im „Berghäule“	3579598	5405817	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Inschrift auf Vorderseite: Gott behüte unseren Wald; Inschrift auf Rückseite Realgenossenschaft Oberkochen 1990 FB HE. Ergänzende Informationen vorhanden.		Helmut Gold, Dietrich Bantel	280_144



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Oberkochen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Oberkochen	Oberkochen, an der Volkmarsbergstraße; keine näheren Ortsangaben geliefert			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus und giebel-förmiger Verdachung; errichtet 1996; Eigentümer: kathol. Kirche; ergänzende Informationen vorhanden.	Gedenkst Du sein in deinem Leben / Behüt´er Dich auf allen Wegen	Helmut Gold, Dietrich Bantel	280_145
Oberkochen	Oberkochen, nahe der sog. Maria-Schutz-Kapelle	3580894	5406353	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus und giebel-förmiger Verdachung, errichtet zwischen 1950 und 1960; Inschrift am Stamm; gestiftet zusammen mit der nahegelegenen Maria-Schutz-Kapelle von Gertrud Schlosser. Ergänzende Informationen vorhanden.	In IHM haben wir die Erlösung	Helmut Gold, Dietrich Bantel	280_146
Oberkochen	Oberkochen, Böschung an der B19; nähere Lokalisierungsangaben nicht geliefert.			<b>Gedenkkreuz</b>	Kleinformatiges schlichtes Holzkreuz, auf dem Querbalken beschriftet mit dem Namen eines unweit verunglückten Verkehrsof-fers.	BODO Petrovic	Helmut Gold, Dietrich Bantel	280_147

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>142</b>
Aushängeschild	3
Bauornament	1
Bauplastik	1
Bauteil	2
Brückenheiliger	1
Brunnen	4
Denkmal	1
Einfriedung	1
Freiplastik	3
Gedenkkreuz	1
Gedenkstein	3
Gedenktafel	2
Gitter	1
Grabmal	2
Grabstein	1
Grenzstein	77
Hauskreuz	1
Kapelle	1
Kreuzweg	14
Mariengrotte	1
Relief	1
Statue	2
Uhr	1
Wegkreuz	15
Wegweiser	1
Wetterfahne	1
kein Kleindenkmal	6

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Rainau</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Flur Weiler, Gewann Sand, Einmündung in L 1029	3586969	5420286	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus; Rückwand und giebelförmige Verdachung mit gebogenen Rändern; im geschweiften Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift sowie Wappendarstellung; erstellt 2009, geschaffen von Markus Thor (Ellwangen-Killingen). Ergänzende Informationen vorhanden.	2009 / 1953	Erich Ebert u. a	290_1
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Flur Weiler, an der K 3319	3586019	5419837	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus auf gestuftem Steinsockel mit eingemeißelter Inschrift; erstellt 1902 (i).	Gestiftet / von der Gemeinde / Weiler / 1902	Erich Ebert u. a	290_2
Rainau	Gemarkung Dalkingen, an der K 3319	3585456	5421512	<b>Wegkreuz</b>	Steinernes Krückenkreuz mit Metallkorpus auf Steinpfeiler mit reich profiliertem Gesims; im Pfeiler eingelassen eine rhombenförmige	Im / Kreuz ist / Heil / Erricht.i.J. / 1902	Erich Ebert u. a	290_3

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Inscriptionplatte; erstellt 1902; geschaffen von Steinhauer Butscher (Ellwangen); wg. veränderter Straßenführung umversetzt an heutigen Standort 1989. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Gewann Auerbach, bei Ellwanger Strasse	3585106	5421914	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit Korpus, Schaft nach oben verjüngt; kurze Kreuzarme; gestiftet 1940 von Xaver u. Anna Rathgeb. Ergänzende Informationen vorhanden.	Gestiftet / von Xaver / und Anna Rathgeb / 1940	Erich Ebert u.a	290_4
								<b>290_5 entfällt</b>
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Gewann Aspenwiesen	3585451	5422749	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Metallkorpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; untere Kreuzstammhälfte mit reichem dekorativen Schnitzwerk (Trauben	Gott schütze / unsere Fluren / A – G / Weber / 1967 / G – V / Weber / 2003	Erich Ebert u.a	290_6

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					u. Ährenreliefs) sowie Inschriften; erstellt 2003 im Auftrag von Georg u. Veronika Weber unter Verwendung des Korpus' eines Vorgängerkreuzes; Schnitzarbeiten: Markus Thor (Killingen). Ergänzende Informationen vorhanden.			
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Gewann Weilerfeld, Ende Krautgartenweg oberhalb Stausee	3585034	5419800	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, drachenförmiger Rückwand u. giebelförmiger Verdachung; im geschweiften und profilierten Kreuzstamm eingeschnitztes Kelch-Hostien-Relief sowie Inschrift; erstellt 2002 anstelle eines Vorgängerkreuzes im Auftrag von Anton u. Anna Walter. Ergänzende Informationen	An Gottes / Segen / ist Alles / gelegen	Erich Ebert u. a	290_7

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Rainau</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
					vorhanden.			
Rainau	Gemarkung Dalkingen, zwischen Schulstraße 46 und 48	3586151	5420897	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, giebelförmiger Verdachung und Rückwand mit gebogtem Rand; Kreuzstamm geschweift und profiliert; erstellt 1992 unter Verwendung des Korpus' eines Vorgängerkreuzes; geschaffen von Karl Beerhalter. Ergänzende Informationen vorhanden.	Gott / Segne / Wald und / Flur / 1992	Erich Ebert u.a	290_8
Rainau	Gemarkung Dalkingen, zwischen Laubengasse und Schmiedstrasse19	3585526	5420930	<b>Wegkreuz (abgegangen)</b>			Erich Ebert u.a	290_9
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Gewinn Rain, am Bucherweg	3584661	5420334	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus auf einem trapezförmigen Steinsockel. Ergänzende Informationen vorhanden.		Erich Ebert u.a	290_10
Rainau	Gemarkung			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus	Wanner / Josef	Erich	290_11

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Dalkingen, Schloßstraße 16				und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm eingetiefte Figurennische mit rahmendem Schnitzwerk in gotisierender Formensprache, darin eine Marienstatuette. Kreuz erstellt 1992 von Karl Beerhalter (Dalkingen) unter Verwendung des Korpus' eines Vorgängerkreuzes. Ergänzende Informationen vorhanden.	/ 1992	Ebert u. a	
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Wegkreuzung Brühlwiesen -Egert	3586335	5421222	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus auf hochrechteckigem Steinsockel mit leicht abgeschrägtem Kopf und eingemeißelter Inschrift. Nach Renovierung umversetzt an heutigen Standort im Jahre 2010. Ergänzende	Der Staub verschlang den Staub, / den Geist erwarten Sterne // GEKREUZIGTE R HERR / JESUS CHRISTUS / ERBARME DICH UNSER /	Erich Ebert u. a	290_12

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Informationen vorhanden.	IM LEBEN UND IM TOD / FAM. JOSEF BRENNER / 1936 / 2010		
Rainau	Gemarkung Dalkingen; Aussegnungshalle			<b>Kein Kleindenkmal (Innenraum)</b>			Erich Ebert u. a	290_13
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Erdfeldhof 156	3586316	5420209	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Kleeblattenden und farbig gefasstem Korpus auf (gleichfalls gusseisernem ?) Unterbau in gotisierender Formgebung mit spitzbogigem Inschriftfeld. Auf den Kreuzbalken reiches Reliefdekorwerk; im Balkenkreuzungspunkt eine sonnenförmige Aureole. Bei dem Objekt handelt es sich um ein ehem. Grabdenkmal. Ergänzende Informationen vorhanden.	In / Dankbarkeit / 1995	Erich Ebert u. a	290_14



Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Gewann Strut, Flur Weiler ,am Kirchenweg	3586316	5420209	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz mit Korpus auf gestuftem Steinpostament mit eingelassener steinerner Inschrifttafel; Kopfbalken bekrönt von einem geschmiedeten Kelch-Hostien-Emblem; am Kreuzfuß beiderseits filigranes Dekorwerk. Erstellt 1888, erneuert 1953. Ergänzende Informationen vorhanden.	Gestiftet / Johann Rathgeb / 1888 / erneuert / Johann und Agnes / Rathgeb / 1953	Erich Ebert u. a.	290_15
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Ortsstraße 27, Flst.-Nr. 1958			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, giebelförmiger Verdachung und Rückwand mit geschweiftem Rand; im profilierten Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift sowie Symbole (Kelch-Hostien-Relief, durchstochenes Herz). Erstellt 1958 am Standort eines Vorgängerkreuzes.	Zur / Ehre / Gottes / 1958	Erich Ebert u. a.	290_16

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Ergänzende Informationen vorhanden.			
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Kirchstraße 31, Friedhof			<b>Gefallenen-denkmal</b>	Denkmal für die Gefallenen und Vermissten des 1. u. 2. Weltkriegs. Das in seiner ursprünglichen Fassung 1922 geweihte Steinmonument in vergrößertem neubarocken Stil wurde nach dem 2. Weltkrieg beidseitig um eine Inschrifttafel erweitert und diente nach erneuter Weihe 1957 auch dem Gedenken an die ehem. ortsansässigen Opfer des 2. Weltkriegs. Ergänzende Informationen vorhanden.		Erich Ebert u. a.	290_17
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Ortsstraße 46			<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Steinkreuz mit Metallkorpus; am Kreuzstamm Gedenkinschrift; erstellt ca. 1955 von Peter u.	Gewidmet / unserem / vermissten / Sohn + Bruder / Peter / Peter	Erich Ebert u. a.	290_18

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Margaretha Rathgeb zum Gedenken an den im 2. Weltkrieg vermissten Sohn Peter.	Rathgeb / verm. 16.8.44		
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Weggabelung Laubengasse - Rot	3585360	5420848	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit giebelförmiger Verdachung; Korpus als Relief in den Kreuzstamm eingeschnitzt; darunter Inschrift; Kreuz erstellt 1989 im Auftrag von Josef Wettemann als Dank für die Rückkehr aus dem 2. Weltkrieg; Schnitzarbeiten ausgeführt von Hans (Johann) Wettemann. Ergänzende Informationen vorhanden.	Im / Kreuz / ist / Heil	Erich Ebert u. a.	290_19
								<b>290_20 entfällt</b>
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Flur Weiler, Ortsstraße 35			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung; erstellt 1974 von Xaver u. Ida Brenner als Dank für		Erich Ebert u. a.	290_21

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					die gesunde Rückkehr aus dem 2. Weltkrieg.			
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Ellwanger Straße, gegenüber Zufahrt Waldkrankenhaus	3584623	5422192	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus und giebelförmiger Verdachung; Kreuzstamm balusterähnlich geschweift und mit eingeschnitzter Inschrift; gestiftet 1961 von Anna Beerhalter. Ergänzende Informationen vorhanden.	Sei / mir / gnädig /	Erich Ebert u. a.	290_22
Rainau	Gemarkung Dalkingen, nahe Westhauser Straße	3585744	5420706	<b>Gedenkstein</b>	Unregelmäßig länglich geformter Natursteinblock mit eingelassener kreisrunder metallener Inschrifttafel; gewidmet dem Gedenken an 27 KZ-Häftlinge, die am 7. April 1945 in unmittelbarer Nähe nach Tod durch Entkräftung oder Erschießen verscharrt wurden. Die Opfer wurden nach Exhumierung im	WER VOR DER / VERGANGENHEIT / DIE AUGEN VER- / SCHLIESST, WIRD BLIND / FÜR DIE GEGENWART. / ZUM GEDENKEN / AN DIE HINRICHTUNG / VON 27 KZ-HÄFTLINGEN / AM 7.APRIL /	Erich Ebert u. a.	290_23

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Sommer 1945 in einem Gemeinschaftsgrab bei der Dalkinger Kirche erneut beigesetzt.	1945		
Rainau	Gemarkung Dalkingen			<b>Bildstock (abgegangen)</b>			Erich Ebert u. a.	290_24
Rainau	Gemarkung Dalkingen			<b>Wegkreuz (abgegangen)</b>			Erich Ebert u. a.	290_25
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Gewann Erlen, Feldweg	3586751	5420815	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, giebelförmiger Verdachung und Rückwand mit gebogtem Rand; erstellt 1999 durch Familie Deis unter Verwendung des Korpus' eines zuvor am gleichen Standort befindlichen Vorgängerkreuzes aus dem Jahre 1963. Ergänzende Informationen vorhanden.	Dank für Glück im Unglück	Erich Ebert u. a.	290_26
Rainau	Gemarkung Dalkingen			<b>Bildstock (abgegangen)</b>			Erich Ebert u. a.	290_27
Rainau	Gemarkung			<b>Wegkreuz</b>	Reich ornamental	Gelobt sei /	Erich	290_28

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Dalkingen, Dalkinger Straße 9				verziertes Metallkreuz mit Korpus auf hohem Steinpostament mit vertieftem Inschriftfeld; Kreuzbalken jeweils in durchbrochen gearbeiteten Spitzen endend; Kreuzfuß flankiert von zwei Engelsfiguren, darüber ein ovales Inschriftfeld inmitten reichen Schmuckwerks. Gestiftet 1920 von Johannes u. Crescentia Brenner. Ergänzende Informationen vorhanden.	Jesus Christus	Ebert u. a.	
Rainau	Gemarkung Dalkingen			<b>Kein Kleindenkmal (Innenraum)</b>			Erich Ebert u. a.	290_29
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Friedhof			<b>Friedhofskreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus und giebelförmiger Verdachung; Kreuzstamm profiliert u. geschwellt; Querbalken geschweift; das mehrfach		Erich Ebert u. a.	290_30

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					umversetzte Kreuz entstand gesichert vor 1976. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Hohlgasse	3585715	5420555	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschnitztem Holzkorpus; giebelförmige Verdachung und Rückwand mit gebogten Rändern; Kreuzstamm geschwellt und profiliert mit eingeschnitzten Inschriften; Kreuz geschaffen 1988 von Bildhauer Hans Schnepf (Ellwangen), restauriert 2011.	AN / GOTTES / SEGEN / IST ALLES / GELEGEN / Kirchen- / gemeinde/ Dalkingen / 1988	Erich Ebert u. a.	290_31
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Gewann Hänlensbach, beim Kapellenweg	3586770	5421518	<b>Mariengrotte</b>	Gemauerte Lourdesgrotte mit eingetiefter Rundbogennische und bekrönendem Steinkreuz; im durch Gittertüren verschlossenen Innern eine Marienstatue; Grotte eingeweiht 1886.		Erich Ebert u. a.	290_32

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Hungerberg 1, Flst.-Nr.1720	3585594	5422256	<b>Kapelle</b>	Massiver Putzbau mit ziegelgedecktem Satteldach; giebelseitiger Eingang mit Rundbogenrahmung flankiert von Eckpilastern; im Giebfeld eingetieft Figurennische mit St. Nikolaus-Statue; Kapelle gestiftet 1731 vom Grafen von Spaur (Domherr zu Ellwangen). Ergänzende Informationen vorhanden.		Erich Ebert u. a.	290_33
Rainau	Gemarkung Dalkingen			<b>Kein Kleindenkmal</b>			Erich Ebert u. a.	290_34
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Westhausener Straße 22, Flst.-Nr.96/2			<b>Bildstock</b>	Steinbildstock mit eingetieftem Bildfeld unter Satteldachabschluss, darin eine Reliefbüste der Madonna mit dem Kinde; erstellt 1954. Ergänzende Informationen	MATER PER ? ADMIRABILIS / 1954	Erich Ebert u. a.	290_35



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					vorhanden.			
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Ellwanger Straße 6, in Nische Außenfassade			<b>Hausfigur</b>	Farbig gefasste Plastik von Josef und Jesus, letzterer mit Zimmermannswerkzeugen in der Hand; Skulptur eingestellt in Rundbogennische in der Gebäudeaußenwand.		Erich Ebert u. a.	290_36
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Westhausener Straße 16, Flst.-Nr.601			<b>Mariengrotte (entfällt hier; vgl. Kennziffer 290_51)</b>			Erich Ebert u. a.	290_37 entfällt
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Westhausener Straße 12, Flst.-Nr.107			<b>Hausfigur</b>	Farbig gefasste Statuette des St. Wendelin in einer Segmentbogennische in der Gebäudeaußenwand; St. Wendelin gilt als Schutzpatron der Hirten, Bauern und Landarbeiter.		Erich Ebert u. a.	290_38
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Schulstraße 14, Scheune			<b>Hausfigur</b>	Farbig gefasste Statuette des St. Antonius von Padua, zusammen mit einem kleinen Metallkruzifix		Erich Ebert u. a.	290_39

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					eingestellt in eine Rechtecknische in der Gebäudeaußenwand.			
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Kirchturm St. Nikolaus, Südseite			<b>Grabplatte</b>	Hochrechteckige Steinplatte mit Reliefformen und Wappendarstellung. Die eingemeißelte Inschrift gedenkt drei männl. Angehörigen der Familie Diemer, die nacheinander alle Betreiber von Brauerei u. Wirtshaus „Gasthaus zur Traube“ waren.	Hier Ruhen / und erwarten mit all den Seligen / Den großen Welttag / und den Ruf zum seligen Wiederleben. / die achtbaren Herren Diener. / all / Johann Georg, gestorben den 21ten Juni 1757, alt 68. / Mauritius, geboren 25ten April 1772, alt 53. / Joseph Antoni, gestorben 9ten October 1799, alt 44. / Sämmtliche, Wirth und Gastgeber allhier / Die Erde ist der	Erich Ebert u. a.	290_40

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						Menschen müller / Und in ihr ruhen wieder all. / Hier verweset und wandelt sich der Leib. / Und unverweslich neu steht er / zum ewig seligen Leben auf. / Ihnen und allen / sey unter den Heiligen / Ruhe – Freude - Seligkeit		
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Kirchturm St. Nikolaus			<b>Grabplatte</b>	Hochrechteckige Steinplatte mit eingemeißelter Grabinschrift für den Geistlichen F.J. Hornung (gest. 1862), umgeben von Reliefdarstellungen religiöser Objekte sowie eines rahmenden Weinstocks nebst Reben.	Hier ruhet / der Hochwürdige Herr / Franz Joseph Hornung / geboren den 6.April 1804, seit dem 1.Juni 1858 / Pfarrer in Dalkingen / gestorben den 9.November 1862 im 58 Jahr	Erich Ebert u. a.	290_41

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						/ Seines Alters / R. I. P.		
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Kirchturm St. Nikolaus, Südseite			<b>Grabplatte</b>	Hochrechteckige Steinplatte mit eingemeißelter Grabinschrift für den Geistlichen L. Werner (gest. 20.3.1820); am Fuß der Platte Reliefdarstellung des Kelch-Hostien-Motivs flankiert von Ähren- und Weinrebindarstellung.	Hier ruhet / nach 13-jähriger Seelsorge / seelig im Herrn / Der Hochwürdig Wohlgeborene / Herr Laurentius Werner / gewesener Pfarrer in Dalkingen / er starb den 20ten Maerz 1820 / in einem Alter von 66 Jahren. / Er nahm das schönste Lob / eines Wohlthäters der Kirchen und Armen / mit sich in das Grab / Und das Verdienst hiefür / mit in den Himmel	Erich Ebert u. a.	290_42
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Kirchturm			<b>Grabplatte</b>	Hochrechteckige Steinplatte mit	Anno 1707, den 18.July abends	Erich Ebert u. a.	290_43

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	St. Nikolaus, Südseite				Grabinschrift für die 1707 verstorbene Pfarrehefrau E. Vogt; am Fuß der Platte Totenkopfrelied als Memento mori-Motiv.	/ um 4 Uhr ist im Gott verschieden / und liegt hier begraben die Ehr und / friedsame Wittib Elisabetha Vogtin / geweste Bürgerin in Ellwangen deren / sed Gott die ewige Ruh und eine fröhliche / Auferstehung verleihen wolle. / Lieber Freund seyst nahe oder weit /...? einer bey Gott alle Zeit / Aber mir verleihe die Seligkeit / Amen		
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Kirchturm St. Nikolaus, Südseite			<b>Grabplatte</b>	Hochrechteckige Steinplatte mit eingemeißelter Grabinschrift für den	1786 / Den 9ten October starb / Der Hochwüridig und	Erich Ebert u. a.	290_44

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Geistlichen J.C. Nussbaumer, gest. 1786; am Kopf der Platte Flachreliefdarstellung des Kelch-Hostien-Motivs, am Fuß Familienwappenrelief.	Hochgelehrte Herr / Jos. Carl Nußbaumer / S.s: Theol: et S.s:Can :Cand: / im 76. / Jahre seines Alters / im 36. / seines Pfarr-Amts / Er zierte sein Gottes-Haus / Selbst Zierde des Heiligthums / Und Muster seiner Heerde / Wartet auf den großen Tag / Der Posaune Wunderschall. / Wo von dieser Asch und Ruh / Zum ewig selgen Leben / Selbst Hirt und Heerde gehen / In des Herrn Jesu Freud. / Er ruhe im Frieden		
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Kirchturm			<b>Grabplatte</b>	Hochrechteckige Steinplatte mit	Hier ruhet / Franz Xaver	Erich Ebert u. a.	290_45

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	St. Nikolaus				Grabinschrift für den Geistlichen F.X.H. Fuchs (gest. 1833); am Kopf der Platte Reliefdarstellung von Kelch u. Hostie, umrahmt von Ähren und Weinreben.	Hieronimus Fuchs / geboren zu Ellwangen / den 2ten Septbr. 1768 / Zum Priester geweiht, den 15ten Juny 1794 / wurde Professor am Gymnasium zu Ellwangen 1805 / Pfarrer in Dalkingen / den 25ten Novbr. 1820 / gestorben, den 30ten Dezbr. 1833 / Wist ihr wer in diesem Grabe schläft und oben wachet ? / O ihr wisst, der Hirt und Priester der Gemeinde ist´s / der bey Alt und Jung die Tugend		

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						<p>angefacht / die man nicht nach irdischem Werthe misst. / Seine Lehren allen tönen aus dem Grabe wieder / seine Freundlichkeit und Liebe lebet fort. / Aus dem Grabe nennt er euch noch seine Brüdern / heim gieng zu dem großen Vater dort / in einem frommen Gott geweihten Orden, / ...Jugend gut und brav erzogen war. / Ist er selbst ein Lehrer dann als Mann geworden, der er stets viel Jahr mit aller Würde war. /</p>		



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						Nimmer wird sein Nam an diesem Ort vergessen werden. Dankbar setzten seine Freunde diesen Stein. / Mag er spät zerfallen einst zur Erden, / Er wird All den Seinen unvergesslich seyn.		
Rainau	Gemarkung Dalkingen			<b>Kein Kleindenkmal (da Großgebäude)</b>			Erich Ebert u. a.	290_46
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Flur Weiler, Dalkinger Straße			<b>Darre</b>	Massiver Putzbau mit ziegelgedecktem Satteldach über rechteckigem Grundriss; traufseitig ein großes Tor sowie eine separate Personeneingangstür; als Dörrhaus für Flachs und Hanf im Auftrag	X. 18 40 B.	Erich Ebert u. a.	290_47

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					der Gemeinde 1840 erbaut von Maurermeister Xaver Bolsinger (Westerhofen), saniert 1995. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Schulstraße			<b>Brunnen</b>	Pumpbrunnen bestehend aus einem gusseisernen Pumpenstock in klassizistisch geprägter Formensprache sowie einem davor stehenden längsrechteckigen Steintrog. Ergänzende Informationen vorhanden.		Erich Ebert u. a.	290_48
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Ellwanger Straße 6, im Garten			<b>Pavillon</b>	Polygonaler Gartenpavillon aus Blech mit zwiebelartigem Dach in maurischem Stil; gefertigt vermutl. im letzten Viertel des 19. Jh. von der Blechwarenfabrik Ludwig Lutz (Ellwangen); Standort		Erich Ebert u. a.	290_49

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ist der Garten der ehem. Gastwirtschaft „Zur Traube“. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Schulstraße			<b>Truppentafel</b>	Gusseiserne rechteckige Tafel mit Beschriftung in Form reliefartig hervortretender Lettern (Schreibfehler original). Das Aufstellen der stets schwarz-weiß gestrichenen Truppentafeln wurde Mitte der 1870er Jahre (2. Hälfte) von obrigkeitlicher Seite angeordnet; diese Tafel wurde nach Ausweis erhaltener Rechnungen ca. 1878/79 aufgestellt. Ergänzende Informationen vorhanden.	Oberamt Ellwangen, / Pfarrdorf Dalkingen. / II. Bataillon Ellwangen / 5. Württ. Landwehr-Regiments Nr 123 / 2. Kompanie Ellwangen	Erich Ebert u. a.	290_50
Rainau	Gemarkung Dalkingen, Pfahlweg 10			<b>Mariengrotte</b>	Doppelseitige Grotte aus Natursteinmauerwerk		Erich Ebert u. a.	290_51

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					mit eingestellten Statuetten. Die ursprünglich an anderem Ort errichtete Grotte musste aufgrund von Straßenbaumaßnahmen weichen und wurde 2010/2011 von Josef Walter am heutigen Standort neu errichtet. Ergänzende Informationen vorhanden.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>44</b>
<b>Bildstock</b>	3
<b>Brunnen</b>	1
<b>Darre</b>	1
<b>Friedhofskreuz</b>	1
<b>Gedenkstein</b>	1
<b>Gefallenendenkmal</b>	1
<b>Grabplatte</b>	6
<b>Hausfigur</b>	3
<b>Kapelle</b>	1
<b>Mariengrotte</b>	2
<b>Pavillon</b>	1
<b>Truppentafel</b>	1
<b>Wegkreuz</b>	22
<i>Kein Kleindenkmal</i>	4

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Rainau</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Buch	3583090	5420090	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und halbkreisförmiger Blechverdachung; erstellt 1988 am Standort eines lange zuvor abgegangenen Vorgängerkreuzes; Holzkorpus erneuert 1995 (geschnitzt von Franz Konle, Pfahlheim). Ergänzende Informationen vorhanden.		Erich Ebert u.a.	291_1
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Buch, Gewinn Halde	3583880	5419726	<b>Wegkreuz</b>	Schmiedeeisernes Kreuz mit Korpus auf quaderförmigem Steinsockel mit eingelassener dunkler Marmorplatte mit Inschrift. Das von reichem Dekorwerk in vegetabilen Formen umgebene Kreuz diente bis zum Jahr 2000 als Grabmal und wurde nach Auflassung des Grabes - zum	IM KREUZ IST HEIL. / IM KREUZ IST LEBEN. / IM KREUZ IST HOFFNUNG	Erich Ebert u.a.	291_2

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Wegkreuz umgearbeitet - am heutigen Standort aufgestellt. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Buch, Gewann Haag	3583719	5419305	<b>Wegkreuz</b>	Metallkreuz mit goldfarbenen gefasstem Korpus auf quaderförmigem Steinsockel mit Inschrift; das als Station beim jährlichen Flurgang dienende Wegkreuz wurde 1971 renoviert.	GOTT SEGNE DIE ERDE / UND LASSE GEDEIHEN / DIE SAAT. / VATER UNSER- / GELOBT SEI JESUS CHRISTUS	Erich Ebert u.a.	291_3
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Buch, Aalener Straße 31			<b>Wegkreuz</b>	Schlicht geformtes Steinkreuz mit Metallkorpus auf gestuftem Steinpostament mit mehreren eingefügten Inschriftplatten sowie vergitterter, aktuell leerer Figurennische mit Segmentbogenrahmung; die vormals darin befindliche Pietà wurde	Schmerzhaftes Mutter Maria / bitte für uns! // Zur Erinnerung unserer Lb im Weltkrieg / gefallenen Söhne und Brüder / Karl Rief. Inf.Reg.52 geb. 1.Okt. 1887, / gest. 11.März 1916	Erich Ebert u.a.	291_4

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gestohlen. Das aufwendige Objekt dient der Erinnerung an zwei im 1. Weltkrieg gefallene Familienmitglieder; erstellt 1920.	bei Verdun / Otto Rief. Inf.Reg.4 geb. 27. Juli 1890, / gef. 11.Sept. 1917 bei Verdun		
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Buch Mühlweg 5			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschwelltem und profiliertem Schaft, farbig gefasstem Korpus, Rückwand u. giebelförmiger Verdachung; erstellt im Jahre 2000 aus Dank für einen glimpflich verlaufenen Unfall. Ergänzende Informationen vorhanden.	Gott segne uns / aufgestellt am Gründonnerstag i. J. 2000	Erich Ebert u.a.	291_5
Rainau	Gemarkung Schwabsberg Buch, Aalener Straße 26			<b>Kapelle</b>	Massiver Putzbau über rechteckigem Grundriss mit polygonalem Abschluss; ziegelgedecktes Satteldach; Eingang in Spitzbogenrahmung auf der Giebelseite; erbaut 1876 vom		Erich Ebert u.a.	291_6



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Adlerwirt Anton Hauber jun.; renov. 1945 u. 1991/1992; im Innern geschnitzte hölzerne St.-Antonius-Statue u. demzufolge Antonius-Kapelle genannt.			
Rainau	Gemarkung Schwabsberg Buch, Aalener Straße 25			<b>Gedenkkreuz</b>	Kreuz aus Edelstahlrohren auf einer Steinplatte mit ovaler Inschrifttafel, erstellt 1990 zum Gedenken an ein Unfallopfer.	ARTUR / 1980 - 1999	Erich Ebert u.a.	291_7
Rainau	Gemarkung Schwabsberg Buch, Wettegasse 2, Nebengebäude Ostfassade			<b>Wandbild</b>	Großformatiges polychromes St. Georg-Bild (205 x 220 cm), gerahmt und an der Gebäudeaußenwand befestigt; gemalt 2006 von R. Lipinski aus Dalkingen.		Erich Ebert u.a.	291_8
Rainau	Gemarkung Schwabsberg Buch, Dorfstraße 19			<b>Wandbild</b>	Polychromes Gemälde des Hlg. Wendelin, gerahmt und in einer Nische in der Gebäudeaußenwand befestigt; Alter des Bildes unbekannt, aber gesichert entstanden		Erich Ebert u.a.	291_9

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					vor Mitte des 20. Jh., da für 1952 eine Restaurierung verbürgt ist. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Rainau	Gemarkung Schwabsberg Buch, Kreuzung Dorfstraße / Wettegasse			<b>Brunnen</b>	Pumpbrunnen, bestehend aus Pumpenstock mit langem Schwengel in klassizistisch inspirierter Formensprache sowie einer metallenen Brunnenschale auf zentralem Fuß (sog. Kelchform). Brunnen erstellt bei Erneuerung des Ortskanalnetzes. Ergänzende Informationen vorhanden.		Erich Ebert u.a.	291_10
Rainau	Gemarkung Schwabsberg Buch, nahe Römischem Kastell, Gewann Holderäcker	3583965	5419820	<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen bestehend aus einem gemauerten Brunnenstock mit gerader Auslaufröhre nebst verzierter Rosette sowie einem runden, aus		Erich Ebert u.a.	291_11

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Natursteinblöcken gemauerten Brunnenbecken mit niedriger Wandung; geschaffen 1980.			
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Ortst. Saverwang, Abzweigung B 290 in Combonistraße	3582954	5423311	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und giebelförmiger Verdachung; die im Kreuzstamm eingeschnitzte Jahreszahl nennt den Zeitpunkt der letzten Kreuzerneuerung (unter Verwendung des alten Korpus'). Ergänzende Informationen vorhanden.	1967	Erich Ebert u.a.	291_12
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Saverwang, Combonistraße 17			<b>Wegkreuz</b>	Schlankes Kreuz aus Schmiedeeisen (H 1,5 m), umrankt von fünf ebenfalls geschmiedeten Sonnenblumen; geschaffen 1994.		Erich Ebert u.a.	291_13
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Saverwang, Combonistraße 20			<b>Hausfigur</b>	Farbig gefasste Gipsstatue des Hlg. Josef mit dem kindl. Jesus auf dem Arm,		Erich Ebert u.a.	291_14

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					eingestellt in eine mit Gitter verschlossene Spitzbogennische in der Gartenmauer; geschaffen 1962.			
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Saverwang, Combonistraße 17			<b>Bildstock</b>	Holzbildstock geschaffen aus einem geschälten Stammabschnitt mit eingetiefter Figurennische; oben Wetterschutz in Satteldachform; eingestellt in die Nische eine handgeschnitzte Madonnenstatue aus Tirol; darunter im Stamm eingeschnitzte Inschrift.	AVE MARIA	Erich Ebert u.a.	291_15
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Saverwang, Mühlhalde Lindenstraße			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (H: 2,5 m) mit geschnitztem Korpus (aus Südtirol) in drachenförmigem Kastengehäuse mit gebogten Rändern; eingeschnitzte Inschriften im Kreuzstamm und im unteren Gehäusebrett;	Gott schütze uns / und unsere Heimat	Erich Ebert u.a.	291_16

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					erbaut 2002 vom Erfasser.			
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Saverwang, Combonistraße 11			<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus; Balkenenden u. Kreuzstamm jeweils aufgelöst in durchbrochen gearbeitete Schmuckformen; am Kreuzfuß Reliefdarstellung Mariens; gestiftet 1904 von Michael Nagler.		Erich Ebert u.a.	291_17
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Saverwang, Combonistraße 55			<b>Bildstock</b>	Holzbildstock geschaffen aus einem geschälten Stammabschnitt mit eingetiefter Figurennische; oben Wetterschutz in Satteldachform; eingestellt in die Nische eine handgeschnitzte Madonnenstatue aus Tirol; darunter im Stamm eingeschnitzte Inschrift (weitestgehend		Erich Ebert u.a.	291_18

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					identisch mit Kennziffer 291_15).			
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Saverwang, Gewann Hohes Feld	3581963	5423133	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (H.: 3,05 m) mit geschnitztem Korpus (Schnitzerei aus dem Grödnertal) und drachenförmigem Kastengehäuse auf gemauertem Steinsockel; im Kreuzstamm geschnitzte Inschrift; erstellt 2001.	Gott / schütze / unsere / Fluren	Erich Ebert u.a.	291_19
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Saverwang, Gewann Salchen	3582073	5423085	<b>Wegkreuz</b>	Dunkel gefasstes Holzkreuz mit geschwelltem und profiliertem Schaft, polychrom gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Erstellt 1976. Ergänzende Informationen vorhanden.		Erich Ebert u.a.	291_20
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Saverwang, Lindenstraße 21			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (H: 2,1 m) mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung auf niedrigem Steinsockel; erstellt 1980.		Erich Ebert u.a.	291_21

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Ergänzende Informationen vorhanden.			
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Saverwang, Gewann Langwiesen, an der B 290	3583197	5423055	<b>Gedenkkreuz</b>	Niedriges schlichtes Holzkreuz mit giebelförmiger Verdachung; im Quer- und Längsbalken eingeschnitzte Inschrift zum Gedenken an zwei Unfallopfer; erstellt 2001.	JÜRGEN DOMINIK / 13. / Juli / 2001	Erich Ebert u.a.	291_22
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Saverwang,			<b>Kein Kleindenkmal (Großgebäude)</b>			Erich Ebert u.a.	291_23
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Saverwang, Lindenstraße 2			<b>Darre</b>	Putzbau mit ziegelgedecktem Satteldach über rechteckigem Grundriss; in der straßenseitigen Giebelwand ein zweiflügeliges, hohes Holztor. Ehem. genutzt als Brechhaus zum Brechen von Flachsstängeln.		Erich Ebert u.a.	291_24
Rainau	Gemarkung			<b>Keller</b>	Ins Terrain eingetiefter		Erich	291_25

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Schwabsberg, Saverwang, Lindenstraße 21				Keller, sog. Felsenkeller, verschlossen mit zweiflügeliger Holztür; angelegt vermutl. um 1829 als Brauereikeller und als solcher genutzt bis zum Ausbruch des 1. Weltkriegs; im 2. Weltkrieg Luftschutzkeller, heute partiell als Kartoffelkeller genutzt. Ergänzende Informationen vorhanden.		Ebert u.a.	
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Mühlberg 24			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschwelltem und profiliertem Schaft, Korpus und drachenförmigem Kastengehäuse. Im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift. Erstellt 1969 am Standort eines Vorgängerkreuzes.	HERR / GIB SEGEN / SONN / UND REGEN / 1969	Erich Ebert u.a.	291_26
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Brunnenstraße 5			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (H.: 3,9 m) mit farbig gefasstem Korpus; Rückwand und	JHS	Erich Ebert u.a.	291_27



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					giebelförmige Verdachung mit gebogenen Rändern. Im Kreuzstamm eingeschnitztes Jesusmonogramm, farbig gefasst. Erstellt 1956 als Ersatz für ein Vorgängerkreuz an anderem Standort. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Brunnenstraße 11			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschweiftem Schaft, Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm kleine Figurennische mit eingestellter Marienbüste. Die darunter befindliche Jahreszahl nennt vermutlich Jahr der Kreuzerneuerung; Vorgängerkreuz am selben Standort erstellt letztes Drittel 19. oder frühes 20. Jh.	1967	Erich Ebert u.a.	291_28

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Ergänzende Informationen vorhanden.			
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, an der Jagst	3583933	5421531	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschwelltem und profiliertem Schaft, farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; Im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift sowie Kelch-Hostien-Relief in Ornamentrahmung. Erstellt 2000 als Ersatz für ein Vorgängerkreuz an anderem Standort. Ergänzende Informationen vorhanden.	GOTT / SEGNE / UNSERE / FLUREN / 2000	Erich Ebert u.a.	291_29
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Sandweiherweg			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit hellem Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung; erstellt an anderem Standort aus Dank für die Heimkehr aus dem 2. Weltkrieg.	1957	Erich Ebert u.a.	291_30

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Ergänzende Informationen vorhanden.			
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, in der „Au“, Gewann Aucht	3583753	5421041	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock mit pfeilerförmigem Schaft und satteldachbestücktem Bildgehäuse; darin ein helles Schutzengelrelief; darunter Bittinschrift. Bildstock erstellt 1875 als Dank für die glückliche Heimkehr eines 10jährigen Mädchens, das sich Wald verirrt hatte. Ergänzende Informationen vorhanden.	Engel Gottes schütze uns / und unsere Fluren !	Erich Ebert u.a.	291_31
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Gewann Mahdheide / Stöckle	3582469	5421985	<b>Gedenkkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit goldfarbenen gefasstem Korpus auf gestuftem Steinpostament mit Inschriften. An den Balkenenden des Kreuzes jeweils gotisierende Reliefelemente.	Hier fand am 12.Sept./ 1893 im 41. Jahr den / plötzlichen Tod / Sebast. Albert / Schweizer // O stelle doch bei jedem Glockenschlage / an	Erich Ebert u.a.	291_32

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						dich die ernste, wichtige Frage / bin ich im Herzen auch bereit / zur Reise in die Ewigkeit.		
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Gewinn , an der K 3320	3584069	5422074	<b>Gedenkkreuz</b>	Kreuz aus Edelstahlrohren mit ovaler Inschrifttafel, erstellt 2003 zum Gedenken an ein Unfallopfer.	Im Gedenken an / Marco / 1974 - 2003	Erich Ebert u.a.	291_33
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Gewinn Mühlberg	3583830	5421929	<b>Gedenkkreuz</b>	Kreuz aus Edelstahlblechen mit mehreren Inschrifttäfelchen sowie einem Foto des Unfallopfers; erstellt 2005.	Das einzig wichtige im Leben / Sind Spuren von Liebe / Die wir hinterlassen / Wenn wir ungefragt weggehen / Und Abschied nehmen müssen // PASCAL / 26.1.1987 / 15.11.2005	Erich Ebert u.a.	291_34
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Gartenweg 2			<b>Hausfigur</b>	In die Außenwand eingetiefte Kielbogennische mit profilierter Rahmung, unterhalb ein	Zur Feier des / hohen Fron- / leichnamfestes / gewid. v. Jos. Fürst / 1967	Erich Ebert u.a.	291_35

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Inscriptionfeld. In der Nische eingestellt eine geschnitzte Madonnen-Statue aus Holz, geschaffen von Isidor Schneider um 1980. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Brunnenstraße 1			<b>Wandbild</b>	In mit Glastürchen verschlossener Rundbogennische in der Gebäudeaußenwand eine farbig gefasste Madonnenstatue aus Holz. Ergänzende Informationen vorhanden.		Erich Ebert u.a.	291_36
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Schlossberg 19			<b>Hausfigur</b>	Eingestellt in eine Rundbogennische in der Gebäudeaußenwand des Pfarrhauses eine farbig gefasste Statue der Hlg. Anna, aufgestellt 1920. Ergänzende Informationen vorhanden.		Erich Ebert u.a.	291_37

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Brunnenstraße 6			<b>Bauteil</b>	In einer vergitterten Spitzbogennische in der Gartenmauer eine kleine sitzende Engelsplastik aus Gips.		Erich Ebert u.a.	291_38
Rainau	Gemarkung Schwabsberg			<b>entfällt</b>	abgegangen		Erich Ebert u.a.	291_39 entfällt
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Brunnenstraße 4			<b>Wandbild</b>	Zeichnerische Darstellung eines mit Pferdegespann pflügenden Bauern, vermutlich in Sgraffito-Technik im Außenputz geschaffen.		Erich Ebert u.a.	291_40
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Klingengasse 4			<b>Wandbild</b>	Sgraffito-Wandbild in Brauntönen, darstellend den Heiligen Franziskus, der den Tieren predigt. Ohne Datierung, aber stilistisch in die 1950er Jahre zu datieren.		Erich Ebert u.a.	291_41
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, An der Eich 2			<b>Bauinschrift</b>	Inschrift in der Außenwand des Gebäudes.	Dies Haus ist mein u. doch nicht mein / Beim Zweiten wird's nicht anders sein / den dritten trägt man auch	Erich Ebert u.a.	291_42

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						hinaus / Nun sag mein Freund / Wem ist dies Haus ?		
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Brunnenstraße, Gewann Brühl, Flst.Nr.324			<b>Brunnenhaus</b>	Massiver Putzbau mit Flachdach, seitlich beidseitig flankierende Mauerschenkel, vorn zentral eingefügte Zugangstür. Innen historische Pumpenanlage erhalten. Ergänzende Informationen vorhanden.		Erich Ebert u.a.	291_43
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Brunnenstraße			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, bestehend aus einer polygonalen Brunnenschale aus Beton, unten auf zentralem, ebenfalls polygonalen Fuß ruhend. Eingestellt eine Brunnensäule aus Stein mit zwei Auslaufrohren, oben bekrönt von einer figürlichen Plastik, möglicherweise ein Entenpaar darstellend.		Erich Ebert u.a.	291_44

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Brunnen geschaffen 1960 als Ersatz für ein Vorgängerexemplar mit langem Holztrög.			
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Schlossberg 12, beim Rathaus			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, Rathausbrunnen genannt, bestehend aus einem längsrechteckigen Steintrog sowie einem an der Schmalseite vorgestellten pfeilerförmigen Brunnenstock aus Sandstein mit metallendem Auslaufrohr, oben bekrönt von einem Kugelaufsatz. Am Brunnenstock eingemeißelte Inschrift, Jahreszahl sowie Relief des Gemeindewappens; erstellt 1986.	Keiner / weiß soviel / wie wir alle / zusammen // 1986	Erich Ebert u.a.	291_45
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Schlossberg 18			<b>Grabkreuz</b>	Gedrungenes Steinkreuz mit sehr kleinen, viertelkreisförmigen Winkelstützen,	Betet für die / verstorbenen / Seelsorger // Theresia / Harsch / 1822 -	Erich Ebert u.a.	291_46



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					geschaffen um 1900 als Grabkreuz, Mitte des 20. Jh. vom Friedhof aufs Kirchenareal transferiert und 1952/53 mit neu zugefügter Inschrift am heutigen Standort aufgestellt. Ergänzende Informationen vorhanden.	99		
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Schlossberg 18			<b>Grabplatte</b>	Eingelassen in die Friedhofsmauer eine hochrechteckige Grabplatte (Marmor ?) mit eingemeißelter Inschrift und goldgefasstem Kelch-Hostien-Relief. Die Platte umgibt eine rote Buntsandsteinrahmung , oben eine kleine Verdachung.	Hier ruhet / Martin Winter / Pfarrer in Oberstotzingen / geboren den 24. Oktobr 1840 / gestorben den 8. Nov.1876 / R.I.P.	Erich Ebert u.a.	291_47
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Schlossberg 18			<b>Grabplatte</b>	Vermutlich gusseiserne Grabplatte mit Reliefdekor (Lorbeerkranz, florale Gehänge, Rosetten)	Hier ruhet / der Hochwürdige / Herr Pfarrer / Matthias Baier / aus Riedlingen,	Erich Ebert u.a.	291_48

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					und Inschrift für Pfarrer Matthias Baier; dat. ca. 1870.	/ geboren den 24. Februar 1802 / gestorben den 11. Juli 1870 / Pfarrer in hiesiger / Gemeinde Schwabsberg, / vom Jahre 1839 bis 1870. / Ruhe sanft! / Friede seiner Asche		
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Schlossberg 18			<b>Grabplatte</b>	Hochrechteckige helle Steinplatte mit eingemeißelter Inschrift; dat. ca. 1795.	Hier ruhet / Die ehrgeachtete Frau Katharina / Emerin im 83. Jahr ihres Alters / des Herrn Senators zu Ellwangen / Anton Emers se hinterlassene Wittwe / und damaligen Herrn Pfarres / Mutter. / Welche etliche 40 Jahre des	Erich Ebert u.a.	291_49

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						Augen / liches beraubt sich also getröstet. / Nach Leiden folgen Freuden / die ewige Kron / Welches Jesus dir geben wird / Im Himmel zum Lohn. / R.I.P./ Amen		
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Schlossberg 18			<b>Grabplatte</b>	Hochrechteckige helle Steinplatte mit eingemeißelter Inschrift und stark verwittertem Kelch-Hostien-Relief; dat. ca. 1754.	HIER LIEGT BEGRABEN ST / HERR DOMINICUS GEYER / WELCHER % JAHR LANG / ALS ERSTER PFARRER GE / WESEN UND GESTORBEN IST / DEN 20. NOVEMBRIS 1754 / SEINES ALTERS 50 JAHR / GOTT GEB IHM DIE EWIGE / RUHE	Erich Ebert u.a.	291_50

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						AMEN		
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Schlossberg 18			<b>Grabplatte</b>	Hochrechteckige helle Steinplatte mit eingemeißelter Inschrift; den Rand umziehen stark verwitterte eingemeißelte florale Ornamente; dat. 1790.	1790 den 27. August ist im / Herrn entschlaffen, die Ehrbare / frau Maria Anna Seyboldien / In dem 43.Jahr Ihres Alters / ihres Ehestandes im 23 Jahre / geweste Millerin zu Schwabsperg / deren und aller christgläubigen / Seelen Gott die ewige Ruhe / geben wolle.	Erich Ebert u.a.	291_51
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Schlossberg 18			<b>Grabmal</b>	Aufwendiges Grabmal aus Sandstein, gestalterisch dem Adikula-Typus zuzuordnen; zwischen kannelierten Wandpfeilern helle Inschriftplatte; darunter Reliefdarstellung u. a. eines (Mühl-?)Rads.	Der Kinder Dank weiht diesen Stein / Ruhestätte / Des verstorbenen / Anton Bux / gewesener Müller in Schwabsberg /	Erich Ebert u.a.	291_52

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						geb. in Schrezheim d. 24.Nov. 1791 / gestorben d. 22.Juni 1847 / seines Alters 55 Jahre, 7 Monat / so schlummre sanft, Du guter Vater / Das Grab entriß dich uns zu früh / Du warst uns Schutz, Du warst Berather / Ach wir vergessen Deiner nie / R.I.P.		
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Schlossberg 18			<b>Grabplatte</b>	Quadratische Steinplatte mit eingemeißelter Inschrift; dat. 1756.	Hier liegt begraben / Barbara Seckhlerin / gewesen millerin Allhier ihres Alters / 57 Jahr / In Gott verschiden den 9.Marzen / 1756 / Jero	Erich Ebert u.a.	291_53

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						armen Sell wole / Gott ihr Genetig sein		
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Schlossberg 18			<b>Grabplatte</b>	Hochrechteckige Steinplatte mit eingemeißelter Inschrift für ein verstorbenes Ehepaar; dat. ca. 1788.	Hier ruhet / Herr Franz Xaver Piskalar / gewesener Amts-Schult- heiß in Buch / Er war geboren am 23. Nov. 1731 / und starb am 1. Juli 1808 / Neben ihm liegt auch seine Gattin / Anna Maria Piskalarin / Geborene Winterin./ Sie war geboren am 28. März 1735 / und starb am 27. Jan. 1788 / Wer du bist, bin ich auch gewesen / Wie ich, so wirst du auch verwesen / Es	Erich Ebert u.a.	291_54

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						ruhen beyde im Frieden		
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Schlossberg 18			<b>Grabplatte</b>	Hochrechteckige Steinplatte mit eingemeißelter Inschrift; darüber und darunter stark verwitterte Reliefdarstellungen u. a. eines Mühlrads und eines Totenkopfes.	Hier ruht der Ehrgeachtete Johan / Michael Seckler, gewester Miller und / Bürgermeister zzu Schwabsberg / Im Jahr 1728 den 28. Oktober ist er gebohren / Und gestorben / den 20. Februaris 1775	Erich Ebert u.a.	291_55
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Schlossberg 18			<b>Grabplatte</b>	Hochrechteckige Steinplatte mit eingemeißelter Inschrift; unten von Rocaille-Ornament umzogen ein Totenkopf- und Mühlradrelief.	Hier liegt begraben / Der Ehrbare Anton Seckler, Seelig / Gewester Miller, Heyligen Pfleger / und des Löblichen Gerichts zu Schwabsperg / Welcher gebohren /	Erich Ebert u.a.	291_56

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						Anno 1698 den 1. Juny / Gestorben / Im 69 Jahr seynes Alters / Anno 1767 den 13. April / Gott gebe Ihme / Und allen Christgläubigen Seelen / die ewige Ruhe / Amen		
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Schlossberg 18			<b>Grabplatte</b>	Rechteckige Natursteinplatte mit eingemeißelter Inschrift; dat. ca. 1878.	Hier ruht / Josef Fürst / v.Schwabsberg / geb.28.Novb. 1825 / gest. 5.Mai 1778 / R. I. P.	Erich Ebert u.a.	291_57
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Schlossberg 18			<b>Ölberg</b>	In die Außenfassade der St. Martinskirche eingefügte Korbogennische mit figürlicher Ölbergszenerie und polychromer Ausmalung; dat. 1719 (i); 1921 Umgestaltung zu einem	DIE GRÖSSTE LIEBE IST SEIN LEBEN...?	Erich Ebert u.a.	291_58



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Gefallenendenkmal für die Opfer des 1. Weltkriegs, 1952 erneute Umgestaltung u. Erweiterung zum Denkmal auch für Opfer des 2. Weltkriegs; zuletzt renoviert 2001/2002. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Friedhof			<b>Bildstock</b>	Gemauerter Bildstock, als Abschluss angefügt an die Friedhofsmauer; pfeilerförmiger Schaft, Bildgehäuse mit Satteldach und vergitterter Nische; darin eine farbig gefasste Jesus-Statue. Bildstock entstanden ca. 1879. Ergänzende Informationen vorhanden.		Erich Ebert u.a.	291_59
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Friedhof			<b>Friedhofskreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit goldfarbenen gefasstem Korpus. An den Balkenenden jeweils Dekorreliefs in		Erich Ebert u.a.	291_60

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Rainau								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gotisierender Formensprache. Im Rahmen der Friedhofsanlage an anderem Standort aufgestellt 1879/1880.			
Rainau	Gemarkung Schwabsberg, Friedhofweg 8			<b>Kapelle</b>	Massiver Bau über rechteckigem Grundriss mit ziegelgedecktem Satteldach; eingangsseitig ein bekrönender Glockengiebel. Das in neuromanischer Formensprache errichtete Gebäude entstand 1901-1904 nach Plänen des örtlichen Gemeindepfarrers. Ergänzende Informationen vorhanden.		Erich Ebert u.a.	291_61

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

30

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>59</b>
<b>Bauinschrift</b>	1
<b>Bauteil</b>	1
<b>Bildstock</b>	4
<b>Brunnen</b>	4
<b>Brunnenhaus</b>	1
<b>Darre</b>	1
<b>Friedhofskreuz</b>	1
<b>Gedenkkreuz</b>	5
<b>Grabkreuz</b>	1
<b>Grabmal</b>	1
<b>Grabplatte</b>	10
<b>Hausfigur</b>	3
<b>Kapelle</b>	2
<b>Keller</b>	1
<b>Ölberg</b>	1
<b>Wandbild</b>	5
<b>Wegkreuz</b>	17
<i>kein Kleindenkmal</i>	1

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Riesbürg</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Riesbürg</b>	Pflaumloch, an der B 29 Ortsausgang Trochtelfingen	3604922	5413227	<b>Sühnekreuz</b>	Steinkreuz, Sandstein, lateinische Grundform, Kopfende und linker Arm beschädigt. Lit. vorhanden (Losch 1981; Lotte u. Werner Hertle 2004). Ergänzende Informationen vorhanden.		M. Gort	301_1
<b>Riesbürg</b>	Pflaumloch, an der B 29 Ortsausgang Trochtelfingen	3604949	5413207	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, evtl. Sandstein, rechteckige Grundform, Kopf leicht satteldachähnlich zulaufend; keine kennzeichnenden Markierungen vorhanden.		M. Gort	301_2
<b>Riesbürg</b>	Pflaumloch, untere Bruckwiesen	3605386	5414209	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus; Rückwand und geschweifte Verdachung aus Kupferblech mit gebogter Zierkante; im Kreuzstamm eingetieft Spitzbogennische mit eingestelltem, nicht		M. Gort	301_3

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Riesbürg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					identifizierbarem Objekt.			
Riesbürg	Pflaumloch, Goldburghausener Straße			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus; Rückwand und gebogene Verdachung aus Kupferblech; am Kreuzstamm befestigt ein nicht genau erkennbares Objekt, möglicherweise Inschrifttäfelchen mit Gedenktex t für Pater Dr. Arnulf Schleicher, der als Missionar 1952 in einem Internierungslager in Nordkorea verstarb. Kreuz erstellt 1999 von Fam. Schleicher zum Gedenken an Dr. A. Schleicher.		M. Gort	301_4
Riesbürg	Pflaumloch, Federacker	3605776	5414010	<b>Wegkreuz</b>	Gedrungenes Steinkreuz auf zweistufigem Sockel mit eingemeißelter Inschrift. Korpus u. darüber befindliches Spruchband in Hochrelieftechnik	INRI // Gott segne / unsere Fluren	M. Gort	301_5

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Riesbürg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gearbeitet.			
Riesbürg	Pflaumloch, Gewann Kronberger, Straße zwischen Riesbürg und Goldburghausen, links vor dem Goldberg	3604867	5414429	Wegkreuz	Holzkreuz mit mehrfach gestuftem Fußbereich, farbig gefasstem Korpus, Rückwand und geschweiften Blechverdachung.		M. Gort	301_6
Riesbürg	Pflaumloch, Hauptstraße 42, Pfarrhaus			Wegkreuz	Metallkreuz mit Kleeblattenden und farbig gefasstem Korpus vor strahlenförmiger Aureole; das mit schmiedeeisernem Schmuckwerk verzierte Kreuz steht auf einem Steinpostament mit geschweiftem Kopf. Vorne eingelassen eine schwarze Inschrifttafel mit goldfarbener Schrift.	Was fliehe ich das Kreuz? / Ich muss gekreuzigt sein, / Denn ungekreuzigt geht / kein Mensch zum Himmel ein.	M. Gort	301_7
Riesbürg	Pflaumloch, Hauptstraße 12			Wegkreuz	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus; Rückwand nebst seitlichen Stegen sowie geschweifte Verdachung aus Kupferblech. Kreuz		M. Gort	301_8

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Riesbürg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					erstellt ca. 1995; gestiftet von d. Molkereigenossenschaft Pflaumenloch.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>8</b>
Grenzstein	1
Sühnekreuz	1
Wegkreuz	6

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inschrift</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Rosenberg</b>	Gemarkung Rosenberg, Ortsteil Hohenberg, St.-Jakobus-Straße			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit profiliertem, nach oben sich verjüngendem Schaft, geschnitztem Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung; erstellt nach 1945 von Fam. Sorg zur Erinnerung an sechs im 2. Weltkrieg gebliebene Söhne. Eine im unteren Kreuzstambereich angebrachte Inschrifttafel ist leider nicht lesbar. Ergänzende Informationen vorhanden.		Erfassung aus „Zeugen unserer Geschichte. Kleindenkmale in der Gemeinde Rosenberg“ (Ellwangen 2007); u.a. von Georg Schopf, Hermann Sorg, Gerhard Vaas.	310_1
<b>Rosenberg</b>	Gemarkung Rosenberg, Ortsteil Hohenberg, Friedhof			<b>Friedhofskreuz</b>	Holzkreuz mit geschnitztem Korpus nebst Rückwand und blechverkleideter Verdachung. Der Korpus wurde lt. Erfasser von einem Vorgängerkreuz		s. oben	310_2



Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					übernommen u. renoviert. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Ortsteil Hohenberg, nahe Friedhof			Wegkreuz	Hölzernes Wegkreuz (H. ca. 5 m) mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung mit Bogenkante; Kreuzarme in Kleeblattform endend. Im unteren Kreuzstammbereich geschnitzte Reliefdarstellung eines gefallenen Soldaten; darüber u. darunter geschnitzte Inschrift; das 1943 geschaffene Kreuz wird nach den Stiftern „Veitskreuz“ genannt; Nähere Informationen vorhanden.	Ruhe aus in Gottes Frieden im fremden fernen Lande! Der feste Glaube an ein seliges Wiedersehen in der ewigen Heimat über den Sternen droben vermag uns im unsagbaren Leid zu trösten. Zur / frommen Erinnerung / an den in Russland / gefallenen Sohn / Maximilian Veit / gestiftet von den Eltern / Josef Veit / Anna Veit / geb. Köder / 1943.	s. oben	310_3

Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Ortsteil Hohenberg, am Alten Kirchweg nach Rosenberg	3576021	5430376	Wegkreuz	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung, nach den Stiftern (Fam. Krieg) "Kriegskreuz" genannt. Das gut 4 m hohe Kreuz wurde 1950 aus Dankbarkeit für die Heimkehr des Sohnes aus dem 2. Weltkrieg erstellt. Ergänzende Informationen vorhanden.		s. oben	310_4
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Straße von Hohenberg nach Adelmansfelden Nähe Wanderparkplatz bei Aussiedlerhof Familie Hilkert	3576184	5429640	Wegkreuz	Holzkreuz (H. ca. 5 m) mit farbig gefasstem Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Ergänzende Informationen vorhanden.		s. oben	310_5
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Ortsteil Hohenberg, Friedhof			Wegkreuz	Holzkreuz mit profiliertem Schaft, farbig gefasstem Korpus, drachenförmiger	ZUR EHRE / DER TOTEN / UND HELDEN / UNSERER / VERLORENEN	s. oben	310_6

Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Rückwand und giebelförmiger Verdachung; in unterer Kreuzstammhälfte eingeschnitzte Inschrift. Das aktuelle Kreuz wurde 1974 von Heimatvertriebenen erstellt und ersetzt ein bereits 1954 erstelltes Vorgänger-Gedenkkreuz. Ergänzende Informationen vorhanden.	/ HEIMAT / 1974		
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Ortsteil Hohenberg, im Wald nordwestlich der Jakobuskirche	3576121	5430019	<b>Mariengrotte</b>	Lourdesgrotte erbaut 1886 aus Schlackensteinen u. Glasteilen der 1876 stillgelegten Glasfabrik, bekrönt von einem geschmiedeten Bronzekreuz (H.: 1,5 m) mit eingelegtem grünen Glasschlackenstein (Kreuz zugefügt Ende der 1990er Jahre im Rahmen einer grundlegenden		s. oben	310_7

Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Renovierung).			
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Hohenberg	3576233	5429369	<b>Bildstock</b>	Sog. „Webershof-Bildstöckchen“: schlichte Sandsteinsäule mit verdicktem, abgerundetem Kopf, darauf ein aus (Dach-)Ziegeln gemauertes Bildhäuschen mit eingefügtem, farbig gefasstem Pietà-Relief. Der etwa 1,5 m hohe Bildstock wurde um 1952 restauriert.		s. oben	310_8
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Hohenberg	3576263	5429181	<b>Bildstock</b>	Kunststeinbildstock mit gebauchtem Schaft (daran Inschriftmedaillon) und Bildgehäuse mit ornamentierter Blechabdeckung; in der segmentbogenförmigen Bildnische ein farbig gefasstes Steinrelief (Motiv: Kreuzabnahme); der aktuelle Bildstock entstand 1982 als Kopie eines Vorgängerbildstocks	O Mutter / der Schmerzen / bitte für uns!	s. oben	310_9

Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					aus dem Jahre 1940. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Hütten	3575361	5427212	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (H. ca. 5 m) mit farbig gefasstem Holzkorpus. Rückwand und giebelförmige Verdachung mit Bogenkanten. An der unteren Kreuzstammhälfte eine geschnitzte Marienfigur mit Blechabdeckung über einer Inschrifttafel. Kreuz erstellt 1987/88 unter Verwendung von Korpus u. Marienfigur eines Vorgängerkreuzes aus dem Jahre 1948.	So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn dahingab. Zur frommen Erinnerung im Gebet an unseren Sohn und Bruder Josef May, geb. am 17. Nov. 1913 in Hütten, gefallen am 21. Sept. 1944 in Lettland. Die Eltern J. May und B. May 1948	s. oben	310_10
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Hütten	3576174	5427577	<b>Bildstock</b>	Bildstock, Stubensandstein (H.: 1,5 m) mit pfeilerförmigem Schaft auf würfelförmigem Sockel; Bildgehäuse	HEILIGER / JOSEF / BITT / FÜR UNS / GESTIFTET / VON JOS.u.ANNA	s. oben	310_11

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					mit abgerundetem Dach und vergitterter Rundbogennische; darin eingestellt Figur des Hlg. Josef mit dem kindl. Jesus auf dem Arm. Inschrift in Schaft u. Sockel. Renoviert 2006.	PFITZER / HINTERBRAND / 1951		
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Hütten	3576080	5427735	<b>Bildstock</b>	Kunststeinbildstock mit nach oben verjüngtem, pfeilerförmigen Schaft und Bildgehäuse mit Satteldachabschluss. In zentral eingetiefter Figurennische eine farbig gefasste Marienfigur. Aufgestellt 2003 als Ersatz für ein einst am nördl. Ortsende befindliches Vorgängerexemplar aus dem Jahre 1782.	1782 / I.R. / 2003 / 1967 / S.SCH.	s. oben	310_12
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Hohenberg, Südostende von Matzengehren	3577215	5428407	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschwelltem und profiliertem Schaft, farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Das 2005		s. oben	310_13

Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					renovierte Kreuz wurde 1986 am Standort eines abgegangenen Vorgängerkreuzes aus dem Jahre 1946 errichtet. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Rosenberg</b>	Gemarkung Rosenberg, Flur Hohenberg, im Weiler Matzengehren	3577201	5428505	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschnitztem Korpus nebst Rückwand und Verdachung. Errichtet 1983 am Standort eines Vorgängerkreuzes unter erneuter Verwendung des Korpus. Ergänzende Informationen vorhanden.		s. oben	310_14
<b>Rosenberg</b>	Gemarkung Rosenberg, Flur Hohenberg, am Rand des Weilers Matzengehren	3576835	5428777	<b>Bildstock</b>	Steinbildstock mit gebauchtem, pfeilerförmigen Schaft und Bildgehäuse mit Segmentbogenabschluss; in eingetiefter Bildnische ein farbig gefasstes Steinrelief, darstellend den das Kreuz tragenden Jesus	Mein Jesus / Barmherzigkeit / 1938	s. oben	310_15

Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					auf dem Weg nach Golgatha. Inschrift in einem Medaillon am Schaft.			
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Weiler Tannenbühl	3576474	5429303	Grotte	Grotte mit verglaster Rundbogenöffnung bekrönt von einem kleinen Metallkreuz mit Korpus. In der 1994 aus Dank für die Genesung von einer schweren Krankheit von Erich Hald erbauten Grotte befand sich anfangs eine Madonnenfigur (jetzt offenbar leer). An gleicher Stelle hatte E. Hald bereits 1966 eine mittlerweile abgegangene Vorgängergrotte errichtet. Ergänzende Informationen vorhanden.	Mutter Gottes wir rufen zu Dir	s. oben	310_16
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Hohenberg, nahe Dieselhof	3577309	5429130	Wegkreuz	Auf einer runden Holzscheibe ein speichenähnliches Kreuz mit farbig gefasstem Korpus. Am	HERR IN DEINE HÄNDE SEI ANFANG UND ENDE SEI ALLES	s. oben	310_17



Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Scheibenrand eingeschnitzte Inschrift. Geschaffen 1992 unter Zweitverwendung des Korpus. Ergänzende Informationen vorhanden.	GELEGT		
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Hohenberg	3576450	5429712	<b>Sühnekreuz</b>	Sühnekreuz, regional „Schwedenkreuz“ genannt; lateinische Form, kurzer Balken, breiter Schaft, linker Arm fast komplett abgebrochen, rechter Arm schräg nach außen abgebrochen, vorne Pflugschar-Symbol; heute ca. 20 m vom ursprünglichen Standort neu aufgestellt. Ergänzende Informationen vorhanden.		s. oben	310_18
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Hohenberg, im Weiler Tannenbühl	3576588	5429234	<b>Bildstock</b>	Bildstock, Sandstein, ca. 2 m hoch, mit pfeilerförmigem Schaft Bildgehäuse mit pyramidenähnlicher Dachform und offener	1722	s. oben	310_19

Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Bildnische; darin farbig gefasste Madonnenskulptur. Eingemeißelt im Schaft die Jahreszahl 1722, stark verwittert.			
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Hohenberg, beim Dieselhof	3577096	5429219	<b>Kapelle</b>	Gemauerte Wegkapelle (H. ca. 2 m), verputzt, mit ziegelgedecktem Satteldach, vorne offene Rundbogennische; die einst darin befindliche Statue „Der gute Hirt“ wurde aus Sicherheitsgründen entfernt.		s. oben	310_20
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Hohenberg, Friedhof			<b>Statue</b>	Christusstatue aus weißem Marmor auf profiliertem Postament aus schwarzem Stein. Inschrift im Sockel. Ergänzende Informationen vorhanden.	Ich bin der / Weg, die Wahrheit / und das Leben	s. oben	310_21
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Hohenberg, nahe Erddeponie	3575872	5429959	<b>Bildstock</b>	Steinbildstock aus Sandsteinplatten mit ziegelgedecktem Satteldach; in die	PX	s. oben	310_22

Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					offene Nische eingestellt eine Madonnenfigur mit kindlichem Jesus, der eine Weltkugel hält (Skulptur vermutl. aus Gussstein). Im Sockelbereich in Relieftchnik sog. Christogramm (PX).			
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Hohenberg, Friedhofskapelle			<b>Kein Kleindenkmal (da Innenraum)</b>	Gusseisernes Kreuz mit Kleeblattenden im Innenraum der Kapelle.		s. oben	310_23
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Hütten; am Weg von Hinterbrand nach Hütten	3576324	5427378	<b>Bildstock</b>	Bildstock, gemauert und verputzt, Schaft und Bildgehäuse von gleicher Breite, oben mit Steildachabschluss; vorne vergitterte Segmentbogennische mit eingestellter farbig gefasster Figur der Maria als gekrönter Himmelskönigin mit kindl. Jesus auf dem Arm. Stifterinschrift am unteren Schaftende.	Gestiftet / Josef und Antonie / Bauer / 1946	s. oben	310_24
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur	3575993	5427305	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschwelltem und	H. u. G. Lenz 1984	s. oben	310_25

Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Hütten; am Weg von Hinterbrand nach Hütten				profiliertem Schaft, geschnitztem Korpus nebst Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Datiert 1984 (i). Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Rosenberg</b>	Gemarkung Rosenberg, Flur Hohenberg	3576993	5430304	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock, aus einem Eichenstamm gefertigt; 300 cm hoch; mittlerer Teil leicht geschwungen, im oberen Teil hinter Glas ein sog. Wallfahrtsbild von Walldürn (Kreuz mit 11 Christushäuptern). Ins Holz eingebrannte Inschrift. Erstellt am Standort eines abgegangenen Vorgängerbildstocks aus dem Jahre 1963.	Behüte uns Gott vor allem Unheil / Wallfahrt Walldürn 1994 / Fam. Johannes Wagner Rindelbach..	s. oben	310_26
<b>Rosenberg</b>	Gemarkung Rosenberg, Flur Hütten	3575354	5426920	<b>Gedenkstein</b>	Gedenkstein aus Buntsandstein in Pylonenform; im oberen Abschnitt Relief eines Engels mit Palmenzweig, darunter	Am 16. März 1891 / verunglückte hier / Jakob Bauer / Adlerwirt / von	s. oben	310_27

Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					eingemeißelte Inschrift. Ergänzende Informationen vorhanden.	Rosenberg		
<b>Rosenberg</b>	Gemarkung Rosenberg, Flur Hohenberg, am Fussweg von Jakobuskirche zur Mariengrotte	3576147	5430022	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz, ein aus rohen Ästen zusammengesetztes lateinisches Kreuz auf einem gestuften Steinsockel nachbildend; im Sockel (evtl. ehem. Grabsteinteil) eingemeißelte Inschrift. Erstellt Mai 1988. Ergänzende Informationen vorhanden.	Mein Jesus / Barmherzigkeit / auf meinem / Pilgerweg u. / in Ewigkeit.	s. oben	310_28
<b>Rosenberg</b>	Gemarkung Rosenberg, Alter Kirchenweg	3575208	5431338	<b>Wegkreuz</b>	Jakobsweg-Kreuz, geschaffen von Bildhauer Rudolf Kurz, datiert 1999. Auf gestuftem Steinsockel ein Steinkreuz mit sehr kurzen Armen; vorne Relief des Gekreuzigten, Gegenseite Marienrelief; im unteren Teil	SANTIAGO + / - 2000 km	s. oben	310_29

Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Jakobsmuschel. Auf dem Sockel eine metallene Inschrifttafel mit Inschrift u. Richtungspfeil.			
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Sonnengasse / Ecke Karl-Stirner-Straße			Wegkreuz	Hölzernes Wegkreuz, „Molkers-Kreuz“ genannt: Holzkreuz mit geschnitztem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung mit gebogtem Rand. Errichtet 1983 am Standort eines Vorgängerkreuzes aus dem Jahr 1948.		s. oben	310_30
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Karl-Stirner-Straße			Wegkreuz	Hölzernes Wegkreuz, „Metzgers-Kreuz“ genannt: Holzkreuz mit profiliertem Schaft, geschnitztem, farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Am Standort ist bereits für 1905 ein Kreuz dokumentiert; aktuelles Kreuz 1994 neu erstellt		s. oben	310_31

Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					oder renoviert. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Rosenberg, Gewann Viehweide, am Mittleren Weg	3574648	5431934	Wegkreuz	Holzkreuz mit geschnitztem, farbig gefassten Korpus, Rückwand und weit auskragender giebelförmiger Verdachung. Erstellt von K. Fischer 1948 zum Gedenken an ihre zwei im Krieg gefallenen Brüder.		s. oben	310_32
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Rosenberg, am Alten Kirchenweg	3575222	5431351	Wegkreuz	Holzkreuz mit lebensgroßem, geschnitzten farbig gefassten Korpus, Rückwand und breiter giebelförmiger Verdachung. Das Kreuz soll bereits im letzten Viertel des 19. Jh. erstellt und wiederholt renoviert worden sein. Ergänzende Informationen vorhanden.		s. oben	310_33

Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Hohenberg, im Wald an der Kreuzung Alter Kirchenweg / Kellersträßchen	3575538	5430925	Wegkreuz	Holzkreuz mit geschwelltem Schaft, geschnitztem, hell lasiertem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung. In kleiner Nische im Kreuzstamm ebenfalls hell gehaltene Marienbüste. Datiert 1981.		s. oben	310_34
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Rosenberg, „Fischwiesen“	3575815	5431422	Wegkreuz	Gusseisernes Kreuz mit Kleeblattenden und Korpus; am Kreuzfuss eine kleine Marienstatue. Das heute als Wegkreuz aufgestellte Kruzifix hatte einst als Grabkreuz fungiert. Dat. lt. Erfasser ins 19. Jh. Ergänzende Informationen vorhanden.		s. oben	310_35
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Rosenberg, Friedhof			Friedhofskreuz	Gusseisernes Kreuz mit goldfarbenem Korpus auf Sandsteinsockel; wurde 1883 bei der Neuanlegung des		s. oben	310_36



Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Friedhofs aufgestellt und 1976 an den jetzigen Standort umgesetzt.			
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Innenraum der Aussegnungshalle			<b>Kein Kleindenkmal (da im Innenraum)</b>	Bronzekreuz im Innenraum der Aussegnungshalle.		s. oben	310_37
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Rosenberg, Friedhof gegenüber der Aussegnungshalle			<b>Freiplastik</b>	Gusseiserne Skulptur des Heiligen Franziskus, auf der Seite liegend im Schlaf dargestellt; das einst im alten Friedhofteil aufgestellte Objekt befindet sich seit 1976 am jetzigen Standort; Erfasser schließt auch Entstehung als Denkmal für den dt.-frz. Krieg 1870/71 nicht aus.		s. oben	310_38
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Rosenberg, an der Wegkreuzung Birkhofsträsschen – Schützenhausweg im Waldteil „Schwarzer Herrgott“	3574877	5431134	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit vorgesetztem kleineren Kreuz nebst Korpus, Rückwand u. giebelförmiger Verdachung. Im Kreuzstamm in eine Nische eingestellt eine		s. oben	310_39

Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					farbige Madonnenfigur. Das Kreuz wird wie das ganze Waldareal „Schwarzer Herrgott“ genannt, Herleitung des Namens jedoch ungeklärt. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, nordwestlich Rosenbergs	3573805	5432754	<b>Kapelle</b>	Sog. „Geiselroter Waldkapelle“, errichtet 1972 als polygonaler Holzbau in einfacher Blockhüttenbauweise mit Zeltdach an Stelle einer Vorgängerkapelle aus dem Jahre 1945; im Innern aufgestellt eine geschnitzte Schutzmantelmadonna . Ergänzende Informationen vorhanden.		s. oben	310_40
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Nähe Tennisclub	3574783	5432325	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit farbig gefasstem Korpus auf hohem Steinpostament mit Inschrift, „Bastes Kreuz“ genannt; dat. 1901 (i). Ergänzende	Mein Jesu Barmherzigkeit / Joh. Schenk K. Schenk 1901	s. oben	310_41

Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Informationen vorhanden.			
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Gewinn Innere Straßenäcker	3574270	5432585	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit Korpus auf hohem, gestuften Sockel, „Schreinersbauers Kreuz“ genannt; im Sockel Inschrift, u.a. Stifter und Datierung nennend.	Matth. Mack / Emilie Mack / 1920 // Renoviert von / Josef u. Maria Mack / 1920	s. oben	310_42
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Rosenberg	3574906	5432059	<b>Wegkreuz</b>	Marmorkreuz mit gegossenem Metallkorpus auf hohem Postament; „Simona Kreuz“ genannt; Inschrift im Sockel. Errichtet aus Dank für die unversehrte Rückkehr aus dem 2. Weltkrieg. Ergänzende Informationen vorhanden.	Herr segne unsere Fluren / Nimm die Verstorbenen auf in Deinen ewigen Frieden.	s. oben	310_43
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Hummelsweiler, beim Judenbrücke auf dem alten Weg von Rosenberg	3573794	5432886	<b>Gedenkkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit neugotischen Ornamenten, ferner florales Relief am Kreuzfuß (zwei ineinander verschlungene	Michael Wackler / Zollhof // 10./12./1888	s. oben	310_44

Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Mohnpflanzen mit Samenkapseln und Blättern; Schlafmohndarstellungen waren seinerzeit als Sinnbild für den ewigen Todesschlaf beliebt). Inscription im Querbalken.			
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Rosenberg, am Waldbeginn des Birkhofsträsschens	3573965	5431927	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; aufgestellt 1984. Ergänzende Informationen vorhanden.		s. oben	310_45
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Rosenberg, in der Ohrmühle, neben dem Naturschutzgebiet Orbachtal	3576251	5431154	<b>Bildstock</b>	Steinbildstock auf hölzernem Sockel, erstellt in Rechteckform aus Betonplatten mit geradem Dach; in vergitterter Bildnische eingestellte, farbig gefasste Holzplastik des „Guten Hirten“. Im Holzsockel eingeschnitzte Inscription.	Ich bin der gute Hirte	s. oben	310_46
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur	3575641	5432319	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Kleeblattenden u.		s. oben	310_47

Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Rosenberg; beim Festplatz				bronzenem Korpus auf Steinsockel, nach dem vermutlichen Erbauer Patriz Schwarz „Patriz Kreuz“ genannt; erstellt gg. 1900; 1986 an den jetzigen Standort versetzt.			
<b>Rosenberg</b>	Gemarkung Rosenberg, Wegrand der Verbindungsstraße von Rosenberg zum Herlingshof	3575925	5432798	<b>Bildstock</b>	Steinbildstock mit geradem Schaft und Bildgehäuse mit eingetiefter Rundbogennische; darin farbig gefasstes Pietà-Relief aus Stein. Ergänzende Informationen vorhanden.	Schmerzhafte Mutter Maria bitte für uns / Familie Köder 1960	s. oben	310_48
<b>Rosenberg</b>	Gemarkung Rosenberg, am Weg von Unterknausen nach Rosenberg	3576884	5431948	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit giebelförmiger Überdachung; im Balkenkreuzungspunkt angebracht ein Pietà-Holzrelief; am Kreuzfuß sechseckige Inschrifttafel mit eingeschnitzter Jahreszahl (1967). Relief dat. 1975. Ergänzende		s. oben	310_49

Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Informationen vorhanden.			
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Rosenberg, am Ortsausgang Uerknausen in Richtung Jagstzell, Gewinn Hut	3577821	5431867	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Kleeblattenden, geschnitztem Korpus, Rückwand und kleeblattähnlich gebogener Blechverdachung. Aufgestellt 1964 am Standort eines Vorgängerkreuzes. Ergänzende Informationen vorhanden.	Herr erbarme Dich meiner // W.u.M.H. 1964	s. oben	310_50
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Rosenberg, Gewinn Kreuzklinge	3578068	5432019	<b>Sühnekreuz</b>	Sandsteinkreuz, lateinische Form, mittig eingemeißelt ein Radsymbol mit 6 Speichen, bei dem es sich um ein Mühlrad handeln soll. Der Kreuzstamm scheint stark eingesunken zu sein.		s. oben	310_51
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Rosenberg, Haller Straße, vor dem Gemeindehaus der			<b>Sühnekreuz</b>	Steinkreuz, „Schwedenkreuz“ genannt, lateinische Grundform mit äußerst kurzen Armen		s. oben	310_52

Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Kath. Kirchengemeinde				(abgebrochen?). Das einst vor der Ostseite des Pfarrhauses befindliche Kreuz wurde 1983 an den jetzigen Standort versetzt.			
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Zollhof, an der Straße zwischen Uhlenhof und Ludwigsmühle	3572489	5432058	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz, reich verziert in gotischen u. floralen Schmuckformen in Durchbruchtechnik; im Kreuzstamm Spitzbogennische mit eingestellter Madonnenfigur; Kreuz gefertigt in Wasseralfingen. Aufgestellt 1919 von Rosina Ehrler („Ehrlers Kreuz“) aus Dank für die unverehrte Rückkehr des Sohnes aus dem 1. Weltkrieg; zweimal umgesetzt. Inschrift im Steinsockel.	Mein Jesus Barmherzigkeit / gew. von Rosina Ehrler	s. oben	310_53
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, unweit	3572513	5431882	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschwelltem u.		s. oben	310_54

Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	der Einmündung in die Zufahrtstraße zur Ludwigsmühle				profiliertem Schaft nebst Korpus, Rückwand u. giebelförmiger Verdachung; nach den Stiftern „Maierhöfers Kreuz“ genannt; erstellt zum Gedenken an den im 2. Weltkrieg gefallenen Sohn; 1981 an den heutigen Standort umversetzt. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Zollhof, Gewinn Bergfeld	3572792	5432574	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Holzkreuz mit abgerundeten Balkenenden und Metallkorpus. Soll der mündl. Überlieferung nach an einen tödlichen Unfall erinnern. Ergänzende Informationen vorhanden.		s. oben	310_55
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Hummelsweiler, Friedhof			<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit silberfarben gefasstem Korpus auf schlichtem Steinsockel; aufgestellt vermutl.		s. oben	310_56



Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					1903 bei der Anlage des Friedhofs, es könnte sich daher evtl. auch um ein Friedhofskreuz handeln.			
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Zollhof	3572246	5434491	<b>Bildstock</b>	Gemauerter Bildstock mit Satteldach, erbaut 1945. In eingetiefter, vergitterter Segmentbogennische eine farbig gefasste Herz-Jesu-Statue; erbaut als Dank für die Heimkehr von drei Söhnen aus dem 2. Weltkrieg. Ergänzende Informationen vorhanden.		s. oben	310_57
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Rosenberg, am Judenbrückle	3572888	5432335	<b>Sühnekreuz</b>	Steinkreuz, latein. Grundform; Schaft abgebrochen; das umgestürzte Kreuz wurde geborgen und soll nach der Restaurierung am Jakobsweg beim sog. Judenbrückle aufgestellt werden.		s. oben	310_58
Rosenberg	Gemarkung	3574601	5434892	<b>Truppentafel</b>	Querrechteckige	Schimmelhof /	s. oben	310_59a

Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Rosenberg, Ortsteil Schimmelhof				Metalltafel, gefertigt in den Schwäb. Hüttenwerken Wasseralfingen. Inschrift in Frakturrelieflettern.	Gemeinde Rosenberg / Oberamt Ellwangen / II. Bataillon Ellwangen / 5. Württ.Landwehr .Regiments.Rs. 123 / 2. Compagnie Ellwangen.		
<b>Rosenberg</b>	Gemarkung Rosenberg, Ortsteil Hüttenhof	3575209	5426800	<b>Truppentafel</b>	Querrechteckige Metalltafel, gefertigt in den Schwäb. Hüttenwerken Wasseralfingen. Inschrift in Frakturrelieflettern.	Hüttenhof / Gemeinde Rosenberg / Oberamt Ellwangen / II. Bataillon Ellwangen / 5. Württ.Landwehr .Regiments.Rs. 123 / 2. Compagnie Ellwangen.	s. oben	310_59b
<b>Rosenberg</b>	Gemarkung Rosenberg, Zollhof, Betzenhof, Hütten, Röhmen Sträßle	3575426 3575436 3572544 3571149	5427537 5429745 5432718 5434326	<b>Wegweiser</b>	4 historische Wegweiser, aufgestellt an verschiedenen Stellen der Gemarkung; gusseiserner Pfosten bestehend aus		s. oben	310_60

Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gestuftem Sockelelement mit rechteckigem Grundriss, allseitig verziert mit Reliefschmuck in floralen Formen sowie württ. Hirschstangen; darauf schlanke Rundsäule mit metallenen Wegweiserarmen.			
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Rosenberg	3576606	5432904	<b>Gedenktafel</b>	Hochrechteckige Inschrifttafel mit Text, der an den einst dort befindlichen Schliefen-Hof erinnert, der 1910 abgebrochen wurde. Ergänzende Informationen vorhanden.	Hier stand der / SchliefenHof / .....	s. oben	310_61
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Rosenberg Friedhof			<b>Grabmal</b>	Grabmal für den Maler und Schriftsteller Karl Stirner (1882-1943; geb. in Rosenberg, gest. in Schwäbisch Hall): Steinplastik eines in historische Kleidung gewandeten Wanderers, eingestellt		s. oben	310_62

Kreis: Ostalb Gemeinde: Rosenberg								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					in eine Rundbogennische; Grabmal geschaffen von Prof. Jakob Wilhelm Fehrle (Schwäb. Gmünd).			
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Rosenberg, Ellwanger Straße			<b>Gedenktafel</b>	Rechteckige Steintafel mit eingemeißelter Inschrift zum Gedenken an Karl Stirner, der in diesem Haus geboren wurde.	GEBURTSHAUS / DES MALERPOETEN / KARL STIRNER / 1882 - 1943	s. oben	310_63
Rosenberg	Gemarkung Rosenberg, Flur Hummelsweiler, im Wald nordwestlich von Geiselrot	3574354	5433228	<b>Gedenktafel</b>	Auf einem Baumstumpf ein Schutzdächlein in Satteldachform über einer hölzernen Inschrifttafel mit Beschriftung in Brandgravurtechnik. Markiert die Absturzstelle einer amerikanischen Militärmaschine am 22.04.1992, bei der der junge Pilot ums Leben kam.	Zum Gedenken / First Lieutenant / Kirk. P. Sheuger / 22. April 1992	s. oben	310_64

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>63</b>
Bildstock	12
Freiplastik	1
Friedhofskreuz	2
Gedenkkreuz	1
Gedenkstein	1
Gedenktafel	3
Grabmal	1
Grotte	1
Kapelle	2
Mariengrotte	1
Statue	1
Sühnekreuz	4
Truppentafel	2
Wegkreuz	30
Wegweiser	1
<i>Kein Kleindenkmal</i>	2

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Ruppertshofen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Ruppertshofen	Flur Hönig	3557827	5416697	<b>Bildstock</b>	Gemauerter Bildstock auf Natursteinsockel, Bildnischenfeld spitzwinklig zulaufend und mit Keramikbelag; gesamter Bildstock überdacht mit weit auskragendem, ziegelgedecktem Schutzdach. In Bildnische naturholzfarbene Schnitzfigur der Madonna mit Kind, darunter Inschrift.	MARIA MIT DEM KINDE LIEB / UNS ALLEN DEINEN SEGEN GIB	Lutz German	320_1
Ruppertshofen	Flur Hönig	3558039	5416656	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus (alles naturholzfarben), darüber giebelförmiges Schutzdach.	INRI	Lutz German	320_2

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>2</b>
Bildstock	1
Wegkreuz	1

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

2

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Schechingen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Schechingen	Str. Heuchlingen üb. Riedhof nach Schechingen, b. 3. Welle, 100 m rechts, Gewinn Riedenloh	3568189	5414812	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Am Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift.	HL. / ANTONIUS / BITTE / FÜR UNS / FAM. / A. OTT	Irma und Adolf Munz	330_1
Schechingen	Str. Heuchlingen / Riedh. n. Schechingen, b. d. 3. Welle ca. 700 m nach re. im Riedenwald, Gewinn Riedenloh	3568599	5414787	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung, erstellt 1990; im Kreuzstamm Einschnitzungen.	H / O / F / F / N / U / N / G // IM KREUZ / IST HEIL / 1990	Irma und Adolf Munz	330_2
Schechingen	Str. Leinweiler / Schech., nach 1km in den Verbindungsweg zur Straße Schech. / Heuchlingen, links am Riedenwald, Gewinn Riedenloh	3568359	5415057	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit verglaster und vergitterter Bildnische, darin eine Marienstatue mit Jesuskind. Im Bildstockstamm eingeschnitzte Inschrift.	HL. MARIA / BITTE FÜR UNS	Irma und Adolf Munz	330_3
Schechingen	Von der Grillhütte zum Kiarth, am Waldzugang re., Gewinn Erleshalde	3568956	5414475	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz (Stomba-Kreuz genannt) mit leicht verdickten Enden, Korpus und halbkreisförmiger Blechverdachung. Erstand 1941 als Ersatz für ein mehr als 100jähriges Kreuz; Im Kreuzstamm	A.G. H.G.	Irma und Adolf Munz	330_4



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Schechingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					eingschnitzte Initialen der Stifter/Erbauer Anton und Helene Groß. Stand zuvor an zwei anderen Orten.			
Schechingen	Leinweiler a. d. Weg z. Grubenholz, Gewinn Hermannsspa-gen	3569307	5414631	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit Korpus, giebelförmiger Verdachung und Rückwand in Form eines Strahlenkranzes; Im Kreuzstamm aufwendige geschnitzte Inschrift aus Reliefbuchstaben. Dat. (i) 1989.	Gott / schütze / unsere / Fluren / Amalie / Haas / 1989	Irma und Adolf Munz	330_5
Schechingen	Str. Heuchl. nach Laubach unterh. v. Mühlhölzle, Gewinn Leinwiesen, Flst.Nr. 1358	3570557	5414356	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz auf blockartigem, gestuften Steinsockel mit eingemeißelter Inschrift; Metallkreuz mit aufwendigen filigranfloralen Verzierungen an Kreuzfuß und -enden sowie vergoldetem Korpus. Lt. Erfasser inschriftlich datiert 1892; ergänzende Informationen vorhanden.	Gekreuzigter Herr / Jesus Christus ! / Erbarme dich unser!	Irma und Adolf Munz	330_6
Schechingen	500 m Ortsausg.	3567707	5414570	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz	GELOBT / SEI /	Irma und	330_7

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Schechingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Schech. am Verb. Weg Schech./ Riedh. / Horn, li, Gewinn Buttfeld				mit farbig gefasstem Korpus und halbrunder Blechverdachung; das ursprünglich in der Nähe des Haghofes an der Straße stehende Kreuz wurde 1966 von August Schmid gestiftet; renoviert 2008.	JESUS / CHRISTUS	Adolf Munz	
Schechingen	300 m nach Schech.: Verb. Weg Schech. z. Str. Riedh. n. Horn, li. b. d. Hütte, Gewinn Buttfeld	3567660	5414744	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock, am oberen Ende häuschenartig ausgeformt mit vergitterter Einstellnische; darin Marienstatue. Der zu unbekanntem Zeitpunkt umversetzte Bildstock war ursprünglich etwas länger, der untere, morsche Stammabschnitt wurde entfernt.		Irma und Adolf Munz	330_8
Schechingen	Str. Schech. / Leinw. 500 m n. Schech., li., Gewinn Bannholz	3568391	5415537	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Rückwand und giebelförmiger Verdachung; Korpus vermutlich geschnitzt; Inschrift im Kreuzstamm; erstellt 1. Hälfte 1960er Jahre.	IM / KREUZ / IST / HEIL	Irma und Adolf Munz	330_9
Schechingen	Am Klotzhof bei Schechingen, Ge-	3568326	5416632	<b>Stele</b>	Halbhohe Holzstele aus einem Baum-	Der Weg ist das Ziel	Irma und Adolf	330_10

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Schechingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	wann Klotzhöfer Feld				stammabschnitt, obere Schnittfläche mit Blechabdeckung; auf Vorderseite eingeschnitztes Jakobsmuschelrelief sowie Inschrift. Die insgesamt 7 Stelen in der Markung Schechingen flankieren den Verlauf des Jakobs-Pilgerwegs.		Munz	
Schechingen	Gewann Alenstrut	3568372	5416253	<b>Stele</b>	Halbhohe Holzstele aus einem Baumstammabschnitt, obere Schnittfläche mit Blechabdeckung; auf Vorderseite eingeschnitztes Jakobsmuschelrelief sowie Inschrift. Die insgesamt 7 Stelen in der Markung Schechingen flankieren den Verlauf des Jakobs	Jede Reise beginnt mit dem 1. Schritt	Irma und Adolf Munz	330_11
Schechingen	Gewann Brühl	3568746	5415275	<b>Stele</b>	Halbhohe Holzstele aus einem Baumstammabschnitt, obere Schnittfläche mit Blechabdeckung; auf Vorderseite eingeschnitztes Jakobsmuschelre-	Jeder / Tag / ist ein / neuer / Anfang.	Irma und Adolf Munz	330_12

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Schechingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					lief sowie Inschrift. Die insgesamt 7 Stelen in der Markung Schechingen flankieren den Verlauf des Jakobs-Pilgerwegs.			
Schechingen	Gewann Stockäcker	3568971	5414819	<b>Stele</b>	Halbhohe Holzstele aus einem Baumstammabschnitt, obere Schnittfläche mit Blechabdeckung; auf Vorderseite eingeschnitztes Jakobsmuschelrelief sowie Inschrift. Die insgesamt 7 Stelen in der Markung Schechingen flankieren den Verlauf des Jakobs-Pilgerwegs.	Wer das Ziel kennt, wird es treffen.	Irma und Adolf Munz	330_13
Schechingen	Gewann Stockäcker	3569268	5414587	<b>Stele</b>	Halbhohe Holzstele aus einem Baumstammabschnitt, obere Schnittfläche mit Blechabdeckung; auf Vorderseite eingeschnitztes Jakobsmuschelrelief sowie Inschrift. Die insgesamt 7 Stelen in der Markung Schechingen flankieren den	Das Gute wirkt im Stillen.	Irma und Adolf Munz	330_14

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Schechingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Verlauf des Jakobs-Pilgerwegs.			
Schechingen	Gewann Viehweide	3569740	5414296	<b>Stele</b>	Halbhohe Holzstele aus einem Baumstammabschnitt, obere Schnittfläche mit Blechabdeckung; auf Vorderseite eingeschnitztes Jakobsmuschelrelief sowie Inschrift. Die insgesamt 7 Stelen in der Markung Schechingen flankieren den Verlauf des Jakobs-Pilgerwegs. Die Inschrift dieser Stele wurde nicht dokumentiert.		Irma und Adolf Munz	330_15
Schechingen	Gewann Viehweide	3569695	5414069	<b>Stele</b>	Halbhohe Holzstele aus einem Baumstammabschnitt, obere Schnittfläche mit Blechabdeckung; auf Vorderseite eingeschnitztes Jakobsmuschelrelief sowie Inschrift. Die insgesamt 7 Stelen in der Markung Schechingen flankieren den Verlauf des Jakobs-	Den Weg gehend erfährt man den Sinn. Begegnung ist Leben.	Irma und Adolf Munz	330_16

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Schechingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Pilgerwegs.			
Schechingen	Str. Schech. / Leinw. 50 m vor d. Eichhof, linkerhand, Gewinn Brühl	3569041	5415335	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock, das häuschenartig gestaltete obere Ende wurde nebst Reliefdarstellung des hlg. Antonius aus dem Eichenholzstamm geschnitzt; oben giebelförmige Blechverdachung mit bekrönendem Kreuz aufgesetzt. Der Kreuzstamm ist mit Schnitzereien überzogen; der 2006 von Herrn Haas jun. u. sen. gemeinsam geschaffene Bildstock ersetzte ein 1948 erstelltes, sehr ähnlich gestaltetes Vorgängerexemplar.	Heiliger / Antonius / Bitt für uns	Irma und Adolf Munz	330_17
Schechingen	Leinw. / Schechingen, 100 m n. Ortsausg., rechterhand	3569462	5415285	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Rückwand und giebelförmiger Verdachung; Korpus aus Kunstharz gegossen und geschnitzt; eingeweiht 2008; ergänzende Informationen vorhanden.	Fam. / Klotz- /bücher / 2008	Irma und Adolf Munz	330_18

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Schechingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Schechingen	I. d. Eiderwaage, nordöstl. v. Leinw. beim Waldrand, links der Fuhre, Gewann Eiderwaag	3569982	5415799	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit häuschenartig gestaltetem Aufsatz und giebelförmiger Verdachung; Madonnenrelief aus Gips, farbig gefasst. Bildstock im Stamm datiert (i) 1996. Ergänzende Informationen vorhanden.	1996	Irma und Adolf Munz	330_19
Schechingen	Leinweiler, Weg z. Birkhof, li., Gewann Hermannspagen	3569563	5415007	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz ohne Korpus; Erfasser vermutet Erstellung 1968. Ein einst unweit entfernt stehendes Vorgängerkreuz entstand 1925.	E. F / I.F	Irma und Adolf Munz	330_20
Schechingen	100 m n. Abzw. Schech. / Hohenst.. li., a. d. Str.	3567314	5415952	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit häuschenartigem Aufsatz mit giebelförmigem Dach; Bildnische mit Glas (Plexiglas ?) verschlossen, darin farbig gefasste Marienstatue. Der gegenwärtige Bildstock entstand Anfang der 1970er Jahre und ersetzte einen Vorgänger aus dem 19. Jh. Die Ma-		Irma und Adolf Munz	330_21

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Schechingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					rienfigur wurde aus Vorgängerbildstock übernommen. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Schechingen	Str. Schech. N. Gögingen 50 m n. Haghof, li.	3566384	5414939	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit giebelförmig verdachtem Bildaufsatz; darin farbiges Gemälde einer Schutzmantelmadonna sowie eingefügte bildliche Darstellung einer Einzelperson. Inschriften aus Reliefbuchstaben unter Bildern und im Kreuzstamm. Ergänzende Informationen vorhanden.	MARIA / HILF / WEITER / GUTER PATER / PHILIPP / BITT FÜR UNS / D+M / MAIER / 1948	Irma und Adolf Munz	330_22
Schechingen	Fahrweg Börrath zum Klotzhof, Gewinn Langfeld	3568145	5416813	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit häuschenartigem Aufsatz nebst giebelförmigem Dach; Bildnische verglast, darin eine sog. Fatima-Muttergottesfigur. Der Bildstock war im Rahmen der Flurbereinigung vom urspr. Standort entfernt worden und wurde vermutl.	Jesus am Kreuz	Irma und Adolf Munz	330_23



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Schechingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					im Laufe der 1980er Jahre am heutigen Platz aufgestellt. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Schechingen	200 m über dem Haghof, Gewann Westerfeld	3566503	5415097	<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock mit Marienrelief in fünfeckigem Aufsatzrahmen; im Stamm eingemeißelte Inschrift; erstellt ca. 1973. Ergänzende Informationen vorhanden.	MARIA / BITTE FÜR UNS / M. M.	Irma und Adolf Munz	330_24
Schechingen	Schechingen, beim Haus Wagenblast	3567257	5415739	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit fünfeckigem, häuschenartigen Aufsatz nebst giebelförmiger Verdachung; Bildnische mit eingestellter farbig gefasster Marienfigur. Im Kreuzstamm Schnitzereien (Blumendarstellung sowie Reliefindschrift); erstellt 1962; ergänzende Informationen vorhanden.	MARIA / HAT UNS / ERHÖRT / 1962 / W	Irma und Adolf Munz	330_25
Schechingen	Einst entlang der Straße Schechingen z. Zeirenhof (K			<b>Bildstock</b>	Bildstockrahmen und 2 Relief-Bildstockeinsätze (far-		Irma und Adolf Munz	330_26

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Schechingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	3259); (heute sind Restobjekte des ehem. Andachtswegs in Privatbesitz)				big gefasst; darstellend Grablegung Christi sowie Pietà); heute in Privatbesitz, ehem. zugehörig zu einem langjährigen, bis ca. 1970 bestehenden Bildstock-Andachtsweg, der lt. Erfasser ca. 8 Stationen umfasste. Von dem einstigen Andachtsweg sind nur noch diese 3 Objekte erhalten, allerdings nicht am einstigen Aufstellungsort, sondern in Privatbesitz von Fam. Albrecht Krieger in Schechingen. (Anm.: die Objektkartierung zeigt den ehem. Verlauf des Andachtswegs).			
Schechingen	300 m über dem Haghof, Gewann Kaltenrain, Flst.Nr. 233	3566342	5415147	<b>Kapelle</b>	Massiver Putzbau über rechteckigem Grundriss mit ziegelgedecktem Satteldach; in vorderer Schmalseite segmentbogenförmiger		Irma und Adolf Munz	330_27

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Schechingen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Eingang mit vergitterter Zugangstür. Die 1928 an anderem Standort erstmals erstellte „Maria-Hilf-Kapelle“ wurde Mitte der 1930er Jahre am heutigen Standort wiederaufgebaut. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Schechingen	Am Hundsruck nordöstl. von Leinweiler, Gewann Brunnenfeld	3569968	5415351	<b>Mariengrotte</b>	Tonnengewölbte Grottenische aus Bruchsteinen, darin farbig gefasste Statuen der Maria sowie der Bernadette; Grotte eingeweiht Oktober 1992. Ergänzende Informationen vorhanden.		Irma und Adolf Munz	330_28

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>28</b>
Bildstock	10
Kapelle	1
Mariengrotte	1
Stele	7

Wegkreuz	9
----------	---

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Schwäbisch Gmünd</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Schwäbisch Gmünd	Schwäbisch Gmünd, Mutlanger Straße, an der B 298, Gewann Becherlehen, Flst.Nr.1670/1	3558433	5408291	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit kleeblattförmig gestalteten Enden, halbkreisförmiger Blechverdachung und geschnitztem Korpus; in den unteren Kreuzstamm eingeschnitzt Initialen und Jahreszahl 1928.	RD. / MD. / 1928	Walther Munk	340_1
Schwäbisch Gmünd	Schwäbisch Gmünd, bei Willy-Schenk-Straße 39, Flst.Nr.4001/3	3557196	5409011	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit giebelförmiger Verdachung und Korpus (lt. Erfasser gegossen; Material ?); im Kreuzfuß Inschrift und Jahreszahl (lt. Erfasser lautet Inschrift I.F, Tu.F, 1943; es ist jedoch nur T 1943 erkennbar, restliche Metalllettern vermutlich verloren).	T/1943	Walther Munk	340_2
Schwäbisch Gmünd	Schwäbisch Gmünd, Taubentalstraße, Flst.Nr.1480/6	3557901	5407482	<b>Gedenkkreuz</b>	Missionskreuz, St. Salvator-Missionskreuz genannt; hölzernes Hochkreuz mit würfelförmig geformten Kreuzenden, darin jeweils	Rette deine Seele / MISSIONEN / 1850 / 1894 / 1919 / 1929 / 1950	Walther Munk	340_3

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Schwäbisch Gmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					eine Schnitzrosette; eckige Blechverdachung; auf Querbalken vergoldete Schnitzletterninschrift, am Kreuzstamm weitere Inschrift sowie Jahreszahlen der Missionsaktionen.			
Schwäbisch Gmünd	Schwäbisch Gmünd, Am Römerkastell,	3557128	5405762	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und Überdachung aus Holz.	INRI	Walther Munk	340_4
Schwäbisch Gmünd	Schwäbisch Gmünd, Taubentalstraße 5, Flst.Nr.1480/4			<b>Wegkreuz</b>	Hochkreuz aus Holz mit geschnitztem Korpus und Schutzdach aus Metallblech.	IN/RI	Walther Munk	340_5
Schwäbisch Gmünd	Schwäbisch Gmünd, Taubentalstraße 4, Flst.Nr.1414/13			<b>Wegkreuz</b>	Steinernes Wegkreuz mit steinernem Korpus auf profiliertem Postament in barocker Formensprache mit eingemeißelter Inschrift; 1776 gestiftet von Johannes Wildanger; urspr. Standort am Weg zu St. Salvator, 1955 an heutigen Standort versetzt. Kreuz erneuert 1977.	MORTVA / PENDET CRUTCE / SALUS ATQUE / VITA / Johannes Wildanger / Renov. Carl Nittinger 1977	Walther Munk	340_6
Schwäbisch	Schwäbisch Gmünd,			<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock in		Walther	340_7

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Schwäbisch Gmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Gmünd	Spitalhof 2 vor Hauswand, Flst.Nr.256/1				Formensprache der Spätrenaissance/des Barock mit reichem Reliefschmuck; im Zentrum bildliche Darstellung der Krönung Mariens; ehem. Standort im Spitalwald, Distrikt Falkenberg.		Munk	
Schwäbisch Gmünd	Schwäbisch Gmünd, Johannisplatz			<b>Denkmal</b>	Steinpfeiler mit achteckigem Grundriss, allgemein Stauferstele genannt. Das aus hellem Naturstein gearbeitete Denkmal greift in der Grundform die Form des Castel del Monte von Barbarossa in Italien auf; das goldene Band am oberen Ende symbolisiert die Reichskrone; eingemeißelt ein Gedenktext sowie die Aufenthaltsdaten verschiedener Stauferregenten in Schwäb. Gmünd. Die Gmünder Stauferstele ist Teil eines europäischen Projekts des	AUFENTHALTE / VON KAISERN / UND KÖNIGEN / DES HAUSES / HOHENSTAUFEN / IN GAMVNDIA / FRIEDRICH I. / BARBAROSSA / 1168 / HEINRICH VI./ 1193 / KONRAD IV. / 1240-1246 / KONRADIN 1266	Walther Munk	340_8

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Schwäbisch Gmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Komitees der Stauerfreunde, die bereits zahlreiche von Stiftern finanzierte gleichartige Stelen an anderen historisch bedeutsamen Orten aufstellen ließen. Die Gmünder Stele wurde gestiftet zum Gedenken an Margarete (geb. Kränzle) u. Hans Nuding.			
Schwäbisch Gmünd	Schwäbisch Gmünd, neben Gehweg Goethestraße, Flst.Nr.1201/3	3558100	5406655	<b>Gedenkkreuz</b>	Steinernes Kreuz, Naturstein, Kreuzarme und -kopf ungewöhnlich kurz und von gedrängener Form; eingemeißelte Inschrift zum Gedenken an die Opfer des 2. Weltkriegs; gestiftet von ehem. Marinekameradschaft; Kreuz steht an der Mauer zum Grundstück Silcherstraße 3.	VERGESST UNS NICHT / IN FREMDER ERDE/ AUF / SEE / 1939 / 1945	Walther Munk	340_9
Schwäbisch Gmünd	Schwäbisch Gmünd, Gewann Vordere Knauppis, oberhalb der Beutentalstraße (östlich)	3553587	5405551	<b>Grenzstein</b>	Gruppe von drei dicht nebeneinander stehenden Grenzsteinen, alle rechteckige Grundform, 2 Steine mit ab-		Johannes Schmiedt	340_10- 340_12



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Schwäbisch Gmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gerundetem Kopf, 1 Stein mit deformiertem Kopf; Kennzeichnung mit Buchstaben (NO; WSfC), Symbolen (Einhorn [Wappentier Schw. Gmünds], Hirschstangen, Krummstäbe) und Zahlen (3; 51; 25). Lt. Erfasser werden mit den Krummstab-Steinen (340_11 und 340_12) die Besitzungen des Klosters Lorch im Herzogtum (später Königreich) Württemberg markiert; Stein 340_10 dient lt. Erfasser der Kennzeichnung der „Freien Pirsch“ Schwäbisch Gmünd.			

## Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

6

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>12</b>
<b>Bildstock</b>	<b>1</b>
<b>Denkmal</b>	<b>1</b>
<b>Gedenkkreuz</b>	<b>2</b>
<b>Grenzstein</b>	<b>3</b>
<b>Wegkreuz</b>	<b>5</b>

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Schwäbisch Gmünd</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Schwäbisch Gmünd	Herlikofen, Flur Burgholz, Flst.Nr.26	3563258	5409334	<b>Wegkreuz</b>	Hochkreuz aus Holz mit Korpus aus Kupfer, giebelförmige Überdachung aus Holz mit Kupferblechüberzug; Kreuz errichtet 2010; am Kreuzstamm Kennzeichnung mit Initialen und St. Georgswappen, ferner Inschrifttafelchen am Steinsockel.	Gut / Pfad / DSPG // Pfadfinder 2010	Walther Munk	345_1
Schwäbisch Gmünd	Herlikofen, Herlikofer Straße / L1075, Flst.Nr.347	3561523	5408788	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschnitztem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Überdachung aus Holz; Name der Stifterfamilie eingeschnitzt in Kreuzstamm.	IN / RI / FAMILIE / DOLL	Walther Munk	345_2
Schwäbisch Gmünd	Herlikofen, Gmünder Straße, Verkehrsinsel Kreisverkehr West, L1075, Flst.Nr.5	3561738	5408957	<b>Freiplastik</b>	Großformatige rechteckige Stahltafel, darin ausgefräst die Jahreszahlen 1886 und 2011 sowie eine Darstellung des Schutzpatron der Feuerwehrleute, des St. Florian; errichtet zum 125-jährigen Jubi-		Walther Munk	345_3

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Schwäbisch Gmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					läum der Feuerwehr.			
Schwäbisch Gmünd	Herlikofen, Theodor-Heuss-Straße, Gewinn Ebene Äcker, Flst.Nr.1353/4	3562508	5409161	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Rückwand und halbkreisförmiger Blechverdachung; hölzerner Korpus nur in Sommerhalbjahr anmontiert; in Kreuzstamm eingeschnitzt zwei Inschriften, darunter ein metalenes Inschrifttäfelchen mit Sinnspruch.	Fam. Sorg / 2003 / S S / M S / 1933 // Was soll das Kreuz das / an dem Wege steht / es soll dem Wanderer der / vorüber geht / das große Wort des Trostes / sagen / der Herr hat Deine Schuld / getragen	Walther Munk	345_4
Schwäbisch Gmünd	Herlikofen, Am Limes 48, Flst.Nr.1565	3562475	5409287	<b>Kapelle</b>	Eingeschossiger Massivbau mit ziegelgedecktem Satteldach; außen Sandsteinverblendung; segmentbogenförmiger Zugang an vorderer Schmalseite mit Gittertor; 1931 rückwärtig um einen Raum für den sog. Kerkerheiland erweitert (daher auch „Kerkerkapelle“ genannt); Literatur vorhanden.	die / Sünden der Menschen / haben Mich gebunden Ps. 118 / 1764	Walther Munk	345_5
Schwäbisch	Herlikofen, bei Wol-			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Kreuz mit	K + B / Pfeifer /	Walther	345_6

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Schwäbisch Gmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Gmünd	fertshart 1, Flst.Nr.1160				Rückwand, Korpus und Verdachung, "Pfeifer's Kreuz" genannt; im Kreuzstamm eingeschnitzte Datierung und Stifternamen.	1974	Munk	
Schwäbisch Gmünd	Herlikofen, Gewinn Hohe Kreuzäcker, Flst.Nr.1142/1	3562709	5410003	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz (Eichenholz) mit Korpus aus Gips, darüber geschwungenes Schutzdach aus Metallblech; Kreuz datiert ca. 1980 und ersetzte damals ein nach Ende des 1. Weltkriegs erstelltes Vorgängerkreuz.		Walther Munk	345_7
Schwäbisch Gmünd	Herlikofen, Flst.Nr.22	3562736	5409988	<b>Gedenkstein</b>	Rund 90 cm hoher Stein über querrrechteckigem Grundriss, Kopf segmentbogenförmig abgerundet; Vorderseite mit eingemeißelter Inschrift und Lyradarstellung.	1850 1950 / zur ERINNERUNG an / JAHRHUNDERTFEIER / des / LIEDERKRANZES / HERLIKOFEN	Walther Munk	345_8
Schwäbisch Gmünd	Herlikofen, Gewinn Steinigen, Flst.Nr.560	3562505	5410400	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; am Kreuzstamm eingemeißelt	I N / R I / MK. / JK. / 1947 / 1998 / MEIN / JESUS / BARM- / HER-	Walther Munk	345_9

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Schwäbisch Gmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					schnitzte Inschriften.	ZIG / KEIT		
Schwäbisch Gmünd	Herlikofen, Insel Kreisverkehr Ost, Gewann Hohe Kreuzäcker, Flst.Nr.1	3562681	5410052	<b>Freiplastik</b>	Drei Raben, ausgestanzt/gefräst aus Metallblech. Die Raben sind auf Steinblöcken in der Kreisverkehrinsel befestigt. Heimatgeschichtlicher Hintergrund: Raben sind Wappentiere der Herlikofer Bürger (schwäbisch „Grabba“, in der Faschingszeit nennt sich Herlikofen Grabbenhausen); erstellt 2011.		Walther Munk	345_10
Schwäbisch Gmünd	Herlikofen, Flst.Nr.755	3562363	5410415	<b>Bildstock</b>	Bildstock aus hellem Kunststein; im häuschenartig ausgeformten oberen Teil ein Metallrelief Mariens mit Jesusbaby, als Himmelkönigin gekrönt; im Unterbau Inschrift.	Mutter, / ich grüße dich / grüße auch / mich / H.H. Pfarrer / Heckmann / in Dankbarkeit / gewidmet / 1932-1990	Walther Munk	345_11
Schwäbisch Gmünd	Herlikofen, Gewann Steigwiesen, Flst.Nr.436	3561886	5409479	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes hölzernes Hochkreuz mit giebelförmiger Überdachung; kein Korpus; Kreuz stark renovierungsbe-		Anton Maier, Walther Munk	345_12

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Schwäbisch Gmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					dürftig.			
Schwäbisch Gmünd	Herlikofen, Gewann Steigwiesen, Flst.Nr.409/8	3561651	5409427	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit Reliefdarstellung des gekreuzigten Jesus, Höhe 2,7 m; vermutlich Gussstein; im Kreuzstamm Inschrift.	J. U. M. / SEITZER / 1973	Herbert Seitz, Walther Munk	345_13

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>13</b>
<b>Bildstock</b>	<b>1</b>
<b>Freiplastik</b>	<b>2</b>
<b>Gedenkstein</b>	<b>1</b>
<b>Kapelle</b>	<b>1</b>
<b>Wegkreuz</b>	<b>8</b>

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Schwäbisch Gmünd</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Schwäbisch Gmünd</b>	Straßdorf	3559722	5404059	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit Blechverdachung und farbig gefasstem Korpus (vermutl. Holz); am oberen Kreuzende Inschrift (INRI = Iesus Nazarenus Rex Judaeorum = Jesus von Nazareth König der Juden).	I.N. / R.I.	Hans Betz	348_1
<b>Schwäbisch Gmünd</b>	Straßdorf	3559379	5403796	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz mit goldfarbenem Korpus auf halbhochem Steinsockel mit bewegt gestalteter Abschlussplatte; das etwa ins ausgehende 19. Jh. zu datierende Wegkreuz ließ Franz Mangold erbauen; renoviert 2006/2007.		Hans Betz	348_2
<b>Schwäbisch Gmünd</b>	Straßdorf	3559321	5403212	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Rückwand und giebelförmiger Verdachung; Korpus (Holz ?) farbig gefasst; am oberen Kreuzstamm	INRI/  Zur /Erinerung/ Elektus Herkommer	Hans Betz	348_3



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Schwäbisch Gmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Inscriptionschild (INRI); unterhalb des Korpus am Kreuzstamm eine kleine Plakette mit Gedenkschrift und Bild des Stifters Elektus Herkommer, der das Kreuz als Ersatz für ein zerstörtes Vorgängerexemplar anfertigen ließ.			
<b>Schwäbisch Gmünd</b>	Straßdorf	3559132	5402922	<b>Stele</b>	Gusssteinstele mit häuschenartigem Gussteinaufsatz, an der Vorderseite mit Inschrift. Weitere Inschrift im Stelenbereich nicht zu entziffern. Die Gestaltung ist deutlich an Bildstockformen orientiert.	Gelobt sei / Jesus / Christus	Hans Betz	348_4
<b>Schwäbisch Gmünd</b>	Straßdorf	3559080	5402736	<b>Ofenfuß</b>	Steinerner Ofenfuß, sekundär eingemauert in die Gebäudeaußenwand. Der mit typischen Volutenformen geschmückte Ofenfuß	Andreas / Schärr / 1808	Hans Betz	348_5

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Schwäbisch Gmünd								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inschrift	Erfasser	Kennziffer
					zeigt in der Mitte ein Relief in Form eine Lorbeerkranzgehänges mit eingemeißelter Inschrift.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>5</b>
Ofenfuß	1
Stele	1
Wegkreuz	3

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Spraitbach</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Spraitbach	Spraitbach, Kreuzung Hagenbuchstraße, Buchstraße, Kohlweg, Flst.Nr. 527			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit Korpus, halbrunde Überdachung mit Verzierung und bekrönendem vergoldeten Metallkreuzchen.	INRI	Lutz German	350_1
Spraitbach	Spraitbach, Ecke Mutlanger / Beutenhofer Straße			<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Hochkreuz aus Holz mit Korpus.		Lutz German	350_2
Spraitbach	an der B298 Richtung Mutlangen, Gewann Wecken, Flst.Nr. 422	3556027	5415046	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung.		Lutz German	350_3
Spraitbach	Mutlanger Straße, Gewann Himmelreich, Flst.Nr. 395	3556068	5414482	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit Korpus, gebogene Überdachung aus Metall.		Lutz German	350_4
Spraitbach	Spraitbach, Mutlanger Straße, Ecke Hertighofer Straße			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit giebelförmiger Verdachung aus Holz; Korpus vermutlich Holz, farbig gefasst.		Lutz German	350_5
Spraitbach	Spraitbach, Höniger Straße, Friedhof, Flst.Nr. 92			<b>Friedhofskreuz</b>	Gusseisernes Hochkreuz mit gotischen Zierformen und metallenen Korpus; dat. 1881.		Lutz German	350_6

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Spraitbach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Spraitbach	Spraitbach, Gewinn Lache, Flst.Nr. 3-308	3556402	5417205	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit Korpus, giebelförmiger Überdachung und Rückwand aus Holz.		Lutz German	350_7
Spraitbach	Spraitbach, Ecke Höniger / Zimmerbacher Straße, Flst.Nr.685/1	3556519	5416381	<b>Sühnekreuz</b>	Steinkreuz mit eingemeißeltem herzförmigen Symbol im Überschneidungsbereich von Kreuzstamm und -armen; Kopf auffallend kurz; linker Arm am oberen Ende abgebrochen, rechter Arm unsymmetrisch gedrungen. Kreuz ist einseitig leicht abgesunken.		Lutz German	350_8
Spraitbach	Spraitbach, , Ecke Höniger / Zimmerbacher Straße (K3255)	3556519	5416381	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit Überdachung aus Holz; heller Korpus anscheinend ebenfalls aus Holz gefertigt.		Lutz German	350_9
Spraitbach	Flur: Spraitbach	3555986	5413676	<b>Grenzstein</b>	Markungsgrenzstein, rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf; sehr stark eingesunken, daher keine		Lutz German	350_10

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Spraitbach								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Kennzeichnungen erkennbar, steht auf aktuellem Markungsgrenzverlauf Spraitbach – Durlangen (zugleich Gemeindegrenze).			
Spraitbach	Spraitbach, Feldweg Abzweigung nach Heiligenbruck	3557680	5417408	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit farbig gefasstem Korpus; giebelförmige Überdachung aus Holz und Blech.		Lutz German	350_11
Spraitbach	Spraitbach Hinterlital, an der B 298	3555539	5417864	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz auf quaderförmigem Steinsockel mit Überdachung; vergoldeter Korpus.		Lutz German	350_12
Spraitbach	Spraitbach, Gewinn Hafental,	3554973	5416927	<b>Brunnen</b>	„Luitenbrünnele“ im Luitenwald: Quellwasser fließt aus einem im Hang befestigten Metallrohr in treppenartig übereinander angeordnete Steinbecken, bzw. über Steinstufen herab.		Rolf Schön	350_13

## Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

4

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>13</b>
<b>Brunnen</b>	<b>1</b>
<b>Grenzstein</b>	<b>1</b>
<b>Sühnekreuz</b>	<b>1</b>
<b>Wegkreuz</b>	<b>9</b>
<b>Friedhofskreuz</b>	<b>1</b>

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Stöttlen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Stöttlen Leonhardsplatz			<b>Stele</b>	Betonpfeiler (H.: 2,2 m), allseitig mit Reliefschmuck (abstrakte Dekorformen sowie oben jeweils Gemeindewappen Stöttlen); 1976 errichtet, gut erhalten.		Fritz Pfeiler	360_1
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Stöttlen Leonhardsplatz			<b>Statue</b>	„Leonhardsstatue“, Sandsteinsockel mit Heiligenfigur aus Harzguss, H.: 2,6 m; 1976 errichtet, 2010 restauriert, sehr gut erhalten; St. Leonhard ist der Schutzpatron der kath. Kirche Stöttlen.	SANKT LEONHARD	Fritz Pfeiler	360_2
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Stöttlen Leonhardsplatz			<b>Brunnen</b>	Zierbrunnen, sog. „Leonhardsbrunnen“, bestehend aus einem großen rechteckigen Brunnenbecken mit niedriger Betoneinfassung; auf dem Rand Bibelzitat-Inschrift; in das	WEN DÜRSTET//DER KOMME ZU MIR//UND ES TRINKE//WER AN MICH GLAUBT. JOH 7/3	Fritz Pfeiler	360_3

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Becken eingestellt drei Betonstelen mit abstrakten Oberflächenreliefs; Entwurf: Karl Heinz Knoedler, Ellwangen; ausgeführt 1975.			
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Stöttlen Leonhardsplatz			<b>Gedenkkreuz</b>	Missionskreuz zur Erinnerung an die Missionsaktivitäten in der Gemeinde im Jahre 1978; Beton mit Oberflächenreliefstruktur; Kreuzstamm extrem niedrig und gedrungen, Kreuzarme durch Überlänge ähnlich Altarflügeln; im Kreuzzentrum größerer Durchbruch, darin eingestellt eine goldgefasste Lamm-Gottes-Plastik; erstellt 1978; Entwurf: Karl Heinz Knoedler, Ellwangen.	SIEHE ICH MACHE ALLES NEU//GEMEINDE /MISSION/1978// KREUZ/WEIHE/2 9.NOV. 1978	Fritz Pfeiler	360_4
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Stöttlen			<b>Bildstock</b>	Bildstock mit kastenförmigem	IHR ALLE, DIE / IHR DES WEGS /	Fritz Pfeiler	360_5



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inschrift	Erfasser	Kennziffer
	Birkenzeller Str.9				Aufsatz und bekrönendem Kreuz; rechteckiger Fuß aus Marmor; Bildnische mit Glas verschlossen, darin farbig gefasste Pietà aus Holz; im Fuß Inschriften auf Vorder- und Rückseite, seitlich bildl. Darstellungen; errichtet 1981, Gesamthöhe 220 cm.	VORÜBER- / KOMMT, / SCHAUT HER UND / SEHET ZU, / OB EIN SCHMERZ / MEINEM / SCHMERZE / GLEICHT, / DER MIR WARD / ANGETAN. † KLGL 1.12 // 1981 / GESTIFTET VON / KLARA ERHARDT / STÖDTLEN		
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Stöttlen Gartenstr. 9			<b>Hauskreuz</b>	Großformatiges (H.: 2.2 m) Holzkreuz mit Kleeblattenden und farbig gefasster Christusfigur; befestigt an Außenwand des Wohnhauses.	INRI	Fritz Pfeiler	360_6
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Stöttlen Ende Friedhofweg			<b>Wegkreuz</b>	Steinernes Wegkreuz in schlichter Formensprache mit relativ kleinformatigem	Gott segne / unsere Fluren! / Familie Meier / 1890 / 1963	Fritz Pfeiler	360_7

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					metallenen Korpus; Kreuzunterbau gestuft und quaderförmig mit vertiefter Inschrift.			
Stöttlen	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Stöttlen Friedhof			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen, „Leonhardsbrunnen“. 1981 errichtet; runder Brunnentrog umzogen von sechs ovalen Keramikplatten mit Bildmotiven und Inschriften; im Zentrum des Trogs eine 260 cm hohe Brunnensäule, ebenfalls bestückt mit sechs farbig gestalteten Keramikplatten mit Inschriften; darüber großer Quarzstein, sechsmal umgeben von Zeichen „M“, mit Kreuz aus Edelstahl, gekrönt; die 6 metallenen Auslaufrohre des Brunnens sind als	BOTSCHAFT DES ENGELS / GEBURT JESU / BESUCH DER WEISEN / AUFERSTEHUNG CHRISTI / HIMMELFAHRT DES HERRN / HERABKUNFT DES HEILIGEN GEISTES // AVE / AUFNAHME / MARIENS / IN DEN / HIMMEL / 1981 gestiftet von der JUGEND und den KINDERN	Fritz Pfeiler	360_8

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Schlangen gestaltet.			
Stöttlen	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Stöttlen Friedhof			<b>Stele</b>	„Auferstehungssäule“ , 1981 errichtet, gut erhalten. Kannelierte Sichtbetonstele (H: ca. 8 m) mit am oberen, geteilten Ende eingehängter Glocke. In Hüfthöhe verbreitertes Element mit eingefügtem Weihwasserbehälter. Auf mittlerer Höhe allseitig Verse sowie bildl. Darstellung religiöser Motive. Bei der Glockenstele handelt es sich um das Geläut der benachbarten Friedhofskapelle.	ICH BIN / DIE / AUFERSTEHUNG / UND DAS / LEBEN // NIEMAND / KOMMT ZUM / VATER / AUSSER DURCH / MICH // KOMM / HERR JESUS / JA / ICH KOMME / BALD // ICH GEHE / HIN EUCH / EINE WOHNUNG / ZU / BEREITEN	Fritz Pfeiler	360_9
Stöttlen	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Stöttlen Friedhofweg			<b>Wegkreuz</b>	Metallenes Kreuz auf Natursteinsockel mit Inschrift; Korpus ebenfalls Metall, farbig gefasst.	ES / IST / VOLLBRACHT / 19 / 55	Fritz Pfeiler	360_10
Stöttlen	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Stöttlen Friedhofweg			<b>Gedenkstein</b>	Betonquader mit Deckplatte auf säulenförmiger Stütze; allseitig	IN EIGENLEISTUNG / UNTER GROSSEN	Fritz Pfeiler	360_11

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					farbige Inschrift- und Bildtafeln eingefügt, aufgestellt zur Erinnerung an die Friedhofserweiterung , durchgeführt von der kath. Kirchengemeinde St. Leonhard 1980 – 1982. Eine Tafel zeigt ein Bilderrätsel (Entwurf: PATER GEORG STELZER). Höhe 175 cm, gut erhalten	OPFERN / ERWEITERT UND ERSTELLT. / 1980-82 / DANK SEI GOTT DEM HERRN // KATHOLISCH / KIRCHEN- / GEMEINDE / ST. LEONHARD / STÖDTLEN / GESTIFTET VON / HANS / REINSCHÜTZ / BETONWERKE MUNDERKINGEN		
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Stöttlen Rathausstr. 13			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz, mit Rückwand und Verdachung; H.: 3 m; 2002 errichtet; Inschrift im unteren Drittel; lt. Erfasser wurde der Korpus im Frühjahr 2012 zu Renovierungszwecken abgenommen.	2002 / L.S. / B.W. / K.B.	Fritz Pfeiler	360_12
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Stöttlen	3595042	5430425	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Rückwand und	G. / ST.	Fritz Pfeiler	360_13

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Wörter Straße				Verdachung; Christusfigur farbig gefasst; Inschrift im unteren Kreuzstammbereich, darüber Reliefdarstellung eines Kelches und einer Hostie.			
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Stöttlen Straße Ziegelhütte - Brand	3595422	5430898	<b>Wegkreuz</b>	Steinernes Wegkreuz mit gestuftem Postament mit integrierter Bildnische, bekrönendes Kreuz mit kleinformatigem metallenen Korpus; im Sockel Inschriftplakette sowie eingemeißelte Inschrift.	Schmerzhafte Mutter Maria / bitte für uns! // Familie – Hieber / 1923	Fritz Pfeiler	360_14
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Ziegelhütte Straße Ziegelhütte nach Kreuthof	3595089	5430879	<b>Wegkreuz</b>	Betonkreuz mit Korpus, errichtet von Eugen Lingel, gut erhalten.		Fritz Pfeiler	360_15
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Ziegelhütte Straße Ziegelhütte	3595089	5430898	<b>Grotte</b>	Mariengrotte, errichtet aus verputztem Ziegelmauerwerk; verschlossen mit		Fritz Pfeiler	360_16

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					zweiflügeligem Metallgitter; Nische segmentbogenförmig ; Wände innen ehem. farbig bemalt; zum Erfassungszeitpunkt (Januar 2012) war die Grotte leer und wurde renoviert, Errichtet von Fam. Leonhard Lingel vermutlich im Jahre 1893; Anlass war die Rettung der Tochter Elisabeth aus einem Brunnen.			
Stöttlen	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Kreuthof Straße Kreuthof 1	3595024	5431482	Wegkreuz	Schlichtes Steinkreuz auf gestuftem Unterbau mit eingemeißelter Inschrift.	Zur Ehre / Gottes!	Fritz Pfeiler	360_17
Stöttlen	Gemarkung Stöttlen Ortsteil L 1070 Sechstel, Straße nach Wört	3594041	5431213	Wegkreuz	Wegkreuz aus Beton mit kräftig strukturierter Oberfläche; Kreuzzentrum als Hohlraum mit eingestellter Figur gestaltet; im Kreuzstamm sichtbar		Fritz Pfeiler	360_18

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					die Initialen HP (für Hermann Pfefferkorn) sowie Jahreszahl 77 (für 1977); Entwurf: Karl Heinz Knödler, Ellwangen; ausgeführt 1977.			
Stöttlen	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Tragenroden Tragenroden 1			<b>Wegkreuz</b>	Steinernes Wegkreuz auf hohem Granitunterbau mit zwei eingelassenen marmornen Inschrifttafeln.	Gott segne / unsere / Fluren // J. Hauber / F. Hauber	Fritz Pfeiler	360_19
Stöttlen	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Tragenroden Tragenroden 1 und 2			<b>Pfosten</b>	Steinerner, pfeilerartiger Pfosten, oben mit Abdeckplatte; ehem. rot-schwarz gebänderte Bemalung ist stark verblasst (heute rosé-schwarz); vermutlich Ständer eines ehem. Wegweisers.		Fritz Pfeiler	360_20
Stöttlen	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Birkenzell K3215 nach Ellenberg	3592567	5429276	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus (farbig gefasst), Rückwand und Verdachung; im Kreuzstamm Inschrift	GOTT / schütze / unsere / Flur	Fritz Pfeiler	360_21

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					und Gemeindewappen von Stöttlen, gut erhalten.			
Stöttlen	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Birkenzell Straße nach Beersbach	3592827	5428961	Wegkreuz	Holzkreuz mit holzfarbenem Korpus, Rückwand und Verdachung.		Fritz Pfeiler	360_22
Stöttlen	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Birkenzell Freihofweg	3593614	5429059	Wegkreuz	Holzkreuz auf steinernem Sockel mit Inschrift; Verdachung wird von zwei trapezförmig befestigten Seitenstreben getragen; Christusfigur farbig gefasst; errichtet 1954.	HERR / SEGNE / UNSERE / FLUREN // 1954	Fritz Pfeiler	360_23
Stöttlen	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Birkenzell K3215 nach Ellenberg	3592067	5429444	Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und Verdachung; im Kreuzfuß Inschrift.	Mein Jesus / Barmherzigkeit // Fam. Erhardt // 1958	Fritz Pfeiler	360_24
Stöttlen	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Birkenzell Kirchweg im Wald	3593893	5429357	Bildstock	Gerahmtes farbiges Madonnengemälde, befestigt an Eichenstamm und bereits stark von Rinde überwachsen.	Maria mit dem Kinde lieb / uns allen Deinen Segen gib	Fritz Pfeiler	360_25
Stöttlen	Gemarkung Stöttlen	3593847	5428812	Wegkreuz	Holzkreuz mit		Fritz	360_26



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Ortsteil Birkenzell Straße nach Gerau				Korpus, Rückwand und Verdachung; im Kreuzstamm Kelchrelief.		Pfeiler	
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Birkenzell Straße K3215	3594287	5428634	<b>Inscriptionstein</b>	Hochrechteckiger Steinquader (H: 1m) mit Inschrift „Limes“ aus aufgesetzten Lettern; markiert den Verlauf des einstigen röm. Grenzbefestigungswerks.	LIMES	Fritz Pfeiler	360_27
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Birkenzell Straße K3215	35944525	5428391	<b>Inscriptionstein</b>	Hocheckiger Granitquader (H: 1m) mit Inschrift.	RÖMER / KASTELL / HALHEIM	Fritz Pfeiler	360_28
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Gerau Kastellstraße 13			<b>Wegkreuz</b>	Durchbrochen gearbeitetes Metallkreuz mit Kleeblattenden und reichem Zierwerk; vollplastischer Korpus (Metall?); im Kreuzstamm spitzbogige Bildnische mit eingestellter Madonnenfigur (Metall?); gestufter mehrteiliger	IM / KREUZ / IST / HEIL	Fritz Pfeiler	360_29

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Seinsockel und -unterbau mit eingemeißelter Inschrift.			
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Gerau Straße L1070 Kreuzung	3595774	5427574	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit Korpus (Metall?), abgedeckt mit durchsichtigem Material (Plexiglas?); auf dem gestuften Steinsockel eine Inschrifttafel.	Gott schütze / unsere / Flur	Fritz Pfeiler	360_30
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Weiler Höhe Oberzell Straße L1070	3596090	5428944	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit Korpus (bemalt; rechter Arm abgebrochen) auf mehrstufigem Sockel, darin eingemeißelte Inschrift.	Vor Blitz, Hagel / u. Gewitter / bewahre uns / HERR JESUS CHRIST	Fritz Pfeiler	360_31
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Freihof Oberzell, Kreuzung K1070	3596019	5429115	<b>Wegkreuz</b>	Reich mit durchbrochen gegossenen Ornamenten verziertes Metallkreuz mit Kleeblattenden auf gestuftem Steinsockel mit Inschrift. Kreuz mit weiß gefasstem	Wanderer / gehst du / hin oder her, / spät oder früh, / wünsch den armen / Seelen die ewige Ruh. // Familie Reeb v. Oberz... / 1949	Fritz Pfeiler	360_32

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					kleinen Korpus sowie kleiner Heiligenfigur im Kreuzstamm bestückt, inschriftl. datiert 1949.			
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Oberzell L1070 Kreuzung Oberzell	3596049	5429098	<b>Wegweiser</b>	Historischer Wegweiser, bestehend aus einer Steinsäule mit vier am oberen Ende befestigten Holzschildern; Säule farbig gefasst mit rot-schwarzer Bänderung. Gut erhalten		Fritz Pfeiler	360_33
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Oberzell K1070 Kreuzung Oberzell	3595954	5429243	<b>Inschriftstein</b>	Hochrechteckiger Steinquader (H: 1m) mit Inschrift „Limes“ aus aufgesetzten Lettern; der Stein markiert den Verlauf des einstigen röm. Grenzbefestigungswerkes. Gut erhalten.	LIMES	Fritz Pfeiler	360_34
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Oberzell Wildenberg	3596444	5429296	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes hölzernes Hochkreuz (H: 10 m) ohne Korpus, errichtet 2011, mit zugehörigem	Diese Kreuz sei den Bewohnern und / Fluren unserer Heimat gewidmet, / ganz	Fritz Pfeiler	360_35

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inschrift	Erfasser	Kennziffer
					Inschriftenstein.	besonders aber jenen, die sich / im Ehrenamt und uneigennützig / für das Wohl unserer Heimat einsetzen. / Den vergangenen, den jetzigen und den kommenden Generationen. // Errichtet von der Veteranen- und / Reservistenkameradschaft Stöttlen / und Freunden des Vereins. // im Jahre des Herrn 2011 / Gott schütze unsere Heimat		
								360_36 entfällt
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Niederroden Wildenbergweg			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz (Eiche; H.: 4 m) mit farbig gefasstem Korpus; Kreuzarme in ungewöhnlicher Form jeweils leicht nach	INRI	Fritz Pfeiler	360_37

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					unten gebogen ausgeführt; errichtet 2011; Das alte Kreuz stand an der alten K3210 und wurde 1969 bei Verlegung der Straße in den Garten von Karl Wolpert umgesetzt.			
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Niederroden Dambacher Straße	3595883	5430236	<b>Wegkreuz</b>	Metallkreuz mit gotisierenden Dekorformen und Metallkorpus auf hochrechteckigem Steinsockel mit Inschrift; inschriftl. datiert 1906.	Mein Jesus / Barmherzigkeit / Gedenket der armen / Seelen / Errichtet im Jahre 1906 / v.F.Witwe Zürn.	Fritz Pfeiler	360_38
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Niederroden Weg zur Wildenbergkapelle	3596176	5429550	<b>Kreuzweg</b>	14 Stationen zählender Kreuzweg; jede Station bestehend aus einem Sandsteinbildstock mit spitzbogengerahmter Bildnische, giebelförmiger Verdachung und bekrönendem Sandsteinkreuz; die Bildnischen zeigen		Fritz Pfeiler	360_39

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					jeweils farbig gefasste Reliefszenen der Passionsgeschichte; restauriert 2002.			
Stöttlen	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Dambach K3210 vor Dambach	3596869	5430197	Wegkreuz	Hölzernes Hochkreuz mit Korpus und giebelförmiger Verdachung; errichtet 2002, sehr gut erhalten.		Fritz Pfeiler	360_40
Stöttlen	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Dambach K3210 nach Dambach	3597707	5430156	Inscriptionstein	Hochrechteckiger Steinquader (H: 1 m) mit Inschrift „Limes“ in Form aufgesetzter Lettern; markiert den Verlauf des einstigen röm. Grenzbefestigungswerkes (vgl. Kennziffer 360_34). Guter Erhaltungszustand.	LIMES	Fritz Pfeiler	360_41
Stöttlen	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Eck Am Berg Brühlstraße	3598970	5429737	Hauskreuz	Hölzernes Kreuz mit Korpus, Rückwand und Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Darstellung von Kelch und Hostie; errichtet 1950; ehem.		Fritz Pfeiler	360_42

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					zugehörige Inscriptionstafel nun an Kreuz Kennziffer 360_43 befindlich; das Kreuz steht unmittelbar neben einem Nebengebäude des Anwesens.			
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Eck Am Berg Brühlstraße 5			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus (farbig gefasst), Rückwand und Verdachung; erstellt 2011; am Kreuzstamm eingeschnitzte Inscription „Zur Ehre Gottes“, darunter (metallene ?) Inscriptionstafel mit längerem Text; diese wurde vom Hauskreuz Kennziffer 360_42 hierher transferiert.	Zur / Ehre / Gottes / 2011 // Wie mancher eilt / frühmorgens an sein / Geschäft voll Hast; / Das Herz so voll von / Sorgen beim Kreuz / oh, halte Rast! / .... / Zur Ehre / Gottes ! / 1950 / Fam. Lechner	Fritz Pfeiler	360_43
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Eck Am Berg Dinkelsbühler Str. 4			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; inschriftl. datiert am	2004 / Fam. / Hompf	Fritz Pfeiler	360_44

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Kreuzstamm 2004.			
Stöttlen	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Eck Am Berg K3210 n. Tannh. bei Steige, Kirchweg	3599098	5429353	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Metallkreuz mit spitz zulaufenden Kreuzenden und Metallkorpus auf gestuftem Steinsockel mit eingelassener metallener Inschrifttafel.	Gelobt sei / Jesus Christus / in Ewigkeit / Amen! / J.V.	Fritz Pfeiler	360_45
Stöttlen	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Eck Am Berg, Steigäckerstraße			<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock mit rundbogiger Figurennische, verschlossen mit einem Glastürchen; darin eine farbig gefasste Figurengruppe (sitzender Josef im Gespräch mit kindlichem Jesus); Bildstock bekrönt von steinernem Kruzifix; unterhalb der Bildnische 2 Inschrifttafeln; dat. ca. 1918; der Bildstock stand urspr. am Hof im Dorf, beim	St Joseph: Patron der Sterbenden / bitte für uns. // Zur Erinnerung des auf dem Felde der Ehre gefall. Kriegers / Jos. Vaas / Inf. Rgmt. No. 12.. / geb.1.Juli 1881, gefallen 27 Mai 1918 bei ..... (Frankreich)	Fritz Pfeiler	360_46



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Aussiedeln in der Steinäckerstr. aufgestellt; guter Erhaltungszustand.			
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Oberbronnen, Hofackerstr. 6			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und Verdachung, inschriftl. datiert 2008.	Fam. / WAGNER / 2008	Fritz Pfeiler	360_47
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen Ortsteil Oberbronnen Hofäckerstr. 11			<b>Wegkreuz</b>	Reich verziertes, bemaltes Metallkreuz mit Korpus; neogotische Schmuckformen insbesondere am Kreuzstamm (Spitzbogennischen mit eingestellten Figuren); das Kreuz steht auf gestuftem Steinsockel mit Inschrift; datiert (i) 1904. Ein mit derselben Gussform gefertigtes Kreuz ist erfasst unter der Kennziffer 360_62.	INRI/ Gelobt / sei / Cristus // Nur im Kreuz / allein ist Heil! / Martin Kohnle / 1904	Fritz Pfeiler	360_48
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Oberbronnen	3599794	5430512	<b>Grenzstein</b>	Markungsgrenzstein, rechteckige	W // 777	Fritz Pfeiler	360_49

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Wald Ehrich rechts				Grundform, pyramidenförmiger Kopf. Kennzeichnung durch Buchstabe und Zahl. Steht auf aktueller Markungs-, Gemeinde-, Kreis- und Landesgrenze (zu Bayern).			
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Dambach Kreuzung Gaxhardt-Strambach, Am Busch	3597010	5430566	<b>Wegweiser</b>	Antiker Wegweiser aus Gusseisen mit Reliefdarstellung der drei württembergischen Hirschstangen im Fuß; Rundmast mit zweifarbiger Spiralbänderung, oben drei rechteckige Weisungsarme, beschriftet mit Frakturlettern; lt. Erfasser wurde der Wegweiser im Frühjahr 2012 zwecks Restaurierung vorübergehend abgebaut.	Stöttlen, Ellwangen / 19,8 km // Stramtuch-Wilburgstetten / 6,5 Kilometer // Gonhard-Vinarisbühl / 9,0 Kilometer (Anmerkung: die Beschriftung der beiden letzten Weisungsarme könnte fehlerhaft abgelesen sein; Foto unscharf).	Fritz Pfeiler	360_50
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen,	3596696	5431596	<b>Wegweiser</b>	Antiker Wegweiser	Niederroden	Fritz	360_51

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Ortsteil Berlismühle K3212 Kreuzung Berlismühle				aus Gusseisen mit Reliefdarstellung der drei württembergischen Hirschstangen im Fuß; Rundmast mit zweifarbiger Spiralbänderung (rot-anthrazit), oben drei rechteckige Weisungsarme, beschriftet mit Frakturlettern; sehr guter Zustand, offenbar kürzlich renoviert.	Stöttlen / Berlismühle / ???hardt	Pfeiler	
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Stöttlen Rathausstr., Höhe Rathaus			<b>Gedenkstein</b>	Natursteinblock (Quarz) mit rechteckiger Grundform, nach oben leicht verjüngt zulaufend (H.: 1,3 m), Kopf leicht abgerundet; auf Vorderseite eingelassen rechteckige Metallgussplatte mit Inschrift und Darstellung des	FLURBEREINIGUNG / UND / BORFENTWICKLUNG / STÖDTLEN / MIT ORTSTEILEN / FLURBEREINIGUNGSAMT ELLWANGEN	Fritz Pfeiler	360_52

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Gemeindewappens von Stöttlen. Aufgestellt 1982 aus Anlass des Flurbereinigungsabschlusses.			
Stöttlen	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Stöttlen Hauptstr. 10			<b>Wegkreuz</b>	Markantes Holzkreuz mit geschnitztem und farbig gefasstem Korpus; auffällig die geschwungene und in Voluten auslaufende Verdachung sowie die als plastische Draperie geschnitzte Rückwand; das Kreuz steht auf einem schlichten, hochrechteckigen Steinsockel mit eingemeißelter Inschrift.	Zum Trost / der armen Seelen // Familie Kaspar Rief	Fritz Pfeiler	360_53
Stöttlen	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Niederroden, Wildenberg	3596143	5429619	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein unbekannter Funktion, stark verwittert; rechteckige Grundform, nach oben konisch	OS / 1808 // 04 (oder 94)	Fritz Pfeiler	360_54

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					zulaufend; ehem. Kopfform nicht gesichert; gekennzeichnet mit Buchstaben und Zahlen (teils Deutung unsicher). Der Stein ist keinem aktuellen Grenzverlauf zuzuordnen.			
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Stöttlen Rathausstraße			<b>Grenztafel</b>	Gusseiserne Säule auf gusseisernem, rechteckigen Sockel mit Reliefdarstellung der 3 württemb. Hirschstangen; an der schwarz-rot gebänderten Säule befestigt ein rundes Metallschild mit zentraler Reliefdarstellung des königl. württemb. Wappens (Löwe und Hirsch halten eine Wappentafel mit drei Hirschstangen) sowie Inschrift. Wurde lt. Erfasser im Frühjahr 2012 zwecks	KOENIGREICH WÜRTEMBERG	Fritz Pfeiler	360_55

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Renovierung abgebaut.			
Stöttlen	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Unterbronnen, Braunbachweg 2	3600669	5429400	Wegkreuz	Holzkreuz mit geschnitztem und farbig gefassten Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; geschnitzte Inschrift im Kreuzstamm, dat. (i) 1997.	1997 / Fam. / Schneider	Fritz Pfeiler	360_56
Stöttlen	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Unterbronnen, Beerlachstr. 3	3600584	5429549	Wegkreuz	Hölzernes Hochkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; am Kreuzstamm Reliefschnitzereien, darstellend Marterwerkzeuge Christi (Hammer, Zange, Nagel) sowie Kelch und Hostie; am Kreuzstamm befestigt ein rundes Inschrifttäfelchen; datiert (i) 1982.	Familie / Kröll / 1982	Fritz Pfeiler	360_57
Stöttlen	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Tragenroden Tragenroden Haus 1			Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger	GOTT / schütze / Haus / Hof / und die / Fluren /	Fritz Pfeiler	360_58

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift; dat. (i) 2005.	2005 / Fam. / Hauber		
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Tragenroden, an der Straße nach Birkenzell, Höhe Ortsausgang (Tragenroden Haus 1)	3593508	5430012	<b>Sühnekreuz</b>	Steinernes Sühnekreuz (Höhe und Breite je 60 cm), lateinische Grundform, gedrungene Form mit kurzen Kreuzarmen; Stein zeigt Verwitterungsspalten; Anmerkung: Kreuz wird von Bernhard Losch (1981) als „neben der Straße liegend“ beschrieben.		Fritz Pfeiler	360_59
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Schnepfenmühle	3596099	5431344	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein (Höhe 35 cm, Breite 23 cm). rechteckige Grundform; ursprüngl. Kopfform wegen Abplatzungen ungeklärt; Kennzeichnung mit Buchstaben (OW) und laufender Nr. (35); keinem	OW // 35	Fritz Pfeiler	360_60

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					aktuellen Grenzverlauf zuzuordnen; gering beschädigt.			
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Schnepfenmühle	3596010	5431340	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein (Höhe 45 cm, Breite 25 cm, Tiefe 19 cm), rechteckige Grundform mit verbreitertem Fuß; Kopf abgerundet; Kennzeichnung mit Buchstaben (OW) und laufender Nr. (53 oder 33; vermutlich 33, da benachbarter Stein Nr.35 trägt); gering beschädigt.	OW // 53 (oder 33 ?)	Fritz Pfeiler	360_61
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Stillau, zwischen Stillau und Sederndorf	3597280	5428497	<b>Wegkreuz</b>	Metallkreuz mit goldgefasstem Korpus, reich ornamentiert in neugotischer Formensprache, im Kreuzstamm doppelte Spitzbogennische mit eingestellten (Frauen?-) Figuren; gestufter steinerner	Im Kreuz / ist Heil // Gelobt / sei / Jesus Christus / 1908 / Gestiftet von Josefa und / Franziska Thorwart (oder Hofmann)	Fritz Pfeiler	360_62



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Unterbau mit eingemeißelter Inschrift; dat. (i)1908. Ein mit derselben Gussform gefertigtes Kreuz ist erfasst unter der Kennziffer 360_48.			
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Stillau, and er Straße nach Tannhausen am Ortsende rechts	3597292	5428045	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit zweistufig gebogener Metallverdachung, Rückwand und farbig gefasstem Korpus, befestigt auf wuchtigem, gestuften Steinsockel.		Fritz Pfeiler	360_63
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Stöttlen, am Büchereigebäude in der Rathausstraße			<b>Truppentafel</b>	Rechteckige, gusseiserne Tafel mit Beschriftung in Relieffrakturlettern; schwarz-weiße Bemalung; per Ministeriumserlass wurden 1876 alle Gemeinden Württembergs zur Aufstellung verpflichtet.	Oberamt Ellwangen / Pfarrdorf Stöttlen / II Bataillon Ellwangen / 5.Württ.Landwehr-Regiment Nr.123 / 2.Kompagnie Ellwangen.	Fritz Pfeiler	360_64
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Stillau, Weg	3597328	5427462	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes, braun gestrichenes		Fritz Pfeiler	360_65

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	nach Bleichroden				Holzkreuz mit Rückwand, giebelförmiger Verdachung und Korpus; Gesamthöhe 2,2 m.			
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen, Ortsteil Ziegelhütte, Straße nach Kreuthof, links	3595063	5430702	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit kleiner Christusfigur auf beschrifteter, senkrecht stehender Steinplatte mit Inschrift und Reliefdarstellung eines von Lorbeer umrahmten Stahlhelms; zuunterst ein schlichter, quaderförmiger Sockelstein mit eingelassener Inschriftplatte (wohl Marmor).	Zum Andenken an unsere / lieben unvergeßlichen / Söhne u. Brüder / Eugen Lingel / geb. 20.2.1919 gest. 1.8.1941 / infolge einer schweren / Verwundung im Feltlaz. / in Winnitzai Rußland / Bernhard Lingel / geb. 1936 gest. 2 1945 / in Stöttlen / Barmherziger Jesus gib / ihnen die ewige Ruhe / Vater unser Ave Maria // Obgr. / Franz Lingel / 20.4.1921 + 10.10. 1943 / im	Fritz Pfeiler	360_66

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Stöttlen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						Lazarett Warschau		
<b>Stöttlen</b>	Gemarkung Stöttlen	3592071	5429436	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Hochkreuz mit Rückwand und giebelförmiger Verdachung sowie hölzernem Korpus; Höhe 4,1 m, Kreuzstamm mit Inschrift, guter Zustand.	C / R / E / D / O / 2000	Erich Mändlein	360_67

## Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

30

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>66</b>
Bildstock	3
Brunnen	2
Gedenkkreuz	1
Gedenkstein	2
Grenzstein	4
Grenztafel	1
Grotte	1
Hauskreuz	2
Inschriftstein	4
Kreuzweg	1
Pfosten	1
Statue	1
Stele	2
Sühnekreuz	1
Truppentafel	1
Wegkreuz	36
Wegweiser	3

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Tannhausen</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Tannhausen</b>	Riepach, Gewinn Rotwiese, Flst. Nr. 6076	3596551	5426422	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Rückwand und kupferverkleideter Verdachung; Kunststoffkorpus braun gefasst. Auf der Rückseite eine Inschrifttafel zur Erinnerung an die Aufstellung des Kreuzes im Zuge des Flurneuordnungsverfahrens Tannhausen - Riepach; eingeweiht 9. Sept. 2001; abgegangenes Vorgängerkreuz stand östlich von Riepach.	2001	Jürgen Gerner	380_1
<b>Tannhausen</b>	Bleichroden, Gewinn Lindenfeld	3598807	5427194	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und giebelförmiger Überdachung mit Kupferverkleidung; am Kreuzstamm goldfarbenes Kelchrelief und Inschrift; das 2004 erstellte Kreuz steht am Standort von Vorgängerkreuzen aus den Jahren 1913 u. 1959. Ergänzende Informati-	J B / Gloning / GOTT / segne / unsere / Fluren / 2004	Jürgen Gerner	380_2

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Tannhausen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					onen vorhanden.			
Tannhausen	Bleichroden, Gewann Kobelrock, bei L 1076	3598479	5426999	<b>Gedenkkreuz</b>	Schmiedeeisernes Kreuz mit Korpus; reiche florale Verzierungen unter bogenförmiger Überdachung mit Zackenkante; das auf einem annähernd quadrörmigen Steinsockel befestigte Kreuz entstand zur Erinnerung an den gefallenen Alois Dörrer (daher „Dörrers Kreuz“ genannt).	ZUM GEDENKEN / AN DEN SOLDATEN / ALOIS DÖRRER / DER IM 2. WELTKRIEG / SEIN LEBEN / GEGEBEN HAT.	Jürgen Gerner	380_3
Tannhausen	Bleichroden, Gewann Berg, Flst. Nr. 6154, zwischen Feldweg und L 1076	3597266	5426682	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Steinkreuz (H. ca. 2 m) mit Korpus auf zweistufigem Steinpostament mit Inschrift; leicht bemoot.	GOTT SEGNE / UNSERE FLUREN / FAMILIE CHRIST	Jürgen Gerner	380_4
Tannhausen	Gewann Kuhwäldle	3598033	5428567	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, kleiner birnenförmiger Rückwand und kleeblattähnlich geformter Blechverdachung; erstellt 2010 als Ersatz für ein aufgrund von Flurbereinigung u. Straßenausbau abge-	2010 / Familie / Haas	Jürgen Gerner	380_5

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Tannhausen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gangenes Vorgängerkreuz. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Tannhausen	Gewann Große Stillaauer Reute	3598067	5428015	Wegkreuz	Schlichtes Steinkreuz mit Metallkorpus auf dreistufigem hohen Steinpostament mit eingemeißelter Inschrift u. floralem Reliefdekor; dat. 1934 (i).	Durch dein / bitteres / Kreuz u. Leiden / erlöse uns o. Herr ! / Klemens u. Anna Schiele / 1934	Jürgen Gerner	380_6
Tannhausen	Gewann Breite	3598502	5427682	Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus; Rückwand und kupferverkleidete, giebelförmige Verdachung mit gebogenen Rändern; Inschrift im Kreuzstamm sowie auf separater Inschrifttafel; aufgestellt 2005 als Ersatz für ein Vorgängerkreuz, das sich an anderem Standort befand. Ergänzende Informationen vorhanden.	Wanderer wo gehst Du hin, / Denk dass ich Dein / Erlöser bin. / Hab gelitten auch für dich. / Drum stehe still und / Grüße mich. // Fam. / A. M. / Lechner / 2005	Jürgen Gerner	380_7
Tannhausen	Gewann Brechenfeld	3598767	5428068	Wegkreuz	Schlichtes Steinkreuz mit Metallkorpus auf dreiteiligem gestuften Steinunterbau mit eingemeißelter Inschrift.	Wanderer / gehst du / hin oder her, / spät oder früh, / wünsch den	Jürgen Gerner	380_8

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Tannhausen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
						armen / Seelen die ewige Ruh. / Gedenke uns. lb. Vaters / Georg Rathgeb		
Tannhausen	Gewann Viehloh, an der L 2221 von Tannhausen nach Unterschneidheim vor der Gemarkungsgrenze zu Beginn des Waldes rechts	3599983	5426465	Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und giebel-förmiger, blechverkleideter Verdachung; Inschrift in Kreuzstamm eingeschnitzt; erstellt 1988 von Familie Abele.	Im / Kreuz / ist / Heil / Familie / Abele / 1988	Jürgen Gerner	380_9
Tannhausen	Gewann Brühl, Flst. Nr. 3336	3599548	5427368	Wegkreuz	Steinkreuz mit würfelförmigen Winkelstützen und farbig gefasstem Korpus auf hohem Steinsockel aus winklig geschichteten Naturbruchsteinen; dat. 1922 (i).	GOTT / segne unsere Fluren / K.T. 1922 K.T.	Jürgen Gerner	380_10
Tannhausen	Gewann Ecker Steige	3599269	5429033	Kapelle	Massiver Kapellenbau (Grundfläche ca. 2 x 2 m), verputzt, mit ziegelgedecktem Walm-dach; Dach vorne weit überkragend und auf hölzernen Stützen ruhend; segmentbogenförmige Zugangsöff-	?... / uns allen deinen Segen gib ! o. bitte für uns !	Jürgen Gerner	380_11



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Tannhausen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					nung mit Gitter verschlossen; im Innenraum hölzerner Altar, darüber Marienbild. Der „Hirschwirtskapelle“ genannte Bau wurde 1952 erbaut.			
<b>Tannhausen</b>	Sederndorf, Gewann Steinäcker	3596886	5429423	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; Inschrifttafel und Inschrift am Stamm; erstellt 2006 (i).	Wanderer / wo gehst du hin? / Bedenk` dass ich / Dein Erlöser bin. / Hab gelitten / auch für Dich. / Drum stehe still / und Grüße mich. / Fam. / Janka / 2006	Jürgen Gerner	380_12
<b>Tannhausen</b>	Sedernhof, Gewann Unterfeld bei Hagenbuchen	3597648	5428955	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im dreifach gestuften Kreuzstamm eingemeißelte Inschrift sowie goldfarbenes Kelchrelief; erstellt 1992 von Familie Wettemann.	GOTT / schütze / die / Fluren / Familie / J.W / 1992	Jürgen Gerner	380_13
<b>Tannhausen</b>	Gewann Bronner	3600155	5428738	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz aus Birken-		Jürgen	380_14

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Tannhausen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Berg / Hattelberg				stämmchen mit gusseisernem Korpus und schmaler Holzverdachung mit gebogter Kante. Am Kreuzstamm befestigt 12 Holztäfelchen mit Tier-symbolen in Anlehnung an den tierliebenden St. Franziskus. Geschaffen 2007 im Rahmen eines Kinderferienprogramms, geweiht 2008. Ergänzende Informationen vorhanden.		Gerner	
<b>Tannhausen</b>	Gewann Bergheimer Schlag	3600760	5427910	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebel-förmiger Verdachung; Inschrift im Kreuzstamm; errichtet 1965 von Familie Kohnle.	Fam. / Kohnle / 1965	Jürgen Gerner	380_15
<b>Tannhausen</b>	Gewann Bergheimer Schlag	3600779	5427963	<b>Wegkreuz</b>	Metallkreuz mit Korpus und reichem floralen Schmuckwerk; am Kreuzfuß Madonnenfigur umgeben von Blumenbogen; das Kreuz steht auf einem dreistu-	Gelobt / sei / Jesus Christus. // Im Kreuz ist Heil, / 19 Gewidmet von W. Schwager 33	Jürgen Gerner	380_16

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Tannhausen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					figen Steinsockel mit Inschrift; dat. 1933 (i); ursprünglicher Standort lag etwas weiter östlich.			
Tannhausen	Gewann Bergheimer Schlag, an der L 1076	3600748	5427944	<b>Kapelle</b>	Schuppenähnlicher Kapellenbau aus dunkel verfärbten Holzbrettern mit ziegelgedecktem Satteldach, bekrönt von einem schlichten Eisenkreuzchen. Lt. Erfasser soll eine Frau an diesem Ort 1948 eine Marienerscheinung gehabt haben. Ergänzende Informationen vorhanden.		Jürgen Gerner	380_17
Tannhausen	Gewann Lochfeld	3600098	5428062	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Steinkreuz mit kleinem Metallkorpus auf 3-stufigem Steinpostament mit eingemeißelter Inschrift; erstellt 1957; ursprünglicher Standort Kiahgasse.	Jesus / wir vertrauen / auf Dich, / Fam. Nachtrab / 1957	Jürgen Gerner	380_18
Tannhausen	Dinkelsbühler Straße 43			<b>Wappenstein</b>	Hochrechteckiger Sandsteinblock mit Reliefdarstellung eines	WAPPENFAMILIE / WOLPERT	Jürgen Gerner	380_19

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Tannhausen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Wappensymbols (u. a. Laubwerk u. Helmdarstellung), darüber u. darunter Inschrift.			
Tannhausen	Gewann Bergheimer Schlag, an der L 1076, am Aussichtspunkt	3600892	5427997	<b>Panorama-stein</b>	Natursteinblock mit eingelassener Metalltafel auf rundem Steinfuß; erstellt 2002 im Rahmen der Flurbereinigung; die quadratische Metalltafel informiert über Orte und Berge in der Umgebung und nennt Entfernungen	Standort / 552 m ü.N.N./ Flurneuordnung / in Tannhausen / ausgeführt von / 1997-2003	Jürgen Gerner	380_20
Tannhausen	Einmündung Hauptstraße/Gartenstraße, Flst. Nr. 1575			<b>Wegkreuz</b>	Metallkreuz mit reichem Dekorwerk, silberfarbenem Korpus und silberfarbenem Inschriftmedaillon; am Kreuzfuß zwei silberfarben gefasste Figuren (evtl. Maria u. Johannes); das Kreuz steht auf einem dreistufigen Steinsockel mit eingemeißelter Inschrift. Umversetzt an den heutigen Standort 1981. Ergänzende In-	Gelobt / sei / Jesus Christus // Nur allein im Kreuz / ist Heil. / Lena u. Karl / Kappler / 1905.	Jürgen Gerner	380_21

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Tannhausen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					formationen vorhanden.			
Tannhausen	Gewann Lindenfeld, an der L 1076	3598802	5427179	<b>Denkmal</b>	Denkmal zur Erinnerung an das Flurneuerordnungsverfahren und dessen Abschluss 2012 in Form einer Natursteinsäule, an der 20 Stufen treppenartig emporführen. Das „Zeitreise“, genannte Objekt schuf der Nordhausener Bildhauer Schäble im Jahre 2011.	ZEITREISE FLURNEU- ORDNUNG TANNHAUSEN 2012	Jürgen Gerner	380_22
Tannhausen	Gewann Sauwiesen, Zufahrt zum Baronenweiher	3602075	5427147	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, Sandstein, rechteckige Grundform; flacher, evtl. früher abgerundeter Kopf; stark verwittert; innerhalb der Gemarkung stehend, daher Funktion nicht eindeutig festzulegen; diente vermutlich zur Markierung von Grundbesitzgrenze; eingemeißelte Kennzeichnungen nicht mehr deutbar.		Jürgen Gerner	380_23
Tannhausen	Gewann Sauwiesen,	3602049	5427139	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, Sandstein,		Jürgen	380_24

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Tannhausen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	beim Baronenweiher				rechteckige Grundform, abgerundeter Kopf; auf keinem aktuellen Grenzverlauf stehend; Kennzeichnung mit Buchstaben (ÖW für Oettingen-Wallerstein; Fr. V. Th. Für Freiherr von Tannhausen) und Zahl (15); Funktion nicht eindeutig zu klären, markierte vermutlich einstige Besitzgrenze.		Gerner	
<b>Tannhausen</b>	Gemarkungsgrenze der Gemeinde Tannhausen, südöstl. des Ortes Tannhausen, auf Grenzverlauf zum Freistaat Bayern; Gewinn Lobenholz / Schweden			<b>Grenzstein</b>	Reihung von 4 Grenzsteinen auf Gemarkungsgrenzverlauf Tannhausen (zugleich Gemeinde-, Kreis- und Landesgrenze zu Bayern); durchweg rechteckige Grundform, Kopf teils flach, teils zur Unkenntlichkeit verwittert; Kennzeichnung mit Buchstaben (W für Württemberg; B für Bayern), Jahreszahl (1915) und laufender Nr. (699 u. 701); Kenn-		Jürgen Gerner	380_25 bis 380_28

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Tannhausen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					zeichnung auf 2 Steinen nicht mehr vollständig lesbar.			
<b>Tannhausen</b>	Ellrichsbronn, Gemarkungsgrenze südöstl. von Tannhausen, auf Grenzverlauf zum Freistaat Bayern; Gewann Schweden / Langacker / Brenner			<b>Grenzstein</b>	Reihung von 3 Grenzsteinen auf aktuellem Gemarkungs-, Gemeinde-, Kreis- und Landesgrenzverlauf (Baden-Württemberg - Bayern); alle mit quadratischer Grundform, Kopf pyramidenförmig; Kennzeichnung mit Buchstaben (W = Württemberg; B = Bayern), Jahreszahl (1933), laufender Nr. (669); Kennzeichnungen teils komplett verwittert.		Jürgen Gerner	380_29 bis 380_31
<b>Tannhausen</b>	Bergheim, Gemarkungsgrenze, auf Grenzverlauf zum Freistaat Bayern; Gewann Schindhengst / Breitfeld			<b>Grenzstein</b>	Reihung von 4 Grenzsteinen auf aktuellem Gemarkungs-, Gemeinde-, Kreis- und Landesgrenzverlauf (Baden-Württemberg - Bayern), 3 Steine von Anfang 20. Jh. mit rechteckiger Grundform, leicht abgerundetem Kopf und Kenn-		Jürgen Gerner	380_32 bis 380_35

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Tannhausen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					zeichnung (Buchstaben B und W für Bayern und Württemberg); Jahreszahlen (1909 u. 1914) sowie ein Stein mit lfd. Nr. (740); Stein 380_34 ist sehr jung, unverwittert mit quadratischer Grundform und flachem Kopf, einzige Kennzeichnung: abgewinkelte Krinne.			
<b>Tannhausen</b>	Flur Bergheim, nördlich der L 1076 auf dem Schotterweg von Bergheim nach Tannhausen	3601267	5428264	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, Granit, rechteckige Grundform, flacher Kopf, zur Markierung der Grundeigentumsgrenze des Fürsten von Oettingen-Wallerstein; eingemeißelte Kennzeichnung Ö.W.		Jürgen Gerner	380_36
<b>Tannhausen</b>	Flst.-Nr. 4636, angrenzend zum Feldweg Flst.-Nr. 4641, am Waldbeginn rechts	3600349	5427042	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, Granit, rechteckige Grundform, flacher Kopf; diente der Kennzeichnung der Grundeigentumsgrenze des Fürsten von Oettingen-Wallerstein; eingemeißelte Kennzeichnung Ö.W.		Jürgen Gerner	380_37



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Tannhausen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Tannhausen	Gewann Bronner Berg; hinter dem Friedhofsweg den Hang ca. 80 m hinter, angrenzend an die Gemarkung Stöttlen.	3599962	5428848	<b>Grenzstein</b>	Gemarkungsgrenzstein, rechteckige Grundform, flacher Kopf mit abgewinkelter Krinne; steht auf aktueller Gemarkungsgrenze Tannhausen-Stöttlen (zugleich Gemeindegrenze).		Jürgen Gerner	380_38
Tannhausen	Sederndorf, Hagenbucher Hof, Gewann Oberfeld gegen Oberzell / Steinäcker / Hinterer Steinacker			<b>Grenzstein</b>	Reihung von 3 Gemarkungsgrenzsteinen auf aktuellem Gemarkungsgrenzverlauf Tannhausen - Stöttlen (zugleich Gemeindegrenze); rechteckige Grundform mit flachem, in einem Fall mit leicht abgerundetem Kopf; Kennzeichnung mit Buchstaben (MS für Markung Stöttlen; MT für Markung Tannhausen) und verwitterten Steinnummierungen.		Jürgen Gerner	380_39 bis 380_41
Tannhausen	Friedhofstraße, vor Friedhofsmauer, Flst.Nr.1567			<b>Friedhofskreuz</b>	Schlichtes dunkles Metallkreuz (H.: 3,5 m) mit goldfarbenem Korpus auf am oberen Ende balusterförmig		Jürgen Gerner	380_42

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Tannhausen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gebauchtem Steinsockel.			
<b>Tannhausen</b>	bei Ellrichsbronn 3, Gewann Hochwiesen	3603811	5426246	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Metallkorpus; verwittert; vom Erfasser als „Hofkreuz Jatzkowski“ bezeichnet; lt. Zeugenbericht vor 1940 erstellt.		Publikation „Weg-Zeichen“ von Franz Joas, S. 164.	380_43
<b>Tannhausen</b>	bei Ellrichsbronn 2, Gewann Hochwiesen	3603674	5426271	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock mit geradem Schaft und nur wenig breiterem Bildgehäuse mit Blechverdachung; in Bildnische Terrakottarelieff der Hlg. Elisabeth von Thüringen, gestaltet von B. Hopfensitz; aufgestellt 2000 von Barbara und Alfred Hopfensitz. Ergänzende Informationen vorhanden.		Publikation „Weg-Zeichen“ von Franz Joas, S. 162.	380_44
<b>Tannhausen</b>	Ellrichsbronn 4, Hof Sandmaier (Pferdezucht)	3603714	5426074	<b>Kapelle</b>	Massiver Putzbau mit Satteldach und kleinem gemauerten Dachreiter; Gliederung durch umlaufenden Rundbogenfries sowie Ecklisenen; Fenster- und Türöffnung mit Rundbo-	Salve Regina	Publikation „Weg-Zeichen“ von Franz Joas, S. 163.	380_45

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Tannhausen								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					genrahmungen. Die 1922/23 erbaute Kapelle wurde erstellt von der Familie Sandmaier zum Gedenken an den Sohn Johann Georg, der 1890, als 10-jähriger, durch ein Pferd zu Tode kam.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>45</b>
Bildstock	1
Denkmal	1
Friedhofskreuz	1
Gedenkkreuz	1
Grenzstein	19
Kapelle	3
Panoramastein	1
Wappenstein	1
Wegkreuz	17

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Unterschneidheim</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Flur Unterschneidheim	3599560	5423005	<b>Kreuzgruppe</b>	Holzkreuzgruppe, bestehend aus zentralem Kreuz mit Korpus, Rückwand und Verdachung, beidseitig flankiert von schlichteren Holzkreuzen ohne Korpus. Die aktuellen Kreuze wurden im Jahr 2000 neu errichtet und stehen am Standort einer Vorgängerkreuzgruppe aus den 1630er Jahren, damals erstellt im Zusammenhang mit einer Pestepidemie. Ergänzende Informationen vorhanden.	Jesus von Nazaret, der König der Juden	Franz Joas	390_1
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Flur Unterschneidheim, Gewann Grimm	3599706	5422349	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung, nach der Stifterfamilie „Isidores Kreuz“ genannt (Fam. Isidor Buchstab); ein Vorgängerkreuz stand im Gewann Lehle.		Franz Joas	390_2
<b>Unter-</b>	Gemarkung Unter-			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit hellem	S.u.B. / Deeg /	Franz	390_3

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
schneidheim	schneidheim; keine exakte Lokalisierung möglich, da Kartierung fehlt				Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm Inschrift; gestiftet 1965 von Sebastian und Barbara Deeg (Langa).	1965	Joas	
Unterschneidheim	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil Unterschneidheim, südl. des Friedhofs, Gewann Gehaierten	3600415	5423231	Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus; Rückwand und giebelförmige Verdachung mit gebogenen Rändern; am Kreuzstamm Inschrifttäfelchen aus Holz; erstellt 2001 als Ersatz für ein abgegangenes Kreuz, das an anderem Standort stand. Ergänzende Informationen vorhanden.	Fam. Zeller / 2001	Franz Joas	390_4
Unterschneidheim	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil Unterschneidheim, Mühlweg 5			Brückenheiliger	Statue des Heiligen Nepomuk, Sandstein, mit Sternenkranz aus Metall (die 5 Sterne erinnern an die 5 Buchstaben „tacui“ = ich habe geschwiegen); im Sockel Inschrift nebst Datierung in das Jahr 1731; 2005/2006 erneuert.		Franz Joas	390_5

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Unterschneidheim	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil Unterschneidheim, bei Mühlweg 5			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und giebel-förmiger Verdachung; im unteren Kreuzstammdrittel einschnitze Kelch-Hostien-Darstellung, darüber kleine metallene (Inscription-?)Tafel. Lt. Erfasser entstand das Kreuz 1915 als sog. Friedenskreuz aus Anlass des Ersten Weltkriegs.		Franz Joas	390_6
Unterschneidheim	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil Unterschneidheim, bei Mühlweg 5			<b>Mariengrotte</b>	Gemauerte Grotte, mit Eisengitter verschlossen; darin eine farbig gefasste Madonnenfigur.		Franz Joas	390_7
Unterschneidheim	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil Unterschneidheim, Gewann Gehaierten	3600644	5423666	<b>Bildstock</b>	Holzkreuz mit Rückwand und giebelförmiger Verdachung (beide mit gebogten Rändern); auf dem Balkenkreuzungspunkt ein hochrechteckiges Farbgemälde in einem Holzrahmen, lt. Erfasser „die heiligste Dreifaltigkeit“ darstellend.		Franz Joas	390_8

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil Unterschneidheim, Gewann Gehaierten	3600634	5423670	<b>Kapelle</b>	Andachtskapelle bestehend aus einer massiven Putzwand, eine Figurennische mit geschnitzter Madonnenfigur umschließend; darüber und als Wetterschutz der Betenden weit auskragend ziegelgedecktes Satteldach, vorn auf zwei Holzpfeuern ruhend; erbaut 1955 von Josef Hafner aus Dank für die unversehrte Heimkehr aus dem 2. Weltkrieg; Madonna geschaffen von Bildhauer Schnepf aus Ellwangen.	Steh uns bei im letzten Streit, o Mutter der Barmherzigkeit !	Franz Joas	390_9
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil Unterschneidheim, Kirchgasse 9			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand mit gebogenen Außenkanten sowie giebelförmigem Schutzdach mit Schindeldeckung; das „Dauers Kreuz“ genannte Wegkreuz ist inschrift-	1998	Franz Joas	390_10

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					lich datiert in das Jahr 1998.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Flur Unterschneidheim, Gewann Hairle buck	3600958	5423012	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus; Rückwand und giebel förmige Verdachung mit gebogten Rändern; gestiftet 1985 von Josef und Angela Forner; Inschrift am Stamm. Ergänzende Informationen vorhanden.	J. A. /Forner /1985	Franz Joas	390_11
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil Unterschneidheim, Kirchgasse / Ecke Sechtengasse, auf dem Franz-Bühler-Platz			<b>Gedenkstein</b>	Gedenkstein für den aus Schneidheim gebürtigen Musiker Franz Bühler: Naturstein mit unregelmäßiger, nach oben sich verjüngender Form; Außenkanten offenbar bruchrau; Vorderseite geglättet, darin eingelassen ein Reliefmedaillon mit Büste des ehem. Domkapellmeisters Franz Bühler; darunter Inschrift aus Metalllettern auf notenlinienähnlichem Untergrund; aufgestellt 1990 anlässlich der Rieser Kulturtag.	FRANZ BÜHLER / 1760-1823 / EIN BEDEUTENDER SOHN AUS UNSERER / GEMEINDE ... / ALS DOMKAPPELLMEISTER IN / AUGSBURG	Franz Joas	390_12



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Unterschneidheim	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil Unterschneidheim, Sechtengasse, am Ufer der Sechta			<b>Bildstock</b>	Gemauerter und verputzter Bildstock mit quaderförmigem Unterbau, darauf Bildgehäuse mit vergitterter Rundbogennische, oben Satteldach mit Ziegeldeckung; der zu unbekanntem Zeitpunkt erstellte Bildstock wurde jüngst renoviert; eine ehem. darin befindliche Holzpietà (18. Jh.) ersetzte man nach Diebstahl 1985 durch einen polychrom gefassten Gipsguss.		Franz Joas	390_13
Unterschneidheim	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil Unterschneidheim, vor Gebäude Freibuck 3			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus; Rückwand und giebelförmige Verdachung mit gebogten Rändern; im Kreuzstamm Inschrift; errichtet 1963 von Josef und Anneliese Pfauth. Ergänzende Informationen vorhanden.	J.A. / Pfauth / 1963	Franz Joas	390_14
Unterschneid-	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus; Rückwand und giebel-	A.M.H. / 1987	Franz Joas	390_15

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
heim	Unterschneidheim, bei Brühlgasse 15				förmige Verdachung mit gebogenen Rändern; Inschrift von Erfasser dokumentiert, Anbringungsort nicht bekannt; Kreuz errichtet 1987 von Anton und Marianne Handschuh.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil Unterschneidheim, vor Brühlgasse 25			<b>Wegkreuz</b>	Dunkel lackiertes Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus; Rückwand und giebelartige Verdachung mit gebogenen Rändern; neu errichtet 1973 (i) von Sebastian und Barbara Deeg; das Kreuz dient als Station bei Fronleichnamsprozessionen.	1973	Franz Joas	390_16
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil Unterschneidheim, Baierstraße 1			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus; Rückwand und giebelartige Verdachung mit gebogenen Rändern; im Kreuzstamm geschnitzte Initialen und Jahreszahl, errichtet 1983 von Josef und Ida Schmid.	J+I / SCH / 1983	Franz Joas	390_17
<b>Unter-</b>	Gemarkung Unter-			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus;	X. M. / GEIGER	Franz	390_18

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
schneidheim	schneidheim, Ortsteil Unterschneidheim, Badstraße 26				Rückwand und giebel-förmige Verdachung mit gebogten Rändern; geschnitzte Inschrift am Kreuzstamm; neu errichtet 1962 von Xaver und Magdalena Geiger. Ergänzende Informationen vorhanden.	/ 1962	Joas	
Unterschneidheim	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil Unterschneidheim, Badstraße 33			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, gebogter Rückwand und giebelförmiger Verdachung mit Schindeldeckung; am Kreuzstamm geschnitzte Inschrift; errichtet 1997 von Franz und Aloisia Uhl. Ergänzende Informationen vorhanden.	F A / Uhl / 1997	Franz Joas	390_19
Unterschneidheim	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil Unterschneidheim, Sechtengasse 3			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, gebogter Rückwand und giebelförmiger Verdachung, die von einem farbig gefassten Blechhahn bekrönt wird. Lt. Erfasser (auf Abb. nicht sichtbar) befinden sich am Kreuz	1933 / Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit. Amen / J.L.A.G.	Franz Joas	390_20

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					eine Inschrift sowie Darstellungen der Leidenswerkzeuge Christi. Gestiftet 1933 von Josef Lechner und Alois Gloning.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil Unterschneidheim, Espangasse			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und giebel-förmiger Verdachung; am Kreuzstamm eingeschnitzt Initialen u. Jahreszahl; errichtet 1974 von Andreas und Otilie Thorwarth.	A.TH. / O.TH. / 1974	Franz Joas	390_21
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil Unterschneidheim, Tannhäuser Straße / Ecke Nordhäuser Straße			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus; Rückwand und giebel-förmige Verdachung mit gebogten Rändern, Kreuzstamm profiliert und mit reichem Schnitzwerk verziert; Inschrift dokumentiert durch Erfasser; errichtet 2001 von Fam. Wagner. Ergänzende Informationen vorhanden.	Wagner / 2001	Franz Joas	390_22
<b>Unterschneid-</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil			<b>Brunnen</b>	Zierbrunnen, „Gänsebrunnen“ genannt, be-		Franz Joas	390_23

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
heim	Unterschneidheim, vor Badstraße 1				stehend aus einem quaderförmigen Quellstein auf dem ein stilisiertes Gänsepaar aus Stein thront. Geschaffen 1986 von Bildhauer Josef A. Schaeble (Nordhausen), eingeweiht 1987. Der Brunnen erinnert an den einst im Dorf verbreiteten Nebenerwerb durch Gänseaufzucht. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil Unterschneidheim, bei Espangasse 30			<b>Kapelle</b>	Massiver Kapellenbau, verputzt, Walmdach mit Biberschwanzdeckung und bekrönendem Kreuz; vorne Rundbogenöffnung mit vergittertem Türblatt. Das „Espan-Käppele“ genannte Bauwerk dat. vermutlich in die 1. Hälfte 19. Jh. Ergänzende Informationen vorhanden.		Franz Joas	390_24
<b>Unterschneid-</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus,		Franz Joas	390_25

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
heim	Unterschneidheim, Espangasse 33				drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung; gestiftet von Josef Lutz als Ersatz für ein schadhaf gewordenes Vorgängerkreuz von Hedwig Lutz.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil Unterschneidheim, Friedhof an der Ziegelhütte			<b>Kapelle</b>	Kleinformatiger, massiver Kapellenbau, verputzt, mit ziegelgedecktem Satteldach; durch vergitterte Rundbogenöffnung Blick frei auf die farbig gefasste, annähernd lebensgroße Statue (Jesus an der Geißelsäule). Kapelle erbaut 1999 als Ersatz für einen Vorgängerbau aus den 1840er Jahren; Originalstatue des Geißelheilands aus dem 19. Jh. nach Restaurierung in Neubau aufgestellt. Ergänzende Informationen vorhanden.		Franz Joas	390_26
<b>Unterschneid-</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil			<b>Mariengrotte</b>	Grotte aus unregelmäßigen Bruchsteinen		Franz Joas	390_27

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
heim	Unterschneidheim, Sechtengasse / Ecke Ziegelhütte				gemauert, darin farbig gefasste Marienstatue; erstellt 1895 durch Schneidermeister Fellner. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil Unterschneidheim, Friedhof Ziegelhütte			<b>Friedhofskreuz</b>	Schlichtes Metallkreuz mit seitlichen Profilstegen und farbig gefasstem Korpus auf einem gestuften Steinunterbau mit eingelassener Inschrifttafel. Das aus dem Jahre 1840 stammende Kreuz wurde 2005 restauriert und von Bildhauer Josef A. Schaeble auf ein neues Postament gestellt. Ergänzende Informationen vorhanden.	Wo du bist, / Freund und Erretter der Seelen / ...unseren Herzen.. / um deine Herrlichkeit zu ...	Franz Joas	390_28
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil Unterschneidheim, Friedhof Ziegelhütte			<b>Inschriftstein</b>	Steinstele mit rechteckigem Grundriss, Oberseite stark abgeschragt; oben und an den Seiten Inschriften. Das „Priesterstele“ genannte Objekt listet	GOTT / HAT BERUFEN / AUS UNSERER / PFARREI / R.I.P. // PRIESTER ...	Franz Joas	390_29

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					die Namen zahlreicher Priester u. Ordensleute auf, die - aus Unterschneidheim stammend - einer geistlichen Berufung folgten. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Flur Unterschneidheim, am Bleichweg	3599773	5424632	<b>Kreuzgruppe</b>	Holzkreuzgruppe, bestehend aus zentralem Kreuz mit Korpus, Rückwand und Verdachung, beidseitig flankiert von schlichteren Holzkreuzen ohne Korpus. Die aktuellen Kreuze wurden im Jahr 2000 unter Nutzung des Korpus einer Vorgängerkreuzgruppe neu erstellt. Den Ursprung der Kreuzgruppe sieht der Erfasser in den Pestepidemien während des 30jährigen Krieges. Ergänzende Informationen vorhanden.		Franz Joas	390_30
<b>Unterschneid-</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil			<b>Kein Kleindenkmal</b>			Franz Joas	390_31



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
heim	Oberschneidheim							
Unterschneidheim	Gemarkung Unterschneidheim, Flur Oberschneidheim	3599275	5425318	Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus; hölzerne Rückwand mit geschwungenem Rand, oben geschweifte Blechverdachung; erstellt 1984 als Ersatz für ein Vorgängerkreuz. Ergänzende Informationen vorhanden.	1984	Franz Joas	390_32
Unterschneidheim	Gemarkung Unterschneidheim, Flur Oberschneidheim	3598590	5425913	Wegkreuz	Hochkreuz aus Holz mit hellem Korpus; Rückwand mit gebogtem Rand, oben giebelartige Verdachung; im Kreuzstamm Initialen und Jahreszahl; errichtet 1987 von Franz Bäuerle. Ergänzende Informationen vorhanden.	F.B. / 1987	Franz Joas	390_33
Unterschneidheim	Gemarkung Unterschneidheim, Flur Oberschneidheim, Gewann Osterwiese, am Oberschneidheimer Weg	3600723	5424347	Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus; Rückwand und giebelartige Verdachung mit gebogenen Rändern. Ergänzende Informationen vorhanden.		Franz Joas	390_34
Unterschneidheim	Gemarkung Unterschneidheim, Flur Oberschneidheim	3600395	5424818	Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus und giebelartige Verdachung, gestiftet		Franz Joas	390_35

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					von Alois Hammele als Dank für die glückliche Rückkehr aus dem 2. Weltkrieg; erstellt ca. 1955 an Stelle eines schadhaf gewordenen Gemeindekreuzes.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Flur Oberschneidheim	3599266	5424444	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus; an Längs- und Querbalken vielfältige Ornamentierungen; Kreuzfuß gestaltet als Wimberg mit Fialen und eingestelltem Figurenrelief (Maria ?); das „Dietrichs Kreuz“ genannte Wegkreuz thront auf einem hohen gestuften Steinpostament mit eingelassener Inschrifttafel; dat. (i) 1930, gestiftet von Karl u. Philomena Joas.	Gelobt sei / Jesus / Christus / Gewid. von / K. Joas / Ph. Joas / 1930	Franz Joas	390_36
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Flur Oberschneidheim	3600240	5425297	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit goldfarben gefasstem Korpus befestigt auf einem bruchrauen Natursteinblock. Kreuz verziert mit reichen Dekorformen; in den		Franz Joas	390_37

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Balkenwinkeln goldfarbene Strahlenbündel; Kreuz erstellt 1915 im Gewann Gänswiesen, 1987 wg. Straßenbau entfernt u. 2007 am heutigen Standort neu aufgerichtet. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil Oberschneidheim, Tannhäuser Straße / Ecke Hofwiesbuck			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; gestiftet 1961 von Michael und Kreszentia Thum als Ersatz für ein morsches Vorgängerkreuz auf dem Hofareal. Ergänzende Informationen vorhanden.		Franz Joas	390_38
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Ortsteil Oberschneidheim, Tannhäuser Straße 65			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit weiß gefasstem Korpus; Rückwand und giebelförmige Verdachung mit gebogten Rändern; Inschrift am Stamm; gestiftet von Konrad und Rosa Grimm 1996 als Ersatz für ein Vor-	K. R. / Grimm / 1996	Franz Joas	390_39

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gängerkreuz aus dem Jahre 1951; restauriert 2006.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Flur Unterschneidheim, Tannhäuser Straße 33			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus; Rückwand und giebelartige Verdachung mit gebogtem Rand; inschriftlich datiert 1985; die Initialen MB stehen für Martin Benninger. Ergänzende Informationen vorhanden.	M.B. / 1985	Franz Joas	390_40
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Flur Unterschneidheim	3601307	5422546	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit (Metall?)Korpus auf gestuftem Steinpostament mit eingetieftem Inschriftfeld in Rundbogenrahmung; dat. (i) 1939. Ergänzende Informationen vorhanden.	Gewidmet / v. Johannes / Erhardt / in / Harthausen / Gott segne / unsere Fluren! / 1939	Franz Joas	390_41
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Geißgasse 26			<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Metallkreuz mit Korpus auf einem bruchrauen Kalksteinblock; Hofkreuz von Johann Graf.		Franz Joas	390_42
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Flur Oberschneidheim, Gewann Fischgrüble	ca. 3599639	5425154	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und drachenförmigem Kastengehäuse mit gebog-		Franz Joas	390_43

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ten Kanten; Schutzdach mit Schindeldeckung; Eigentum von Fam. Frick.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Dorf Unterschneidheim, Ziegelhütte 30			<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz auf trapezförmigem Steinsockel; Kreuzoberfläche reich reliefiert, an den Balkenden florale Ornamentik; am Kreuzstamm ovale Inschrifttafel mit rahmendem Kranzrelief; Hofkreuz der Fam. Nagler.	Im Kreuz / ist Heil	Franz Joas	390_44
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterschneidheim, Flur Unterschneidheim, Gewinn Steinleluck	3600931	5422456	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; eingeschnitzte Inschrift am Kreuzstamm; Eigentum der Fam. Alois Königer.	JHS / ATHK./ 1971	Franz Joas	390_45

## Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

19

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>44</b>
<b>Bildstock</b>	2
<b>Brückenheiliger</b>	1
<b>Brunnen</b>	1
<b>Friedhofskreuz</b>	1
<b>Gedenkstein</b>	1
<b>Inschriftstein</b>	1
<b>Kapelle</b>	3
<b>Kreuzgruppe</b>	2
<b>Mariengrotte</b>	2
<b>Wegkreuz</b>	30
<i>Kein Kleindenkmal</i>	1

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Unterschneidheim</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Geislingen, Flur Geislingen, nahe der K 3209	3603613	5423869	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit Äste imitierender Oberflächengestaltung, daran gelehnt ein ebenfalls aus Stein gearbeiteter Anker. Unterbau in Form eines trapezförmigen Steinsockels aus Polygonalmauerwerk mit ovalem Inschriftfeld; heute als Wegkreuz dienend, entstanden als Grabkreuz u. ca. 1947 Umarbeitung inkl. neuer Inschriftplatte. Der Anker symbolisiert die Hoffnung, das Kreuz den Glauben. Ergänzende Informationen vorhanden.	Gib / Sonnen / Schein und / Regen. gib / Brot in jedes / Haus / 1947	Franz Joas	391_1
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Geislingen, Flur Geislingen, Gewinn Mahd	3603385	5424341	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und geschwungener Blechverdachung; gestiftet 1976 von Melchior und Hedwig Holzinger als Ersatz für ein Vorgängerkreuz auf demsel-		Franz Joas	391_2

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ben Flurstück.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Geislingen, Gewann Pfaffenweg, nahe der von Nordhausen nach Geislingen führenden K 3209	3603808	5423772	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus und geschweiften Blechverdachung sowie hölzerner Rückwand mit gebogtem Rand; im unteren Kreuzstamm drittel eingeschnitzte Inschrift; gestiftet 1977 von Vitus u. Anna Stölzle. Ergänzende Informationen vorhanden.	V. A. / Stölzle / 1977	Franz Joas	391_3
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Geislingen, Flur Geislingen, Stockenweg			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, drachenförmiger Rückwand und geschweiften Blechverdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift. Errichtet 1983 von Fam. Michael Jerger als Ersatz für ein in Familienbesitz befindliches Kreuz, das dem Straßenbau weichen musste. Ergänzende Informationen vorhanden.	Gott / segne / unsere / Fluren / 1983	Franz Joas	391_4
<b>Unter-</b>	Gemarkung Geislin-	3604231	5424453	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit ge-	1977	Franz	391_5



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
schneidheim	gen, Flur Geislingen, Gewann Hanglen				schnitztem Korpus und geschweiften Blechverdachung sowie Rückwand mit gebogtem Rand. Im Kreuz eingeschnitzte Jahreszahl der Erstellung durch Fam. Horst Bauer. Ergänzende Informationen vorhanden.		Joas	
Unterschneidheim	Gemarkung Geislingen, Flur Geislingen, Gewann Untere Strecke, an der K 3209	3605613	5423355	Wegkreuz	Steinkreuz mit vermutlich metallenen Korpus auf einem trapezförmig gemauerten Sockel aus Bruchsteinen; dat. (i) 1903.	Gott / segne / unsere / Fluren / 1903 / Josef Stark	Franz Joas	391_6
Unterschneidheim	Gemarkung Geislingen, bei Ellisbronner Straße 12	3604128	5423792	Wegkreuz	Holzkreuz mit dunkelfarbenem Korpus u. geschweiften Blechverdachung mit punziertem Randdekor. Im Kreuzstamm eingearbeitete Darstellung von Abrahams Opfer; errichtet 1985 von Philipp Stark; Korpus u. Schnitzerei von Pfarrer Nikolaus Stark.	1985	Franz Joas	391_7
Unterschneid-	Gemarkung Geislingen, Ellrichsbronner	3604170	5423775	Bildstock	Steinbildstock, in grottenähnlicher Gestalt		Franz Joas	391_8

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
heim	Straße / Ecke Bau- erneck				tung aus Bruchsteinen gemauert; in der Rundbogennische des Bildgehäuses eine farbig gefasste Pietà. Gestiftet von den Großeltern der Fam. W. Michel aus Dank für die Heimkehr aus dem 1. Weltkrieg.			
<b>Unter- schneid- heim</b>	Gemarkung Geislingen, Thomas-Eha-Straße 6			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, geschweifeter Blechverdachung und Rückwand mit gebogtem Rand. Im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift nebst Jahreszahl der Erstellung. Ergänzende Informationen vorhanden.	JHS / 1994	Franz Joas	391_9
<b>Unter- schneid- heim</b>	Gemarkung Geislingen, Dorf Geislingen, bei Marktoffinger Straße 9			<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit vermutlich metallenen Korpus auf trapezförmigem, aus Bruchsteinen gemauerten Steinsockel mit Inschrifttafel. Errichtet 1923 von Karl u. Blasius Lauter aus Anlass eines Unfalls, von	Gelobt sei / Jesus Christus ! / B.L. 1923 K.L.	Franz Joas	391_10

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					dessen Folgen letzterer sich nie mehr vollständig erholte. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Geislingen, Dorf Geislingen, bei Marktoffinger Straße 12			<b>Wegkreuz</b>	Gedrungenes Steinkreuz auf einer Steinstele mit quadratischem Grundriss und eingemeißelter Inschrift nebst Ährendarstellungen. 1987 erschaffen von Bildhauer Josef Schaeble (Nordhausen) als Ersatz für ein baufälliges Hofkreuz.	KEIN / GEDANKE / KEIN WORT / UND KEINE TAT / GEHEN VERLOREN. / ALLES BLEIBT UND TRÄGT / FRUCHT. / MAYER 1987 // Xaver / Gertrud / Andreas / Monika / Martin	Franz Joas	391_11
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Geislingen, Dorf Geislingen, bei Schloßbergstraße 6			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, geschweiften Blechverdachung und Rückwand mit gebogtem Rand. Im Kreuzstamm eingeschnitzte Jahreszahl. Erstellt 1987 von Hubert Seidenfuß unter Verwendung des Korpus' eines Vorgängerkreuzes. Ergänzende	1987	Franz Joas	391_12

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Informationen vorhanden.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Geislingen, Dorf Geislingen, Gewann Hoheneich, Flurstraße	3604086	5424031	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig, vornehmlich weiß gefasstem Korpus, schlanker Rückwand mit gebogtem Rand und parabolförmiger Blechverdachung mit Holzblende. Im Kreuzstamm eingeschnitztes Kelch-Hostien-Relief sowie Inschrift nebst Datierung; gestiftet von Anton u. Ida König.	1959 / Gott / segne / unsere / Fluren / Gew. / Anton / Ida / König	Franz Joas	391_13
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Geislingen, Dorf Geislingen, bei Gässle 2			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, hölzernen Winkelstützen und geschweiften Blechverdachung; erstellt 2004 von Fam. Bühler als Ersatz für ein baufälliges Vorgängerkreuz, von dem der Korpus übernommen wurde.		Franz Joas	391_14
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Geislingen, Dorf Geislingen, bei Gässle 10			<b>Wegkreuz</b>	Schlankes Eisenkreuz mit leicht verbreiterten Balkenenden; im Balkenkreuzungspunkt		Franz Joas	391_15

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					sowie am Kreuzstamm florale Dekorelemente sowie Ährendarstellungen. Geschaffen im Jahre 2000 von Gregor Hammele als Ersatz für ein 1975 durch Unfallschäden abgegangenes Vorgängerkreuz.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Geislingen, Dorf Geislingen, bei Gässle 14			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus; Rückwand und giebelartige Verdachung mit gebogenen Rändern; erstellt 1977 als Ersatz für ein Vorgängerkreuz; restauriert 2006.		Franz Joas	391_16
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Geislingen, Flur Geislingen, Gewann Brühl, neben K 3204	3604040	5423463	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock mit balkenförmigem Schaft, der - nach oben verbreitert - in einer Reliefbildfläche endet; dargestelltes Motiv: Gottvater, Jesus sowie eine Taube als Personifizierungen der Hlg. Dreifaltigkeit. Im Schaft Marienrelief sowie eingeschnitzte Inschrift. Erstellt 1976 im Auftrag	Dich bet / ich an / Dich preis / ich allezeit / O heiligste / Dreifaltigkeit	Franz Joas	391_17

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					von Fr. Muckenschnabel.			
Unterschneidheim	Gemarkung Geislingen, Dorf Geislingen, Friedhof			Friedhofskreuz	Holzkreuz mit Korpus und spitzbogiger Verdachung aus Kupferblech. Erstellt im Jahr 2000 als Ersatz für ein Vorgängerkreuz.	Selig sind die Toten / 2000	Franz Joas	391_18
Unterschneidheim	Gemarkung Geislingen, Dorf Geislingen, Friedhof			Wegkreuz	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, befestigt an einer Putzwand. Darüber ein kunstvoll gearbeitetes, geschweiftes Metallschutzdach mit seitlichen Gehängen in der Formensprache des Art déco. Ergänzende Informationen vorhanden.		Franz Joas	391_19
Unterschneidheim	Gemarkung Geislingen, Flur Geislingen, Gewinn Senzelberg	3604951	5423319	Wegkreuz	Metallkreuz mit bronzefarbenem Metallkorpus, auf einem offenbar bruchrauen Steinblock errichtet. Erstellt 1991 von Fam. Baumann.		Franz Joas	391_20
Unterschneidheim	Gemarkung Geislingen, Flur Geislingen, Gewinn Fuchsberg, an der Straße von	3603772	5425317	Wegkreuz	Steinkreuz mit Metallkorpus auf quaderförmigem Steinsockel mit Inschrifttafel. Das	IM KREUZ / IST HEIL	Franz Joas	391_21

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Geislingen nach Ellrichsbronn				ehem. Grabkreuz wurde 1968 nach Auflassung des Grabes am Waldrand aufgestellt. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Geislingen, Gewinn Kreuzberg	3604849	5422858	<b>Kreuzweg</b>	Kreuzweg mit nicht näher bekannten Stationen aus Stein in offenbar stelenähnlicher Gestaltung mit oberem Satteldachabschluss. Genaue Anzahl der Kreuzwegstationen nicht dokumentiert (übliche Anzahl ist 14).		Franz Joas	391_22
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Geislingen, Gewinn Kreuzberg, Kreuzberg 2	3604927	5422873	<b>Kapelle</b>	Massiver Putzbau über rechteckigem Grundriss mit polygonaler Chorapsis; auf dem ziegelgedeckten Dach ein Dachreiter mit Glocke u. bekrönendem Kreuz. Die 1992 geweihte Kapelle ersetzte mind. zwei Vorgängerbauten und steht am Endpunkt des hügelauflaufwärts führenden Kreuzwegs. Ergänz-		Franz Joas	391_23

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					de Informationen vorhanden.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Geislingen, Gewann Kreuzberg	3604807	5422880	<b>Mariengrotte</b>	Grotte mit Tuffsteinverkleidung, offenbar eingetieft in den natürlichen Geländeverlauf; in der vergitterten Rundbogennische zwei farbig gefasste Statuen, darstellend Maria sowie die vor ihr knieende Bernadette Soubirous. Ergänzende Informationen vorhanden.		Franz Joas	391_24
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Geislingen, Gewann Kreuzberg	3604749	5422843	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Metallkreuz mit Korpus auf unregelmäßig geformtem Bruchsteinsockel mit eingelassener ellipsenförmiger Inschrifttafel aus Metall. Ergänzende Informationen vorhanden.	Wir beten dich an / Herr Jesus Christus / und preisen dich, / denn durch dein / heiliges Kreuz hast du / die Welt erlöst	Franz Joas	391_25
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Geislingen, Dorf Geislingen, Unterwilflinger Straße 11			<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes, ungewöhnlich schlankes Kreuz mit Korpus, aufgestellt im Hof der Fam. Stark.		Franz Joas	391_26
<b>Unterschneid-</b>	Gemarkung Geislingen, Dorf Geislingen,			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus;	GOTT / DER HERR / SEGNE	Franz Joas	391_27



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
heim	Unterwilflinger Straße 6				Rückwand und giebel-förmige Verdachung mit gebogtem Rand; am Kreuzstamm In-schrifttafel. Errichtet 2010 von Fam. Ed-mund und Irmgard Kir-chenbauer.	/ HAUS / UND HOF / Irm. u. Ed. / Kirchen-bauer / 2010		
<b>Unter-schneid-heim</b>	Gemarkung Geislingen, Dorf Geislingen, Ecke Flurstraße / Ellrichsbronner Straße	3603875	5424085	<b>Wegkreuz</b>	Über drei parallel auf-gestellten bruchrauen Steinstelen ragt - nur durch eine dünne Me-tallstange getragen - ein Steinkreuz mit ex-trem kurzen Balkenar-men und eingemeißel-ter Inschrift auf.	Der Herr / seg-ne sein Volk / mit Frieden / Psalm 29, 11 ?	Franz Joas	391_28

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>28</b>
<b>Bildstock</b>	2
<b>Friedhofskreuz</b>	1
<b>Kapelle</b>	1
<b>Kreuzweg</b>	1
<b>Mariengrotte</b>	1
<b>Wegkreuz</b>	22

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Unterschneidheim</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Nordhausen, Burgstallstraße 9	3601072	5423885	<b>Kapelle</b>	Massiver Putzbau über polygonalem Grundriss mit Ziegeldeckung, errichtet über einem mittelalterlichen Burgstall. Im Innern: Nachbau einer Ölbergszene mit Plastiken von Bildhauer Sebastian Zwick (Oberammergeau); dat. 1889. Ergänzende Informationen vorhanden.		Franz Joas	392_1
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Nordhausen, Burgstallstraße 9	3601072	5423885	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, geschweiften Blechverdachung und Rückwand mit gebogtem Rand auf einem gemauerten, würfelförmigen Steinsockel; Kreuz erstellt 1982 durch Anton Uhl.		Franz Joas	392_2
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Nordhausen, Burgstallstraße 21			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand sowie aufwendig geschweiften Blechverdachung; am Kreuzstamm auf einem Holztäfelchen Relief eines Familienwappens	1993	Franz Joas	392_3

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					nebst Jahreszahl. Erstellt 1993 im Auftrag von Fam. Bernhard Uhl von Anton Uhl.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Nordhausen, Nordhäuser Kirchgasse 11			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus; Rückwand und Blechverdachung geschweift. Am Kreuzstamm Holztäfelchen mit Relief eines Familienwappens und Jahreszahl der Erstellung durch Anton Uhl. Erstellt als Ersatz für ein Vorgängerkreuz.	1969	Franz Joas	392_4
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Nordhausen, Dorfstraße 16			<b>Bildstock</b>	Steinbildstock mit pfeilerförmigem Schaft (daran Relief eines von Dornen umrankten Herzens), würfelförmigem Bildgehäuse mit allseitig angebrachten polychromen Metallbildtafeln und geschweiftem Steinaufsatz mit bekrönendem Kruzifix. Erstellt vermutlich nach 1870 von Barbara und Georg Hackspacher. Die Bild-		Franz Joas	392_5

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					themen nehmen mit Abb. der Hlg. Barbara u. von St. Georg Bezug auf die Namen der Stifter. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Nordhausen, Achtbachstraße 2	3601675	5424012	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und geschweiften Blechverdachung mit punziertem Randdekor. Am Kreuzstamm Inschrifttäfelchen. Erstellt von Fam. Schrankenmüller als Ersatz für ein ehem. auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindliches Wegkreuz.	Fam. Schrankenmüller 1997	Franz Joas	392_6
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Nordhausen, Hofweg 8	3601531	5423857	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit giebel förmiger Verdachung und Rückwand mit geschweiftem Rand; im Kreuzstamm eingeschnitzte Jahreszahl sowie Kelchrelief. Erstellt 1987 im Auftrag von Fam. Hans Mayr.	19 / 87	Franz Joas	392_7
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Nordhausen, Hoher-Baum-Weg 1	3601394	5424296	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus; Rückwand und giebel förmige Verdachung	Zur Ehre Gottes, zum Segen der Welt / Gög-	Franz Joas	392_8

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					mit geschweiften Rändern. Am Kreuzstamm Inschrifttäfelchen. Erstellt 1996 durch Fam. Josef Seitz. Ergänzende Informationen vorhanden.	gerle + Seitz		
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Nordhausen, Oberschneidheimer Weg 2	3601453	5424303	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung. In den Balkenwinkeln jeweils strahlenförmige Fächerelemente. Erstellt 1978 durch Birgit u. Andreas Hillenmeyer. Ergänzende Informationen vorhanden.		Franz Joas	392_9
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Nordhausen, bei Krumme Gasse 22	3601541	5424209	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus; Rückwand u. giebelförmige Verdachung mit gebogten Rändern. Erstellt 2001 durch Fam. Egetemeyr am Standort eines Vorgängerkreuzes, das u. a. auch dem zugehörigen Gasthaus den Namen gab („Gasthaus zum Kreuz“).	Fam. Egetemeyr / 2001	Franz Joas	392_10

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Unterschneidheim	Gemarkung Nordhausen, Flur Nordhausen, Gewann Loh/Birkenbühl	3601289	5425274	Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus, giebelförmiger Verdachung und Rückwand mit geschweiftem Rand. Im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift. Gestiftet 1980 von Anton Uhl.	A.U. / 1980	Franz Joas	392_11
Unterschneidheim	Gemarkung Nordhausen, Flur Nordhausen, Gewann „Viereckiges Fleckle“	3601562	5423397	Wegkreuz	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus; Rückwand und giebelartige Verdachung mit geschweiften Rändern. Am Kreuzstamm hölzernes Inschrifttäfelchen. Erstellt 1987 durch Josef Schmid als Ersatz für ein an gleicher Stelle befindliches Vorgängerkreuz. Ergänzende Informationen vorhanden.	J.G. / SCHMID / 1987	Franz Joas	392_12
Unterschneidheim	Gemarkung Nordhausen, Dorfstraße 11, Außenwand der Aussegnungshalle			Gedenktafel	Steinstele mit Bronze- tafel, darauf ein Relief- portrait von dem in Nordhausen aufgewachsenen Pater Palagius Sauter (1878-1961), für den ein Seligsprechungsverfahren	ZUM GEDENKEN AN / PATER PALAGIUS SAUTER, REDEMPTORIST, / 9. SEPT. 1878 IN HAUSEN AM TANN	Franz Joas	392_13

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					eingeleitet wurde.	/ 28. NOVEMBER 1961 IN GOIANIA/BRASILIEN / MISSIONAR UND APOSTEL VON GOIAS/BRASILIEN / ER VERBRACHTE SEINE KINDHEIT IN NORDHAUSEN / UND FEIERTE HIER SEINE PRIMIZ AM 24. JUNI 1907. / GEWIDMET VON SEINER HEIMATGEMEINDE / NORDHAUSEN 2003		
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Nordhausen, Flur Nordhausen	3601705	5424875	<b>Wegkreuz (abgegangen)</b>	Wegkreuz aus dem Jahre 1949, abgegangen durch Sturmschaden 2005; ungewiss ob durch neues Kreuz ersetzt.		Franz Joas	392_14
<b>Unter-</b>	Gemarkung Nord-	3602107	5422633	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig	1947	Franz	392_15



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
schneidheim	hausen				gefasstem Korpus, drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung, erstellt 1947 von Isidor Uhl aus Dankbarkeit für die glückliche Heimkehr aus dem 2. Weltkrieg.		Joas	
Unterschneidheim	Gemarkung Nordhausen	3602182	5422562	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, geschweiffter Blechverdachung und Rückwand mit geschweiftem Rand; erstellt 1989 von Fam. Michael Schimmele. Ergänzende Informationen vorhanden.	M. Sch. / 1989	Franz Joas	392_16
Unterschneidheim	Gemarkung Nordhausen, Gewann Platz	3601658	5422588	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitztes Kelch-Hostien-Relief. 1952 errichtet von Fam. Georg und Ottilie Hackspacher am Standort eines Vorgängerkreuzes.	Im Kreuz ist Heil / G.O.H.	Franz Joas	392_17
Unter-	Gemarkung Nord-			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus,		Franz	392_18

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
schneidheim	hausen, Dorf Nordhausen, Burgstallstraße 39				giebelförmiger Verdachung und Rückwand mit gebogtem Rand. Im profilierten Kreuzstamm eingeschnitztes Kelch-Hostien-Relief sowie Inschrift (nicht lesbar).		Joas	
Unterschneidheim	Gemarkung Nordhausen, Dorf Nordhausen, Ortsrand, Gewann Hahnengärten	3601653	5424464	Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus, geschweifeter Blechverdachung und Rückwand mit gebogtem Rand. Am Kreuzstamm wappenförmige Holztafel mit Reliefdarstellung (Motiv nicht erkennbar).		Franz Joas	392_19

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>19</b>
Bildstock	1
Gedenktafel	1
Kapelle	1
Wegkreuz	16

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Unterschneidheim</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterwilflingen, Flur Unterwilflingen			<b>Kein Kleindenkmal</b>	Kein Kleindenkmal da großes Gebäude		Franz Joas	393_1
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterwilflingen, Flur Unterwilflingen, nahe der K3207	3605259	5421731	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit hohem Stamm und vermutlich metallenen Korpus; erstellt 1968 von Fam. Andreas Stempfle. Ergänzende Informationen vorhanden.		Franz Joas	393_2
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterwilflingen, Flur Unterwilflingen, Gewinn Grasiger Weg, Schulweg	3605583	5421709	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, geschweiften Blechverdachung und Rückwand mit geschweiftem Rand. Im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift. Erstellt von Fam. Schneider. Ergänzende Informationen vorhanden.	J. Sch. / 1980	Franz Joas	393_3
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterwilflingen, Dorf Unterwilflingen, gegenüber Schule Krautgarten 12			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus; giebelförmige Verdachung u. Rückwand mit gebogenen Rändern; am Kreuzstamm kleines metallenes Inschrifttäfelchen. Erstellt durch Fam. Bäuerle.	Familie Bäuerle / 1995	Franz Joas	393_4

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Unterschneidheim	Gemarkung Unterwilflingen, Dorf Unterwilflingen, Krautgarten 2			Wegkreuz	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und geschweiften Blechverdachung, Inschrift in Kreuzstamm eingeschnitten; erstellt 1983 durch Fam. Martin Stempfle am Standort eines Vorgängerkreuzes.	M. Stempfle / 1983	Franz Joas	393_5
Unterschneidheim	Gemarkung Unterwilflingen, Dorf Unterwilflingen, Wilflinger Hauptstraße 17			Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus; Rückwand und giebelförmige Verdachung mit geschweiften Rändern; am profilierten Kreuzstamm Inschrifttafel; erstellt 1990 durch Familie Josef Nagler. Ergänzende Informationen vorhanden.	Familie / Nagler / 1990	Franz Joas	393_6
Unterschneidheim	Gemarkung Unterwilflingen, Dorf Unterwilflingen, Obere Gasse 2			Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus und giebelförmiger Verdachung mit gebogtem Rand; in den Balkenwinkeln filigrane schmiedeeiserne Dekorelemente; im profilierten Kreuzstamm	Fam. / Bold / 1991	Franz Joas	393_7

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					eingeschnitzte Inschrift nebst Christogramm u. Jahreszahl. Erstellt 1991 durch Fam. Willi Bold u. a. zur Erinnerung an die in der Nähe tödlich verunglückte Tochter.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterwilflingen, Dorf Unterwilflingen, Schustersbuck 10			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Metallkorpus, hölzerner Rückwand mit gebogener Kante und spitzbogiger Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzt: Kelch-Hostien-Darstellung, Sternrosette, Inschrift nebst Jahreszahl (1956).	IM / KREUZ / IST / HEIL / Familie / Raewolf / 1956	Franz Joas	393_8
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterwilflingen, Dorf Unterwilflingen, Schustersbuck 3			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit profiliertem Schaft und farbig gefasstem Korpus; Rückwand und giebelartige Verdachung mit gebogtem Rand. Im Stamm eingeschnitztes, farbig gestaltetes Agnus-Dei-Relief sowie Inschrift nebst Initialen des Besitzers Hermann	Im / Keuz / ist / Heil / H. N.	Franz Joas	393_9

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Nagler.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterwilflingen, Dorf Unterwilflingen, Wilflinger Hauptstraße 56			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand mit gebogtem Rand und geschwungener Blechverdachung; erstellt 1983 von Familie Ludwig Merkle.	Kreuz / Merkle	Franz Joas	393_10
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterwilflingen, Flur Unterwilflingen, Ortsrand Unterwilflingen	3605565	5421366	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, geschweiffter Blechverdachung und Rückwand mit gebogter Kante. Im Stamm eingeschnitzte Initialen des Erstellers Xaver Nagler nebst Jahreszahl (1968).	X N / 1968	Franz Joas	393_11
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterwilflingen, Dorf Unterwilflingen, Untere Gasse / Ecke Bopfinger Weg			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz ohne Korpus (abgenommen/abgegangen) mit giebelförmiger Verdachung; wird evtl. erneuert.		Franz Joas	393_12
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterwilflingen, Dorf Unterwilflingen, Wilflinger Hauptstraße, Ortsrand	3605729	5421183	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit hellem Korpus, geschwungener Rückwand und geschweiffter Blechverdachung; im Kreuzstamm eingelassene	Hier starb durch Unfall unser liebes Kind Fridolin Schneider / am 1.7.1962 im 6. Lebens-	Franz Joas	393_13

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Inscriptionstafel u. eingeschnitzte Jahreszahl 1988.	Jahr		
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterwilflingen, Dorf Unterwilflingen, bei Bopfinger Weg 20	3605270	5421053	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, rautenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung mit gebogener Kante; im Kreuzstamm eingeschnitzte Initialen des Erbauers Josef Mayer nebst Jahreszahl der Erstellung. Ergänzende Informationen vorhanden.	J.M. / 1971	Franz Joas	393_14
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterwilflingen, Flur Unterwilflingen, Gewinn Brühl	3605064	5421050	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz in schlichter Formgebung mit farbig gefasstem Korpus; im Kreuzstamm eingemeißelte Kelch-Hostiendarstellung, Christogramm sowie Initialen von Anton Stark nebst Jahreszahl 1955. Ergänzende Informationen vorhanden.	A. St. / 1955	Franz Joas	393_15
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterwilflingen, Flur Unterwilflingen, Hoch-	3605533	5421020	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus; Rückwand und giebel-	J.G. / 1970	Franz Joas	393_16

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	straße				förmige Verdachung mit gebogtem Rand; im Kreuzstamm eingeschnitztes Kelch-Hostien-Relief sowie Initialen des Erbauers Josef Grimmeisen; erstellt 1970 unter Verwendung des Korpus' eines Vorgängerkreuzes. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterwilflingen, Dorf Unterwilflingen, Am Riedbach 2, Friedhof bei St. Andreaskirche			<b>Friedhofskreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand mit strahlenförmig gestalteter Oberfläche und giebelförmiger Verdachung mit gebogter Kante. Im profilierten Kreuzstamm eingeschnitztes Bibelzitat, darunter Christogramm umgeben von vegetabilen Dekorformen; unten eingeschnitzte Jahreszahl 2003. Ergänzende Informationen vorhanden.	Ich bin die / Auferstehung / und das / Leben / 2003	Franz Joas	393_17
<b>Unter-</b>	Gemarkung Unter-			<b>Kein Klein-</b>			Franz	393_18



**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Unterschneidheim</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>schneidheim</b>	wilflingen, Dorf Oberwilflingen			<b>denkmal</b>			Joas	
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterwilflingen, Dorf Oberwilflingen, neben Oberwilflingen 9	3604843	5421498	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und Verdachung; im Kreuzstamm eingetiefte Nische mit Blechverdachung und eingestellter Madonnenfigur; darunter eingeschnitzte Initialen nebst Jahreszahl. Erstellt von Fam. Michael Kragler 1983. Ergänzende Informationen vorhanden.	M.K. / 1983	Franz Joas	393_19
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterwilflingen, Flur Unterwilflingen, Gewann Kuhberg	3604341	5421171	<b>Wegkreuz</b>	Metallkreuz mit Korpus auf Sockel aus geschichteten Natursteinen; ehem. vorhandene Inschrift nicht mehr lesbar; errichtet 1916 von Peter und Otilie Stark zum Dank für die Heimkehr aus dem 1. Weltkrieg. Ergänzende Informationen vorhanden.		Franz Joas	393_20
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterwilflingen, Flur Unterwilflingen, Gewann	3604349	5420786	<b>Bildstock</b>	Pfeilerförmiger Holzbildstock, gearbeitet aus dem Kreuzstamm	Familie / Stark / 1950	Franz Joas	393_21

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Buckmaierin				eines ehem. Wegkreuzes; profiliertes Schaft mit eingeschnitzten Stifternamen u. Jahreszahl, darüber Reliefdarstellung eines Pelikans mit seinen Jungen sowie Christusmonogramm.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterwilflingen, Dorf Oberwilflingen, Oberwilflingen 20			<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Steinkreuz mit geschnitztem Holzkörper und halbkreisförmiger Blechverdachung mit gezacktem Rand; erstellt von Fam. Albert Kohnle in den 1950er Jahren. Ergänzende Informationen vorhanden.		Franz Joas	393_22
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Unterwilflingen, Flur Unterwilflingen, nahe Leonhardskapelle, Gewann Hinter den Gärten	3604380	5421715	<b>Wegkreuz</b>	Metallkreuz auf Sockel aus gemauerten Natursteinbrocken; erstellt 1917 von Franz Xaver Stempfle. Der ehem. zugehörige Körper wurde entwendet; nach Sturmschäden wurde das Kreuz restauriert und Anfang des Jahres 2009 erneut aufgestellt.	1917	Franz Joas	393_23

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Ergänzende Informationen vorhanden.			

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>21</b>
<b>Bildstock</b>	<b>1</b>
<b>Friedhofskreuz</b>	<b>1</b>
<b>Wegkreuz</b>	<b>19</b>
<b><i>Kein Kleindenkmal</i></b>	<b>2</b>

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inschrift</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Walxheim, Dorf Walxheim, Ortsrand	3596965	5423466	<b>Wegweiser</b>	Gusseiserner Wegweiser mit hochrechteckigem Sockel mit Reliefornamenten, darauf ein schlankes Rundrohr in rot-schwarz-geringelter Farbfassung, oben mit bekrönendem Kapitell in klassizistischer Formensprache; zwei längsrechteckige Wegweiserarme sind beschriftet mit reliefartig hervortretenden Buchstaben; der Wegweiser dat. ca. Ende 19. /Anfang 20. Jh.	Zöbingen // Hundslohe	Franz Joas	394_1
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Walxheim, Flur Walxheim	3596294	5423353	<b>Quellfassung</b>	Steinerne Fassung der Jagstquelle, errichtet aus vermauerten Naturbruchsteinen; am Rand eines runden Wasserbeckens ein zweistufiger Steinsockel mit metallener Inschrifttafel; angelegt vom Schwäb. Albverein 1983. Ergänzende Informationen vorhan-	JAGST-QUELLE / HÖHE DER JAGST 519 m / LÄNGE DER JAGST 196 km / HÖHE DER MÜNDUNG 144 m / GEFÄLLE ALSO 1,9 m / km / FLURBE-REINIGUNG	Franz Joas	394_2

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					den.	WALXHEIM 1983 / SCHWÄB. ALBVEREIN OG: ELLWAN- GEN		
<b>Unter- schneid- heim</b>	Gemarkung Walxheim, Flur Walxheim, Waldgebiet Stockholz / Erlen	3595607	5425866	<b>Gedenkstein</b>	Auf quaderförmigem Steinsockel ein Gedenkstein mit rechteckiger Grundfläche und abgerundetem Kopf. Eine längere eingemeißelte Inschrift informiert über den am Aufstellungsort 1913 geschehenen Jagdunfall, bei dem die 72jährige Barbara Pflanz in Folge einer Verwechslung von einem Jäger erschossen wurde. Ergänzende Informationen vorhanden.	Im Juli 1913 verunglückte hier infolge eines tödlichen Schusses unsere liebe Mutter Barbara Pflanz geb. Engelhard, geb. 13. April 1841, gest. 5. Juli 1913. Siehe hie bin ich. Er mach es mit mir, wie es ihm wohlgefällt. 2 Sam 15,26	Franz Joas	394_3

## Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

3

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>3</b>
<b>Wegweiser</b>	<b>1</b>
<b>Quellfassung</b>	<b>1</b>
<b>Gedenkstein</b>	<b>1</b>

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Dorf Sechtenhausen, Ortseingang	3600493	5420439	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, rautenförmiger Rückwand mit gebogtem Rand und geschweiften Blechverdachung. Erstellt von der bürgerlichen Gemeinde am Ortseingang im Zusammenhang mit der Flurneuordnung als Ersatz für ein morsches Vorgängerkreuz an anderer Stelle. Ergänzende Informationen vorhanden.		Franz Joas	395_1
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Dorf Sechtenhausen, Richtung Kerkingen	3600423	5420258	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus; Rückwand und giebelartige Verdachung mit gebogtem Rand; erstellt 1986. Ergänzende Informationen vorhanden.		Franz Joas	395_2
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Flur Zipplingen, Gewann Untere Hart	3600041	5421420	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus; Rückwand und giebelartige Verdachung mit geschweiften Rändern. Errichtet von Fam. Josef Geiß 1985.		Franz Joas	395_3

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Unterschneidheim	Gemarkung Zipplingen, Dorf Sechtenhausen, Ortsrand, beim Aalbachbrückle	3600716	5420063	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz in schlichter Formensprache mit goldfarbengefasstem Korpus; am Kopfbalken Blumenrelief, unterhalb des Korpus' eine Reliefsäule (?), am Kreuzfuß Engelsrelief. Während des Flurneuerungsverfahrens vom einstigen Standort am Schenkenstiege an den heutigen Platz umversetzt u. renoviert.		Franz Joas	395_4
Unterschneidheim	Gemarkung Zipplingen, Flur Zipplingen, Gewann Untere Heide	3601350	5421288	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus; Rückwand und giebelartige Verdachung mit gebogenen Rändern; errichtet von Fam. Georg Schlosser, renoviert 2006. Ergänzende Informationen vorhanden.		Franz Joas	395_5
Unterschneidheim	Gemarkung Zipplingen, Dorf Sechtenhausen	3600701	5420139	<b>Bildstock</b>	Rundpfeilerförmiger Bildstock aus einem Baumstammabschnitt mit eingetiefter Figurennische unter einer		Franz Joas	395_6



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Blechverdachung; eingestell eine weiße Marienstatue. Errichtet 1995 von Fam. Josef Geiß.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Flur Zipplingen, beim Aussiedlerhof Feldle	3603481	5422531	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit urnenförmigem Unterbau auf würfelförmigem Steinsockel. Das von Steinbildhauer Josef Schaeble (Nordhausen) 1998/99 aus einer ehem. Altarmensa aus Herlikofen geschaffene Wegkreuz zieren Ährenreliefs sowie eine umlaufende, im Bild nicht entzifferbare Inschrift. Erstellt im Auftrag der Fam. Hahn. Ergänzende Informationen vorhanden.	?	Franz Joas	395_7
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Flur Zipplingen, Gewann Rappenberg	3603365	5421985	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus; Rückwand und giebelförmige Verdachung mit gebogtem Rand; Inschrift in Form von Initialen von Anton u. Regina Geiß nebst	A.R.G. / 2003	Franz Joas	395_8

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Jahreszahl der Erstellung (2003).			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Flur Zipplingen, Ortsausgang, Gewann Rappenberg	3603314	5421885	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock mit schlankem, schlichten Schaft, darauf eine farbig gefasste Madonnenreliefbüste auf Holztafel mit Holzverdachung in Satteldachform; vorne Schutzglas vorgelegt; erstellt auf Initiative von Pfarrer Josef Hump im Jahre 1962.		Franz Joas	395_9
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Dorf Zipplingen, Geislinger Straße 19			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand mit geschweiftem Rand und geschweiften Blechverdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Initialen der Stifter Anna und Josef Schweizer sowie Jahreszahl der Erstellung (1986).	J. / A. Sch. / 1986	Franz Joas	395_10
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Dorf Zipplingen, Gogelhopfengasse	3603200	5421470	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand mit geschweiftem Rand und geschweiften Blechverdachung; im Kreuz-	J.Z. / 1985	Franz Joas	395_11

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					stamm eingeschnitzte Initialen des Erbauers Josef Ziegler sowie Jahreszahl der Erstellung (1985).			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Dorf Zipplingen, Gogelhofengasse 1			<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Kleeblattenden und Korpus auf trapezförmigem Steinsockel mit strukturierter Oberfläche und Inschriftfeld vorn; das Kreuz ist stark durchbrochen gearbeitet und überreich verziert mit vegetabilen und gotisierenden Schmuckformen; am Kreuzstamm u. a. Marienrelief.	Errichtet / zum Dank für / glückliche / Heimkehr / August u. Anna / Oettle / 1848		395_12
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Dorf Zipplingen, gegenüber Rathaus			<b>Wegkreuz</b>	Schlicht gestaltetes Steinkreuz mit eingemeißelter Inschrift auf niedrigem Steinsockel; erstellt im Jahre 1941 auf Veranlassung von Juliane Roder für ihren verstorbenen Mann; renoviert 2003 unter Zufügung der Namen sowie der Jahresangabe	Im Kreuz ist Heil / J. Roder / 2003 / X. Roder	Franz Joas	395_13

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					be.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Dorf Zipplingen, bei Wirtsstraße 8 + 12			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus und drachenförmigem Kastengehäuse auf niedrigem gemauerten Steinsockel; im kurzen Kreuzstamm Inschriftschnitzerei, Stifterfamilie und Erstelljahr nennend. Ergänzende Informationen vorhanden.	Familie / Humpf / 2002	Franz Joas	393_14
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Dorf Zipplingen, Wirtsstraße 36			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus; Rückwand und giebelartige Verdachung mit geschweiften Rändern; im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift; erstellt 2003 von Familie Gregor Forner als Ersatz für ein morsches Vorgängerkreuz aus dem Jahre 1969.	G. F. / 2003	Franz Joas	393_15
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Dorf Zipplingen, Wilfinger Straße / Ecke Geislinger Straße			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, geschweiften Rückwand und halbrunder Blechverdachung; erstellt 1983 im Auftrag	1902 / Matthias Forner / Josepha Forner / 1982 / Xaver Lingel / Maria Lingel / Restau-	Franz Joas	393_16

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					von Xaver u. Maria Lingel durch die fürstl. Hofschreinerei unter Verwendung des Korpus' eines baufälligen Vorgängerkreuzes aus dem Jahre 1902. Ergänzende Informationen vorhanden.	riert / F.H. Sch.		
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Dorf Zipplingen, Schloßgraben 5			<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit farbig gefasstem Korpus; Kreuzarme u. -kopf jeweils von floralem Reliefdekorwerk überzogen; am Kreuzstamm ovale Inschrifttafel; am Kreuzfuß farbig gefasstes Marienrelief in nischenartigem Gehäuse. Kreuz an anderem Ort aufgestellt 1911 von Anton Lemmermeyer zum Gedenken an seinen beim Baden ertrunkenen Sohn Anton; nach Renovierung 1985 von Franz Lemmermeyer am heutigen Standort aufgestellt, u. a. zum	GOTT / segne unsere / Heimat	Franz Joas	393_17

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Gedenken an seinen bei einem Arbeitsunfall getöteten Sohn Georg.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Dorf Zipplingen, Schloßgraben 6			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus und giebelförmiger Verdachung; die hölzerne Rückwand mit strahlenförmig gestalteter Oberfläche; am geschwellten und profilierten Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift und Ährenrelief. Erstellt 1998 von Fam. Konrad Lemmermeyer.	Fam. / K.L. / 1998	Franz Joas	393_18
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Dorf Zipplingen, Wilfinger Straße 24			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus; Rückwand und Verdachung mit geschweiftem Rand; im Kreuzstamm eingeschnitzte Jahreszahl; erstellt 1990 von Fam. Anton Baumann als Ersatz für ein morsches Vorgängerkreuz an anderer Stelle.	1990	Franz Joas	393_19
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Dorf Zipplingen, Dorfplatz			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus und geschweiftem Blechverdachung; hölzerne Rückwand mit	M. / N. / TH. / 1962	Franz Joas	395_20

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					geschweiftem Rand; im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift. Erstellt 1962 von Martin u. Theresia Neufischer zum Gedenken an die im 2. Weltkrieg verstorbenen Söhne. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Dorf Zipplingen, Hadergasse 43			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus; Kreuzstamm geschwellt und profiliert mit eingeschnitztem Kelch-Hostien-Relief u. Inschrift; Rückwand mit strahlenförmig gestalteter Oberfläche und gebogtem Rand; giebelförmige Verdachung mit gebogter Kante. Errichtet im Jahre 2000 von Roland und Marianne Gloning.	GOTT ZUR EHR / 2000	Franz Joas	395_21
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Dorf Zipplingen, Zipplinger Hofwiesen 12			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und halbkreisförmiger Blechverdachung mit Zackenrand und bekrönendem Kreuzchen; im	J.K.S. / 1990	Franz Joas	395_22

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift; erstellt 1990 durch Johann u. Kreszentia Schweizer.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Flur Zipplingen, am alten Römerweg	3602805	5420440	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz mit hell gefasstem Korpus auf einem Natursteinsockel; dat. ca. Ende des 19. Jh.; im Rahmen des Flurneuordnungsverfahrens von Fam. Schmid vom ehem. Standort am Zöbinger Weg an den heutigen Standort umversetzt.		Franz Joas	395_23
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Flur Zipplingen, Am alten Römerweg	3603583	5420627	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus und geschweiften Blechverdachung; im Kreuzstamm eingeschnitztes Kelch-Hostien-Relief, darunter lt. Erfasser ferner geschnitzte Herzdarstellung mit Kreuz u. Anker; erstellt 1961 von Wendelin Lechner als Ersatz für ein Vorgängerkreuz an ande-	W.L. / 1961	Franz Joas	395_24



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					rem Ort. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Flur Zipplingen, an der alten Römerstraße	3602812	5420462	<b>Entfernungsstein</b>	Replik eines römischen Meilensteines mit Beschriftung (nicht lesbar); erstellt in den 1960er Jahren durch den Landkreis an der dort entlangführenden alten Römerstraße.		Franz Joas	395_25
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Gewann Ehringer Heide, neben K 3204	3602096	5420222	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus und geschweiften Blechverdachung; im Kreuzstamm eingeschnitztes Kelch-Hostien-Relief; Inschrift A. G. 1959; erstellt 1959 von Fam. Albert Gerstmeier.	A.G. / 1959	Franz Joas	395_26
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Dorf Wössingen, Ortseinfahrt an der K 3205	3602122	5419329	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Steinkreuz mit Metallkorpus; Kreuzstamm nach oben verjüngt; Balkenenden jeweils in flacher Pyramidenform endend; vertieft eingearbeitete Inschrift; erstellt 1972 von Franz Däubler anstelle eines Vor-	F.D. / W. / 1972	Franz Joas	395_27

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gängerkreuzes.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Dorf Wössingen, bei Gebäude Nr. 25	3602402	5419336	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes Steinkreuz mit Metallkorpus, im Kreuzstamm vertieft eingearbeitete Inschrift; erstellt 1959 von Fam. Gerstmeier unter Verwendung des Korpus eines Vorgängerkreuzes. Ergänzende Informationen vorhanden.	INRI / 1959	Franz Joas	395_28
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Dorf Wössingen, bei Gebäude Nr. 40	3602256	5419369	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und halbkreisförmiger Blechverdachung; im Kreuzstamm eingeschnitztes Kelch-Hostien-Relief; Inschrift nebst Datierung; Kreuz erneuert 1962 von Fam. Xaver Schneider. Ergänzende Informationen vorhanden.	X. Sch. / 1962	Franz Joas	395_29
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zipplingen, Dorf Wössingen, Gewann Steig, am Dorfrand	3602638	5419106	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Astkreuz auf einem Natursteinblock, latein. Kreuzform; Kreuzstamm flankiert von 2 Statuen (Maria u. Johannes)		Franz Joas	395_30

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					und aus wurzelstockartigem Unterbau mit ovalem Inschriftmedaillon erwachsend. Ursprünglicher Standort Gewann Hirtenhausacker; umversetzt an heutigen Standort im Rahmen der Flurneueordnung.			
Unterschneidheim	Gemarkung Zipplingen, Dorf Wössingen, bei Gebäude Nr. 1	3602383	5419223	Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus, geschweiften Blechverdachung mit punzierter Kantenzier sowie Rückwand mit geschweiftem Rand; datierende Inschrift; erstellt 1985 von Fam. Herbert Nagler.	1985	Franz Joas	395_31
Unterschneidheim	Gemarkung Zipplingen, Dorf Wössingen, Ortsrand	3602511	5419158	Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus, geschweiften Blechverdachung mit punzierter Kantenzier sowie Rückwand mit geschweiftem Rand; datierende Inschrift; geschaffen 1985 von Herbert Nagler im Auftrag der bürgerlichen Gemeinde.	1985	Franz Joas	395_32

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Unterschneidheim	Gemarkung Zipplingen, Dorf Wössingen, Gewann Kreuzäcker, Dorfrand	3602273	5419669	Wegkreuz	Kreuz auf Natursteinblock; keine näheren Angaben bekannt (vgl. Publ. „Weg-Zeichen“ von Franz Joas [Unterschneidheim 2007], S. 141.		Franz Joas	395_33
Unterschneidheim	Gemarkung Zipplingen, Kirchweg 3			Kapelle	Putzbau mit Satteldach; Ortgang mit breiter Blechverkleidung; im dreieckigen Giebelfeld der Eingangsseite Kreuzsymbol; Zugang verschlossen mit Gittertür in Segmentbogenrahmung; Kapelleneigentümer: Anton u. Regina Geiß.		Franz Joas	395_34

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>34</b>
Bildstock	2
Entfernungsstein	1
Kapelle	1
Wegkreuz	30

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Unterschneidheim</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Dorf Zöbingen, Ortseingang aus Richtung Unterschneidheim, neben Vereinsheim der Reitergruppe Zöbingen 1966			<b>Freiplastik</b>	Farbig gefasste Pferdeplastik (Schimmel mit roter Mähne und rotem Schweif); Material unbekannt; befestigt auf Metallgestell.		Franz Joas	396_1
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Flur Wöhrsberg; Gewinn Bruckfeld	3598362	5421222	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm Inschrift; erstellt 2003 von Paul u. Maria Konle anstelle eines Vorgängerkreuzes im gleichen Gewinn.	Paul und / Martina / Konle / 2003	Franz Joas	396_2
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Dorf Zöbingen, Hauptstraße 65			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus und geschwungener Blechverdachung mit bekrönendem Kreuzchen; im Kreuzstamm eingeschnitztes Kelch-Hostien-Relief; Inschrift; erstellt 1985 von Paul u. Anna Konle als Ersatz für ein Vorgängerkreuz.	P. u. A. / Konle / 1985	Franz Joas	396_3
<b>Unter-</b>	Gemarkung Zöbin-	3597879	5421654	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus;	A. G. / 1989	Franz	396_4

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
schneidheim	gen, Dorf Zöbingen, Gewann Brühl				giebelförmige Verdachung und Rückwand mit gebogten Rändern, erstellt 1989 von Fam. Adelbert Gentner.		Joas	
Unterschneidheim	Gemarkung Zöbingen, Flur Zöbingen, neben L 1060	3595204	5422811	<b>Gedenktafel</b>	Betonstele mit abgesehenem Kopf, aus dem eine metallene Inschrifttafel emporragt. Gedenktafel erstellt zum Gedenken an Hunderte von KZ-Häftlingen, die im April 1945 von SS-Truppen vor der näher rückenden Front in einem grausamen Todesmarsch Richtung München/Dachau getrieben wurden. Auf Befehl der amerikanischen Militärregierung wurden die am Waldrand in der Struth verscharrten Todesopfer im Juni 1945 exhumiert und auf dem Zöbinger Friedhof würdevoll beerdigt.	Hessental - Allach/Dachau / Todesmarsch der KZ-Häftlinge / im April 1945 / Auf dieser Straße zogen / Hunderte von Häftlingen / Richtung Wallerstein und weiter / dem Arbeitslager von Dachau / und Allach entgegen. / Viele überlebten die Strapazen / und Peinigungen nicht.	Franz Joas	396_5
Unterschneid-	Gemarkung Zöbingen, Weiler Heid-	3595149	5422138	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus; drachenförmige Rück-	GOTT / ZUR / EHR / 1968	Franz Joas	396_6

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
heim	mühle				wand und giebelförmige Verdachung jeweils mit gebogten Rändern. Im Kreuzstamm eingeschnitztes Kelch-Hostien-Relief sowie Inschrift; erstellt 1968 vom Vater von Alois Konle.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Flur Zöbingen, Gartengebiet Ochsenheide	3596297	5421947	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus und giebelförmiger Verdachung; Inschrift am Kreuzstamm weiß gefasst; errichtet 2006 von Franz und Annermarie Beck.	Gelobt / sei / Jesus / Christus / Fam. / Beck / 2006	Franz Joas	396_7
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Dorf Zöbingen, Balderner Straße	3596860	5422039	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus; Rückwand und giebelförmige Verdachung mit gebogten Rändern; Inschrift; erstellt 1972 von Hofbesitzer Wettemann als Ersatz für ein Vorgängerkreuz.	1973	Franz Joas	396_8
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Dorf Zöbingen, bei Balderner Straße 1	3596875	5422016	<b>Bildstock</b>	Steinbildstock mit niedrigem, profilierten Schaft mit quadratischem Querschnitt; Bildgehäuse mit einge-		Franz Joas	396_9

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					tiefer Rundbogennische mit eingestellter, farbig gefasster Madonnenfigur; oben Kreuzdachabschluss mit bekrönendem Steinkreuz; lt. mündl. Überlieferung erstellt zum Gedenken an einen etwa 10-jährigen Jungen, der von einem Holzfuhrwerk fiel, überrollt wurde und an den Folgen verstarb; genaue Datierung ungeklärt, vermutl. letztes Viertel 19. Jh.; ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Flur Zöbingen, Gewann Greutweierfeld	3596345	5420999	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock mit balusterförmig geschweiftem Schaft und Figurengehäuse mit geschwungener Blechverdachung; zentral eingetieft Rundbogennische flankiert von Säulenreliefs, eingestellter eine weiße Marienstatue. Unter reich	DER 19. / JULIUS / 1850 / WURDE / BARBARA / MILLER / TOCHTER DES / ANDREAS UND / MARIANNA / MILLER / VON LINDORF /	Franz Joas	396_10



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					profiliertes Gesimszone im Schaft eingeschnitzte Gedenkinschrift für ein 1850 am Standort missbrauchtes u. ermordetes Mädchen. Ergänzende Informationen vorhanden.	HIER GEMORDET		
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Flur Zöbingen, Greuthof 1	3596447	5420990	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, geschweiften Blechverdachung mit gepunzter Kantenzier sowie Rückwand mit geschweiftem Rand; im Kreuzstamm eingeschnitztes Wappen des Fürsten von Öttingen-Wallerstein nebst Jahreszahl; erstellt 1946 von der fürstl. Familie; 2006 zum 60. Geburtstag von Fürst Moritz restauriert.	1946	Franz Joas	396_11
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Flur Zöbingen, Greuthof 1	3596432	5420968	<b>Kapelle</b>	Waldkapelle auf dem ehem. Gelände des 1929 aufgegebenen Gutshofs Greuthof: Putzbau mit ziegelgedecktem Satteldach, umlaufendem Kranz-	1898 - 2006	Franz Joas	396_12

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					gesims sowie Giebelgesims; Fenster- und Eingangsöffnung mit Spitzbogenrahmungen; ehem. im Innern befindlicher Geißelheiland aus Sicherheitsgründen entfernt; Kapelle 2006 renoviert. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Flur Zöbingen, Gewann Fleckenfeld	3596915	5422372	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift sowie Symbole (Kelch-Hostien-Relief, Stern); Erstellt 1951 von Jakob u. Luzia Beck aus Dankbarkeit für die Heimkehr eines Sohnes aus dem 2. Weltkrieg sowie zum Gedenken an vier weitere gefallene Söhne.	J.L. / Beck / JHS / 1951	Franz Joas	396_13
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Flur Zöbingen, Gewann Oberer Hochbuck	3596815	5422868	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; im Kreuzstamm einge-	J u. O / Gloning / JHS / 1959	Franz Joas	396_14

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					schnitzte Inschrift sowie Symbole (Stern u. Kelch-Hostien-Relief); 1959 von Johannes und Ottilie Gloning aufgestellt als Ersatz für ein durch Unwetter zerstörtes Vorgängerkreuz.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Dorf Zöbingen, Gewann Kapellenfeld	3597334	5422258	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus in drachenförmigem Kastengehäuse; im niedrigen Kreuzstamm geschnitzte Inschrift; erstellt 2003 von Fam. Beck, geschaffen von Alois Beck. Ergänzende Informationen vorhanden.	Gott / segne / unsere / Fluren / Fam. / Beck / 2003	Franz Joas	396_15
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Dorf Zöbingen, Schneidheimer Straße, Ortsrand	3597820	5422223	<b>Gedenkkreuz</b>	Niedriges Holzkreuz mit vorgelegtem kleineren Kreuz, überdacht von giebelförmigem Blechdach; eingeschnitzte Inschrift, die Namen eines jungen Ehepaares nennend, das am Kreuzstandort mit dem Auto tödlich verunglückte. Ergän-	WERNER - TRAUDEL / HIEBER / 28.6.2003	Franz Joas	396_16

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					zende Informationen vorhanden.			
Unterschneidheim	Gemarkung Zöbingen, Dorf Zöbingen, Hauptstraße 48			Wegkreuz	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus; giebelförmige Verdachung und drachenförmige Rückwand mit gebogten Rändern; Inschrift in Form des Namens Kürzels Jesu (volkstümliche Deutung auch als „Jesus, Heiland, Seligmacher“). Erstellt 1987 von Fam. Josef Buchstab anstelle eines Vorgängerkreuzes.	JHS	Franz Joas	396_17
Unterschneidheim	Gemarkung Zöbingen, Dorf Zöbingen, Tulpenstraße 4			Wegkreuz	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus; Rückwand und giebelförmige Verdachung mit gebogten Rändern. Am Kreuzstamm geschnitztes Kelch-Hostien-Relief sowie Inschrift nebst Herzsymbol. Erstellt 1961 von Fam. Joas im Gewann Mühlacker, später umversetzt an den	Nikolaus / u. / Maria / Joas / JHS / 1961	Franz Joas	396_18

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					heutigen Standort im Hausgarten.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Dorf Zöbingen, Bopfinger Straße 4			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus; drachenförmige Rückwand und giebelförmige Verdachung mit geschweiften Rändern; Inschrift; erstellt 1986 als Ersatz für ein abgegangenes Wegkreuz an anderem Standort.	X. E. / 1986	Franz Joas	396_19
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Flur Zöbingen, Gewinn Feldle/Izelbach	3597741	5421997	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus; drachenförmige Rückwand und giebelförmige Verdachung mit geschweiften Rändern; im Kreuzstamm eingeschnitzte Initialen u. Jahreszahl; von Fam. Erhardt im Rahmen der Flurneuordnung vom Gewinn Dorffeld an den heutigen Standort umversetzt.	X. E. / 1986	Franz Joas	396_20
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Dorf Zöbingen, Kirchenstraße 16 (bei St. Mauritius)			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und geschweiften Blechverdachung; im Kreuzstamm eingeschnitzte Wappendarstellung u. Jah-	2003	Franz Joas	396_21

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					reszahl der Erstellung durch die bürgerliche Gemeinde. Ergänzende Informationen vorhanden.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Flur Zöbingen, Gewann Vordere Egert	3594696	5423044	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock aus ent-rindetem, glatten Baumstammabschnitt mit daran befestigtem Bildgehäuse nebst Blechsatteldach. Im Bildfeld polychromes Gemälde, den Hlg. Josef mit Buch und dem kindl. Jesus auf dem Schoß darstellend. Darunter Inschrifttext zum Gedenken an den am Standort beim Holzfällen verunglückten Josef Stelzle; renoviert 1990/91. Ergänzende Informationen vorhanden.	Hier verunglückte tödlich / beim Holzfällen: / Josef Stelzle von Zöbingen / am 27. Jan. 1900	Franz Joas	396_22
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Flur Zöbingen, Gewann Breite Mahd	3597968	5421271	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock aus ent-rindetem Eichstammabschnitt mit sichtbaren Astansätzen; oben Blechsatteldach; in den Stamm eingefügt eine		Franz Joas	396_23

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					mit Glasfenster verschlossene Figurennische mit eingestellter Statue, die Philipp Jenningen darstellen soll, der als Volksmissionar auch in Zöbingen wirkte; erstellt 2003 von Michael Krämer.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Flur Zöbingen, Gewann Talberg	3597562	5422389	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus und drachenförmigem Kastengehäuse; geschnitzte Inschrift im Kreuzstamm; errichtet 2003 von Familie Franz Schmidle. Ergänzende Informationen vorhanden.	Familie / Schmidle / 2003 / Gott / segne / unsere / Fluren	Franz Joas	396_24
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Dorf Zöbingen, Schneidheimer Straße 1 / Ecke Kapellenstraße / Bopfinger Straße			<b>Kapelle</b>	Massiver Putzbau mit ziegelgedecktem Walmdach über quadratischem Grundriss; Rundbogenzugang mit Gittertür verschlossen; innen farbige Nepomukstatue; die erstmals 1751 erwähnte Nepomuk-Kapelle befindet sich am ehem. Standort eines röm.		Franz Joas	396_25

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Meilensteins. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Unterschneidheim	Gemarkung Zöbingen, Dorf Zöbingen, Birkenweg 4			Wegkreuz	Holzkreuz mit Korpus, giebelförmiger Verdachung und Rückwand mit gebogtem Rand. Im Kreuzstamm eingeschnitztes Kelchrelief u. Jahreszahl. Erstellt 1988 von Stefan Hauber aus Anlass einer schweren Erkrankung seiner Frau.	1988	Franz Joas	396_26
Unterschneidheim	Gemarkung Zöbingen, Dorf Zöbingen (lt. Kartierung : Fliederweg 10)			Wegkreuz	Holzkreuz mit kleiner, annähernd kreuzförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung mit gebogter Vorderkante; im Kreuzstamm eingeschnitzte Inschrift. Erstellt 1989 von Paul u. Brigitte Durm. Ergänzende Informationen vorhanden.	P + B / DURM / 1989	Franz Joas	396_27
Unterschneidheim	Gemarkung Zöbingen, Dorf Zöbingen, bei Kirchenstraße 26			Wegkreuz	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus; Rückwand und giebelförmige Verdachung	1977	Franz Joas	396_28



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					mit gebogten Rändern; Inschrift; aufgestellt 1977 als Ersatz für ein Vorgängerkreuz aus dem Jahre 1949.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Dorf Zöbingen, Rosenstraße 6			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und halbkreisförmiger Blechverdachung; Inschrift; das gegenwärtige Kreuz ersetzte ein Vorgängerkreuz unter Verwendung des alten Korpus. Ergänzende Informationen vorhanden.	Zur / Ehre / Gottes	Franz Joas	396_29
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Dorf Zöbingen, Friedhof, nahe Kapellenstr. 27			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; datierende Inschrift; 1963 erstellt von der bürgerlichen Gemeinde.	1963	Franz Joas	396_30
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Dorf Wöhrsberg, Gewann Länge, Ortsausgang an L1060	3598604	5420992	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus; Rückwand und giebelförmige Verdachung mit geschweiften Rändern; am Kreuzstamm geschnitztes wappen-	M. Müller / 2002	Franz Joas	396_31

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					förmiges Inschrifttäfelchen. Erstellt 2002 von Moritz Müller.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Flur Wöhrsberg, Gewann Mahd	3598245	5421025	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz mit Metallkorpus auf dreistufigem Unterbau (trapezförmiger Sockel, quereckiger Quader mit Inschrift sowie hochrechteckiger Stein mit abgeschrägtem Kopf, Inschrift u. Blumenreliefdekor). Bei dem Objekt könnte es sich um einen sekundär verwendeten Grabstein handeln.	Im Kreuz / ist Heil // Familie Baum / 1951	Franz Joas	396_32
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Dorf Wöhrsberg, Wöhrsberg 6			<b>Kapelle</b>	Putzbau mit vorn überkragendem Satteldach; Eingang auf Giebelseite mit Rundbogenrahmung, darüber Oculus; erbaut 1968/1969 von Fam. Kaspar Baum als Ersatz für eine baufällig gewordene Vorgängerkapelle (datiert 1794 [i]) auf dem Anwesen. Ergänzende Informati-		Franz Joas	396_33

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Unterschneidheim								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					onen vorhanden.			
<b>Unterschneidheim</b>	Gemarkung Zöbingen, Dorf Zöbingen, Birkenweg			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; Kreuzstamm im mittleren Bereich geschweift u. profiliert; eingeschnitzte Inschriften sowie Darstellung von Kelch und Weinrebe; erstellt 2008 von Fam. Josef Beck.	Gott / segne / unsere / Heimat / Fam. / Beck / 2008	Franz Joas	396_34

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>34</b>
<b>Bildstock</b>	4
<b>Freiplastik</b>	1
<b>Gedenkkreuz</b>	1
<b>Gedenktafel</b>	1
<b>Kapelle</b>	3
<b>Wegkreuz</b>	24

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Waldstetten</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil Waldstetten, Breite Straße 3			<b>Brückenheiliger</b>	Nepomukstatue, Sandstein, farbig gefasst, erstellt 1777; stand anfangs an der Brücke nahe des Rathauses, 1871 an heutigen Standort umversetzt; renoviert um 1956 sowie 1988 u. 2002. Ergänzende Informationen vorhanden.		Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_1
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil Waldstetten, Dreifaltigkeitsstraße 2			<b>Bildstock</b>	Bildstock aus Sandstein, 2. H. 19. Jh., neugotischer Stil; auf schlankem polygonalen Schaft ein 6-eckiger Aufsatz, darin farbig gefasste Figuren, die Hlg. Dreifaltigkeit symbolisierend (Vater, Sohn u. Hlg. Geist [=Taube]).		Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_2
Waldstetten				<b>Kein Kleindenkmal</b>			Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_3
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil Waldstetten, Schießwasen 3			<b>Wegkreuz</b>	Hohes Holzkreuz (Prozessionswegstation), mit farbig gefasstem Holzkorpus in drachen-	L.V. (?) / 1724	Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_4

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					formigem Kastengehäuse; am Kreuzstamm Madonnenrelief und geschnitztes Malteserkreuz sowie Initialen und Jahreszahl 1724. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil Waldstetten, Ecke Brunnengasse / Barbarosaweg			<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit farbig gefasstem Korpus auf rotem Bundsandsteinpostament; ornamentale Gestaltung der Balkenenden; entstanden Mitte 19. Jh.; renoviert.		Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_5
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil Waldstetten, Gewinn Feldle, Weg zum Bläshof	3559574	5402038	<b>Wegkreuz</b>	Auf gestuftem Sandsteinpostament ein gusseisernes Kreuz mit Korpus; Kreuzstamm u. -arme reich verziert und stark durchbrochen gearbeitet; im Postament eingemeißelte Initialen sowie Jahreszahl der Aufstellung (1885).	B.N. / A.N. / 1885	Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_6
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil	3562321	5402598	<b>Wegkreuz</b>	Auf Sandsteinpostament mit	B. Feifel / R. Feifel / 1895	Herr Kopper, Fotos	400_7

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Waldstetten, Gewinn Zusenhof, Oberer Zusenhof				eingemeißelten Stifternamen sowie Jahreszahl ein gusseisernes Kreuz mit goldfarbenem Korpus.		Hans Betz	
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil Tannweiler	3561707	5399607	<b>Kapelle</b>	Massiver Putzbau über rechteckigem Grundriss mit ziegelgedecktem Satteldach, „Reiterles-Kapelle“ genannt; seitlich außen eine Nische mit Ölbergsszene; der Bau wurde 1956/57 nach Vorbild einer Vorgängerkapelle von 1714 erbaut. Ergänzende Informationen vorhanden.	17 A D 14	Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_8
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, bei Unterer Zusenhof 1	3561647	5402467	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand (am Rand ornamentiert) und Überdachung; 1924/25 erstellt; Inschrift im Kreuzstamm nicht lesbar. Ergänzende Informationen vorhanden.	?	Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_9
Waldstetten	Gemarkung			<b>Kapelle</b>	Massiver Putzbau mit		Herr Kopper	400_10

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Waldstetten, Weilerstoffel, Patriziusweg 4				Satteldach und halbrundem Chorabschluss: die dem Hlg. Patrizius geweihte Kapelle wurde 1754 aufgrund eines Gelöbnisses der ortsansässigen Bauern zur Abwendung einer Viehseuche erbaut. Renoviert Ende der 1960er Jahre sowie 2002-2004.		per, Fotos Hans Betz	
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Gelände alter Friedhof			<b>Kapelle</b>	Massiver Putzbau mit ziegelgedecktem Satteldach; der „Antoniuskapelle“ genannte Bau diente 1949-1978 als Leichenhaus und wurde dann zu einer Kapelle umgebaut; eingeweiht 1981. Ergänzende Informationen vorhanden.		Hans Betz	400_11
Waldstetten				<b>Kein Kleindenkmal</b>			Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_12
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Kirch-			<b>Bildstock</b>	Bildstock aus Sandstein in Form einer	Jesus mit Maria der	Herr Kopper, Fotos	400_13

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	weg				Rundsäule mit drei übereinander angeordneten Reliefdarstellungen bibl. Geschehnisse; oben dachähnlicher Abschluss; Bildstock erstellt 1772, seit 1991 an jetziger Stelle am südlichen Kirchenaufgang von St. Laurentius aufgestellt.	liebsten Mutter. Dein laßt Euch mein Leib und Seel befohlen sein // O Mutter Gottes der Gnaden, bist auf meinem letzten End eingeladen./ Josef Bundschu Beck und Treler / Rosina Bundschuin 1772 // Mutter der Schmerzen bitt für uns	Hans Betz	
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Pfeilhalde 1, Giebelwand am Haus Rothaupt	3559895	5405657	<b>Hauskreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus unter gebogener Verdachung; unter dem Korpus Mutter-Gottes-Statue (farbig gefasst), darunter Inschrifttafel mit zentraler Malteserkreuzdarstellung. Ergänzende Informationen vorhanden.	Mater Dolores / Ein Andenken / unserem Sohn	Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_14



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, bei Schlatthof Haus Nr.2	3560469	5404645	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, geschwungener Rückwand und giebelförmiger Verdachung; Kreuz erstellt vermutlich zwischen 1826 und 1830; renov. 2008.		Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_15
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, am Schlattweg Richtung Schwäbisch Gmünd	3560190	5404880	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, geschwungener, durchbrochen gearbeiteter Rückwand und giebelförmiger Verdachung; erstellt 1949 von Johannes und Aloisia Klinger; im Kreuzstamm Initialen u. Jahreszahl eingeschnitzt.	JK / AK / 1949	Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_16
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Hauptstraße 61, vor Giebelseite Scheune			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; mehrfach renoviert. Ergänzende Informationen vorhanden.		Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_17
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Oberer	3561831	5402564	<b>Hauskreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und	1967	Herr Kopper, Fotos	400_18

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Zusenhof 2				drachenförmigem Kastengehäuse; am Kreuzstamm eingeschnitzt die Jahreszahl der Erstellung (1967).		Hans Betz	
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, bei Klossenhölzle 2, Weggabelung Zusenhof / Saurenhof	3561865	5402304	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus; Rückwand mit geschnitzten Rosetten verziert; Verdachung mit gebogtem Rand; erstellt 1957 von Fam. Vogt.		Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_19
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Klossenhölzle	3561455	5402144	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus; Rückwand und giebelartige Verdachung am äußeren Rand jeweils zackenartig gestaltet. 1957 wurde an dieser Stelle ein Vorgängerkreuz erstellt; aktuelles Kreuz erbaut im Jahr 2000.		Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_20
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil Weilerstoffel, Edelhof, liegt am Patriziusweg			<b>Hauskreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus und giebelförmiger Verdachung.		Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_21
Waldstetten	Gemarkung u. Flur Waldstetten, Gewinn	3561366	5403551	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus,		Herr Kopper, Fotos	400_22

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Mordio, Richtung Hummelshalden				Rückwand und Verdachung; 1949 von Familie Menrad gestiftet, aus Dankbarkeit darüber, dass sie den 2. Weltkrieg heil überstanden.		Hans Betz	
Waldstetten	Gemarkung u. Ortsteil Waldstetten, Dreifaltigkeitsstraße	3559225	5402578	<b>Wegkreuz</b>	Gedrungenes Steinkreuz aus Sandsteinquadern mit Korpus, „Hummelshaldener Kreuz“ genannt; 1987 errichtet an Stelle eines hölzernen Vorgängerkreuzes. Ergänzende Informationen vorhanden.		Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_23
Waldstetten	Gemarkung u. Ortsteil Waldstetten, Dreifaltigkeitsstraße, Freifläche des Kindergartens St. Meinrad			<b>Wegkreuz</b>	Dunkel gefasstes Holzkreuz mit Korpus und giebelförmiger Verdachung; ehem. Grabkreuz; 1991 an jetzigem Standort eingeweiht.		Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_24
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, an der K 3276 Richtung Waldstetten	3560913	5402722	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus; Rückwand und Verdachung mit gebogtem Rand; das lt. Erfasser vor 1939 entstandene		Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_25

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Kreuz wurde im Zusammenhang mit dem Neubau des Bauhofs 2008 versetzt und renoviert. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten	3561059	5402430	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, geschwungener Rückwand und Verdachung; gestiftet 1930 von Bernhard Kolb, ehemals Prozessionskreuz.		Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_26
Waldstetten	Gemarkung u. Ortsteil Waldstetten, bei Gmünder Straße 70			<b>Wegkreuz</b>	Auf gestuftem Postament ein gedrungenes Steinkreuz mit viertelkreisförmigen Winkelstützen (ähnlich sog. Irischem Kreuz) und Korpus. Bei dem 1960 aufgestellten Kreuz handelt es sich um das ehem. Grabkreuz der Eheleute Theresia u. Josef Scheuerle (Initialen im Postament eingemeißelt). Ergänzende	T J / Sch /	Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_27

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Informationen vorhanden.			
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Braunhof	3559948	5401532	<b>Wegkreuz</b>	Dunkles Holzkreuz mit hellem Korpus; Balken zu den Enden hin jeweils leicht verjüngt; giebelförmige Verdachung mit gebogtem Rand; erstellt 1966 von Klara Kottmann zum Gedenken an ihren 1965 verstorbenen Ehemann Karl Kottmann.		Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_28
Waldstetten	Gemarkung u. Ortsteil Waldstetten, Lauchgasse Ecke Breslauer Straße	3560211	5403028	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und giebelförmiger Verdachung; „s` Raut Kreuz“ genannt, da der Stamm einst rot gestrichen war; erstellt 1954 von August Krieger.		Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_29
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Flur Tannweiler	3561860	5400396	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, geschwungener Rückwand u. giebelförmiger Verdachung; zuletzt renoviert 1989.		Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_30
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Flur Waldstetten, Gewinn	3561142	5402214	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, geschwungener Rückwand u. giebelförmiger		Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_31

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Eigen				Verdachung; errichtet 1995 von Rösle und Franz Klement. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Flur Waldstetten	3561473	5403176	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, leicht geschwungener Rückwand und giebel-förmiger Verdachung; erbaut 1948 von Albert Frei, zum Dank dafür, dass er und seine Kameraden heil aus dem 2. Weltkrieg heimkehrten.		Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_32
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Flur Waldstetten, Gewinn Eichhölzlesäcker	3561028	5403158	<b>Wegkreuz</b>	Mächtiges Steinkreuz mit Reliefkorpus auf Steinsockel mit eingemeißelter Inschrift; geschaffen 1945 von Herrn Glaser im Auftrag von Herrn Lackner. Ergänzende Informationen vorhanden.	EWIG WÄHRET / SEIN ERBARMEN / 1945	Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_33
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Flur Waldstetten, Gewinn Furtwiesen	3560747	5402177	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, Rückwand und Verdachung, errichtet 1991 von Emilie Kienzle und		Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_34

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ihrer Tochter Rita auf Wunsch des kurz zuvor verstorbenen Ehemanns.			
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Flur Waldstetten, Gewinn Hermannstobel	3560752	5402048	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und Verdachung, 2008 erneuert.		Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_35
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Gewinn Winzinger Halde	3562039	5399988	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, gebogener Rückwand und Verdachung; Stamm mit Initialen und Jahreszahl der Erstellung; 1946 von Maria und Albert Weber errichtet zum Dank dafür, dass ihr Sohn Albert gesund aus dem 2. Weltkrieg heimkehrte.	AW / MW / 1946	Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_36
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil Weilerstoffel, Tanweiler Str. 2, an der Hauswand vom Gasthaus Veit			<b>Wandbild</b>	Farbiges Wandbild, darstellend den Heiligen Vitus (Veit) nebst seinem Attribut, einem Kessel mit siedendem Öl, in dem er der Legende nach den Märtyrertod starb; 1987 von Hans Richter im Auftrag von Hugo	hl.vitus	Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_37

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Kottmann erschaffen.			
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil Tannweiler, an der Hauswand			<b>Wandbild</b>	Farbiges Wandbild, darstellend Maria im blauen Schutzmantel, sieben Schwerter auf sie gerichtet (symbolisierend die sog. sieben Schmerzen Mariens); rechts u. links kleine puttenartige Engelsdarstellungen, unten Spruchband.	Königen d. Martyrer bitte für uns!	Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_38
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten			<b>Kein Kleindenkmal</b>			Hans Betz	400_39
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Tannhof, am Tannhofweg	3562147	5401130	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit silber/goldfarbenen gefasstem Korpus, geschwungener Rückwand und giebel-förmiger Verdachung. Renoviert 2007.		Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_40
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Flur Weilerstoffel, Gewann Rinnenäcker	3561848	5400818	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und Verdachung; erbaut 1961.		Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_41
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Flur Weilerstoffel	3562437	5401747	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus (evtl. aus Kupfer); erstellt 1961. Ergänzende Informationen vorhanden.	AW / MW / 1961	Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_42



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil Tannhof, an Fassade Haus Karl Schmid	3562416	5401040	<b>Relief</b>	Reliefplatte, farbig gefasst, eingelassen in die Außenfassade; dargestellt ist der kreuztragende Christus umgeben von 5 Soldaten; rechts oben in der Platte inschriftliche Nennung eines Namens (wohl Auftraggeber/Künstler) sowie einer Jahreszahl.	Johanes / Rathamer / 1753	Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_43
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten			<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit farbig gefasstem Korpus, Rückwand und giebel-förmiger Verdachung; Erfasser erwähnt In-schrift; eingeweiht 1987.	ORA / ET LA / BORA	Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_44
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, östlich des Brauhofs	3560579	5401483	<b>Bildstock</b>	Steinbildstock mit breitem, gestuften Unterbau; Gehäuseaufsatz mit eingefügter Reliefplatte, darstellend den Hlg. Wendelin. Errichtet 1957 am Ort eines abgegangenen hölzernen Vorgängerbildstocks.		Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_45
Waldstetten	Gemarkung	3561833	5402082	<b>Mariengrotte</b>	Kleine Mariengrotte,		Herr Kopper	400_46

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Waldstetten, Saurenhof				gemauert aus Naturbruchsteinen; die mit Glas verschlossene Figurennische mit ziegelgerahmter Rundbogenöffnung; eingestellt eine farbig gefasste Marienstatue. Ergänzende Informationen vorhanden.		per, Fotos Hans Betz	
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Flur Waldstetten, Gewinn Hinterberg	3560100	5401371	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit goldfarbenem Korpus und Verdachung; hinter dem Korpus eine geschnitzte Strahlenaureole; unterhalb des Korpus eine metallene Inschrifttafel mit den Initialen der Stifter Karl und Toni Reissmüller; erstellt 1987.	T / K. / R	Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_47
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Weg zum Heckenhof / Brauhof	3559557	5402058	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit Korpus, geschwungener Rückwand und giebelförmiger Verdachung; erstellt 2003. Ergänzende Informationen vorhanden.		Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_48
Waldstetten	Gemarkung			<b>Grotte</b>	Da keine Abbildung ge-		Herr Kop-	400_49

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Waldstetten, Unterer Zusenhof				liefert, keine Beschreibung möglich.		per, Fotos Hans Betz	
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil Waldstetten, Breitenstraße, im Garten von Fam. Betz			<b>Mariengrotte</b>	Kleinformatige Grotte gemauert aus Naturbruchsteinen; in eingetiefter Rundbogenscheune eine farbig gefasste Marienstatue. 1945/46 erstellt von Erwin Böhm aus Dankbarkeit, dass er aus dem 2. Weltkrieg gesund heimkehrte.		Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_50
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Tannhof (im Hausgarten)			<b>Kapelle</b>	Massiver Kapellenbau aus Naturbruchsteinen mit ziegelgedecktem Satteldach; über dem Eingangstür ein Steinkreuz; im Innern Altar mit Marienstatue; zum Andenken an den vermissten Sohn Isidor Schmid erbaut 1948.		Hans Betz	400_51
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Gmünder Straße 41			<b>Relief</b>	In eingetieftem Rundbogenfeld in der Außenfassade ein Relief, darstellend eine Mondsichelmadonna. Ergänzende Informationen vorhanden.		Hans Betz, Herr Kopper	400_52

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Rechbachweg 2, St. Vinzenz-Kindergarten Außenfassade			<b>Relief</b>	Von architektonischem Rahmenwerk umgeben ein Relief, darstellend Vinzenz von Paul mit Ordensschwwestern und Kindern; lt. Erfasser geschaffen 1877, 2012 renoviert. Ergänzende Informationen vorhanden.		Hans Betz, Herr Kopper	400_53
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Friedhof, Rechbergstraße			<b>Gefallenen-denkmals</b>	Denkmal für die ehem. ortsansässigen Opfer beider Weltkriege: ein hoch aufragendes Steinkreuz aus Sandsteinquadern wird umgeben von einer halbhohen Mauer mit eingearbeiteter Gedenkschrift sowie den Opfernamen.	IHNEN / IN LIEBE / UNS ZUR / MAHNUNG	Herr Kopper, Fotos Hans Betz	400_54
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Kirchberg 9, Fassade Schule			<b>Relief</b>	Wandrelief in Segmentbogenfeld an der Außenfassade, dargestellt Jesus, Kinder segnend; geschaffen vermutl. während des Neubaus der Schule 1908.		Hans Betz	400_55
Waldstetten	Gemarkung			<b>Keller</b>	Gemauerter Gewölbe-		Hans Betz	400_56

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Waldstetten, Ortsteil Waldstetten, Gmünder Straße 16				keller der ehem. Brauerei und Gaststätte Lamm, lt. Erfasser angelegt ca. 2. H. 17. Jh, Nach Ende der Nutzung als Bierkeller im 2. Weltkrieg u. a. Luftschuttkeller; urspr. Länge ca. 80-100 m, heute wg. eingezogener Zwischenmauern erheblich verkleinert u. leerstehend; 2 ehem. Brunnen sichtbar. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Kapellengasse 1			<b>Keilstein</b>	Keilstein aus Sandstein im Scheitelpunkt der Rundbogenrahmung um den Kellerzugang; in vertieftem Innenfeld eingemeißelte Inschrift, Erbauer u. Baujahr nennend (Name schlecht lesbar, Deutung als „Grim“ nicht zweifelsfrei).	Johanes / Grim/ 1727	Hans Betz	400_57
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Beim			<b>Relief</b>	Fünfeckige Reliefplatte, farbig gefasste Darstel-	1772	Hans Betz	400_58

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Schlößle 17				lung des Hlg. Vitus im Olkessel, umrahmt von einem Rocailleornament; darunter datierende Inschrift. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Beim Schlößle 10, Mühlengebäude			<b>Keilstein</b>	Schlussstein des Türsturzes am Mühlengebäude, Sandstein, mit eingemeißelter Jahreszahl 1812. Ergänzende Informationen vorhanden.	1812	Hans Betz	400_59
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Beim Schlößle 7, Back-u. Waschhaus der ehem. Mühle			<b>Keilstein</b>	Schlussstein des Türsturzes am ehem. Wasch- und Backhaus des Mühlenanwesens, Sandstein, mit eingemeißelter Jahreszahl 1812.	1812	Hans Betz	400_60
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Hauptstraße 56			<b>Relief</b>	Abgegangen		Hans Betz	400_61
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Hauptstraße 19			<b>Aushängeschild</b>	Wirtshausschild vom Nasenschildtypus, Gusseisen, 19. Jh.; Ausleger in Form von floralem Rankenwerk mit Weinreben u. trin-		Hans Betz	400_62

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					kender Bacchusfigur (goldfarben gefasst); auf dem am äußeren Rand befindlichen Konsölchen eine goldfarben gefasste Hirschplastik.			
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Hauptstraße 19			<b>Bauteil</b>	Profiliertes Türsturz mit keilsteinähnlich gestaltetem Zentrum, darin Initialen sowie Jahreszahl 1893; vermutlich aus Gussstein geschaffen.	T S / 1893	Hans Betz	400_63
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Pfeilhalde 1			<b>Pfosten</b>	Zwei schlanke Obelisken mit Kugelaufsätzen auf Postamenten; Sandstein; aufgestellt beiderseits der Straße 1813 von Wirtschaftsreformer Chrysostomos Mayer, 1988 weitgehend durch Kopien ersetzt. Ergänzende Informationen vorhanden.		Hans Betz	400_64
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Eichhölzlesweg 12			<b>Keilstein</b>	Keilstein im segmentbogenförmigen Türsturz aus Sandstein mit eingemeißeltem	Leo / Barth / 1808	Hans Betz	400_65

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Namen des Bauherrn Leo Barth und dem Baujahr 1808; in den Ecken fächerförmige Dekorelemente.			
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Auweg 4, Nordfassade			<b>Ofenfuß</b>	Ofenfuß aus Sandstein in klassizistischer Formensprache mit Lorbeerkranzdarstellung u. Initialen des Auftraggebers im Zentrum und seitlicher Volutenzier; dat. 1842 (i).	A. B. / 1842	Hans Betz	400_66
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Oberer Zusenhof, Garage links (Außenfassade)			<b>Ofenfuß</b>	Ofenfuß, Stein, farbig gefasst, mit seitlicher Volutenzier. Im Zentrum umrahmt von Ohrmuschelzierwerk Initialen sowie Jahreszahl 1788.	G.K. / 1788	Hans Betz	400_67
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Oberer Zusenhof			<b>Bauteil</b>	Waagerechter Türsturz mit keilsteinförmig gestaltetem Zentrum; darin Inschrift aus Reliefbuchstaben- und zahlen; Baujahr 1867, Bauherr Isidor Feifel.	I F / 1867	Hans Betz	400_68
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Flur	3559945	5401518	<b>Ofenfuß</b>	Ofenfuß aus Sandstein mit seitlicher Voluten-	C N / 1822	Hans Betz	400_69



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Waldstetten, Braunhof 1; Außenfassade über der Eingangstür				zier; im Zentrum Reliefbuchstaben u. -zahlen, die Initialen des Erbauers Caspar Nuding sowie das Baujahr 1822 nennend.			
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Braunhof 1	3559945	5401518	<b>Bauteil</b>	Türsturz mit keilsteinförmig gestaltetem Zentrum, Sandstein; darauf Reliefbuchstaben u. -zahlen.	A N / 1851	Hans Betz	400_70
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Flur Waldstetten, Schlatthof			<b>Bauteil</b>	Waagerechter Türsturz mit keilsteinförmig gestaltetem Zentrum; Sandstein; im leicht eingetieften Innenfeld Reliefbuchstaben u. -zahlen, die Initialen des Bauherrn Josef Knödler sowie das Baujahr 1866 nennend.	J K / 1866	Hans Betz	400_71
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Unterer Zusenhof			<b>Bauteil</b>	Waagerechter Türsturz mit Schlussstein; Sandstein; farbig gefasst; im bossierten Innenfeld Initialen von Josef Vogt u. Jahreszahl 1868; in den Ecken Fächerornamente.	J V / 1868	Hans Betz	400_72

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Waldstetten</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil Waldstetten, Kapellengasse 29			<b>Bauteil</b>	Türsturz mit keilsteinförmig gestaltetem Zentrum; darin als Relief hervortretend die Initialen von Johannes Scherr, das Baujahr, Bäckergerätschaften sowie Fächerornamente.	J S / 18 63	Hans Betz	400_73
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil Waldstetten, Raiffeisenstraße 18			<b>Bauteil</b>	Türsturz mit keilsteinförmig herausgearbeitetem Zentrum; farbig gefasst; darin Reliefbuchstaben- und zahlen (J.K. für Josef Kinzle; 1856 nennt Baujahr).	J. K. / 1856	Hans Betz	400_74
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil Waldstetten, Gmünder Straße 41			<b>Bauinschrift</b>	Aufgemalte Bauinschrift über der Haustür, die Jahreszahl 1892 umgeben von floraler Ornamentik zeigend. Ergänzende Informationen vorhanden.	1892	Hans Betz	400_75
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil Waldstetten, Hauptstraße 44			<b>Keilstein</b>	Schlussstein mit Bauinschrift in der Rundbogenrahmung der Wirtshaustür; Sandstein; reliefartig	A.K. / 1774	Hans Betz	400_76

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					hervortretende Buchstaben nennen die Initialen des Bauherrn Karl Abele, die Zahl das Baujahr 1774.			
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil Waldstetten, Silcher Straße 6			<b>Inscripttafel</b>	Vermutlich gegossenes Namensschild jüngeren Datums, Ornamentik und Lettern in Formensprache des Jugendstils.	ALBRECHT	Hans Betz	400_77
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil Waldstetten, Hauptstraße 52			<b>Hochwassermark</b>	Hochwassermark aus Metall, den Pegelstand des Hochwassers vom 4.9.1924 anzeigend.	H W 4 9 1924	Hans Betz	400_78
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil Waldstetten, Hauptstraße 52, Aussenfassade			<b>Relief</b>	Gusseisernes Reliefwappenschild jüngeren Datums, umgeben von reichen vegetabilen Schmuckformen, Helm und einem Axt schwingenden Löwen.		Hans Betz	400_79
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil Waldstetten, Alter Friedhof, Straßdorfer Straße, Flst.-Nr. 354			<b>Inscripttafel</b>	Querrechteckige Metalltafel mit Inschrift in Form von Reliefbuchstaben, befestigt an einem Findling zur Erinnerung an das 100jährige Bestehen der Ortsgruppe	DIE NATUR IST HARMONIE / UND WIR SIND GESCHAFFEN / MIT IHR ZU	Hans Betz	400_80

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Waldstetten des Schwäb. Albvereins im Jahre 1994.	HARMONIER EN: / 100 JAHRE / SCHWÄBI- SCHER ALBVEREIN / ORTSGRUPP E WALDSTETT EN / 1994		
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil Waldstetten, In der Breite 2			<b>Kein Kleindenkmal (da im Innenraum)</b>			Hans Betz	400_81
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil Weilerstoffel, Waldstetter Straße 6			<b>Bauteil</b>	Waagerechter Türsturz mit keilsteinförmig gestaltetem Zentrum; darin reliefartig hervorgearbeitet die Initialen des Bauherrn Ludwig Waibel und das Baujahr 1878.	L.W. / 1878	Hans Betz	400_82
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil Weilerstoffel, Waldstetter Straße 4			<b>Bauteil</b>	Waagerechter Türsturz mit keilsteinförmig gestaltetem Zentrum; darin reliefartig hervorgearbeitet die Initialen von J. Wahl nebst Baujahr 1881; teilweise verwittert.	J.W. / 1881	Hans Betz	400_83

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil Weilerstoffel, Waldstetter Straße 26			<b>Keilstein</b>	Ehem. Keilstein, Sandstein, in Außenwand eingemauert. Außen scharrierte Rahmung, in den Ecken Fächerornamente, im Innenfeld mit punktgespitzter Oberfläche Reliefinitialen von Anton Vogt nebst Jahreszahl 1851 sowie Baumeister-Werkzeuge.	A.V. / 1851	Hans Betz	400_84
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Gewann Tannhof, Hof Tannhof, über dem Türsturz			<b>Relief</b>	Segmentbogenförmiges Steinrelief mit zentralem Medaillonfeld, darin Reliefdarstellung einer nackten Reiterin mit wehenden Haaren; am unteren Rand eingemeißelte Jahreszahl 1972; Steinmetzarbeit von Josef Barth (Waldstetten).	1972	Hans Betz	400_85
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Flur Tannweiler, Tannweiler 9			<b>Brunnen</b>	Ehem. Pumpbrunnen, betriebsfähig bis Anfang der 1970er Jahre. Metallener Pumpenstock mit langem		Hans Betz	400_86

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Schwengel u. weit auskragendem Auslaufrohr, komplett rot gestrichen. Davor ein längsrechteckiger Steintrog.			
Waldstetten	Gemarkung Waldstetten, Ortsteil Waldstetten, Wolfsgasse 17			<b>Inscriptionstein</b>	Keilsteinförmiger Inscriptionstein, ehem. Zentrum des Haustürsturzes, heute isoliert erhalten und in Außenwand eingemauert. In den 4 Innenecken mit Muschel- bzw. Fächerornamenten geschmückt; im Mittelfeld Initialen von Johann Waibel, sowie ein stilisierter Käsekesel.	J.W.	Hans Betz	400_87

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>83</b>
Aushängeschild	1
Bauinschrift	1
Bauteil	9
Bildstock	3
Brückenheiliger	1
Brunnen	1
Gefallenendenkmal	1
Grotte	1
Hauskreuz	3
Hochwassermarke	1
Inschriftstein	1
Inscripptafel	2
Kapelle	4
Keilstein	6
Keller	1
Mariengrotte	2
Ofenfuß	3
Pfosten	1
Relief	8
Wandbild	2
Wegkreuz	31
<i>Kein Kleindenkmal</i>	4

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Waldstetten</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Waldstetten	Wißgoldingen, Zur Vorstatt 14, kath. Pfarrkirche St. Johannes			<b>Kein Kleindenkmal (Gesamtgebäude)</b>			Friedrich Kopper, Hans Betz	401_1
Waldstetten	Wißgoldingen, Zur Vorstatt 37			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes, braun gestrichenes Wegkreuz mit Kleeblattenden und runder Blechverdachung; Holzkorpus farbig gefasst. Bereits in der Urkarte von 1831 ist für diesen Standort ein Kreuz belegt. Ergänzende Informationen vorhanden.		Friedrich Kopper, Hans Betz	401_2
Waldstetten	Wißgoldingen, an der L 1159 von Ziegelei Fahrtrichtung Wißgoldingen auf der linken Straßenseite	3559530	5400486	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz, braun gefasst, mit giebelförmiger Blechverdachung und Korpus. Im Kreuzstamm eingeschnitzte Initialen und Jahreszahl der letzten Renovierung (1966); lt. Erfasser ferner bezeichnet mit Jahreszahl 1853.	AD / LD / 1966	Friedrich Kopper, Hans Betz	401_3
Waldstetten	Wißgoldingen, an der alten Straße nach Winzingen	3559448	5398811	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz, olivbraun gefasst, mit Rückwand und giebelförmiger	1926	Friedrich Kopper, Hans Betz	401_4



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Verdachung; farbig gefasster Korpus in volkskünstlerischer Formensprache; am Stamm bezeichnet 1926.			
Waldstetten	Wißgoldingen, Gewann Eschach	3560993	5400586	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Kleeblattenden und farbig gefasstem Metallkorpus; das Kreuz steht auf einem aus Kalksteinbrocken hügelartig zusammengesetzten Sockel, der an eine natürliche Felsformation gemahnt. Das im LAD als Kulturdenkmal gelistete Kreuz dat. vermutlich 2. Hälfte 19. Jh.		Friedrich Kopper, Hans Betz	401_5
Waldstetten	Wißgoldingen, Kapellhaus 1	3559108	5399442	<b>Kapelle</b>	Aus Bruchsteinen gemauerter, verputzter barocker Kapellenbau mit Ziegeldach und hölzernem Dachreiter; rückwärtig in Halbrundchor endend; inschriftlich bezeichnet 1765. Innen aufwendige Barockausstattung erhal-	J o D / 1765	Friedrich Kopper, Hans Betz	401_6

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ten. Ergänzende Informationen vorhanden.			
Waldstetten	Wißgoldingen, unterhalb der Marienkappelle	3559081	5399480	<b>Kreuzweg</b>	Steinerne Kreuzwegstationen mit gusseisernen Reliefbildplatten, genaue Anzahl nicht bekannt: auf rechteckigem Steinsockel ein pfeilerförmiger Schaft mit gefasten Ecken, darauf ein häuschenförmiges Bildbehältnis mit bekrönendem Metallkreuz. In eingetiefter Bildnische jeweils farbig gefasste, gusseiserne Reliefbildplatten.		Friedrich Kopper, Hans Betz	401_7
Waldstetten	Wißgoldingen, unterhalb der Marienkappelle	3559026	5399533	<b>Mariengrotte</b>	Aus Kalksteinbrocken errichtete Grotte mit rundbogenförmiger Nische, darin farbig gefasste Statuen Mariens (erhöht) sowie Bernadette Soubirous (kniend).		Friedrich Kopper, Hans Betz	401_8
Waldstetten	Wißgoldingen, Straße von Tannweiler nach Wißgoldingen auf der linken Seite	3561266	5399862	<b>Bildstock</b>	Steinerner Bildstock; im häuschenähnlich gestalteten Bildaufsatz ein Reliefbild unter	MARIA MIT DEM / KINDE LIEB / UNS ALLEN DEI-	Friedrich Kopper, Hans Betz	401_9

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	bei der Einfahrt zum Wanderparkplatz				giebelförmiger Verdachung; Motiv: Himmelskönigin Maria mit kindlichem Jesus im Arm, daneben ein Blumen bringendes Kind. Inschrift aus aufgesetzten Metalllettern unterhalb des Bildes.	NEN / SEGEN GIB / 1976		
Waldstetten	Wißgoldingen, Dr.-Hofele-Straße 16			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit strahlenverzierter Rückwand und giebelförmiger Verdachung (mit gebogtem Rand nebst Lochmuster); geschnitzter Korpus in volkskünstlerischer Formensprache. Ergänzende Informationen vorhanden.		Friedrich Kopper, Hans Betz	401_10
Waldstetten	Wißgoldingen, Dr.-Hofele-Straße 26			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit strahlenverzierter Rückwand und giebelförmiger Verdachung mit gebogtem Rand (nebst Lochmuster); farbig gefasster, geschnitzter Korpus in volkskünstlerischer Formensprache.		Friedrich Kopper, Hans Betz	401_11

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Waldstetten	Wißgoldingen, Gewinn Lohäcker	3559231	5398667	<b>Wegkreuz</b>	Schlichtes hölzernes Wegkreuz mit doppeltem Querbalken (ähnlich Patriarchenkreuz, aber beide Querbalken von gleicher Länge); von Erfasser als Pestkreuz bezeichnet.		Friedrich Kopper, Hans Betz	401_12
Waldstetten	Wißgoldingen, am Tannweilerweg bei Einfahrt Aussiedlerhof, Gewinn Letten	3560229	5400244	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit strahlenverzierter drachenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung; Korpus farbig gefasst. Ergänzende Informationen vorhanden.		Friedrich Kopper, Hans Betz	401_13
Waldstetten	Wißgoldingen, Donzdorfer Straße 42			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit strahlenförmig dekorierter Rückwand und massiver Verdachung; Korpus farbig gefasst. Lt. Erfasser erstellt 1945.		Friedrich Kopper, Hans Betz	401_14
Waldstetten	Wißgoldingen, Tannweilerweg			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit farbig gefasstem Korpus, giebelförmiger Verdachung und kurzer Rückwand mit dreipassähnlich gebogtem Rand.		Friedrich Kopper, Hans Betz	401_15

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Waldstetten	Wißgoldingen, Hohlunderweg 4			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit strahlenförmig gestalteter Rückwand und giebelförmiger Verdachung. Korpus mit drastischer Wundbemalung.		Friedrich Kopper, Hans Betz	401_16
Waldstetten	Wißgoldingen, Ortsrand Wißgoldingen	3559306	5398845	<b>Wegkreuz</b>	Wegkreuz mit hellem Korpus und giebelförmiger Verdachung; zu Füßen des Kreuzes eine rechteckige Steintafel mit eingemeißelter Inschrift.	Wir Bestellen unser Feld / nach den alten Pflichtgesetzen / Saat wird Korn / Und Korn wird Brot / daß der Mensch ernähret / werde auf der / Pilgerfahrt zu Gott	Friedrich Kopper, Hans Betz	401_17
Waldstetten	Wißgoldingen, Richtung Stuifen links	3669715	5400664	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit strahlenförmig gestalteter Rückwand und giebelförmiger Verdachung mit gebogtem, mit Löchern verziertem Rand. Korpus farbig, vornehmlich weiss gefasst und in volkstümlicher Formensprache gestaltet. Erstellt 1965. Ergänzende Informati-	Fam. / Sonntag	Friedrich Kopper, Hans Betz	401_18

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Waldstetten</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
					onen vorhanden.			
Waldstetten	Wißgoldingen, Gewann Frauenholz	3558461	5398919	<b>Mariengrotte</b>	Aus unregelmäßigen Steinbrocken gemauerte Grotte mit segmentbogenförmiger Öffnung; darin auf einem kleinen Steinsockel eine farbig gefasste Marienstatue.		Friedrich Kopper, Hans Betz	401_19
Waldstetten	Wißgoldingen, an der L 1159 von Ziegelhütte Richtung Weißgoldingen fahrend auf der linken Straßenseite	3559407	5400327	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz, Kreuzarme ungewöhnlich kurz; Rückwand und giebelförmige Verdachung aus Kupferblech; Korpus hell (silbrig ?) gefasst.		Friedrich Kopper	401_20
Waldstetten	Wißgoldingen, Tannweiler Weg			<b>Bildstock</b>	Bildstock bestehend aus pfostenähnlichem Schaft (Holz), darauf unter giebelförmiger Verdachung eine braungrundige Bildplatte mit aufgesetzter Reliefbüste von Maria mit dem kindl. Jesus. Am Schaft befestigt ein von Weinranken und -trauben umwundenes Kreuz.		Friedrich Kopper, Hans Betz	401_21
Waldstetten	Wißgoldingen, Kapel-	3561285	5399647	<b>Kein Klein-</b>			Kopper,	401_22

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	le auf dem Schwarzhorn			<b>denkmal (Gesamtgebäude)</b>			Hans Betz	
Waldstetten	Wißgoldingen, am Weg zum Bödnishof bei den Kleingartenanlagen	3560487	5399814	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit Metallkorpus (Kupfer?), giebelförmiger Verdachung (mit gebogter Metallkante) und Rückwand. Erstellt 1954; die Initialen stehen für Karl und Maria Gunzenhauser. Ergänzende Informationen vorhanden.	KG / HG	Friedrich Kopper, Hans Betz	401_23
Waldstetten	Wißgoldingen, beim Kräberger Hof, östlich von Wißgoldingen; Nicht kartiert, daher keine Koodinate- nerstellung möglich			<b>Bildstock</b>	Steinbildstock gemauert aus Kalksteinbrocken: auf niedrigem Schaft ein häuschenartiger Figurenaufsatz mit ziegelgedecktem Satteldach und bekrönendem Metallkreuzchen. In rundbogiger Nische eine farbig gefasste Jesusfigur. Der grottenähnlich gestaltete Bildstock wurde lt. Erfasser erstellt ca. 1900; renoviert 1944 sowie 2002.		Friedrich Kopper, Hans Betz	401_24

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Waldstetten	Wißgoldingen, Richtung Stufen rechts	3559712	5400464	<b>Bildstock</b>	Hölzerner Bildstock mit anscheinend pfeilerförmigem Schaft, oben unter leicht gebogener Blechverdachung eine Holztafel mit eingelassenem (Keramik-?) Relief. Motiv: Maria mit Jesus im Arm, oben zwei Engelsköpfe. Unterhalb der Reliefplatte eingeschnitzte Jahreszahl der Erstellung durch Franz Mühleisen. Ergänzende Informationen vorhanden.	1954	Friedrich Kopper, Hans Betz	401_25
Waldstetten	Wißgoldingen, beim Bödnishof, (zwischen Wißgoldingen und Tannweiler). Nicht kartiert, daher keine Koordinatenerstellung möglich			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit annähernd rhombenförmiger Rückwand und giebelförmiger Verdachung; Farbfassung des Korpus stark verblasst.		Friedrich Kopper, Hans Betz	401_26
Waldstetten	Wißgoldingen, an der L 1159 von Wißgoldingen nach Rechberg	3559778	5400179	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz, honigfarben lasiert oder klar lackiert; Rückwand und giebelförmige Verdachung mit gebogtem Rand. Farbige gefasster Kor-		Friedrich Kopper, Hans Betz	401_27



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					pus. Das heutige Kreuz ersetzte 2008 ein älteres Vorgängerkreuz; Korpus wurde evtl. renoviert übernommen.			
Waldstetten	Wißgoldingen, beim „Tanzbödele“ am Fuße des Schwarzhorns	3561361	5399332	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock mit geradem balkenförmigen Schaft, übergehend in Holztafel mit leicht gerundeter Blechverdachung; darunter in verschraubtem Alurahmen ein Bildnis der hlg. Elisabeth von Reute. Lt. Erfasser inschriftlich datiert 2002. Ergänzende Informationen vorhanden.	25.04.2002	Friedrich Kopper, Hans Betz	401_28
Waldstetten	Wißgoldingen, Tannlöherweg	3558963	5399655	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz aus lasierten Kanthölzern mit gebogener Blechverdachung. Korpus farbig gefasst; renoviert 2008.		Friedrich Kopper, Hans Betz	401_29
Waldstetten	Wißgoldingen, in Verlängerung des Hornbergweges, Richtung Bödnishof; aufgrund uneindeutiger Kartierung keine			<b>Bildstock</b>	Holzbildstock mit balkenförmigem Schaft und hölzerner Bildtafel, in die eine kreuzförmige Metallreliefplatte mit Pietà-Hauptmotiv ein-		Friedrich Kopper, Hans Betz	401_30

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Koordinaten zu ermitteln.				gelassen wurde; oben giebelförmige Blechverdachung mit gebogener Holzkante.			
Waldstetten	Wißgoldingen, Zur Vorstatt 29			<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Wegkreuz mit hellem Korpus; Rückwand und Ränder der giebelförmigen Verdachung durch kunstvolle Aussägearbeiten in florale Dekorelemente aufgelöst.		Friedrich Kopper, Hans Betz	401_31
Waldstetten	Wißgoldingen, unterhalb der Marienkappelle	3559023	5399531	<b>Bildstock</b>	Holzbildstock mit gestuftem, pfeilerförmigen Schaft; Figurengehäuse mit Satteldach; transparent verschlossene Nische in Schlüsselochform, darin farbig gefasste Madonnenfigur. Unterhalb der Nische eine ovale Inschriftplakette mit Gedenktext an einen verstorbenen Geistlichen. Der Bildstock befindet sich dicht neben der Mariengrotte (Kennziffer 401_8).	Zum Gedenken an / Pfarrer / Karl Vogt / Geistlicher Rat i. R. / geboren am / 22. August 1920 / gestorben am / 27. Februar 2003	Friedrich Kopper, Hans Betz	401_32
Waldstetten	Wißgoldingen, Zur			<b>Gefallenen-</b>	Denkmal für die Opfer	1914/18 /	Hans Betz	401_33

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Waldstetten								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Vorstatt 14, bei der kath. Pfarrkirche			<b>denkmal</b>	des 1. und 2. Weltkriegs: Steinstele mit rechteckigem Grundriss, im oberen Abschnitt auf der Vorderseite zur Kreuzform mit eingefügter abstrahierter Dornenkrone ausgebildet. Unterhalb Gedenkschrift bestehend aus aufgesetzten Metalllettern.	1939/45 / IHRE OPFER / VERPFLICH- / TEN UNS / ZUM / FRIEDEN		
Waldstetten	Wißgoldingen, Schmiedgasse 13			<b>Keilstein</b>	Keilsteine in zwei nebeneinanderliegenden segmentbogigen Haustürrahmungen aus Sandstein; ein Keilstein mit Initialen (J.D.) und Jahreszahl (1852), der andere mit Jahreszahl (1852) und zentralem Blütenrelief.	J.D. / 1852 // 18 / 52	Hans Betz	401_34

## Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

13

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>32</b>
Bildstock	7
Gefallenendenkmal	1
Kapelle	1
Keilstein	1
Kreuzweg	1
Mariengrotte	2
Wegkreuz	19
<i>Kein Kleindenkmal</i>	2

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Bartholomä</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Westhausen	Markg. Westhausen, Flur Westhausen, an der Kreuzung der L 1029 und der K 3319, ca. 600 m nördl. von Jagsthausen	3586266	5419317	<b>Wegkreuz</b>	Steinernes Wegkreuz, lateinische Grundform mit abgesetztem Kopf und Kreuzarmenden auf Steinsockel mit geschwungener Oberseite; vorne zentral befestigt ein proportional sehr kleiner Metallkorpus; im Sockel eingemeißelte Inschrift.	GEKREUZIGTE R / HEILAND / ERBARMEDICH UNSER / GEW. J. u. A. WIEDENHÖFER	Erich Ebert u. a.	410_1
Westhausen	Markung Westhausen, Flur Westerhofen	3589701	5415766	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Wegkreuz mit Metallkorpus auf hüfthohem steinernem Sockel mit rechteckiger Grundform; vorn im Sockel eingemeißelte Gedenkinschrift an plötzlich Verstorbenen; am Kreuzfuß Miniaturreliefdarstellung Mariens; dat. Anfang 20. Jh.	An Dieser Stelle / ist Kaspar Feile von Westerhofen / d. 31. Janr. 1904 plötzlich gestorben. / Barmherziger Jesu gib ihm die / ewige Ruhe! / Süßes Herz Mariä sei meine Rettung. / Denket meiner im Gebet / Die ihr hier vorübergeht.	W. Korwarsch	410_2

## Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

2

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>2</b>
Wegkreuz	2

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Wört</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
Wört	Konradsbronner Straße	3591892	5432876	<b>Gedenkstein</b>	Kalksteinblock mit hochrechteckiger, metallener Inschrifttafel, die neben Gedenktex an Flurbereinigung Reliefdarstellung des Wörter Gemeindegewappens zeigt; erstellt ca. 1989.	1974 1989 / FLURBEREINIGUNG / UND DORFENTWICKLUNG / WÖRT / MIT ORTSTEILEN / FLURBEREINIGUNGSAMT / ELLWANGEN	Hermann Benninger	420_1
Wört	Hospitalwald Dinkelsbühl, Flur Brand, beim Konradsbronner Bach	3591304	5432513	<b>Quellfassung</b>	Quellfassung, gemauert aus Sandsteinquadern mit beidseitig ausgreifenden Mauerschnecken; Zentrum überdeckt von ziegelgedecktem Sattelschutzdach; Inschrifttafel an hinterer Wand; das Quellwasser wird in Rinnen gesammelt und durch ein Rohr in den Teich geleitet.	Quelle gefasst im Jahre 1895 / von Revierförster / Friedrich Knöpfe Wört. / Dem Müden zur Ruhe. / dem Dürstenden zur Labung. / Dem Einsamen zum Nachdenken. / Dem Geselligen zur Erheiterung. / Doch allen zur Schonung / Und zur Erinnerung an die Vergangenheit.	Hermann Benninger	420_2

**Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“**

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kreis: Ostalbkreis</b>								
<b>Gemeinde: Wört</b>								
<b>Gemeinde</b>	<b>Ergänzende Standortangaben</b>	<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>	<b>Kleindenkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Inscription</b>	<b>Erfasser</b>	<b>Kennziffer</b>
						/ Bromberger		
Wört	Hospitalwald Dinkelsbühl, Flur Brand,	3591167	5432113	<b>Wappenstein</b>	Reliefstein mit giebelförmigem Kopf; vorn Reliefabbildung des Dinkelsbühlwappens (3 Dinkelähren) sowie eingemeißelte Jahreszahl 1528; aufgestellt auf gemauertem Sockel; der Stein befindet sich nahe einer frühneuzeitlichen Wüstung. Ergänzende Informationen vorhanden.	15 28	Hermann Benninger	420_3
								420_4 entfällt
Wört	Konradsbronner, Straße, Gewinn Jungholz (an Verbindungsstraße Wört - Konradsbronn)	3592461	5433225	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit Korpus, auf Sandstein-Postament mit Inschrift; dat. 1906.	Mein Jesus / Barmherzigkeit / Gedenker der armen / Seelen / Errichtet im Jahre / 1906	Hermann Benninger	420_5
Wört	Feldweg am Waldrand, Gewinn Auchtfeld	3592369	5432793	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kreuz mit goldfarbenem Korpus auf stufenförmigem Steinsockel, der	Gelobt sei Jesus / Christus ! / Familie – Raab / 1947	Hermann Benninger	420_6



Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Wört								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Inscription und Datierung aufweist.			
Wört	Gewann Auchtfeld, am sog. Flurbereinigungsweg	3592650	5432984	<b>Wegkreuz</b>	Hochkreuz aus Holz, mit geschnitztem Korpus, Rückwand und Verdachung; errichtet 2007 von Familie Lipp	L / I / P / P / 2007 /	Hermann Benninger	420_7
Wört	Gewann Auchtfeld / Dörrhut, am sog. Flurbereinigungsweg	3592792	5432814	<b>Wegkreuz</b>	Holzkreuz mit geschnitztem Korpus, und Überdachung auf aufwendig, u.a. mit Voluten verziertem Sandsteinpostament mit eingelassener Inschrifttafel.	Auch wenn ich wandeln / muß in Todesschatten / kein Unglück fürchte / ich o Herr denn Du / bist ja bei mir	Hermann Benninger	420_8
Wört	An der L1070, Strasse von Wört nach Stöttlen	3593485	5432291	<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes Kruzifix mit aufwendig verzierten Kreuzenden auf Sandsteinpostament, Kreuz schiefstehend; stark verwittert.		Hermann Benninger	420_9
Wört	An der L1070 zwischen Wört und Stöttlen, Gewann Auchtfeld	3593164	5432888	<b>Wegkreuz</b>	Hochkreuz aus Eichenholz, mit Korpus, Rückwand und geschwungenem Schutzdach aus Kupferblech; am Kreuzstamm eingeschnitzt Kelch-	G W / 1981	Hermann Benninger	420_10

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Wört								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					und Hostiendarstellung sowie die Buchstaben GW für Gemeinde Wört nebst Jahreszahl 1981.			
Wört	Gewann Aucht, südl. vom Kindergarten	3593017	5433145	<b>Gedenkstein</b>	Kalksteinblock mit hochrechteckiger, metallener Inschrifttafel, die neben Gedenktex an Flurbereinigung Reliefdarstellung des Wörter Gemeindewappens zeigt; erstellt ca. 1989.	1974 1989 / FLURBEREINIGUNG / UND DORFENTWICKLUNG / WÖRT / MIT ORTSTEILEN / FLURBEREINIGUNGSAMT / ELLWANGEN	Hermann Benninger	420_11
Wört	Nahe L 1070, Gewann Hospitalwald, Feldweg „Im Gässle“-Bautzenhof.	3592489	5433494	<b>Wegkreuz</b>	Aufwendig verziertes gusseisernes Kreuz mit goldfarbenem Korpus nebst umgebendem Strahlenkranz; am Kreuzstamm oberhalb des Steinsockels ein figürliches Relief in einer Art Fiale, darstellend vermutlich einen Heiligen.	Im Kreuz ist Heil / Im Kreuz ist Segen	Hermann Benninger	420_12
Wört	Nähe Gaugenmühle, Flur Schafhut; Verbindungsstraße Hirschhof - Gaugenmühle	3594964	5432628	<b>Wegkreuz</b>	Steinkreuz auf Steinsockel mit hell lackiertem Korpus, eingebettet in Pflanzbeet mit		Hermann Benninger	420_13

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Wört								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Randsteinen.			
Wört	Feldweg bei der L2385, Gewinn Fichten	3596171	5432832	<b>Keller</b>	Alter Erdkeller ( L = ca.10 m, B = ca.3,2 m, H = ca.1,8 m ); Zugang straßenseitig durch hölzerne Zugangstür in segmentbogenförmiger Steinrahmung.		Hermann Benninger	420_14
Wört	Strasse südlich von Dürrenstetten Richtung Königsrotermühle, Gewinn Gewandäcker	3595206	5434031	<b>Wegkreuz</b>	Hochkreuz aus Holz mit jeweils dekorativ verbreiterten Balkenenden und Blechverdachung sowie geschnitztem Korpus; im Stamm eingeschnitzt die Buchstaben G W für Gemeinde Wört sowie Jahreszahl 85 (für 1985).	G W / 85	Hermann Benninger	420_15
Wört	Landesgrenze Bayern zu Baden-Württemberg, Gewinn Zeil	3594753	5434729	<b>Grenzstein</b>	Grenzstein, quadratische Grundform, Kopf pyramidenförmig mit gerader Krinne und zentraler Vertiefung. Der auf der Markungs-Gemeinde und Landesgrenze (BW-Bayern) stehende	B // W // 886	Hermann Benninger	420_16

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Wört								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Grenzstein ist gekennzeichnet mit eingemeißelten Buchstaben B (Nordseite), W (Südseite) sowie der Zahl 886; eine Seite ohne Kennzeichnung. Lt. Erfasser stehen weitgehend ähnlich gestaltete Steine auch an anderer Stelle der Landesgrenze.			
Wört	An der L2220, Gewann Häringshut, Flst.Nr.162/1	3591924	5434293	<b>Wegkreuz</b>	Kleines, reich dekoriertes Metallkreuz mit goldfarbenem Korpus, auf neuem Natursteinsockel; im Sockel eingemeißelte Inschrift.	Gestiftet von / Johan(n)es u. An(n)a / Höll. / 1918	Hermann Benninger	420_17
Wört	Straße Schönbronn – Unterdeufstetten, Gewann Schenkenhut	3590987	5435588	<b>Gedenkstein</b>	Kalksteinblock mit hochrechteckiger, metallener Inschrifttafel, die neben Gedenktex an Flurbereinigung Reliefdarstellung des Wörter Gemeindewappens zeigt; erstellt ca. 1989.	1974 1989 / FLURBEREINIGUNG / UND DORFENTWICKLUNG / WÖRT / MIT ORTSTEILEN / FLURBEREINIGUNGSAMT / ELLWANGEN	Hermann Benninger	420_18

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Wört								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Weitere Flurbereinigungs-Gedenksteine der Gemeinde unter 420_1, 420_11 erfasst			
Wört	Bösenlustnau, Dorfplatz			<b>Brunnen</b>	Laufbrunnen auf Dorfplatz von Wört, erstellt 1992: sechseckiger Brunnentrog aus gusseiserner Platten mit Reliefdarstellungen des Wörter Wappens sowie des Wörter Wappentieres, der Forelle; zentral im Brunnenbecken ein metallener Brunnenstock mit vier abgewinkelten Auslaufröhren.	1992 / WÖRT	Hermann Benninger	420_19
Wört	Hauptstraße, vor Friedhof Wört			<b>Wegkreuz</b>	Gusseisernes, stark durchbrochen gearbeitetes Kreuz mit Korpus und Madonnen-Nische im Kreuzstamm; darunter , weitere religiöse Kleinbildmotive; Kreuz steht auf leicht		Hermann Benninger	420_20

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Wört								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					verwittertem Steinpostament.			
Wört	Feldweg Friedhof – Hirschhof, Gewinn Hofwiesen	3593517	5433030	<b>Wegkreuz</b>	Hölzernes Kruzifix mit geschnitztem Korpus, Rückwand und Verdachung.	Wir sind nicht die Herren eures Glaubens / sondern Diener eurer Freude / Fam. Wolf 7.7.1985	Hermann Benninger	420_21
Wört	Hauptstraße, bei Bushaltestelle am Rathaus			<b>Brunnen</b>	Pumpbrunnen bestehend aus gusseisernem Pumpenstock mit langem Schwengel und drachenkopfverziertem Auslaufrohr; vor metallene Brunnenschale auf zentralem Fuß (sog. Kelchform).		Hermann Benninger	420_22
Wört	Ortmitte Konradsbronn			<b>Wegkreuz</b>	Hochkreuz aus Holz, mit geschnitztem Korpus, Rückwand und Verdachung; am Kreuzstamm eingeschnitzte Kelchdarstellung sowie Buchstaben und Jahreszahl.	FAM / A.B. / 1991	Hermann Benninger	420_23
Wört	Spitalwald, Gewinn	3592503	5431836	<b>Hütte</b>	Forsthütte, in		Hermann	420_24

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Wört								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
	Strebenklinge				Blockbauweise über rechteckigem Grundriss erstellt; Satteldach mit Biberschwanz-Ziegeleindeckung; lt. Erfasser handelt es sich um eine ehem. Pflanzhütte zur Unterbringung forstwirtschaftl. Geräten.		Benninger	
Wört	Werdlinstraße 11, Kindergarten St. Antonius, Flst.Nr.523			<b>Brunnen</b>	Zierbrunnen jüngeren Datums, bestehend aus zwei Steinstelen, verbunden durch eine darauf befestigte Figurengruppe (Metallguss).		Hermann Benninger	420_25
Wört	Hauptstraße 62			<b>Kapelle</b>	Kleine gemauerte Wegkapelle mit Satteldachabdeckung; Figurennische mit Ziergitter verschlossen; darin farbig gefasste Statue des Hlg. Nepomuk. Staute wurde 1980 renoviert und am heutigen Standort aufgestellt;		Hermann Benninger	420_26

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Wört								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					ehem. Standort war am Bach.			
Wört	Hauptstraße, Höhe Gebäude Nr. 77, Hofeinfahrt			<b>Wegkreuz</b>	Hochkreuz aus Holz, mit geschnitztem Korpus und Schuttdach; am oberen Kreuzende Spruchtafel Inri; am unteren Kreuzstamm Reliefdarstellung von Kelch und Hostie sowie eingeschnitzte Initialen AF; Eigentümer: Fam. Fuchs.	IN / RI / A F	Hermann Benninger	420_27
Wört	Oberes-Rot-Straße			<b>Wegkreuz</b>	Granitblock mit herausgearbeitetem Kreuzrelief und darauf befestigtem Metallkorpus; im Sockelbereich eingemeißelte Inschrift.	HERR / SEGNE / UNSERE / FLUREN	Hermann Benninger	420_28
Wört	Katholischer Friedhof, an der Friedhofsmauer			<b>Bildstock</b>	Hochreliefdarstellung von Jesus im Segensgestus, umgeben von mandorla-artiger Rahmung, rechts und links flankiert von Steinquadern.		Hermann Benninger	420_29
Wört	Lustnauer Straße 7			<b>Wegkreuz</b>	Reich verziertes,	Mein Jesus /	Hermann	420_30



Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Wört								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					durchbrochen gearbeitetes gusseisernes Kreuz mit Korpus auf gestuftem Steinpostament mit Inschrift.	Barmherzigkeit / Errichtet v J.u H. Gedenket der armen / Seelen / 1902	Benninger	
Wört	Gewann Loh	3590768	5435397	<b>Gedenkkreuz</b>	Steinkreuz, Granit, mit nur wenig ausgebildeten Kreuzarmen und Kreuzkopf; eingemeißelte Gedenkinschrift für die dieser Stelle ermordete Irmgard Lindner.	TREU IM / LEBEN, UNSCHULDIG / IN DEN TOD / IRMGARD / LINDNER / ERM. 1971	Hermann Benninger	420_31
Wört	Gewann Stangenfeld, Flst.Nr.837	3594036	5434131	<b>Wasserbau</b>	Bach-Durchlass ( L= ca.12 m, B= ca.2,5 m, H= ca.1 m) aus quaderförmig gesetzten Sandsteinen; an der Kopfplatte Jahreszahl 1896 eingemeißelt.	1896	Hermann Benninger	420_32
Wört	Ortsteil Bösenlustnau, nördlich der Sportanlagen, bei Gebäude Amperestraße 14	3593519	5433861	<b>Gedenkstein</b>	Findling aus Kalkstein mit gusseiserner Schrifttafel und Ortswappen mit Fisch, zur Erinnerung an die Flur- und Dorferneuerung von	1974 1989 / FLURBEREINIGUNG / UND DORFENTWICKLUNG / WÖRT / MIT ORTSTEILEN /	Hermann Benninger	420_33

Kreis: Ostalbkreis								
Gemeinde: Wört								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
					Wört; vgl. 420_1, 420_11, 420_18	FLURBEREINIGUNGSSAMT / ELLWANGEN		
								420_34 entfällt
Wört	Katholischer Friedhof			<b>Gefallendenkmal</b>	Denkmal für die Gefallenen des 1. und 2. Weltkriegs; dreiteiliger Aufbau: flankiert von verputzten Mauerquadern aufgeschriebenen Opfernamen eine steildachgedeckte Figurennische mit eingestellter Jesusstatue; darunter Inschrift.	1914-1918 // 1939-1945 // EINE GRÖßERE LIEBE HAT NIEMAND, / ALS WER SEIN LEBEN HINGIBT / FÜR SEINE FREUNDE !	Hermann Benninger	420_35
Wört	Bösenlustnau, vor der ev.Kirche			<b>Gefallendenkmal</b>	Denkmal der ev. Bürger der Gemeinde Wört für die Gefallenen des 2. Weltkriegs in Form einer Grabsteinähnlichen Steinscheibe mit halbkreisförmigem Kopf; Gedenkinschrift und Opfernamen nebst Todesort wurden eingemeißelt.	ZUM GEDÄCHTNIS / 1939-1945 / Offenb. 2,10	Hermann Benninger	420_36

Kreis: Ostalbkreis Gemeinde: Wört								
Gemeinde	Ergänzende Standortangaben	Rechtswert	Hochwert	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Erfasser	Kennziffer
Wört	Bösenlustnau, Evang.Friedhof, am Eingang			<b>Gefallenendenkmal</b>	Denk- und Mahnmal für die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege; brückenartige Betonscheibe mit aufgeschraubten metallenen Inschrifttafeln.	UNSERE GEFALLENEN UND VERMISSTEN / DER KRIEGE 1914-1918 / 1939-1945 // MAHNEN UNS / ZUM FRIEDEN	Hermann Benninger	420_37
Wört	Bei kath. Kirche			<b>Grotte</b>	Künstlich geschaffene, höhlenförmige Kleingrotte mit eingestellter Marienstatue.		Hermann Benninger	420_38

## Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

14

Schwäbischer Heimatbund e.V., Stuttgart - Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart, Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart - Schwarzwaldverein e.V., Freiburg

<b>Kleindenkmale gesamt</b>	<b>36</b>
<b>Bildstock</b>	1
<b>Brunnen</b>	3
<b>Gedenkkreuz</b>	1
<b>Gedenkstein</b>	4
<b>Gefallenendenkmal</b>	3
<b>Grenzstein</b>	1
<b>Grotte</b>	1
<b>Hütte</b>	1
<b>Kapelle</b>	1
<b>Keller</b>	1
<b>Quellfassung</b>	1
<b>Wappenstein</b>	1
<b>Wasserbau</b>	1
<b>Wegkreuz</b>	16